

# MONATSBERICHTE DER DEUTSCHEN BUNDESBANK

SEPTEMBER 1966

---

## INHALT

Die Finanzentwicklung der gesetzlichen Rentenversicherungen seit der Währungsreform . . . . .	3
Sozialprodukt, Investitionen und ihre Finanzierung im ersten Halbjahr 1966 . . . . .	14
Statistischer Teil . . . . .	31
Bankstatistische Gesamtrechnungen . . . . .	32
Deutsche Bundesbank . . . . .	37
Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen . . . . .	37
Ausweis . . . . .	40
Kreditinstitute . . . . .	42
Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen . . . . .	42
Zwischenbilanzen . . . . .	58
Mindestreservesätze und Zinssätze . . . . .	71
Kapitalmarkt . . . . .	76
Öffentliche Finanzen . . . . .	88
Außenwirtschaft . . . . .	94
Allgemeine Konjunkturlage . . . . .	100
Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse . . . . .	104
Zinssätze im Ausland . . . . .	106
Saisonbereinigte Werte . . . . .	107
Währungsparitäten der Mitglieder des Internationalen Währungsfonds . . . . .	109

---

*Die Angaben dieses Berichtes beziehen sich, soweit nicht anders vermerkt, auf das Bundesgebiet einschließlich Berlin (West). Das Saarland ist ab Januar 1960 in den Angaben für das Bundesgebiet mitenthalten.*

Abgeschlossen am 4. Oktober 1966

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet

# Die Finanzentwicklung der gesetzlichen Rentenversicherungen seit der Rentenreform

Mit dem laufenden Jahr geht für die Rentenversicherungen der Arbeiter und der Angestellten der erste zehnjährige Deckungsabschnitt zu Ende, der mit der Rentenreform im Jahre 1957 begonnen hatte; eine Neuordnung des Deckungsverfahrens steht nunmehr bevor. Im folgenden wird eine Übersicht über die finanzielle Entwicklung der beiden großen Rentenversicherungen seit der Rentenreform gegeben und anschließend auf die Finanzierungsprobleme eingegangen, die sich für die kommenden Jahre stellen. Hiermit werden die Darstellungen ergänzt, die in den Monatsberichten von Zeit zu Zeit im Rahmen der Berichte über die Wirtschaftslage sowie in Form von Sonderaufsätzen<sup>1)</sup> gegeben wurden.

Nicht einbezogen in die Untersuchung ist die knappschaftliche Rentenversicherung, da dieser Versicherungszeit in mancher Hinsicht eine Sonderstellung einnimmt. Im Zusammenhang mit dem hier behandelten Thema ist vor allem wichtig, daß das im Jahre 1957 für die Rentenversicherungen der Arbeiter und der Angestellten eingeführte Abschnittsdeckungsverfahren für die knappschaftliche Rentenversicherung nicht gilt und diese deshalb von der beabsichtigten Neuordnung nicht betroffen wird.

## Einnahmen und Ausgaben

In dem Ende 1966 ablaufenden zehnjährigen Deckungsabschnitt haben sich die Finanzen der Rentenversicherungen der Arbeiter und der Angestellten sehr viel günstiger entwickelt, als bei der Reform im Jahre 1957 zu erwarten war. Obgleich der Beitragssatz, der im Jahre 1957 auf 14 vH (gegen 11 vH in den Jahren 1955 und 1956) festgesetzt worden war, im Verlaufe des Deckungsabschnitts konstant gehalten wurde, konnten die laufenden Renten von 1959 an — wenn auch mit einjähriger Verzögerung — jährlich an die Entwicklung der allgemeinen Bemessungsgrundlage angepaßt und gleichzeitig die gesetzlich vorgeschriebenen Vermögensbestände gebildet werden. Das Vermögen beider Versicherungszweige zusammen wird Ende 1966 mit reichlich 27 Mrd DM das Soll (das als ein Betrag definiert wird, der den Ausgaben zu Lasten der Versicherungsträger<sup>2)</sup> im letzten Jahr des Deckungsabschnitts gleichkommt) voraussichtlich um etwa 15 vH überschreiten. Im einzelnen wird das Vermögen bei der Angestelltenversicherung um etwa 25 vH über das Soll hinausgehen, das der Rentenversicherung der Arbeiter um etwa 6 vH. Daß die Rentenversicherungen Vermögen in diesem Umfang bilden konnten, ohne die Beiträge erhöhen zu

müssen, war letztlich eine Folge der sich seit einigen Jahren deutlich ausprägenden Übernachfrage auf dem Arbeitsmarkt und der hiermit zusammenhängenden erheblichen Steigerung der Löhne und Gehälter. Mit den Löhnen und Gehältern nahmen die Beitragseinnahmen so stark zu, daß im wesentlichen hieraus nicht nur die laufend erhöhten Ausgaben bestritten, sondern auch Jahr für Jahr Überschüsse erzielt werden konnten, die 1965 immerhin rd. 1,9 Mrd DM betragen.

Die gesamten Einnahmen der Versicherungen beliefen sich 1965 auf über 30,1 Mrd DM gegen knapp 14,2 Mrd DM im Jahre 1957; sie sind damit jährlich um durchschnittlich fast 10 vH gewachsen. Besonders wichtig hierfür war die Erhöhung des Beitragsaufkommens, das den Großteil der Einnahmen der Rentenversicherungen ausmacht (1965: 75 vH) und das überdies in den letzten acht Jahren stärker gestiegen ist als die sonstigen Einnahmen. Die Zunahme der Beitragseinnahmen ging hauptsächlich auf das anhaltend starke Wachstum der versicherungspflichtigen Arbeitsentgelte zurück, das seinerseits vor allem damit zusammenhing, daß die Durchschnittsverdienste der Versicherten Jahr für Jahr kräftig stiegen — ganz besonders stark in den Jahren seit 1960, in denen sie im Jahresdurchschnitt um nahezu 9 vH zunahmen. Darüber hinaus war von Bedeutung, daß sich die Zahl der unselbständig Beschäftigten und damit der Versicherten ständig vergrößerte. Zudem ist ab 1. Juli 1965 die Versicherungspflichtgrenze in der Angestelltenversicherung von 1 250 DM auf 1 800 DM Monatseinkommen heraufgesetzt worden, wenngleich damit wohl im wesentlichen nur wettgemacht wurde, daß in den vorangegan-

<sup>1)</sup> Vgl. vor allem: Die finanzielle Entwicklung der gesetzlichen Rentenversicherungen seit der Rentenreform. In: „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 14. Jg., Nr. 10, Oktober 1962, S. 57 ff.; Kapitalbildung und Anlagepolitik der gesetzlichen Rentenversicherungen und der Arbeitslosenversicherung. In: „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 16. Jg., Nr. 7, Juli 1964, S. 3 ff.

<sup>2)</sup> Von den Gesamtausgaben werden dabei die Einnahmen aus Bundeszuschüssen und aus Erstattungen anderer Versicherungsträger abgesetzt.

genen Jahren infolge der konstant gehaltenen Versicherungspflichtgrenze ein Teil der Angestellten aus der Versicherungspflicht herausgewachsen war.

Unter den übrigen Einnahmen der Rentenversicherungen sind die Bundeszuschüsse ihrer absoluten Höhe nach ebenfalls erheblich gestiegen (von rd. 3,8 Mrd DM in 1957 auf rd. 6,2 Mrd DM in 1965), aber doch prozentual weniger als die Beitragseinnahmen; sie machten im Jahre 1965 nur noch rd. 21 vH der Gesamteinnahmen aus gegen rd. 27 vH im Jahre 1957. Dies hängt einmal damit zusammen, daß die „allgemeinen“ Bundeszuschüsse, die den Hauptteil der Bundesmittel bilden, jährlich zwar im gleichen Maße wie die „allgemeine Bemessungsgrundlage“ steigen, die ihrerseits von der Entwicklung der Durchschnittsverdienste abhängt, dagegen von der Zunahme der Zahl der Beitragszahler — ebenso wie der Zahl der Rentner — unberührt bleibt. Hinzu kam weiter, daß sich die „Sonderzuschüsse“ des Bundes, die für die mit der Rentenreform beschlossene Erhöhung der Renten um bestimmte Mindestbeträge gewährt wurden, allmählich vermindert haben. Von den sonstigen Einnahmen der Rentenversicherungen sind lediglich die Vermögenserträge von nennenswerter Bedeutung; sie beliefen sich im Jahre 1965 auf knapp 1,3 Mrd DM gegen rd. 0,6 Mrd DM 1957.

Die gesamten Ausgaben betragen im abgelaufenen Jahr fast 28,3 Mrd DM gegen weniger als 12,5 Mrd DM im Jahre 1957; im Jahresdurchschnitt sind sie um

gut 10 vH gewachsen, d. h. etwas stärker als die Einnahmen. Der überwiegende Teil der Ausgaben — 1965 waren es rd. 22,5 Mrd DM oder rd. 80 vH — entfiel auf Rentenzahlungen. Der wichtigste Grund für ihre Zunahme bestand darin, daß die Renten laufend an die steigenden Löhne und Gehälter angepaßt wurden. Nicht nur wurden die neu hinzukommenden Renten, entsprechend zwingender gesetzlicher Vorschriften, auf der Basis der jeweils geltenden allgemeinen Bemessungsgrundlage festgesetzt, sondern die gesetzgebenden Körperschaften haben seit 1959 jedes Jahr — mit der erwähnten Verzögerung — auch die bereits laufenden Renten angehoben. Dabei hat die Methode, nach der die allgemeine Bemessungsgrundlage berechnet wird (die allgemeine Bemessungsgrundlage entspricht dem durchschnittlichen Bruttojahresarbeitsentgelt aller Versicherten im Mittel des dreijährigen Zeitraums vor dem Kalenderjahr, das dem Jahr des Eintritts des Versicherungsfalles vorausgegangen ist), die seit 1960 eingetretenen starken Lohnsteigerungen erst mit erheblicher Verzögerung auf die Rentenausgaben durchschlagen lassen. Mit dieser Berechnungsweise hängt es auch zusammen, daß die Renten in den letzten Jahren, gemessen an den laufenden Bruttoarbeitsentgelten vergleichbarer Versicherter, niedriger waren als zur Zeit der Rentenreform. So kam beispielsweise ein Altersrentner, der in 40 Versicherungsjahren stets ebenso viel verdient hatte wie der Durchschnitt aller Versicherten, im Jahre 1957 auf eine Rente von 50,9 vH des damaligen durchschnittlichen Bruttover-

Tab. 1: Einnahmen und Ausgaben der Rentenversicherungen der Arbeiter und der Angestellten  
Mio DM

Position	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965
I. Einnahmen, gesamt	9 226	10 702	14 182	15 608	16 771	18 813	20 966	23 040	24 790	27 221	30 141
1. Beitragseinnahmen	6 373	7 318	9 751	10 930	11 841	13 516	15 334	16 984	18 230	20 144	22 523
2. Bundeszuschüsse	2 508	2 890	3 783	3 953	4 189	4 465	4 589	4 876	5 290	5 715	6 199
3. Vermögenserträge	308	466	582	637	670	748	929	1 008	1 125	1 220	1 251
4. Erstattungen der Knappschaften	—	—	—	—	—	35	52	60	64	75	86
5. Sonstige	37	28	66	88	71	49	62	112	81	67	82
II. Ausgaben, gesamt	7 128	8 365	12 471	14 921	15 886	17 425	19 139	20 975	22 634	24 999	28 254
1. Rentenzahlungen	6 014	7 064	10 688	12 199	13 150	14 338	15 511	16 694	18 069	20 075	22 521
2. Beiträge zur Krankenversicherung der Rentner	421	493	768	1 304	1 168	1 264	1 458	1 754	1 902	2 037	2 207
3. Rehabilitationsaufwendungen	373	427	568	667	745	859	1 022	1 129	1 155	1 199	1 366
4. Verwaltungskosten	178	212	242	292	304	358	410	449	489	502	590
5. Beitragserstattungen	4	6	10	37	82	167	254	335	372	418	420
6. Erstattungen an die Knappschaften	101	138	162	373	331	381	410	448	490	548	604
7. Sonstige	37	25	33	49	106	58	74	166	157	220	546
III. Überschuß (I - II)	+2 098	+2 337	+1 711	+ 687	+ 885	+1 388	+1 827	+2 065	+2 156	+2 222	+1 887

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung. Die Angaben sind gegenüber den früher veröffentlichten Zahlen aufgrund der endgültigen Rechnungsergebnisse berichtigt, soweit diese bereits vorlagen.

dienstes aller Versicherten<sup>1)</sup>. Wurde die Rente erstmals im Jahre 1962 gewährt, das hier den Tiefpunkt bildete, so betrug dieser Prozentsatz 46,5 vH. In der Folge hat sich diese Relation — da die allgemeine Bemessungsgrundlage nunmehr im ganzen gesehen stärker als die Verdienste der Aktiven wuchs — wieder etwas verbessert, und zwar auf 47,3 vH in 1965. Mehr als die Neurenten blieben wegen der einjährigen Verzögerung der Anpassung die bereits laufenden Renten hinter der Entwicklung der Bruttoarbeitsverdienste zurück: In dem gewählten Rechenbeispiel machte die laufende Rente im Jahre 1965 43,7 vH des durchschnittlichen Bruttoarbeitsverdienstes aus. Wenn sich die Lohnentwicklung in den kommenden Jahren mehr dem Produktivitätsfortschritt anpaßt, so werden die Renten wieder näher an die aktuellen Bruttoarbeitsentgelte herankommen.

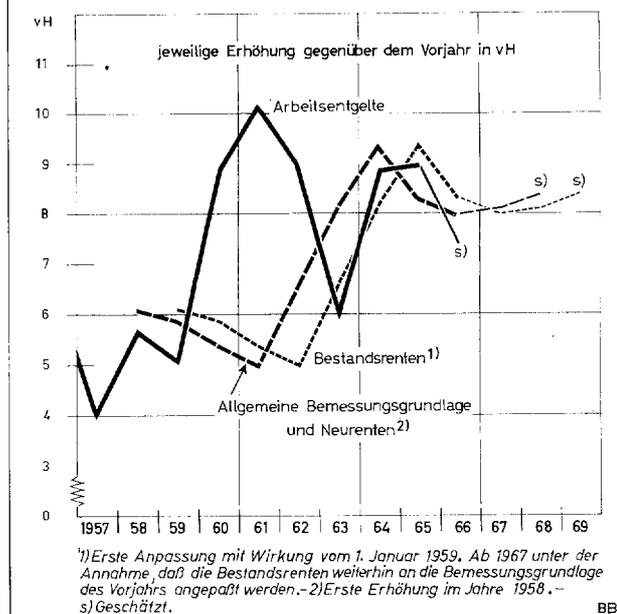
Der geringere Anstieg der Renten im Vergleich zu dem der durchschnittlichen Bruttoarbeitsentgelte erklärt grobenteils die günstige finanzielle Entwicklung der Rentenversicherungen im ersten Deckungsabschnitt. Freilich ist der Bruttoverdienst kein voll geeigneter Maßstab zur Beurteilung der Frage, inwieweit die Renten den Lebensstandard der Rentenbezieher im Vergleich zu dem entsprechender Aktiver gesichert haben; zu diesem Zweck müssen die Renten, die in der Regel Nettoeinkommen sind<sup>2)</sup>, vielmehr den Nettoarbeitsverdiensten gegenübergestellt werden. Da die Nettolöhne und -gehälter je Beschäftigten im Jahre 1965 rd. 83 vH der Bruttoarbeitsverdienste betragen, machte eine Rente in Höhe von 43,7 vH der Bruttoarbeitsentgelte rd. 53 vH der Nettoverdienste aus. Die Nettoverdienste sind in den Jahren seit 1957, insgesamt gesehen, nicht ganz so stark gewachsen wie die Bruttoverdienste, so daß sich auch der Abstand zwischen Renten und Nettoarbeitsverdiensten weniger stark vergrößert hat als derjenige zwischen Renten und Bruttoarbeitsverdiensten.

Die Zunahme der Rentenausgaben wurde außerdem von dem Anstieg der Zahl der Rentenempfänger bestimmt, der bis zu einem gewissen Grade mit der Zunahme der Bevölkerung, zum überwiegenden Teil aber damit zusammenhing, daß sich die Altersstruktur der Bevölkerung weiter „verschlechtert“ hat. Ende 1964 entfielen auf 1 000 Personen im erwerbsfähigen

<sup>1)</sup> Bei 40 Versicherungsjahren beträgt eine neu zugehende Altersrente 60 vH der für das betreffende Jahr geltenden allgemeinen Bemessungsgrundlage. Da die allgemeine Bemessungsgrundlage — wie erwähnt — aus den Arbeitsverdiensten früherer Jahre errechnet wird, ist diese Rente gemessen an den aktuellen Verdiensten immer niedriger als 60 vH, solange die Löhne steigen.

<sup>2)</sup> Nur der „Ertragsanteil“ der Rente wird zur Einkommensbesteuerung herangezogen.

Durchschnittliche Arbeitsentgelte, allgemeine Bemessungsgrundlagen, Neurenten und Bestandsrenten



Alter (von 15 bis unter 65 Jahren) 180 Personen über 65 Jahre, verglichen mit 149 Ende 1956. Die Zahl der von den beiden Versicherungen gewährten Versicherten- und Witwenrenten war Mitte 1966 mit fast 7,8 Millionen um rd. 40 vH höher als im Jahre 1957<sup>1)</sup>, während die Zahl der unselbständig Beschäftigten im gleichen Zeitraum mit rd. 16 vH weit weniger stark zunahm. Genau genommen müssen freilich den Rentenempfängern nicht die Beschäftigten, sondern die Beitragszahler gegenübergestellt werden. Nach dem vom Statistischen Bundesamt durchgeführten Mikrozensus, der hierüber allein Auskunft gibt — allerdings nicht für den ganzen hier betrachteten Zeitabschnitt —, ist die Zahl der Pflichtversicherten (ohne Handwerker) von Oktober 1958 bis Mai 1965 um rd. 10 vH und damit weniger als die der Beschäftigten gestiegen. Die Zahl der Versicherten- und Witwenrenten erhöhte sich dagegen in der gleichen Zeit um rd. 26 vH. Nach diesen Angaben kamen auf 1 000 Pflichtversicherte im Oktober 1958 noch 355, im Mai 1965 aber bereits 408 Versicherten- und Witwenrenten. Könnte man für den hier betrachteten Zeitraum zu den Pflichtversicherten noch die Zahl der freiwillig Versicherten hinzuzählen<sup>2)</sup>, die in der Zwischenzeit sicherlich stärker zugenommen hat, weil im wachsenden Maße Angestellte aus der Versiche-

<sup>1)</sup> In gewissem Umfang hat hierzu freilich auch beigetragen, daß durch die Rentenreform neue Ansprüche (mit allerdings meist unterdurchschnittlich hohen Renten) begründet worden waren.

<sup>2)</sup> Die Zahl der Personen, die freiwillig Beiträge entrichtet haben, wird im Mikrozensus erst neuerdings erfaßt.

Tab. 2: Wichtige Daten zur Finanzentwicklung der Rentenversicherungen der Arbeiter und der Angestellten

Zeit	Unselbständig Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	Zahl der Versicherten- und Witwenrenten im Jahresdurchschnitt	Jährliche Durchschnittsverdienste der Versicherten	Allgemeine Bemessungsgrundlage	Beitrags-einnahmen	Rentenausgaben
1956	18 380 <sup>1a)</sup>	5 265	4 844	—	7 318	7 064
1957	18 889	5 556	5 043	4 281	9 751	10 688
1958	19 072	5 844	5 330	4 542	10 930	12 199
1959	19 426	6 250	5 602	4 812	11 841	13 150
1960	20 331	6 551	6 101	5 072	13 516	14 338
1961	20 730	6 748	6 723	5 325	15 334	15 511
1962	21 053	6 949	7 328	5 678	16 984	16 694
1963	21 303	7 128	7 775	6 142	18 230	18 069
1964	21 547	7 342	8 467	6 717	20 144	20 075
1965	21 841	7 572	9 229 <sup>b)</sup>	7 275	22 523	22 521
1966	...	7 786 <sup>c)</sup>	...	7 857	...	...
Zunahme gegenüber dem Vorjahr vH						
1957	+ 2,8	+ 5,5	+ 4,1	—	+ 33,2	+ 51,3
1958	+ 1,0	+ 5,2	+ 5,7	+ 6,1	+ 12,1	+ 14,1
1959	+ 1,9	+ 6,9	+ 5,1	+ 5,9	+ 8,3	+ 7,8
1960	+ 2,9 <sup>2)</sup>	+ 3,7 <sup>2)</sup>	+ 8,9	+ 5,4	+ 12,4 <sup>2)</sup>	+ 7,8 <sup>2)</sup>
1961	+ 2,0	+ 3,0	+ 10,2	+ 5,0	+ 13,5	+ 8,2
1962	+ 1,6	+ 3,0	+ 9,0	+ 6,6	+ 10,8	+ 7,6
1963	+ 1,2	+ 2,6	+ 6,1	+ 8,2	+ 7,3	+ 8,2
1964	+ 1,1	+ 3,0	+ 8,9	+ 9,4	+ 10,5	+ 11,1
1965	+ 1,4	+ 3,1	+ 9,0 <sup>b)</sup>	+ 8,3	+ 11,8	+ 12,2
1966	...	+ 2,9 <sup>2)</sup>	...	+ 8,0	...	...

<sup>1)</sup> Stand Mitte 1966. — <sup>2)</sup> Ohne die durch die Einbeziehung des Saarlandes bedingte Zunahme. — <sup>3)</sup> Zunahme von Mitte 1965 bis Mitte 1966. — <sup>a)</sup> Vorläufig. — <sup>b)</sup> Teilweise geschätzt.

rungspflicht ausgeschieden waren, sich aber großenteils freiwillig weiterversicherten, so dürfte sich allerdings das Verhältnis zwischen den gesamten Beitragszahlern und der Zahl der Rentenempfänger nicht ganz so ungünstig entwickelt haben.

Die sonstigen Ausgaben der Versicherungsträger sind — relativ betrachtet — stärker gewachsen als die Rentenausgaben; mit rd. 5,7 Mrd DM waren sie 1965 gut dreimal so hoch wie 1957. Im Jahre 1965 entfielen auf sie rd. 20 vH der Gesamtausgaben gegen gut 14 vH im Jahre 1957. Allein für die Krankenversicherung der Rentner wurden im Jahre 1965 mit rd. 2,2 Mrd DM reichlich 1,4 Mrd DM mehr aufgewendet als 1957, was teils mit der Zunahme der Rentenempfänger, teils aber auch damit zusammenhing, daß sich die je Rentner zu leistenden Beträge laufend erhöhten. Ebenfalls beträchtlich stiegen die Ausgaben für Rehabilitationsmaßnahmen (von knapp 0,6 Mrd DM in 1957 auf rd. 1,4 Mrd DM in 1965). Entscheidend hierfür war, daß sich die Zahl der jährlich durchgeführten Heilverfahren (größtenteils Kuraufenthalte) seit 1957 inzwischen fast verdoppelt hat. Gleichzeitig sind auch die Kosten je Heilverfahren nennenswert gewachsen. Schließlich haben auch die Ausgaben für Erstattungen an die knapp-

schaftliche Rentenversicherung, für Verwaltungskosten, für Beitragsrerrstattungen und für sonstige Zwecke erheblich zugenommen.

Die Überschüsse der Rentenversicherungen, die unmittelbar nach der Reform mit ihren erheblichen Leistungsverbesserungen stark zurückgegangen waren (von rd. 2,3 Mrd DM in 1956 auf rd. 0,7 Mrd DM in 1958), haben aufgrund der geschilderten Tendenzen auf der Einnahmen- und Ausgabenseite in den Jahren danach wieder erheblich zugenommen. Im Jahre 1962 erreichten sie fast 2,1 Mrd DM, und in den beiden folgenden Jahren wuchsen sie geringfügig weiter bis auf gut 2,2 Mrd DM 1964. Im Jahre 1965 ist die Entwicklung umgeschlagen: Der Überschuß ging auf rd. 1,9 Mrd DM zurück, und 1966 dürfte er sich weiter auf 1 bis 1 1/2 Mrd DM vermindern<sup>1)</sup>. Er hätte in letzter Zeit noch stärker abgenommen, wenn sich nicht das im Frühjahr 1965 erlassene Rentenversicherungs-Änderungsgesetz („Härtenovelle“) auf die Finanzlage zunächst günstig ausgewirkt hätte: Während nämlich die — bereits erwähnte — Heraufsetzung der Versicherungspflichtgrenze unmittelbar zu Mehreinnahmen führte, sind die in der Novelle festgelegten Leistungsverbesserungen bisher noch nicht voll wirksam geworden, weil die notwendige Überprüfung der Renten längere Zeit in Anspruch nimmt und erst allmählich zu höheren Ausgaben führen wird.

#### Das Vermögen und seine Anlage Umfang der Vermögensbildung

Die Überschüsse der laufenden Einnahmen über die Ausgaben waren die wichtigste Quelle des Vermögenszuwachses der beiden großen Rentenversicherungen in den seit der Währungsreform vergangenen achtzehn Jahren. Schon bis Ende 1956 hatten die Versicherungsträger, die 1948 keine nennenswerten Reserven mehr besessen hatten, wieder Vermögenswerte von rd. 9,5 Mrd DM ansammeln können. Bis zum Jahresende 1965 ist ihr Vermögen weiter um rd. 16,6 Mrd DM auf rd. 26,1 Mrd DM gewachsen; im Jahre 1966 werden noch 1 bis 1 1/2 Mrd DM hinzukommen. Der Vermögenszuwachs in den Jahren 1957 bis 1965 beruhte in Höhe von rd. 14,1 Mrd DM<sup>2)</sup> auf den Überschüssen der

<sup>1)</sup> Zur Entwicklung im Jahre 1966 vgl. die Darstellung im Rahmen des Berichts über die Wirtschaftslage in: „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 18. Jg., Nr. 8, August 1966, S. 28—29.

<sup>2)</sup> Die Summe der Überschüsse lt. Tab. 1 war allerdings mit rd. 14,8 Mrd DM um rd. 0,7 Mrd DM höher als der genannte Betrag, der sich aus der Vermögensstatistik (Tab. 4) ergibt. Die Differenz erklärt sich hauptsächlich daraus, daß die Ende Dezember für den Januar des neuen Jahres gezahlten Renten zwar das Vermögen am Jahresende mindern, aber in der Einnahme-Ausgabe-Rechnung nicht mehr das alte Jahr belasten, sondern als Ausgaben des neuen Jahres betrachtet werden.

laufenden Rechnung, in die die oben erwähnten Bundeszuschüsse mit eingehen. Die verbleibenden 2,5 Mrd DM stammen dagegen überwiegend aus einmaligen Zuteilungen von Schuldbuchforderungen gegen den Bund, die im Zusammenhang mit der Abgeltung von Verpflichtungen des Bundes nach § 90 des Bundesversorgungsgesetzes (2,1 Mrd DM im Jahre 1961) und einer Änderung des Handwerkerversorgungsgesetzes (75 Mio DM im Jahre 1957) vorgenommen wurden. Außerdem wurden 1960 die Reserven der Rentenversicherung im Saarland einbezogen, die sich auf rd. 0,3 Mrd DM beliefen.

Die Vermögensbildung der Rentenversicherungen hat auch in den letzten Jahren noch in ansehnlichem Umfang zur gesamten Ersparnisbildung beigetragen, wenn auch prozentual betrachtet nicht mehr soviel wie vor der Rentenreform. Immerhin betrug sie auch in den Jahren 1961 bis 1964 noch etwa 3 bis 3 1/2 vH der gesamten Ersparnis gegen reichlich 6 vH in den Jahren 1953 bis 1956. Im Jahre 1965 ging ihr Anteil aller-

dings auf 2,7 vH zurück, und im laufenden Jahr dürfte er erneut niedriger sein.

### Die wichtigsten Schuldner

Unter den Schuldnern der Rentenversicherungen waren die öffentlichen Haushalte von verhältnismäßig geringer Bedeutung, anders als es beispielsweise in den Vereinigten Staaten und in Großbritannien der Fall ist, wo die Rücklagen der Sozialversicherung ausschließlich in Staatsschuldverschreibungen angelegt sind. Ende 1965 entfielen von den Vermögensanlagen der Rentenversicherungen, die sich zu diesem Zeitpunkt ohne das Sachvermögen auf rd. 24,9 Mrd DM beliefen, rd. 6,3 Mrd DM oder nur rd. ein Viertel auf Forderungen gegen die öffentlichen Haushalte. Allerdings war der Anteil der öffentlichen Haushalte damit höher als Ende 1956 (knapp ein Fünftel). Dies hing aber ausschließlich damit zusammen, daß sich die Bestände der Rentenversicherungen an Schuldbuchforderungen gegen den Bund in dem betrachteten Zeitraum erheblich erhöht haben:

Tab. 3: Die wichtigsten Schuldner der Rentenversicherungen der Arbeiter und der Angestellten  
Stand am Jahresende

Schuldner	1956	1958	1960	1962	1963	1964	1965	Veränderung 1956/1965
Mio DM								
1. Bundesbank	1	3	312	24	2	1	78	+ 77
a) Einlagen <sup>1)</sup>	1	3	8	4	2	1	4	+ 3
b) Mobilisierungstitel	—	—	304	20	—	—	74	+ 74
2. Banken	6 029	7 392	8 851	11 586	12 710	13 432	14 069	+ 8 040
a) Einlagen	1 373	1 776	2 165	2 711	2 810	2 860	2 825	+ 1 452
b) Nicht zweckgebundene Darlehen	631	542	873	1 795	2 247	2 440	2 604	+ 1 973
c) Wertpapiere	2 906	3 422	4 338	5 461	6 051	6 530	7 028	+ 4 122
d) Zweckgebundene Darlehen	1 119	1 652	1 475	1 619	1 602	1 602	1 612	+ 493
3. Öffentliche Haushalte	1 752	1 975	2 014	4 250	4 698	5 365	6 333	+ 4 581
a) Geldmarktpapiere	83	11	—	—	—	—	—	— 83
b) Wertpapiere	144	199	246	379	679	795	904	+ 760
c) Darlehen	843	1 029	1 057	1 113	1 336	1 468	1 668	+ 825
d) Schuldbuchforderungen	682	736	711	2 758	2 683	3 102	3 761	+ 3 079
4. Öffentliche Unternehmen <sup>2)</sup>	584	669	821	1 285	1 559	1 858	1 877	+ 1 293
a) Geldmarktpapiere	—	5	5	4	—	—	—	—
b) Wertpapiere	45	109	178	265	324	446	394	+ 349
c) Darlehen	539	555	638	1 016	1 235	1 412	1 483	+ 944
5. Private Stellen	781	1 244	1 549	1 965	2 194	2 441	2 538	+ 1 757
a) Wertpapiere	28	33	33	27	31	25	23	— 5
b) Darlehen	352	417	420	611	685	739	623	+ 271
c) Hypotheken	401	794	1 096	1 327	1 478	1 677	1 892	+ 1 491
6. Gesamt (1 bis 5)	9 147	11 283	13 547	19 110	21 163	23 096	24 895	+15 748
vH								
1. Bundesbank	0,0	0,0	2,3	0,2	0,0	0,0	0,3	0,5
2. Banken	65,9	65,5	65,3	60,6	60,0	58,2	56,5	51,0
3. Öffentliche Haushalte	19,2	17,5	14,9	22,2	22,2	23,2	25,5	29,1
4. Öffentliche Unternehmen	6,4	5,9	6,1	6,7	7,4	8,0	7,5	8,3
5. Private Stellen	8,5	11,1	11,4	10,3	10,4	10,6	10,2	11,1
6. Gesamt (1 bis 5)	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung. — <sup>1)</sup> Einschl. geringfügiger Bargeldbestände. — <sup>2)</sup> Bundesbahn, Bundespost und sonstige öffentliche Unternehmen.

auf sie entfielen Ende 1965 mit fast 3,8 Mrd DM rd. 15 vH der Gesamtanlagen gegen rd. 7 vH Ende 1956. Neben den schon erwähnten Zuteilungen von zusammen rd. 2,2 Mrd DM Schuldbuchforderungen in den Jahren 1957 und 1961 war hierfür von Bedeutung, daß die Rentenversicherungen im Jahre 1964 500 Mio DM und im Jahre 1965 750 Mio DM Schuldbuchforderungen anstelle entsprechender Teilbeträge der sonst bar zu leistenden Bundeszuschüsse erhalten haben. Die den öffentlichen Haushalten in Form von Darlehen und durch den Erwerb von Wertpapieren zur Verfügung gestellten Mittel machten demgegenüber Ende 1965 mit knapp 2,6 Mrd DM nur rd. 10 vH der Vermögensanlagen aus gegen knapp 12 vH Ende 1956. Geringfügig an Gewicht zugenommen hat die Kredithergabe an *öffentliche Unternehmen* (d. h. im wesentlichen Bundesbahn und Bundespost); ihr Anteil am Gesamtvolumen der Anlagen betrug Ende 1965 rd. 1,9 Mrd DM oder knapp 8 vH. Ebenfalls leicht überproportional erhöhte sich die Verschuldung von *privaten Stellen* bei den Rentenversicherungen, auf die Ende 1965 gut 2,5 Mrd DM oder rd. ein Zehntel der Anlagen entfielen. Diese Verschiebungen in der Anlagestruktur änderten aber nichts daran, daß der überwiegende Teil der Mittel der Rentenversicherungen auch Ende 1965 bei *Banken* gehalten wurde; die Forderungen gegen Banken machten Ende 1965 fast 14,1 Mrd DM oder rd. 57 vH der Anlagen aus gegen gut 6,0 Mrd DM oder rd. 66 vH Ende 1956. Über weitere Einzelheiten informiert Tabelle 3.

#### Vermögensbildung nach Anlagearten

Die Aufgliederung des Vermögens nach den wichtigsten Arten zeigt, daß sich die Anlagegewohnheiten der Rentenversicherungen gegenüber der Zeit vor der Rentenreform nur relativ wenig geändert haben. Das gilt namentlich für den Liquiditätsgrad der Anlagen. Unterscheidet man die einzelnen Anlageformen nach zwei Gruppen, von denen die eine die — gemessen an der ursprünglichen Laufzeit — mehr liquiden Anlagen (Bankeinlagen, Geldmarkttitel und „freie“, d. h. nicht zweckgebundene Darlehen an Banken) und die andere die „typisch“ längerfristigen Anlagen (Anleihen, Kassenobligationen, Schuldbuchforderungen, Darlehen, Hypotheken, Grundstücke und bewegliches Vermögen) umfaßt, so ist der Anteil der ersten Gruppe am Gesamtvermögen mit reichlich einem Fünftel Ende 1965 praktisch ebenso groß gewesen wie Ende 1956. Die relativ liquiden Anlagen sind nicht nur mit dem Vermögensbestand mitgewachsen, sondern auch mit dem Ausgabevolumen der Versicherungsträger; Ende 1965 machten die „liquiden“ Mittel mit rd. 5,5 Mrd DM das 2,3fache

der im Jahre 1965 im Monatsdurchschnitt geleisteten Ausgaben aus. Der Liquiditätsgrad der Vermögensanlagen war also verhältnismäßig hoch, wenn er auch nicht ganz so groß war wie Ende 1956, als die „liquiden“ Anlagen sich auf das Dreifache der in diesem Jahr monatsdurchschnittlich geleisteten Ausgaben belaufen hatten, da die flüssigen Mittel damals im Hinblick auf die bevorstehende, in ihren finanziellen Auswirkungen noch nicht voll zu übersehende Rentenreform stark angereichert worden waren. Freilich wird bei dieser Gruppierung der Anlagearten vernachlässigt, daß in den hier als „liquide“ bezeichneten Anlagen auch Aktiva (insbesondere bei den „freien“ Darlehen, in gewissem Umfang auch bei den Einlagen) enthalten sind, für die Laufzeiten von mehreren Jahren vereinbart wurden. Die Restlaufzeiten dieser Anlagen — auf die es im Hinblick auf den Liquiditätsstatus allein ankommt — betragen aber zum Teil weniger als ein Jahr; berücksichtigt man außerdem, daß auch ein Teil der längerfristigen Anlagen in Form von Schuldverschreibungen, Darlehen und Hypotheken relativ kurze Restlaufzeiten aufweist — 1965 wurden hier beispielsweise rd. 1,3 Mrd DM durch Rückflüsse frei —, so dürfte der Anteil der tatsächlich liquiden Aktiva doch annähernd so groß sein, wie es in den genannten Zahlen zum Ausdruck kommt.

Unter den einzelnen Arten der Vermögensanlagen blieb die Zunahme der *Bankeinlagen* — von knapp 1,4 Mrd DM Ende 1956 auf reichlich 2,8 Mrd DM Ende 1965 — hinter dem Durchschnitt zurück. Überwiegend handelt es sich bei ihnen um Betriebsmittel, die nach einem Erlaß des Bundesministers für Arbeit den „ein- bis eineinhalbfachen durchschnittlichen Monatsbedarf der Versicherungsträger nicht übersteigen“ sollen. Bei durchschnittlichen Monatsausgaben von knapp 2,4 Mrd DM im Jahre 1965 dürften also die Betriebsmittel die so abgesteckte Spanne im allgemeinen nicht unterschritten haben, zumal es sich bei den für die Bankeinlagen genannten Beträgen um Monatsendstände handelt, die verhältnismäßig niedrig sind, weil die Mittel für die gegen Ende des Monats für den folgenden Monat zu leistenden Rentenzahlungen darin nicht mehr und Beitragseinnahmen aufgrund der Arbeitsentgelte des vergangenen Monats noch nicht enthalten sind. Im Gegensatz zu den Bankeinlagen haben sich die „freien“ *Darlehen an Banken* in dem hier betrachteten Zeitraum überproportional erhöht. Sie beliefen sich am Jahresende 1965 auf über 2,6 Mrd DM, das sind rd. 2 Mrd DM mehr als Ende 1956. Ihr Anteil am Gesamtvermögen erhöhte sich in dem neunjährigen Zeitraum von knapp 7 vH auf rd. 10 vH. Die Bevorzugung der „freien“ Darlehen hing u. a. auch damit zusammen,

daß diese Anlagen dem Habenzinsabkommen nicht unterlagen bzw. unter bestimmten Bedingungen von der vom 1. März 1965 an geltenden Zinsbindung ausgenommen werden konnten und damit höher verzinslich waren als die Bankeinlagen.

Geldmarktanlagen haben nur zeitweise eine nennenswerte Rolle gespielt. Dem Wunsch der Bundesbank entsprechend, ihre restriktive Politik durch die Übernahme von Mobilisierungstiteln zu unterstützen, hatten die Rentenversicherungen in der zweiten Jahreshälfte 1960 sowie Anfang 1961 derartige Papiere in größerem Umfang erworben; in der Spitze erreichten ihre Be-

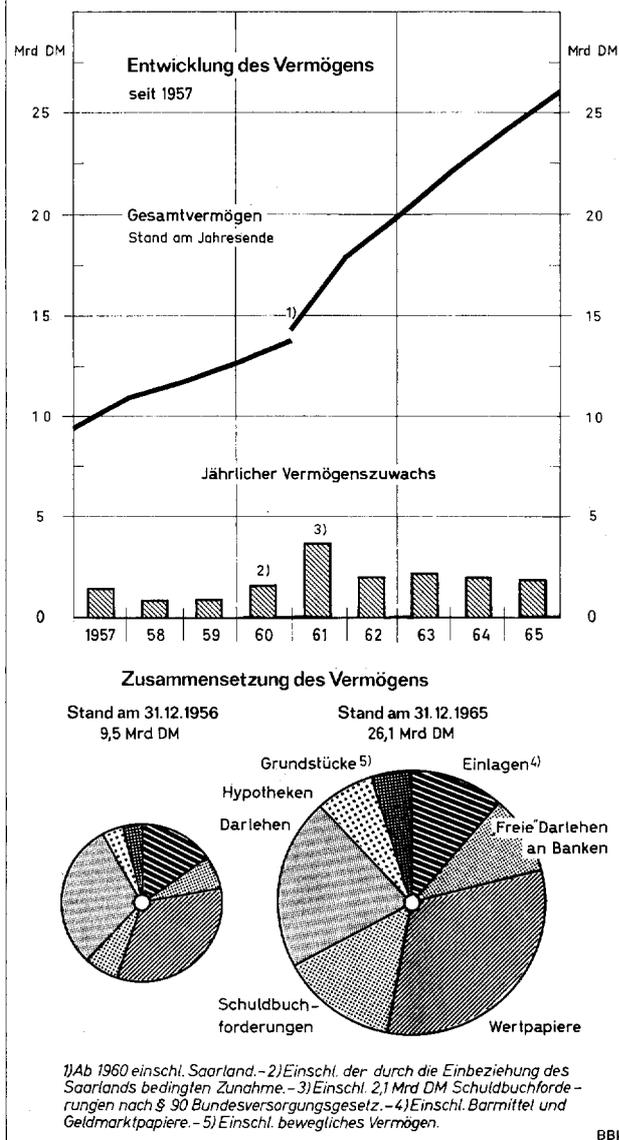
stände im Januar 1961 rd. 1/2 Mrd DM. Diese Anlagen liefen in der Folge bei Fälligkeit aus. In der ersten Jahreshälfte von 1965 bot die Bundesbank den Rentenversicherungsträgern erneut Mobilisierungstitel an, von denen die Versicherungen zeitweilig (im Mai 1965) bis zu 250 Mio DM im Bestand hatten. Im Frühjahr 1966 hat die Bundesbank die Rentenversicherungsträger abermals ersucht, zur Unterstützung ihrer restriktiven Kreditpolitik Mobilisierungstitel zu übernehmen. Das gegenwärtige Engagement der Rentenversicherungen ist mit rd. 200 Mio DM (Ende September 1966) allerdings sowohl dem absoluten Betrage nach als auch gemessen

Tab. 4: Das Vermögen der Rentenversicherungen der Arbeiter und der Angestellten nach Anlagearten  
Mio DM

Zeit	Gesamt	Bankeinlagen				Geldmarktpapiere	Nicht zweckgebundene Darlehen an Banken	Wertpapiere	Schuldbuchforderungen gegen den Bund	Darlehen <sup>2)</sup>	Hypotheken	Grundstücke und bewegliches Vermögen
		Gesamt	Sichteinlagen <sup>1)</sup>	Termin-einlagen	Spar-einlagen							
1. Rentenversicherung der Arbeiter												
Stand am Jahresende												
1956	6 378	1 042	87	727	228	76	267	1 957	431	2 014	263	328
1958	8 072	1 178	101	874	203	16	349	2 520	421	2 693	433	462
1960	9 510	1 387	140	1 023	224	180	499	3 259	410	2 536	608	631
1962	12 900	1 560	169	1 144	247	24	865	3 932	1 707	3 236	772	804
1963	14 120	1 766	184	1 331	251	—	1 018	4 374	1 662	3 516	885	899
1964	15 794	1 921	231	1 415	275	—	1 206	4 813	2 020	3 817	1 024	993
1965	16 252	1 720	184	1 320	216	74	1 417	5 327	1 527	3 964	1 160	1 063
Anteil in vH												
1956	100,0	16,3	1,3	11,4	3,6	1,2	4,2	30,7	6,8	31,6	4,1	5,1
1965	100,0	10,6	1,2	8,1	1,3	0,5	8,7	32,8	9,4	24,4	7,1	6,5
Veränderung von Ende 1956 bis Ende 1965 gesamt	+ 9 874	+ 678	+ 97	+ 593	— 12	— 2	+1 150	+3 370	+1 096	+1 950	+ 897	+ 735
2. Rentenversicherung der Angestellten												
Stand am Jahresende												
1956	3 136	332	20	302	10	7	364	1 166	251	839	138	39
1958	3 717	601	17	576	8	—	193	1 243	315	960	361	44
1960	4 745	786	9	771	6	129	374	1 536	301	1 054	488	77
1962	7 111	1 155	18	1 133	4	—	930	2 200	1 051	1 123	555	97
1963	8 063	1 046	10	1 033	3	—	1 229	2 711	1 021	1 342	593	121
1964	8 429	939	23	914	2	—	1 234	2 983	1 082	1 404	653	134
1965	9 856	1 109	7	1 081	21	—	1 187	3 022	2 234	1 422	732	150
Anteil in vH												
1956	100,0	10,6	0,7	9,6	0,3	0,2	11,6	37,2	8,0	26,8	4,4	1,2
1965	100,0	11,3	0,1	11,0	0,2	—	12,0	30,7	22,7	14,4	7,4	1,5
Veränderung von Ende 1956 bis Ende 1965 gesamt	+ 6 720	+ 777	— 13	+ 779	+ 11	— 7	+ 823	+1 856	+1 983	+ 583	+ 594	+ 111
3. Gesamt (1 + 2)												
Stand am Jahresende												
1956	9 514	1 374	107	1 029	238	83	631	3 123	682	2 853	401	367
1958	11 789	1 779	118	1 450	211	16	542	3 763	736	3 653	794	506
1960	14 255	2 173	149	1 794	230	309	873	4 795	711	3 590	1 096	708
1962	20 011	2 715	187	2 277	251	24	1 795	6 132	2 758	4 359	1 327	901
1963	22 183	2 812	194	2 364	254	—	2 247	7 085	2 683	4 858	1 478	1 020
1964	24 223	2 860	254	2 329	277	—	2 440	7 796	3 102	5 221	1 677	1 127
1965	26 108	2 829	191	2 401	237	74	2 604	8 349	3 761	5 386	1 892	1 213
Anteil in vH												
1956	100,0	14,4	1,1	10,8	2,5	0,9	6,6	32,8	7,2	30,0	4,2	3,9
1965	100,0	10,8	0,7	9,2	0,9	0,3	10,0	32,0	14,4	20,6	7,3	4,6
Veränderung von Ende 1956 bis Ende 1965 gesamt	+16 594	+1 455	+ 84	+1 372	— 1	— 9	+1 973	+5 226	+3 079	+2 533	+1 491	+ 846

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung. — <sup>1)</sup> Einschl. Kassenbestand. — <sup>2)</sup> Einschl. zweckgebundener Darlehen an Banken; ohne Darlehen an andere Sozialversicherungsträger.

## Entwicklung und Zusammensetzung des Vermögens der Rentenversicherungen der Arbeiter und der Angestellten



an den in der Zwischenzeit gewachsenen liquiden Mitteln der Versicherungsträger wesentlich geringer als 1960/61.

Unter den längerfristigen Anlagen spielen die Bestände an Wertpapieren nach wie vor die größte Rolle. Sie wurden von Ende 1956 bis Ende 1965 um rd. 5,2 Mrd DM auf reichlich 8,3 Mrd DM aufgestockt. Hiervon entfielen rd. 1/2 Mrd DM auf Kassenobligationen mit Laufzeiten von drei bis vier Jahren; der überwiegende Teil dürfte dagegen aus Wertpapieren mit längeren Laufzeiten bestehen. Der Anteil der Wertpapiere am Gesamtvermögen war Ende 1965 mit rd. 32 vH praktisch ebenso hoch wie Ende 1956. Die relative Bedeu-

tung der Käufe der Rentenversicherungen für den Rentenmarkt hat freilich im Laufe der Zeit etwas abgenommen, da inzwischen andere Käufergruppen, namentlich die privaten Haushalte, mehr in den Vordergrund getreten sind. Während Ende 1956 von dem gesamten Umlauf an festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten rd. 17 vH im Besitz der Rentenversicherungen gewesen waren, haben diese in den Jahren 1957 bis 1965 insgesamt nur rd. 7 vH des gesamten Rentenabsatzes übernommen. Ende 1965 waren damit nur noch knapp 9 vH des gesamten Umlaufs an festverzinslichen Wertpapieren im Bestand der Rentenversicherungen. Von dem gesamten Wertpapierbesitz der Rentenversicherungen Ende 1965 (rd. 8,3 Mrd DM) entfielen allein rd. 7,0 Mrd DM auf Bankschuldverschreibungen, daneben rd. 0,9 Mrd DM auf Anleihen und Kassenobligationen von Gebietskörperschaften<sup>1)</sup> und rd. 0,4 Mrd DM auf von Bundesbahn und Bundespost emittierte Papiere. Die Rentenversicherungen haben also öffentliche Titel keineswegs bevorzugt; im Gegenteil ist der Anteil öffentlicher Titel am gesamten Wertpapierbestand der Rentenversicherungen durchweg geringer gehalten worden, als es dem Anteil solcher Papiere am Gesamtumlauf festverzinslicher Wertpapiere entsprochen hätte. Dies mag allerdings auch damit zusammenhängen, daß die Rentenversicherungen im wachsenden Maße *Schuldbuchforderungen gegen den Bund* in ihren Vermögensbestand aufgenommen haben, die — auch wenn sie in mancher Hinsicht etwas anders ausgestattet sind als Anleihen — doch anleiheähnlichen Charakter tragen. Die Schuldbuchforderungen beliefen sich Ende 1965 auf fast 3,8 Mrd DM; ihr Anteil an den gesamten Vermögensanlagen stieg damit auf gut 14 vH gegenüber rd. 7 vH Ende 1956. Im laufenden Jahr werden an die Rentenversicherungen wiederum in Höhe von 750 Mio DM Schuldbuchforderungen statt barer Zuschüsse gegeben, so daß sich der Anteil der Schuldbuchforderungen am Gesamtvermögen weiter leicht erhöhen wird.

Die von den Rentenversicherungen gewährten Darlehen sind von Ende 1956 bis Ende 1965 von knapp 2,9 Mrd DM auf rd. 5,4 Mrd DM und somit weit schwächer als die gesamten Vermögensanlagen gewachsen. Von dem Darlehnsbestand entfielen Ende 1965 knapp 1,7 Mrd DM auf Darlehen an Länder und Gemeinden, rd. 1,1 Mrd DM auf Darlehen an Bundesbahn und Bundespost, knapp 0,4 Mrd DM auf Darlehen an andere öffentliche Unternehmen und rd. 0,6 Mrd DM auf sonstige Darlehnsnehmer; weitere rd. 1,6 Mrd DM

<sup>1)</sup> Einschließlich der von der Lastenausgleichsbank für Zwecke des Lastenausgleichsfonds begebenen Anleihen.

waren zweckgebunden — größtenteils für den Wohnungsbau — an Kreditinstitute ausgeliehen. *Hypothesen, Grundstücke* und *bewegliches Vermögen* spielen in der gesamten Vermögensstruktur nur eine relativ geringe Rolle (vgl. Tab. 4).

#### Die Neuordnung des Deckungsverfahrens

Nach den geltenden gesetzlichen Vorschriften über das Abschnittsdeckungsverfahren müßte bis Ende dieses Jahres ein neuer einheitlicher Beitragssatz für den nächsten zehnjährigen Deckungsabschnitt (1967 bis 1976) festgesetzt werden. Der Beitragssatz wäre so zu bemessen, daß die für diesen Zeitraum insgesamt zu erwartenden Beitragseinnahmen und sonstigen Einnahmen die voraussichtlichen Ausgaben deckten und darüber hinaus ausreichten, um das Vermögen soweit zu vergrößern, daß es am Ende des Deckungsabschnitts (also am 31. Dezember 1976) den im letzten Jahr (nämlich 1976) zu Lasten der Versicherungsträger zu leistenden Ausgaben gleichkäme. Wie die im vergangenen Jahr von der Bundesregierung vorgelegten zweiten versicherungstechnischen Bilanzen<sup>1)</sup> gezeigt haben, wäre es wegen der zu erwartenden weiteren Verschlechterung des zahlenmäßigen Verhältnisses zwischen Beitragszahlern und Rentnern unumgänglich, den Beitragssatz mit Wirkung vom 1. Januar 1967 von gegenwärtig 14 vH auf etwa 17 vH bis 18 vH anzuheben — es sei denn, man stellte in größerem Umfang als nach dem geltenden Recht Bundeszuschüsse bereit oder suchte den Ausgleich in Maßnahmen auf der Leistungsseite (z. B. darin, daß von dem bisher befolgten — im Gesetz allerdings nicht zwingend vorgeschriebenen — Prinzip der jährlichen Anpassung der Renten an die Lohnentwicklung abgegangen würde). Sieht man von diesen Möglichkeiten ab, so müßte das am Jahresende 1966 vorhandene Vermögen bis zum Ende des zweiten Deckungsabschnitts (Ende 1976) je nach den verschiedenen Annahmen über die Entwicklung der Arbeitsentgelte auf 44 Mrd DM bis 57 Mrd DM aufgestockt werden. Allerdings würde sich das Vermögen nicht gleichmäßig erhöhen. Innerhalb des nächsten zehnjährigen Deckungsabschnitts würden sich nämlich die Einnahmen (bei dem vorgeschriebenen einheitlichen Beitragssatz für alle zehn Jahre) zeitlich voraussichtlich anders verteilen als die Ausgaben, da sich das numerische Verhältnis zwischen Rentnern und Beitragszahlern bis etwa Mitte der siebziger Jahre kontinuierlich verschlechtern wird (der sogenannte „Rentenberg“). Würde man also abermals einen einheitlichen Beitragssatz für den gesamten zehnjährigen Deckungsabschnitt festlegen, so wären in den ersten Jahren sehr hohe Überschüsse zu erwarten. Im weiteren Verlauf würde das Verhältnis zwischen Einnahmen und Ausgaben immer ungünstiger werden, und gegen Ende des Zeitabschnitts könnten sogar Defizite entstehen. Derartige Schwankungen des Saldos zwischen Einnahmen und Ausgaben könnten empfindliche Störungen auf dem Kapitalmarkt verursachen.

Nach den Vorstellungen der Bundesregierung soll jedoch das im Jahre 1957 eingeführte Deckungsverfahren mit dem Ende des ersten Deckungsabschnitts aufgegeben werden. In ihrem im Juni dieses Jahres vorgelegten „Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Deckungsverfahrens in der Rentenversicherung der Arbeiter und der Rentenversicherung der Angestellten“ ist sie davon ausgegangen, daß eine weitere Anreicherung der Rücklagen für das Funktionieren der gesetzlichen Rentenversicherungen nicht notwendig ist. Der Verzicht auf weitere Vermögensbildung ermöglicht es zudem, die Beitragssätze zunächst weniger zu erhöhen als es sonst notwendig wäre; die Beitragsbelastung für die späteren Jahre würde sich allerdings durch diese Maßnahme nicht wesentlich ändern. Außerdem hat die Bundesregierung vorgeschlagen, den zehnjährigen Deckungsabschnitt mit einheitlichem Beitragssatz aufzugeben. Die Beitragssätze sollen künftig jeweils in Abständen von vier Jahren für die folgenden vier Jahre festgesetzt werden; dabei können die Beitragssätze für die einzelnen Jahre verschieden hoch sein. Hinsichtlich der Regelung des Verhältnisses der Einnahmen zu den Ausgaben und der Entwicklung des Vermögens in den einzelnen Jahren macht der Regierungsentwurf allerdings einen Unterschied zwischen dem Zeitabschnitt bis 1970 und den darauffolgenden Jahren. Während nämlich von dem im Jahre 1971 beginnenden zweiten Vierjahresabschnitt an die Beitragssätze so bemessen werden sollen, daß sich Einnahmen und Ausgaben jährlich ausgleichen und die Rücklage auf dem Ende 1970 erreichten Stand festgehalten wird<sup>1)</sup>, sind für die Jahre 1967 bis 1970 ausdrücklich Defizite zugelassen, die durch teilweisen Abbau der Vermögensanlagen zu decken wären<sup>2)</sup>.

Tatsächlich werden in den nächsten vier Jahren voraussichtlich zumindest zeitweise Defizite entstehen, wenn die Beitragssätze für die Jahre 1967 bis 1970 nur

1) Das sog. *Verwaltungsvermögen* (Grundstücke, Gebäude und Inventar) soll in Zukunft nicht mehr zur Rücklage gerechnet und also nicht von dieser Vorschrift betroffen werden. Schon wegen der Investitionen, die im Zusammenhang mit den Rehabilitationsmaßnahmen notwendig werden, dürfte es nämlich nicht möglich sein, das Sachvermögen auf dem gleichen Stand zu halten.

2) Nach dem Gesetzentwurf kann die Rücklage „bis Ende 1970, soweit dies zum Ausgleich der Einnahmen und Ausgaben erforderlich ist, um die Beträge vermindert werden, die von den Vermögensanlagen zurückgezahlt werden“.

<sup>1)</sup> Vgl. Bundestagsdrucksache IV/3410.

so hoch festgesetzt werden, wie es die Bundesregierung in ihrem Gesetzentwurf vorgeschlagen hat. Für das Jahr 1967 soll danach der gegenwärtige Beitragssatz von 14 vH noch beibehalten bleiben, in den Jahren 1968 und 1969 sollen Beiträge in Höhe von 15 vH und im Jahre 1970 von 16 vH der Arbeitsentgelte erhoben werden. Schon für 1967 ist unter diesen Voraussetzungen damit zu rechnen, daß die Einnahmen hinter den Ausgaben zurückbleiben werden — voraussichtlich um  $\frac{1}{2}$  bis  $\frac{3}{4}$  Mrd DM —, da die Beitragseinnahmen weniger, die Rentenausgaben aber stärker zunehmen dürften als im laufenden Jahr. Abgesehen davon, daß die Bestandsrenten im kommenden Jahr voraussichtlich um 8 vH angehoben werden und die Zahl der Rentner sich weiter erhöhen wird, werden nämlich nunmehr die Leistungsverbesserungen aufgrund der „Härtenovelle“ in größerem Umfang finanziell zu Buche schlagen. Auch für die drei folgenden Jahre sind zum Teil nennenswerte Ausgabeüberschüsse zu erwarten. Große Defizite werden jedenfalls dann entstehen, wenn die Lohnsteigerungen, was im Hinblick auf die anzustrebende Preisstabilität wünschenswert wäre, geringer würden, als es bisher der Fall war. Die Beitragseinnahmen würden nämlich unter diesen Umständen schwächer zunehmen als bisher, während die Anpassungssätze für die laufenden Renten noch mehrere Jahre recht hoch sein werden, weil sie von den starken Lohnerhöhungen der letzten Jahre bestimmt werden. Bleiben die Lohnerhöhungen weiter groß und gehen sie weiter beachtlich über die gleichzeitige Produktivitätssteigerung hinaus, so würden sich zwar die Aussichten für einen nominalen Ausgleich zwischen Ausgaben und Einnahmen der Rentenversicherungen im bevorstehenden Zeitabschnitt bessern, die reale Entwicklung der Renten wäre dann aber aller Voraussicht nach ungünstiger als bei geringeren Lohnsteigerungen.

Aus konjunkturpolitischen Erwägungen und auch im Interesse eines längerfristigen wirtschaftlichen Wachstums sollten aber Defizite bei den gesetzlichen Rentenversicherungen unbedingt vermieden werden; darüber hinaus wäre es angezeigt, die Vermögensbildung bei den Rentenversicherungen nicht völlig aufzugeben. Dies könnte freilich nur erreicht werden, wenn die Beitragssätze für die kommenden vier Jahre höher festgesetzt würden, als in dem Gesetzentwurf empfohlen wird. Bleibt es dagegen bei den vorgeschlagenen Sätzen, so würden im kommenden Jahr die Überschüsse der Rentenversicherungen von zur Zeit 1 bis  $1\frac{1}{2}$  Mrd DM wegfallen und wahrscheinlich sogar Defizite entstehen, was den Stabilisierungsbemühungen entgegengerichtet wäre. Aber auch ganz abge-

sehen von diesen kürzerfristigen Aspekten sollten die Rentenversicherungen nicht vollkommen als Kapitalsammelstellen ausfallen, denn gerade in Zeiten eines abnehmenden Anteils der Erwerbstätigen an der Gesamtbevölkerung und damit einer stagnierenden oder gar rückläufigen Zahl der aktiv im Erwerbsleben stehenden Personen ist es erforderlich, den Kapitaleinsatz in der Volkswirtschaft zu erhöhen, was nur durch eine Erhöhung der volkswirtschaftlichen Sparquote möglich ist. Nur die weitere Steigerung der Produktivität kann zur Erleichterung der erheblichen Belastungen beitragen, die bei der Aufbringung der Mittel für die Rentenausgaben entstehen werden, wenn die Spitze des „Rentenberges“ erreicht wird, zumal sich die Belastungen auch in der folgenden Zeit nicht wesentlich vermindern werden. Die Rentenversicherungen sollten unter diesen Umständen zu einem eigenen Beitrag zur volkswirtschaftlichen Kapitalbildung in der Lage sein. Das Vermögen in dem Zeitabschnitt bis Ende 1970 teilweise mit zur Deckung der Ausgaben heranzuziehen, wäre auch deshalb schwer zu rechtfertigen, weil die Periode der Höchstbelastung erst später kommen wird, und zwar in einem Zeitraum, in dem auch nach dem Entwurf der Bundesregierung das Vermögen nicht angegriffen werden soll.

Solche und andere Gründe haben auch den Sozialbeirat in seiner Mehrheit bewogen, in dem kürzlich von ihm erstatteten diesjährigen Gutachten über die Rentenanpassung dafür einzutreten, daß der Beitragssatz bereits für das Jahr 1967 auf 14,5 vH heraufgesetzt wird. Er hat sich dabei auf sein Gutachten zu den zweiten versicherungstechnischen Bilanzen bezogen, in dem er empfohlen hatte, die Rücklage der Rentenversicherungen in den kommenden Jahren weiter um jährlich etwa 1 Mrd DM aufzustocken. Dies würde rein rechnerisch darauf hinauslaufen, daß der größte Teil der Zinsen aus dem bisher angesammelten Vermögen nicht verbraucht würde, sondern wiederum der Vermögensbildung zugute käme. Der Sozialbeirat hat weiter darauf hingewiesen, daß eine derartige Zunahme des Vermögens in den folgenden drei Jahren nur dann gewährleistet werden könnte, wenn der Beitragssatz für 1968 auf 15,5 vH, für 1969 auf 16 vH und für 1970 auf 16,5 vH festgesetzt würde. Auf längere Sicht sollte nach der Empfehlung des Sozialbeirats das Vermögen der Rentenversicherungen die Hälfte des bisherigen Deckungssolls, d. h. eine halbe Jahresausgabe zu Lasten der Versicherungen, nicht unterschreiten.

Während die gesetzgebenden Körperschaften in Kürze über die Neuregelung des Finanzierungsverfahrens der Rentenversicherungen entscheiden werden,

steht eine Neufassung der für die Rentenversicherungen geltenden *Anlagevorschriften*, die aus dem Jahre 1923 stammen und stark veraltet sind, noch aus. Eine Spezialfrage aus diesem Bereich soll allerdings im Rahmen des dem Bundestag zur Beratung vorliegenden Entwurfs eines „Gesetzes zur Förderung der wirtschaftlichen Stabilität“<sup>1)</sup> geregelt werden. Nach § 21 dieses Gesetzesentwurfs soll die Bundesregierung ermächtigt werden, durch Rechtsverordnung für die Dauer eines Jahres zu bestimmen, daß die Träger der Rentenversicherungen der Arbeiter und der Angestellten bis zu 60 vH der durchschnittlichen Monatsausgabe im jeweils vorhergehenden Kalenderjahr in Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren anzulegen haben, wenn die Bundesbank dies zur Wahrung der Währungsstabilität vorschlägt. Der Höchstbetrag, der hiernach für die Anlage in solchen Titeln in Betracht käme, würde — berechnet für das Jahr 1967 — etwa 1 1/2 Mrd DM ausmachen. Liquiditätsschwierigkeiten würden sich für die Versicherungsträger durch eine solche Maßnahme nicht ergeben, denn die Anlage in den genannten Titeln würde einer-

<sup>1)</sup> Vgl. Bundestagsdrucksache V/890.

seits nur allmählich vorgenommen werden, andererseits wäre die Bundesbank verpflichtet, die Titel vor Fälligkeit zurückzunehmen, falls die Versicherungsträger die so angelegten Gelder zur Sicherstellung ihrer Zahlungsfähigkeit benötigen. Da die Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere verzinst werden, würden auch die Vermögenserträge der Rentenversicherungen voraussichtlich nicht geschmälert. Mit dieser Vorschrift — sie soll in ähnlicher Weise auch für die Arbeitslosenversicherung gelten<sup>1)</sup> — würde der Bundesbank ein weiteres Instrument zur Steuerung der Bankenliquidität an die Hand gegeben, denn die Anlage von Mitteln der Sozialversicherungen in von der Bundesbank abzulebenden Geldmarkttiteln (ebenso wie die Zurücknahme solcher Titel durch die Bundesbank) würde unmittelbar den Liquiditätsstatus der Banken beeinflussen; die Variationsbreite der liquiditätspolitischen Instrumente würde in wünschenswerter Weise erweitert.

<sup>1)</sup> Bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung, deren Vermögen überwiegend in liquider Form gehalten wird, soll der Höchstbetrag der bei der Bundesbank anzulegenden Mittel mit einem Drittel ihrer Rücklage bemessen werden.

# Sozialprodukt, Investitionen und ihre Finanzierung<sup>1)</sup> im ersten Halbjahr 1966

## Gesamtentwicklung

Die wirtschaftliche Entwicklung in der Bundesrepublik Deutschland war im ersten Halbjahr 1966 vor allem durch eine merkbare Verlangsamung des Wachstums der Inlandsnachfrage gekennzeichnet. In den Ergebnissen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen kommt dies darin zum Ausdruck, daß die gesamten *inländischen Käufe von Verbrauchs- und Investitionsgütern* im ersten Halbjahr 1966 nur um rd. 7 vH höher waren als in der entsprechenden Vorjahrszeit gegenüber einer Zunahme von rd. 10 vH im Jahresdurchschnitt 1965. Unter den einzelnen Komponenten der Inlandsnachfrage hat sich das Wachstum der *Investitionsnachfrage* besonders deutlich abgeschwächt. So waren die Aufwendungen für Ausrüstungsinvestitionen im ersten Halbjahr 1966 nur noch um gut 6 vH höher als ein Jahr zuvor, während sie im gesamten Jahr 1965 noch um fast 14 vH gestiegen waren. Die Bauinvestitionen haben in der Berichtsperiode zwar um rd. 9 vH und damit stärker als im Vorjahr (5,5 vH) zugenommen, jedoch beruhte dies vor allem auf dem witterungsbedingt frühen Beginn der diesjährigen Bausaison, der einen stärkeren Abbau des „Bauüberhangs“ aus dem Vorjahr und der Auftragsbestände erlaubte. Neue Aufträge an die Bauwirtschaft sind dagegen im zweiten Quartal 1966 nur noch in geringfügig größerem Umfang als in der gleichen Vorjahrszeit erteilt worden. Die Vergabe von neuen Aufträgen für Ausrüstungsinvestitionen war im ersten Halbjahr 1966 sogar rückläufig. Bei der Aufstockung der Lagerbestände waren die Unternehmen ebenfalls sehr zurückhaltend. Zwar haben die Vorräte nach den Angaben des Statistischen Bundesamts im ersten Halbjahr 1966 der Saisontendenz entsprechend zugenommen, die Lagerinvestitionen blieben aber mit 2,7 Mrd DM um fast die Hälfte hinter den recht beachtlichen Lagerinvestitionen in der gleichen Vorjahrszeit zurück. Neben den Investitionen haben sich auch die *staatlichen Verbrauchsausgaben* im ersten

<sup>1)</sup> Die dieser Untersuchung zugrunde liegenden Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für das erste Halbjahr 1966 beruhen, soweit sie die Entwicklung des Sozialprodukts und seiner Komponenten betreffen, auf den Berechnungen des Statistischen Bundesamts (vgl. *Wirtschaft und Statistik*, Heft 9, September 1966, S. 523 ff.). Diese amtlichen Ergebnisse wurden, wie üblich, durch eigene Berechnungen über die Entwicklung des Einkommens der einzelnen Sektoren und seiner Verwendung und — erstmals — durch die halbjährlichen Ergebnisse unserer Finanzierungsrechnung ergänzt. (Vgl. hierzu auch die im Anhang dieses Aufsatzes abgedruckten Übersichten über „Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung“.)

Halbjahr 1966 wesentlich weniger erhöht als im Gesamtjahr 1965. Ihr Zuwachs sank von fast 13 vH auf 9 vH, was allerdings hauptsächlich auf den Rückgang der Rüstungseinfuhren zurückzuführen ist. Der übrige Verwaltungsaufwand des Staates, insbesondere die Personalausgaben, ist jedoch nach wie vor sehr kräftig, wenn auch etwas schwächer als 1965, gestiegen. Als einzige Komponente der Inlandsnachfrage hat der *private Verbrauch* im ersten Halbjahr 1966 mit rd. 9 vH kaum weniger zugenommen als im Vorjahr, wenngleich im Verlauf des ersten Halbjahres sich eine gewisse Abschwächung des Wachstums angebahnt hat.

Der retardierende Anstieg der Inlandsnachfrage hatte im Berichtszeitraum bereits deutliche Auswirkungen auf die außenwirtschaftliche Situation der Bundesrepublik. Vor allem verminderte sich der Importsog. Gleichzeitig dürften aber die Unternehmer ihre Exportbemühungen intensiviert haben, obwohl die Exportsteigerung in den ersten sechs Monaten von 1966 nur wenig größer war als 1965. Aufgrund der unterschiedlichen Tendenz in der Entwicklung der Ein- und Ausfuhr kam es im ersten Halbjahr 1966 zu einem *Überschuß im Waren- und Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland und der SBZ* in Höhe von 1,2 Mrd DM gegen 0,1 Mrd DM im ersten Halbjahr 1965. Von der inländischen Produktion ist damit wieder ein zunehmender Teil dem Ausland zur Verfügung gestellt worden, wenngleich der Überschuß in der Leistungsbilanz noch merklich hinter dem Gesamtbetrag der Übertragungen an das Ausland zurückgeblieben ist, so daß die laufenden Posten der Zahlungsbilanz, wie aus unseren Berichten über die Zahlungsbilanz der Bundesrepublik bekannt ist, weiterhin mit einem Passivsaldo abgeschlossen haben.

Das *nominale Bruttosozialprodukt*, das die im Inland verwendeten Güter und den Überschuß im Waren- und Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland umfaßt, erhöhte sich im ersten Halbjahr 1966 auf 228 Mrd DM gegen 212 Mrd DM im ersten Halbjahr 1965. Die prozentuale Steigerung belief sich damit auf 7,6 vH und war stärker als die der Inlandsnachfrage. Sie war aber gleichwohl niedriger als der Sozialproduktszuwachs im ersten und zweiten Halbjahr 1965 (8,9 vH bzw. 8,1 vH).

Der *reale Wert des Bruttosozialprodukts* ist in den ersten sechs Monaten dieses Jahres gleichfalls etwas

Tab. 1: Verwendung des Bruttosozialprodukts <sup>1)</sup>  
in jeweiligen Preisen

Verwendungsart	1963	1964			1965 <sup>2)</sup>			1966 <sup>3)</sup> 1. Hj.	1964	1965 <sup>2)</sup>			1966 <sup>3)</sup> 1. Hj.
		Ins- gesamt	1. Hj.	2. Hj.	Ins- gesamt	1. Hj.	2. Hj.			Ins- gesamt	1. Hj.	2. Hj.	
		Mrd DM							Veränderung gegen Vorjahr in vH				
1. Privater Verbrauch	215,9	232,9	109,2	123,7	255,1	119,1	135,9	130,1	+ 7,9	+ 9,5	+ 9,0	+ 9,9	+ 9,2
2. Staatsverbrauch	59,2	61,7	28,3	33,4	69,6	31,9	37,7	34,8	+ 4,3	+12,7	+12,6	+12,8	+ 9,0
3. Brutto-Anlageinvestitionen	95,3	109,2	49,5	59,7	119,4	55,2	64,3	59,4	+14,5	+ 9,4	+11,5	+ 7,7	+ 7,7
davon:													
Ausrüstungen	( 46,0)	( 51,6)	( 24,3)	( 27,3)	( 58,7)	( 28,3)	( 30,4)	( 30,1)	+12,2	+13,8	+16,5	+11,4	+ 6,2
Bauten	( 49,4)	( 57,6)	( 25,2)	( 32,4)	( 60,7)	( 26,9)	( 33,9)	( 29,3)	+16,6	+ 5,5	+ 6,7	+ 4,6	+ 9,2
4. Vorratsinvestitionen	2,1	4,7	3,8	0,9	5,5	5,7	- 0,2	2,7	.	.	.	.	.
5. Im Inland verwendete Waren und Dienstleistungen (1 bis 4)	372,6	408,5	190,8	217,7	449,6	211,9	237,7	226,9	+ 9,6	+10,1	+11,0	+ 9,2	+ 7,1
6. Saldo im Waren- und Dienstlei- stungsverkehr mit dem Ausland <sup>2)</sup>	+ 5,0	+ 5,3	+ 3,9	+ 1,4	- 0,8	+ 0,1	- 0,9	+ 1,2	.	.	.	.	.
Ausfuhr	( 75,0)	( 83,5)	( 40,7)	( 42,8)	( 91,1)	( 43,9)	( 47,3)	( 48,6)	+11,4	+ 9,1	+ 7,8	+10,3	+10,8
Einfuhr (-)	(-70,0)	(-78,2)	(-36,8)	(-41,4)	(-91,9)	(-43,7)	(-48,2)	(-47,4)	+11,8	+17,5	+18,8	+16,4	+ 8,4
7. Bruttosozialprodukt (5 + 6)	377,6	413,8	194,7	219,1	448,8	212,0	236,8	228,1	+ 9,6	+ 8,5	+ 8,9	+ 8,1	+ 7,6

<sup>1)</sup> Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — <sup>2)</sup> Einschl. SBZ. — <sup>3)</sup> Vorläufige Ergebnisse.

langsamer gewachsen, nämlich im Vergleich zur entsprechenden Vorjahrszeit um 3,4 vH gegen 4,0 vH im zweiten und 5,1 vH im ersten Halbjahr 1965. Der geringere Anstieg der inländischen Güterproduktion beruhte, von der Seite der Produktionsfaktoren her gesehen, einerseits darauf, daß sich das *Arbeitsvolumen*, d. h. die Gesamtzahl der geleisteten Arbeitsstunden, verringert hat. Ausschlaggebend hierfür war, daß in Tarifverträgen weitere Arbeitszeitverkürzungen vorgesehen wurden, die — anders als noch im Vorjahr — auch zu effektiven Einschränkungen der Arbeitszeit führten. Es kam hinzu, daß sich der Zugang an neuen Arbeitskräften ebenfalls etwas verminderte und nicht mehr ausreichte, den Ausfall an Arbeitsstunden durch die Arbeitszeitverkürzungen auszugleichen. Zum anderen war für das Sozialproduktswachstum im ersten Halbjahr 1966 von Bedeutung, daß der *Produktivitätsfortschritt* (Zunahme der Produktion je geleistete Arbeitsstunde) mit 3,6 vH geringer war als im Jahresdurchschnitt 1965 (4,3 vH). Da sich der Produktivitätszuwachs bereits im Verlauf des Jahres 1965 merklich abgeschwächt hatte, war die Zunahme der Produktion je Erwerbstätigenstunde in der Berichtsperiode nur wenig geringer als im zweiten Halbjahr 1965, in dem sie sich auf etwa 4 vH belaufen hatte. In jüngster Vergangenheit scheint sich der Produktivitätsfortschritt, soweit dies aus den für die Industrie vorliegenden Daten zu entnehmen ist, wieder etwas vergrößert zu haben.

Trotz der von der inländischen Nachfrage ausgehenden Abkühlung der Konjunktur hat der *gesamtwirtschaftliche Preisanstieg* im ersten Halbjahr 1966 — im

Vergleich zum Vorjahr — noch nicht nachgelassen. Der „Preisindex des Sozialprodukts“, der sich aus einer Gegenüberstellung des Bruttosozialprodukts zu jeweiligen und zu konstanten Preisen ergibt, übertraf in der Berichtszeit den Vorjahrsstand — ebenso wie im Durchschnitt des Jahres 1965 — um rd. 4 vH. Der Vergleich von Halbjahresdurchschnitten verdeckt freilich auch hier die Entwicklung im Verlauf der ersten sechs Monate von 1966, in denen sich der Preisanstieg abschwächte und in Teilbereichen sogar ganz zum Stillstand kam. In der Erhöhung des Preisindex für das Sozialprodukt im ersten Halbjahr 1966 schlug vor allem zu Buch, daß die Preise wichtiger Nahrungsmittel sowie die Mieten und öffentlichen Tarife relativ stark gestiegen sind. Auch der immer noch sehr kräftige Kostenauftrieb spielte zweifellos eine Rolle. Zwar haben sich die Löhne und Gehälter je Beschäftigten in der ersten Jahreshälfte, verglichen mit der entsprechenden Vorjahrszeit, merklich schwächer erhöht als im vorangegangenen Jahr, nämlich um 8 vH gegen 9 vH 1965. Da sich aber gleichzeitig — wie bereits erwähnt — der Produktivitätsfortschritt im Vergleich zum Vorjahr verlangsamte, haben die Lohnkosten je Produktionseinheit, wie schon im Jahre 1965, um etwa 5 vH zugenommen.

Die Ursachen für die geschilderten gesamtwirtschaftlichen Tendenzen und für die Gewichtsverlagerung in der Verwendung des Sozialprodukts werden in der folgenden Analyse der Einkommensentwicklung und der finanziellen Vorgänge in den einzelnen Sektoren der Wirtschaft (Unternehmen, öffentliche Haushalte, private Haushalte) dargelegt.

## Einkommens- und Finanzierungslage in den einzelnen Sektoren

### Unternehmen (einschließlich Wohnungswirtschaft)

Die Ertragslage der Unternehmen, die sich im Laufe des Jahres 1965 schon zunehmend verschlechtert hatte, ist im ersten Halbjahr 1966 noch ungünstiger geworden. Das *Brutto-Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen*, das freilich nur bis zu einem gewissen Grade als Indikator der Gewinnentwicklung dienen kann, da es auch Einkommenselemente enthält, die nicht den Unternehmenseinkommen zugerechnet werden können, war in der Berichtsperiode um 2 vH höher als im Vorjahr<sup>1)</sup>, nachdem es 1965 noch um 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> vH zugenommen hatte. Sein Anteil am Volkseinkommen ist erneut zurückgegangen; er belief sich im ersten Halbjahr 1966 auf rd. 31 vH gegen 34 vH 1965 und 39 vH 1960. Das Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ist damit auch wesentlich schwächer als das nominale Bruttosozialprodukt (+ 7,6 vH) und die gesamten Umsätze an Gütern gewachsen; m. a. W. die Gewinnmarge der Unternehmen hat sich weiter eingengt.

Nach Abzug der direkten Steuern und der sonstigen Abführungen an die öffentlichen Haushalte dürfte das Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen im Durchschnitt der ersten sechs Monate dieses Jahres das vergleichbare Vorjahrsniveau nicht mehr ganz erreicht haben (- 1 vH), während es 1965 - nicht zuletzt wegen der Steuersenkung zu Beginn dieses Jahres - noch um 4 vH gestiegen war. Namentlich an *direkten Steuern* hatten die Unternehmen im ersten Halbjahr 1966 weit mehr als im ersten Halbjahr 1965 zu zahlen (+ 10 vH), weil aufgrund der Veranlagung des gewinnstarken Jahres 1964 erhebliche Nachzahlungen an Einkommensteuer zu leisten waren. Hiermit bestätigte sich die schon früher beobachtete Tendenz, daß infolge der geltenden Veranlagungspraxis Steuernachzahlungen für gewinnünstige Jahre nicht selten in Perioden fallen, in denen sich die Gewinnlage verschlechtert, und damit besonders stark belastend wirken.

Die ungünstige Gewinnsituation und auch die wachsenden Finanzierungsschwierigkeiten, auf die weiter unten eingegangen wird, veranlaßten die Unternehmer offenbar, ihre Entnahmen von Unternehmenserträgen für private Zwecke nicht oder nur noch wenig auszuweiten. Gleichzeitig scheinen erhebliche Beträge, die

<sup>1)</sup> Anders als noch im Jahre 1965 dürfte die Veränderung des gesamten „Brutto-Einkommens aus Unternehmertätigkeit und Vermögen“ im bisherigen Verlauf des Jahres durch die besondere Ertragslage der Bundesbahn und Bundespost, die sich nach den Gebührenerhöhungen im Frühjahr dieses Jahres etwas gebessert hat, nicht wesentlich tangiert worden sein.

ursprünglich als privates Geldvermögen angesammelt worden waren, zur Verbreiterung der Eigenkapitalbasis von der Privatsphäre wieder in die Unternehmen zurückgeführt worden zu sein. Ferner ist es nicht unwahrscheinlich, daß Privatpersonen die Schwierigkeiten bei der Beschaffung fremder Finanzierungsmittel im Bereich des Eigenheim- und sonstigen Wohnungsbaus durch einen Rückgriff auf eigene Ersparnisse und Verwandtendarlehen zu überwinden versuchten. Die „*Privatentnahmen der Selbständigen*“, die einen Saldo aus den aus Unternehmen entnommenen und in Unternehmen eingelegten Geldern darstellen, sind, wie aus der nachstehenden Tabelle zu ersehen ist, im ersten Halbjahr 1966 kaum höher gewesen als ein Jahr zuvor, während sie von 1964 auf 1965 noch kräftig zugenommen hatten. Nicht zuletzt deswegen sind die *Eigenmittel der Unternehmen* für Investitionszwecke (nicht-entnommene Gewinne und Zuschüsse anderer Sektoren für Investitionen) in der Berichtszeit wieder so groß gewesen wie im ersten Halbjahr 1965 und haben damit den Rückgang im zweiten Halbjahr 1965 wieder wettgemacht. Betrachtet man außerdem die Abschreibungen, die nach der vom Statistischen Bundesamt benutzten Schätzungsmethode weiter relativ stark gewachsen sind, als eine weitere Quelle der Selbstfinanzierung - was für die Finanzierung der Brutto-Investitionen, die auch den Ersatz des laufenden Anlageverschleißes umfassen, zweifellos zutrifft -, so standen den Unternehmen im ersten Halbjahr 1966 um 7 vH mehr Eigenmittel zur Verfügung als in der gleichen Vorjahrsperiode (zweites Halbjahr 1965 + 1 vH). Da die Investitionsausgaben der Unternehmen über den entsprechenden Vorjahrsbetrag nur wenig hinausgingen, ist der Anteil der eigenen Finanzierungsmittel der Unternehmen an den Brutto-Investitionen wieder gestiegen, nämlich von 65 vH im Jahresdurchschnitt 1965 auf 69 vH in der Berichtszeit. In dieser Entwicklung prägt sich deutlich die Anpassung der Unternehmen an den verengten Finanzierungsspielraum aus, indem sie sowohl durch einen Stop des Wachstums der Investitionsausgaben als auch durch verstärkten Einsatz von eigenen Mitteln, die sonst der privaten Sphäre zugeführt worden wären, die durch Kredite zu deckende Finanzierungslücke verminderten. Die Netto-Verschuldung der Unternehmen hat sich in der Tat im ersten Halbjahr 1966 nur um 16,7 Mrd DM und damit um fast 2 Mrd DM weniger als im ersten Halbjahr 1965 erhöht.

Deutlich schlug sich diese Entwicklung bei der *Aufnahme von Fremdmitteln* im In- und Ausland nieder, die (einschließlich der Hereinnahme von Beteiligungs-

Tab. 2: Zur Einkommens- und Finanzierungssituation der Unternehmen (einschl. Wohnungswirtschaft)<sup>1)</sup>

Posten	1963	1964			1965 P)			1966 P) 1. Hj.	1964	1965 P)			1966 P) 1. Hj.
		Ins- gesamt	1. Hj.	2. Hj.	Ins- gesamt	1. Hj.	2. Hj.			Ins- gesamt	1. Hj.	2. Hj.	
		Mrd DM								Veränderung gegen Vorjahr in vH			
1) Brutto-Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	102,5	112,1	50,0	62,2	116,2	52,4	63,7	53,6	+ 9,4	+ 3,6	+ 4,9	+ 2,5	+ 2,3
2) Einkommen der öffentlichen Haushalte aus Unternehmertätigkeit und Vermögen <sup>2)</sup>	5,0	5,4	2,4	2,9	5,6	2,5	3,1	2,5	+ 6,8	+ 3,5	+ 0,8	+ 5,8	+ 0,4
3) Brutto-Einkommen der Privaten aus Unternehmertätigkeit und Vermögen (1 ·/· 2)	97,5	106,8	47,5	59,2	110,6	50,0	60,6	51,2	+ 9,5	+ 3,6	+ 5,1	+ 2,3	+ 2,4
4) Direkte Steuern <sup>3)</sup>	29,5	31,1	15,5	15,6	31,9	15,7	16,2	17,2	+ 5,5	+ 2,5	+ 1,2	+ 3,8	+ 9,9
5) Netto-Einkommen der Privaten aus Unternehmertätigkeit und Vermögen (3 ·/· 4)	68,0	75,7	32,0	43,6	78,7	34,3	44,4	33,9	+11,3	+ 4,0	+ 7,0	+ 1,8	- 1,0
6) Privatentnahmen der Selbständigen und Einkommen der privaten Haushalte aus Vermögen	56,1	60,9	25,3	35,7	66,9	26,9	40,0	27,3	+ 8,6	+ 9,7	+ 6,5	+12,1	+ 1,5
7) Nichtentnommene Gewinne (5 ·/· 6)	11,9	14,8	6,8	8,0	11,9	7,4	4,5	6,7	+23,8	-19,6	+ 9,1	-44,1	-10,3
8) Saldo der Vermögensübertragungen	8,5	9,8	4,5	5,2	11,8	5,1	6,7	5,9	+15,2	+20,7	+13,5	+26,9	+15,6
9) Nichtentnommene Gewinne einschl. Saldo der Vermögensübertragungen (7 + 8)	20,4	24,5	11,3	13,2	23,6	12,5	11,1	12,6	+20,3	- 3,6	+10,9	-15,9	+ 0,3
10) Netto-Investitionen	-44,9	-54,5	-26,2	-28,4	-59,8	-31,0	-28,8	-29,3	+21,4	+ 9,6	+18,7	+ 1,3	- 5,7
11) Finanzierungsdefizit (9 ·/· 10 bzw. 12 ·/· 13)	-24,5	-30,0	-14,9	-15,2	-36,2	-18,5	-17,7	-16,7	+22,4	+20,3	+24,6	+16,2	- 9,7
12) Veränderung der Forderungen (Geldvermögensbildung) davon	9,8	10,0	4,5	6,1	11,0	5,9	5,1	5,3	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
a) Bargeld und Sichteinlagen	3,0	2,9	-0,6	3,5	3,0	0,5	2,5	-1,0	27,6	27,2	7,9	49,6	-19,5
b) Termineinlagen u. Spareinlagen	1,1	1,4	0,2	1,1	0,7	-0,2	0,9	0,3	12,9	6,5	- 3,7	18,3	5,7
c) Sonstige an Banken gegebene Mittel <sup>4)</sup>	3,2	2,9	3,8	-0,9	2,6	3,5	-1,0	3,8	27,1	23,4	59,7	-18,6	71,3
d) Geldanlage bei Bausparkassen und Versicherungen <sup>4)</sup>	0,9	1,2	0,7	0,5	1,6	1,0	0,6	1,4	11,7	14,5	16,1	12,5	25,6
e) Erwerb von Wertpapieren <sup>5)</sup>	1,0	1,1	0,1	0,9	2,3	1,2	1,2	0,6	10,2	21,2	20,1	22,5	11,8
f) Sonstige Forderungen	0,6	1,1	0,2	0,9	0,8	-0,0	0,8	0,3	10,6	7,2	- 0,1	15,6	5,0
13) Veränderung der Verpflichtungen (Kreditaufnahme) davon	34,4	40,7	19,4	21,3	47,2	24,4	22,8	22,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
a) Kurzfristige Bankkredite	3,6	5,1	2,5	2,7	6,7	5,0	1,6	5,0	12,7	14,1	20,7	7,1	22,5
b) Längerfristige Bankkredite	16,8	17,9	7,4	10,5	18,3	7,4	10,8	7,8	44,0	38,7	30,5	47,5	35,7
c) Darlehen der Bausparkassen und Versicherungen	4,3	4,7	1,9	2,7	6,0	2,4	3,7	3,5	11,4	12,7	9,6	16,0	16,1
d) Absatz von Wertpapieren <sup>5)</sup>	3,6	3,8	2,2	1,6	5,6	3,3	2,3	1,6	9,5	12,0	13,7	10,1	7,1
e) Sonstige Verpflichtungen <sup>6)</sup>	6,0	9,2	5,4	3,8	10,6	6,2	4,4	4,1	22,5	22,5	25,5	19,2	18,5

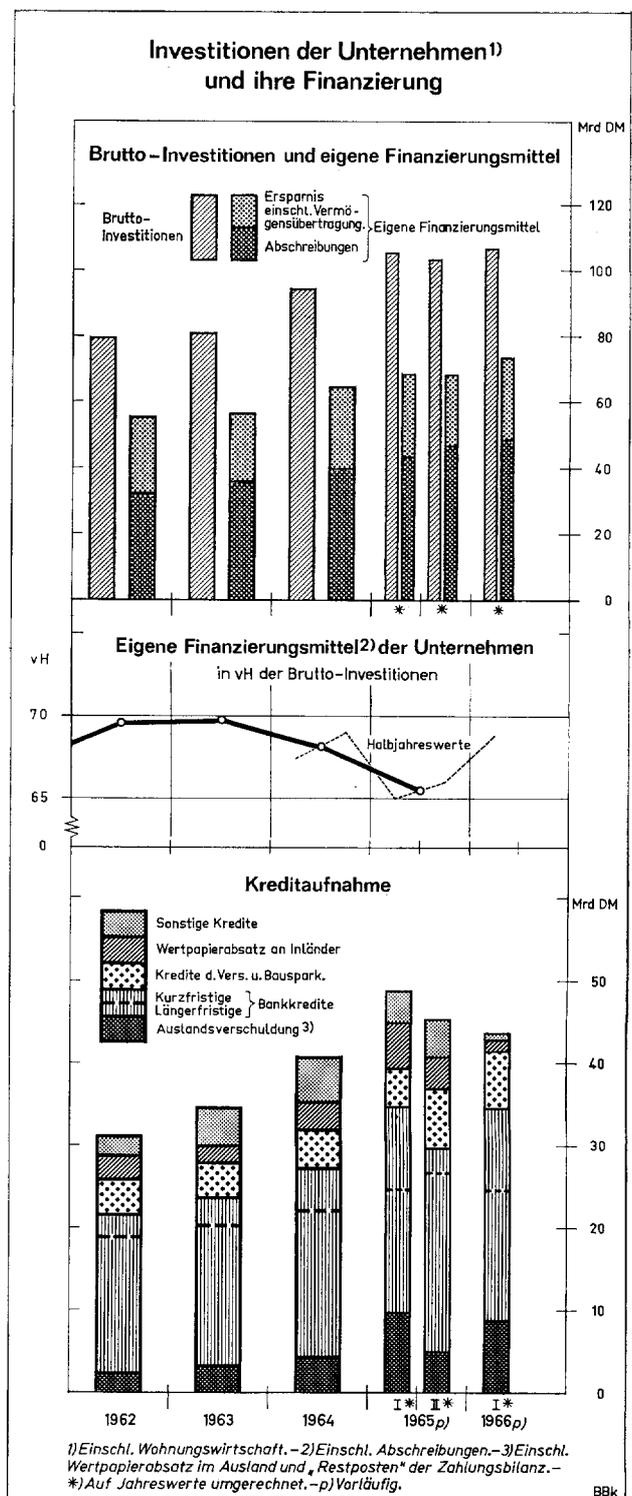
<sup>1)</sup> Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — <sup>2)</sup> Nach Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden. — <sup>3)</sup> Einschl. eigener Beiträge der Selbständigen zu den Sozialversicherungen. — <sup>4)</sup> Einschl. Eigenmittel der Banken bzw. Bausparkassen und Versicherungen. — <sup>5)</sup> Einschl. Geldmarktpapiere. — <sup>6)</sup> Direktkredite der öffentlichen Hand und des Auslands. — <sup>P)</sup> Vorläufige Ergebnisse.

kapital) in der Berichtsperiode nur noch 22 Mrd DM betrug gegen 24,4 Mrd DM in der gleichen Zeit des Vorjahrs. Infolge der verringerten Ergiebigkeit des Wertpapiermarktes wurden vor allem wesentlich weniger Schuldverschreibungen und Aktien abgesetzt als ein Jahr zuvor. Insgesamt sind von den Unternehmen (einschließlich Bahn und Post) mit 1,6 Mrd DM nur noch halb so viel Mittel durch die Emission von Wertpapieren aufgenommen worden wie im ersten Halbjahr 1965; der Anteil dieser Mittel an der gesamten Kreditaufnahme ging damit von 14 vH

auf 7 vH zurück. Ebenfalls stark gesunken sind die bei anderen Sektoren aufgenommenen Direktkredite, wobei vor allem von Bedeutung war, daß die öffentlichen Haushalte sich bei der Gewährung von Darlehen (nicht zuletzt solcher für den Wohnungsbau) sehr zurückhielten. Auch die im Ausland aufgenommenen Direktkredite dürften im ersten Halbjahr 1966 absolut geringer gewesen sein als im ersten Halbjahr 1965, obwohl ihr Anteil an der gesamten Kreditaufnahme in der Berichtsperiode fast ebenso hoch war wie in der gleichen Zeit des Vorjahres. Dagegen haben die

Unternehmen bei den inländischen Banken und anderen Kapitalsammelstellen im ersten Halbjahr 1966 erneut mehr Kredit aufgenommen als früher, nämlich in Höhe von 16,3 Mrd DM (gleich 74 vH der gesamten Kreditaufnahme) gegen 14,8 Mrd DM (oder 61 vH) im ersten Halbjahr 1965. Die Bankkredite sind allerdings kaum stärker gestiegen als im Vorjahr. So haben sich die kurzfristigen Kredite in der ersten Hälfte von 1966 mit 5 Mrd DM in demselben Maße erhöht wie ein Jahr zuvor, doch war damit die Expansion der kurzfristigen Bankverschuldung größer als in weiter zurückliegenden Jahren. Offenbar waren die Unternehmen hierzu gezwungen, weil längerfristige Finanzierungsmittel nicht ausreichend angeboten wurden oder eine längerfristige Verschuldung wegen der hohen Zinskosten bewußt aufgeschoben wurde. Die Tendenz zu relativ kurzen Laufzeiten prägte sich in Strukturverschiebungen innerhalb der „längerfristigen“ Bankkredite aus, die in der Berichtszeit nur deshalb etwas stärker gestiegen sind als im ersten Halbjahr 1965, weil die mittelfristigen Kredite zunahmen. Die langfristigen Darlehen haben sich dagegen schwächer erhöht als im Vorjahr. Soweit hiervon die Wohnungswirtschaft betroffen wurde, konnte der Mangel an langfristigen Bankkrediten (der überdies durch das geringere Aufkommen staatlicher Direktdarlehen noch vergrößert wurde), teilweise dadurch ausgeglichen werden, daß erneut mehr Darlehen bei den Bausparkassen aufgenommen wurden. Auch die Versicherungswirtschaft war zu einer etwas umfangreicheren Kreditgewährung an die Unternehmen in der Lage, ohne damit freilich die verminderte Bereitstellung langfristiger Finanzierungsmittel durch die Banken auch nur annähernd auszugleichen.

Die angespannte Finanzlage der Unternehmen im ersten Halbjahr 1966 spiegelt sich auch darin wider, daß die Unternehmen ihre finanziellen Anlagen schwächer ausweiteten als in der gleichen Zeit des Vorjahres; sie erhöhten sie in der Berichtsperiode um 5,3 Mrd DM und damit um 0,6 Mrd DM weniger als in der ersten Hälfte des Vorjahres. Ohne die Eigenmittel der Kapitalsammelstellen gerechnet, die aus methodischen Gründen in diesem Betrag mitenthalten sind, war die Geldvermögensbildung der Unternehmen sogar um über 1 Mrd DM geringer als im ersten Halbjahr 1965. Dabei war von besonderer Bedeutung, daß die Bestände an Bargeld und Sichteinlagen um etwa 1 Mrd DM abgebaut wurden. Die Liquiditätslage der Unternehmen dürfte sich demnach in der Berichtsperiode nicht unwesentlich verschlechtert haben, zumal auch die sonstigen Einlagen bei den Kreditinstituten in die-



ser Periode nur wenig zugenommen haben, die Abnahme der liquiden Mittel also nicht durch Umlagerungen auf andere, dafür aber zinstragende Einlagen bei Banken erklärt werden kann. Rechnet man die gesamten Bankeinlagen der Unternehmen (einschließlich der unterstellten Zunahme der Bargeldbestände) zusammen, so haben sie sich im ersten Halbjahr 1966

um 0,7 Mrd DM vermindert, während sie im ersten Halbjahr 1965 noch um 0,2 Mrd DM gestiegen waren. Außerdem haben die Unternehmen in der Berichtsperiode weniger Wertpapiere erworben; vor allem die Aktienkäufe dürften merklich eingeschränkt worden sein.

#### Öffentliche Haushalte

Die Entwicklung der öffentlichen Finanzen war im ersten Halbjahr 1966 nach den Angaben der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen durch eine Abschwächung der defizitären Tendenzen gekennzeichnet, da einerseits die laufenden Einnahmen beschleunigt zunahmen, während andererseits die Ausgaben nicht mehr in dem Maße stiegen wie im vergangenen Jahr. Die öffentlichen Haushalte<sup>1)</sup> haben in der Berichtsperiode in laufender Rechnung (d. h. ohne Schuldaufnahmen und sonstige vermögenswirksame Einnahmen) insgesamt rd. 85 Mrd DM vereinnahmt gegen rd. 77 Mrd DM im ersten Halbjahr 1965; der Zuwachs betrug gut 10 vH gegen knapp 7 vH im Jahre 1965. Anders als im Vorjahr sind die *laufenden Einnahmen* damit wieder stärker gestiegen als das Bruttosozialprodukt (7,6 vH). Im einzelnen nahmen in der Berichtsperiode vor allem die *direkten Steuern* infolge der progressiven Wirkung des Steuertarifs und der hohen Nachzahlungen für frühere Jahre überproportional, nämlich um 12 vH, zu, während sie im Jahre 1965 wegen der Senkung des Einkommensteuertarifs mit einer Zuwachsrate von 3 vH erheblich hinter dem durchschnittlichen Anstieg aller Steuern zurückgeblieben waren. Auch die *Beitragseinnahmen der Sozialversicherungen* sind im ersten Halbjahr 1966 nicht zuletzt wegen der im Sommer vergangenen Jahres in Kraft getretenen Heraufsetzung der Versicherungspflicht- und Beitragsbemessungsgrenze in einigen Zweigen der Sozialversicherung ungewöhnlich stark gestiegen (+ 12,5 vH). Das Aufkommen an *indirekten Steuern*, die die quantitativ bedeutendste Einnahmequelle der öffentlichen Haushalte darstellen, ist dagegen nur um 8 vH — jedoch in demselben Maße wie im Vorjahr — gewachsen.

Die *laufenden Ausgaben der öffentlichen Haushalte*, die die vorwiegend konsumtiven Verwendungszwecken dienenden Aufwendungen umfassen (Investitionsausgaben und die übrigen vermögenswirksamen Ausgaben sind dagegen darin nicht enthalten), beliefen sich im ersten Halbjahr 1966 auf annähernd 71 Mrd DM; sie waren damit um 8 vH höher als in der gleichen Zeit des Vorjahres, während sie im Jahre 1965 teilweise auch

unter dem Einfluß von zusätzlichen Ausgabenbeschlüssen im Verlauf des Haushaltsjahres um 12 vH gestiegen waren. Die Verminderung des Ausgabenwachstums beruhte — in der hier durchgeführten Berechnung — vor allem darauf, daß die Bundeswehr in der Berichtsperiode weniger militärische Güter als im Vorjahr einführte<sup>1)</sup>. Daneben waren auch einige sonstige Ausgabenposten, wie die Subventionen und die Übertragungen an das Ausland (insbesondere Wiedergutmachungsleistungen) niedriger als im ersten Halbjahr 1965. Demgegenüber sind die laufenden Aufwendungen für den zivilen Bereich der Verwaltung nach wie vor stark gestiegen. Besonders die Zunahme der Personalausgaben um rd. 10 vH schlug hier zu Buch, die sich nicht nur aus der Erhöhung der Lohn- und Gehaltssätze, sondern auch daraus ergab, daß in nicht unbeträchtlichem Umfang öffentlich Bedienstete mehr oder weniger automatisch in höhere Gehaltsgruppen eingestuft wurden. Die regelmäßigen Zahlungen an die privaten Haushalte in Form von Renten, Unterstützungen und Pensionen, auf die in einem späteren Abschnitt noch näher eingegangen wird, waren im ersten Halbjahr 1966 um knapp 10 vH höher als im Vorjahr und erreichten damit nicht ganz das Steigerungsmaß des Jahres 1965 (12 vH).

Wegen der beträchtlichen Mehreinnahmen bei gleichzeitig nachlassendem Ausgabewachstum hat sich der *Überschuß der laufenden Rechnung* (die sog. laufende Ersparnis des Staates) im ersten Halbjahr 1966 stark erhöht. Er belief sich auf gut 14 Mrd DM gegen 11,6 Mrd DM im ersten Halbjahr 1965 und erreichte damit annähernd den Betrag des ersten Halbjahrs 1964 (14,5 Mrd DM). Trotz der wachsenden Überschüsse „in laufender Rechnung“ haben die öffentlichen Haushalte ihre vermögenswirksamen Ausgaben (Investitionen, Investitionszuschüsse und Darlehen) im ersten Halbjahr 1966 nicht erhöht, sondern die Kreditaufnahme vermindert und die Kassenreserven aufgestockt. Die an andere Sektoren geleisteten *Vermögensübertragungen*, die nach den Grundsätzen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auch zu den vermögenswirksamen Ausgaben rechnen, waren in der Berichtsperiode niedriger als in der gleichen Vorjahrszeit, weil weniger Hauptentschädigungen im Rahmen des Lastenausgleichsfonds geleistet wurden. Die Investitionszuschüsse der Gebietskörperschaften an die Unternehmen (einschließlich der Zuweisungen an die

<sup>1)</sup> Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen und Sozialversicherungen.

<sup>1)</sup> Nach den Grundsätzen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden im Rahmen des Staatsverbrauchs nur die Gütereinfuhren, nicht dagegen die etwa darüberhinaus geleisteten Zahlungen für zukünftige Lieferungen von Rüstungsgütern verbucht.

öffentlichen Erwerbsbetriebe), die gleichfalls Vermögensübertragungen darstellen, dürften in der Berichtszeit, wenn überhaupt, so nur noch wenig höher gewesen sein als im ersten Halbjahr 1965. Die Ausgaben der öffentlichen Haushalte für *Sachinvestitionen* — im wesentlichen für Bauinvestitionen — sind im ersten Halbjahr 1966 nach Abzug der Abschreibungen zwar

um rd. 7 vH und damit stärker als im Jahresdurchschnitt 1965 (4 vH) gestiegen, doch hängt das ausschließlich damit zusammen, daß das Bauwetter in der ersten Jahreshälfte von 1966 weit günstiger war als im Vorjahr. Die Investitionsausgaben und die Vermögensübertragungen zusammen beliefen sich im ersten Halbjahr 1966 auf 11,5 Mrd DM und waren

Tab. 3: Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Haushalte<sup>1)</sup>

Posten	1963	1964		1965 <sup>p)</sup>			1966 <sup>p)</sup> 1. Hj.	1964	1965 <sup>p)</sup>			1966 <sup>p)</sup> 1. Hj.	
		Ins- gesamt	1. Hj.	2. Hj.	Ins- gesamt	1. Hj.			2. Hj.	Ins- gesamt	1. Hj.		2. Hj.
Mrd DM													
Veränderung gegen Vorjahr in vH													
1) Laufende Einnahmen													
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	7,3	7,8	3,8	4,0	8,3	3,9	4,4	4,1	+ 7,0	+ 6,4	+ 3,4	+ 9,2	+ 4,1
Indirekte Steuern u. ä. Abgaben	54,0	58,9	28,2	30,7	63,8	30,8	33,0	33,4	+ 9,1	+ 8,3	+ 9,1	+ 7,6	+ 8,3
Direkte Steuern	40,4	44,4	20,9	23,5	45,6	21,3	24,3	23,8	+ 9,8	+ 2,6	+ 1,8	+ 3,3	+12,0
Sozialversicherungsbeiträge <sup>2)</sup>	37,5	39,9	19,3	20,6	43,9	20,5	23,4	23,1	+ 6,3	+10,0	+ 6,3	+13,6	+12,5
Sonstige Übertragungen	1,5	1,5	0,6	1,0	1,4	0,4	1,0	0,5	+ 4,1	-10,6	-34,5	+ 3,1	+47,2
Laufende Einnahmen insgesamt	140,7	152,5	72,8	79,8	162,9	76,9	86,1	84,9	+ 8,4	+ 6,8	+ 5,6	+ 7,9	+10,4
2) Laufende Ausgaben													
Staatsverbrauch	59,2	61,7	28,3	33,4	69,6	31,9	37,7	34,8	+ 4,3	+12,7	+12,6	+12,8	+ 9,0
davon:													
Ziviler Aufwand	( 41,9)	( 45,8)	( 21,6)	( 24,1)	( 51,6)	( 24,1)	( 27,5)	( 26,8)	+ 9,3	+12,7	+11,5	+13,9	+11,3
Verteidigungsaufwand	( 17,3)	( 16,0)	( 6,7)	( 9,3)	( 18,0)	( 7,8)	( 10,2)	( 7,9)	- 7,8	+12,7	+16,4	+10,0	+ 1,9
Subventionen	3,3	3,6	1,6	2,0	3,9	1,7	2,3	1,5	+10,1	+ 8,9	+ 3,8	+12,9	- 9,1
Zinsen	2,3	2,4	1,4	1,1	2,7	1,5	1,3	1,6	+ 7,5	+12,8	+ 8,1	+18,5	+10,3
Renten, Unterstützungen und Pensionen <sup>3)</sup> an private Haushalte	47,5	52,2	25,5	26,7	58,5	28,6	29,9	31,3	+ 9,9	+12,0	+12,0	+11,9	+ 9,7
Übertragungen an das Ausland	2,7	2,6	1,5	1,1	2,8	1,7	1,1	1,4	- 4,7	+ 8,8	+13,2	+ 2,7	-15,8
Laufende Ausgaben insgesamt	115,0	122,6	58,2	64,4	137,6	65,3	72,3	70,6	+ 6,6	+12,2	+12,1	+12,4	+ 8,2
3) Ersparnis (Überschuß der laufenden Rechnung) (1 - 2)	25,8	29,9	14,5	15,4	25,4	11,6	13,8	14,2	+16,3	-15,3	-20,2	-10,8	+22,7
4) Saldo der Vermögensübertragungen	- 7,3	- 8,0	- 3,4	- 4,6	- 9,9	- 4,2	- 5,7	- 4,1	+10,2	+23,1	+24,2	+22,3	- 3,6
5) Ersparnis einschl. Vermögensübertragungen (3 + 4)	18,5	21,9	11,1	10,8	15,5	7,4	8,1	10,2	+18,7	-29,4	-33,7	-24,9	+37,6
6) Netto-Investitionen	-14,7	-17,4	- 6,8	-10,5	-18,1	- 7,0	-11,1	- 7,5	+17,8	+ 4,1	+ 2,8	+ 4,9	+ 6,9
7) Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (-) (5 - 6 bzw. 8 - 9)	3,8	4,6	4,3	0,3	- 2,6	0,4	- 3,0	2,7	.	.	.	.	.
8) Veränderung der Forderungen (Geldvermögensbildung)	9,8	10,8	5,8	5,0	5,6	3,2	2,4	3,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
davon:													
a) Bargeld und Sichteinlagen	-0,4	-0,9	0,6	-1,6	-1,0	-0,3	-0,7	0,9	- 8,8	-17,2	- 9,8	-26,9	23,0
b) Spareinlagen und Termineinlagen	1,0	-0,1	0,3	-0,4	-0,4	0,1	-0,5	0,1	- 0,6	- 6,3	3,4	-18,9	1,3
c) Sonstige an Banken gegebene Mittel	3,0	2,7	0,7	2,0	2,2	0,7	1,5	1,4	25,1	39,0	21,7	61,6	35,0
d) Erwerb von Wertpapieren <sup>4)</sup>	1,7	2,1	0,8	1,2	{ 2,1 -0,2a)	1,3	{ 0,9 -0,2a)	0,7	19,3	{ 37,8 -3,0a)	40,1	{ 34,8 -6,9a)	18,4
e) Sonstige Forderungen	4,4	7,0	3,3	3,7	2,8	1,4	1,4	0,9	65,0	49,7	44,6	56,3	22,3
9) Veränderung der Verpflichtungen (Kreditaufnahme)	6,0	6,2	1,5	4,7	8,2	2,8	5,4	1,2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
davon:													
a) Kurzfristige Bankkredite	1,4	0,5	-1,0	1,5	0,4	-1,0	1,4	-0,5	8,3	5,5	-34,2	26,0	-43,1
b) Längerfristige Bankkredite	2,9	3,8	1,2	2,5	4,6	2,0	2,6	1,5	60,7	56,1	70,9	48,4	132,3
c) Darlehen der Bausparkassen und Versicherungen	0,7	0,4	0,1	0,2	0,4	0,2	0,1	0,1	5,9	4,3	8,1	2,4	8,3
d) Absatz von Geldmarktpapieren	-0,1	0,1	0,2	-0,0	0,8	0,6	0,2	-0,5	2,4	9,5	19,8	4,2	-42,5
e) Absatz von Schuldverschreibungen	1,6	1,7	1,0	0,7	2,2	1,1	1,1	0,8	27,5	27,0	38,4	21,2	64,5
f) Sonstige Verpflichtungen	-0,6	-0,3	-0,1	-0,2	-0,2	-0,1	-0,1	-0,2	- 4,7	- 2,4	- 2,9	- 2,2	-19,6

<sup>1)</sup> Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — <sup>2)</sup> Einschl. Zuweisungen an einen unterstellten Pensionsfonds. — <sup>3)</sup> Im Gegensatz zu Tabelle 4 werden hier die Beamtenpensionen brutto, d. h. vor Abzug der Lohnsteuer, nachgewiesen. — <sup>4)</sup> Einschl. Geldmarktpapiere. — a) Veräußerungsgewinn bei der Abgabe von VEBA-Aktien. — <sup>p)</sup> Vorläufige Ergebnisse.

damit um 2,7 Mrd DM kleiner als der Überschuß in der laufenden Rechnung. Der damit verbliebene „Finanzierungsüberschuß“ war um gut 2 Mrd DM größer als in der gleichen Vorjahrsperiode (0,4 Mrd DM), wengleich er den Betrag des ersten Halbjahres 1964 (4,3 Mrd DM) bei weitem nicht erreichte.

In der Höhe der Finanzierungsüberschüsse haben die öffentlichen Haushalte per Saldo Kredite an andere Sektoren gewährt oder Einlagen bei Banken gebildet. Betrachtet man die Geldvermögensbildung für sich (d. h. ohne die gleichzeitige Kreditaufnahme öffentlicher Stellen), so zeigt sich, daß sie mit 3,9 Mrd DM um 0,7 Mrd DM höher war als in der gleichen Zeit des Vorjahres. Ein nicht unbeträchtlicher Teil der verfügbaren Geldmittel, nämlich rd. 1 Mrd DM, wurde in der Berichtszeit im Bankensystem eingelegt. Weitgehend dürfte es sich dabei um die Anlage von temporären Kassenüberschüssen gehandelt haben, wie es für die erste Hälfte eines Jahres typisch ist (in der ersten Hälfte von 1965 hatten sich unter dem Einfluß der Steuersenkung die Bankguthaben öffentlicher Stellen in Abweichung von früheren Jahren geringfügig vermindert). Die an Banken gegebenen öffentlichen Darlehen, die in der Regel an andere Bereiche der Wirtschaft weiterzuleiten sind, beliefen sich im ersten Halbjahr 1966 auf 1,4 Mrd DM, sie waren damit fast doppelt so hoch wie in der gleichen Vorjahrsperiode. Da jedoch die staatlichen Direktarlehen an die Unternehmen, einschließlich Wohnungswirtschaft, in der Berichtszeit nur noch einen Bruchteil der Vorjahrssumme ausmachten, dürfte es sich dabei weitgehend um eine Umschichtung von der einen in die andere Form der Darlehensgewährung gehandelt haben. Rechnet man beide Formen der Darlehensgewährung zusammen, so waren die im ersten Halbjahr 1966 an andere Sektoren gewährten staatlichen Kredite wesentlich geringer als ein Jahr zuvor. Ebenfalls niedriger waren die Käufe von Wertpapieren, da namentlich die Sozialversicherungen weit weniger festverzinsliche Wertpapiere erwarben als im Vorjahr, nicht zuletzt wohl deshalb, weil sie in stärkerem Maße Schuldbuchforderungen des Bundes (die in dem oben erwähnten Betrag der gesamten Geldvermögensbildung nicht enthalten sind) in ihren Vermögensbestand aufnehmen mußten<sup>1)</sup>. Die Zunahme der Forderungen der öffentlichen Haushalte gegenüber dem Ausland — sie belief sich auf 0,5 Mrd DM — beruhte im ersten Halbjahr 1966 im

<sup>1)</sup> Vgl. hierzu den in diesem Monatsbericht abgedruckten Aufsatz über die Finanzentwicklung der gesetzlichen Rentenversicherungen seit der Rentenreform, S. 3 ff.

wesentlichen auf den Goldeinzahlungen der Bundesrepublik beim Internationalen Währungsfonds, die im Mai d. J. im Zusammenhang mit der Quotenerhöhung zu leisten waren<sup>1)</sup>.

Einen stärkeren Niederschlag als auf der Seite der Geldvermögensbildung fand die oben geschilderte Verbesserung des Finanzierungssaldos auf der Seite der Kreditaufnahme, die sich bei allen öffentlichen Haushalten im ersten Halbjahr 1966 auf 1,2 Mrd DM belief gegen 2,8 Mrd DM in der gleichen Periode von 1965. Diese verminderte Zunahme der Verschuldung war freilich nicht so sehr eine Folge der günstigeren Einnahmentwicklung, sondern stellt weithin das Ergebnis einer teils bewußt erstrebten, teils aber auch erzwungenen Anpassung der Schuldenaufnahme der öffentlichen Haushalte an das sehr knappe Kapitalangebot dar. Namentlich die Bemühungen in den Kapitalmarktgesprächen am „Runden Tisch“, die öffentlichen Stellen zu einer Verminderung ihrer Kreditaufnahme zu bewegen, aber auch die effektive Verknappung des Angebots an längerfristigen Finanzierungsmitteln spielten dabei eine wichtige Rolle. Die Zurückhaltung der öffentlichen Stellen war im ersten Halbjahr 1966 bei allen wichtigen Arten der Kreditaufnahme zu beobachten. Längerfristige Bankkredite wurden in der Berichtszeit im Betrag von 1,5 Mrd DM in Anspruch genommen gegen 2,0 Mrd DM in der gleichen Periode des Vorjahres. Der Absatz von öffentlichen Anleihen erbrachte nach Abzug der Tilgungen und der Rückflüsse in der Berichtszeit 0,8 Mrd DM gegen 1,1 Mrd DM im ersten Halbjahr 1965. Schließlich konnten die öffentlichen Haushalte im ersten Halbjahr 1966 ihre kurzfristigen Verbindlichkeiten — aufgenommene Kassenkredite und umlaufende Geldmarktpapiere — um 1 Mrd DM vermindern gegenüber nur 0,4 Mrd DM in der gleichen Zeit des Vorjahres.

#### *Private Haushalte*

Die allgemeine konjunkturelle Abschwächung in der ersten Hälfte von 1966 berührte die privaten Haushalte vor allem durch eine Verlangsamung des

<sup>1)</sup> Im Gegensatz zu früheren Veröffentlichungen werden in der Finanzierungsrechnung erstmals die Transaktionen zwischen dem Bund und dem Internationalen Währungsfonds bzw. der Weltbank, soweit sie auf Goldeinzahlungen und Ziehungen bzw. deren Rückzahlung im Rahmen der deutschen Quote beruhen, als Veränderung der Forderungen der öffentlichen Haushalte gegenüber dem Ausland nachgewiesen, der auf der Seite der Kreditaufnahme eine entsprechende Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber der Bundesbank gegenübersteht. In den bisherigen Veröffentlichungen waren diese Transaktionen mit internationalen Organisationen entsprechend der methodischen Behandlung in der Zahlungsbilanz mit umgekehrtem Vorzeichen als Veränderung der Verbindlichkeiten des Bundes ausgewiesen worden, während auf der Forderungsseite lediglich die vereinbarte Quote bzw. Quotenerhöhung erschienen war.

Tab. 4: Einkommen, Verbrauch und Ersparnis der privaten Haushalte <sup>1)</sup>

Posten	1963	1964			1965 <sup>P)</sup>			1966 <sup>P)</sup> 1. Hj.	1964	1965 <sup>P)</sup>			1966 <sup>P)</sup> 1. Hj.
		Ins- gesamt	1. Hj.	2. Hj.	Ins- gesamt	1. Hj.	2. Hj.			Ins- gesamt	1. Hj.	2. Hj.	
		Mrd DM								Veränderung gegen Vorjahr in vH			
1) Bruttolöhne und -gehälter <sup>2)</sup> (desgl. je Beschäftigten in DM)	166,5 (7 820)	183,4 (8 510)	87,5 (4 090)	95,9 (4 420)	202,7 (9 280)	96,8 (4 450)	105,9 (4 830)	105,1 (4 810)	+10,2 + 8,9	+10,5 + 9,0	+10,7 + 8,9	+10,4 + 9,2	+ 8,6 + 8,0
2) Abzüge <sup>3)</sup>	28,7	32,4	14,4	18,0	34,6	15,1	19,5	17,5	+13,0	+ 6,8	+ 4,9	+ 8,3	+15,9
3) Nettolöhne und -gehälter (1./2.)	137,8	151,0	73,1	77,9	168,1	81,7	86,4	87,6	+ 9,6	+11,3	+11,8	+10,9	+ 7,2
4) Öffentliche Einkommensübertragungen	46,8	51,4	25,2	26,2	57,7	28,2	29,4	31,0	+ 9,9	+12,2	+12,2	+12,1	+ 9,9
a) Geldleistungen der Sozial- versicherungen <sup>4)</sup>	( 30,6)	( 32,5)	( 16,7)	( 15,8)	( 35,2)	( 17,5)	( 17,7)	( 19,4)	+ 6,1	+ 8,5	+ 4,8	+12,3	+11,1
b) Geldleistungen sonstiger öffentlicher Stellen <sup>4)</sup>	( 8,3)	( 10,5)	( 4,4)	( 6,2)	( 13,1)	( 6,1)	( 7,0)	( 6,7)	+27,2	+24,8	+41,0	+13,4	+ 9,2
c) Beamtenpensionen (netto)	( 7,9)	( 8,4)	( 4,1)	( 4,3)	( 9,3)	( 4,6)	( 4,7)	( 4,9)	+ 6,2	+10,8	+11,8	+ 9,7	+ 6,6
5) Masseneinkommen (3 + 4)	184,6	202,4	98,2	104,2	225,8	110,0	115,8	118,7	+ 9,6	+11,5	+11,9	+11,2	+ 7,9
6) Privatentnahmen der Selbständigen <sup>5)</sup>	54,1	58,7	24,2	34,5	64,1	25,7	38,5	25,9	+ 8,5	+ 9,2	+ 5,9	+11,5	+ 1,0
7) Verfügbares Einkommen (5 + 6)	238,8	261,1	122,5	138,7	289,9	135,6	154,3	144,6	+ 9,4	+11,0	+10,7	+11,3	+ 6,6
davon verwendet für													
Verbrauch	215,9	232,9	109,2	123,7	255,1	119,1	135,9	130,1	+ 7,9	+ 9,5	+ 9,0	+ 9,9	+ 9,2
Ersparnis	22,8	28,2	13,2	15,0	34,8	16,5	18,4	14,5	+23,8	+23,4	+24,6	+22,3	-12,0
(Sparquote in vH)	( 9,6)	( 10,8)	( 10,8)	( 10,8)	( 12,0)	( 12,2)	( 11,9)	( 10,0)	.	.	.	.	.

<sup>1)</sup> Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — <sup>2)</sup> Ohne Arbeitgeberbeiträge zu den Sozialversicherungen und ohne freiwillige Sozialleistungen. — <sup>3)</sup> Steuern und Arbeitnehmerbeiträge zu den Sozialversicherungen einschl. freiwillig gezahlter Beiträge. — <sup>4)</sup> Mit Auflösung der Familienausgleichskassen zum 30. Juni 1964 wird das Kindergeld nicht mehr als Geldleistung der Sozialversicherungen, sondern als solche der „sonstigen öffentlichen Stellen“ erfaßt. — <sup>5)</sup> Nach Abzug sonstiger Übertragungen, vor allem an das Ausland; als Rest ermittelt. — <sup>P)</sup> Vorläufige Ergebnisse.

Einkommensanstiegs. Die *Bruttolohn- und -gehaltssumme* nahm im ersten Halbjahr 1966 gegenüber der entsprechenden Vorjahrszeit merklich weniger als vor dem zu, nämlich um 8,6 vH gegen 10,5 vH im Jahre 1965. Von Bedeutung hierfür war einmal, daß die Zahl der unselbständig Beschäftigten im Vergleich zur gleichen Vorjahrszeit im ersten Halbjahr nur um 0,6 vH stieg gegen 1,4 vH im Durchschnitt des Jahres 1965. Gleichzeitig sind auch die Durchschnittsverdienste im ersten Halbjahr 1966 nicht mehr so stark wie im vorangegangenen Jahr gewachsen. Die Löhne und Gehälter waren — je Beschäftigten gerechnet — in der Berichtszeit um 8 vH höher als im ersten Halbjahr 1965, während sie im Durchschnitt des Vorjahrs um 9 vH zugenommen hatten. Dabei war der Lohnanstieg im ersten Quartal 1966 zweifellos wegen der witterungsbedingt guten Beschäftigungslage überhöht; im zweiten Quartal ermäßigte sich die Zuwachsrate auf gut 7 vH. Bei den Tarifverdiensten hat sich das Anstiegstempo nicht so ausgeprägt verlangsamt wie bei den Effektivverdiensten. Das gesamtwirtschaftliche Tariflohn- und -gehaltsniveau lag in den beiden ersten Quartalen des Jahres 1966 auf Wochenbasis noch um jeweils gut 6 vH über dem entsprechenden Vorjahrsstand gegenüber einer Zunahme von 7 vH im Jahre 1965. Die Diskrepanz zwischen der Wachstumsrate der Effektiv- und der der Tarifverdienste hat sich somit in jüngster Zeit deutlich verringert. Sie betrug im zweiten Quartal 1966 nur noch rd. 1 Punkt

gegenüber 2 Punkten im Jahre 1965 und hat damit eine Größenordnung erreicht, die nicht zuletzt wegen struktureller Faktoren auch in früheren Perioden nicht unterschritten worden ist.

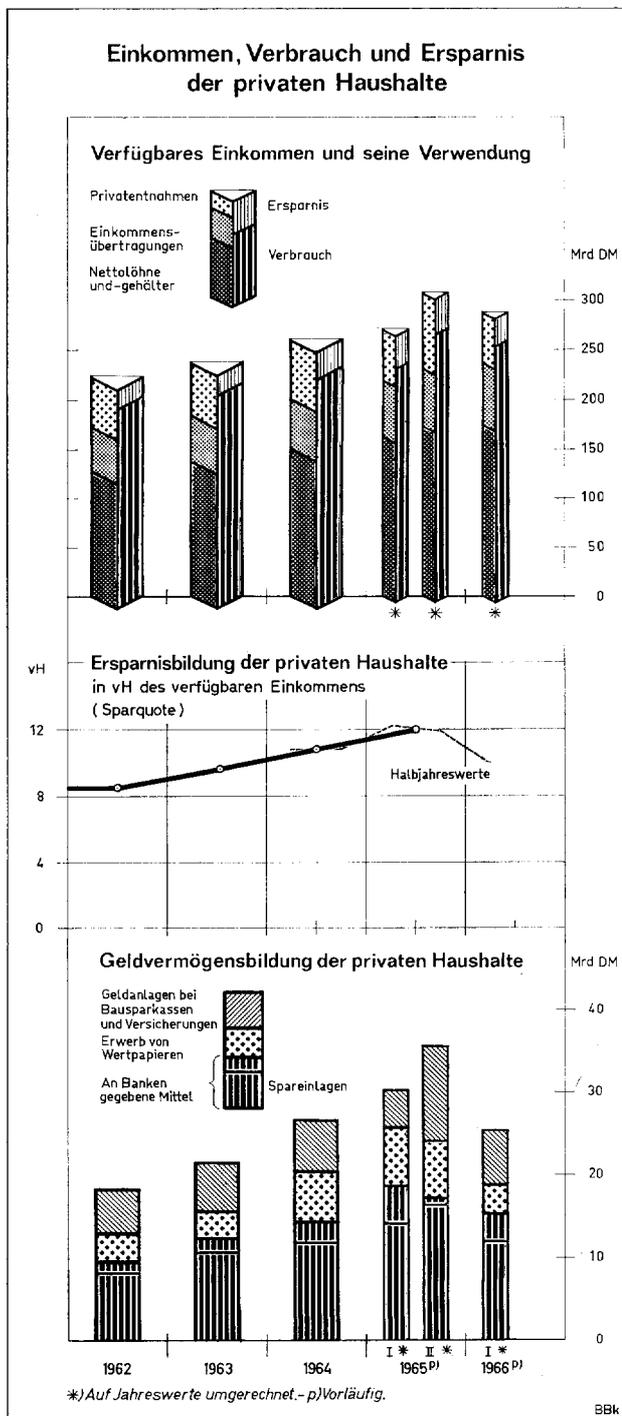
Obgleich sich der Anstieg der Brutto-Einkommen im ersten Halbjahr 1966 verlangsamte, nahmen die Abzüge vom Arbeitseinkommen beträchtlich stärker zu als 1965. Die Lohnsteuer und die Sozialversicherungsbeiträge zusammen waren im ersten Halbjahr 1966 um knapp 16 vH höher als ein Jahr zuvor, während sie im Jahresdurchschnitt 1965 infolge der Lohnsteuersenkung nur um 7 vH gestiegen waren. Beim Lohnsteuerabzug wirkte sich nun die Progression des Steuertarifs wieder voll aus (die Zuwachsrate der Lohnsteuerabzüge betrug gut 20 vH). Außerdem nahmen auch die Sozialversicherungsbeiträge aus den schon weiter oben erwähnten Gründen überproportional zum Einkommen zu. Die öffentlichen Abgaben beliefen sich im ersten Halbjahr 1966 auf 16,6 vH der Brutto-Verdienste gegen 15,6 vH im ersten Halbjahr 1965 und 16,4 vH im 1. Halbjahr 1964 (vor der letzten Steuersenkung). Die Nettolöhne und -gehälter haben sich infolgedessen in den ersten sechs Monaten dieses Jahres weniger als die Brutto-Einkommen, nämlich um 7 vH erhöht; die — freilich ungewöhnlich hohe — Steigerung im Jahresdurchschnitt 1965 um gut 11 vH wurde merklich unterschritten.

Eine leichte Abschwächung des Wachstums war auch bei den *öffentlichen Einkommensübertragungen* (Ren-

ten, Unterstützungen und Pensionen) zu beobachten, die im ersten Halbjahr 1966 um rd. 10 vH gestiegen sind gegen rd. 12 vH im Vorjahr. Unvermindert stark haben in der Berichtsperiode die Renten und Unterstützungen der Sozialversicherung zugenommen (+ 11 vH), da nicht nur die Altersrenten aus der sozialen Rentenversicherung an die gestiegene Bemessungsgrundlage erneut angepaßt, sondern vor allem auch die Leistungen der landwirtschaftlichen Altershilfe erheblich aufgebessert wurden. Die Sozialleistungen der Gebietskörperschaften (einschließlich Lastenausgleichsfonds) haben sich im ersten Halbjahr 1966 dagegen nur um 9 vH und damit wesentlich schwächer als im Vorjahr erhöht. Hier wirkte sich vor allem aus, daß die laufenden Leistungen des Lastenausgleichsfonds und der Kriegsoferversorgung zurückgingen, weil sich die Zahl der Leistungsempfänger verminderte. Andere Einzelleistungen der Gebietskörperschaften, wie Wohngeld, Kindergeld und Ausbildungszulagen, haben dagegen weiterhin beträchtlich zugenommen.

Während sich das gesamte Masseneinkommen (Nettolöhne und -gehälter und öffentliche Einkommensübertragungen) im ersten Halbjahr 1966 gegenüber dem entsprechenden Vorjahrszeitraum noch um rd. 8 vH erhöhte, waren die „Privatentnahmen der Selbständigen“, die ebenfalls zum Einkommen der privaten Haushalte rechnen, nach ersten vorläufigen Berechnungen in dieser Periode nur wenig höher als im ersten Halbjahr 1965. Obwohl dieser Posten als Restgröße ermittelt wird und daher einen relativ hohen Ungenauigkeitsgrad besitzt, erscheint es, wie weiter oben (S. 16) schon dargelegt, plausibel, daß die Unternehmen infolge der anhaltend schlechten Ertragslage und des relativ knappen Kreditangebots bei den „Entnahmen“ aus dem Betrieb strengere Maßstäbe als früher anlegten. Faßt man alle Einkommenskomponenten der privaten Haushalte zusammen, so ergibt sich für das erste Halbjahr 1966 ein Anstieg des *gesamten verfügbaren Einkommens* um  $6\frac{1}{2}$  vH gegenüber 11 vH im Jahresdurchschnitt 1965.

Trotz des merklich schwächeren Einkommensanstiegs haben die privaten Haushalte im ersten Halbjahr 1966 ihre *Verbrauchsausgaben* in nahezu demselben Maße ausgeweitet wie im Jahre 1965. Die Käufe von Verbrauchsgütern waren in der Berichtsperiode um gut 9 vH höher als ein Jahr zuvor, im Vergleich zu einem Zuwachs von 9,5 vH im Jahre 1965. Sie haben damit im bisherigen Verlauf des Jahres 1966 wesentlich stärker als das Einkommen zugenommen. Einer der wichtigsten Gründe dafür, daß der private Verbrauch auf die Abschwächung des Einkommensanstiegs noch kaum



reagierte, dürfte in den beachtlichen Preiserhöhungen im ersten Halbjahr 1966 bei den Gütern des relativ unelastischen Bedarfs (Nahrungsmittelpreise, Wohnungsmieten, Verkehrstarife) zu suchen sein, denn hierdurch wurde bereits ein erheblicher Teil des zusätzlichen Einkommens gebunden, selbst wenn der Verbrauch realiter nicht zunahm. Nach Ausschaltung der Preissteigerungen ist der private Verbrauch im ersten Halbjahr 1966 um 5 vH höher gewesen als ein Jahr

zuvor, während er im Jahresdurchschnitt 1965 um 6 vH gestiegen war. (Die Entwicklungstendenzen der wichtigsten Gruppen von Verbrauchsausgaben in der Berichtsperiode wurden bereits in unseren beiden letzten Berichten zur Wirtschaftslage näher beschrieben.)

Die bisher fehlende Anpassung des Verbrauchsanstiegs der privaten Haushalte an die verringerte Expansion ihrer Einkommen erklärt weitgehend, daß die privaten Haushalte im ersten Halbjahr 1966 nicht mehr soviel sparten wie ein Jahr zuvor. In der Berichtsperiode war die Ersparnisbildung der privaten Haushalte um 12 vH geringer als in der gleichen Zeit des Vorjahres, während sie im Jahr 1965 noch um 23 vH gewachsen war. Der Anteil der Ersparnis am verfügbaren Einkommen, die Sparquote der privaten Haushalte, ging dementsprechend stark zurück, nämlich auf rd. 10 vH gegen 12,2 vH im ersten Halbjahr 1965. Es bleibt abzuwarten, wie lange der Anpassungsprozeß bei den Verbrauchsdispositionen der privaten Haushalte dauern wird. Wahrscheinlich wird schon eine Beruhigung des Preisanstiegs, wie er sich zur Zeit abzeichnet, dazu beitragen, daß sich die Ersparnisbildung nicht noch wesentlich verringert.

Die einzelnen Sparformen wurden durch die rückläufige Ersparnisbildung der privaten Haushalte im

ersten Halbjahr 1966 in sehr unterschiedlichem Maße betroffen. Am stärksten reduzierten die Sparer ihre Wertpapierkäufe. So wurden von den privaten Haushalten in den ersten sechs Monaten dieses Jahres nur noch Aktien und festverzinsliche Wertpapiere in Höhe von 1,7 Mrd DM erworben und damit noch nicht einmal halb soviel wie in der ersten Hälfte von 1965 (3,6 Mrd DM). Sieht man von dem Sondereinfluß des Umtausches von Aktien der DEA in Texaco-Wandelschuldverschreibungen ab, der im ersten Halbjahr 1966 zwar nicht den gesamten Wertpapiererwerb, wohl aber die Aufteilung in Aktien und festverzinsliche Wertpapiere stark verzeichnet hat, so sind in der Berichtsperiode kaum weniger Aktien durch Privatpersonen erworben worden als im Vorjahr. Der erwähnte Rückgang des gesamten Wertpapiererwerbs um knapp 2 Mrd DM betraf also fast ausschließlich die Käufe von Rentenwerten. Die anhaltenden Kursrückgänge an den Börsen, die zum Teil freilich selbst die Folge des verminderten Engagements der Privaten im Erwerb von Rentenwerten waren, haben diese Entwicklung zweifellos stark mitbestimmt. Auch die Geldvermögensbildung bei den Banken blieb im ersten Halbjahr 1966 weit hinter dem vorjährigen Umfang zurück. Dabei fiel besonders ins Gewicht, daß die Spareinlagenzugänge um

Tab. 5: Ersparnis der privaten Haushalte <sup>1)</sup>

Ersparnis und ihre Anlageformen	1963	1964			1965 <sup>P)</sup>			1966 <sup>P)</sup> 1. Hj.	1964	1965 <sup>P)</sup>			1966 <sup>P)</sup> 1. Hj.
		Ins- gesamt	1. Hj.	2. Hj.	Ins- gesamt	1. Hj.	2. Hj.			Ins- gesamt	1. Hj.	2. Hj.	
Mrd DM													
Veränderung gegen Vorjahr in vH													
I. Ersparnis													
1) Laufende Ersparnis	22,8	28,2	13,2	15,0	34,8	16,5	18,4	14,5	+23,8	+23,4	+24,6	+22,3	-12,0
2) Empfangene Vermögensübertragungen <sup>2)</sup>	2,9	3,4	1,3	2,1	3,6	1,6	2,0	1,2	+17,9	+ 5,6	+21,1	- 4,3	-28,6
3) Geleistete Vermögensübertragungen <sup>2)</sup>	-4,8	-5,8	-2,7	-3,1	-6,5	-3,1	-3,4	-3,3	+20,6	+11,9	+13,9	+10,1	+ 5,1
4) Ersparnis einschl. Vermögensübertragungen (1 + 2 ·/. 3 bzw. II ·/. III)	20,9	25,9	11,8	14,0	32,0	15,0	17,0	12,4	+23,7	+23,6	+26,7	+21,0	-17,3
II. Geldvermögensbildung													
1) Spareinlagen	11,0	12,3	5,2	7,1	15,9	7,3	8,6	6,1	+11,6	+29,8	+40,2	+22,1	-16,5
2) Geldanlagen bei Bausparkassen	2,1	2,3	-0,0	2,3	3,5	0,1	3,4	1,1	+ 6,6	+56,8	.	+49,3	.
3) Geldanlagen bei Versicherungen <sup>4)</sup>	3,8	4,0	1,8	2,2	4,5	2,0	2,4	2,2	+ 3,6	+12,2	+11,6	+12,7	+11,0
4) Erwerb von Wertpapieren	3,4	6,1	3,3	2,8	6,9	3,6	3,4	1,7	+78,3	+14,7	+ 8,8	+21,6	-52,1
5) Sonstige Forderungen	0,1	0,0	0,0	0,0	-0,0	0,0	-0,0	0,0	.	.	.	.	.
6) Längerfristige Geldanlagen (1 bis 5)	20,4	24,6	10,3	14,3	30,9	13,0	17,8	11,2	+20,5	+25,4	+26,4	+24,8	-14,5
7) Bargeld und Sichteinlagen <sup>5)</sup>	1,4	2,2	1,7	0,6	2,1	2,0	0,1	1,6	+61,3	- 6,0	+22,5	-89,6	-20,3
Summe (6 + 7)	21,8	26,9	12,0	14,9	33,0	15,1	17,9	12,8	+23,1	+22,8	+25,8	+20,4	-15,3
III. Kreditaufnahme													
1) Bankkredite	0,8	0,7	0,3	0,4	1,0	0,4	0,6	0,4	-11,9	+50,4	+26,0	+70,1	+ 9,5
2) Sonstige Kredite	0,1	0,3	-0,1	0,5	-0,0	-0,3	0,3	-0,0	.	.	.	.	.
Summe (1 + 2)	0,9	1,0	0,2	0,8	1,0	0,1	0,9	0,4	+ 9,3	+ 1,9	-36,7	+ 9,5	.

<sup>1)</sup> Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — <sup>2)</sup> Hauptentschädigung, Wohnungsbau- und Sparprämien, Gratisaktien, Zuerkennung von Schuldbuchforderungen als Ablösung ehemaliger Reichsschulden u. a. — <sup>3)</sup> Angesparte Eigenmittel und Tilgungszahlungen der Bausparer u. a. — <sup>4)</sup> Einschl. Pensionskassen. — <sup>5)</sup> Schätzung. — <sup>P)</sup> Vorläufige Ergebnisse.

17 vH bzw. über 1 Mrd DM geringer waren als ein Jahr zuvor<sup>1)</sup>. Ferner dürfte auch die Zunahme der liquiden Mittel (Bargeld und Sichteinlagen) den Vorjahresbetrag nach unseren Schätzungen erheblich unterschritten haben. Die geringere Ersparnisbildung in den bisher genannten Anlageformen wurde im ersten Halbjahr 1966 teilweise dadurch ausgeglichen, daß bei Bausparkassen und Versicherungen erheblich mehr Mittel angelegt wurden. Vor allem die Guthaben bei den Bausparkassen erhöhten sich im ersten Halbjahr 1966 um über 1 Mrd DM, während sie in der gleichen Zeit des Vorjahres nur wenig gestiegen waren. Wie in diesen Berichten schon öfter dargestellt, erfreut sich das Bau-

---

<sup>1)</sup> Verstärkend mag dabei gewirkt haben, daß die den privaten Haushalten zufließenden Hauptentschädigungen aus dem Lastenausgleichsfonds im ersten Halbjahr 1966 stark reduziert bzw. teilweise sogar ausgesetzt worden sind.

sparen zur Zeit aus einer Reihe von Gründen einer großen Beliebtheit: Einmal erwerben die Bausparer mit ihren Einzahlungen einen Anspruch auf einen zur Zeit konkurrenzlos billigen Kredit, über den sie um so schneller verfügen können, je mehr sie selbst einzahlen. Zum anderen genießt das Bausparen besondere staatliche Vergünstigungen, namentlich dann, wenn diese Einzahlungen als Sonderausgaben vom steuerpflichtigen Einkommen abgesetzt werden können. Da eine volle Fortführung dieser Vergünstigung seit einiger Zeit in Frage gestellt ist, wurden in der Berichtsperiode wohl besonders viele neue Bausparverträge abgeschlossen. Im ersten Halbjahr 1966 waren die neu abgeschlossenen Vertragssummen um 48 vH höher als ein Jahr zuvor. Dies allein hatte schon eine beachtliche Zunahme der bei Bausparkassen eingezahlten Sparbeiträge zur Folge.

**Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im Jahre 1964 \*)**  
in Mrd DM

Position	Sektor	Öffentliche Haushalte					Ausland <sup>3)</sup>	Summe (Sp. 1-4)	Banken			Bauspar- kassen	Ver- siche- rungen <sup>4)</sup>	Sektoren ins- gesamt (Sp. 5-8)
		Private Haus- halte	Unter- nehmen	Ins- gesamt	Gebiets- körper- schaften <sup>1)</sup>	Sozial- versiche- rungen <sup>2)</sup>			Ins- gesamt	Deutsche Bundes- bank	Kredit- insti- tute			
		1	2	3	(3 a)	(3 b)			4	5	6			
<b>A. Vermögensbildung und Ersparnis</b>														
<b>I. Vermögensbildung</b>														
1. Brutto-Investitionen <sup>5)</sup>	—	94,61	19,24	19,01	0,23	—	113,85	.	.	.	.	.	.	113,85
2. Abschreibungen	—	40,07	1,89	1,83	0,06	—	41,96	.	.	.	.	.	.	41,96
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1 -/. 2)	—	54,54	17,35	17,18	0,17	—	71,89	.	.	.	.	.	.	71,89
<b>II. Ersparnis und Vermögensübertragungen</b>														
1. Ersparnis	25,85	24,50	21,93	18,20	3,73	-0,39	71,89	.	.	.	.	.	.	71,89
2. Empfangene Vermögensübertragungen	3,42	10,76	0,88	26,09	1,00	—	0,66	15,72	.	.	.	.	.	15,72
3. Geleistete Vermögensübertragungen	-5,80	-1,01	-8,89	-8,89	-0,12	-0,02	-15,72	.	.	.	.	.	.	-15,72
<b>III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (-) (II -/. I, 3)</b>														
	25,85	-30,04	4,58	1,02	3,56	-0,39	—	.	.	.	.	.	.	—
<b>B. Finanzierungsrechnung</b>														
<b>I. Veränderung der Forderungen</b>														
1. Bargeld und Sichteinlagen	2,24	2,93	-0,95	-0,97	0,03	0,26	4,49	—	—	—	0,13	0,00	4,61	
2. Termineinlagen	-0,02	1,22	-0,49	-0,42	-0,08	-0,17	0,53	—	—	—	0,58	0,00	1,12	
3. Spareinlagen	12,29	0,15	0,43	0,42	0,02	0,16	13,03	—	—	—	—	—	13,03	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	0,04	2,88 a)	2,70	2,45	0,25	0,56	6,18	—	—	—	—	0,22	6,39	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	2,26	0,31 b)	—	—	—	—	2,57	—	—	—	—	—	2,57	
6. Geldanlage bei Versicherungen <sup>4)</sup>	3,98	0,93 c)	—	—	—	—	4,91	—	—	—	—	—	4,91	
7. Erwerb von Geldmarktpapieren <sup>6)</sup>	—	-0,29	0,11	0,06	0,05	0,30	0,12	-1,85	0,25	-2,10	-0,05	—	-1,78	
8. a) Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	5,44	0,62	1,70	0,26	1,44	-0,13	7,63	4,49	-0,06	4,55	0,16	1,18	13,46	
b) Erwerb von Aktien	0,61	0,76	0,27	0,27	—	0,48	2,13	0,29	—	0,29	—	0,36	2,78	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	0,01	0,01	—	—	—	0,01	
10. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	5,40	0,38	5,02	—	—	5,40	
11. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	24,72 d)	-0,65	25,36	—	—	24,72	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,86 d)	—	1,86	
13. Darlehen der Versicherungen <sup>4)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,20 d)	3,20	
14. Sonstige Forderungen	0,03	1,13	7,00	5,94	1,06	3,60	11,75	—	—	—	—	—	11,75	
15. Innersektorale Forderungen	—	—	— e)	—	0,80	—	—	— e)	1,28	1,56	—	—	— e)	
<b>Summe</b>	<b>26,86</b>	<b>10,65</b>	<b>10,77 e)</b>	<b>(8,01)</b>	<b>(3,56)</b>	<b>5,05</b>	<b>53,33</b>	<b>33,06 e)</b>	<b>(1,22)</b>	<b>(34,68)</b>	<b>2,68</b>	<b>4,96</b>	<b>94,03</b>	
<b>II. Veränderung der Verpflichtungen</b>														
1. Bargeld und Sichteinlagen	—	—	—	—	—	—	—	4,61	1,44	3,17	—	—	4,61	
2. Termineinlagen	—	—	—	—	—	—	—	1,12	—	1,12	—	—	1,12	
3. Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	13,03	—	13,03	—	—	13,03	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	—	—	—	—	—	—	6,39 a)	0,31	6,08	—	—	6,39	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,57 b)	—	2,57	
6. Geldanlage bei Versicherungen <sup>4)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,91 c)	4,91	
7. Absatz von Geldmarktpapieren <sup>6)</sup>	—	0,12	0,15	0,15	—	0,02	0,28	-2,07	-2,09	0,02	—	—	-1,78	
8. a) Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	1,55	1,70	1,70	—	0,44	3,69	9,77	—	9,77	—	—	13,46	
b) Absatz von Aktien	—	2,18	—	—	—	0,35	2,53	0,20	—	0,20	—	0,05	2,78	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	0,01	0,01	—	—	—	—	—	0,01	
10. Kurzfristige Bankkredite	0,11	5,15	0,51	0,51	—	-0,37	5,40	—	—	—	—	—	5,40	
11. Längerfristige Bankkredite	0,58	17,88 d)	3,76	3,76	—	2,39	24,61	—	—	—	0,11	—	24,72	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	1,86 d)	-0,00	-0,00	—	—	1,86	—	—	—	—	—	1,86	
13. Darlehen der Versicherungen <sup>4)</sup>	0,04	2,80 d)	0,37	0,37	—	—	3,20	—	—	—	—	—	3,20	
14. Sonstige Verpflichtungen	0,28	9,15	-0,29	-0,29	—	2,61	11,75	—	—	—	—	—	11,75	
15. Innersektorale Verpflichtungen	—	—	— e)	0,80	—	—	—	— e)	1,56	1,28	—	—	— e)	
<b>Summe</b>	<b>1,01</b>	<b>40,69</b>	<b>6,19 e)</b>	<b>(6,99)</b>	<b>(—)</b>	<b>5,44</b>	<b>53,33</b>	<b>33,06 e)</b>	<b>(1,22)</b>	<b>(34,68)</b>	<b>2,68</b>	<b>4,96</b>	<b>94,03</b>	
<b>III. Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verpflichtungen (-) (I -/. II)</b>														
	25,85	-30,04	4,58	1,02	3,56	-0,39	—	—	—	—	—	—	—	

\*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2) Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3) Einschl. sowjetisch besetzter Zone Deutschlands. — 4) Einschl. Pensionskassen. — 5) Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken und sonstigem Anlagevermögen. — 6) Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — a) Einschl. Eigenmittel der Banken. — b) Einschl. Eigenmittel der Bausparkassen. — c) Einschl. Eigenmittel der Versicherungen. — d) Einschl. der zur Finanzierung der Sachvermögensbildung der Banken bzw. Bausparkassen bzw. Versicherungen aufgewendeten Mittel. — e) Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Forderungen bzw. Verpflichtungen nicht mitaddiert.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im Jahre 1965 P) \*)

in Mrd DM

Position	Sektor	Öffentliche Haushalte					Ausland <sup>3)</sup>	Summe (Sp. 1-4)	Banken			Bausparkassen	Versicherungen <sup>4)</sup>	Sektoren insgesamt (Sp. 5-8)
		Private Haushalte	Unternehmen	Insgesamt	Gebietskörperschaften <sup>1)</sup>	Sozialversicherungen <sup>2)</sup>			Insgesamt	Deutsche Bundesbank	Kreditinstitute			
<b>A. Vermögensbildung und Ersparnis</b>														
<b>I. Vermögensbildung</b>														
1. Brutto-Investitionen <sup>5)</sup>	—	104,71	20,21	20,00	0,21	—	124,92	.	.	.	.	.	.	124,92
2. Abschreibungen	—	44,93	2,15	2,09	0,06	—	47,08	.	.	.	.	.	.	47,08
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1 - 2)	—	59,78	18,06	17,91	0,15	—	77,84	.	.	.	.	.	.	77,84
<b>II. Ersparnis und Vermögensübertragungen</b>														
1. Ersparnis	31,96	23,63	15,49	12,12	3,37	6,76	77,84	.	.	.	.	.	.	77,84
2. Empfangene Vermögensübertragungen	34,84	11,86	25,35	21,86	3,49	5,79	77,84	.	.	.	.	.	.	77,84
3. Geleistete Vermögensübertragungen	3,61	13,31	0,91	1,03	—	0,99	18,82	.	.	.	.	.	.	18,82
3. Geleistete Vermögensübertragungen	-6,49	-1,54	-10,77	-10,77	-0,12	-0,02	-18,82	.	.	.	.	.	.	-18,82
<b>III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (—) (II - I, 3)</b>														
	31,96	-36,15	-2,57	-5,79	3,22	6,76	—	.	.	.	.	.	.	—
<b>B. Finanzierungsrechnung</b>														
<b>I. Veränderung der Forderungen</b>														
1. Bargeld und Sichteinlagen	2,11	3,01	-0,97	-0,84	-0,14	0,22	4,36	—	—	—	0,36	0,02	4,74	
2. Termineinlagen	-0,02	0,46	-0,72	0,13	-0,84	0,03	-0,25	—	—	—	0,77	0,10	0,61	
3. Spareinlagen	15,95	0,26	0,36	0,41	-0,04	0,21	16,78	—	—	—	—	—	16,78	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	2,58 a)	2,20	1,63	0,56	0,03	4,81	—	—	—	—	0,61	5,42	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	3,54	0,27 b)	—	—	—	—	3,81	—	—	—	—	—	3,81	
6. Geldanlage bei Versicherungen <sup>4)</sup>	4,47	1,33 c)	—	—	—	—	5,79	—	—	—	—	—	5,79	
7. Erwerb von Geldmarktpapieren <sup>6)</sup>	—	-0,03	0,02	0,02	0,00	-0,24	-0,24	-0,57	0,08	-0,65	-0,00	—	-0,81	
8. a) Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	4,55	0,77	1,96	-0,04	2,00	0,10	7,37	3,25	-0,03	3,27	0,17	1,25	12,04	
b) Erwerb von Aktien	2,40	1,61	0,15	0,15	—	0,93	4,92	0,56	—	0,56	—	0,27	5,74	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	-1,51	-1,51	—	—	—	-1,51	
10. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	7,72	0,34	7,38	—	—	7,72	
11. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	25,31 d)	-0,67	25,98	—	—	25,31	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,73 d)	—	2,73	
13. Darlehen der Versicherungen <sup>4)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,67 d)	3,67	
14. Sonstige Forderungen	0,01	0,79	2,80	2,41	0,40	6,17	9,78	—	—	—	—	—	9,78	
15. Innersektorale Forderungen	—	—	— e)	—	1,28	—	—	— e)	2,60	1,24	—	—	— e)	
<b>Summe</b>	<b>32,99</b>	<b>11,04</b>	<b>5,64 e)</b>	<b>(3,70)</b>	<b>(3,22)</b>	<b>7,46</b>	<b>57,13</b>	<b>34,76 e)</b>	<b>(0,82)</b>	<b>(37,78)</b>	<b>4,03</b>	<b>5,91</b>	<b>101,83</b>	
<b>II. Veränderung der Verpflichtungen</b>														
1. Bargeld und Sichteinlagen	—	—	—	—	—	—	—	4,74	0,73	4,01	—	—	4,74	
2. Termineinlagen	—	—	—	—	—	—	—	0,61	—	0,61	—	—	0,61	
3. Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	16,78	—	16,78	—	—	16,78	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	—	—	—	—	—	—	5,42 a)	0,39	5,03	—	—	5,42	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,81 b)	—	3,81	
6. Geldanlage bei Versicherungen <sup>4)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,79 c)	5,79	
7. Absatz von Geldmarktpapieren <sup>6)</sup>	—	-0,01	0,78	0,78	—	-0,04	0,73	-1,54	-1,54	-0,00	—	—	-0,81	
8. a) Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	0,93	2,22	2,22	—	0,38	3,52	8,52	—	8,52	—	—	12,04	
b) Absatz von Aktien	—	4,74	—	—	—	0,66	5,39	0,23	—	0,23	—	0,12	5,74	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	-1,51	-1,51	—	—	—	—	-1,51	
10. Kurzfristige Bankkredite	0,17	6,66	0,45	0,45	—	0,44	7,72	—	—	—	—	—	7,72	
11. Längerfristige Bankkredite	0,87	18,27 d)	4,60	4,60	—	1,35	25,09	—	—	—	0,22	—	25,31	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	2,74 d)	-0,00	-0,00	—	—	2,73	—	—	—	—	—	2,73	
13. Darlehen der Versicherungen <sup>4)</sup>	0,04	3,27 d)	0,36	0,36	—	—	3,67	—	—	—	—	—	3,67	
14. Sonstige Verpflichtungen	-0,05	10,62	-0,20	-0,20	—	-0,59	9,78	—	—	—	—	—	9,78	
15. Innersektorale Verpflichtungen	—	—	— e)	1,28	—	—	—	— e)	1,24	2,60	—	—	— e)	
<b>Summe</b>	<b>1,03</b>	<b>47,19</b>	<b>8,21 e)</b>	<b>(9,49)</b>	<b>(—)</b>	<b>0,70</b>	<b>57,13</b>	<b>34,76 e)</b>	<b>(0,82)</b>	<b>(37,78)</b>	<b>4,03</b>	<b>5,91</b>	<b>101,83</b>	
<b>III. Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verpflichtungen (—) (I - II)</b>														
	31,96	-36,15	-2,57	-5,79	3,22	6,76	—	—	—	—	—	—	—	

\*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2) Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3) Einschl. sowjetisch besetzter Zone Deutschlands. — 4) Einschl. Pensionskassen. — 5) Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken und sonstigem Anlagevermögen. — 6) Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — a) Einschl. Eigenmittel der Banken. — b) Einschl. Eigenmittel der Bausparkassen. — c) Einschl. Eigenmittel der Versicherungen. — d) Einschl. der zur Finanzierung der Sachvermögensbildung der Banken bzw. Bausparkassen bzw. Versicherungen aufgewendeten Mittel. — e) Bei der Summenbildung wurden die innersektorale Forderungen bzw. Verpflichtungen nicht mitaddiert. — f) Veräußerungsgewinn bei Abgabe der VEBA-Aktien. — P) Vorläufige Ergebnisse.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im 1. Halbjahr 1965<sup>p)</sup> \*)  
in Mrd DM

Position	Sektor	Öffentliche Haushalte					Ausland <sup>3)</sup>	Summe (Sp. 1-4)	Banken			Bausparkassen	Versicherungen <sup>4)</sup>	Sektoren insgesamt (Sp. 5-8)		
		Private Haushalte	Unternehmen	Öffentliche Haushalte					Ins-gesamt	Deutsche Bundesbank	Kreditinstitute					
		1	2	Ins-gesamt	Gebietskörperschaften <sup>1)</sup>	Sozialversicherungen <sup>2)</sup>			3	(3 a)	(3 b)				4	5
<b>A. Vermögensbildung und Ersparnis</b>																
<b>I. Vermögensbildung</b>																
1. Brutto-Investitionen <sup>5)</sup>	—	52,81	8,05	7,93	0,12	—	60,86	.	.	.	.	.	.	.	.	60,86
2. Abschreibungen	—	21,78	1,05	1,02	0,03	—	22,83	.	.	.	.	.	.	.	.	22,83
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1 -/. 2)	—	31,03	7,00	6,91	0,09	—	38,03	.	.	.	.	.	.	.	.	38,03
<b>II. Ersparnis und Vermögensübertragungen</b>																
1. Ersparnis	14,99	12,53	7,39	6,76	0,63	3,12	38,03	.	.	.	.	.	.	.	.	38,03
2. Empfangene Vermögensübertragungen	16,49	7,41	11,60	10,92	0,68	2,53	38,03	.	.	.	.	.	.	.	.	38,03
3. Geleistete Vermögensübertragungen	1,61	6,04	0,48	0,53	—	0,60	8,73	.	.	.	.	.	.	.	.	8,73
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (—) (II -/. I, 3)	—3,11	—0,92	—4,69	—4,69	—0,05	—0,01	—8,73	.	.	.	.	.	.	.	.	—8,73
<b>B. Finanzierungsrechnung</b>																
<b>I. Veränderung der Forderungen</b>																
1. Bargeld und Sichteinlagen	2,05	0,47	—0,31	—0,17	—0,14	—0,25	1,95	—	—	—	—0,56	—0,01	1,38			
2. Termineinlagen	—0,00	—0,38	—0,08	0,59	—0,67	—0,14	—0,61	—	—	—	0,18	—0,05	—0,48			
3. Spareinlagen	7,32	0,16	0,19	0,24	—0,05	0,12	7,79	—	—	—	—	—	7,79			
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	3,53 a)	0,69	0,67	0,02	—0,72	3,51	—	—	—	—	0,21	3,72			
5. Geldanlage bei Bausparkassen	0,13	0,32 b)	—	—	—	—	0,44	—	—	—	—	—	0,44			
6. Geldanlage bei Versicherungen <sup>4)</sup>	2,02	0,64 c)	—	—	—	—	2,66	—	—	—	—	—	2,66			
7. Erwerb von Geldmarktpapieren <sup>6)</sup>	—	0,01	0,26	0,07	0,19	—0,16	0,12	0,30	0,06	0,24	—0,00	—	0,42			
8. a) Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	2,77	0,41	0,87	—0,03	0,90	0,03	4,09	2,79	—	2,79	0,06	0,62	7,56			
b) Erwerb von Aktien	0,81	0,77	0,14	0,14	—	0,48	2,21	0,54	—	0,54	—	0,18	2,93			
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—1,68	—1,68	—	—	—	—1,68			
10. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	4,77	—0,88	5,64	—	—	4,77			
11. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	10,57 d)	—0,17	10,73	—	—	10,57			
12. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,87 d)	—	0,87			
13. Darlehen der Versicherungen <sup>4)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,73 d)	1,73			
14. Sonstige Forderungen	0,01	—0,00	1,43	1,38	0,05	4,29	5,72	—	—	—	—	—	5,72			
15. Innersektorale Forderungen	—	—	— e)	—	0,24	—	—	— e)	2,07	—1,30	—	—	— e)			
<b>Summe</b>	<b>15,10</b>	<b>5,92</b>	<b>3,19 e)</b>	<b>(2,89)</b>	<b>(0,54)</b>	<b>3,66</b>	<b>27,87</b>	<b>17,28 e)</b>	<b>(—0,60)</b>	<b>(18,65)</b>	<b>0,55</b>	<b>2,69</b>	<b>48,39</b>			
<b>II. Veränderung der Verpflichtungen</b>																
1. Bargeld und Sichteinlagen	—	—	—	—	—	—	—	1,38	1,80	—0,42	—	—	1,38			
2. Termineinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—0,48	—	—0,48	—	—	—0,48			
3. Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	7,79	—	7,79	—	—	7,79			
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	—	—	—	—	—	—	3,72 a)	—0,70	4,42	—	—	3,72			
5. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,44 b)	—	0,44			
6. Geldanlage bei Versicherungen <sup>4)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,66 c)	2,66			
7. Absatz von Geldmarktpapieren <sup>6)</sup>	—	—0,04	0,55	0,55	—	0,29	0,80	—0,39	—0,40	0,01	—	—	0,42			
8. a) Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	1,06	1,08	1,08	—	0,33	2,46	5,10	—	5,10	—	—	7,56			
b) Absatz von Aktien	—	2,33	—	—	—	0,41	2,74	0,16	—	0,16	—	0,03	2,93			
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—1,68	—1,68	—	—	—	—	—1,68			
10. Kurzfristige Bankkredite	0,04	5,05	—0,96	—0,96	—	0,65	4,77	—	—	—	—	—	4,77			
11. Längerfristige Bankkredite	0,35	7,45 d)	1,99	1,99	—	0,68	10,46	—	—	—	0,10	—	10,57			
12. Darlehen der Bausparkassen	—	0,87 d)	—0,00	—0,00	—	—	0,87	—	—	—	—	—	0,87			
13. Darlehen der Versicherungen <sup>4)</sup>	0,02	1,48 d)	0,23	0,23	—	—	1,73	—	—	—	—	—	1,73			
14. Sonstige Verpflichtungen	—0,31	6,24	—0,08	—0,08	—	—0,13	5,72	—	—	—	—	—	5,72			
15. Innersektorale Verpflichtungen	—	—	— e)	0,24	—	—	—	— e)	—1,30	2,07	—	—	— e)			
<b>Summe</b>	<b>0,11</b>	<b>24,42</b>	<b>2,80 e)</b>	<b>(3,04)</b>	<b>(—)</b>	<b>0,54</b>	<b>27,87</b>	<b>17,28 e)</b>	<b>(—0,60)</b>	<b>(18,65)</b>	<b>0,55</b>	<b>2,69</b>	<b>48,39</b>			
<b>III. Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verpflichtungen (—) (I -/. II)</b>																
	14,99	—18,50	0,39	—0,15	0,54	3,12	—	—	—	—	—	—	—			

\*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2) Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3) Einschl. sowjetisch besetzter Zone Deutschlands. — 4) Einschl. Pensionskassen. — 5) Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken und sonstigem Anlagevermögen. — 6) Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — a) Einschl. Eigenmittel der Banken. — b) Einschl. Eigenmittel der Bausparkassen. — c) Einschl. Eigenmittel der Versicherungen. — d) Einschl. der zur Finanzierung der Sachvermögensbildung der Banken bzw. Bausparkassen bzw. Versicherungen aufgewendeten Mittel. — e) Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Forderungen bzw. Verpflichtungen nicht mitaddiert. — p) Vorläufige Ergebnisse.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im 2. Halbjahr 1965<sup>p)</sup> \*)  
in Mrd DM

Position	Sektor	Öffentliche Haushalte					Ausland <sup>3)</sup>	Summe (Sp. 1-4)	Banken			Bausparkassen	Versicherungen <sup>4)</sup>	Sektoren insgesamt (Sp. 5-8)
		Private Haushalte	Unternehmen	Insgesamt	Gebietskörperschaften <sup>1)</sup>	Sozialversicherungen <sup>2)</sup>			Insgesamt	Deutsche Bundesbank	Kreditinstitute			
<b>A. Vermögensbildung und Ersparnis</b>														
<b>I. Vermögensbildung</b>														
1. Brutto-Investitionen <sup>5)</sup>	—	51,90	12,16	12,07	0,09	—	64,06	.	.	.	.	.	.	64,06
2. Abschreibungen	—	23,15	1,10	1,07	0,03	—	24,25	.	.	.	.	.	.	24,25
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1 -/. 2)	—	28,75	11,06	11,00	0,06	—	39,81	.	.	.	.	.	.	39,81
<b>II. Ersparnis und Vermögensübertragungen</b>														
1. Ersparnis	16,97	11,10	8,10	5,36	2,74	3,64	39,81	.	.	.	.	.	.	39,81
2. Empfangene Vermögensübertragungen	18,35	4,45	13,75	10,94	2,81	3,26	39,81	.	.	.	.	.	.	39,81
3. Geleistete Vermögensübertragungen	2,00	7,27	0,43	0,50	—	0,39	10,09	.	.	.	.	.	.	10,09
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (—) (II -/. I, 3)	—3,38	—0,62	—6,08	—6,08	—0,07	—0,01	—10,09	.	.	.	.	.	.	—10,09
<b>B. Finanzierungsrechnung</b>														
<b>I. Veränderung der Forderungen</b>														
1. Bargeld und Sichteinlagen	0,06	2,54	—0,66	—0,66	0,00	0,47	2,41	—	—	—	0,91	0,04	3,36	
2. Termineinlagen	—0,02	0,84	—0,64	—0,46	—0,18	0,17	0,36	—	—	—	0,59	0,15	1,09	
3. Spareinlagen	8,63	0,10	0,18	0,17	0,00	0,09	8,99	—	—	—	—	—	8,99	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	—0,95 a)	1,51	0,96	0,55	0,75	1,30	—	—	—	—	0,40	1,69	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	3,41	—0,05 b)	—	—	—	—	3,36	—	—	—	—	—	3,36	
6. Geldanlage bei Versicherungen <sup>4)</sup>	2,45	0,69 c)	—	—	—	—	3,14	—	—	—	—	—	3,14	
7. Erwerb von Geldmarktpapieren <sup>6)</sup>	—	—0,04	—0,24	—0,05	—0,19	—0,08	—0,36	—0,87	0,02	—0,89	—	—	—1,23	
8. a) Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	1,78	0,36	1,09	—0,02	1,10	0,07	3,29	0,46	—0,03	0,48	0,12	0,62	4,48	
b) Erwerb von Aktien	1,59	0,84	0,00	0,00	—	0,45	2,71	0,01	—	0,01	—	0,09	2,81	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	0,18	0,18	—	—	—	0,18	
10. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	2,96	1,22	1,74	—	—	2,96	
11. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	14,75 d)	—0,50	15,25	—	—	14,75	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,87 d)	—	1,87	
13. Darlehen der Versicherungen <sup>4)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,94 d)	1,94	
14. Sonstige Forderungen	0,00	0,80	1,38	1,03	0,35	1,88	4,06	—	—	—	—	—	4,06	
15. Innersektorale Forderungen	—	—	— e)	—	1,05	—	—	— e)	0,54	2,54	—	—	— e)	
<b>Summe</b>	<b>17,90</b>	<b>5,12</b>	<b>2,45 e)</b>	<b>(0,81)</b>	<b>(2,68)</b>	<b>3,80</b>	<b>29,26</b>	<b>17,48 e)</b>	<b>(1,42)</b>	<b>(19,13)</b>	<b>3,48</b>	<b>3,22</b>	<b>53,44</b>	
<b>II. Veränderung der Verpflichtungen</b>														
1. Bargeld und Sichteinlagen	—	—	—	—	—	—	—	3,36	—1,07	4,43	—	—	3,36	
2. Termineinlagen	—	—	—	—	—	—	—	1,09	—	1,09	—	—	1,09	
3. Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	8,99	—	8,99	—	—	8,99	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	—	—	—	—	—	—	1,69 a)	1,09	0,61	—	—	1,69	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,36 b)	—	3,36	
6. Geldanlage bei Versicherungen <sup>4)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,14 c)	3,14	
7. Absatz von Geldmarktpapieren <sup>6)</sup>	—	0,03	0,23	0,23	—	—0,33	—0,08	—1,15	—1,14	—0,02	—	—	—1,23	
8. a) Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	—0,13	1,15	1,15	—	0,05	1,06	3,42	—	3,42	—	—	4,48	
b) Absatz von Aktien	—	2,41	—	—	—	0,25	2,65	0,07	—	0,07	—	0,09	2,81	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	0,18	0,18	—	—	—	—	—	0,18	
10. Kurzfristige Bankkredite	0,14	1,61	1,41	1,41	—	—0,20	2,96	—	—	—	—	—	2,96	
11. Längerfristige Bankkredite	0,51	10,82 d)	2,62	2,62	—	0,68	14,63	—	—	—	0,12	—	14,75	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	1,87 d)	—0,00	—0,00	—	—	1,87	—	—	—	—	—	1,87	
13. Darlehen der Versicherungen <sup>4)</sup>	0,02	1,79 d)	0,13	0,13	—	—	1,94	—	—	—	—	—	1,94	
14. Sonstige Verpflichtungen	0,26	4,38	—0,12	—0,12	—	—0,46	4,06	—	—	—	—	—	4,06	
15. Innersektorale Verpflichtungen	—	—	— e)	1,05	—	—	—	— e)	2,54	0,54	—	—	— e)	
<b>Summe</b>	<b>0,93</b>	<b>22,77</b>	<b>5,41 e)</b>	<b>(6,45)</b>	<b>(—)</b>	<b>0,16</b>	<b>29,26</b>	<b>17,48 e)</b>	<b>(1,42)</b>	<b>(19,13)</b>	<b>3,48</b>	<b>3,22</b>	<b>53,44</b>	
<b>III. Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verpflichtungen (—) (I -/. II)</b>														
	16,97	—17,65	—2,96	—5,64	2,68	3,64	—	—	—	—	—	—	—	

\*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2) Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3) Einschl. sowjetisch besetzter Zone Deutschlands. — 4) Einschl. Pensionskassen. — 5) Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken und sonstigem Anlagevermögen. — 6) Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — a) Einschl. Eigenmittel der Banken. — b) Einschl. Eigenmittel der Bausparkassen. — c) Einschl. Eigenmittel der Versicherungen. — d) Einschl. der zur Finanzierung der Sachvermögensbildung der Banken bzw. Bausparkassen bzw. Versicherungen aufgewendeten Mittel. — e) Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Forderungen bzw. Verpflichtungen nicht mitaddiert. — f) Veräußerungsgewinn bei Abgabe der VEBA-Aktien. — p) Vorläufige Ergebnisse.

**Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im 1. Halbjahr 1966<sup>p)</sup> \*)**  
in Mrd DM

Position	Sektor	Öffentliche Haushalte						Summe (Sp. 1-4)	Banken			Bausparkassen	Versicherungen <sup>4)</sup>	Sektoren insgesamt (Sp. 5-8)
		Private Haushalte	Unternehmen	Insgesamt	Gebietskörperschaften <sup>3)</sup>	Sozialversicherungen <sup>2)</sup>	Ausland <sup>1)</sup>		Insgesamt	Deutsche Bundesbank	Kreditinstitute			
		1	2	3	(3 a)	(3 b)	4		5	(6 a)	(6 b)			
<b>A. Vermögensbildung und Ersparnis</b>														
<b>I. Vermögensbildung</b>														
1. Brutto-Investitionen <sup>5)</sup>	—	53,44	8,65	8,54	0,11	—	62,09	.	.	.	.	.	62,09	
2. Abschreibungen	—	24,17	1,17	1,14	0,03	—	25,34	.	.	.	.	.	25,34	
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1 -/. 2)	—	29,27	7,48	7,40	0,08	—	36,75	.	.	.	.	.	36,75	
<b>II. Ersparnis und Vermögensübertragungen</b>														
1. Ersparnis	12,39	12,57	10,17	9,33	0,84	1,62	36,75	.	.	.	.	.	36,75	
2. Empfangene Vermögensübertragungen	14,51	6,65	14,23	13,32	0,91	1,36	36,75	.	.	.	.	.	36,75	
3. Geleistete Vermögensübertragungen	1,15	6,47	0,40	0,47	—	0,27	8,29	.	.	.	.	.	8,29	
3. Geleistete Vermögensübertragungen	-3,27	-0,55	-4,46	-4,46	-0,07	-0,01	-8,29	.	.	.	.	.	-8,29	
<b>III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (—) (II -/. I, 3)</b>														
	12,39	-16,70	2,69	1,93	0,76	1,62	—	.	.	.	.	.	—	
<b>B. Finanzierungsrechnung</b>														
<b>I. Veränderung der Forderungen</b>														
1. Bargeld und Sichteinlagen	1,63	-1,03	0,89	1,06	-0,17	-0,60	0,89	—	—	—	-0,76	0,08	0,21	
2. Termineinlagen	-0,01	0,27	-0,02	0,95	-0,97	-0,01	0,23	—	—	—	0,56	-0,12	0,67	
3. Spareinlagen	6,11	0,04	0,07	0,07	-0,00	0,05	6,27	—	—	—	—	—	6,27	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	3,77 a)	1,35	0,89	0,46	-0,08	5,04	—	—	—	—	0,37	5,41	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	1,08	0,39 b)	—	—	—	—	1,47	—	—	—	—	—	1,47	
6. Geldanlage bei Versicherungen <sup>4)</sup>	2,24	0,96 c)	—	—	—	—	3,20	—	—	—	—	—	3,20	
7. Erwerb von Geldmarktpapieren <sup>6)</sup>	—	0,00	0,22	-0,06	0,28	0,14	0,36	-0,76	-0,03	-0,72	—	—	-0,40	
8. a) Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	1,49	0,19	0,28	0,06	0,22	-0,02	1,94	0,64	0,06	0,58	0,01	0,71	3,29	
b) Erwerb von Aktien	0,23	0,43	0,21	0,21	—	0,80	1,67	0,28	—	0,28	—	0,18	2,13	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	-1,01	-1,01	—	—	—	-1,01	
10. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	5,38	-0,44	5,82	—	—	5,38	
11. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	10,61 d)	-0,09	10,70	—	—	10,61	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,71 d)	—	1,71	
13. Darlehen der Versicherungen <sup>4)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,99 d)	1,99	
14. Sonstige Forderungen	0,02	0,26	0,86	0,65	0,21	3,45	4,59	—	—	—	—	—	4,59	
15. Innersektorale Forderungen	—	—	— e)	—	0,74	—	—	— e)	2,26	-1,66	—	—	— e)	
<b>Summe</b>	<b>12,79</b>	<b>5,28</b>	<b>3,86 e)</b>	<b>(3,84)</b>	<b>(0,76)</b>	<b>3,73</b>	<b>25,66</b>	<b>15,15 e)</b>	<b>(0,75)</b>	<b>(15,00)</b>	<b>1,52</b>	<b>3,22</b>	<b>45,55</b>	
<b>II. Veränderung der Verpflichtungen</b>														
1. Bargeld und Sichteinlagen	—	—	—	—	—	—	—	0,21	2,44	-2,22	—	—	0,21	
2. Termineinlagen	—	—	—	—	—	—	—	0,67	—	0,67	—	—	0,67	
3. Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	6,27	—	6,27	—	—	6,27	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	—	—	—	—	—	—	5,41 a)	-0,44	5,85	—	—	5,41	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,47 b)	—	1,47	
6. Geldanlage bei Versicherungen <sup>4)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,20 c)	3,20	
7. Absatz von Geldmarktpapieren <sup>6)</sup>	—	0,19	-0,50	-0,50	—	-0,44	-0,74	0,35	0,41	-0,06	—	—	-0,40	
8. a) Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	-0,14	0,76	0,76	—	0,62	1,24	2,06	—	2,06	—	—	3,29	
b) Absatz von Aktien	—	1,52	—	—	—	0,42	1,94	0,18	—	0,18	—	0,01	2,13	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	-1,01	-1,01	—	—	—	—	—	-1,01	
10. Kurzfristige Bankkredite	-0,04	4,95	-0,50	-0,50	—	0,97	5,38	—	—	—	—	—	5,38	
11. Längerfristige Bankkredite	0,46	7,84 d)	1,55	1,55	—	0,71	10,56	—	—	—	0,05	—	10,61	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	1,71 d)	-0,00	-0,00	—	—	1,71	—	—	—	—	—	1,71	
13. Darlehen der Versicherungen <sup>4)</sup>	0,07	1,83 d)	0,10	0,10	—	—	1,99	—	—	—	—	—	1,99	
14. Sonstige Verpflichtungen	-0,09	4,07	-0,23	-0,23	—	0,84	4,59	—	—	—	—	—	4,59	
15. Innersektorale Verpflichtungen	—	—	— e)	0,74	—	—	—	— e)	-1,66	2,26	—	—	— e)	
<b>Summe</b>	<b>0,40</b>	<b>21,98</b>	<b>1,17 e)</b>	<b>(1,91)</b>	<b>(—)</b>	<b>2,11</b>	<b>25,66</b>	<b>15,15 e)</b>	<b>(0,75)</b>	<b>(15,00)</b>	<b>1,52</b>	<b>3,22</b>	<b>45,55</b>	
<b>III. Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verpflichtungen (—) (I -/. II)</b>														
	12,39	-16,70	2,69	1,93	0,76	1,62	—	—	—	—	—	—	—	

\*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2) Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3) Einschl. sowjetisch besetzter Zone Deutschlands. — 4) Einschl. Pensionskassen. — 5) Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken und sonstigem Anlagevermögen. — 6) Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — a) Einschl. Eigenmittel der Banken. — b) Einschl. Eigenmittel der Bausparkassen. — c) Einschl. Eigenmittel der Versicherungen. — d) Einschl. der zur Finanzierung der Sachvermögensbildung der Banken bzw. Bausparkassen bzw. Versicherungen aufgewendeten Mittel. — e) Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Forderungen bzw. Verpflichtungen nicht mitaddiert. — p) Vorläufige Ergebnisse.

# Statistischer Teil

I. Bankstatistische Gesamtrechnungen	1. Zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute einschließlich der Deutschen Bundesbank	32
	2. Zur Entwicklung der Bankenliquidität	34
	3. Bargeldumlauf und Bankeinlagen	36
II. Deutsche Bundesbank	A. Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen	
	1. Bargeldumlauf	37
	2. Zentralbankkredite an Nichtbanken	37
	3. Zentralbankkredite an Kreditinstitute	38
	4. Zentralbankeinlagen von Nichtbanken und von Kreditinstituten	38
	5. Mindestreservenstatistik	39
	B. Ausweis der Deutschen Bundesbank	40
III. Kreditinstitute	A. Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen	
	1. Kredite an Nichtbanken und Kreditinstitute	42
	2. Schatzwechsel- und Wertpapierbestände	48
	3. Wichtige Kreditarten im Bereich des Ratenkredits	50
	4. Konsumentenkredite	51
	5. Kredite und Einlagen der Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)	52
	6. Girale Verfügungen von Nichtbanken	52
	7. Kredite an Nichtbanken nach Verwendungszwecken/Kreditnehmern	52
	8. Sicht-, Termin- und Spareinlagen von Nichtbanken nach Einlegergruppen	53
	9. Termineinlagen von Nichtbanken nach ihrer Befristung	55
	10. Spareinlagen	56
	11. Bei Nichtbanken und Kreditinstituten aufgenommene Gelder und Darlehen	57
	B. Zwischenbilanzen	
	1. Zwischenbilanzen der Kreditinstitute	58
	2. Zahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute sowie deren Gliederung nach Größenklassen	70
IV. Mindestreservesätze und Zinssätze	1. Reservesätze und Reserveklassen	71
	2. Zinssätze	72
V. Kapitalmarkt	1. Auflegung von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien inländischer Emittenten	76
	2. Brutto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien inländischer Emittenten	77
	3. Brutto-Absatz von Namensschuldverschreibungen emittiert von Banken	77
	4. Brutto-Absatz von Anleihen ausländischer Emittenten	77
	5. Tilgung und Netto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten	78
	6. Umlauf an festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten	79
	7. Veränderung des Aktienumlaufs	80
	8. Umlauf der Wertpapiere aus dem Altgeschäft und der Altsparerwertpapiere	80
	9. Wertpapier-Brutto-Absatz inländischer Emittenten: Nominalwerte, Kurswerte und Durchschnitts-Emissionskurse	80
	10. Brutto-Absatz von Industrie-Obligationen und Aktien aufgeteilt nach Wirtschaftsgruppen der Emittenten	81
	11. Brutto-Absatz festverzinslicher Wertpapiere inländischer Emittenten aufgeteilt nach Wertpapierarten und Zinssätzen, Emissionskursen und Laufzeiten	81
	12. Durchschnittskurse tarifbesteuertester festverzinslicher Wertpapiere	82
	13. Index der Aktienkurse	82
	14. Investment-Gesellschaften	84
	15. Mittelaufkommen bei den Investmentfonds	84
	16. Börsenumsätze	84
	17. Kurs, Dividende und Rendite der börsennotierten Aktien	84
	18. Renditen festverzinslicher Wertpapiere	85
	19. Bausparkassen	86
	20. Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen	87
VI. Öffentliche Finanzen	1. Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Lastenausgleichsfonds	88
	2. Umlauf an öffentlichen Anleihen und Kassenobligationen	88
	3. Umlauf an Schatzwechseln, unverzinslichen Schatzanweisungen und sonstigen Geldmarktpapieren	89
	4. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts	90
	5. Verschuldung des Bundes	91
	6. Kreditmarktverschuldung des Bundes	91
	7. Verschuldung der Länder	92
	8. Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände	92
	9. Ausgleichsforderungen	93
VII. Außenwirtschaft	1. Warenhandelsbilanz nach Ländergruppen bzw. Ländern	94
	2. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz	96
	3. Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland	97
	4. Private Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland	98
	5. Währungsreserven der Deutschen Bundesbank	99
	6. Kurzfristige Forderungen und Verpflichtungen der Kreditinstitute gegenüber dem Ausland	99
VIII. Allgemeine Konjunkturlage	1. Index der industriellen Produktion	100
	2. Auftragseingang und Umsatz bei der Industrie	100
	3. Arbeitsmarkt	101
	4. Angaben über Steinkohlenbergbau, Stahlindustrie und Bauwirtschaft	101
	5. Einzelhandelsumsätze	101
	6. Großhandels- und Erzeugerpreise	102
	7. Verbraucherpreise und Löhne	102
	8. Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts	103
	9. Masseneinkommen	103
IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse		104
X. Zinssätze im Ausland	1. Diskontsätze der Zentralbanken	106
	2. Geldmarktsätze	106
XI. Saisonbereinigte Reihen	Bargeldumlauf, Arbeitslose, Index der industriellen Produktion, Baugenehmigungen (Veranschlagte reine Baukosten/cbm umbauter Raum), Auftragseingang bei der Industrie, Einzelhandelsumsätze, Außenwirtschaft	107
XII. Währungsparitäten der Mitglieder des Internationalen Währungsfonds		109

Monats- ende	Aktiva insgesamt	Aktiva													
		insgesamt	Kreditinstitute (ohne Deutsche Bundesbank)												
			insgesamt	kurzfristige Kredite					mittel- und langfristige Kredite			Schatz- wechsel und un- verzinsliche Schatz- anweisungen inländischer Emittenten <sup>1)</sup>	inländische Wert- papiere und Konsortial- beteiligun- gen <sup>2)</sup>	nach- richtlich: Bank- schul- verschrei- bungen <sup>3)</sup>	Deckungs- forde- run- gen
				insgesamt	inländische Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	inländische öffentliche Stellen	insgesamt	inländische Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	inländische öffentliche Stellen						
1951 Dez.	51 522	30 683	29 516	16 320	15 886	494	11 734	10 033	1 701	945	517	( 197)	—		
1952 .	63 225	39 209	38 459	19 857	19 466	391	16 553	14 005	2 548	1 039	1 010	( 322)	—		
1953 .	77 985	49 973	49 351	22 477	22 165	312	23 670	19 792	3 878	1 170	1 712	( 918)	342		
1954 .	96 181	63 776	63 042	26 033	25 716	317	31 919	26 321 <sup>1)</sup>	5 597	1 104	2 595	( 2 170)	1 391		
1955 .	112 404	77 961	76 950	28 980	28 654	326	42 357	34 614	7 743	484	3 401	( 3 154)	1 896		
1956 .	129 052	87 633	86 858	30 565	30 132	433	50 371	41 100 <sup>1)</sup>	9 271 <sup>1)</sup>	663	3 363	( 3 464)	1 924		
1957 .	145 753	97 258	96 619	32 269	31 644	625	57 306	46 666	10 640 <sup>1)</sup>	1 683	3 437	( 4 785)	1 902		
1958 .	161 342	109 887	109 038	32 285	31 755	530	67 450	54 165	13 685	1 867	5 134	( 7 885)	1 862		
1959 .	180 528	128 480	126 944	34 920	34 613	307	81 866	64 766 <sup>1)</sup>	17 100 <sup>1)</sup>	1 548	6 748	(10 962)	1 862		
1959 . <sup>2)</sup>	183 089	130 532	128 996	35 518	35 211	307	83 255	65 947 <sup>1)</sup>	17 308 <sup>1)</sup>	1 558	6 803	(11 146)	1 862		
1960 . <sup>2)</sup>	206 682	147 794	146 193	41 028	40 623	405	94 998	75 630 <sup>1)</sup>	19 368 <sup>1)</sup>	1 495	6 855	(11 479)	1 817		
1961 .	235 725	175 450	168 873	47 470	46 790 <sup>1)</sup>	680	110 671	88 972 <sup>1)</sup>	21 699	1 185	7 759	(14 154)	1 788		
1962 . <sup>2)</sup>	261 472	198 049	191 451	50 519	50 000	519	128 821	104 647 <sup>1)</sup>	24 235	1 684	8 472	(16 785)	1 891		
1962 . <sup>2)</sup>	261 683	198 239	191 641	50 524	50 005	519	129 065	104 820 <sup>1)</sup>	24 245	1 684	8 477	(16 747)	1 891		
1963 .	290 646	234 008	216 244	54 340	53 463 <sup>1)</sup>	877	148 888	120 456 <sup>1)</sup>	28 432 <sup>1)</sup>	1 782	9 104	(20 137)	2 130		
1964 .	322 266	253 004	245 516	59 960	58 419	1 541 <sup>1)</sup>	170 865	136 891	33 974	1 656	10 611	(23 392)	2 434		
1965 .	356 949	285 146	278 107	66 744	65 746	998	194 701	154 194 <sup>1)</sup>	40 507	2 522	11 517	(26 125)	2 623		
1965 Jan.	321 933	253 447	247 371	59 825	58 236	1 589	172 158	137 516	34 642	1 897	11 021	(23 742)	2 470		
Febr.	326 179	255 968	249 347	60 303	59 025	1 278	173 511	138 422	35 089	2 085	11 075	(24 287)	2 473		
März	327 739	258 142	252 301	61 199	59 949	1 250	175 300	139 829 <sup>1)</sup>	35 478 <sup>1)</sup>	1 984	11 208	(24 797)	2 503		
April	329 853	260 603	254 271	61 238	59 954	1 284	177 290	141 256	36 034	1 852	11 337	(25 082)	2 534		
Mai	334 689	264 840	257 946	61 890	60 547	1 343	179 374	142 062	36 312	1 117	12 027	(25 267)	2 558		
Juni	338 131	268 330	262 011	64 604	63 405	1 199	180 642	144 104	36 538	2 058	12 154	(25 532)	2 571		
Juli	339 448	270 574	263 733	63 765	62 586	1 179	183 538	146 143	37 395	1 926	11 933	(25 751)	2 571		
Aug.	341 231	272 059	265 575	63 094	62 146	948	186 126	148 107	38 019	2 453	11 329	(25 991)	2 573		
Sept.	344 534	275 038	269 026	64 930	63 961	969	187 835	149 518	38 317	2 383	11 275	(26 042)	2 603		
Okt.	347 572	277 404	271 180	64 793	63 577	1 216	189 972	151 112	38 860	2 445	11 317	(26 192)	2 656		
Nov.	351 755	280 397	273 566	64 423	63 153	1 270	192 331	152 914	39 417	2 711	11 445	(26 292)	2 656		
Dez.	356 949	285 146	278 107	66 744	65 746	998	194 701	154 194	40 507	2 522	11 517	(26 125)	2 623		
1966 Jan.	356 608	285 156	279 134	65 974	64 687	1 287	196 101	155 062	41 039 <sup>1)</sup>	2 784	11 595	(26 126)	2 680		
Febr.	359 583	287 829	281 560	66 992	65 726	1 266	197 810	156 140	41 670	2 672	11 403	(26 200)	2 683		
März	361 865	290 961	285 026	68 563	67 449	1 114	199 676	157 680	41 996	2 564	11 502	(26 228)	2 721		
April	363 013	293 233	287 452	69 298	68 243	1 055	201 375	159 072	42 303	2 622	11 391	(26 176)	2 766		
Mai	366 703	295 947	289 131	69 467	68 465	1 002	203 198	160 516	42 682	2 117	11 579	(26 260)	2 770		
Juni	370 695	299 051	292 857	71 973	70 864	1 009	204 384	161 592	42 792	2 083	11 654	(26 185)	2 761		
Juli	372 668	300 367	295 584	71 123	70 009	1 114	206 114	162 948	43 166	2 132	11 452	(26 200)	2 763		
Aug. <sup>1)</sup>	...	301 869	294 702	70 178	69 114	1 064	208 173	164 446	43 727	2 256	11 332	(26 320)	2 763		

Monats- ende	Passiva insgesamt	Bargeld- umlauf ohne Kassen- bestände der Kredit- institute <sup>1)</sup> *)	Sichteinlagen inländischer Nichtbanken							Spareinlagen inländischer Nichtbanken
			insgesamt		inländische öffentliche Stellen <sup>1)</sup>		Dienststellen der ehemaligen Besatzmächte <sup>2)</sup> (Deutsche Bundesbank)			
			mit	ohne	inländische Wirtschafts- unternehmen und Private <sup>3)</sup>	inländische öffentliche Stellen <sup>1)</sup>	mit	ohne		
			vorübergehend in Ausgleichsforde- rungen angelegte(n) Beträge(n) <sup>4)</sup> *)		vorübergehend in Ausgleichsforde- rungen angelegte(n) Beträge(n) <sup>4)</sup>		vorübergehend in Ausgleichsforde- rungen angelegte(n) Beträge(n) <sup>4)</sup>			
1951 Dez.	51 522	9 309	14 032	13 072	9 916	3 119	2 159	997	5 058	
1952 .	63 225	10 804	15 207	13 482	10 512	3 942	2 217	753	7 551	
1953 .	77 985	11 955	17 486	14 356	11 443	5 404	2 274	639	11 521	
1954 .	96 181	12 751	21 404	16 668	13 719	7 162	2 426	523	17 205	
1955 .	112 404	14 041	23 928	20 347	15 109	8 554	4 973	265	21 353	
1956 .	129 052	14 876	26 209	22 948	16 405	9 660	6 439	144	24 252	
1957 .	145 753	16 461	25 936	22 948	18 656	7 139	6 439	141	29 349	
1958 .	161 342	17 940	28 909	25 790	21 738	7 124	6 439	47	36 065	
1959 .	180 528	19 369	29 486	25 545 <sup>1)</sup>	24 545 <sup>1)</sup>	4 941	6 439	— <sup>1)</sup>	44 170	
1959 . <sup>2)</sup>	183 089	19 344	30 102	25 067 <sup>1)</sup>	25 067 <sup>1)</sup>	5 035	6 439	—	44 940	
1960 . <sup>2)</sup>	206 682	20 772	33 684	40 243	26 580	7 104 <sup>1)</sup>	6 439	—	52 863	
1961 .	235 725	23 138	40 243	43 348	31 238 <sup>1)</sup>	9 005	6 439	—	60 073	
1962 .	261 472	24 164	43 348	43 375	33 845	9 503	6 439	—	69 254	
1962 . <sup>2)</sup>	261 683	24 159	43 375	46 361	33 868	9 507	6 439	—	69 423	
1963 .	290 646	25 418	46 361	48 343	36 759	9 602	6 439	—	80 972	
1964 .	322 266	27 804	48 343	50 997	39 808	8 535 <sup>1)</sup>	6 439	—	93 501	
1965 .	356 949	29 556	50 997	54 265	43 115 <sup>1)</sup>	7 882 <sup>1)</sup>	6 439	—	109 758	
1965 Jan.	321 933	27 353	45 265	45 265	37 611 <sup>1)</sup>	7 654	6 439	—	95 228	
Febr.	326 179	28 345	45 243	45 243	37 251	7 992	6 439	—	96 954	
März	327 739	28 244	45 790	45 790	37 378	8 412	6 439	—	98 248	
April	329 853	29 059	45 238	45 238	38 237	7 001	6 439	—	99 130	
Mai	334 689	29 092	47 149	47 149	39 619	7 531	6 439	—	100 241	
Juni	338 131	29 121	48 485	48 485	39 948	7 416	6 439	—	101 190	
Juli	339 448	29 943	47 299	47 299	40 355	7 416	6 439	—	102 217	
Aug.	341 231	29 208	47 771	47 771	40 355	7 416	6 439	—	102 744	
Sept.	344 534	29 453	49 085	49 085	39 942	9 143	6 439	—	103 574	
Okt.	347 572	29 658	48 682	48 682	41 174	7 508	6 439	—	104 877	
Nov.	351 755	30 036	49 878	49 878	42 516	7 362	6 439	—	105 459	
Dez.	356 949	29 556	50 997	50 997	43 115 <sup>1)</sup>	7 882 <sup>1)</sup>	6 439	—	109 758	
1966 Jan.	356 608	28 877	47 743	47 743	40 613	7 130	6 439	—	111 490	
Febr.	359 583	29 518	48 051	48 051	40 232 <sup>1)</sup>	7 819 <sup>1)</sup>	6 439	—	112 807	
März	361 865	29 787	48 931	48 931	39 649	9 282	6 439	—	113 451	
April	363 013	30 414	47 774	47 774	41 134	6 640	6 439	—	114 443	
Mai	366 703	30 221	49 512	49 512	41 748	7 764	6 439	—	115 187	
Juni	370 695	30 467	50 787	50 787	41 861	8 926	6 439	—	116 077	
Juli	372 668	31 492	49 014	49 014	41 819	7 195	6 439	—	117 285	
Aug. <sup>1)</sup>	...	30 564	49 166	49 166	42 137	7 029	6 439	—	118 267	

\*) Während in den Übersichten des Abschnitts III (Kreditinstitute) die Forderungen und Verbindlichkeiten der Banken gegenüber ausländischen Nichtbanken fast ausnahmslos zu-  
von diesen getrennt und den Auslandsaktiva bzw. -passiva des Bankensystems (einschl. der Bundesbank) zugeordnet worden. Die Globalpositionen „Auslandsaktiva und -pas-  
siva“, jedoch mit Ausnahme der in Händen von Ausländern befindlichen Bargeldbestände sowie der Bestände an Bankschuldverschreibungen in ausländischem Besitz, deren  
Sie stellen damit bereits eine Weiterverarbeitung des in der Bankenstatistik anfallenden Zahlenmaterials für die Zwecke der „Monetären Gesamtanalyse“ dar und lassen sich  
Saarland umlaufenden DM-Noten und -Münzen sowie der Einlagen saarländischer Nichtbanken bei der Deutschen Bundesbank (vgl. auch Anm. 2)). — 1) Ohne die Bestände  
2) Bis Anfang 1956 durch Schätzungen ermittelt. — 3) Ohne Sorten sowie die im Inland angekauften Auslandswechsel und -checks. — 4) Die Möglichkeit der Anlage öffentlicher  
tausch gegen einen entsprechenden Teilbetrag der Ausgleichsforderung der Deutschen Bundesbank (gemäß § 42 Bundesbank-Gesetz); bis Januar 19

Gesamtrechnungen  
einschließlich der Deutschen Bundesbank \*) Mio DM

Aktiva												
ländische Nichtbanken						Ausgleichsforderungen und unverinslichte Schuldverschreibung			Saldo aus Forderungen und Verpflichtungen zwischen Kreditinstituten	Grundstücke und Gebäude	Sonstige Aktiva <sup>7)</sup>	Monatsende
Deutsche Bundesbank					Auslandsaktiva <sup>4)</sup>	Bestand	vorübergehend an öffentliche Stellen abgegeben <sup>5)</sup>	in Form von Mobilisierungstiteln an Kreditinstitute abgegeben <sup>6)</sup>				
Insgesamt	inländische öffentliche Stellen			inländische Wirtschaftsunternehmen und Private					Forderungen an Bund weg. Nachkriegswirtschaftshilfe u. Änd. der Währ.-parität <sup>8)</sup>	Kredite an Bund für Beteiligung an internationalen Einrichtungen	Buchkredite, Scheckwechsel und unverzinsl. Scheckanweisungen	
	1 167	1 037	—		—	130	2 575	14 412				960
750	421	183	—	146	5 198	13 702	1 725	—	— 474	794	3 071	1952
622	295	183	—	144	8 460	12 422	3 130	—	— 582	981	3 601	1953
734	214	391	—	129	11 444	10 946	4 736	—	+ 10	1 152	4 117	1954
1 011	500	391	—	120	13 448	10 819	3 581	—	+ 9	1 351	4 521	1955
775	286	391	—	98	18 923	10 806	3 221	1 126	+ 760	1 601	4 982	1956
639	242	391	—	6	25 246	11 170	—	4 027	+ 468	1 809	5 775	1957
849	186	662	—	1	28 700	10 801	—	4 300	— 417	1 995	5 806	1958
1 536	325	1 211	—	0	28 991	12 212	—	2 915	— 721	2 168	6 483	1959
1 536	325	1 211	—	0	28 991	12 212	—	2 940	— 548	2 208	6 754	1959 <sup>2a)</sup>
1 601	214	1 387	—	—	36 563	9 956	—	4 128	— 1 432	2 393	7 280	1960 <sup>2a)</sup>
6 577	163	2 636	3 778	—	36 851 <sup>2a)</sup>	9 744	—	4 234	— 2 213	2 667	8 992	1961
6 598	739	2 156	3 703	—	37 663 <sup>2a)</sup>	11 137	—	3 372	— 795	2 943	9 103	1962 <sup>2a)</sup>
6 598	739	2 156	3 703	—	37 663 <sup>2a)</sup>	11 137	—	3 372	— 773	2 951	9 108	1962 <sup>2b)</sup>
7 764	1 875	2 294	3 595	—	41 578	10 074	—	4 160	— 1 846	3 213	9 459	1963
7 488	1 519	3 016	2 958	—	43 684	12 119	—	2 052	— 2 290	3 519	10 178	1964
7 039	1 753	3 001	2 285	—	44 104	13 616	—	678	— 2 709	3 924	12 190	1965
6 076	266	2 857	2 953	—	43 995	12 033	—	2 222	— 3 290	3 482	10 044	Jan. 1965
6 621	825	2 842	2 953	1	44 473	11 771	—	2 468	— 2 781	3 525	10 755	Febr.
5 841	—	2 887	2 953	1	44 571	11 734	—	2 433	— 3 248	3 554	10 553	März
6 332	666	2 877	2 788	1	44 339	12 100	—	1 850	— 2 747	3 597	10 111	April
6 894	1 174	2 932	2 788	—	44 095	12 187	—	1 441	— 2 774	3 630	10 870	Mai
6 319	599	2 932	2 788	—	43 836	12 511	—	1 550	— 3 176	3 671	11 609	Juni
6 841	1 097	2 956	2 788	—	43 385	12 960	—	1 222	— 2 776	3 725	10 348	Juli
6 484	743	2 953	2 788	—	42 826	13 601	—	1 703	— 2 657	3 768	10 931	Aug.
6 012	283	2 941	2 788	—	43 249	12 748	—	1 436	— 3 014	3 798	11 279	Sept.
6 224	475	2 961	2 788	—	43 916	12 919	—	1 386	— 3 042	3 847	11 142	Okt.
6 831	1 042	3 001	2 788	—	44 272	13 018	—	1 283	— 3 309	3 891	12 203	Nov.
7 039	1 753	3 001	2 285	—	44 104	13 616	—	678	— 2 709	3 924	12 190	Dez.
6 022	682	3 055	2 285	—	44 689	13 415	—	822	— 3 522	3 935	12 113	Jan. 1966
6 269	929	3 055	2 285	—	44 434	13 213	—	951	— 3 020	3 954	12 222	Febr.
5 935	535	3 095	2 285	—	43 845	13 371	—	902	— 3 482 <sup>2a)</sup>	3 994	12 274	März
5 781	416	3 135	2 330	—	43 519	13 050	—	1 007	— 3 754	4 045	11 913	April
6 816	1 053	3 564	2 199	—	43 408	12 961	—	896	— 3 144	4 086	12 549	Mai
6 194	412	3 583	2 199	—	44 246	13 214	—	739	— 3 447	4 131	12 761	Juni
6 783	1 001	3 583	2 199	—	45 307	13 347	—	582	— 3 089	4 184	11 970	Juli
7 167	1 384	3 584	2 199	—	45 377	..	—	190	— ..	..	..	Aug. <sup>2)</sup>

Passiva											
Termineinlagen inländischer Nichtbanken				Bei inländischen Nichtbanken längerfristig aufgenommene Gelder und Darlehen <sup>2)</sup>			Auslands-passiva <sup>3)</sup>	Kapital und Rücklagen <sup>4)</sup>	Sonstige Passiva <sup>5)</sup>	Monatsende	
Insgesamt	inländische Wirtschaftsunternehmen und Private	inländische öffentliche Stellen	Umlauf an Bankschuldverschreibungen <sup>1)</sup>	Insgesamt	inländische Wirtschaftsunternehmen und Private	inländische öffentliche Stellen					
							5 744	3 401	2 363	2 287	5 657
7 973	4 699	3 274	2 706	9 000	1 093	7 907	1 179	2 414	6 391	1952	
10 183	5 702	4 481	4 014	11 853	2 026	9 827	1 205	3 068	6 700	1953	
10 072	5 126	4 946	6 403	15 825	2 211	13 614 <sup>2a)</sup>	1 700	3 555	7 266	1954	
10 125	5 612	4 513	8 421	19 948	2 206	17 742	2 038	4 367	8 183	1955	
11 975	7 147	4 828	9 754	24 052	2 527	21 525 <sup>2a)</sup>	3 096	5 181	9 637	1956	
15 498	9 348	6 150	10 629	26 367	2 510	24 749 <sup>2a)</sup>	4 034	7 546	11 157	1958	
16 511	9 791	6 720	11 921 <sup>2a)</sup>	27 259	2 457 <sup>2a)</sup>	26 399 <sup>2a)</sup>	4 481	8 919	12 392	1959 <sup>2a)</sup>	
18 189	10 689	7 500	14 666	28 856	2 470 <sup>2a)</sup>	26 950 <sup>2a)</sup>	4 481	9 007	12 669	1959 <sup>2b)</sup>	
18 423	10 736	7 687	14 703	29 420	3 214	28 805 <sup>2a)</sup>	5 819	10 423	13 731	1960 <sup>2a)</sup>	
19 463	11 450	8 013	17 813	32 114	3 258	33 839 <sup>2a)</sup>	7 006	12 143	13 707	1961	
21 204	11 861 <sup>2a)</sup>	9 343	21 114	37 097	3 874 <sup>2a)</sup>	36 840 <sup>2a)</sup>	7 159	13 733	15 302	1962 <sup>2a)</sup>	
22 723	12 819	9 904	25 075	40 714	3 879 <sup>2a)</sup>	36 840 <sup>2a)</sup>	7 159	13 738	15 309	1962 <sup>2b)</sup>	
22 728	12 823	9 905	25 073	40 719	4 196	39 946	7 932	15 336	16 050	1963	
24 373	14 223	10 150	30 062	44 142	4 563	43 789	8 760	17 256	16 931	1964	
25 657	16 054	9 603	36 862	47 352	5 081 <sup>2a)</sup>	44 956 <sup>2a)</sup>	9 411 <sup>2a)</sup>	19 310	18 903	1965	
26 328	17 522 <sup>2a)</sup>	8 806 <sup>2)</sup>	42 649	50 037	5 099 <sup>2a)</sup>	42 673 <sup>2a)</sup>	7 872	17 411	17 228	Jan. 1965	
26 402	16 380 <sup>2a)</sup>	10 022	37 502	47 672	5 081	42 932	7 442	17 561	17 844	Febr.	
26 578	16 699	9 879	38 199	48 013	5 043	43 012	7 649	17 893	17 836	März	
25 504	15 976	9 528	38 520	48 055	5 052	43 268	7 537	18 219	17 594	April	
25 789	16 550	9 239	39 167	48 320	5 035	43 228	7 926 <sup>2a)</sup>	18 485	17 394	Mai	
26 720	16 818	9 902	39 370	48 281	5 035	43 519	7 802	18 664	19 247	Juni	
25 417	15 902	9 515	39 681	48 524	5 079	43 516	7 869	18 831	19 172	Juli	
25 040	15 868	9 172	40 482	48 595	5 038	43 698	7 842	18 928	19 516	Aug.	
25 386	15 688	9 698	41 100	48 736	5 026	43 910	8 212	20 026	20 548	Sept.	
24 376	15 311	9 065	41 324	48 936	5 109	44 382	8 389	19 088	21 102	Okt.	
24 593	15 479	8 714	41 692	49 491	5 092	44 617	8 575	19 111	21 880	Nov.	
24 809	16 075	8 834	42 198	49 709	5 081	44 956	9 411	19 310	21 803	Dez.	
26 328	17 522 <sup>2)</sup>	8 806 <sup>2)</sup>	42 649	50 037	5 036	47 869 <sup>2a)</sup>	8 839	16 701 <sup>2a)</sup>	19 481	Jan. 1966	
27 099	18 008 <sup>2)</sup>	9 091 <sup>2)</sup>	43 473	52 905	5 009	48 059	8 695	16 860	19 525	Febr.	
27 216	18 338 <sup>2)</sup>	8 878 <sup>2)</sup>	43 843	53 068	4 980	48 326 <sup>2a)</sup>	8 804	17 183	19 958	März	
26 386	17 792 <sup>2)</sup>	8 594 <sup>2)</sup>	44 059	53 206	5 027	48 727	8 533	17 465	19 665	April	
26 723	18 288 <sup>2)</sup>	8 435 <sup>2)</sup>	44 242	53 754	5 098	48 689 <sup>2a)</sup>	8 486	17 785 <sup>2a)</sup>	20 008	Mai	
27 170	18 323	8 847	44 547	53 787	5 129	48 784	8 782	17 917	21 152	Juni	
27 015	18 229	8 786	44 585	53 913	5 142	48 814	9 037	18 003	21 237	Juli	
27 750	18 703	9 047	44 894	53 956	5 192	49 014	9 013	..	..	Aug. <sup>2)</sup>	
29 088	19 333	9 755	45 130	54 206	..	..	..	..	..	..	

sammen mit den Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der inländischen Nichtbankenkundschaft ausgewiesen werden, sind sie (soweit möglich) in der vorliegenden Tabelle siva<sup>1)</sup> umfassen neben den Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Banken also auch die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen demzufolge aus dem unter II und III des statistischen Teils der Monatsberichte dargebotenen Zahlenmaterial nicht ohne weiteres ableiten. — <sup>2)</sup> Ab Juli 1959 einschl. der im der Banken an „Mobilisierungstiteln“ (vgl. Anm. 1)). — <sup>3)</sup> Einschl. Kassenobligationen, jedoch ohne die Bestände der Banken an Bankschuldverschreibungen (vgl. Anm. 2)). — Gelder in Ausgleichsforderungen bestand nur bis zum Inkrafttreten des Bundesbankgesetzes. — <sup>4)</sup> Scheckwechsel und unverzinslichte Scheckanweisungen des Bundes aus dem Umlauf. Gegenposten zum Münzumlauf. — <sup>5)</sup> Einschl. der im Ausland befindlichen DM-Noten und -Münzen. — <sup>6)</sup> Bis Ende 1958 einschl. der — nur relativ geringen — Einlagen gen. — <sup>7)</sup> Mit Kündigungsfrist oder Laufzeit von 6 Monaten und mehr; einschl. der „durchlaufenden Kredite“. — <sup>8)</sup> Saldiert mit den Aktivposten: Kapitalwertungskonto, vermögens (vgl. auch Anm. 1)). — <sup>9)</sup> Statistisch bedingte Zunahme (438 Mio DM). — <sup>10)</sup> Statistisch bedingte Abnahme (518 Mio DM). — <sup>11)</sup> Statistisch bedingte Veränderung DM). — <sup>12)</sup> Statistisch bedingte Abnahme (rd. 350 Mio DM). — <sup>13)</sup> Statistisch bedingte Zunahme (rd. 400 Mio DM). — <sup>14)</sup> Statistisch bedingte Abnahme (775 Mio DM). — stisch bedingte Zunahme (280 Mio DM). — <sup>15)</sup> Statistisch bedingte Zunahme (rd. 70 Mio DM). — <sup>16)</sup> Ab Januar 1960 einschl. Saarland. Die Zahlen wurden im Dezember 1959 stisch bedingte Zunahme (92 Mio DM). — <sup>17)</sup> Statistisch bedingte Zunahme (rd. 100 Mio DM). — <sup>18)</sup> Statistisch bedingte Zunahme (rd. 150 Mio DM). — <sup>19)</sup> Statistisch bedingte neu festgesetzt (vgl. die betreffenden Anmerkungen zu den Tabellen unter III A und B). — <sup>20)</sup> Statistisch bedingte Abnahme (250 Mio DM). — <sup>21)</sup> Statistisch bedingte Abnahme <sup>22)</sup> Statistisch bedingte Abnahme (122 Mio DM). — <sup>23)</sup> Statistisch bedingte Abnahme (92 Mio DM). — <sup>24)</sup> Statistisch bedingte Zunahme (92 Mio DM). — <sup>25)</sup> Statistisch bedingte Abnahme (2 733 Mio DM). — <sup>26)</sup> Ab April 1966 einschl. Forderungserwerb von der BIZ. — <sup>27)</sup> Statistisch bedingte Abnahme (230 Mio DM). — <sup>28)</sup> Statistisch bedingte Zunahme

Zeit	Bestimmungsfaktoren der Bankenliquidität											Gesamtwirkung (+) bzw. Abnahme (-) der Bestimmungsfaktoren; Zunahme (+) bzw. Abnahme (-) der Bankenliquidität	
	Zunahme (-) bzw. Abnahme (+) des Bargeldumlaufs <sup>1)</sup>	Zunahme (-) bzw. Abnahme (+) der Netto-Guthaben von Nichtbanken bei der Bundesbank					Zunahme (+) bzw. Abnahme (-) der Netto-Devisenreserven der Bundesbank <sup>4)</sup> und der kurzfristigen Auslandsanlagen der Kreditinstitute <sup>5)</sup>			Abgaben (-) bzw. Rücknahme (+) von Mobilitätstiteln durch die Bundesbank im Offengeschäft mit Nichtbanken	Aktivierung (+) bzw. Passivierung (-) der schwebenden Verrechnungen im Zahlungsverkehr der Bundesbank		Sonstige Vorgänge
		Netto-Guthaben deutscher öffentlicher Stellen <sup>2)</sup>				andere inländische Einleger (Wirtschaftsunternehmen und Private)	insgesamt	Netto-Devisenreserven der Bundesbank <sup>4)</sup>	kurzfristige Auslandsanlagen der Kreditinstitute <sup>5)</sup>				
		insgesamt	insgesamt	Bund, Länder und Lastenausgleichsfonds <sup>3)</sup>	sonstige öffentliche Stellen <sup>3)</sup>								
Die Veränderungszahlen sind berechnet auf der Basis von Durchschnitten													
1962	-1 803	+1 260	+1 109	+ 151	- 0	- 384	- 515	+ 131	+ 553	+ 73	+ 250	- 51	
1963	-1 607	+1 414	+1 424	+1 588	- 164	+2 796	+2 420	+ 376	+ 56	+ 71	+ 90	+2 498	
1964	-1 784	+ 309	+ 312	+ 390	- 78	+ 406	- 481	+ 887	+ 68	+ 100	- 193	-1 094	
1965	-1 922	+1 252	+1 241	+1 125	+ 116	-1 251	- 098	- 153	- 87	+ 107	- 830	-2 731	
1962 1. Vi.	+ 739	- 545	- 575	- 803	+ 228	+ 576	-1 604	+2 180	+ 411	+ 25	+ 44	+1 250	
2. "	- 551	+ 303	+ 318	+ 310	+ 8	- 287	+ 431	- 718	+ 32	+ 22	+ 25	- 500	
3. "	- 528	+ 69	- 51	+ 23	- 74	- 280	+ 524	- 804	+ 25	+ 64	+ 18	- 806	
4. "	-1 463	+1 571	+1 568	+1 579	- 11	- 393	+ 134	- 527	+ 85	+ 6	+ 199	+ 5	
1963 1. Vi.	+1 031	-1 834	-1 834	- 0	+ 23	+ 113	- 331	+ 444	+ 42	- 5	+ 33	- 663	
2. "	- 860	+ 70	+ 42	+ 113	+ 71	+1 187	+ 951	+ 236	- 35	+ 11	+ 116	+ 327	
3. "	- 467	+ 955	+ 940	+1 235	+ 295	+ 707	+ 470	+ 237	+ 6	- 52	+ 119	+1 018	
4. "	-1 311	+2 340	+2 360	+2 300	+ 60	+ 789	+1 330	- 541	+ 55	+ 3	+ 54	+1 816	
1964 1. Vi.	+1 065	-1 896	-1 902	-1 515	- 387	+ 569	+ 108	+ 461	+ 15	+ 66	- 65	- 246	
2. "	- 675	+ 3	+ 17	+ 456	+ 473	- 178	- 312	+ 134	- 49	+ 69	+ 19	- 260	
3. "	- 589	- 266	- 271	- 14	- 257	+ 210	- 268	+ 58	+ 71	+ 28	+ 62	- 960	
4. "	-1 585	+2 474	+2 468	+2 375	+ 93	+ 225	- 9	+ 234	+ 31	- 7	- 209	+ 929	
1965 1. Vi.	+ 520	- 669	- 660	-1 006	+ 346	- 016	- 349	+ 333	- 38	+ 19	+ 492	- 714	
2. "	-1 173	+ 955	+ 920	+ 921	- 1	-1 012	- 806	+ 206	+ 240	+ 89	+ 73	-1 308	
3. "	+ 7	+ 622	+ 621	+ 405	- 216	-1 000	- 380	+ 620	+ 165	+ 10	+ 210	-1 650	
4. "	-1 276	+1 588	+1 602	+1 615	- 13	+ 777	+ 437	+ 340	+ 26	+ 27	+ 201	+ 941	
1966 1. Vi.	+ 974	-1 665	-1 678	-1 884	+ 206	-1 009	-1 025	+ 16	+ 52	+ 115	+ 661	-2 424	
2. "	- 871	+ 770	+ 784	+ 797	- 13	+ 150	+ 207	- 57	- 255	+ 136	+ 89	+ 19	
1963 Jan.	+1 788	- 418	- 406	- 462	+ 56	- 579	- 785	+ 206	+ 40	- 54	+ 58	+ 835	
Febr.	- 226	+ 150	+ 120	+ 421	+ 301	+ 241	+ 41	+ 200	+ 6	+ 257	+ 88	+ 340	
März	- 531	-1 543	-1 548	-1 793	+ 245	+ 451	+ 413	+ 38	- 4	- 208	- 3	-1 838	
April	- 175	+ 15	+ 1	+ 19	- 18	+ 171	+ 136	+ 35	- 10	+ 110	+ 106	+ 187	
Mai	- 63	+ 903	+ 905	+ 686	+ 219	+ 482	+ 498	- 16	- 17	+ 140	+ 36	+1 129	
Juni	- 622	- 958	- 948	- 818	- 130	+ 534	+ 317	+ 217	- 8	+ 19	+ 46	- 989	
Juli	- 256	+ 107	+ 98	+ 257	- 159	+ 79	+ 231	- 152	- 24	+ 17	+ 163	- 274	
Aug.	+ 12	+1 283	+1 283	+1 538	- 255	+ 247	+ 102	+ 145	+ 2	+ 84	+ 1	+1 629	
Sept.	- 223	- 435	- 441	- 560	+ 119	+ 381	+ 137	+ 244	+ 16	- 119	+ 43	- 337	
Okt.	+ 325	+ 71	+ 98	- 76	+ 174	+ 494	+ 223	+ 271	+ 25	- 42	+ 18	+ 891	
Nov.	- 376	+1 171	+1 162	+1 238	- 76	+ 421	+ 424	- 3	+ 6	+ 173	- 11	+1 384	
Dez.	-1 260	+1 098	+1 100	+1 138	- 38	- 126	+ 683	- 809	+ 24	- 134	- 61	- 459	
1964 Jan.	+1 969	- 281	- 279	- 343	+ 64	- 469	- 810	+ 341	+ 12	- 51	+ 105	+1 285	
Febr.	- 233	- 118	- 152	+ 134	- 286	+ 632	+ 654	+ 22	+ 9	+ 180	+ 241	+ 211	
März	- 671	-1 497	-1 471	-1 306	- 165	+ 406	+ 264	+ 142	+ 12	- 63	+ 71	-1 742	
April	+ 113	+ 147	+ 135	+ 114	+ 249	- 412	- 876	+ 464	- 45	+ 25	+ 195	+ 23	
Mai	- 815	+ 811	+ 830	+ 653	+ 177	- 144	- 346	+ 202	+ 2	+ 79	+ 9	- 58	
Juni	+ 27	- 961	- 948	- 995	+ 47	+ 378	+ 910	- 532	- 6	- 35	- 185	- 782	
Juli	- 607	+ 650	+ 630	+ 835	- 205	+ 63	+ 59	+ 4	+ 39	+ 141	+ 67	+ 71	
Aug.	+ 258	+ 547	+ 541	+ 625	- 84	+ 223	+ 323	+ 100	+ 17	+ 64	+ 20	+ 167	
Sept.	- 276	-1 463	-1 442	-1 474	+ 32	- 50	- 4	- 46	+ 15	+ 49	+ 25	-1 198	
Okt.	- 101	- 400	- 417	- 348	- 69	+ 106	+ 24	+ 82	+ 24	+ 91	- 43	- 323	
Nov.	- 278	+1 971	+1 973	+1 748	+ 225	+ 157	+ 430	+ 587	+ 5	- 123	+ 62	+1 794	
Dez.	-1 206	+ 903	+ 912	+ 975	- 63	- 38	+ 397	- 435	+ 2	+ 25	+ 228	- 542	
1965 Jan.	+1 338	- 428	- 462	- 427	- 35	- 4	- 512	+ 508	- 1	- 74	- 426	+ 405	
Febr.	- 195	+ 590	+ 591	+ 943	- 352	- 129	- 493	+ 364	- 37	+ 316	+ 26	+ 556	
März	- 623	- 831	- 789	-1 522	+ 733	+ 117	+ 656	- 539	- 37	+ 261	- 40	-1 675	
April	- 433	+ 404	+ 369	+ 652	- 283	- 295	+ 8	+ 303	- 137	+ 114	+ 109	+ 238	
Mai	- 625	+1 285	+1 281	+1 010	+ 271	+ 313	- 389	+ 76	- 119	+ 110	+ 12	+ 130	
Juni	- 115	- 734	- 730	- 741	+ 11	- 404	- 425	+ 21	+ 16	+ 85	- 48	-1 200	
Juli	- 614	- 172	- 174	+ 415	- 589	+ 2	- 529	- 4	- 525	+ 93	- 30	-1 387	
Aug.	+ 285	+ 967	+ 956	+ 523	+ 433	- 608	- 585	- 23	+ 96	- 55	+ 74	+ 611	
Sept.	+ 336	-1 417	-1 403	-1 343	- 60	+ 137	+ 209	- 72	- 24	+ 95	- 1	- 874	
Okt.	- 276	+ 320	+ 315	+ 241	+ 74	+ 425	+ 259	+ 166	- 14	- 38	- 77	+ 340	
Nov.	+ 65	+ 932	+ 950	+ 842	+ 108	+ 564	+ 280	+ 284	+ 9	+ 145	+ 63	+1 778	
Dez.	-1 065	+ 336	+ 337	+ 532	- 195	- 212	- 102	- 110	+ 31	- 80	+ 187	-1 177	
1966 Jan.	+1 276	+ 121	+ 97	+ 83	+ 14	- 50	- 498	+ 448	+ 51	- 162	- 479	+ 757	
Febr.	+ 268	- 461	- 460	- 12	- 448	- 408	- 443	+ 35	+ 13	+ 187	- 139	+ 540	
März	- 570	-1 325	-1 315	-1 955	+ 640	- 551	- 84	- 467	- 12	- 140	- 43	-2 641	
April	- 647	+ 650	+ 644	+ 734	- 90	- 386	- 240	- 146	- 40	+ 58	+ 80	+ 285	
Mai	- 243	+1 030	+1 033	+ 885	+ 148	- 150	- 307	+ 157	- 81	- 34	+ 138	+ 660	
Juni	+ 19	- 910	- 893	- 822	- 71	+ 686	+ 754	- 68	- 134	+ 112	- 129	+ 356	
Juli	-1 064	+ 998	+1 001	+1 202	- 201	+ 859	+ 923	- 64	- 17	- 234	- 40	+ 502	
Aug.	+ 408	+1 239	+1 227	+1 054	+ 173	+ 375	+ 136	+ 239	- 112	- 17	- 16	+1 877	

1) Einschl. der Veränderungen der Kassenbestände der Kreditinstitute, die sich hier nicht ausschalten lassen. — 2) Von den Guthaben der betreffenden Körperschaften bei Abs. 1, Ziff. 2 des BkG(Ges.) abgesetzt. — 3) Insbesondere Netto-Guthaben der Bundespost und des ERP-Sondervermögens. — 4) Unter Ausschaltung von Veränderungen Währungsfonds). — 5) Guthaben bei ausländischen Banken und Anlagen in ausländischen Geldmarktpapieren (Forderungen aus Geldexporten). — 6) Die Abweichungen durchschnitt des Monats zu erfüllen brauchen, während die hier ausgewiesenen Zentralbankguthaben — dem Schema der Tabelle entsprechend — auf der Basis der 4 Bank-Ausdruck. — 7) Saldo aus der Gesamtwirkung der Bestimmungsfaktoren der Bankenliquidität und der Veränderung der Zentralbankguthaben der Kreditinstitute. — wird. — 8) Nur soweit die Papiere in die Geldmarktregulierung der Deutschen Bundesbank einbezogen sind. — 9) Ausgenommen inländische Interbankeinlagen. — weise geschätzt. — 10) Vorläufig.

der Bankenliquidität

DM

Veränderung der Reserveguthaben bei der Bundesbank (längerfristig bestimmt durch die Mindestreserve-Anforderungen)		Gesamterhöhung (+) bzw. Verminderung (-) der frei verfügbaren flüssigen Mittel der Kreditinstitute <sup>1)</sup>	Liquiditätsdispositionen der Kreditinstitute				Liquiditätsanlagen der Kreditinstitute				Liquiditätsanlagen der Kreditinstitute in vH ihres Einlagevolumens <sup>10)</sup>	Zeit	
Zentralbankguthaben der Kreditinstitute <sup>9)</sup> (Zunahme +; Abnahme -)	nachrichtlich: Mindestreserve-Soll <sup>8)</sup> (Zunahme +; Abnahme -)		Erwerb (-) bzw. Rückgabe (+) von Geldmarktpapieren im Rahmen von Offenermarktgeschäften mit der Bundesbank <sup>9)</sup>			Bildung (-) bzw. Repatriierung (+) kurzfristiger Auslandsanlagen durch die Kreditinstitute <sup>9)</sup>	Abdeckung (-) bzw. Aufnahme (+) von Refinanzierungskrediten bei der Bundesbank	insgesamt <sup>11)</sup>	Bestände an inländischen Schatzwertschätzen und U-Schätzen <sup>9)</sup>	Bestände an Vorratsstellen und Privatdiskskonten <sup>12)</sup>			Kurzfristige Guthaben bei ausländischen Banken und Anlagen in ausländischen Geldmarktpapieren
			insgesamt (Gegenposten zur Vorpalte)	insgesamt	Mobilisierungstitel								

aus den vier Bankwochenstichtagen der Monate<sup>11)</sup>

Stand am Ende des Zeitraums

+1 005	(+ 832)	-1 056	+1 056	+ 660	+ 691	- 31	- 131	+ 527	7 129	4 471	502	2 156	5,3	1962
+1 222	(+1 059)	+1 276	-1 276	+ 704	- 685	- 19	- 376	- 196	8 387	5 323	516	2 548	5,5	1963
+2 222	(+2 551)	-3 316	+3 316	+2 230	+1 969	+ 261	+ 887	+1 973	7 278	3 186	805	3 287	4,3	1964
+ 934	(+ 873)	-3 665	+3 665	+1 870	+1 525	+ 345	+ 153	+1 642	6 848	2 566	648	3 634	3,6	1965
- 562	(+ 41)	+1 812	-1 812	+ 386	+ 315	+ 71	-2 180	- 18	9 469	4 369	543	4 557	7,9	1. Vi. 1962
+ 247	(+ 366)	-1 747	+ 747	+ 42	+ 36	+ 78	+ 718	+ 71	8 538	4 503	536	3 499	6,9	2. "
+ 362	(+ 152)	-1 168	+ 1 168	+ 142	+ 134	+ 8	+ 804	+ 222	7 358	4 105	373	2 880	5,8	3. "
+ 958	(+ 273)	- 953	+ 953	+ 174	+ 206	+ 32	+ 527	+ 252	7 129	4 471	502	2 156	5,3	4. "
- 642	(+ 208)	- 21	+ 21	- 299	- 370	+ 71	- 444	+ 764	8 329	4 898	319	3 112	6,2	1. Vi. 1963
+ 512	(+ 270)	- 185	+ 185	+ 240	+ 265	- 25	- 236	+ 181	8 491	4 451	569	3 471	6,2	2. "
+ 169	(+ 276)	+ 849	- 849	+ 310	+ 402	- 92	- 237	- 922	8 539	4 378	548	3 613	6,0	3. "
+1 183	(+ 305)	+ 633	- 633	- 955	- 982	+ 27	+ 541	- 219	8 387	5 323	516	2 548	5,5	4. "
- 635	(+ 355)	+ 389	- 389	- 439	- 444	+ 5	- 461	+ 511	9 960	5 846	500	3 614	6,6	1. Vi. 1964
+ 403	(+ 399)	-1 220	+1 220	+ 863	+ 787	+ 76	- 134	+ 491	9 721	5 312	942	3 467	6,2	2. "
+1 385	(+1 435)	-2 345	+2 345	+1 285	+1 217	+ 68	- 58	+1 118	8 206	3 714	160	3 632	5,2	3. "
+1 069	(+ 362)	- 140	+ 140	+ 521	+ 409	+ 112	- 234	- 147	7 278	3 186	805	3 287	4,3	4. "
- 356	(+ 303)	- 358	+ 358	- 8	- 30	+ 22	- 333	+ 699	8 633	3 988	648	3 997	5,1	1. Vi. 1965
+ 466	(+ 484)	-1 774	+1 774	+ 970	+ 742	+ 228	+ 206	+ 598	7 617	3 083	653	3 881	4,3	2. "
+ 455	(+ 487)	-2 105	+2 105	+ 492	+ 155	+ 337	+ 620	+ 993	7 076	3 305	339	3 432	4,0	3. "
+ 369	(+ 401)	- 572	+ 572	+ 416	+ 658	+ 242	+ 340	- 648	6 848	2 566	648	3 634	3,6	4. "
+ 223	(+1 117)	-2 647	+2 647	+ 308	- 12	+ 320	+ 16	+2 355	6 802	2 835	242	3 725	3,6	1. Vi. 1966
+ 464	(+ 397)	- 445	+ 445	+ 134	+ 48	+ 86	+ 57	+ 254	6 492	2 215	410	3 867	3,3	2. "
- 498	(+ 266)	+1 333	-1 333	- 748	- 699	- 49	- 206	- 379	9 173	5 820	465	2 888	6,9	Jan. 1963
+ 289	(- 56)	+ 629	- 629	+ 205	+ 188	- 17	- 200	- 224	9 074	5 478	465	3 131	6,7	Febr.
+ 145	(- 2)	-1 983	+1 983	+ 654	+ 517	+ 137	- 38	+1 367	8 329	4 898	319	3 112	6,2	März
- 39	(- 44)	+ 226	- 226	- 158	- 83	- 75	- 35	- 33	9 041	5 360	583	3 098	6,7	April
+ 751	(+ 205)	+ 378	- 378	+ 128	+ 121	+ 7	+ 16	+ 266	9 220	5 315	671	3 234	6,7	Mai
- 200	(+ 109)	- 789	+ 789	+ 526	+ 469	+ 57	- 217	+ 480	8 491	4 451	569	3 471	6,2	Juni
- 131	(- 1)	+ 143	- 143	+ 322	+ 373	- 51	+ 152	- 331	8 547	4 721	690	3 136	6,1	Juli
+ 284	(+ 174)	+1 345	-1 345	- 299	- 235	- 64	- 145	- 901	8 988	4 803	726	3 459	6,4	Aug.
+ 16	(+ 103)	- 353	+ 353	+ 287	+ 264	+ 23	- 244	+ 310	8 539	4 378	548	3 613	6,0	Sept.
+ 81	(+ 16)	+ 810	- 810	- 335	- 283	- 52	- 271	- 204	10 025	5 376	654	3 995	7,0	Okt.
+ 50	(+ 174)	+1 334	-1 334	+ 972	+ 949	+ 23	+ 3	+ 365	10 181	5 866	622	3 693	7,0	Nov.
+1 052	(+ 115)	+1 511	-1 511	+ 352	+ 250	+ 102	+ 809	+ 350	8 387	5 323	516	2 548	5,5	Dez.
- 632	(+ 416)	+1 917	-1 917	-1 370	-1 371	+ 1	- 341	- 206	11 364	7 284	623	3 457	7,6	Jan. 1964
+ 42	(- 91)	+ 253	- 253	+ 64	+ 13	+ 77	+ 22	+ 211	11 117	7 185	633	3 299	7,3	Febr.
+ 39	(+ 30)	-1 781	+1 781	+ 995	+ 914	+ 81	- 142	+ 928	9 960	5 846	500	3 614	6,6	März
+ 231	(+ 173)	- 208	+ 208	+ 471	+ 468	+ 3	- 464	+ 201	10 430	5 744	649	4 037	6,8	April
+ 107	(+ 55)	- 165	+ 165	+ 113	+ 112	+ 1	+ 202	+ 254	10 673	5 654	779	4 240	6,9	Mai
+ 65	(+ 171)	- 847	+ 847	+ 279	+ 207	+ 72	+ 532	+ 36	9 721	5 312	942	3 467	6,2	Juni
+ 575	(+ 172)	- 504	+ 504	+ 265	+ 297	- 32	- 4	+ 243	9 271	4 748	782	3 741	5,9	Juli
+ 984	(+1 135)	- 817	+ 817	+ 498	+ 316	+ 182	- 100	+ 419	8 887	4 403	697	3 787	5,6	Aug.
- 174	(+ 128)	-1 024	+1 024	+ 522	+ 604	- 82	+ 46	+ 456	8 206	3 714	860	3 632	5,2	Sept.
+ 254	(+ 21)	- 577	+ 577	+ 744	+ 553	+ 191	- 82	- 85	8 153	3 430	625	4 098	5,1	Okt.
+ 18	(+ 145)	+1 776	-1 776	+ 591	+ 305	+ 286	- 587	- 598	9 774	4 492	858	4 424	6,0	Nov.
+ 797	(+ 196)	-1 339	+1 339	+ 368	+ 161	+ 207	+ 435	+ 536	7 278	3 186	805	3 287	4,3	Dez.
+ 132	(+ 504)	+ 273	- 273	+ 457	+ 537	- 80	- 508	- 222	9 445	3 607	964	4 874	5,6	Jan. 1965
+ 546	(- 171)	+1 102	-1 102	+ 648	+ 412	+ 236	- 364	- 90	9 512	3 920	812	4 780	5,6	Febr.
+ 58	(+ 30)	-1 733	+1 733	+ 183	- 155	+ 338	+ 539	+1 011	8 633	3 988	648	3 997	5,1	März
- 22	(+ 46)	- 216	+ 216	+ 232	+ 167	+ 65	+ 303	- 319	8 054	3 174	994	3 886	4,7	April
+ 568	(+ 193)	- 438	+ 438	+ 271	+ 362	- 91	- 76	+ 243	8 610	3 433	926	4 251	4,9	Mai
- 80	(+ 245)	-1 120	+1 120	+ 467	+ 213	+ 254	- 21	+ 674	7 617	3 083	653	3 881	4,3	Juni
+ 205	(+ 192)	-1 592	+1 592	+ 783	+ 319	+ 464	+ 525	+ 284	6 574	2 624	425	3 525	3,7	Juli
+ 245	(+ 172)	+ 366	- 366	+ 22	- 12	+ 34	+ 23	- 411	7 513	3 632	425	3 456	4,2	Aug.
+ 5	(+ 123)	- 879	+ 879	- 313	- 152	- 161	+ 72	+1 120	7 076	3 305	339	3 432	4,0	Sept.
+ 132	(+ 43)	+ 208	- 208	+ 67	+ 155	- 88	- 166	- 109	7 472	3 317	356	3 799	4,2	Okt.
+ 209	(+ 152)	+1 569	-1 569	+ 198	+ 119	+ 317	- 284	- 1 087	8 121	3 360	765	3 996	4,5	Nov.
+ 28	(- 596)	+1 205	-1 205	+ 547	+ 384	+ 163	+ 110	+ 548	6 848	2 566	648	3 634	3,6	Dez.
+ 475	(+1 222)	+ 282	- 282	+ 437	+ 167	+ 270	- 448	- 271	7 928	2 975	473	4 480	4,2	Jan. 1966
+ 383	(- 104)	- 157	+ 157	+ 451	+ 140	+ 311	- 35	+ 643	8 018	2 992	742	4 284	4,2	Febr.
+ 131	(- 1)	-2 772	+2 772	+ 322	- 39	+ 361	+ 467	+1 983	6 802	2 835	242	3 725	3,6	März
+ 137	(+ 53)	- 422	+ 422	+ 169	- 63	+ 232	+ 146	+ 107	7 261	2 998	486	3 777	3,8	April
+ 454	(+ 118)	+ 206	- 206	+ 15	+ 43	- 28	- 157	- 64	6 814	2 382	493	3 939	3,5	Mai
- 127	(+ 226)	- 229	+ 229	- 50	+ 68	- 118	+ 68	+ 211	6 492	2 215	410	3 867	3,3	Juni
+ 229	(+ 138)	+ 273	- 273	- 126	+ 261	- 387	+ 64	- 211	6 454	2 136	527	3 791	3,3	Juli
+ 154	(- 18)	+1 723	-1 723	+ 65	+ 355	- 420	- 239	-1 419	6 368 <sup>p)</sup>	1 735 <sup>p)</sup>	608 <sup>p)</sup>	4 025 <sup>p)</sup>	3,2 <sup>p)</sup>	Aug.

der Bundesbank wurden zur Bildung der Nettoexposition lediglich die in Form von Buchkrediten aufgenommenen Kassenkredite (nicht dagegen die Sonderkredite nach § 20, auf Grund bestimmter „Eigengeschäfte“ der Bundesbank (z. B. Devisenabgaben auf Grund von DM-Ziehungen im Rahmen der Vereinbarungen mit dem Internationalen der Veränderungen des Mindestreserve-Solls von denen der Zentralbankguthaben erklären sich hauptsächlich daraus, daß die Banken das Mindestreserve-Soll nur im Tageswochenstichtage berechnet sind. Der Tendenz nach kommen in den Abweichungen ferner die — fast ausschließlich technisch bedingten — Überschussreserven der Banken zum 9) Nur Geschäfte auf der Basis von „Mobilisierungstiteln“ sowie von „sonstigen Geldmarktitteln“, soweit dadurch der Bestand der Bundesbank an solchen Titeln verändert 11) Bei Quartals- und Jahresveränderungen basieren die Angaben auf Durchschnitten aus den vier Bankwochenstichtagen der Quartals- bzw. Jahres-Schlußmonate. — 12) Teil-

3. Bargeldumlauf und Bankeinlagen \*)

Mio DM

Monats- ende	Bargeld- umlauf ohne Kassen- bestände der Kredit- institute (1) *)	Einlagen inländischer Nichtbanken											Einlagen ausländischer Einleger				
		Sichteinlagen inländischer Nichtbanken									Termineinlagen inländischer Nichtbanken 5)			Spar- ein- lagen	ins- gesamt	auslän- dische Nicht- banken (7)	auslän- dische Kredit- institute (8)
		inländische Wirtschaftsunternehmen und Private			inländische öffentliche Stellen			Einlagen der Dienst- stellen ehe- maliger Bes- atzungs- mächte 4)	ins- gesamt 5)	mit Kündigungsfrist bzw. Laufzeit 6)							
		ins- gesamt	bei den Kredit- instituten	bei der Deut- schen Bundes- bank 2)	ins- gesamt	bei den Kredit- instituten	bei der Deut- schen Bundes- bank 2)			bis unter 6 Mo- naten	von 6 Mo- naten und mehr	ins- gesamt	auslän- dische Nicht- banken (7)				
1951 Dez.	9 309	24 854	14 032	9 916	9 644	272	3 119	1 704	1 415	997	5 764	3 648	2 116	5 058	559	364	195
1952 Jan.	10 804	30 731	15 207	10 512	11 198	265	3 942	1 829	2 113	755	6 509	3 164	7 551	7 786	486	300	300
1952 Feb.	11 955	39 190	17 486	11 443	11 998	245	5 404	1 649	3 555	639	10 183	5 125	5 058	11 521	1 086	584	473
1952 März	12 751	48 881	21 404	13 719	13 414	305	7 162	2 077	5 085	263	10 072	4 065	6 007	17 205	1 243	566	677
1952 April	14 041	55 406	23 928	15 109	14 867	242	8 554	2 330	6 224	525	10 125	4 363	5 762	21 353	1 352	622	730
1952 Mai	14 876	62 436	26 209	16 405	16 111	294	9 660	2 608	7 052	144	11 975	5 592	6 383	24 252	1 932	734	1 198
1952 Juni	16 461	70 783	25 936	18 656	18 316	340	7 139	2 690	4 449	141	15 498	7 197	8 301	29 349	2 495	915	1 580
1952 Juli	17 940	81 845	28 909	21 738	21 402	336	7 124	2 900	4 224	47	16 511	6 716	9 795	36 065	2 779	1 076	1 703
1952 Aug.	19 369	91 885	29 486	24 545	24 323 <sup>10)</sup>	222	4 941	3 103	1 838	—	18 189	6 845	11 344	44 170	3 537	1 613	1 924
1952 Sept.	19 344	93 465	30 102	25 067	24 845 <sup>10)</sup>	222	5 035	3 197	1 838	—	18 423	6 911	11 512	44 940	3 537	1 613	1 924
1952 Okt.	20 772	106 010	33 684	26 580	26 361	219	7 104	3 664	3 440	—	19 463	7 157	12 306	52 363	3 691	1 895	1 796
1952 Nov.	23 158	121 520	40 243	31 238	30 986 <sup>11)</sup>	252	4 595	4 272	4 733	—	21 204	7 521 <sup>12)</sup>	13 683 <sup>12)</sup>	60 073	4 022	1 978	2 044
1952 Dez.	24 164	135 325	43 348	33 845	33 589	279	9 503	5 218	4 285	—	22 723	8 090	14 633	69 254	3 959	2 236	1 723
1953 Jan.	24 159	135 526	43 375	33 868	33 589	279	9 507	5 222	4 285	—	22 728	8 094	14 633	69 254	3 959	2 236	1 723
1953 Feb.	25 418	151 706	46 361	36 759	36 486	273	9 602	5 475	4 127	—	24 373	8 848	15 525	80 972	4 812	2 489	2 323
1953 März	27 804	167 501	48 343	39 808	39 556	252	8 535	5 321 <sup>13)</sup>	3 214	—	25 657	9 472	16 185	93 501	5 171	2 441	2 630
1953 April	29 556	187 083	50 997	43 115 <sup>14)</sup>	42 850 <sup>14)</sup>	265	7 882 <sup>14)</sup>	5 717 <sup>14)</sup>	2 165	—	26 328	9 610 <sup>14)</sup>	16 718 <sup>14)</sup>	109 758	5 628	2 875	2 753
1958 März	16 950	71 828	24 190	17 561	17 202	359	6 515	2 618	3 897	114	16 370	7 220	9 150	31 268	2 716	941	1 775
1958 Juni	17 239	74 689	25 694	18 704	18 356	348	6 919	2 445	4 474	71	16 425	6 637	9 788	32 570	2 673	1 014	1 659
1958 Sept.	17 584	77 264	26 269	19 518	19 209	309	6 708	2 512	4 196	43	16 662	7 022	9 667	34 006	2 748	1 049	1 689
1958 Dez.	17 940	81 485	28 909	21 738	21 402	336	7 124	2 900	4 224	47	16 511	6 716	9 795	36 065	2 779	1 076	1 703
1959 März	18 027	81 179	26 260	21 110	20 893	217	5 150	2 863	2 287	—	16 630	6 499	10 131	38 289	2 651	1 380	1 271
1959 Juni	18 433	83 792	27 189	22 590	22 368	222	4 595	2 682	1 917	—	16 662	6 499	10 175	38 289	2 651	1 380	1 271
1959 Sept.	18 997	86 850	27 940	23 291	23 074	217	4 649	2 744	1 903	—	17 303	6 531	10 772	41 607	3 025	1 493	1 532
1959 Dez.	19 369	91 845	29 486	24 545	24 323 <sup>10)</sup>	222	4 941	3 103	1 838	—	18 189	6 845	11 344	44 170	3 537	1 613	1 924
1960 März	19 344	93 465	30 102	25 067	24 845 <sup>10)</sup>	222	5 035	3 197	1 838	—	18 423	6 911	11 512	44 940	3 537	1 613	1 924
1960 Juni	19 465	95 597	29 488	23 804	23 579	225	5 684	3 067	2 617	—	19 051	7 175	11 876	47 058	3 506	1 624	1 882
1960 Sept.	19 971	98 407	31 125	24 634	24 413	221	6 491	3 080	3 411	—	18 863	6 617	12 246	48 419	3 578	1 680	1 898
1960 Dez.	20 946	100 610	31 516	24 407	24 196	211	7 109	2 971	4 138	—	19 215	6 758	12 457	49 879	3 414	1 678	1 736
1961 März	20 772	106 010	33 684	26 580	26 361	219	7 104	3 664	3 440 <sup>14)</sup>	—	19 463	7 157	12 306	52 863	3 691	1 895	1 796
1961 Juni	21 581	109 738	33 998	24 713	24 490	223	9 285	3 098	6 187	—	20 457	7 125	13 332	55 283	3 577	1 749	1 828
1961 Sept.	22 065	114 765	37 192	26 500	26 255	245	10 692	3 321	7 371	—	21 150	6 815	14 335	56 423	3 912	1 931	1 981
1961 Dez.	22 888	115 613	37 014	27 497	27 250 <sup>11)</sup>	247	9 517	3 454	6 063	—	21 018	7 155	13 863	57 581	3 552	1 837	1 715
1962 Jan.	23 138	121 520	40 243	31 238	30 986 <sup>11)</sup>	252	9 005	4 272	4 733	—	21 204	7 521 <sup>12)</sup>	13 683 <sup>12)</sup>	60 073	4 022	1 978	2 044
1962 Febr.	22 191	121 211	37 580	28 829	28 591	238	8 751	3 470	5 281	—	22 213	8 131	14 082	61 418	3 669	1 849	1 820
1962 März	22 756	122 377	37 120	28 421	28 179	242	8 699	3 741	4 958	—	22 859	8 631	14 228	62 398	3 503	1 819	1 684
1962 April	23 474	122 968	37 821	28 171	27 939	232	9 650	3 555	6 095	—	21 921	7 684	14 237	63 226	3 620	1 868	1 759
1962 Mai	23 343	124 349	38 447	29 538	29 296	242	8 909	3 610	5 299	—	22 230	7 671	14 559	63 672	3 517	1 878	1 632
1962 Juni	23 479	126 452	39 119	30 023	29 784	239	9 096	3 930	5 166	—	23 084	8 345	14 739	64 249	3 738	1 938	1 800
1962 Juli	23 821	126 884	39 967	30 028	29 766	262	9 939	3 895	6 044	—	22 314	7 447	14 867	64 603	3 725	2 008	1 777
1962 Aug.	23 653	127 909	40 393	30 877	30 622	255	8 516	3 588	5 928	—	22 788	7 766	14 867	65 090	3 876	2 013	1 863
1962 Sept.	24 330	129 819	41 578	30 853	30 582	271	10 725	3 979	6 746	—	22 788	7 921	14 867	65 567	3 686	1 986	1 700
1962 Okt.	23 910	129 747	40 580	31 901	31 630	271	8 679	3 589	5 090	—	22 507	7 763	14 744	66 660	3 916	2 114	1 802
1962 Nov.	24 997	130 205	40 569	32 347	32 070	277	8 222	4 162	4 060	—	22 690	8 076	14 614	66 946	3 794	1 971	1 823
1962 Dez.	24 164	135 526	43 348	33 845	33 566	279	9 503	5 218	4 285	—	22 723	8 090	14 633	69 254	3 959	2 236	1 723
1963 Jan.	24 159	135 526	43 375	33 868	33 589	279	9 507	5 222	4 285	—	22 728	8 094	14 633	69 254	3 959	2 236	1 723
1963 Febr.	23 631	134 417	40 062	31 148	30 903	245	8 914	4 025	4 889	—	23 342	8 650	14 692	71 013	3 719	2 030	1 689
1963 März	24 402	135 608	39 744	30 920	30 669	251	8 824	4 373	4 451	—	23 610	9 000	14 610	72 254	3 597	2 004	1 593
1963 April	24 812	137 081	41 057	30 174	29 925	249	10 883	4 004	6 879	—	22 981	8 380	14 601	73 043	3 699	2 035	1 664
1963 Mai	24 491	137 703	40 902	31 467	31 201	266	9 435	3 833	5 602	—	23 260	8 454	14 806	73 541	3 678	2 027	1 651
1963 Juni	25 295	138 634	40 830	31 836	31 574	262	8 994	4 444	4 833	—	23 436	8 717	15 023	74 004	3 841	2 071	1 770
1963 Juli	24 029	141 220	43 671	31 995	31 731	284	11 676	4 466	7 210	—	23 033	7 749	15 284	74 516	4 136	2 113	2 023
1963 Aug.	25 333	141 074	42 595	33 001	32 746	255	9 594	3 966	5 628	—	23 203	7 892	15 311	75 276	3 857	2 042	1 815
1963 Sept.	25 768	141 881	41 902	33 163	32 899	264	8 739	4 373	4 366	—	23 903	8 467	15 436	76 076	3 920	2 086	1 834
1963 Okt.	25 741	143 958	44 049	33 268	32 998	270	10 781	4 422	6 359	—	23 164	7 770	15 394	76 745	3 887	2 074	1 813
1963 Nov.	25 646	143 924	42 538														

## II. Deutsche Bundesbank

### A. Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen

II. Deutsche Bundesbank  
A. Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen

### 1. Bargeldumlauf

#### a) an den Ausweisstichtagen

Mio DM

Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen	Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen	Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen	Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen
1948 31. 12.	6 641,4	6 641,4	—	1964 31. 1.	26 744,7	25 046,2	1 698,5	1965 31. 1.	29 180,6	27 352,7	1 827,9	1966 31. 1.	30 994,3	29 016,9	1 977,4
1949 31. 12.	7 737,5	7 697,9	39,6	29. 2.	27 519,0	25 814,0	1 705,0	28. 2.	30 216,7	28 376,8	1 839,9	28. 2.	31 636,3	29 647,2	1 989,1
1950 31. 12.	8 413,8	8 232,3	181,5	31. 3.	27 782,4	26 048,4	1 734,0	31. 3.	30 249,8	28 388,5	1 861,3	31. 3.	32 043,6	30 035,0	2 008,6
1951 31. 12.	9 713,3	9 243,1	470,2	30. 4.	28 395,6	26 652,2	1 743,4	30. 4.	31 014,1	29 120,8	1 893,3	30. 4.	32 546,6	30 511,6	2 035,0
1952 31. 12.	11 270,4	10 508,7	761,7	31. 5.	28 638,7	26 876,3	1 762,4	31. 5.	31 242,6	29 336,8	1 905,8	31. 5.	32 635,2	30 580,1	2 055,1
1953 31. 12.	12 434,9	11 547,0	887,9	30. 6.	28 600,4	26 834,5	1 765,9	30. 6.	31 345,2	29 426,2	1 919,0	30. 6.	32 978,1	30 916,7	2 061,4
1954 31. 12.	13 296,0	12 349,8	946,2	31. 7.	29 421,8	27 631,2	1 790,6	31. 7.	32 091,2	30 146,5	1 944,7	31. 7.	31 676,4	29 615,4	2 061,0
1955 31. 12.	14 642,4	13 641,0	1 001,4	31. 8.	29 190,8	27 395,6	1 795,2	31. 8.	31 333,7	29 386,3	1 947,4	31. 8.	31 555,2	29 493,7	2 061,5
1956 31. 12.	15 590,5	14 510,8	1 079,7	30. 9.	29 138,4	27 330,0	1 808,4	30. 9.	31 603,0	29 640,5	1 962,5	30. 9.	30 484,9	28 420,1	2 064,8
1957 31. 12.	16 273,2	15 132,9	1 140,3	31. 10.	29 259,9	27 431,8	1 828,1	31. 10.	31 712,1	29 728,6	1 983,5	31. 10.	31 980,4	30 892,2	2 088,2
1958 31. 12.	18 858,3	17 661,5	1 196,8	30. 11.	30 105,6	28 259,6	1 846,0	30. 11.	32 317,3	30 311,8	2 005,5	31. 8.	32 980,4	30 892,2	2 088,2
1959 31. 12. <sup>1)</sup>	20 324,2	19 045,7	1 278,5	31. 12.	29 544,6	27 691,7	1 852,9	31. 12.	31 452,7	29 455,6	1 997,1	7. 9.	31 296,8	29 211,0	2 085,8
1960 31. 12.	21 839,6	20 470,3	1 369,3									15. 9.	31 072,3	28 987,4	2 084,9
1961 31. 12.	24 488,3	22 991,7	1 496,6												
1962 31. 12.	25 759,8	24 146,6	1 613,2												
1963 31. 12.	27 151,6	25 426,6	1 725,0												

<sup>1)</sup> Ab Juli 1959 einschl. der im Saarland ausgegebenen DM-Noten und -Münzen.

#### b) Durchschnitte <sup>1)</sup>

Mio DM

Zeit	Bargeldumlauf insgesamt	Zeit	Bargeldumlauf insgesamt	Zeit	Bargeldumlauf insgesamt	Zeit	Bargeldumlauf insgesamt
1949	6 842		25 694	1964	27 301	1965	29 502
1950	7 732	1963 Sept.	25 452	1964 Sept.	27 424	1965 Sept.	29 810
1951	8 315		25 656	1964 Okt.	27 500	1965 Okt.	29 524
1952	9 863	1963 Okt.	27 114	1964 Nov.	29 023	1965 Nov.	31 095
1953	11 048			1964 Dez.		1965 Dez.	
1954	11 844	1964 Jan.	25 160	1965 Jan.	27 571	1966 Jan.	29 403
1955	12 931		25 194	1965 Febr.	27 593	1966 Febr.	29 222
1956	14 103	1964 Febr.	26 167	1965 März	28 149	1966 März	29 693
1957	15 336						
1958	16 837	1964 März	25 839	1965 April	28 744	1966 April	30 381
1959 <sup>1)</sup>	18 192		26 752	1965 Mai	29 321	1966 Mai	30 727
1960	19 670	1964 April	26 607	1965 Juni	29 413	1966 Juni	30 621
1961	21 536		27 278	1965 Juli	30 109	1966 Juli	31 635
1962	23 498	1964 Juni	27 492	1965 Aug.	29 728	1966 Aug.	31 190
1963	25 115						
1964	26 811	1964 Juli					
1965	29 213	1964 Aug.					

<sup>1)</sup> Errechnet aus den kalendertäglichen Umlaufziffern. — <sup>2)</sup> Ab Juli 1959 einschl. der im Saarland ausgegebenen DM-Noten und -Münzen.

#### c) Stückelung

nach dem Stand vom 31. August 1966

Stückelung	in Mio DM	in vH des Gesamtumlaufs
Banknoten insgesamt	30 892	93,7
davon:		
1 000,— DM	1 063	3,2
500,— " "	929	2,8
100,— " "	15 981	48,5
50,— " "	8 557	25,9
20,— " "	2 661	8,1
10,— " "	1 469	4,5
5,— " "	232	0,7
Scheidemünzen insgesamt	2 088	6,3
davon:		
5,— DM	635	1,9
2,— " "	329	1,0
1,— " "	558	1,7
—,50 " "	250	0,7
—,10 " "	201	0,6
—,05 " "	63	0,2
—,01 " "	17	0,1
	35	0,1
Banknoten und Scheidemünzen	32 980	100,0

## 2. Zentralbankkredite an Nichtbanken <sup>1)</sup>

Mio DM

Zeit	Kredite an Nichtbanken insgesamt mit   ohne Schatzwechsel(n) und Wertpapiere(n)		Öffentliche Stellen (ohne KfW)										Wirtschaftsunternehmen und Private			
			insgesamt mit   ohne Schatzwechsel(n) und Wertpapiere(n)		Bund und Sondervermögen des Bundes <sup>1)</sup>				Länder				sonstige öffentliche Stellen	„Direktkredite“ <sup>2)</sup>	Kredite an Versicherungsunternehmen und Bausparkassen <sup>3)</sup>	
					insgesamt	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Kassenkredite	Kredite an Bund für Beteiligung an internationalen Einrichtungen	Wertpapiere	insgesamt	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Kassenkredite				Lombardkredite
1950 Dez.	1 622,8	926,4	1 503,7	807,3	1 213,8	241,3	637,5	—	335,0	288,7	120,1	161,1	7,5	1,2	53,8	65,3
1951	1 166,5	299,1	1 036,6	169,2	839,4	553,3	—	—	286,1	196,0	28,0	168,0	—	1,2	69,3	60,6
1952	750,0	380,4	603,4	233,8	538,2	355,2	—	183,0	—	64,8	14,4	50,4	—	0,4	85,6	61,0
1953	622,5	369,1	478,4	225,0	430,4	203,1	—	183,0	44,3	47,6	6,0	41,6	—	0,4	108,4	35,7
1954	734,3	601,9	605,4	473,0	522,7	100,4	—	390,7	31,6	61,2	0,4	60,8	—	21,5	109,9	19,0
1955	1 011,2	749,8	891,0	629,6	652,1	247,3	—	390,7	14,1	205,8	—	180,4	25,4	33,1	103,5	16,7
1956	813,0	639,3	715,0	541,3	564,5	119,9	—	390,8	53,8	101,8	—	101,8	—	48,7	88,7	9,3
1957	808,6	480,4	802,8	474,6	719,0	153,7	—	390,8	174,5	83,8	—	83,8	—	—	2,2	3,6
1958	1 094,4	748,7	1 094,0	748,3	1 024,9	100,0	—	17,5	661,7	245,7	69,1	69,1	—	—	—	0,4
1959 <sup>1)</sup>	1 747,8	1 455,5	1 747,8	1 455,5	1 747,8	80,0	244,8	1 210,7	212,3	—	—	—	—	—	—	0,0
1960	1 804,4	1 465,2	1 804,4	1 465,2	1 804,4	136,3	78,0	1 387,2	202,9	—	—	—	—	—	—	—
1961	3 017,3	2 798,8	3 017,3	2 798,8	3 014,3	—	160,1	2 798,5	2 635,7	3,0	—	3,0	—	—	—	—
1962	3 012,2	2 894,8	3 012,2	2 894,8	3 012,2	—	739,1	2 155,7	117,4	—	—	—	—	—	—	—
1963	4 235,2	4 043,5	4 235,2	4 043,5	4 218,6	125,1	1 732,7	2 294,2	66,6	16,6	—	16,6	—	—	—	—
1964	4 566,4	4 228,0	4 566,4	4 228,0	4 472,4	307,0	1 118,0	3 016,0	31,4	94,0	—	94,0	—	—	—	—
1965	4 785,5	4 408,5	4 785,5	4 408,5	4 452,4	345,4	1 074,5	3 000,9	31,6	333,1	—	333,1	—	—	—	—
1964 Aug.	3 042,0	2 870,2	3 042,0	2 870,2	3 019,0	152,0	—	2 847,2	19,8	23,0	—	23,0	—	—	—	—
1964 Sept.	3 067,2	2 878,5	3 067,2	2 878,5	3 067,2	165,0	—	2 878,5	23,7	—	—	—	—	—	—	—
1964 Okt.	2 897,0	2 628,7	2 897,0	2 628,7	2 884,3	234,0	—	2 616,0	34,3	—	—	—	—	—	—	—
1964 Nov.	2 703,0	2 665,1	2 703,0	2 665,1	2 627,9	1,0	—	2 590,0	36,9	—	—	—	—	—	—	—
1964 Dez.	4 566,4	4 228,0	4 566,4	4 228,0	4 472,4	307,0	1 118,0	3 016,0	31,4	94,0	—	94,0	—	—	—	—
1965 Jan.	3 155,1	3 044,4	3 155,1	3 044,4	3 122,1	78,9	154,8	2 856,6	31,8	33,0	—	33,0	—	—	—	—
1965 Febr.	3 199,5	3 066,7	3 199,1	3 066,3	3 122,1	1,0	760,8	2 842,0	31,8	63,5	—	63,5	—	—	—	—
1965 März	2 919,2	2 887,4	2 918,8	2 887,0	2 918,8	—	—	2 887,0	31,8	—	—	—	—	—	—	—
1965 April	3 575,9	3 152,1	3 575,5	3 151,7	3 438,7	392,0	137,9	2 877,0	31,8	—	—	136,8	—	—	—	—
1965 Mai	4 137,8	3 926,0	4 137,8	3 926,0	3 881,8	180,0	737,5	2 932,5	31,8	256,0	—	256,0	—	—	—	—
1965 Juni	3 562,4	3 255,8	3 562,4	3 255,8	3 506,2	275,0	267,1	2 932,5	31,6	56,2	—	56,2	—	—	—	—
1965 Juli	4 085,0	3 638,5	4 085,0	3 638,5	3 982,8	415,0	580,3	2 956,0	31,5	102,2	—	102,2	—	—	—	—
1965 Aug.	3 727,9	3 442,4	3 727,9	3 442,4	3 384,1	254,0	145,8	2 952,8	31,5	343,8	—	343,8	—	—	—	—
1965 Sept.	3 255,0	3 032,2	3 255,0	3 032,2	3 163,6	191,5	—	2 940,8	31,3	91,4	—	91,4	—	—	—	—
1965 Okt.	3 466,9	3 266,6	3 466,9	3 266,6	3 161,1	169,0	—	2 960,8	31,3	305,8	—	305,8	—	—	—	—
1965 Nov.	4 074,0	3 893,7	4 074,0	3 893,7	3 650,8	149,0	469,6	3 000,9	31,3	423,2	—	423,2	—	—	—	—
1965 Dez.	4 785,5	4 408,5	4 785,5	4 408,5	4 452,4	345,4	1 074,5	3 000,9	31,6	333,1	—	333,1	—	—	—	—
1966 Jan.	3 767,6	3 341,3	3 767,6	3 341,3	3 620,8	396,0	139,6	3 054,9	30,3	146,8	—	146,8	—	—	—	—
1966 Febr.	4 013,1	3 663,7	4 013,1	3 663,7	3 917,7	319,9	513,4	3 054,9	29,5	95,4	—	95,4	—	—		

### 3. Zentralbankkredite an Kreditinstitute \*)

Mio DM

Zeit	Kreditinstitute (ohne KfW) *)				Kreditanstalt für Wiederaufbau		
	insgesamt 1)	Wechsel- kredite 1)	Lombard- kredite	vorübergehend angekaufte Ausgleichs- forderungen 2)	insgesamt	Kassen- kredite	Wertpapiere
1950 Dez.	5 201,9	4 235,4	360,6	605,9	368,7	368,7	—
1951 "	5 717,5	4 757,2	290,8	669,5	454,0	454,0	—
1952 "	4 128,4	3 389,0	253,5	485,9	468,4	268,5	199,9
1953 "	3 351,1	2 739,1	245,2	366,8	225,6	202,6	23,0
1954 "	3 339,0	2 837,7	265,1	236,2	207,3	195,2	12,1
1955 "	4 683,0	4 130,9	340,5	211,6	145,0	139,5	5,5
1956 "	3 127,1	2 723,7	220,7	182,7	58,6	46,6	12,0
1957 "	1 676,6	1 463,0	52,8	160,8	67,8	66,8	1,0
1958 "	960,3	769,6	63,9	126,8	3,8	3,8	—
1959 " *)	1 285,7	949,2	234,4	102,1	20,3	20,3	—
1960 "	1 804,1	1 296,5	419,0	88,6	1,1	1,1	—
1961 "	1 663,8	1 395,4	219,7	48,7	4,4	4,4	—
1962 "	2 473,3	2 267,6	157,7	48,0	—	—	—
1963 "	2 097,9	1 890,2	207,7	—	—	—	—
1964 "	3 449,9	2 804,2	645,7	—	—	—	—
1965 "	5 487,9	4 791,5	696,4	—	—	—	—
1964 Aug.	3 339,9	3 316,5	23,4	—	—	—	—
Sept.	4 299,9	4 214,7	85,2	—	—	—	—
Okt.	3 384,2	3 359,0	25,2	—	—	—	—
Nov.	3 368,6	3 328,5	40,1	—	—	—	—
Dez.	3 449,9	2 804,2	645,7	—	—	—	—
1965 Jan.	4 039,4	4 019,9	19,5	—	—	—	—
Febr.	3 675,6	3 463,2	212,4	—	—	—	—
März	4 567,6	4 531,5	36,1	—	—	—	—
April	3 795,8	3 668,0	127,8	—	—	—	—
Mai	4 143,1	4 083,0	60,1	—	—	—	—
Juni	5 218,6	4 973,6	245,0	—	—	—	—
Juli	5 088,5	5 056,3	32,2	—	—	—	—
Aug.	4 369,4	4 347,2	22,2	—	—	—	—
Sept.	6 430,8	6 270,0	160,8	—	—	—	—
Okt.	5 516,1	5 282,7	233,4	—	—	—	—
Nov.	4 730,6	4 630,7	99,9	—	—	—	—
Dez.	5 487,9	4 791,5	696,4	—	—	—	—
1966 Jan.	5 908,6	5 746,1	162,5	—	—	—	—
Febr.	5 908,4	5 569,8	338,6	—	—	—	—
März	7 920,2	7 425,3	494,9	—	—	—	—
April	7 309,3	7 196,7	112,6	—	—	—	—
Mai	7 601,5	7 546,6	54,9	—	—	—	—
Juni	7 812,3	7 464,5	347,8	—	—	—	—
Juli	7 390,8	7 332,7	58,1	—	—	—	—
Aug.	5 957,3	5 925,0	32,3	—	—	—	—

\*) Ab Juli 1959 einschl. Zentralbankkredite an saarländische Kreditinstitute. — 1) Einschl. angekaufter Auslandswechsel und Exporttratten, aber ohne auf dem offenen Markt angekaufte Geldmarkttitel. — 2) Mit Rückkaufverpflichtung der Kreditinstitute.

### 4. Zentralbankeinlagen von Nichtbanken und von Kreditinstituten \*)

Mio DM

Zeit	Nichtbanken								Kredit- institute *)
	insgesamt		öffentliche Stellen 1)			Dienst- stellen der ehem. Besatzungs- mächte 6)	andere inländische Einleger 7)		
	mit zeitweilig in Ausgleichsforderungen angelegte(n) Beträge(n) 2)	ohne	Bund (ohne Sonder- vermögen 3), Länder und Lasten- ausgleichs- behörden	ERP- Sonder- vermögen 4)	sonstige öffentliche Stellen 5)				
1950 Dez.	3 693,3	3 446,0	594,3	965,0	396,7	907,6	829,7	1 887,7	
1951 "	3 997,3	2 900,0	1 191,1	1 312,8	223,0	997,3	372,4	2 675,0	
1952 "	3 957,8	2 194,1	1 906,1	825,9	207,2	753,4	265,2	2 992,6	
1953 "	4 935,3	1 704,2	3 181,4	496,7	373,2	639,3	244,7	3 286,9	
1954 "	6 266,5	1 829,9	4 684,7	352,8	400,6	523,4	305,0	4 005,9	
1955 "	7 003,5	3 420,7	5 949,7	272,2	274,3	265,5	241,8	4 502,2	
1956 "	7 682,3	4 459,3	6 711,8	192,5	339,8	143,8	294,4	5 258,5	
1957 "		5 097,3	4 017,1	167,8	431,4	140,6	340,4	7 108,9	
1958 "		4 968,2	3 614,0	361,2	610,3	46,8	335,9	8 243,1	
1959 " *)		2 260,8	1 161,3	200,4	677,3	—	221,8	9 343,8	
1960 "		3 659,2	2 684,9	119,8	636,3	—	218,2	13 036,4	
1961 "		4 985,8	3 781,6	352,3	599,5	—	252,4	11 614,6	
1962 "		4 563,2	3 604,8	166,3	513,4	—	278,7	12 232,1	
1963 "		4 399,9	3 022,1	159,6	945,4	—	272,8	13 606,5	
1964 "		3 467,2	2 188,6	134,4	891,6	—	252,6	15 143,3	
1965 "		2 429,9	1 155,1	63,4	946,3	—	265,1	16 241,3	
1964 Aug.		4 145,3	2 317,2	610,8	968,3	—	249,2	12 629,5	
Sept.		6 616,6	4 586,4	553,0	1 182,9	—	294,3	12 102,1	
Okt.		5 194,2	3 598,9	537,9	810,5	—	246,9	12 470,6	
Nov.		2 977,6	1 605,6	430,1	685,8	—	256,1	12 539,1	
Dez.		3 467,2	2 188,6	134,4	891,6	—	252,6	15 143,3	
1965 Jan.		3 414,3	1 968,1	568,6	654,4	—	223,2	13 238,0	
Febr.		3 461,8	1 558,9	269,6	1 405,9	—	227,4	12 937,4	
März		4 304,1	2 695,5	256,5	944,4	—	407,7	12 739,0	
April		3 212,5	1 816,7	111,6	1 022,9	—	261,3	12 630,8	
Mai		3 234,9	1 464,7	232,4	1 292,3	—	245,5	13 181,2	
Juni		3 869,0	2 321,9	131,0	1 139,2	—	276,9	13 444,4	
Juli		3 348,6	1 655,8	407,1	1 046,9	—	238,8	13 667,9	
Aug.		3 032,5	1 337,0	303,2	1 150,1	—	242,2	13 201,4	
Sept.		4 562,6	2 577,2	430,0	1 303,7	—	251,7	13 464,0	
Okt.		3 464,5	1 990,1	216,3	1 028,7	—	229,4	13 793,0	
Nov.		2 683,5	1 129,6	158,9	1 123,6	—	271,4	13 941,7	
Dez.		2 429,9	1 155,1	63,4	946,3	—	265,1	16 241,3	
1966 Jan.		2 872,8	1 370,5	319,7	939,8	—	242,8	14 858,1	
Febr.		3 255,6	1 236,6	259,0	1 529,4	—	230,6	13 394,8	
März		4 818,0	2 873,4	184,5	1 502,8	—	257,3	13 656,4	
April		2 510,7	1 641,2	129,3	1 489,5	—	250,7	14 057,8	
Mai		3 097,1	1 317,9	81,8	1 437,8	—	259,6	14 556,5	
Juni		3 861,0	2 109,7	162,7	1 286,7	—	301,9	14 065,4	
Juli		3 042,1	1 154,2	205,0	1 424,6	—	258,3	14 673,7	
Aug.		2 680,5	873,9	214,9	1 351,1	—	240,6	14 835,5	

\*) Ab Juli 1959 einschl. der bei der Landeszentralbank im Saarland unterhaltenen Einlagen. — 1) Einschl. der zeitweilig in Ausgleichsforderungen angelegten Beträge. — 2) Mit Inkrafttreten des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank am 1. August 1957 ist die Möglichkeit einer Anlage öffentlicher Gelder in Ausgleichsforderungen entfallen. — 3) Einschl. der im Zusammenhang mit der Entwicklungshilfe-Anleihe (Januar 1961—Juni 1964) und der Teilprivatisierung des Volkswagen-Werkes (April 1961—November 1962) geführten Konten, jedoch ohne die in Geldmarktpapieren angelegten Beträge. — 4) Bis 31. Juli 1957 nur „Gegenwertmittel“. — 5) Ab Mai 1958 einschl. der Mindestreservenguthaben der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter; vgl. Anm. \*) in Tab. II, A 5. — 6) Ab Januar 1959 dem „Auslandsgeschäft“ zugerechnet. — 7) Die bis Dezember 1958 hierin enthaltenen sonstigen ausländischen Einlagen werden nunmehr im „Auslandsgeschäft“ erfaßt. — 8) Einschl. Postscheck- und Postsparkassenämter; vgl. Anm. 5).

Durchschnitt im Monat *)	Reservepflichtige Verbindlichkeiten											Reserve- Soll	Ist- Reserve	Summe der Über- schrei- tungen	Summe der Unter- schrei- tungen	Überschuß- reserven	
	ins- gesamt	Gebietsansässige *)					Gebietsfremde *)									in vH des Reserve- Solls	
		ins- gesamt	Sicht- verbindlichkeiten		be- fristete Verbind- lichkeiten	Spareinlagen		ins- gesamt	Sicht- verbind- lichkeiten	be- fristete Verbind- lichkeiten	Spar- ein- lagen						
			Bank- plätze	Neben- plätze		Bank- plätze	Neben- plätze										
1960 Dez.	100 537.8	97 537.3	20 110.9	7 128.1	21 148.4	28 850.8	20 299.1	3 000.5	2 156.1	624.8	219.6	12 332.1	12 518.6	187.4	0.9	186.5	1.5
1961 Jan.	111 660.6	110 221.2	22 694.7	8 456.3	22 492.1	32 844.3	23 735.8	1 439.4	553.5	700.8	185.1	8 969.7	9 336.3	367.9	1.3	366.6	4.1
1962 Jan.	125 655.5	124 216.1	27 976.1	10 000.0	27 976.1	37 976.1	27 976.1	1 000.0	1 000.0	1 000.0	0.0	9 801.6	10 140.1	339.7	1.2	338.5	8.5
1963 Jan.	141 074.9	140 074.9	31 854.3	14 104.8	26 890.8	49 524.1	38 947.3	1 839.8	492.6	816.3	530.9	10 860.3	11 244.1	384.6	0.8	383.8	3.5
1964 Jan.	157 721.8	155 882.0	28 975.5	12 556.6	25 878.5	49 524.1	38 947.3	1 839.8	492.6	816.3	530.9	13 411.3	13 662.1	253.3	2.5	250.8	1.9
1965 Jan.	178 832.9	176 897.1	31 854.3	14 104.8	26 890.8	57 832.7	46 214.5	1 935.8	650.1	643.8	641.9	14 283.8	14 563.8	281.9	1.9	280.0	2.0
1965 Aug.	172 682.2	170 483.6	30 131.1	12 889.0	27 071.0	56 140.2	44 252.3	2 198.6	939.4	608.8	650.4	14 562.0	14 715.0	154.4	1.4	153.0	1.1
1965 Sept.	174 544.4	172 393.1	30 230.9	13 458.0	27 454.4	56 448.8	44 801.0	2 151.3	777.4	652.1	721.8	14 685.2	14 786.2	102.4	1.4	101.0	0.7
1965 Okt.	175 165.4	172 917.8	30 288.8	13 520.0	26 857.6	56 933.0	45 318.4	2 247.6	801.0	753.8	692.8	14 728.0	14 875.3	149.3	2.0	147.3	1.0
1965 Nov.	177 192.3	175 112.8	30 990.4	13 696.4	26 934.2	57 550.5	45 941.3	2 079.5	703.1	685.8	690.6	14 880.0	14 995.4	116.3	0.9	115.4	0.8
1965 Dez.	178 832.9	176 897.1	31 854.3	14 104.8	26 890.8	57 832.7	46 214.5	1 935.8	650.1	643.8	641.9	14 283.8	14 563.8	281.9	1.9	280.0	2.0
1966 Jan.	183 836.1	181 303.3	32 438.2	13 132.6	27 901.7	59 959.8	47 871.0	2 532.8	951.4	843.3	738.1	15 505.5	15 615.2	113.1	3.4	109.7	0.7
1966 Febr.	185 247.1	183 503.6	30 986.1	12 910.7	29 248.3	61 411.5	48 947.0	1 743.5	643.2	549.4	550.9	15 401.3	15 504.4	104.5	1.4	103.1	0.5
1966 März	185 913.1	184 153.5	30 449.3	13 166.8	28 938.3	62 080.3	49 518.8	1 759.6	662.3	510.0	587.3	15 400.7	15 484.3	84.5	0.9	83.6	0.7
1966 April	186 476.0	184 512.2	30 451.8	12 948.5	28 778.6	62 431.1	49 902.2	1 963.8	809.5	487.3	667.0	15 453.4	15 609.0	156.5	0.9	155.6	1.0
1966 Mai	187 799.5	185 903.7	31 004.2	13 190.6	28 662.9	62 837.6	50 208.4	1 895.8	792.0	433.6	670.2	15 571.4	15 696.0	125.3	0.7	124.6	0.8
1966 Juni	190 384.7	188 669.5	31 760.0	13 585.8	29 328.4	63 469.2	50 526.1	1 715.2	715.4	374.2	625.6	15 797.4	15 910.9	115.2	1.7	113.5	0.7
1966 Juli	191 722.3	189 696.8	31 881.9	13 426.0	29 368.1	64 118.2	50 902.6	2 025.5	866.2	397.9	761.4	15 935.4	16 122.3	188.1	1.2	186.9	1.2
1966 Aug.	192 483.4	190 619.8	31 159.3	13 613.7	29 666.3	64 864.1	51 316.4	1 863.6	802.8	371.4	689.4	15 917.2	16 053.7	137.5	1.0	136.5	0.9

\*) Ohne die Mindestreserven der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter, die sich seit Einführung der fakultativen zentralen Mindestreservehaltung am 1. Mai 1958 von den übrigen Zentralbankanlagen der Bundespost praktisch nicht mehr trennen lassen. — <sup>1</sup>) Gemäß § 8 und § 9 der AMR. — <sup>2</sup>) Vor Inkrafttreten des Außenwirtschaftsgesetzes: Devisenländer. — <sup>3</sup>) Vor Inkrafttreten des Außenwirtschaftsgesetzes: Devisenländer. — <sup>4</sup>) Seit Mai 1961 ohne die gemäß § 2 Abs. 4 AMR — in Höhe der bei Banken im Ausland unterhaltenen Guthaben und der ausländischen Geldmarktanlagen — freigestellten Verbindlichkeiten. — <sup>5</sup>) Für diesen Monat können die reservepflichtigen Verbindlichkeiten nicht nach solchen gegenüber Gebietsansässigen und Gebietsfremden aufgliedert werden, da für letztere keine besonderen Reservesätze vorgeschrieben waren und sie dementsprechend auch nicht gesondert gemeldet wurden.

b) Aufgliederung nach Bankengruppen und Reserveklassen \*)

Beträge in Mio DM

Durchschnitt im Monat *)	Gesamt	Bankengruppen										Reserveklassen					
		Kredit- banken	davon			Giro- zentralen	Spar- kassen	Zentral- kassen (Raiffeisen)	Kredit- ge- nos- sen- schaften (Raiffeisen)	Zentral- kassen (Schulze- De- litzsch)	Kredit- ge- nos- sen- schaften (Schulze- De- litzsch)	Alle übrigen reserve- pflichtigen Kredit- institute	1 300 Mio DM und mehr	2 (30 bis unter 300 Mio DM)	3 (3 bis unter 30 Mio DM)	4 (unter 3 Mio DM)	
			Groß- banken *)	Staats- Regional- und Lokal- banken	Privat- bankiers												Spezial- Haus- und Branchen- banken
Reservepflichtige Verbindlichkeiten																	
1965 Aug.	172 682.2	52 321.2	28 473.0	18 447.7	4 347.6	1 052.9	4 936.4	82 559.8	753.7	16 969.5	326.4	12 984.1	1 831.1	80 101.8	61 902.8	22 589.6	8 088.0
1965 Sept.	174 544.4	52 004.9	28 151.0	18 538.9	4 278.5	1 036.5	5 177.4	83 776.4	782.2	17 415.1	342.2	13 210.8	1 835.4	80 796.3	62 860.6	22 805.2	8 082.3
1965 Okt.	175 165.4	52 075.7	27 976.1	18 765.2	4 309.5	1 024.9	5 181.1	83 890.0	779.4	17 770.7	341.9	13 233.0	1 893.6	81 395.5	62 660.8	22 938.9	8 170.2
1965 Nov.	177 192.3	53 033.6	28 558.3	19 011.3	4 395.7	1 068.3	4 966.1	84 565.1	773.9	18 076.8	321.5	13 430.8	2 024.5	82 213.4	63 379.0	23 412.4	8 187.5
1965 Dez.	178 832.9	53 399.6	28 767.8	19 140.2	4 418.3	1 073.3	4 965.8	85 592.7	742.7	18 200.9	323.5	13 622.9	1 985.0	82 355.6	65 062.5	23 289.3	8 125.5
1966 Jan.	183 836.1	56 471.9	30 123.6	20 429.0	4 628.4	1 290.9	5 194.9	86 842.6	835.1	18 393.9	401.7	13 767.2	1 928.8	86 723.6	65 593.9	23 406.4	8 112.2
1966 Febr.	185 247.1	55 558.5	29 875.2	19 967.4	4 528.2	1 187.7	5 197.9	88 231.5	831.8	18 662.1	441.7	14 017.1	2 024.5	87 790.6	65 668.0	23 677.9	8 110.6
1966 März	185 913.1	54 418.1	29 460.7	19 405.3	4 455.0	1 096.9	5 497.6	89 637.7	838.4	18 873.9	429.7	14 198.8	2 018.9	87 743.7	66 241.3	23 785.6	8 142.5
1966 April	186 476.0	54 706.0	29 676.0	19 503.3	4 465.0	1 061.7	5 590.4	89 697.2	846.1	19 017.4	407.5	14 175.0	2 036.4	88 181.4	66 562.3	23 597.3	8 135.0
1966 Mai	187 799.5	54 454.2	30 138.9	19 668.9	4 583.6	1 062.8	5 464.6	90 064.9	863.1	19 155.5	416.3	14 359.0	2 020.9	88 829.4	67 019.5	23 817.9	8 132.7
1966 Juni	190 384.7	56 135.0	30 554.7	19 969.6	4 571.3	1 037.4	5 510.9	91 463.6	888.0	19 320.3	404.8	14 608.6	2 055.5	90 307.8	67 867.0	24 102.1	8 107.8
1966 Juli	191 722.3	57 211.2	31 425.8	20 162.6	4 615.0	1 007.8	5 642.5	91 725.1	887.0	19 359.3	400.1	14 625.0	1 872.1	91 801.1	67 849.7	24 048.7	8 023.1
1966 Aug.	192 483.4	57 190.1	31 150.5	20 352.9	4 702.6	984.1	5 408.7	92 377.7	870.6	19 525.0	393.9	14 866.2	1 851.2	91 457.1	68 611.9	24 358.9	8 055.5
Reserve-Soll																	
1965 Aug.	14 562.0	5 510.3	3 042.0	1 898.3	459.2	110.8	533.1	6 118.0	74.5	1 082.0	32.4	1 018.7	193.0	7 574.8	4 903.2	1 588.9	495.1
1965 Sept.	14 685.2	5 433.0	3 086.1	1 888.6	451.8	106.5	563.5	6 226.7	78.8	1 114.3	34.0	1 038.9	196.0	7 607.8	4 984.3	1 597.7	495.4
1965 Okt.	14 728.0	5 452.0	3 068.0	1 923.5	455.4	105.1	569.6	6 214.9	78.9	1 138.6	34.3	1 036.9	202.8	7 667.3	4 947.2	1 611.5	502.0
1965 Nov.	14 880.0	5 536.3	3 027.8	1 936.4	461.2	110.9	541.4	6 263.2	78.9	1 153.6	32.6	1 053.4	216.7	7 729.5	4 997.3	1 650.1	503.1
1965 Dez.	14 283.8	5 177.4	2 841.1	1 803.3	430.9	102.1	498.7	6 156.3	68.9	1 128.9	31.0	1 026.1	196.5	7 300.0	4 924.9	1 574.9	484.0
1966 Jan.	15 055.5	5 955.2	3 216.5	2 122.1	486.0	130.6	577.2	6 397.3	85.8	1 168.3	42.5	1 072.5	206.7	8 184.4	5 202.5	1 622.3	496.3
1966 Febr.	15 401.3	5 727.1	3 125.7	2 009.6	469.2	122.6	599.1	6 468.6	81.0	1 183.6	44.1	1 087.2	210.6	8 157.2	5 118.2	1 633.0	492.9
1966 März	15 400.7	5 590.3	3 066.3	1 952.1	460.0	111.9	597.8	6 584.0	81.1	1 196.8	42.5	1 100.7	207.5	8 124.2	5 140.9	1 639.6	496.0
1966 April	15 453.4	5 640.0	3 122.7	1 949.4	460.7	107.2	606.2	6 576.9	82.4	1 204.0	39.4	1 095.7	208.8	8 182.6	5 159.1	1 618.7	493.0
1966 Mai	15 571.4	5 711.0	3 160.4	1 966.7	477.0	106.9	594.6	6 607.3	84.3	1 213.5	40.3	1 112.8	207.6	8 254.8	5 190.8	1 632.8	493.0
1966 Juni	15 797.4	5 763.2	3 192.9	1 997.8	468.8	103.7	601.7	6 734.9	87.4	1 226.0	38.8	1 135.4	210.0	8 388.9	5 259.7	1 656.6	492.2
1966 Juli	15 935.4	5 894.7	3 306.6	2 015.1	471.5	101.5	622.0	6 741.3	87.3	1 227.1	38.9	1 131.5	192.6	8 533.6	5 270.3	1 644.4	487.1
1966 Aug.	15 917.2	5 839.4	3 232.6	2 028.2	480.6	98.0	587.9	6 787.5	84.9	1 237.9	38.7	1 152.4	188.5	8 437.8	5 320.6	1 670.0	488.8
Durchschnittlicher Reservesatz (Reserve-Soll in vH der reservepflichtigen Verbindlichkeiten)																	
1965 Aug.	8.4	10.5	10.7	10.3	10.6	10.5	10.8</										

Aktiva

Mio

Ausweis- stichtag	Gold	Guthaben bei aus- ländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland <sup>1) 2)</sup>		Sorten, Auslands- wechsel und -schecks <sup>1)</sup>	Sonstige Förde- rungen an das Ausland <sup>3)</sup>	Deutsche Scheide- münzen	Post- scheck- guthaben	Inlands- wechsel	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen			Lombard- förde- rungen	Kassen	
		insgesamt	darunter zweck- gebunden						ins- gesamt	Bund u. Sonder- ver- mögen des Bundes	Länder		ins- gesamt	Bund und Sonder- ver- mögen des Bundes
1957 31. Dez.	10 602,5	6 603,9	—	174,3	6 460,6	63,1	173,6	1 366,1	153,7	153,7	—	—	150,6	—
1958 31. Dez.	10 963,3	9 310,7 <sup>2)</sup>	966,9	152,6	—	85,1	191,6	722,5	100,0	100,0	—	—	63,9	90,4
1959 31. Dez. <sup>3)</sup>	10 934,0	8 248,9	347,8	130,0	—	88,3	226,2	853,3	80,0	80,0	—	—	234,4	244,8
1960 31. Dez.	12 285,9	15 905,2	259,3	157,2	—	90,6	193,0	1 283,3	136,3	136,3	—	—	419,0	79,1
1961 31. Dez.	14 426,6	11 386,8	—	291,7	—	57,2	281,1	1 146,1	—	—	—	—	219,7	160,1
1962 31. Dez.	14 490,1	10 929,1	—	329,1	—	44,8	545,8	1 967,4	—	—	—	—	157,7	739,1
1963 31. Dez.	15 137,8	12 894,4	—	417,2	—	81,1	376,2	1 646,7	125,1	125,1	—	—	207,7	1 732,7
1964 31. März	15 575,6	12 513,8	—	388,3	—	115,4	244,8	2 754,0	53,5	53,5	—	—	203,3	4,5
30. Juni	16 082,9	12 184,6	—	454,8	—	126,2	284,3	2 443,7	—	—	—	—	33,8	—
30. Sept.	16 348,1	11 516,6	—	473,6	—	122,6	271,9	3 848,9	165,0	165,0	—	—	85,2	—
31. Dez.	16 730,8	10 769,6	—	563,4	—	116,2	377,1	2 413,3	307,0	307,0	—	—	645,7	1 118,0
1965 31. Jan.	16 735,7	9 303,8	—	566,3	—	153,1	254,0	3 546,9	78,9	78,9	—	—	19,5	187,8
28. Febr.	16 738,2	9 691,0	—	516,5	—	156,8	290,6	3 096,0	1,0	1,0	—	—	212,8	824,3
31. März	16 707,6	10 348,8	—	550,7	—	148,7	270,1	4 352,7	—	—	—	—	—	—
30. April	16 708,4	10 203,7	—	513,5	—	131,5	272,9	3 291,7	392,0	392,0	—	—	128,2	274,7
31. Mai	17 245,2	8 323,1	—	531,0	—	136,3	319,1	3 803,2	180,0	180,0	—	—	60,1	993,5
30. Juni	17 245,8	7 945,8	—	593,3	—	140,3	306,5	5 012,9	275,0	275,0	—	—	245,0	323,3
31. Juli	17 266,2	7 991,2	464,2	631,4	—	134,2	313,0	5 327,1	415,0	415,0	—	—	32,2	682,5
31. Aug.	17 260,4	7 656,6	464,2	621,7	—	143,0	358,2	4 466,8	254,0	254,0	—	—	22,2	489,6
30. Sept.	17 294,3	7 993,9	464,2	636,9	—	135,4	310,3	6 384,8	191,5	191,5	—	—	160,8	91,4
31. Okt.	17 351,9	8 067,1	464,2	685,0	—	121,4	305,3	5 314,9	169,0	169,0	—	—	233,4	305,8
30. Nov.	17 357,8	8 135,2	464,2	735,3	—	109,8	369,1	4 158,2	149,0	149,0	—	—	99,9	892,8
31. Dez.	17 371,1	8 110,9	455,7	892,2	—	129,6	409,2	4 650,1	345,4	345,4	—	—	696,4	1 407,6
1966 31. Jan.	17 372,3	7 458,1	455,7	898,7	—	163,9	273,5	5 439,6	396,0	396,0	—	—	162,5	286,4
28. Febr.	17 356,2	7 212,3	400,1	916,9	—	157,8	326,6	4 892,1	319,9	319,9	—	—	176,5	232,1
31. März	17 339,2	7 132,2	181,3	991,4	—	156,6	299,1	7 395,8	529,3	529,3	—	—	338,6	608,8
30. April	17 339,2	6 741,2	181,3	1 043,6	—	140,7	306,6	7 065,6	270,0	270,0	—	—	112,6	146,2
7. Mai	17 339,2	6 783,3	181,3	1 052,2	—	142,0	185,0	7 526,4	278,0	278,0	—	—	90,4	214,6
15. "	17 344,4	6 596,7	181,3	1 102,2	—	144,2	180,1	7 646,6	372,0	372,0	—	—	191,1	191,1
23. "	17 344,4	6 626,3	181,3	1 103,6	—	147,9	176,0	7 028,1	565,0	565,0	—	—	196,9	1,2
31. "	16 977,1	6 671,1	139,4	1 076,0	—	128,7	330,3	7 339,2	503,0	503,0	—	—	54,9	550,1
7. Juni	16 970,7	6 811,2	139,4	1 065,0	—	138,3	225,6	8 019,8	428,0	428,0	—	—	452,3	713,3
15. "	16 970,7	6 998,6	139,4	1 035,2	—	148,7	239,2	7 473,8	428,0	428,0	—	—	110,7	70,3
23. "	16 970,7	7 420,5	92,4	1 012,1	—	155,4	213,4	7 379,6	388,8	388,8	—	—	507,7	50,5
30. "	16 970,7	7 509,1	92,4	1 015,2	—	140,8	348,0	7 311,5	194,8	194,8	—	—	347,8	217,4
7. Juli	16 938,7	7 867,4	92,4	1 011,3	—	144,0	215,5	7 837,0	203,0	203,0	—	—	693,6	549,5
15. "	16 938,9	8 170,4	92,4	1 004,0	—	149,6	204,6	7 380,4	88,4	88,4	—	—	305,1	298,4
23. "	16 938,9	8 353,0	92,4	1 018,4	—	148,2	160,5	7 036,6	88,4	88,4	—	—	219,9	148,5
31. "	16 938,9	8 329,9	92,4	1 017,5	—	131,2	357,8	6 920,9	23,0	23,0	—	—	58,1	978,1
7. Aug.	16 914,5	8 406,5	92,4	1 011,5	—	141,0	207,0	6 872,5	29,3	29,3	—	—	153,4	1 527,6
15. "	16 919,7	8 366,9	92,4	980,1	—	149,3	156,0	5 893,2	—	—	—	—	55,8	1 317,7
23. "	16 919,7	8 467,8	92,4	966,0	—	159,4	224,6	5 130,7	40,0	40,0	—	—	95,3	44,7
31. "	16 919,7	8 318,6	92,4	961,7	—	146,8	317,3	5 327,2	—	—	—	—	32,3	1 384,3
7. Sept.	16 910,4	8 542,3	92,4	971,0	—	153,5	217,6	6 469,5	80,0	80,0	—	—	122,2	1 474,4
15. "	16 910,4	8 496,6	92,4	975,9	—	160,2	236,3	6 446,6	127,0	127,0	—	—	61,1	71,9

<sup>1)</sup> Für die Zeit vom 31. Dezember 1951 bis 31. Juli 1957 siehe: Zusammengefaßter Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken. In: „Monatsberichte der ausgewiesenen ausländischen Bankkassette sind nunmehr unter „Geldmarktanlagen im Ausland“ erfaßt. — <sup>2)</sup> Beginnend mit 7. 7. 1958 einschl. der zweckgebundenen Guthaben bei einbezogen und die übrigen Forderungen als „Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite“ ausgewiesen. — <sup>3)</sup> Bis 30. 6. 1958 unter Position „Sonstige Termin auch noch verschiedene — inzwischen getilgte — Konsolidierungskredite an ausländische Zentralbanken enthalten waren. — <sup>4)</sup> Nur Direktkredite der Deutschen Bundesbank ländel umgewandelt. — <sup>5)</sup> Ab 7. Juli 1959 einschl. Landeszentralbank im Saarland.

Passiva

Ausweis- stichtag	Banknoten- umlauf	Einlagen <sup>1)</sup>							aus- ländische Einleger <sup>1) 2)</sup>
		insgesamt	Kreditinstitute (einschl. Post- und Postsparkassen- ämter)	öffentliche Einleger				andere inländische Einleger	
insgesamt	Bund			Sonder- vermögen des Bundes <sup>3)</sup>	Länder	andere öffentliche Einleger			
1957 31. Dez.	16 132,9	12 206,2	7 108,9	4 616,3	4 093,1	491,4	31,8	229,7	251,3
1958 31. Dez.	17 661,5	13 037,2	8 243,1	4 585,5	4 024,9	526,2	34,4	208,6	—
1959 31. Dez. <sup>4)</sup>	19 045,7	11 604,6	9 343,8	2 039,0	922,4	1 069,9	46,7	221,8	—
1960 31. Dez.	20 470,3	16 695,6	13 036,4	3 439,5	814,7	2 564,9	59,9	219,7	—
1961 31. Dez.	22 991,7	16 600,4	11 515,0	4 733,0	79,1	991,8	3 625,1	37,0	252,4
1962 31. Dez.	24 146,6	16 995,3	11 515,0	4 284,3	40,6	634,8	3 553,7	278,7	278,7
1963 31. Dez.	25 426,6	18 006,4	13 607,0	4 126,6	93,4	1 161,4	2 837,9	33,9	272,8
1964 31. März	26 048,4	16 962,5	10 874,3	5 795,7	787,8	1 734,1	3 228,2	45,6	292,5
30. Juni	26 834,5	16 435,7	10 894,1	5 229,3	713,6	1 575,8	3 083,2	56,7	312,3
30. Sept.	27 330,0	18 718,7	12 102,1	6 322,3	1 734,3	1 786,4	2 769,4	32,2	294,3
31. Dez.	27 691,7	18 610,5	13 143,3	3 214,6	42,6	979,8	2 145,7	46,5	252,6
1965 31. Jan.	27 352,7	16 652,3	13 238,0	3 191,1	10,1	1 194,5	1 957,7	28,8	223,2
28. Febr.	28 376,8	16 399,2	12 937,4	3 234,4	20,6	1 711,7	1 457,1	45,0	227,4
31. März	28 388,5	17 043,1	12 739,0	3 896,4	285,3	1 200,3	2 368,7	42,1	407,7
30. April	29 120,8	15 843,3	12 630,8	2 951,2	9,6	1 087,7	1 806,8	47,1	261,3
31. Mai	29 336,8	16 416,1	13 181,2	2 989,4	10,2	1 632,3	1 310,7	36,2	245,5
30. Juni	29 426,2	17 313,4	13 444,4	3 592,1	45,2	1 215,4	2 276,4	55,1	276,9
31. Juli	30 146,5	17 016,5	13 667,9	3 109,8	100,9	1 432,6	1 545,8	30,5	238,8
31. Aug.	29 386,3	16 233,9	13 201,4	2 790,3	20,6	1 637,7	1 104,0	28,0	242,2
30. Sept.	29 640,5	18 026,6	13 464,0	4 310,9	745,9	1 795,8	1 707,6	61,6	251,7
31. Okt.	29 728,6	17 257,5	13 793,0	3 235,1	652,9	1 236,1	1 315,8	30,3	229,4
30. Nov.	30 311,8	16 625,2	13 941,7	2 412,1	31,0	1 544,0	7 88,3	48,8	271,4
31. Dez.	29 455,6	18 671,2	16 241,3	2 164,8	46,6	964,6	1 108,3	45,3	265,1
1966 31. Jan.	29 016,9	17 730,9	14 858,1	2 630,0	483,4	1 226,8	886,9	32,9	242,8
28. Febr.	29 647,2	16 650,4	13 394,8	3 025,0	78,2	1 835,6	1 127,9	33,3	230,6
31. März	30 035,0	18 474,4	13 656,4	4 560,7	288,5	1 635,5	2 084,7	52,0	257,3
30. April	30 511,6	16 568,5	14 057,8	2 260,0	395,9	588,3	1 244,5	31,3	250,7
7. Mai	29 114,9	19 073,0	17 117,6	1 722,5	7,4	379,6	1 298,1	37,4	232,9
15. "	28 682,8	18 836,8	16 445,7	2 150,6	14,7	420,5	1 674,8	40,6	240,5
23. "	26 894,4	19 843,5	15 117,3	4 478,9	1 472,8	798,6	2 161,9	45,6	247,3
31. "	30 580,1	17 653,6	14 556,5	2 837,5	12,1	1 622,8	1 165,3	37,3	259,6
7. Juni	28 644,2	20 366,1	18 107,3	2 017,9	12,5	708,4	1 272,4	24,6	240,9
15. "	28 536,3	19 085,5	15 540,1	3 295,7	382,9	525,1	2 352,6	35,1	249,7
23. "	27 058,8	21 275,0	15 017,1	6 001,6	2 252,3	590,0	3 109,1	50,2	256,3
30. "	30 916,7	17 926,4	14 065,4	3 559,1	374,8	1 393,4	1 734,6	56,3	301,9
7. Juli	29 615,4	19 832,5	16 955,7	2 566,7	9,6	955,4	1 576,2	25,5	310,1
15. "	29 493,7	19 231,0	16 306,8	2 679,1	33,6	709,3	1 906,4	29,8	245,1
23. "	28 420,1	19 781,1	15 709,3	3 825,5	930,4	798,6	2 059,7	36,8	246,3
31. "	31 809,1	17 715,8	14 673,7	2 783,8	26,3	1 493,			

DM

Aktiva

Länder	sonstige öffentliche Stellen		Wertpapiere		Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung		Kredite an Bund für Beteiligung an internationalen Einrichtungen		Forderungen an Bund			Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite *)			Sonstige Aktiva	Ausweisstichtag
	Bestand	an-gekaufte Aus-gleichs-forderungen	im Tausch gegen Geld-mitteltitel zurück-gegebene Ausgleichs-forderungen	ins-gesamt	wegen Forderungs-erwerb aus Nach-kriegs-wirt-schaftshilfe	wegen Forde-rungs-erwerb von BIZ	wegen Änderung der Währungs-parität	ins-gesamt	darunter		Konsoli-dierungs-kredite aus der Ab-wicklung der EZU ?)					
									Kredite an Inter-nationalen Währungs-fonds ?)	Kredite an Welt-bank						
83.8	66.8	238.2	4 662.2	163.9	4 241.6	390.8	—	—	—	—	6 089.4 4)	—	1 233.7	4 590.3	439.6	1957 31. Dez.
69.1	—	269.7	4 381.6	127.2	4 414.5	661.7	—	—	—	—	4 816.5	—	1 485.5	3 156.0	372.0	1958 31. Dez.
—	20.3	234.6	5 731.0	102.1	2 045.5	1 210.7	—	—	—	—	4 657.3	—	1 560.1	1 927.7	311.2	1959 31. Dez. 8)
—	1.1	323.6	3 561.1	88.6	5 203.1	1 387.2	—	—	—	—	—	—	1 342.5	1 038.3	369.9	1960 31. Dez.
3.0	4.4	1 483.7	3 431.8	48.7	5 291.8	2 635.7	3 777.8	2 512.8	—	1 265.0	2 442.4	—	1 342.5	1 038.3	306.8	1961 31. Dez.
—	—	1 368.9	4 957.8	48.0	3 768.8	2 155.7	3 705.0	2 512.8	—	1 190.2	2 289.4	—	1 342.5	897.1	252.7	1962 31. Dez.
16.6	—	1 221.7	3 989.9	—	4 689.7	2 294.2	3 595.3	2 512.8	—	1 082.5	2 121.8	—	1 342.5	751.0	406.1	1963 31. Dez.
4.5	—	1 183.8	3 866.5	—	4 813.2	2 675.2	3 595.3	2 512.8	—	1 082.5	2 105.4	—	1 342.5	740.0	675.8	1964 31. März.
—	—	1 175.8	3 992.5	—	4 687.3	2 881.3	3 455.8	2 512.8	—	943.0	2 088.9	—	1 342.5	728.9	999.2	30. Juni
—	—	1 169.1	5 685.9	—	2 994.0	2 878.5	3 455.8	2 512.8	—	943.0	1 984.2	—	1 342.8	629.6	1 088.1	30. Sept.
94.0	—	1 175.6	6 081.4	—	2 598.6	3 016.0	2 953.3	2 010.3	—	943.0	2 683.5	720.0	1 343.1	614.6	463.3	31. Dez.
33.0	—	1 176.0	5 991.8	—	2 688.2	2 856.6	2 953.3	2 010.3	—	943.0	2 682.8	720.0	1 343.1	613.9	642.9	1965 31. Jan.
63.5	—	1 176.0	5 726.5	—	2 953.5	2 842.0	2 953.3	2 010.3	—	943.0	2 682.9	720.0	1 343.9	613.2	985.7	28. Febr.
—	—	1 176.0	5 678.7	—	3 001.3	2 887.0	2 953.3	2 010.3	—	943.0	2 674.8	720.0	1 343.9	610.9	940.7	31. März
136.8	—	1 176.4	6 043.2	—	2 636.8	2 877.0	2 787.8	2 010.3	—	777.5	2 674.1	720.0	1 343.9	610.2	483.5	30. April
256.0	—	1 176.4	6 118.6	—	2 561.4	2 823.5	2 787.8	2 010.3	—	777.5	3 343.4	1 390.0	1 343.9	609.5	867.5	31. Mai
56.2	—	1 176.2	6 480.9	—	2 199.1	2 932.5	2 787.8	2 010.3	—	777.5	3 341.1	1 390.0	1 343.9	606.5	1 184.5	30. Juni
102.2	—	1 176.1	6 933.4	—	1 746.6	2 956.0	2 787.8	2 010.3	—	777.5	3 340.4	1 390.0	1 343.9	606.5	471.5	31. Juli
343.8	—	1 176.1	6 578.5	—	2 101.5	2 952.8	2 787.8	2 010.3	—	777.5	3 273.5	1 390.0	1 365.8	517.7	961.4	31. Aug.
91.4	—	1 152.3	6 723.0	—	1 957.0	2 940.8	2 787.8	2 010.3	—	777.5	3 271.2	1 390.0	1 365.8	515.4	1 054.9	30. Sept.
305.8	—	1 152.3	6 873.3	—	1 806.7	2 960.8	2 787.8	2 010.3	—	777.5	3 270.5	1 390.0	1 365.8	514.7	829.2	31. Okt.
423.2	—	1 152.3	6 963.8	—	1 716.2	3 000.9	2 787.8	2 010.3	—	777.5	3 346.6	1 390.0	1 445.0	511.6	1 194.8	30. Nov.
333.1	—	1 150.8	7 616.6	—	1 064.4	3 000.9	2 285.2	1 507.7	—	777.5	3 344.3	1 390.0	1 445.8	508.5	432.8	31. Dez.
146.8	—	1 149.5	7 400.5	—	1 280.5	3 054.9	2 285.2	1 507.7	—	777.5	3 343.6	1 390.0	1 445.8	507.8	765.9	1966 31. Jan.
95.4	—	1 148.7	7 197.2	—	1 483.8	3 054.9	2 285.2	1 507.7	—	777.5	3 343.5	1 390.0	1 445.7	507.8	839.8	28. Febr.
23.6	—	1 148.7	7 356.2	—	1 324.8	3 094.9	2 285.2	1 507.7	—	777.5	3 343.5	1 390.0	1 445.7	507.8	883.7	31. März
61.8	—	1 148.7	7 034.9	—	1 646.1	3 135.0	2 230.3	1 507.7	156.2	566.4	3 343.5	1 390.0	1 445.7	507.8	529.0	30. April
70.3	—	1 148.7	7 037.7	—	1 643.3	3 135.0	2 230.3	1 507.7	156.2	566.4	3 343.5	1 390.0	1 445.7	507.8	361.9	7. Mai
41.0	—	1 148.6	7 101.3	—	1 579.7	3 135.0	2 230.3	1 507.7	156.2	566.4	3 343.5	1 390.0	1 445.7	507.8	310.5	15. "
1.2	—	1 148.6	7 003.0	—	1 678.0	3 135.0	2 199.1	1 507.7	125.0	566.4	3 343.5	1 390.0	1 445.7	507.8	257.4	23. "
127.5	—	1 148.6	6 930.3	—	1 750.7	3 563.9	2 199.1	1 507.7	125.0	566.4	3 343.5	1 390.0	1 445.7	507.8	934.0	31. "
121.8	—	1 148.5	7 056.5	—	1 624.5	3 583.9	2 199.1	1 507.7	125.0	566.4	3 343.5	1 390.0	1 445.7	507.8	415.2	7. Juni
14.5	—	1 148.5	7 025.0	—	1 656.0	3 583.9	2 199.1	1 507.7	125.0	566.4	3 343.5	1 390.0	1 445.7	507.8	452.7	15. "
—	—	1 213.5	7 026.8	—	1 654.2	3 583.9	2 199.1	1 507.7	125.0	566.4	3 343.5	1 390.0	1 445.7	507.8	486.5	23. "
19.2	—	1 213.5	7 205.4	—	1 475.6	3 582.9	2 199.1	1 507.7	125.0	566.4	3 343.5	1 390.0	1 445.7	507.8	994.1	30. "
7.4	—	1 148.5	7 235.9	—	1 445.1	3 582.9	2 199.1	1 507.7	125.0	566.4	3 343.5	1 390.0	1 445.7	507.8	244.8	7. Juli
10.7	—	1 148.5	7 344.8	—	1 336.2	3 582.9	2 199.1	1 507.7	125.0	566.4	3 343.5	1 390.0	1 445.7	507.8	264.7	15. "
0.9	—	1 148.5	7 324.3	—	1 356.7	3 582.9	2 199.1	1 507.7	125.0	566.4	3 343.5	1 390.0	1 445.7	507.8	269.5	23. "
38.5	—	1 148.5	7 351.1	—	1 329.9	3 582.9	2 199.1	1 507.7	125.0	566.4	3 343.5	1 390.0	1 445.7	507.8	877.4	31. "
13.7	—	1 148.5	7 551.5	—	1 129.5	3 571.7	2 199.1	1 507.7	125.0	566.4	3 255.4	1 390.0	1 445.8	419.6	293.0	7. Aug.
3.4	—	1 148.5	7 615.2	—	1 065.8	3 571.7	2 199.1	1 507.7	125.0	566.4	3 255.4	1 390.0	1 445.8	419.6	325.6	15. "
—	—	1 148.5	7 739.2	—	941.8	3 583.7	2 199.1	1 507.7	125.0	566.4	3 255.4	1 390.0	1 445.8	419.6	297.8	23. "
315.1	—	1 148.5	7 858.0	—	823.0	3 583.7	2 199.1	1 507.7	125.0	566.4	3 255.4	1 390.0	1 445.8	419.6	848.9	31. "
210.6	—	1 148.5	7 901.9	—	779.1	3 585.7	2 199.1	1 507.7	125.0	566.4	3 255.4	1 390.0	1 445.8	419.6	313.3	7. Sept.
—	—	1 148.5	7 911.0	—	770.0	3 585.7	2 199.1	1 507.7	125.0	566.4	3 255.4	1 390.0	1 445.8	419.6	297.3	15. "

Deutschen Bundesbank\*, Dezember 1957, Seite 30/31. — \*) Die im Zusammengefaßten Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken unter „Auslandswechsel“ ausländischen Banken; vgl. auch Anm. 8). — 8) Ab 7. 7. 1958 wurden die zweckgebundenen Guthaben bei ausländischen Banken in die Position „Guthaben bei ausländischen Banken“ Forderungen an das Ausland“ ausgewiesen; vgl. Anm. 8). — 9) Ab 31. März 1965 sind in dieser Position nur noch die aufgeführten Unterpositionen enthalten, während vor diesem im Rahmen der „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“. — 7) Infolge der Liquidation der EZU wurden die deutschen EZU-Kredite in bilaterale Forderungen an die OEEC-Mitglieds-

Passiva

Verbindlichkeiten aus dem Auslandsverkehr *)				Rückstellungen	Grundkapital	Rücklagen	Sonstige Passiva	Bilanzsumme	Nachrichtlich:		Ausweisstichtag
insgesamt	Einlagen ausländischer Einleger	sonstige	Bargeld-umlauf insgesamt (Noten und Münzen)								
1 274.3	—	—	595.4	290.0	436.0	597.7	31 532.5	17 273.2	—	—	1957 31. Dez.
1 136.4 1)	550.3	586.1	655.8	290.0	491.6	182.0	33 454.5	18 858.3	—	—	1958 31. Dez.
672.5	299.4	373.1	671.2	290.0	522.2	558.0	33 364.2	20 324.2	—	—	1959 31. Dez. 4)
446.7	281.6	164.9	806.0	290.0	562.3	577.8	39 848.7	21 839.6	—	—	1960 31. Dez.
367.7	273.7	94.0	867.0	290.0	588.0	350.1	42 054.9	24 488.3	—	—	1961 31. Dez.
374.4	353.4	21.0	949.7	290.0	638.0	736.6	43 930.6	25 759.8	—	—	1962 31. Dez.
269.9	234.2	35.7	1 075.6	290.0	700.8	495.2	46 264.5	27 151.6	—	—	1963 31. Dez.
315.8	267.5	48.3	1 075.6	290.0	700.8	562.1	45 955.2	27 782.4	—	—	1964 31. März
340.1	310.0	30.1	1 260.4	290.0	775.8	267.3	46 203.8	28 600.4	—	—	30. Juni
258.6	222.1	36.5	1 260.4	290.0	775.8	460.2	49 093.7	29 138.4	—	—	30. Sept.
307.5	256.6	50.9	1 260.4	290.0	775.8	572.3	49 508.2	29 544.6	—	—	31. Dez.
252.6	216.4	36.2	1 260.4	290.0	775.8	565.6	47 149.4	29 180.6	—	—	1965 31. Jan.
231.5	194.5	37.0	1 260.4	290.0	775.8	559.9	47 893.6	30 216.7	—	—	28. Febr.
353.1	320.1	33.0	1 260.4	290.0	775.8	614.7	48 725.6	30 249.8	—	—	31. März
261.4	224.6	36.8	1 475.1	290.0	860.5	107.5	47 958.6	31 014.1	—	—	30. April
281.2	219.9	61.3	1 475.1	290.0	860.5	158.0	48 817.7	31 242.6	—	—	31. Mai
324.1	288.4	35.7	1 475.1	290.0	860.5	301.6	49 990.9	31 345.2	—	—	30. Juni
308.0	275.8	32									

Jahres- oder Monatsende	Zahl der berichtenden Institute <sup>2)</sup>	Kredite an Nichtbanken										von den Krediten an				
		Wirtschaftsunternehmen										Wirtschaftsunternehmen				
		Kurzfristige Kredite					Kurzfristige Kredite					Kurzfristige Kredite				
		insgesamt	Debitoren			Wechseldiskontkredite (ohne Schatzwechsel)	Mittelfristige Kredite <sup>3)</sup>	Langfristige Kredite <sup>4)</sup>	insgesamt	Debitoren			Wechseldiskontkredite			
insgesamt	Akzeptkredite		Kontokorrent- und sonstige Kredite	insgesamt	Akzeptkredite					Kontokorrent- und sonstige Kredite						
<b>Alle Bankengruppen <sup>1)</sup></b>																
1949	3 540	9 858,9	6 793,8	2 075,5	4 715,3	3 065,1	2 660,7	9 299,8	6 354,7	1 996,8	4 357,9	2 945,1				
1950	3 621 <sup>1)</sup>	13 897,3	8 736,3	2 416,4	6 319,9	5 161,0	1 070,5	13 486,2	8 447,3	2 410,4	6 036,9	5 038,9				
1951	3 795 <sup>1)</sup>	16 320,3	9 013,5	1 738,6	7 274,9	7 306,8	1 070,5	15 886,0	8 699,8	1 738,5	6 961,3	7 186,2				
1952	3 782	19 856,3	10 751,2	1 303,5	9 447,7	9 105,1	2 291,9	19 465,7	10 392,8	1 303,5	9 089,3	9 072,9				
1953	3 781	22 477,6	12 434,2	1 129,0	11 305,2	10 443,4	3 707,4	22 165,3	12 163,3	1 129,0	11 034,3	10 020,0				
1954	3 787	26 033,5	14 391,2	1 099,9	13 291,3	11 642,3	4 402,8	25 716,7	14 112,7	1 099,9	13 012,9	11 604,0				
1955	3 831 <sup>1)</sup>	28 995,1	15 441,3	1 193,6	14 247,7	13 553,8	5 183,3	28 689,2	15 182,7	1 193,6	13 989,1	13 486,5				
1956	3 858	30 617,2	16 481,7	1 028,9	15 452,8	14 135,5	6 184,2	30 184,1	16 118,2	1 028,9	15 089,3	14 065,9				
1957	3 858	32 341,1	17 658,7	926,1	16 732,6	14 682,4	6 722,4	31 716,3	17 129,4	926,1	16 203,3	14 586,9				
1958	3 863	32 529,8	18 195,4	670,0	17 525,4	14 334,4	7 850,3	31 998,2	17 724,7	670,0	17 054,7	14 273,5				
1959	3 878	35 237,2 <sup>1)</sup>	19 649,4	816,6	18 832,8	15 587,8 <sup>1)</sup>	10 810,1	34 916,2 <sup>1)</sup>	19 391,8	816,6	18 575,2	15 524,4 <sup>1)</sup>				
1959 <sup>1)</sup>	3 749	35 845,4 <sup>1)</sup>	19 943,0	816,6	19 026,4	16 002,4 <sup>1)</sup>	10 949,4	35 524,0 <sup>1)</sup>	19 585,0	816,6	18 768,4	15 939,0 <sup>1)</sup>				
1960 <sup>1)</sup>	3 792	41 410,1	24 071,2	670,0	23 400,6	17 338,9	12 451,4	41 001,6	23 702,4	670,0	23 031,8	17 299,2				
1961	3 803	47 955,0 <sup>1)</sup>	28 497,1 <sup>1)</sup>	836,4	27 660,7 <sup>1)</sup>	19 457,9	14 689,4 <sup>1)</sup>	47 268,3 <sup>1)</sup>	27 847,3 <sup>1)</sup>	836,4	27 010,9 <sup>1)</sup>	19 421,0				
1962 <sup>1)</sup>	3 805	51 163,1 <sup>1)</sup>	30 461,8 <sup>1)</sup>	980,2	29 481,6 <sup>1)</sup>	20 701,3	18 294,8 <sup>1)</sup>	50 628,8 <sup>1)</sup>	29 973,4 <sup>1)</sup>	980,2	28 993,6 <sup>1)</sup>	20 635,0				
1963 <sup>1)</sup>	3 776	51 167,8 <sup>1)</sup>	30 464,3 <sup>1)</sup>	979,7	29 484,5 <sup>1)</sup>	20 703,6	18 363,9 <sup>1)</sup>	50 633,1 <sup>1)</sup>	29 975,4 <sup>1)</sup>	979,7	28 996,1 <sup>1)</sup>	20 637,3				
1964 <sup>1)</sup>	3 785 <sup>1)</sup>	54 976,9 <sup>1)</sup>	33 073,3 <sup>1)</sup>	1 188,6	31 884,8 <sup>1)</sup>	21 903,5	21 002,5 <sup>1)</sup>	54 079,1 <sup>1)</sup>	32 226,9 <sup>1)</sup>	1 188,6	31 038,3 <sup>1)</sup>	21 852,2				
1964	3 768	60 697,0 <sup>1)</sup>	36 876,4 <sup>1)</sup>	1 574,8	35 262,0 <sup>1)</sup>	23 860,2	23 418,7 <sup>1)</sup>	59 138,9	35 328,1	1 574,8	33 753,3	23 810,8				
1965 Aug.	3 751	63 852,9	38 975,2	1 620,4	37 354,8	24 877,7	26 120,4	62 890,2	38 090,7	1 620,4	36 470,3	24 799,5				
1965 Sept.	3 752	65 709,8	40 718,6	1 602,4	39 116,2	24 991,2	26 447,2	64 727,2	39 802,6	1 602,4	38 200,2	24 924,6				
1965 Okt.	3 752	65 636,2	40 607,5	1 711,1	38 896,4	25 028,7	26 751,2	64 407,9	39 454,0	1 711,1	37 742,9	24 953,9				
1965 Nov.	3 746	65 277,3	40 381,2	1 784,2	38 597,0	24 896,1	27 140,0	63 993,9	39 180,2	1 784,2	37 396,0	24 813,7				
1965 Dez.	3 746	67 730,5	41 093,7	2 113,4	38 980,3	26 638,8	27 628,4	66 719,1	40 127,6	2 113,4	38 014,2	26 591,5				
1966 Jan.	3 735	66 922,0	41 274,6	2 054,3	39 220,3	25 647,4	27 639,2	65 620,7	40 017,9	2 054,3	37 963,6	26 602,8				
1966 Febr.	3 736	67 936,9	42 200,3	1 951,8	40 248,5	25 736,6	28 125,4	66 655,4	40 967,4	1 951,8	39 015,6	25 688,0				
1966 März	3 735	69 520,4	43 156,2	1 870,2	41 286,0	26 364,2	28 969,9	68 189,5	42 083,8	1 870,2	40 213,6	26 305,7				
1966 April	3 734	70 270,5	43 547,2	1 954,7	41 592,5	26 723,3	29 378,3	68 395,2	42 537,8	1 954,7	40 583,1	26 657,4				
1966 Mai	3 734	70 461,2	43 754,0	2 008,2	41 745,8	26 707,2	29 899,1	69 441,0	42 808,2	2 008,2	40 600,0	26 657,4				
1966 Juni	3 732	72 916,5	46 146,0	1 789,9	44 351,1	26 770,5	30 516,6	71 793,0	45 102,0	1 789,9	43 312,1	26 691,0				
1966 Juli	3 732	72 062,6	45 286,7	1 705,1	43 581,6	26 775,9	30 918,7	70 934,2	44 234,8	1 705,0	42 529,8	26 694,4				
1966 Aug. <sup>1)</sup>	...	71 050,2	...	...	...	...	31 434,9	69 971,5	...	...	...	...				
<b>Kreditbanken</b>																
1962 Dez.	343	30 557,9 <sup>1)</sup>	17 150,3 <sup>1)</sup>	835,9	16 314,4 <sup>1)</sup>	13 407,6	7 354,0 <sup>1)</sup>	10 027,8	30 384,7 <sup>1)</sup>	17 011,6 <sup>1)</sup>	835,9	16 175,7 <sup>1)</sup>	13 373,1			
1963 Dez.	360 <sup>1)</sup>	32 063,8	17 980,1	1 058,0	16 922,1	13 407,6	8 504,3	11 508,2	31 739,8	1 058,0	16 688,6	14 043,2				
1964 Dez.	354	34 325,8	19 757,7	1 406,5	18 351,2	15 568,1	9 115,4	13 309,2	34 845,5	1 406,5	17 910,4	15 528,6				
1965 Dez.	352	38 502,9	21 799,9	1 922,6	19 877,3	16 703,0	10 705,5	14 909,4	38 287,0	1 922,6	19 696,6	16 667,8				
1966 April	350	39 426,9	23 219,6	1 789,7	21 429,9	16 207,3	11 416,4	15 272,0	39 168,2	1 789,7	21 224,4	16 156,1				
1966 Mai	351	39 328,5	23 396,0	1 827,5	21 568,5	15 932,5	11 672,4	15 277,8	39 079,4	1 827,5	21 377,7	15 874,2				
1966 Juni	350	40 328,7	24 652,1	1 636,6	23 015,5	15 676,6	11 964,3	15 269,3	40 010,3	1 636,6	22 759,5	15 614,2				
1966 Juli	350	39 923,7	24 274,1	1 573,1	22 701,0	15 649,6	12 323,8	15 417,4	39 632,2	1 573,1	22 469,1	15 590,0				
<b>Großbanken <sup>1)</sup></b>																
1962 Dez.	6	14 496,5 <sup>1)</sup>	8 076,3 <sup>1)</sup>	401,6	7 674,7 <sup>1)</sup>	6 420,2	3 963,8 <sup>1)</sup>	1 783,7	14 379,8 <sup>1)</sup>	7 967,9 <sup>1)</sup>	401,6	7 566,3 <sup>1)</sup>	4 411,9			
1963 Dez.	6	14 925,1	8 328,1	468,7	7 859,4	6 595,0	4 272,4	1 947,3	14 611,3	8 093,5	468,7	7 824,8	4 581,3			
1964 Dez.	6	16 517,7	8 813,5	542,9	8 304,6	7 384,2	5 125,6	2 125,6	16 734,2	8 592,2	542,9	8 013,3	7 528,0			
1965 Dez.	6	16 967,2	9 615,1	801,1	8 814,0	7 352,1	5 796,0	2 381,3	16 881,3	9 534,0	801,1	8 732,9	7 347,3			
1966 April	6	17 428,2	10 253,2	767,4	9 485,8	7 175,0	6 033,9	2 563,9	17 314,0	10 143,6	767,4	9 376,2	7 170,4			
1966 Mai	6	17 325,9	10 409,4	788,1	9 621,3	6 916,5	6 199,0	2 539,1	17 206,0	10 308,7	788,1	9 520,6	6 911,9			
1966 Juni	6	17 813,8	11 105,3	715,5	10 389,8	6 708,5	6 441,9	2 598,0	17 686,0	10 982,1	715,5	10 266,6	6 703,9			
1966 Juli	6	17 421,1	10 249,9	704,6	10 120,3	6 596,2	6 781,3	2 641,6	17 310,7	10 719,0	704,6	10 014,4	6 591,7			
<b>Staats-, Regional- und Lokalbanken <sup>1)</sup></b>																
1962 Dez.	96	10 953,7	6 413,9	195,6	6 218,3	4 539,8	2 721,9	7 476,5	10 920,5	6 389,9	195,6	6 194,3	4 530,6			
1963 Dez.	98	11 720,1	6 786,4	242,7	6 543,7	4 933,7	3 356,8	8 720,4	11 664,3	6 746,4	242,7	6 503,7	4 917,9			
1964 Dez.	100	12 989,7	7 715,1	386,4	7 328,7	5 274,6	3 481,7	10 183,0	12 871,1	7 613,4	386,4	7 227,0	5 287,7			
1965 Dez.	103	14 673,7	8 645,1	581,5	8 063,6	6 028,6	3 677,7	11 457,2	14 596,6	8 581,6	581,5	8 000,1	6 015,0			
1966 April	103	14 964,8	9 179,0	509,2	8 669,8	5 785,8	4 030,4	11 672,5	14 877,9	9 109,2	509,2	8 600,0	5 768,7			
1966 Mai	104	15 017,9	9 182,4	535,5	8 646,9	5 835,5	4 111,0	11 709,7	14 957,2	9 140,0	535,5	8 604,5	5 817,2			
1966 Juni	104	15 502,1	9 668,0	468,9	9 199,1	5 834,1	4 139,7	11 649,4	15 413,6	9 597,2	468,9	9 123,3	5 816,4			
1966 Juli	104	15 458,1	9 611,6	436,8	9 174,8	5 846,5	4 155,2	11 729,3	15 364,5	9 533,8	436,8	9 097,0	5 830,7			
<b>Privatbankiers <sup>1)</sup></b>																
1962 Dez.	204	3 953,8	2 112,3	193,9	1 918,4	1 841,5	436,2	371,3	3 947,6	2 106,1	193,9	1 912,2	1 841,5			
1963 Dez.	219 <sup>1)</sup>	4 229,8	2 254,8	282,3	1 972,5	1 975,0	522,9	404,4	4 221,1	2 246,1	282,3	1 963,8	1 975,0			
1964 Dez.	209	4 543,6	2 435,9	352,4	2 083,5	2 107,7	543,3	428,1	4 498,2	2 390,5	352,4	2 038,1	2 107,7			
1965 Dez.	204	5 047,9	2 620,2	428,5	2 191,7	2 427,7	710,8	450,1	5 015,4	2 587,7	428,5	2 159,2	2 427,7			
1966 April	203	5 326,5	2 872,1	404,3	2 467,8	2 454,4	827,5	455,4	5 298,7	2 844,3	404,3	2 440,0	2 454,4			
1966 Mai	203	5 297,9	2 897,3	399,0	2 498,3	2 400,6	828,3	446,3	5 250,6	2 850,0	399,0	2 451,0	2 400,6			
1966 Juni	202	5 230,0	2 888,0	352,0	2 536,0	2 342,0	866,6	438,7	5 178,6	2 836,6	352,0	2 484,6	2 342,0			
1966 Juli	202	5 221,3	2 837,9	346,0	2 491,9	2 383,4	858,9	450,5	5 176,7	2 793,3	346,0	2 447,3	2 383,4			
<b>Spezial-, Haus- und Branchebanken <sup>1)</sup></b>																
1962 Dez.	37	1 153,9	547,8	44,8	503,0	606,0	232,1	396,3	1 136,8	547,7	44,8	502,9	589,1			
1963 Dez.	37	1 190,8	610,8	64,3	546,5	590,1	352,2	436,1	1 173,1	610,6	64,3	546,3	562,5			

**institute  
bestände. Einlagen  
und Kreditinstitute \*)  
Wertpapierbestände \*)  
DM**

Nichtbanken entfallen auf						Kredite an Kreditinstitute						Jahres- oder Monats- ende
und Private		Öffentliche Stellen				Kredite an Kreditinstitute						
Mittel- fristige Kredite 3)	Lang- fristige Kredite 4)	Kurzfristige Kredite			Mittel- fristige Kredite 3)	Lang- fristige Kredite 4)	Kurzfristige Kredite			Mittel- fristige Kredite 3)	Lang- fristige Kredite 4)	
		insgesamt	Debitoren (Kassen- kredite)	Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)			insgesamt	Debitoren				
							insgesamt	darunter: Akzept- kredite				

**Alle Bankengruppen \*)**

2 253,4	559,1	439,1	120,0	407,3	1 618,3	609,8	23,2	1 008,5	306,0	2 245,3	1949
941,3	5 518,7	431,1	289,0	129,2	1 898,5	789,5	19,5	1 109,0	116,5	3 056,0	1950
1 457,0	8 575,7	434,3	313,7	194,2	1 996,6	782,1	15,2	1 411,5	194,1	4 238,2	1951
1 952,0	12 052,4	390,6	358,4	32,2	2 208,7	2 763,7	10,3	1 943,2	373,4	5 434,0	1952
3 182,1	16 610,2	312,3	270,9	41,4	2 525,3	3 332,4	24,6	1 555,7	392,4	7 298,4	1953
3 923,0	22 459,2	316,8	278,5	38,3	2 479,8	5 056,7	36,3	1 638,2	699,3	9 317,4	1954
4 775,0	29 839,0	325,9	258,6	67,3	4 110,3	7 332,9	31,9	1 485,1	667,9	10 911,6	1955
5 715,0	35 385,2	433,1	363,5	46,2	8 976,7	3 301,6	1 581,0	56,2	1 720,6	12 582,5	1956
5 946,1	40 720,3	624,8	529,3	95,5	10 038,3	3 009,3	1 563,6	89,1	1 445,7	13 601,8	1957
6 900,0	47 416,4	531,6	470,7	60,9	950,3	12 818,3	3 026,0	1 672,1	1 353,9	15 141,9	1958
9 158,7	53 608,9	321,0	257,6	63,4	2 241,4	16 340,9	4 087,3	1 971,9	2 115,4	16 946,4	1959
9 707,1	56 650,3	321,4	258,0	63,4	1 242,3	16 547,9	4 093,2	1 973,6	2 119,6	15 164,2	1959 <sup>10)</sup>
11 167,8	64 953,5	408,5	368,8	39,7	1 284,1	19 144,0	4 538,9	2 315,3	2 223,6	16 946,4	1960 <sup>10)</sup>
13 380,4	76 228,8	686,7	649,8	36,9	1 309,0	22 460,8	5 385,0	2 582,9	2 782,1	19 530,3	1961
17 056,8	88 813,9	534,3	488,0	46,3	1 238,0	25 664,5	6 132,5	2 201,1	3 166,8	22 056,1	1962 <sup>10)</sup>
17 125,4	88 818,5	534,7	488,4	46,3	1 238,5	25 674,3	6 132,5	2 201,1	3 166,8	22 056,6	1962 <sup>10)</sup>
19 711,7	102 434,5	897,8	846,5	51,3	1 290,8	30 502,6	6 408,8	3 151,0	3 257,8	24 493,0	1963
21 838,9	117 080,6	1 558,1	1 508,7	49,4	1 579,2	36 701,9	7 450,9	3 344,9	4 105,1	26 437,1	1964
24 164,1	126 264,6	962,7	884,5	78,2	1 956,3	40 828,5	8 859,3	3 830,6	2 213,6	28 387,9	Aug. 1965
24 602,2	127 459,4	982,6	916,0	66,6	1 987,0	41 152,6	6 874,7	2 996,5	2 219,8	28 725,7	Sept. 1965
24 623,4	128 890,4	1 228,3	1 153,5	74,8	2 128,0	41 618,3	6 750,1	2 920,5	2 254,8	29 049,9	Nov. 1965
25 005,6	130 352,0	1 285,4	1 201,0	82,4	2 136,4	42 172,2	7 152,0	2 784,7	2 187,7	29 446,6	Dez. 1965
25 219,4	131 421,7	1 011,4	966,1	45,3	2 409,0	43 191,7	7 805,4	2 986,7	2 507,7	29 400,6	Jan. 1966
25 135,4	132 454,0	1 301,3	1 256,7	44,6	2 503,4	43 748,3	7 889,1	3 146,9	2 354,4	29 476,5	Febr. 1966
25 397,1	133 308,3	1 281,5	1 232,9	48,6	2 783,3	44 196,0	7 872,0	3 059,6	2 200,9	29 747,6	März 1966
26 186,8	134 122,9	1 130,9	1 072,4	58,5	2 781,1	44 499,2	7 861,4	3 079,2	2 288,8	29 991,9	April 1966
26 562,0	135 144,1	1 075,3	1 009,4	65,9	2 816,3	44 857,4	8 007,6	3 008,6	2 200,8	30 072,6	Mai 1966
27 027,1	136 154,4	1 020,2	945,8	74,4	2 872,0	45 222,2	7 870,4	3 086,6	2 167,7	30 080,0	Juni 1966
27 570,8	136 660,8	1 123,5	1 044,0	79,5	2 943,8	45 365,7	8 351,7	3 554,5	2 097,7	29 856,4	Juli 1966
27 954,6	137 722,4	1 128,4	1 051,9	76,5	2 964,1	45 766,0	8 121,6	3 166,2	2 12,8	30 085,1	Aur. 1966
28 309,0	138 959,9	1 078,7	...	...	3 131,9	46 254,0	...	...	...	...	

**Kreditbanken**

7 031,3	8 879,2	173,2	138,7	34,5	322,7	1 148,6	3 491,4	2 133,6	219,2	1 357,8	482,1	255,8	Dez. 1962
8 293,2	10 045,3	324,0	283,5	40,5	211,1	1 462,9	3 838,9	2 282,2	199,5	1 556,7	511,7	274,4	Dez. 1963
8 922,8	11 364,3	480,3	440,8	39,5	192,6	1 944,9	4 101,4	2 459,2	241,7	1 642,2	578,3	312,5	Dez. 1964
10 462,7	12 679,2	215,9	180,7	35,2	242,8	2 230,2	4 014,2	1 981,3	250,1	2 032,9	978,6	453,4	Dez. 1965
11 095,1	12 996,0	258,7	207,5	51,2	321,3	2 276,0	3 868,7	1 886,7	216,1	1 982,0	934,0	508,7	April 1966
11 340,1	12 997,1	249,1	190,8	58,3	332,3	2 280,7	3 911,4	1 941,2	211,5	1 970,2	993,9	516,6	Mai 1966
11 670,4	13 004,1	318,4	256,0	62,4	293,9	2 285,2	4 301,8	2 358,5	204,0	2 043,3	971,6	520,5	Juni 1966
12 040,1	13 156,2	291,5	231,9	59,6	283,7	2 261,2	4 153,9	2 053,7	207,5	2 100,2	919,4	532,8	Juli 1966

**Großbanken \*)**

3 692,3	1 569,1	116,7	108,4	8,3	271,0	214,6	1 776,1	1 204,2	154,5	571,9	238,0	44,5	Dez. 1962
4 159,6	1 697,4	241,8	234,6	7,2	112,8	249,9	1 949,3	1 250,2	134,4	699,1	237,5	42,8	Dez. 1963
4 473,9	1 804,5	293,5	287,3	6,2	85,8	321,1	2 210,8	1 488,5	176,9	722,3	334,2	66,7	Dez. 1964
5 680,5	2 087,2	85,9	81,1	4,8	115,5	294,1	2 085,5	1 128,5	170,4	957,0	441,7	106,4	Dez. 1965
5 892,7	2 239,1	114,2	109,6	4,6	141,2	324,8	2 086,3	1 013,7	155,2	1 072,6	482,2	134,2	April 1966
6 052,7	2 209,6	105,3	100,7	4,6	146,3	329,5	2 107,0	1 116,0	153,6	991,0	509,5	141,0	Mai 1966
6 308,6	2 286,1	127,8	123,2	4,6	133,3	311,9	2 374,3	1 334,6	150,4	1 039,7	444,7	143,3	Juni 1966
6 648,6	2 339,4	110,4	105,9	4,5	132,7	302,2	2 248,4	1 187,1	149,2	1 061,3	423,3	149,6	Juli 1966

**Staats-, Regional- und Lokalbanken \*)**

2 671,5	6 656,6	33,2	24,0	9,2	50,4	819,9	1 381,0	789,7	49,3	591,3	210,9	203,6	Dez. 1962
3 264,7	7 600,0	55,8	40,0	15,8	92,1	1 060,4	1 474,3	858,4	55,8	615,9	253,7	224,8	Dez. 1963
3 376,9	8 752,4	118,6	101,7	16,9	104,8	1 450,6	1 443,2	788,7	51,7	645,8	377,0	338,4	Dez. 1964
3 649,9	9 733,5	77,1	63,5	13,6	117,8	1 723,7	1 411,1	703,8	62,0	707,3	451,7	305,5	Dez. 1965
3 865,8	9 939,4	86,9	69,8	17,1	164,6	1 733,1	1 305,8	727,1	47,3	578,7	407,4	329,3	April 1966
3 944,0	9 976,9	60,7	42,4	18,3	167,0	1 732,8	1 300,5	687,9	45,4	612,6	428,2	329,7	Mai 1966
3 988,7	9 915,0	88,5	70,8	17,7	151,0	1 734,4	1 380,9	750,1	44,9	630,8	463,6	330,8	Juni 1966
4 012,5	9 990,3	93,6	77,8	15,8	142,7	1 739,0	1 400,2	724,5	48,0	675,7	441,0	335,3	Juli 1966

**Privatbankiers \*)**

435,0	364,5	6,2	6,2	—	1,2	6,8	272,8	116,2	15,4	156,6	26,5	6,6	Dez. 1962
522,7	396,0	8,7	8,7	—	0,2	9,4	334,6	134,1	9,3	200,5	12,5	6,7	Dez. 1963
452,8	403,7	45,4	45,4	—	0,5	24,4	330,1	110,1	13,1	220,0	22,1	10,7	Dez. 1964
706,6	429,7	32,5	32,5	—	4,2	20,4	396,5	107,0	17,7	289,5	66,3	35,5	Dez. 1965
821,6	437,5	27,8	27,8	—	5,9	17,9	384,7	109,5	13,6	275,2	39,2	37,3	April 1966
819,5	429,4	47,3	47,3	—	8,8	16,9	409,0	108,5	12,5	300,5	41,3	37,8	Mai 1966
865,1	422,2	51,4	51,4	—	1,5	16,5	447,0	144,6	8,7	302,4	47,6	38,4	Juni 1966
857,4	433,9	44,6	44,6	—	1,5	16,6	403,8	112,8	10,3	291,0	39,3	39,4	Juli 1966

**Spezial-, Haus- und Branchebanken \*)**

232,0	289,0	17,1	0,1	17,0	0,1	107,3	61,5	23,5	—	38,0	6,7	1,1	Dez. 1962
346,2	292,9	17,7	0,2	17,5	6,0	143,2	80,7	39,5	—	41,2	8,0	0,1	Dez. 1963
419,2	403,7	22,7	6,3	16,4	1,5	168,8	117,3	60,9	—	56,4	5,0	1,7	Dez. 1964
425,7	428,8	20,4	3,6	16,8	5,3	192,0	121,1	42,0	—	79,1	18,9	6,0	Dez. 1965
515,0	380,0	29,8	0,3	29,5	9,6	200,2	91,9	36,4	—	55,5	5,2	7,9	April 1966
523,9	381,2	35,8	0,4	35,4	10,2	201,5	94,9	28,8	—	66,1	14,9	8,1	Mai 1966
538,0	380,8	50,7	10,6	40,1	8,1	202,4	99,6	29,2	—	70,4	15,7		

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute )	Kredite an Nichtbanken							von den Krediten an Wirtschaftsunternehmen				
		Kurzfristige Kredite							Kurzfristige Kredite				
		insgesamt	Debitoren			Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)	Mittel- fristige Kredite )	Lang- fristige Kredite )	insgesamt	Debitoren			Wechsel- diskont- kredite
			insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite					insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite	
<b>Girozentralen *)</b>													
1962 Dez.	12	2 538.7	1 256.2	41.5	1 214.7	1 282.5	1 996.7	18 980.6	2 485.6	1 208.7	41.5	1 167.2	1 276.9
1963 Dez.	12	2 875.0	1 498.4	30.4	1 468.0	1 376.6	2 048.5	21 910.0	2 797.2	1 426.5	30.4	1 396.1	1 370.7
1964 Dez.	12	2 957.3	1 448.4	44.3	1 404.1	1 508.9	2 429.2	25 318.1	2 886.6	1 383.3	44.3	1 399.0	1 503.3
1965 Dez.	12	3 839.3	1 703.1	71.0	1 632.1	2 136.2	3 314.0	28 374.7	3 671.3	1 540.6	71.0	1 469.6	2 130.7
1966 April	12	3 575.8	1 383.1	56.4	1 326.7	2 192.7	3 823.8	28 993.4	3 471.9	1 288.7	56.4	1 232.3	2 183.2
Mai	12	3 725.2	1 480.8	64.4	1 416.4	2 244.4	3 853.5	29 269.0	3 588.7	1 354.8	64.4	1 290.4	2 223.9
Juni	12	4 029.6	1 596.4	54.4	1 542.0	2 433.2	3 971.8	29 390.5	3 890.1	1 467.1	54.4	1 412.7	2 423.0
Juli	12	3 872.0	1 494.0	54.9	1 439.1	2 378.0	3 933.1	29 637.6	3 766.5	1 398.6	54.9	1 343.7	2 367.9
<b>Sparkassen</b>													
1962 Dez.	867	7 344.7	5 320.4	16.2	5 304.2	2 024.3	3 591.4	32 450.6	7 257.2	5 238.1	16.2	5 221.9	2 019.1
1963 Dez.	866	8 209.7	5 996.5	14.7	5 981.8	2 213.2	4 242.5	37 617.7	8 112.3	5 902.9	14.7	5 888.2	2 209.4
1964 Dez.	864	9 169.8	6 788.9	15.4	6 773.5	2 380.9	4 842.4	43 578.9	8 979.8	6 602.3	15.4	6 586.9	2 377.5
1965 Dez.	864	10 774.4	7 921.8	10.7	7 911.1	2 852.6	5 804.2	49 853.9	10 466.0	7 617.5	10.7	7 606.8	2 848.5
1966 April	862	11 876.4	8 745.2	12.8	8 732.4	3 131.2	6 188.3	51 476.8	11 628.6	8 501.8	12.8	8 489.0	3 126.8
Mai	862	11 904.1	8 720.1	13.0	8 707.1	3 184.0	6 340.0	51 930.1	11 703.2	8 523.8	13.0	8 510.8	3 179.4
Juni	862	12 568.5	9 294.1	11.6	9 282.5	3 274.4	6 446.0	52 288.6	12 313.6	9 044.4	11.6	9 032.8	3 269.2
Juli	862	12 366.8	8 993.4	11.0	8 982.4	3 373.4	6 509.5	52 720.5	12 116.8	8 748.3	11.0	8 737.3	3 368.5
<b>Zentralkassen *) □)</b>													
1962 Dez.	18	815.5	533.5	20.1	513.4	282.0	116.9	517.2	815.4	533.4	20.1	513.3	282.0
1963 Dez.	18	866.9	601.4	27.9	573.5	265.5	121.4	543.1	857.3	591.8	27.9	563.9	265.5
1964 Dez.	18	922.2	624.0	35.9	588.1	298.2	131.4	568.8	921.3	623.1	35.9	587.2	298.2
1965 Dez.	18	1 013.6	681.2	42.0	639.2	332.4	141.0	589.0	1 013.5	681.1	42.0	639.1	332.4
1966 April	18	1 082.4	708.0	16.5	691.5	374.4	135.4	618.6	1 082.3	707.9	16.5	691.4	374.4
Mai	18	1 023.2	627.3	23.1	604.2	395.9	138.8	624.1	1 020.1	624.2	23.1	601.1	395.9
Juni	18	1 061.8	652.7	9.3	643.4	409.1	141.8	610.8	1 058.9	649.8	9.3	640.5	409.1
Juli	18	1 031.7	637.5	10.2	627.3	394.2	162.8	613.4	1 028.7	634.5	10.2	624.3	394.2
<b>Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)</b>													
1962 Dez.	5	51.7	33.5	0.2	33.3	18.2	32.2	44.5	51.7	33.5	0.2	33.3	18.2
1963 Dez.	5	51.6	34.4	—	34.4	17.2	34.5	59.4	51.4	34.2	—	34.2	17.2
1964 Dez.	5	57.3	35.0	—	35.0	22.3	42.3	71.8	57.1	34.8	—	34.8	22.3
1965 Dez.	5	73.7	44.5	—	44.5	29.2	46.1	83.4	73.7	44.5	—	44.5	29.2
1966 April	5	97.9	57.5	—	57.5	40.4	44.0	86.5	97.9	57.5	—	57.5	40.4
Mai	5	106.5	60.4	—	60.4	46.1	46.9	87.1	103.5	57.4	—	57.4	46.1
Juni	5	109.9	61.2	—	61.2	48.7	47.8	85.5	107.0	58.3	—	58.3	48.7
Juli	5	112.7	67.1	—	67.1	45.6	52.1	85.8	109.7	64.1	—	64.1	45.6
<b>Zentralkassen (Raiffeisen)</b>													
1962 Dez.	13	763.8	500.0	19.9	480.1	263.8	84.7	472.7	763.7	499.9	19.9	480.0	263.8
1963 Dez.	13	815.3	567.0	27.9	539.1	248.3	86.9	483.7	805.9	557.6	27.9	529.7	248.3
1964 Dez.	13	864.9	589.0	35.9	533.1	275.9	89.1	497.0	864.2	588.3	35.9	552.4	275.9
1965 Dez.	13	939.9	636.7	42.0	594.7	303.2	94.9	505.6	939.8	636.6	42.0	594.6	303.2
1966 April	13	984.5	650.5	16.5	634.0	334.0	91.4	532.1	984.4	650.4	16.5	633.9	334.0
Mai	13	916.7	566.9	23.1	543.8	349.8	91.9	537.0	916.6	566.8	23.1	543.7	349.8
Juni	13	951.9	591.5	9.3	582.2	360.4	94.0	525.3	951.9	591.5	9.3	582.2	360.4
Juli	13	919.0	570.4	10.2	560.2	348.6	110.7	527.6	919.0	570.4	10.2	560.2	348.6
<b>Kreditgenossenschaften *)</b>													
1962 Dez. <sup>5)</sup>	2 236	6 332.2	5 183.0	19.7	5 163.3	1 149.2	1 348.3	4 335.4	6 319.2	5 171.0	19.7	5 151.3	1 148.2
Dez. <sup>5)</sup>	2 207	6 337.0	5 185.4	19.3	5 166.1	1 151.6	1 417.3	4 449.9	6 323.5	5 172.9	19.3	5 153.6	1 150.6
1963 Dez.	2 207	7 106.7	5 856.9	22.0	5 834.9	1 249.8	1 645.3	5 525.3	7 088.8	5 840.2	22.0	5 818.2	1 248.6
1964 Dez.	2 203	7 825.2	6 497.5	26.6	6 470.9	1 327.7	1 902.6	6 805.8	7 801.6	6 474.9	26.6	6 448.3	1 326.7
1965 Dez.	2 195	9 065.5	7 508.3	24.9	7 483.4	1 557.2	2 216.4	8 311.1	9 031.6	7 475.0	24.9	7 450.1	1 556.6
1966 April	2 194	9 678.5	8 034.6	21.1	8 013.5	1 643.9	2 312.0	8 750.6	9 642.3	7 999.2	21.1	7 978.1	1 643.1
Mai	2 194	9 695.0	8 017.5	19.9	7 997.6	1 677.5	2 345.2	8 861.1	9 661.9	7 985.3	19.9	7 965.4	1 676.6
Juni	2 193	10 067.2	8 346.0	19.1	8 326.9	1 721.2	2 387.1	8 906.5	10 027.5	8 308.2	19.1	8 289.1	1 719.3
Juli	2 193	10 109.0	8 332.7	18.5	8 314.2	1 776.3	2 418.5	9 006.6	10 065.1	8 290.9	18.5	8 272.4	1 774.2
<b>Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)</b>													
1962 Dez.	758	4 205.1	3 297.7	16.0	3 281.7	907.4	784.9	2 404.2	4 199.5	3 292.7	16.0	3 276.7	906.8
1963 Dez.	759	4 746.1	3 759.6	19.3	3 740.3	986.5	909.5	2 945.5	4 740.9	3 755.2	19.3	3 735.2	985.7
1964 Dez.	757	5 209.5	4 156.7	22.9	4 133.8	1 052.8	1 070.3	3 592.1	5 202.7	4 150.6	22.9	4 127.7	1 052.1
1965 Dez.	756	6 054.1	4 816.2	22.3	4 793.9	1 237.9	1 228.0	4 366.9	6 041.9	4 804.4	22.3	4 782.1	1 237.5
1966 April	755	6 467.9	5 170.4	18.7	5 151.7	1 297.5	1 294.5	4 583.4	6 452.0	5 155.0	18.7	5 136.3	1 297.0
Mai	755	6 465.9	5 141.4	17.8	5 123.6	1 324.5	1 309.1	4 640.3	6 452.7	5 128.8	17.8	5 111.0	1 323.9
Juni	754	6 697.8	5 343.3	17.4	5 325.9	1 354.5	1 328.4	4 662.1	6 682.5	5 328.8	17.4	5 311.4	1 353.7
Juli	754	6 726.1	5 330.6	15.5	5 315.1	1 395.5	1 343.2	4 709.0	6 708.8	5 314.2	15.5	5 298.7	1 394.6
<b>Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)</b> (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)													
1962 Dez. <sup>5)</sup>	1 478	2 127.1	1 885.3	3.7	1 881.6	241.8	563.4	1 931.2	2 119.7	1 878.3	3.7	1 874.6	241.4
Dez. <sup>5)</sup>	1 449	2 131.9	1 887.7	3.3	1 884.4	244.2	632.4	2 045.7	2 124.0	1 880.2	3.3	1 876.9	243.8
1963 Dez.	1 448	2 360.6	2 097.3	2.7	2 094.6	263.3	735.8	2 579.8	2 347.9	2 085.0	2.7	2 082.3	262.9
1964 Dez.	1 446	2 615.7	2 340.8	3.7	2 337.1	274.9	832.3	3 213.7	2 598.9	2 324.3	3.7	2 320.6	274.6
1965 Dez.	1 439	3 011.4	2 692.1	2.6	2 689.5	319.3	988.4	3 944.2	2 989.7	2 670.6	2.6	2 668.0	319.1
1966 April	1 439	3 210.6	2 864.2	2.4	2 861.8	346.4	1 017.5	4 167.2	3 190.3	2 844.2	2.4	2 841.8	346.1
Mai	1 439	3 229.1	2 876.1	2.1	2 874.0	353.0	1 036.1	4 220.8	3 209.2	2 856.5	2.1	2 854.4	352.7
Juni	1 439	3 369.4	3 002.7	1.7	3 001.0	366.7	1 058.7	4 244.4	3 345.0	2 979.4	1.7	2 977.7	365.6
Juli	1 439	3 382.9	3 002.1	3.0	2 999.1	380.8	1 075.3	4 297.6	3 356.3	2 976.7	3.0	2 973.7	379.6

Anmerkungen \*) ,\*) und \*) bis \*) s. erste Seite der Tab. III A 1. — \*) Im Dezember 1962 wurde die Berichtspflicht für die Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) neu festgesetzt. Berichts-  
den alten und für den neuen Kreis der berichtspflichtigen Institute angegeben. — \*) Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kredit-  
Delitzsch) und (Raiffeisen).

und Kreditinstitute\*)  
Wertpapierbestände\*)  
DM

Nichtbanken entfallen auf und Private		Öffentliche Stellen					Kredite an Kreditinstitute							Monats- ende
Mittel- fristige Kredite )	Lang- fristige Kredite )	Kurzfristige Kredite			Mittel- fristige Kredite )	Lang- fristige Kredite )	Kurzfristige Kredite				Mittel- fristige Kredite )	Lang- fristige Kredite )		
		insgesamt	Debitoren (Kassen- kredite)	Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)			insgesamt	Debitoren		Wechsel- diskont- kredite				
							insgesamt	insgesamt	darunter: Akzept- kredite					
<b>Girozentralen*)</b>														
1 835,4	12 631,5	53,1	47,5	5,6	161,3	6 349,1	875,9	213,2	0,6	662,7	165,7	2 379,8	Dez. 1962	
1 837,0	14 918,6	77,8	71,9	5,9	211,5	6 991,4	774,4	216,6	0,8	557,8	201,0	2 826,7	Dez. 1963	
1 959,9	17 054,3	70,7	65,1	5,6	469,3	8 263,8	954,2	235,2	0,1	719,0	235,4	3 304,5	Dez. 1964	
2 657,2	18 942,5	168,0	162,5	5,5	656,8	9 432,2	827,3	262,1	0,6	565,2	252,1	3 919,8	Dez. 1965	
3 019,9	19 311,5	103,9	94,4	9,5	803,9	9 681,9	949,0	309,3	4,7	649,7	285,0	4 057,4	April 1966	
3 017,8	19 467,9	136,5	126,0	10,5	835,7	9 801,1	940,0	302,0	5,1	638,0	312,8	4 935,4	April 1966	
3 089,4	19 545,3	139,5	129,3	10,2	882,4	9 845,2	988,5	388,9	5,7	599,6	348,9	3 983,9	Mai 1966	
3 061,6	19 696,0	105,5	95,4	10,1	871,5	9 941,6	903,6	331,5	5,3	572,1	342,7	4 064,3	Juni 1966	
<b>Sparkassen</b>														
3 226,7	26 795,2	87,5	82,3	5,2	364,7	5 655,4	289,5	44,8	—	244,7	112,5	1 222,4	Dez. 1962	
3 765,6	31 140,5	97,4	93,6	3,8	476,9	6 477,2	284,4	47,3	—	237,1	128,2	1 081,5	Dez. 1963	
4 229,7	35 899,2	190,0	186,6	3,4	612,7	7 679,7	289,4	49,2	0,0	240,2	149,1	915,4	Dez. 1964	
4 709,1	40 654,1	308,4	304,3	4,1	1 095,1	9 199,8	347,5	48,5	—	299,0	150,3	806,6	Dez. 1965	
4 936,6	41 855,4	247,8	243,4	4,4	1 251,7	9 621,4	434,5	50,8	—	383,7	171,9	805,8	April 1966	
5 070,7	42 209,1	200,9	196,3	4,6	1 269,3	9 721,0	446,5	57,5	0,0	389,0	168,4	801,7	Mai 1966	
5 126,6	42 503,5	254,9	249,7	5,2	1 319,4	9 785,1	464,9	64,6	0,0	400,3	172,0	791,3	Juni 1966	
5 158,5	42 831,0	250,0	245,1	4,9	1 351,0	9 889,5	484,7	74,1	0,0	410,6	187,3	807,8	Juli 1966	
<b>Zentralkassen +) □)</b>														
116,6	516,5	0,1	0,1	0,0	0,3	0,7	551,4	375,5	0,3	175,9	48,6	1 374,1	Dez. 1962	
121,3	540,6	9,6	9,6	0,0	0,1	2,5	536,8	347,2	0,2	189,6	54,0	1 662,5	Dez. 1963	
131,3	566,3	0,9	0,9	—	0,1	2,5	578,8	369,3	0,1	209,5	40,1	2 010,7	Dez. 1964	
140,2	585,5	0,1	0,1	—	0,8	3,5	659,3	415,3	—	244,0	46,4	2 358,0	Dez. 1965	
134,1	615,1	0,1	0,1	—	1,3	3,5	812,3	452,4	—	359,9	52,9	2 473,6	April 1966	
137,4	620,1	3,1	3,1	—	1,4	4,0	858,4	478,9	—	379,5	54,3	2 486,2	April 1966	
140,1	606,8	2,9	2,9	—	1,7	4,0	994,7	580,3	—	414,4	51,1	2 444,1	Mai 1966	
159,7	609,4	3,0	3,0	—	3,1	4,0	911,7	470,0	—	441,7	53,0	2 474,6	Juni 1966	
<b>Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)</b>														
32,0	44,2	0,0	—	0,0	0,2	0,3	241,2	138,3	—	102,9	16,2	632,6	Dez. 1962	
34,4	47,3	0,2	0,2	0,0	0,1	2,1	252,2	140,9	—	111,3	15,4	787,0	Dez. 1963	
42,2	69,7	0,2	0,2	—	0,1	2,1	258,6	126,7	—	131,9	7,4	950,8	Dez. 1964	
45,3	81,2	—	—	—	0,8	2,2	323,4	153,7	—	169,7	8,9	1 071,1	Dez. 1965	
42,7	84,3	—	—	—	1,3	2,2	440,8	168,7	—	272,1	11,7	1 095,8	April 1966	
45,5	84,9	3,0	3,0	—	1,4	2,2	449,5	167,7	—	281,8	13,4	1 093,9	Mai 1966	
46,1	83,3	2,9	2,9	—	1,7	2,2	528,6	218,6	—	310,0	14,3	1 067,8	Juni 1966	
49,0	83,6	3,0	3,0	—	3,1	2,2	488,2	176,8	—	311,4	15,4	1 081,1	Juli 1966	
<b>Zentralkassen (Raiffeisen)</b>														
84,6	472,3	0,1	0,1	—	0,1	0,4	310,2	237,2	0,3	73,0	32,4	741,5	Dez. 1962	
86,9	483,3	9,4	9,4	—	—	0,4	284,6	206,3	0,2	78,3	38,6	875,5	Dez. 1963	
89,1	496,6	0,7	0,7	—	0,4	0,4	320,2	242,6	0,1	77,6	32,7	1 059,9	Dez. 1964	
94,9	504,3	0,1	0,1	—	—	1,3	335,9	261,6	—	74,3	37,5	1 286,9	Dez. 1965	
91,4	530,8	0,1	0,1	—	—	1,3	371,5	283,7	—	87,8	41,2	1 377,8	April 1966	
91,9	535,2	0,1	0,1	—	—	1,8	408,9	311,2	—	97,7	40,9	1 392,3	Mai 1966	
94,0	523,5	0,0	0,0	—	—	1,8	466,1	361,7	—	104,4	36,8	1 376,3	Juni 1966	
110,7	525,8	0,0	0,0	—	—	1,8	423,5	293,2	—	130,3	37,6	1 393,5	Juli 1966	
<b>Kreditgenossenschaften +)</b>														
1 307,5	4 122,1	13,0	12,0	1,0	40,8	213,3	28,1	11,3	—	16,8	1,1	41,2	Dez. 1962	
1 376,1	4 226,8	13,5	12,5	1,0	41,2	223,1	28,0	11,3	—	16,7	1,1	41,7	Dez. 1963	
1 597,5	5 231,0	17,9	16,7	1,2	47,8	294,3	27,1	9,4	—	17,7	1,3	50,6	Dez. 1963	
1 835,5	6 416,4	23,6	22,6	1,0	67,1	389,4	31,8	14,4	—	17,4	2,2	57,3	Dez. 1964	
2 127,6	7 809,7	33,9	33,3	0,6	88,8	501,4	35,3	17,6	—	17,7	2,9	61,0	Dez. 1965	
2 215,9	8 214,0	36,2	35,4	0,8	96,1	536,6	36,2	18,4	—	17,8	2,1	69,1	April 1966	
2 247,6	8 319,9	33,1	32,2	0,9	97,6	541,2	37,8	19,1	—	18,7	2,1	68,9	Mai 1966	
2 285,7	8 361,6	39,7	37,8	1,9	101,4	544,9	39,3	19,7	—	19,6	2,6	66,3	Juni 1966	
2 314,2	8 451,2	43,9	41,8	2,1	104,3	555,4	43,1	18,9	—	24,2	2,2	65,9	Juli 1966	
<b>Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)</b>														
772,0	2 300,0	5,6	5,0	0,6	12,9	104,2	27,4	10,7	—	16,7	1,1	32,0	Dez. 1962	
895,9	2 818,1	5,2	4,4	0,8	13,6	127,4	26,8	9,2	—	17,6	1,2	38,3	Dez. 1963	
1 053,6	3 422,5	6,8	6,1	0,7	16,7	169,6	31,6	14,3	—	17,3	2,2	41,4	Dez. 1964	
1 203,5	4 144,4	12,2	11,8	0,4	24,5	222,5	34,6	17,0	—	17,6	2,8	41,8	Dez. 1965	
1 269,5	4 342,0	15,9	15,4	0,5	25,0	241,4	35,2	17,8	—	17,4	2,0	48,6	April 1966	
1 283,3	4 397,5	13,2	12,6	0,6	25,8	242,8	36,6	18,4	—	18,2	2,0	47,7	Mai 1966	
1 301,2	4 416,7	15,3	14,5	0,8	27,2	245,4	38,4	19,2	—	19,2	2,5	43,4	Juni 1966	
1 316,6	4 458,3	17,3	16,4	0,9	26,6	250,7	39,1	18,5	—	20,6	2,1	42,6	Juli 1966	
<b>Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)</b>														
(Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)														
535,5	1 822,1	7,4	7,0	0,4	27,9	109,1	0,7	0,6	—	0,1	—	9,2	Dez. 1962	
604,1	1 926,8	7,9	7,5	0,4	28,3	118,9	0,6	0,6	—	0,0	—	9,7	Dez. 1963	
701,6	2 412,9	12,7	12,3	0,4	34,2	166,9	0,3	0,2	—	0,1	0,1	12,3	Dez. 1963	
781,9	2 993,9	16,8	16,5	0,3	50,4	219,8	0,2	0,1	—	0,1	0,0	15,9	Dez. 1964	
924,1	3 665,3	21,7	21,5	0,2	64,3	278,9	0,7	0,6	—	0,1	0,1	19,2	Dez. 1965	
946,4	3 872,0	20,3	20,0	0,3	71,1	295,2	1,0	0,6	—	0,4	0,1	20,5	April 1966	
964,3	3 922,4	19,9	19,6	0,3	71,8	298,4	1,2	0,7	—	0,5	0,1	21,2	Mai 1966	
984,5	3 944,9	24,4	23,3	1,1	74,2	299,5	0,9	0,5	—	0,4	0,1	22,9	Juni 1966	
997,6	3 992,9	26,6	25,4	1,2	77,7	304,7	4,0	0,4	—	3,6	0,1	23,3	Juli 1966	

pflichtig sind, beginnend mit Dezember 1962, Kreditgenossenschaften (Raiffeisen), deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 2 Mio DM und mehr betrug. Die Dezember-Ergebnisse sind für institute mit Sonderaufgaben\* geführt wird. — □) Ohne Deutsche Genossenschaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — +) (Schulze-

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute *)	Kredite an Nichtbanken							von den Krediten an Wirtschaftsunternehmen				
		Kurzfristige Kredite					Mittel- fristige Kredite 3)	Lang- fristige Kredite 4)	Kurzfristige Kredite				
		insgesamt	Debitoren			Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)			insgesamt	Debitoren			Wechsel- diskont- kredite
			insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite					insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite	
<b>Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>													
1962 Dez.	48	70.6	69.2	—	69.2	1.4	306.6	33 918.4	59.7	58.3	—	58.3	1.4
1963 Dez.	48	155.4	153.8	—	153.8	1.6	356.8	39 348.3	79.9	78.3	—	78.3	1.6
1964 Dez.	48	82.6 <sup>17)</sup>	81.3 <sup>17)</sup>	—	81.3	1.3	338.7	46 081.5	72.2	70.9	—	70.9	1.3
1965 Dez.	48	62.9	61.8	—	61.8	1.1	491.1	52 024.0	54.1	53.0	—	53.0	1.1
1966 April	46	70.3	70.0	—	70.0	0.3	559.3	50 756.2 <sup>18)</sup>	62.0	61.7	—	61.7	0.3
1966 Mai	46	73.5	73.4	—	73.4	0.1	566.8	51 166.5	64.0	63.9	—	63.9	0.1
1966 Juni	46	90.5	90.5	—	90.5	0.0	580.5	51 370.3	78.6	78.6	—	78.6	0.0
1966 Juli	46	63.5	63.2	—	63.2	0.3	579.9	51 746.3	47.7	47.4	—	47.4	0.3
<b>Private Hypothekenbanken °)</b>													
1962 Dez.	30	35.5	35.2	—	35.2	0.3	157.9	16 193.8	30.1	29.8	—	29.8	0.3
1963 Dez.	31	36.3	36.1	—	36.1	0.2	187.1	19 126.3	36.1	35.9	—	35.9	0.2
1964 Dez.	31	32.3	32.1	—	32.1	0.2	205.2	23 083.6	28.4	28.2	—	28.2	0.2
1965 Dez.	31	32.8	32.8	—	32.8	0.0	271.1	26 293.1	24.3	24.3	—	24.3	0.0
1966 April	31	49.2	48.9	—	48.9	0.3	326.8	27 079.5 <sup>28)</sup>	40.9	40.6	—	40.6	0.3
1966 Mai	31	60.9	60.8	—	60.8	0.1	326.2	27 350.6	51.4	51.3	—	51.3	0.1
1966 Juni	31	48.4	48.4	—	48.4	0.0	329.0	27 437.4	38.8	38.8	—	38.8	0.0
1966 Juli	31	44.7	44.4	—	44.4	0.3	335.2	27 642.2	29.0	28.7	—	28.7	0.3
<b>Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>													
1962 Dez.	18	35.1	34.0	—	34.0	1.1	148.7	17 724.6	29.6	28.5	—	28.5	1.1
1963 Dez.	17	119.1	117.7	—	117.7	1.4	169.7	20 222.0	43.8	42.4	—	42.4	1.4
1964 Dez.	17	50.3 <sup>17)</sup>	49.2 <sup>17)</sup>	—	49.2	1.1	133.5	22 997.9	43.8	42.7	—	42.7	1.1
1965 Dez.	17	30.1	29.0	—	29.0	1.1	220.0	25 730.9	29.8	28.7	—	28.7	1.1
1966 April	15	21.1	21.1	—	21.1	—	232.5	23 676.7 <sup>29)</sup>	21.1	21.1	—	21.1	—
1966 Mai	15	12.6	12.6	—	12.6	—	240.6	23 815.9	12.6	12.6	—	12.6	—
1966 Juni	15	42.1	42.1	—	42.1	—	251.5	23 932.9	39.8	39.8	—	39.8	—
1966 Juli	15	18.8	18.8	—	18.8	—	244.7	24 104.1	18.7	18.7	—	18.7	—
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben °)</b>													
1962 Dez.	24	1 516.1	429.8	46.5	383.3	1 086.3	1 219.1	11 845.6 °)	1 319.6	233.3	46.5	186.8	1 086.3
1963 Dez.	24	1 693.1	498.2	35.6	462.6	1 194.9	1 302.7	13 737.9	1 397.6	202.7	35.6	167.1	1 194.9
1964 Dez.	21	2 369.8	1 035.6	46.1	989.5	1 334.2	1 682.4 <sup>30)</sup>	14 941.5 <sup>31)</sup>	1 587.7	253.5	46.1	207.4	1 334.2
1965 Dez.	21	2 396.5	714.9	42.0	672.9	1 681.6	1 707.8	16 618.6	2 120.1	438.5	42.0	396.5	1 681.6
1966 April	21	2 496.2	663.6	58.0	605.6	1 832.6	1 707.6	20 014.3 <sup>32)</sup>	2 076.0	243.4	58.0	185.4	1 832.6
1966 Mai	21	2 595.8	672.2	60.5	611.7	1 926.6	1 703.5	20 129.8	2 210.9	284.3	60.5	223.8	1 926.6
1966 Juni	21	2 590.6	671.2	58.8	612.4	1 919.4	1 725.4	19 924.2	2 234.3	314.9	58.8	256.1	1 919.4
1966 Juli	21	2 589.0	709.0	37.4	671.6	1 880.0	1 691.7	20 031.8	2 170.2	290.2	37.4	252.8	1 880.0
<b>Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG +)</b>													
1962 Dez.	3	0.2	0.2	—	0.2	—	295.8	5 936.2 <sup>10)</sup>	0.2	0.2	—	0.2	—
1963 Dez.	3	0.3	0.3	—	0.3	—	236.3	6 890.3	0.2	0.2	—	0.2	—
<b>Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben +)</b>													
1962 Dez.	21	1 515.9	429.6	46.5	383.1	1 086.3	923.3	5 909.4	1 319.4	233.1	46.5	186.6	1 086.3
1963 Dez.	21	1 692.8	497.9	35.6	462.3	1 194.9	1 066.4	6 847.6	1 397.4	202.5	35.6	166.9	1 194.9
<b>Teilzahlungskreditinstitute °)</b>													
1962 Dez.	242	1 987.3	519.4	0.2	519.2	1 467.9	2 361.8 °)	4.9	1 987.3	519.4	0.2	519.2	1 467.9
1963 Dez.	235	2 006.2 <sup>10)</sup>	488.0 <sup>10)</sup>	0.0	488.0 <sup>10)</sup>	1 518.2	2 781.0 <sup>11)</sup>	11.8	2 006.2 <sup>10)</sup>	488.0 <sup>10)</sup>	0.0	488.0 <sup>10)</sup>	1 518.2
1964 Dez.	233	2 044.2	603.3	0.1	603.2	1 440.9	2 975.9	15.1	2 044.2	603.3	0.1	603.2	1 440.9
1965 Dez.	221	2 075.5	702.7	0.2	702.5	1 372.8	3 248.5	17.7	2 075.5	702.7	0.2	702.5	1 372.8
1966 April	216	2 064.0	723.2	0.0	723.2	1 340.8	3 235.3	18.0	2 064.0	723.2	0.0	723.2	1 340.8
1966 Mai	215	2 113.1	766.8	0.0	766.8	1 346.3	3 278.9	17.8	2 113.1	766.8	0.0	766.8	1 346.3
1966 Juni	215	2 179.7	843.0	0.0	843.0	1 336.7	3 297.7	18.4	2 179.7	843.0	0.0	843.0	1 336.7
1966 Juli	215	2 107.1	782.7	0.0	782.7	1 324.4	3 299.4	18.2	2 107.1	782.7	0.0	782.7	1 324.4
<b>Postscheck- und Postsparkassenämter °)</b>													
1962 Dez.	15	—	—	—	—	—	—	2 397.9	—	—	—	—	—
1963 Dez.	15	—	—	—	—	—	—	2 734.5	—	—	—	—	—
1964 Dez.	15	—	—	—	—	—	—	3 163.6	—	—	—	—	—
1965 Dez.	15	—	—	—	—	—	—	3 914.7	—	—	—	—	—
1966 April	15	—	—	—	—	—	—	4 101.6	—	—	—	—	—
1966 Mai	15	—	—	—	—	—	—	4 100.4	—	—	—	—	—
1966 Juni	15	—	—	—	—	—	—	4 248.0	—	—	—	—	—
1966 Juli	15	—	—	—	—	—	—	4 296.6	—	—	—	—	—

Anmerkungen \*) , x) und °) bis °) s. erste Seite der Tab. III A 1. — °) Die Aufgliederung in die Untergruppen entfällt ab Januar 1964 infolge Entlassung von zwei Instituten aus der Teilzahlungs- und andere Ratenkredite s. Tab. III, A 3. — °) Quelle: Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen. Wechseldiskontkredite: zur Geldanlage angekaufte Wechsel von rd. 75 Mio DM (vgl. Anm. 11)). — 11) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 75 Mio DM (vgl. Anm. 10)). — 12) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 313 Mio DM (vgl. rd. 452 Mio DM (vgl. Anm. 10)). — 13) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 452 Mio DM (vgl. Anm. 10)). — 14) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 122 Mio DM. — 15) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 56 Mio DM. — 16) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 220 Mio DM. — 17) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 2,6 Mrd DM. — 18) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 19) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 164 Mio DM (Wirtschaftsunternehmen und Private rd. 139 Mio DM, öffentliche Stellen rd. 25 Mio DM. — 20) Statistisch +) Untergruppe der „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“. Entfällt ab Januar 1964 (vgl. Anm. 5)).

und Kreditinstitute \*)

Wertpapierbestände \*)

DM

Nichtbanken entfallen auf							Kredite an Kreditinstitute							Monats- ende
und Private		Öffentliche Stellen					Kurzfristige Kredite					Mittel- fristige Kredite 3)	Lang- fristige Kredite 4)	
Mittel- fristige Kredite 2)	Lang- fristige Kredite 1)	Kurzfristige Kredite			Mittel- fristige Kredite 3)	Lang- fristige Kredite 4)	insgesamt	Debitoren		Wechsel- diskont- kredite				
		insgesamt	Debitoren (Kassen- kredite)	Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)				insgesamt	darunter: Akzept- kredite					
<b>Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>														
272.0	29 140.5	10.9	10.9	—	34.6	4 777.9	21.0	21.0	—	—	84.6	398.9	Dez. 1962	
325.5	33 481.5	75.5	75.5	—	31.3	5 866.8	38.2	38.2	—	—	66.9	562.4	Dez. 1963	
299.2	38 674.3	10.4 <sup>17)</sup>	10.4 <sup>17)</sup>	—	39.5	7 407.2	33.4	33.4	—	—	58.4	804.8	Dez. 1964	
429.3	42 938.4	8.8	8.8	—	61.8	9 085.6	29.3	29.3	—	—	127.6	1 079.2	Dez. 1965	
456.0	42 189.7 <sup>18)</sup>	8.3	8.3	—	103.3	8 566.5 <sup>20)</sup>	42.6	42.6	—	—	85.5 <sup>21)</sup>	894.0 <sup>22)</sup>	April 1966	
464.2	42 517.6	9.5	9.5	—	102.6	8 648.9	44.6	44.1	—	0.5	81.7	891.0	Mai	
473.9	42 696.2	11.9	11.9	—	106.6	8 674.1	41.8	41.1	—	0.7	67.0	888.3	Juni	
472.4	42 995.4	15.8	15.8	—	107.5	8 750.9	37.1	36.6	—	0.5	83.2	908.4	Juli	
<b>Private Hypothekenbanken 9)</b>														
139.2	13 693.4	5.4	5.4	—	18.7	2 500.4	11.3	11.3	—	—	16.5	51.4	Dez. 1962	
160.5	16 101.2	0.2	0.2	—	26.6	3 025.1	18.1	18.1	—	—	17.8	239.3	Dez. 1963	
174.3	19 043.7	3.9	3.9	—	30.9	4 039.9	10.5	10.5	—	—	9.6	332.9	Dez. 1964	
232.4	21 373.4	8.5	8.5	—	38.7	4 919.7	13.2	13.2	—	—	8.3	501.8	Dez. 1965	
273.4	22 052.3 <sup>23)</sup>	8.3	8.3	—	53.4	5 027.2 <sup>28)</sup>	13.2	13.2	—	—	5.2	532.6	April 1966	
273.6	22 262.9	9.5	9.5	—	52.6	5 087.7	15.2	14.7	—	0.5	5.1	534.0	Mai	
272.1	22 334.1	9.6	9.6	—	56.9	5 103.3	15.3	14.6	—	0.7	5.2	536.0	Juni	
279.1	22 499.1	15.7	15.7	—	56.1	5 143.1	14.0	13.5	—	0.5	8.1	555.5	Juli	
<b>Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>														
132.8	15 447.1	5.5	5.5	—	15.9	2 277.5	9.7	9.7	—	—	68.1	347.5	Dez. 1962	
165.0	17 380.3	75.3	75.3	—	4.7	2 841.7	20.1	20.1	—	—	49.1	333.1	Dez. 1963	
124.9	19 630.6	6.5 <sup>17)</sup>	6.5 <sup>17)</sup>	—	8.6	3 367.3	22.9	22.9	—	—	48.8	471.9	Dez. 1964	
196.9	21 565.0	0.3	0.3	—	23.1	4 165.9	16.1	16.1	—	—	119.3	577.4	Dez. 1965	
182.6	20 137.4 <sup>29)</sup>	0.0	0.0	—	49.9	3 539.3 <sup>32)</sup>	29.4	29.4	—	—	80.3 <sup>31)</sup>	361.4 <sup>32)</sup>	April 1966	
190.6	20 254.7	0.0	0.0	—	50.0	3 561.2	29.4	29.4	—	—	76.6	357.0	Mai	
201.8	20 362.1	2.3	2.3	—	49.7	3 570.8	26.5	26.5	—	—	61.8	352.3	Juni	
193.3	20 496.3	0.1	0.1	—	51.4	3 607.8	23.1	23.1	—	—	75.1	352.9	Juli	
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben 5)</b>														
905.3	6 526.1	196.5	196.5	—	313.8	5 319.5 8)	690.9	89.5	—	—	601.4	184.2	16 323.0	Dez. 1962
990.6	6 852.1	295.5	295.5	—	312.1	6 885.8	750.8	126.3	—	—	624.5	164.0	17 940.7	Dez. 1963
1 484.4 <sup>12)</sup>	7 862.4 <sup>13)</sup>	782.1	782.1	—	198.0	8 079.1	1 320.3 <sup>14)</sup>	170.1 <sup>14)</sup>	0.4	—	1 150.2	708.8 <sup>15)</sup>	18 909.2 <sup>14)</sup>	Dez. 1964
1 445.0	7 562.3	276.4	276.4	0.0	262.8	9 056.3	1 535.0	204.3	—	—	1 330.7	746.8	20 542.6	Dez. 1965
1 469.0	9 723.6 <sup>25)</sup>	420.2	420.2	0.0	238.6	10 290.7 <sup>25)</sup>	1 459.1	147.5	—	—	1 311.6	837.8 <sup>26)</sup>	21 087.8 <sup>27)</sup>	April 1966
1 470.2	9 785.3	387.9	387.9	0.0	233.3	10 344.5	1 441.1	175.5	—	—	1 265.6	834.1	21 104.5	Mai
1 487.0	9 705.7	356.3	356.3	0.0	238.4	10 218.5	1 273.2	157.6	—	—	1 115.6	861.7	20 986.1	Juni
1 448.6	9 746.7	418.8	418.8	0.0	243.1	10 285.1	1 239.1	165.3	—	—	1 073.8	862.2	21 055.3	Juli
<b>Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG +)</b>														
39.1	2 582.4	0.0	0.0	—	246.7	3 353.8 <sup>18)</sup>	0.1	0.1	—	—	30.1	4 181.2	Dez. 1962	
12.4	2 779.4	0.1	0.1	—	223.9	4 110.9	—	—	—	—	30.9	4 562.2	Dez. 1963	
<b>Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben +)</b>														
866.2	3 943.7	196.5	196.5	—	57.1	1 965.7	690.8	89.4	—	—	601.4	154.1	12 141.8	Dez. 1962
978.2	4 072.7	295.4	295.4	—	88.2	2 774.9	750.8	126.3	—	—	624.5	133.1	13 378.5	Dez. 1963
<b>Teilzahlungskreditinstitute 6)</b>														
2 361.8 9)	4.9	—	—	—	—	—	90.8	76.9	—	—	13.9	3.2	0.3	Dez. 1962
2 781.0 <sup>11)</sup>	11.8	—	—	—	—	—	111.4	84.0	—	—	27.4	17.9	0.0	Dez. 1963
2 975.9	15.1	—	—	—	—	—	37.1	13.2	—	—	23.9	15.5	0.1	Dez. 1964
3 248.5	17.7	—	—	—	0.0	—	47.0	28.3	—	—	18.7	7.1	0.1	Dez. 1965
3 235.3	18.0	—	—	—	0.0	—	118.2	100.8	—	—	17.4	11.4	—	April 1966
3 278.9	17.8	—	—	—	0.0	—	85.2	68.1	—	—	17.1	11.4	—	Mai
3 297.7	18.4	—	—	—	0.0	—	60.8	43.8	—	—	17.0	11.4	—	Juni
3 299.4	18.2	—	—	—	0.0	—	33.0	16.2	—	—	16.8	11.4	—	Juli
<b>Postscheck- und Postsparkassenämter 7)</b>														
—	197.9	—	—	—	—	2 200.0	93.8	—	—	—	93.8	—	60.6	Dez. 1962
—	213.0	—	—	—	—	2 221.5	46.9	—	—	—	46.9	—	94.5	Dez. 1963
—	228.3	—	—	—	—	2 935.3	103.8	—	—	—	103.8	—	138.3	Dez. 1964
—	232.0	—	—	—	—	3 682.7	310.5	—	—	—	310.5	—	180.2	Dez. 1965
—	220.8	—	—	—	—	3 880.8	277.0	—	—	—	277.0	—	176.0	April 1966
—	219.7	—	—	—	—	3 880.7	105.8	—	—	—	105.3	—	175.9	Mai
—	219.0	—	—	—	—	4 029.0	186.7	—	—	—	186.7	—	175.9	Juni
—	218.4	—	—	—	—	4 078.2	315.4	—	—	—	315.4	—	175.9	Juli

Berichtspflicht. — \*) Die Kredite an Wirtschaftsunternehmen und Private enthalten auch Einkaufskredite an Händler und geringe Beträge „Sonstige Kredite“. — Weitere Angaben über sel. — 8) Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 115 Mio DM durch Ausbuchung. — 9) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 89 Mio DM. — 10) Statistisch bedingte Abnahme (Anm. 12)). — 11) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 313 Mio DM (vgl. Anm. 12)). — 12) Statistisch bedingte Zunahme von 15 Mio DM. — 13) Statistisch bedingte Zunahme von bedingte Abnahme von rd. 2,4 Mrd DM. — 14) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,7 Mrd DM. — 15) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 691 Mio DM. — 16) Statistisch bedingte von rd. 1,7 Mrd DM. — 17) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 885 Mio DM. — 18) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 56 Mio DM. — 19) Statistisch bedingte Zunahme von bedingte Abnahme von rd. 2,6 Mrd DM (Wirtschaftsunternehmen und Private rd. 1,9 Mrd DM, öffentliche Stellen rd. 700 Mio DM). — 20) Einschl. Schiffspandbriefbanken. —

a) Gliederung der Schatzwechsel- und Wertpapierbestände nach Arten (Mio DM)

Jahres- oder Monatsende	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen			Kassenobligationen				Wertpapiere						Konsortialbeteiligungen				
	insgesamt <sup>1)</sup>	inländische Mobilisierungstitel(n) <sup>2)</sup>		insgesamt	inländische		insgesamt	inländische						insgesamt	inländische	ausländische		
		mit	ohne		insgesamt	darunter von Kreditinstituten		insgesamt	Anleihen u. verzinsliche Schatzanweisungen öffentl. Stellen	sonstige verzinsliche Wertpapiere	Bankschuldverschreibungen <sup>4)</sup>	Industrieoblig. u. sonstige verzinsl. Schuldverschreibungen	börsengängige Dividendenwerte und Investmentzertifikate				sonstige Wertpapiere	
Alle Bankengruppen																		
1956	1 789,0	1 789,0	663,0 <sup>2a)</sup>	—	—	—	—	6 530,2	6 520,2 <sup>2b)</sup>	1 558,3	3 884,0	3 464,0	420,0	1 006,5 <sup>2a)</sup>	71,4	10,0 <sup>2b)</sup>	306,6	
1957	6 156,4	5 710,3	1 683,3 <sup>2a)</sup>	446,1	—	—	—	7 857,5	7 852,5 <sup>2b)</sup>	1 517,1	5 234,4	4 784,6	449,8	1 024,2 <sup>2a)</sup>	76,8	5,0 <sup>2b)</sup>	370,0	
1958	6 767,0	6 167,1	1 866,9	599,9	73,5	—	—	12 751,5	12 647,2	2 743,4	8 576,4	7 809,4	767,0	1 242,2	85,2	104,3	321,2	
1959 <sup>7)</sup>	5 694,6	4 463,2	1 548,2	1 231,4	1 265,1	1 211,9	556,0	16 435,8	16 120,9	3 276,1	11 264,4	10 406,0	858,4	1 488,1	92,3	314,9	405,8	
1959 <sup>7)</sup>	5 729,7	4 498,3	1 558,3	1 231,4	1 272,7	1 219,5	560,9	16 666,6	16 351,1	3 307,2	11 461,0	10 584,8	876,2	1 488,4	94,5	315,5	405,8	
1960	6 002,1	5 622,6	1 494,8	379,5	1 094,6	1 083,7	611,2	17 111,4	16 781,7	3 061,7	11 630,7	10 867,4	763,3	1 987,2	102,1	329,7	498,5	
1961	6 614,2	5 418,9	1 185,1	1 195,3	1 484,6	1 480,3	777,9	20 207,6	19 893,4	3 359,9	14 218,2	13 376,4	841,8	2 211,6	103,7	314,2	586,3	
1962 <sup>8)</sup>	5 772,3	5 056,1	1 683,9	716,2	1 646,1	1 643,6	986,0	23 399,0	23 070,7	3 958,1	16 753,0	15 798,6	954,4	2 231,1	126,5	328,3	565,2	
1962 <sup>8)</sup>	5 772,3	5 056,1	1 683,9	716,2	1 646,1	1 643,6	986,0	23 405,4	23 077,1	3 959,5	16 757,9	15 800,5	957,4	2 233,0	126,7	328,3	565,2	
1963	6 774,9	5 942,4	1 782,5	832,5	2 070,9	2 068,2	1 300,7	27 108,0	26 694,8	4 344,2	19 749,6	18 836,1	913,5	2 381,6	119,4	413,2	499,0	
1964	4 559,2	3 707,7	1 655,8	851,5	2 877,1	2 858,9	1 797,7	31 139,5	30 698,9	5 257,6	22 545,2	21 593,6	951,6	2 743,3	152,8	440,6	674,0	
1965 Aug.	4 857,5	4 155,7	1 452,9	701,8	3 045,4	3 038,1	1 989,4	34 068,7	33 548,9	5 585,2	24 827,0	23 801,7 <sup>9)</sup>	1 025,3 <sup>10)</sup>	2 955,6	181,1	519,8	418,0	
1965 Sept.	4 442,7	3 818,6	1 382,5	624,1	3 072,7	3 067,1	2 024,2	34 168,5	33 674,4	5 591,7	24 949,7	23 936,9	1 012,8	2 950,4	182,6	494,1	577,1	
1965 Okt.	4 451,6	3 830,5	1 444,7	621,1	3 000,9	2 996,8	2 010,7	34 353,3	33 830,2	5 632,8	25 049,0	24 031,3	1 017,7	2 961,1	187,3	523,1	625,6	
1965 Nov.	4 753,2	3 993,8	1 710,8	759,4	2 912,5	2 907,9	1 941,3	34 689,9	34 149,3	5 693,2	25 297,2	24 250,4	1 046,8	2 976,7	182,2	540,6	666,3	
1965 Dez.	4 009,7	3 199,7	1 521,9	810,0	2 866,8	2 852,2	1 928,4	34 551,3	34 042,3	5 660,0	25 205,8	24 196,4	1 009,4	3 017,6	158,9	509,0	815,4	
1966 Jan.	4 383,1	3 606,1	1 783,9	777,0	2 779,9	2 773,9	1 975,5	34 590,7	34 007,6	5 725,3	25 103,7	24 151,1	972,6	2 991,7	186,9	583,1	1 009,0	
1966 Febr.	4 142,6	3 622,8	1 672,3	519,8	2 855,0	2 836,2	2 032,8	34 580,4	34 048,0	5 703,0	25 141,9	24 166,9	975,0	3 010,0	193,1	532,4	783,1	
1966 März	3 896,5	3 466,2	1 563,9	430,3	2 940,2	2 929,9	2 040,3	34 644,0	34 090,8	5 726,5	25 119,3	24 187,4	947,7	3 040,0	189,2	553,2	791,5	
1966 April	4 078,4	3 629,1	1 621,6	449,3	2 937,6	2 917,1	2 019,2	34 482,9	33 937,3	5 670,3	25 135,1	24 156,6	962,7	3 003,3	144,4	545,6	791,8	
1966 Mai	3 389,9	3 012,8	1 117,3	377,1	2 789,3	2 769,2	1 914,3	34 723,3	34 175,1	5 622,6	25 304,9	24 345,3	959,6	3 097,8	149,8	548,2	961,4	
1966 Juni	3 195,8	2 821,6	1 083,1	374,2	2 758,5	2 738,4	1 866,1	34 665,7	34 092,7	5 634,8	25 261,4	24 322,4	939,0	3 057,8	138,7	573,0	1 076,4	
1966 Juli	3 047,7	2 713,6	1 132,2	334,1	2 714,0	2 686,1	1 842,4	34 593,1	34 105,0	5 614,0	25 335,5	24 377,4	958,1	3 018,4	137,1	488,1	957,2	
1966 Aug. <sup>11)</sup>	2 879,6	2 445,6	1 255,6	434,0	2 683,4	2 655,3	1 857,5	34 706,3	34 216,9	5 590,5	25 465,1	24 534,1	931,0	3 018,2	143,1	489,4	932,4	
Kreditbanken <sup>5)</sup>																		
1965 Dez.	1 246,7	624,2	395,4	622,5	558,8	544,3	384,5	14,5	8 525,8	8 077,7	1 568,8	3 581,6	3 120,5	461,1	2 798,2	129,1	448,1	806,4
1966 Mai	1 105,5	800,9	371,4	304,6	535,8	515,7	356,5	20,1	8 253,7	7 784,5	1 530,2	3 272,2	2 847,0	425,2	2 853,6	128,5	469,0	953,3
1966 Juni	1 053,6	752,0	379,5	301,6	518,1	498,0	327,2	20,1	8 170,3	7 677,4	1 522,5	3 219,4	2 787,1	432,3	2 812,0	123,5	492,9	1 068,3
1966 Juli	843,7	582,1	356,2	261,6	552,9	525,0	331,2	27,9	8 068,1	7 657,1	1 521,8	3 226,1	2 754,2	471,9	2 785,8	123,4	411,0	949,1
Großbanken <sup>6)</sup> +)																		
1965 Dez.	1 047,1	538,9	339,9	508,2	295,5	281,2	208,5	14,3	3 616,8	3 356,9	536,2	1 075,2	876,4	198,8	1 699,1	46,4	259,9	570,5
1966 Mai	885,5	753,9	325,9	131,6	281,2	261,3	174,5	19,9	3 555,2	3 279,0	488,1	981,1	785,8	195,3	1 759,6	50,2	276,2	603,3
1966 Juni	833,0	704,3	333,3	128,7	280,6	260,7	175,6	19,9	3 472,9	3 201,2	474,3	949,9	753,0	196,9	1 727,4	49,6	271,7	728,2
1966 Juli	662,0	533,3	308,3	128,7	309,2	281,5	182,1	27,7	3 449,8	3 230,3	469,0	960,4	747,4	213,0	1 750,7	50,2	219,5	699,5
Staats-, Regional- und Lokalbanken <sup>7)</sup> +)																		
1965 Dez.	177,1	84,7	55,4	92,4	211,1	211,1	141,7	—	3 466,8	3 352,8	811,8	1 829,6	1 641,9	187,7	649,7	61,7	114,0	210,4
1966 Mai	189,5	45,0	44,7	144,5	227,7	227,7	161,5	—	3 307,6	3 176,1	816,7	1 640,2	1 483,0	157,2	663,9	55,3	131,5	299,9
1966 Juni	190,2	45,8	45,5	144,4	214,2	214,2	134,5	—	3 329,8	3 167,0	824,9	1 638,4	1 473,9	164,5	651,8	51,9	162,8	282,2
1966 Juli	151,9	47,5	47,2	104,4	220,7	220,7	132,0	—	3 236,0	3 104,3	824,3	1 615,1	1 432,1	183,0	614,4	50,5	131,7	211,4
Privatbankiers <sup>8)</sup> +)																		
1965 Dez.	22,0	0,1	0,1	21,9	21,4	21,4	3,8	—	1 176,1	1 111,5	181,3	514,7	449,8	64,9	400,6	14,9	64,6	25,5
1966 Mai	29,5	1,0	0,5	28,5	10,8	10,8	4,9	—	1 148,3	1 091,6	183,9	496,2	431,6	64,6	394,0	17,5	56,7	50,6
1966 Juni	29,4	0,9	0,4	28,5	7,8	7,8	2,0	—	1 127,1	1 073,3	181,3	479,5	417,2	62,3	393,9	18,6	53,8	52,4
1966 Juli	28,8	0,3	0,3	28,5	7,6	7,6	2,0	—	1 144,0	1 088,9	186,5	499,3	431,8	67,5	384,1	19,0	55,1	38,2
Girozentralen <sup>9)</sup> +)																		
1965 Dez.	1 240,6	1 146,8	848,7	93,8	1 061,6	1 061,6	585,2	—	3 133,6	3 107,8	406,1	2 547,1	2 457,9	89,2	148,4	6,2	25,8	9,1
1966 Mai	995,4	976,7	768,0	18,7	967,8	967,8	590,2	—	3 186,6	3 142,2	405,8	2 559,5	2 469,5	90,0	175,6	1,3	44,4	8,1
1966 Juni	944,9	926,1	717,4	18,8	961,2	961,2	582,9	—	3 180,6	3 135,5	404,3	2 548,0	2 467,0	87,0	181,9	1,3	45,1	8,0
1966 Juli	1 034,3	1 015,5	816,8	18,8	946,7	946,7	579,0	—	3 149,6	3 106,4	399,4	2 536,2	2 449,2	87,0	169,5	1,3	43,2	8,1
Sparkassen																		
1965 Dez.	15,8	15,8	15,0	—	330,0	330,0	310,2	—	14 296,3	14 292,4	1 502,6	12 776,3	12 733,8	42,5	12,1	1,4	3,9	—
1966 Mai	18,7	18,7	17,0	—	351,0	351,0	332,3	—	14 684,5	14 680,7	1 512,1	13 157,7	13 096,4	61,3	8,9	2,0	3,8	—
1966 Juni	18,8	18,8	17,0	—	350,4	350,4	332,2	—	14 728,1	14 724,4	1 510,5	13 203,0	13 166,8	36,2	8,9	2,0	3,7	—
1966 Juli	18,8	18,8	17,0	—	354,3	354,3	337,3	—	14 832,0	14 828,2	1 518,7	13 298,6	13 263,3	35,3	9,0	1,9	3,8	—
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten																		
1965 Dez.	—	—	—	—	76,6	76,6	30,0	—	1 229,1	1 227,8	859,7	366,1	331,0	35,1	1,0	1,0	1,3	—
1966 Mai	2,0	2,0	—	—	68,0	68,0	37,4	—	1 065,4	1 064,3	803,1	258,9	219,2	39,7	0,4	1,9	1,1	—
1966 Juni	2,0	2,0	—	—	58,9	58,9	27,3	—	1 072,5	1 071,4	816,3	252,8	212,6	40,2	0,5	1,8	1,1	—
1966 Juli	2,0	2,0	—	—	58,9	58,9	27,3	—	1 040,5	1 039,4	803,1	234,0	201,8	32,2	0,5	1,8	1,1	—

Wertpapierbestände<sup>1)</sup>

b) Gliederung der Emissionen inländischer öffentlicher Stellen im Bestand der Kreditinstitute nach Emittenten (Mio DM)

Jahres- oder Monatsende	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen						Kassenobligationen				Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen							Konsortialbeteiligungen	
	Bund						insgesamt	Bund	Bundesbahn und Bundespost	Länder	Bund		Bundesbahn und Bundespost		Länder		Gemeinden u. Gemeindeverbände <sup>4)</sup>		
	insgesamt	insgesamt	Mobilisierungstitel <sup>3)</sup>	sonstige Titel	Bundesbahn und Bundespost	Länder					Neuverschuldung seit der Währungsreform	Auslandsbonds, Ablösungs- und Entschädigungsschuld <sup>5)</sup>	Neuverschuldung seit der Währungsreform	Auslandsbonds, Ablösungs- und Entschädigungsschuld <sup>5)</sup>	Neuverschuldung seit der Währungsreform	Auslandsbonds	Neuverschuldung seit der Währungsreform		Auslandsbonds
Alle Bankengruppen																			
1956	1 789,0	1 126,0 <sup>1a)</sup>	1 126,0 <sup>1a)</sup>	—	457,9	—	—	—	—	1 558,3	445,1	499,9	547,5	65,8	—	—	—		
1957	5 710,3	4 027,0 <sup>1a)</sup>	4 027,0 <sup>1a)</sup>	—	1 050,0	—	—	—	—	1 517,1	204,7	509,8	683,4	119,2	—	—	—		
1958	6 167,1	4 300,2	4 300,2	—	1 392,7	474,2	—	—	—	2 743,4	431,0	1 271,6	897,1	149,7	—	—	—		
1959 <sup>7)</sup>	4 463,2	3 121,8	2 915,0	206,8	1 005,6	335,8	655,9	327,1	307,8	3 276,1	98,8	610,2	1 442,3	21,0	919,0	36,6	133,2		
1959 <sup>7)</sup>	4 498,3	3 146,8	2 940,0	206,8	1 015,7	335,8	658,6	329,1	308,5	3 307,2	102,0	610,7	1 462,5	21,0	924,1	36,6	135,3		
1960	5 622,6	4 471,0	4 127,8	343,2	992,7	158,9	471,5	228,9	225,6	3 061,7	146,3	596,0	1 259,0	36,8	856,2	27,8	125,7		
1961	5 418,9	4 390,0	4 238,8	156,2	949,6	79,3	702,4	251,8	437,3	3 359,9	237,4	615,0	1 457,2	37,9	816,0	30,6	134,5		
1962 <sup>8)</sup>	5 056,1	3 841,6	3 372,2	469,4	1 185,3	29,2	657,4	170,4	479,1	3 958,1	433,7	668,9	1 827,9	42,9	808,3	28,2	138,5		
1962 <sup>8)</sup>	5 056,1	3 841,6	3 372,2	469,4	1 185,3	29,2	657,6	170,4	479,1	3 959,5	433,9	668,9	1 829,2	42,9	808,2	28,2	138,5		
1963	5 942,4	4 476,5	4 159,9	316,6	1 446,8	19,1	767,5	158,2	609,3	4 344,2	746,6	711,1	1 988,1	54,4	714,9	23,5	99,0		
1964	3 707,7	2 348,9	2 051,9	297,0	1 347,7	11,1	1 061,2	395,3	665,9	5 257,6	1 072,2	725,2	2 390,5	55,9	854,6	25,0	124,0		
1965 Aug.	4 155,7	2 790,8	1 702,8	1 088,0	1 357,7	7,2	1 048,7	297,9	750,8	5 585,2	1 210,3	742,8	2 454,8	57,5	958,6	21,9	129,7		
1965 Sept.	3 818,6	2 474,1	1 436,1	1 038,0	1 337,7	6,8	1 042,9	275,2	767,7	5 591,7	1 219,7	746,9	2 456,7	56,7	957,1	21,3	123,9		
1965 Okt.	3 830,5	2 412,8	1 385,8	1 027,0	1 411,0	6,7	986,1	280,8	705,3	5 632,8	1 275,8	750,2	2 446,3	57,4	946,3	21,2	126,3		
1965 Nov.	3 993,8	2 414,0	1 283,0	1 131,0	1 513,1	66,7	966,6	272,5	694,1	5 693,2	1 265,7	761,8	2 443,2	57,3	940,5	21,1	129,1		
1965 Dez.	3 993,8	2 414,0	1 283,0	1 131,0	1 513,1	66,7	966,6	272,5	694,1	5 693,2	1 265,7	761,8	2 443,2	57,3	940,5	21,1	129,1		
1966 Jan.	3 606,1	2 164,2	822,2	1 342,0	1 304,3	137,6	798,4	249,7	548,7	5 725,3	1 386,8	753,3	2 326,1	56,4	1 035,9	23,4	133,6		
1966 Febr.	3 622,8	2 105,0	950,5	1 154,5	1 381,8	136,0	803,4	247,0	556,4	5 703,0	1 341,6	748,2	2 294,9	56,5	1 097,7	31,8	122,4		
1966 März	3 466,2	2 046,8	902,3	1 144,5	1 282,6	136,8	889,6	242,0	647,6	5 726,5	1 334,3	742,4	2 288,2	56,1	1 146,9	31,0	117,7		
1966 April	3 629,1	2 024,5	1 007,5	1 017,0	1 465,0	139,6	897,9	239,2	658,7	5 670,3	1 327,5	729,2	2 283,8	55,7	1 116,0	30,5	117,6		
1966 Mai	3 012,8	1 517,5	895,5	622,0	1 311,4	183,9	854,9	228,7	626,2	5 622,6	1 327,4	734,6	2 243,3	55,4	1 103,8	30,6	118,5		
1966 Juni	2 821,6	1 240,5	738,5	502,0	1 396,2	184,9	872,3	234,7	637,6	5 634,8	1 344,0	728,7	2 252,9	56,1	1 094,6	30,7	117,7		
1966 Juli	2 713,6	1 095,4	581,4	514,0	1 433,5	184,7	843,7	241,0	602,7	5 614,0	1 340,3	722,6	2 242,9	55,7	1 093,1	30,3	119,0		
1966 Aug. D)	2 445,6	831,0	190,0	641,0	1 430,8	183,8	797,8	228,6	569,2	5 590,5	—	—	—	—	—	—	—		
Kreditbanken <sup>5)</sup>																			
1965 Dez.	624,2	470,3	228,8	241,5	146,7	7,2	159,8	39,4	120,4	1 568,8	327,4	628,8	332,6	44,0	174,2	21,8	39,1		
1966 Mai	800,9	574,5	429,5	145,0	212,4	14,0	159,2	42,0	117,2	1 530,2	314,7	625,8	297,9	43,9	183,4	30,1	33,5		
1966 Juni	752,0	457,5	372,5	85,0	279,6	14,9	170,8	42,3	128,5	1 522,5	320,7	620,2	297,4	44,4	175,7	30,2	33,0		
1966 Juli	582,1	322,9	225,9	97,0	244,5	14,7	193,8	54,4	139,4	1 521,8	326,3	613,9	299,2	43,7	174,3	29,8	33,6		
Großbanken <sup>6) +)</sup>																			
1965 Dez.	538,9	423,0	199,0	224,0	115,9	—	72,7	12,5	60,2	536,2	88,7	305,9	74,9	6,5	43,7	6,0	10,5		
1966 Mai	753,9	573,0	428,0	145,0	180,9	—	86,8	14,0	72,8	488,1	75,5	302,4	62,8	6,5	26,5	5,5	8,9		
1966 Juni	704,3	456,0	371,0	85,0	248,3	—	85,1	14,2	70,9	474,3	74,4	295,6	60,9	6,5	23,7	5,4	7,8		
1966 Juli	533,3	310,0	225,0	85,0	223,3	—	99,4	25,0	74,4	469,0	72,7	291,7	60,3	6,5	23,8	5,5	8,5		
Staats-, Regional- und Lokalbanken <sup>7) +)</sup>																			
1965 Dez.	84,7	46,8	29,3	17,5	30,7	7,2	69,4	23,7	45,7	811,8	181,2	241,9	207,2	31,3	114,7	11,9	22,8		
1966 Mai	45,0	0,3	0,3	—	30,7	14,0	66,2	24,7	41,5	816,7	180,1	241,3	190,6	31,0	131,6	21,5	19,8		
1966 Juni	45,8	0,3	0,3	—	30,6	14,9	79,7	24,7	55,0	824,9	187,5	242,6	192,1	31,5	128,4	21,5	20,5		
1966 Juli	47,5	12,3	0,3	12,0	20,5	14,7	88,7	26,1	62,6	824,3	193,2	240,0	191,4	30,8	126,7	21,0	20,3		
Privatbankiers <sup>8) +)</sup>																			
1965 Dez.	0,1	—	—	—	0,1	—	17,6	3,1	14,5	181,3	35,3	80,2	38,0	6,2	12,6	3,9	5,0		
1966 Mai	1,0	0,5	0,5	—	0,5	—	5,9	3,1	2,8	183,9	33,9	81,3	33,7	6,4	21,4	3,1	4,0		
1966 Juni	0,9	0,5	0,5	—	0,4	—	5,8	3,2	2,6	181,3	33,7	81,2	33,0	6,4	19,7	3,3	3,9		
1966 Juli	0,3	—	—	—	0,3	—	5,6	3,2	2,4	186,5	35,3	81,4	36,1	6,4	19,9	3,3	4,0		
Girozentralen <sup>9) +)</sup>																			
1965 Dez.	1 146,8	581,1	298,1	283,0	475,7	90,0	476,4	106,4	370,0	406,1	94,0	24,0	179,3	3,2	91,3	—	14,3		
1966 Mai	976,7	375,7	208,7	167,0	453,0	148,0	377,6	73,9	303,7	405,8	90,2	23,5	182,2	3,1	94,6	—	12,2		
1966 Juni	926,1	348,7	208,7	140,0	429,4	148,0	378,3	79,5	298,8	404,3	88,4	23,6	180,1	3,1	96,8	—	12,1		
1966 Juli	1 015,5	338,7	198,7	140,0	528,8	148,0	367,7	76,8	290,9	399,4	86,8	23,7	177,1	3,1	96,5	0,0	12,2		
Sparkassen																			
1965 Dez.	15,8	0,8	0,8	—	—	15,0	19,8	10,0	9,8	1 502,6	324,8	3,9	710,6	0,1	416,0	—	47,1		
1966 Mai	18,7	1,7	1,7	—	—	17,0	18,7	8,6	10,1	1 512,1	324,4	3,9	677,2	0,1	459,9	—	46,5		
1966 Juni	18,8	1,8	1,8	—	—	17,0	18,2	8,1	10,1	1 510,5	322,6	3,9	680,1	0,1	457,4	—	46,3		
1966 Juli	18,8	1,8	1,8	—	—	17,0	17,0	8,9	8,1	1 518,7	323,4	3,9	689,2	0,1	455,6	—	46,4		
Hypothekendarlehen und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten																			
1965 Dez.	—	—	—	—	—	—	46,6	7,7	38,9	859,7	234,1	82,6	379,4	1,4	159,8	0,3	2,1		
1966 Mai	2,0	2,0	2,0	—	—	—	30,6	4,9	25,7	803,1	224,6	73,4	346,9	0,8	155,1	0,3	2,0		
1966 Juni	2,0	2,0	2,0	—	—	—	31,6	5,9	25,7	816,3	238,0	73,0	347,1	0,8	155,1	0,3	2,0		
1966 Juli	2,0	2,0	2,0	—	—	—	31,6	5,9	25,7	803,1	231,0	73,0	341,8	0,8	154,3	0,3	1,9		
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben																			
1965 Dez.	391,3	152,2	100,0	52,2	209,1	30,0	182,0	77,3	104,7	384,1	25,7	7,5	279,1	6,2	51,3	0,4	5,9		
1966 Mai	367,1	153,0	100,0	53,0	209,1	5,0	234,2	75,6	158,6	454,1	121,0	7,0	258,2	7,4	46,5	0,2	4,9		
1966 Juni	225,0	20,0	—	20,0	200,0	5,0	239,0	75,6	163,4	457,7	121,0	6,9	262,7	7,7	45,4	0,2	4,8		
1966 Juli	225,0	20,0	—	20,0	200,0	5,0	201,1	73,5	127,6	456,6	121,0	6,9	257,6	7,9	49,2	0,2	4,8		
Postsparkassenämter																			
1965 Dez.	1 021,5	589,0	50,0	539,0	432,5	—	—	—	—	317,4	89,6	—	170,5	—	45,8	—	11,5		
1966 Mai	842,0	407,0	150,0	257,0	435,0	—	—	—	—	281,5	89,1	—	139,9	—	44,1				

3. Wichtige Kreditarten im Bereich des Ratenkredits

a) Teilzahlungskredite und andere kurz- und mittelfristige Ratenkredite \*) □

Mio DM

Jahres- oder Monatsende	Teilzahlungskredite an Käufer — nur B- und C-Geschäft — x) 1) 2)	Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft der Teilzahlungskreditinstitute x)	Kleinkredite 3)	Anschaffungsdarlehen 4)	Nachrichtlich: Kredite an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten x) 2)	Jahres- oder Monatsende	Teilzahlungskredite an Käufer — nur B- und C-Geschäft — x) 1) 2)	Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft der Teilzahlungskreditinstitute x)	Kleinkredite 3)	Anschaffungsdarlehen 4)	Nachrichtlich: Kredite an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten x) 2)
<b>Alle Bankengruppen 2)</b>						<b>Girozentralen 8)</b>					
1953	1 500,3	.	—	—	.	1961 Dez.	168,9	..	2,7	—	.
1954	1 913,6	.	—	—	.	1962 Dez.	150,6	..	3,5	5,3	33,3
1955	2 629,7	.	—	—	.	1963 Dez.	144,0	..	2,0	7,7	38,2
1956	2 869,0	.	—	—	.	1964 Dez.	114,6	..	2,0	13,0	83,3
1957	2 957,6	.	—	—	.	1965 Dez.	137,3	..	2,2	18,0	105,7
1958	3 314,9	.	—	—	.	1966 April	137,9	..	2,3	13,7	114,6
1959 5)	3 973,7	.	868,4	—	.	Mai	138,7	..	2,3	13,3	106,7
1959 5)	4 027,8	.	886,8	—	.	Juni	137,3	..	2,3	13,7	117,1
1960	4 875,3	.	1 146,0	—	.	Juli	137,6	..	2,4	13,8	123,3
1961	5 468,9	.	1 408,2	—	.	<b>Sparkassen</b>					
1962 6)	4 294,6	1 039,9	1 503,6	765,7	529,8	1961 Dez.	747,1	..	592,0	—	.
1963	4 345,6 <sup>11)</sup>	1 145,4	1 605,3 <sup>10)</sup>	1 167,4	624,4 <sup>12)</sup>	1962 Dez.	643,1	..	636,2	491,5	134,1
1964	4 247,3 <sup>13)</sup>	1 304,0 <sup>14)</sup>	1 641,8	1 481,5	659,9	1963 Dez.	632,8	..	687,7	713,2	118,9
1965 Juli	4 324,6	1 380,2	1 684,9	1 752,7	732,3	1964 Dez.	589,1	..	699,3	860,0	114,7
Aug.	4 304,8	1 389,3	1 688,6	1 782,2	754,3	1965 Dez.	553,2	..	699,0	1 005,2	114,3
Sept.	4 322,6	1 401,9	1 687,5	1 822,9	750,1	1966 April	542,2	..	699,2	1 076,7	108,8
Okt.	4 343,4	1 430,5	1 685,4	1 856,4	772,9	Mai	545,7	..	709,5	1 112,3	108,2
Nov.	4 369,7	1 471,1	1 684,4	1 886,9	788,6	Juni	539,8	..	716,8	1 135,8	109,2
Dez.	4 426,1	1 493,4	1 655,7	1 911,6	849,2	Juli	541,6	..	717,9	1 149,8	109,4
1966 Jan.	4 347,0	1 460,3	1 627,3	1 893,6	822,9	<b>Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch) 2)</b>					
Febr.	4 281,3	1 452,9	1 608,4	1 917,5	820,6	1961 Dez.	169,4	..	194,3	—	.
März	4 301,2	1 481,5	1 640,2	1 998,9	845,6	1962 Dez.	196,6	..	146,5	101,9	137,4
April	4 338,2	1 503,5	1 657,8	2 068,2	828,6	1963 Dez.	195,8	..	187,5 <sup>10)</sup>	125,8	135,7
Mai	4 369,3	1 528,5	1 677,3	2 139,2	830,4	1964 Dez.	204,0	..	199,7	150,6	139,7
Juni	4 392,4	1 534,9	1 696,0	2 194,1	829,2	1965 Dez.	207,7	..	205,2	197,6	135,7
Juli	4 395,1	1 530,4	1 702,8	2 227,5	834,3	1966 April	212,6	..	206,6	208,5	136,3
<b>Kreditbanken 7)</b>						Mai	211,5	..	207,5	211,8	135,8
1961 Dez.	616,2	..	589,5	—	.	Juni	212,7	..	210,2	216,9	136,1
1962 Dez.	279,9	..	686,1	117,7	289,2	Juli	211,2	..	212,7	220,7	135,2
1963 Dez.	273,3	..	691,1	259,2	309,6	<b>Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) 2)</b>					
1964 Dez.	278,1	..	699,1	382,8	321,1	1961 Dez.	39,5	..	29,7	—	.
1965 Dez.	332,2	..	702,1	603,2	478,6	1962 Dez. 6)	55,2	..	31,3	49,1	34,5
1966 April	313,4	..	699,0	681,5	456,8	1963 Dez.	66,2	..	37,0	61,3	38,4
Mai	313,6	..	707,1	712,3	466,4	1964 Dez.	61,9	..	41,6	74,9	37,5
Juni	326,0	..	714,8	736,1	454,4	1965 Dez.	63,9	..	47,2	87,2	37,3
Juli	330,1	..	717,3	751,2	455,2	1966 April	62,9	..	50,8	87,5	37,0
<b>Großbanken 9) +)</b>						Mai	63,5	..	50,9	89,2	37,4
1961 Dez.	180,9	..	472,5	—	.	Juni	63,2	..	51,9	91,2	36,2
1962 Dez.	23,0	..	562,8	79,3	102,7	Juli	62,8	..	52,6	91,7	36,6
1963 Dez.	11,1	..	562,0	178,7	94,7	<b>Teilzahlungskreditinstitute</b>					
1964 Dez.	9,8	..	566,9	265,8	115,4	1961 Dez.	3 714,7	..	..	..	.
1965 Dez.	25,5	..	572,9	419,5	196,1	1962 Dez.	2 953,6	1 039,9	..	..	72,3
1966 April	22,1	..	568,8	471,5	169,5	1963 Dez.	3 017,1 <sup>11)</sup>	1 145,4	..	..	156,9 <sup>12)</sup>
Mai	28,0	..	576,9	491,4	171,5	1964 Dez.	2 980,8 <sup>13)</sup>	1 304,0 <sup>14)</sup>	..	..	139,2
Juni	28,9	..	582,4	507,9	172,5	1965 Dez.	3 110,9	1 493,4	..	..	149,4
Juli	29,5	..	583,1	517,7	178,2	1966 April	3 048,0	1 503,5	..	..	147,4
<b>Staats-, Regional- und Lokalbanken +)</b>						Mai	3 074,9	1 528,5	..	..	148,2
1961 Dez.	361,5	..	97,1	—	.	Juni	3 092,1	1 534,9	..	..	147,5
1962 Dez.	208,0	..	104,1	34,6	167,6	Juli	3 089,5	1 530,4	..	..	145,2
1963 Dez.	218,4	..	108,3	74,0	182,1	<b>Alle übrigen Gruppen 9)</b>					
1964 Dez.	232,4	..	111,2	111,7	176,5	1961 Dez.	13,0	..	0,0	—	.
1965 Dez.	266,2	..	109,6	173,3	235,2	1962 Dez.	15,4	..	0,0	0,3	1,0
1966 April	252,3	..	110,7	196,8	237,8	1963 Dez.	16,4	..	0,0	0,1	0,8
Mai	247,3	..	110,5	206,9	246,0	1964 Dez.	18,6	..	0,0	0,2	1,6
Juni	257,9	..	112,4	213,6	235,6	1965 Dez.	20,7	..	0,0	0,3	1,2
Juli	260,9	..	114,1	218,8	231,1	1966 April	21,1	..	0,0	0,3	1,0
<b>Privatbankiers +)</b>						Mai	21,2	..	0,0	0,3	1,0
1961 Dez.	61,8	..	18,3	—	.	Juni	21,2	..	0,0	0,3	1,0
1962 Dez.	37,9	..	17,5	2,6	15,9	Juli	22,5	..	0,0	0,3	0,9
1963 Dez.	40,3	..	19,4	5,3	20,1	<b>*) Hier sind jeweils die Gesamtbeträge der verschiedenen Kreditarten ausgewiesen. Anteil der Konsumentenkredite an den betreffenden Kreditarten siehe Tab. III A 4. — □) Veränderungen gegenüber bereits bekanntgegebenen Zahlen sind auf nachträgliche Korrekturmeldungen zurückzuführen. — x) Die ab Dezember 1962 in den drei mit x) versehenen Spalten ausgewiesenen Zahlen entsprechen zusammengefaßt in etwa der in der früheren Tabelle „Teilzahlungskredite nach Bankengruppen“ bis November 1962 veröffentlichten Zahlenreihe, die hier in Kursivdruck vorgeschaltet ist. Vgl. auch Anm. 1). — 1) Bis November 1962 einschl. Kredite an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten sowie einschl. Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft (Schaltgeschäft) der Teilzahlungskreditinstitute. Vgl. auch Anm. 2). — 2) Die Kredite der Kreditgenossenschaften an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten sind den „Teilzahlungskrediten an Käufer“ zugeordnet. — 3) Ab Dezember 1962 Kleinkredite im Sinne der Anordnung der Bankaufsichtsbehörden vom 22. 12. 1958 (in gleichen Teilbeträgen innerhalb von 6 bis 24 Monaten zu tilgende Darlehen, die im Einzelfall 2 000,— DM nicht übersteigen); vorher: Kleinkredite bis zu 4 Jahren (in Kursivdruck). — 4) Mittelfristige Darlehen, die im Einzelfall den Höchstbetrag für Kleinkredite (2 000,— DM) übersteigen. Ausgewiesen werden die von den verschiedenen Bankengruppen im Rahmen ihrer speziellen Kreditprogramme als „Anschaffungsdarlehen“ bezeichneten Kredite; die Programme der einzelnen Bankengruppen weichen hinsichtlich Höchstbetrag und Höchstlaufzeit der Kredite voneinander ab. — 5) 1. Termin: ohne Saarland, ab 2. Termin: einschl. Saarland. — 6) Die Ergebnisse für die Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) beziehen sich auf den im Dezember 1962 neu festgesetzten Kreis der berichtspflichtigen Institute; vgl. Anm. 10) erste Seite der Tab. III A 1. — 7) Einschl. der nicht gesondert aufgeführten Spezial-, Haus- und Branchebanken. — 8) Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — 9) Zentralkassen, Hypothekendarlehen und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben. — 10) Statistisch bedingte Zunahme um rd. 25 Mio DM. — 11) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 47 Mio DM (vgl. Anm. 12)). — 12) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 47 Mio DM (vgl. Anm. 11)). — 13) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 22 Mio DM (vgl. Anm. 14)). — 14) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 22 Mio DM (vgl. Anm. 13)). — 15) Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — +) Untergruppe der Kreditbanken.</b>					

noch: 3. Wichtige Kreditarten im Bereich des Ratenkredits

b) Verwendung und Höhe der Teilzahlungskredite (einschließlich Bardarlehen) von Teilzahlungskreditinstituten<sup>1)</sup>

Zeit	Neu in Anspruch genommene Teilzahlungskredite (einschl. Bardarlehen) insgesamt	Zur Beschaffung von Produktionsmitteln und Gebrauchsgütern mit ausschließlich gewerblichem Verwendungszweck				Zur Beschaffung bzw. Bezahlung von sonstigen Gebrauchsgütern und Dienstleistungen							Nachrichtlich: An Händlerfirmen gewährte Einkaufskredite	
		Maschinen zur Erstellung von Wirtschaftsgütern <sup>2)</sup>	Lastkraftwagen, Zugmaschinen, Anhänger	Personenkraftwagen zur gewerblichen Nutzung <sup>3)</sup>	handwerkliche und berufliche Einrichtungen	Bekleidung, Textilhausrat	hauswirtschaftliche Maschinen und Geräte <sup>4)</sup> sowie Fahrräder, Nähmaschinen, Schreibmaschinen	Möbel	Personenkraftwagen zur privaten Nutzung <sup>5)</sup> Motorräder	Rundfunk- und Fernsehgeräte	Dienstleistungen <sup>6)</sup>	Beschaffung und Herichtung von Wohnraum <sup>7)</sup>		sonstiges
Mio DM														
1965 2. Vi.	1 361,7	96,1	147,5	117,1	40,0	166,3	89,7	141,9	348,7	40,9	29,5	31,0	113,0	1 021,0
3. "	1 261,9	99,0	118,6	101,4	42,2	145,0	87,2	146,6	306,2	45,1	28,7	29,3	112,6	894,3
4. "	1 357,7	86,0	126,5	88,9	44,5	233,0	108,0	176,8	258,1	62,4	22,6	29,1	121,8	1 089,0
1966 1. "	1 102,5	65,2	112,0	98,9	41,1	114,2	81,0	131,8	276,6	40,8	23,1	26,1	91,7	1 246,7
2. "	1 351,1	78,1	132,0	102,5	50,2	152,1	97,1	155,9	361,0	36,8	36,2	30,8	118,4	1 284,1
Durchschnittlicher Kreditbetrag in DM														
1965 2. Vi.	1 189	21 352	17 535	5 078	6 069	340	52,3	1 217	3 434	723	1 127	1 882	905	5 118
3. "	1 259	18 732	17 083	4 809	6 381	375	50,7	1 337	3 447	771	1 054	1 947	1 083	5 181
4. "	997	21 026	12 904	4 767	6 547	368	50,9	1 241	3 512	652	1 099	2 134	929	5 263
1966 1. "	1 358	22 954	16 230	4 798	7 379	396	53,5	1 383	3 494	747	1 187	2 268	1 212	5 407
2. "	1 259	19 032	16 704	5 304	7 481	365	54,2	1 322	3 654	697	1 144	2 098	960	5 306

<sup>1)</sup> Abweichend von der übrigen Kreditstatistik (auch der Tabelle a)) wird in dieser Tabelle nicht der Stand der ausstehenden Kredite zugrunde gelegt, sondern der Gesamtbetrag der im jeweiligen Zeitabschnitt neu in Anspruch genommenen Teilzahlungskredite (einschl. Bardarlehen). — <sup>2)</sup> Z. B. Textil-, landwirtschaftliche Maschinen. — <sup>3)</sup> Käufe von Personenkraftwagen durch wirtschaftlich Selbständige (Gewerbetreibende, freie Berufe usw.). — <sup>4)</sup> Z. B. Öfen, Staubsauger, Waschmaschinen usw. — <sup>5)</sup> Käufe von Personenkraftwagen durch wirtschaftlich Unselbständige (Arbeiter, Angestellte, Beamte usw.). — <sup>6)</sup> Z. B. Kredite zur Bezahlung von Arzt-, und Rechtsanwalts-, Prozeßkosten, Ausbildungskosten, Reisekosten, Autoreparaturkosten. — <sup>7)</sup> Kredite zur Bezahlung von Baukostenzuschüssen, Mietvorauszahlungen sowie von Renovierungs-, Reparatur- und Modernisierungsarbeiten an Wohnungen und Wohngebäuden.

4. Konsumentenkredite<sup>\*)</sup>

Mio DM

Jahres- oder Vierteljahresende	Ratenkredite an Konsumenten						Nicht-ratenkredite an Konsumenten	Ratenkredite an Konsumenten						Nicht-ratenkredite an Konsumenten		
	Konsumenten-kredite insgesamt	insgesamt	Teilzahlungskredite - nur sog. B- und C-Geschäft <sup>1)</sup>	Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft der Teilzahlungskreditinstitute	Kleinkredite <sup>2)</sup>	Anschaffungsdarlehen <sup>3)</sup>		sonstige Ratenkredite	Konsumenten-kredite insgesamt	insgesamt	Teilzahlungskredite - nur sog. B- und C-Geschäft <sup>1)</sup>	Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft der Teilzahlungskreditinstitute	Kleinkredite <sup>2)</sup>		Anschaffungsdarlehen <sup>3)</sup>	sonstige Ratenkredite
Alle Bankengruppen <sup>1)</sup>																
1962 Dez.	6 389,3	5 951,0	2 370,1	944,1	1 494,3	578,8	563,7	438,3	109,8	107,1	98,6	..	2,1	4,2	2,7	
1963 Dez.	7 159,8 <sup>7)</sup>	6 643,6 <sup>7)</sup>	2 414,5 <sup>7)</sup>	1 083,7	1 602,8 <sup>8)</sup>	900,8 <sup>8)</sup>	641,8 <sup>8)</sup>	516,2 <sup>2)</sup>	93,8	89,5	80,2	..	2,0	4,2	4,3	
1964 Dez.	7 848,9	7 232,9	2 424,8 <sup>8)</sup>	1 255,7 <sup>9)</sup>	1 635,7	1 64,5	752,2	616,0	79,0	74,3	63,8	..	1,9	5,0	4,7	
1965 Dez.	8 885,2	8 099,1	2 504,2	1 431,4	1 651,4	1 565,3	946,8	786,1	86,1	76,0	64,0	..	2,1	5,7	10,1	
1966 März	8 374,9 <sup>10)</sup>	8 075,9	2 419,8	1 414,3	1 630,1	1 642,2	969,5	799,0 <sup>10)</sup>	77,6	70,5	58,9	..	2,2	5,8	7,1	
Juni	9 311,0	8 455,8	2 457,4	1 469,7	1 693,0	1 821,1	1 014,6	855,2	81,1	71,2	59,3	..	2,3	6,0	9,9	
Kreditbanken																
1962 Dez.	1 111,9	985,5	155,6	..	685,8	104,4	39,7	126,4	1 901,5	1 726,0	397,4	..	631,1	341,0	356,5	175,5
1963 Dez.	1 265,0 <sup>6)</sup>	1 126,2	166,0	..	690,6	230,7	38,9	138,8 <sup>5)</sup>	2 224,4	2 012,5	392,0	..	685,9	502,3	432,3	211,9
1964 Dez.	1 438,3	1 281,2	181,5	..	696,5	354,1	49,1	157,1	2 449,9	2 179,3	361,2	..	696,8	613,8	507,5	270,6
1965 Dez.	1 768,3	1 584,1	201,8	..	701,3	558,4	122,6	184,2	2 758,6	2 394,6	331,2	..	697,6	750,7	615,1	364,0
1966 März	1 794,6	1 605,0	189,2	..	686,1	604,1	125,6	189,6	2 784,9 <sup>10)</sup>	2 416,6	321,5	..	690,3	773,0	631,8	368,3 <sup>10)</sup>
Juni	1 911,7	1 718,6	194,2	..	714,0	684,2	126,2	193,1	2 959,0	2 549,1	318,3	..	715,4	847,7	667,7	409,9
Großbanken <sup>9)</sup> +)																
1962 Dez.	667,5	652,8	2,5	..	562,8	71,2	16,3	14,7	624,8	536,2	170,2	..	146,1	89,3	130,6	88,6
1963 Dez.	776,0 <sup>8)</sup>	740,9	2,2	..	562,0	161,3	15,4	36,0 <sup>9)</sup>	701,4	590,5	167,3	..	187,8 <sup>8)</sup>	111,2 <sup>8)</sup>	124,2 <sup>8)</sup>	110,9
1964 Dez.	877,0	833,1	2,1	..	564,3	247,4	19,3	43,0	772,1	644,7	173,8	..	199,5	130,3	141,1	127,4
1965 Dez.	1 052,1	995,2	12,1	..	572,9	391,7	18,5	56,9	861,1	699,1	177,4	..	204,8	172,6	144,3	162,0
1966 März	1 062,6	1 006,0	7,0	..	559,4	418,8	20,8	56,6	874,9	709,0	180,1	..	203,9	179,2	145,8	165,9
Juni	1 141,3	1 083,8	8,0	..	582,0	474,1	19,7	57,5	912,8	740,9	180,0	..	211,4	199,2	150,3	171,9
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)																
1962 Dez.	376,4	284,7	130,7	..	103,8	30,4	19,8	91,7	196,9	152,5	51,1	..	29,3	39,8	32,3	44,4
1963 Dez.	416,9	333,5	141,3	..	107,8	64,6	19,8	83,4	232,1	183,4	53,5	..	36,5	52,2	41,2	48,7
1964 Dez.	497,2	400,9	162,1	..	111,1	101,8	25,9	96,3	258,4	204,2	52,6	..	41,0	61,1	49,5	54,2
1965 Dez.	643,9	534,7	169,9	..	108,8	156,9	99,1	109,2	300,6	237,0	54,9	..	45,6	77,6	58,9	63,6
1966 März	658,4	543,5	163,2	..	107,5	173,4	99,4	114,9	308,0	241,9	53,6	..	47,6	79,8	60,9	66,1
Juni	692,0	575,3	166,4	..	112,0	196,2	100,7	116,7	319,9	251,6	53,4	..	49,9	83,7	64,6	68,3
Privatbankiers +)																
1962 Dez.	59,0	40,5	18,4	..	17,5	2,3	2,3	18,5	2 443,7	2 443,1	1 497,1	944,1	..	..	1,9	0,6
1963 Dez.	64,5	45,5	19,5	..	19,4	4,2	2,4	19,0	2 642,3 <sup>7)</sup>	2 640,8 <sup>7)</sup>	1 555,5 <sup>7)</sup>	1 083,7	..	..	1,6	1,5
1964 Dez.	59,0	42,4	15,4	..	19,7	4,3	3,0	16,6	2 850,4	2 848,5	1 591,9 <sup>8)</sup>	1 255,7 <sup>9)</sup>	..	..	0,9	1,9
1965 Dez.	66,1	48,8	18,2	..	18,2	8,9	3,5	17,3	3 109,3	3 107,4	1 674,9	1 431,4	..	..	1,1	1,9
1966 März	66,5	49,4	17,3	..	17,8	10,7	3,6	17,1	3 033,9	3 032,1	1 616,5	1 414,3	..	..	1,3	1,8
Juni	70,6	53,5	18,5	..	18,6	12,6	3,8	17,1	3 125,4	3 123,5	1 652,2	1 469,7	..	..	1,6	1,9
Spezial-, Haus- und Branchebanken +)																
1962 Dez.	9,0	7,5	4,0	..	1,7	0,5	1,3	1,5	0,7	0,7	..	..	0,0	0,1	0,6	0,0
1963 Dez.	6,7	6,3	3,0	..	1,4	0,6	1,3	0,4	0,8	0,7	..	..	0,0	0,2	0,5	0,1
1964 Dez.	5,1	4,8	1,9	..	1,4	0,6	0,9	0,3	0,8	0,8	..	..	0,0	0,3	0,5	0,0
1965 Dez.	6,2	5,4	1,6	..	1,4	0,9	1,5	0,8	1,2	0,9	..	..	0,0	0,3	0,6	0,3
1966 März	7,1	6,1	1,7	..	1,4	1,2	1,8	1,0	1,0	0,8	..	..	0,0	0,3	0,5	0,2
Juni	7,8	6,0	1,3	..	1,4	1,3	2,0	1,8	1,1	0,9	..	..	0,0	0,3	0,6	0,2
Alle übrigen Gruppen <sup>4)</sup>																
1962 Dez.	0,7	0,7	..	..	..	..	..	..	0,7	0,7	..	..	0,0	0,1	0,6	0,0
1963 Dez.	0,8	0,7	..	..	..	..	..	..	0,8	0,7	..	..	0,0	0,2	0,5	0,1
1964 Dez.	0,8	0,8	..	..	..	..	..	..	0,8	0,8	..	..	0,0	0,3	0,5	0,0
1965 Dez.	1,2	0,9	..	..	..	..	..	..	1,2	0,9	..	..	0,0	0,3	0,6	0,3
1966 März	1,0	0,8	..	..	..	..	..	..	1,0	0,8	..	..	0,0	0,3	0,5	0,2
Juni	1,1	0,9	..	..	..	..	..	..	1,1	0,9	..	..	0,0	0,3	0,6	0,2

<sup>\*)</sup> Kurz- und mittelfristige Kredite an wirtschaftlich Unselbständige, d. s. Arbeiter, Angestellte, Beamte, Rentner, Pensionäre; ohne Kredite für den Wohnungsbau. Näheres siehe Aufsatz: Die ersten Ergebnisse der Konsumentenkreditstatistik. In: „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 15. Jhrg., Nr. 6, Juni 1963, S. 3 ff. — <sup>\*)</sup> Veränderungen gegenüber bereits bekanntgegebenen Zahlen sind auf nachträgliche Korrekturmeldungen zurückzuführen. — <sup>2)</sup> Den „Teilzahlungskredit an Konsumenten“ sind die Kredite der Kreditgenossenschaften an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten zugerechnet worden. — <sup>3)</sup> Kleinkredite im Sinne der Anordnung der Bankaufsichtsbehörden vom 22. 12. 1958; vgl. auch Anm. <sup>2)</sup> zu Tab. III A 3 a). Betrag wahrscheinlich noch überhöht; die — vermutlich relativ geringfügigen — Kleinkredite an Gewerbetreibende sind nur von wenigen Instituten abgesetzt worden. — <sup>4)</sup> Vgl. Anm. <sup>1)</sup> zu Tab. III A 3 a). — <sup>5)</sup> Zentralkassen, Hypothekendarlehen und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben. — <sup>6)</sup> Einschl. einer statistisch bedingten Zunahme um rd. 21 Mio DM (März 1963). — <sup>7)</sup> Statistisch bedingte Veränderungen durch Umbuchungen (Kleinkredite Zunahme rd. 25 Mio DM, Anschaffungsdarlehen Abnahme rd. 7 Mio DM, sonstige Ratenkredite Abnahme rd. 18 Mio DM). — <sup>8)</sup> Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 30 Mio DM. — <sup>9)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von rd. 20 Mio DM (vgl. Anm. <sup>8)</sup>). — <sup>10)</sup> Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 20 Mio DM (vgl. Anm. <sup>8)</sup>). — <sup>11)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von rd. 9 Mio DM. — <sup>12)</sup> Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — <sup>13)</sup> Untergruppe der Kreditbanken. — <sup>14)</sup> Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird.

5. Kredite und Einlagen der Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)<sup>1)</sup>

Mio DM

Monats- ende	Zahl der Institute a)	Kredite				Einlagen		
		ins- gesamt c)	Debi- toren d)	Wechsel- kredite	lang- fristige Kredite e)	ins- gesamt	Sicht- und Termin- einlagen	Spar- einlagen
1962 Dez.	10 541	7 944,8	4 590,6	336,2	3 018,0	11 562,7	3 147,2	8 415,5
1963 März	10 534	8 383,9	4 803,3	343,8	3 236,8	12 011,5	3 143,9	8 867,6
1963 Juni	10 465	9 037,9	5 226,1	371,8	3 440,0	12 232,4	3 247,0	8 985,4
1963 Sept.	10 425	9 161,4	5 061,2	356,8	3 743,4	13 008,7	3 637,9	9 370,8
1963 Dez.	10 290	9 474,9	5 121,6	356,3	3 997,0	13 618,1	3 575,9	10 042,2
1964 März	10 241	9 998,8	5 343,3	376,5	4 279,0	14 218,2	3 639,5	10 578,7
1964 Juni	10 155	10 670,6	5 783,6	388,5	4 498,5	14 517,4	3 758,8	10 758,6
1964 Sept.	10 118	10 917,3	5 691,1	367,8	4 858,4	15 385,7	4 215,8	11 169,9
1964 Dez.	9 940	11 399,5	5 807,9	369,1	5 222,5	15 973,6	3 964,6	12 009,0
1965 März	9 941	11 851,3	6 002,0	405,7	5 443,6	16 596,3	4 043,8	12 552,5
1965 Juni	9 749	12 722,3	6 518,0	409,3	5 795,0	17 258,9	4 274,8	12 984,1
1965 Sept.	9 694	13 209,0	6 556,6	417,5	6 234,9	18 249,7	4 764,7	13 485,0
1965 Dez.	9 492	13 709,5	6 703,6	419,8	6 586,1	18 878,0	4 474,6	14 403,4
1966 März	9 476	14 436,7	6 995,7	434,2	7 006,8	19 475,9	4 470,6	15 005,3
1966 Juni	9 299	15 216,7	7 610,3	487,8	7 118,6	19 780,2	4 602,7	15 177,5

6. Girale Verfügungen von Nichtbanken<sup>1)</sup>

Mio DM

Zeit	Girale Verfügungen	Zeit	Girale Verfügungen
Febr.	123 240,2	Febr.	158 219,0
März	135 591,6	März	180 877,0
April	135 147,9	April	166 610,0
Mai	142 446,2	Mai	166 098,6
Juni	134 847,1	Juni	181 554,8
Juli	149 307,3	Juli	184 165,4
Aug.	138 750,8	Aug.	173 303,8
Sept.	144 860,3	Sept.	182 225,1
Okt.	150 994,0	Okt.	176 659,3
Nov.	146 322,5	Nov.	186 186,0
Dez.	174 626,7	Dez.	234 642,8
1964 Jan.	153 606,2	1966 Jan.	187 799,3
Febr.	135 605,9	Febr.	171 300,5
März	148 827,0	März	206 836,9
April	156 281,6	April	184 433,5
Mai	142 658,1	Mai	188 602,0
Juni	168 300,0	Juni	199 766,4
Juli	171 774,1	Juli	201 194,5
Aug.	153 782,3		
Sept.	166 717,2		
Okt.	165 485,1		
Nov.	166 668,7		
Dez.	204 852,7		

<sup>1)</sup> Bei allen Bankengruppen außer den Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) und den Teilzahlungskreditinstituten.

7. Kredite an Nichtbanken nach Verwendungszwecken/Kreditnehmern<sup>1)</sup> Mio DM

Jahres- oder Viertel- jahres- ende	Kredite an Nicht- banken ins- gesamt	Industrie und Handwerk		Von den Krediten an Industrie und Handwerk entfallen auf											Woh- nungs- bau	Ver- sor- gungs- betrie- be	Hand- el	Zentra- le Ein- fuh- r- und Vor- rats- stellen	Land- -, Forst- und Wasser- wirt- schaft <sup>2)</sup>	Sonstige öffent- liche Kredit- nehmer <sup>3)</sup>	Übrige Wirt- schafts- zweige und Kredit- nehmer <sup>4)</sup>	Kredite der Teil- zahl- ungs- kredit- institute <sup>5)</sup>	Nicht auf- glieder- bare Kredite <sup>6)</sup>
		ins- gesamt	dar- unter Hand- werk	Berg- bau	eisen- und metall- schaf- ende Indus- trie, Gie- ßerei	Stahl- -, Mas- chi- nen- und Fahr- zeug- bau	Elek- tro- tech- nik, Fein- mech- anik, Optik	che- mische u. phar- mazu- mische Indus- trie	Nahr- ungs- und Genuß- mittel- indus- trie	Textil- -, Leder- -, Schuh- indus- trie, Beklei- dungs- ge- werbe	für die Bau- wirt- schaft arbei- tende Indus- trien <sup>7)</sup>												

Kurzfristige Kredite (ohne Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen)

1950	13 897	6 934	536	140	441	843	440	425	1 353	1 407	660	215	95	4 506	197	303	190	1 070	204	183
1951	16 320	8 433	610	158	518	1 191	697	592	1 354	1 806	692	152	109	4 879	198	246	230	1 075	298	220
1952	19 857	10 139	857	319	751	1 568	774	672	1 514	1 780	925	164	111	5 048	205	356	220	1 217	449	290
1953	22 478	11 543	1 083	430	782	1 764	802	701	1 609	2 152	1 175	234	111	5 518	205	356	165	1 488	532	302
1954	26 033	12 732	1 257	434	921	1 743	948	796	1 702	2 285	1 367	326	156	6 048	205	356	193	1 824	636	410
1955	28 995	14 481	1 408	513	1 200	2 411	1 111	1 111	1 779	2 234	1 559	394	221	6 635	205	356	221	2 137	668	410
1956	30 617	15 179	1 473	433	1 351	2 796	1 295	794	1 796	2 195	1 601	413	195	6 999	205	356	239	2 312	971	100
1957	32 341	15 222	1 528	491	1 392	2 461	1 142	795	1 965	2 387	1 709	495	127	7 048	205	356	250	2 574	1 001	137
1958	32 530	15 880	1 599	546	1 400	2 460	1 191	876	1 965	2 187	1 709	543	216	7 048	205	356	223	2 704	1 095	114
1959	35 237	15 586	1 704	478	1 285	2 469	1 155	882	2 077	2 212	1 840	584	108	7 048	205	356	208	3 361	1 313	116
1960	40 727	18 189	1 835	425	1 561	3 085	1 422	825	2 045	2 458	2 458	997	103	7 048	205	356	203	3 260	1 639	134
1961	47 074 <sup>1)</sup>	21 857	2 088	595	2 014	3 853	1 681	941	2 556	2 615	2 111	584	108	7 048	205	356	203	3 260	1 639	134
1962 <sup>17)</sup>	50 236	23 352	2 300	475	2 236	4 323	1 681	1 224	2 889	2 989	2 772	1 269	127	7 048	205	356	203	3 260	1 639	134
1962 <sup>17)</sup>	50 243	23 354	2 301	475	2 236	4 323	1 681	1 224	2 889	2 990	2 773	1 270	193	7 048	205	356	203	3 260	1 639	134
1963	54 052 <sup>18)</sup>	25 406	2 491	575	2 297	4 343	1 593	1 524	3 314	3 174	3 143	1 580	235	7 048	205	356	203	3 260	1 639	134
1964	59 725	27 218	2 682	707	2 562	4 855	1 689	1 520	3 314	3 391	3 496	1 660	242	7 048	205	356	203	3 260	1 639	134
1965 Juni	64 354	30 563	3 030	833	2 546	5 279	2 062	1 606	3 523	3 897	4 406	1 868	261	7 048	205	356	203	3 260	1 639	134
1965 Sept.	64 651	30 815	3 045	693	2 446	5 484	2 098	1 487	3 381	4 164	4 452	1 996	252	7 048	205	356	203	3 260	1 639	134
1965 Dez.	66 596	31 506	3 111	785	2 890	5 779	2 127	1 600	3 747	3 770	4 282	2 052	258	7 048	205	356	203	3 260	1 639	134
1966 März	68 498	32 667	3 370	635	2 622	6 005	2 157	1 674	3 837	4 088	4 790	1 994	272	7 048	205	356	203	3 260	1 639	134
1966 Juni	71 768	34 749	3 513	654	2 923	6 313	2 437	1 725	3 778	4 410	5 156	2 151	274	7 048	205	356	203	3 260	1 639	134

Mittel- und langfristige Kredite

1950	7 467	1 890	137	436	139	330	196	112	145	171	110	2 264	729	192	—	335	592	612	46	807
1951	11 734	3 174	240	587	277	539	376	206	258	310	172	3 659	1 003	375	—	607	1 062	940	76	838
1952	16 553	4 464	353	784	550	757	478	271	356	405	226	5 351	1 248	566	—	935	1 750	1 289	169	784
1953	23 650	6 366	481	1 081	1 036	978	634	392	495	524	332	7 783	1 526	865	11	1 271	2 782	1 709	279	709
1954	31 919	7 392	657	1 009	1 010	1 204	685	560	627	655	425	11 836	1 598	1 159	2	1 895	4 161	2 825	411	650
1955	42 357	9 040	815	1 106	1 247	1 441	845	632	793	764	582	16 117	2 033	1 463	2	2 969	5 573	3 933	639	588
1956	50 546 <sup>1)</sup>	10 203	957	1 238	1 311	1 809	1 044	652	910	833	654	19 557 <sup>2)</sup>	2 140	1 651	202	3 992	6 250	5 323	702	526
1957	57 481 <sup>1)</sup>	11 247	1 057	1 180	1 434	1 995	1 127	752	995	887	722	22 661	2 349	1 972	3	4 797	7 454	5 729 <sup>10)</sup>	812	457
1958	66 085	12 759	1 224	1 484	2 298	2 558	1 241	1 063	1 323	1 176	972	31 650	2 412	2 481	1	5 910	9 766	6 878	1 091	422
1959	82 758 <sup>11)</sup>	15 045 <sup>11)</sup>	1 373	1 593	1 550	2 558	1 241	1 066	1 521	1 380	1 125	37 076	2 589	3 630	65	6 931	12 855 <sup>11)</sup>	9 137 <sup>14)</sup>	1 328	363
1960	94 661	15 854	1 534	1 382	1 437	2 594	1 301	1 070	1 521	1 380	1 125	37 076	2 589	3 630	65	7 998	17 034	15 153	2 042 <sup>15)</sup>	274
1961	111 145 <sup>12)</sup>	18 945	1 743	1 460	1 807	3 249	1 618	1 276	1 807	1 590	1 337	43 219	2 807	4 254	58	9 359	17 034	15 153	2 042 <sup>15)</sup>	274
1962 <sup>17)</sup>	130 210 <sup>13)</sup>	22 941	2 044	1 779	2 161	4 003	1 761	1 878	2 052	1 713	1 655	50 534	3 492	5 2						

8. Sicht-, Termin- und Spareinlagen von Nichtbanken<sup>1)</sup> nach Einlegergruppen  
Mio DM

Jahres- oder Monatsende	Einlagen von Nichtbanken			Sichteinlagen <sup>2)</sup>			Termineinlagen			Spareinlagen			
	insgesamt	Wirtschaftsunternehmen und Private	öffentliche Stellen	insgesamt	Wirtschaftsunternehmen und Private	öffentliche Stellen	insgesamt	Wirtschaftsunternehmen und Private	öffentliche Stellen	insgesamt	Private <sup>3)</sup>	Wirtschaftsunternehmen	öffentliche Stellen
<b>Alle Bankengruppen</b>													
1949	13 759.1 <sup>4)</sup>	.	.	8 573.9	6 717.8	1 856.1	2 108.8	1 113.6	995.2	3 076.4	.	.	.
1950	17 981.6 <sup>5)</sup>	.	.	9 657.6	8 068.8	1 588.8	4 213.3	2 476.4	1 736.9	4 110.7	.	.	.
1951	22 532.9	.	.	11 601.5	9 893.9	1 707.6	5 843.7	3 455.8	2 387.9	5 087.7	.	.	.
1952	28 084.9	.	.	12 446.1	10 611.4	1 834.7	8 057.5	4 759.0	3 298.5	7 581.3	.	.	.
1953	37 266.3	.	.	13 521.7	11 668.9	1 852.9	10 268.4	5 762.6	4 505.8	11 546.5	.	.	.
1954	43 333.5	.	.	15 941.7	13 847.7	2 094.0	10 117.2	4 971.0	4 971.0	17 224.6	.	.	.
1955	49 297.8	40 686.8	8 611.0	17 769.0	15 357.1	2 411.9	10 155.3	5 621.7	4 533.6	21 373.5	19 708.0	1 665.5	1 011.7
1956	55 679.3	46 487.9	9 191.4	19 378.3	16 670.1	2 708.2	12 025.4	7 158.9	4 866.9	24 275.6	22 658.9	1 616.7	1 011.7
1957	66 768.8	56 032.1	10 736.7	21 795.3	18 984.8	2 810.5	15 585.2	9 369.7	6 215.5	29 388.3	27 677.6	1 710.7	1 011.7
1958	78 054.9	66 060.1	11 994.8	25 305.1	22 258.9	3 046.2	16 647.6	9 812.5	6 835.1	36 102.2	33 127.2	861.5	2 113.5
1959	91 171.7	77 403.8	13 767.9	28 457.4	25 233.4	3 224.0	18 445.9	10 794.5	7 651.4	44 268.4	40 113.5	1 262.4	2 892.5
1959 <sup>4)</sup>	92 826.6	78 560.8	14 265.8	29 075.6	25 757.2	3 318.4	18 712.4	10 840.8	7 871.6	45 038.6	40 669.9	1 292.9	3 075.8
1960 <sup>4)</sup>	104 051.3	88 178.1	15 873.2	31 244.3	27 425.0	3 819.3	19 693.5	11 491.3	8 202.2	53 113.5	47 757.1	1 504.7	3 851.7
1961	118 344.1 <sup>5)</sup>	99 707.0 <sup>6)</sup>	18 637.1	36 489.4 <sup>7)</sup>	32 045.7 <sup>8)</sup>	4 443.7	21 430.3 <sup>9)</sup>	11 894.7 <sup>10)</sup>	9 535.6	60 424.4	54 087.2	1 679.4	4 657.8
1962 <sup>4)</sup>	132 880.2	111 728.0	21 152.2	40 037.1	34 696.3	5 340.8	23 137.8	13 003.3	10 134.5	69 705.3	62 176.1	1 852.3	5 676.9
1962 <sup>5)</sup>	139 999.8	118 915.8	21 084.0	40 064.2	34 719.4	5 344.8	23 142.8	13 006.8	10 136.0	69 873.9	62 320.9	1 868.7	5 684.3
1963	149 659.4	127 180.4	22 479.0	43 326.2	37 718.2	5 608.0	24 812.0	14 506.5	10 304.5	81 522.2	72 976.6	1 979.1	6 566.5
1964	166 419.2 <sup>11)</sup>	144 088.9	22 330.3 <sup>12)</sup>	46 272.4 <sup>13)</sup>	40 797.6	5 474.8 <sup>14)</sup>	25 934.8	16 176.8	9 758.0	94 212.0	84 982.8	2 131.7	7 097.5
1965 Aug.	175 245.6	153 369.6	21 876.0	46 037.8	41 268.7	4 769.1	25 622.2	15 767.8	9 854.4	103 585.6	94 011.9	2 321.2	7 252.5
1965 Sept.	174 831.1	153 430.5	21 400.6	45 795.5	40 842.2	4 953.3	24 607.7	15 385.9	9 221.8	104 427.9	94 907.9	2 294.5	7 225.5
1965 Okt.	177 084.1	156 622.2	20 461.9	46 477.6	42 079.8	4 397.8	24 861.1	15 995.9	8 865.2	105 745.4	96 191.4	2 355.1	7 198.9
1965 Nov.	179 999.8	158 720.5	21 279.3	48 439.4	43 357.3	5 082.1	25 216.6	16 230.6	8 986.0	106 343.8	96 787.2	2 345.4	7 211.2
1965 Dez.	187 475.3	165 128.0	22 347.3	50 150.3	44 260.6	5 893.7	26 647.4	17 680.1	8 967.3	110 677.6	100 795.0	2 392.3	7 490.3
1966 Jan.	185 921.1	164 592.9	21 328.2	46 128.0	41 488.3	4 639.7	27 384.3	18 163.0	9 221.3	112 408.8	102 480.0	2 461.6	7 467.2
1966 Febr.	187 266.5	165 734.9	21 531.2	46 020.7	41 098.9	4 921.8	27 505.6	18 488.9	9 016.7	113 739.8	103 701.5	2 445.6	7 592.7
1966 März	186 376.1	165 187.4	21 188.7	45 307.2	40 467.8	4 839.4	26 674.5	17 945.0	8 727.5	114 594.4	104 303.1	2 469.5	7 621.8
1966 April	188 891.6	168 239.8	20 651.8	46 518.4	42 025.5	4 492.9	26 979.6	18 401.6	8 578.0	115 393.6	105 334.1	2 478.6	7 580.9
1966 Mai	191 197.6	169 613.6	21 584.0	47 669.5	42 627.6	5 041.9	27 379.5	18 405.3	8 974.2	116 148.6	106 105.7	2 475.0	7 567.9
1966 Juni	192 475.0	170 454.5	22 020.5	48 161.0	42 678.1	5 482.9	27 263.3	18 315.9	8 947.4	117 050.7	107 035.9	2 424.6	7 590.2
1966 Juli	193 489.2	172 171.0	21 318.2	47 210.3	42 685.1	4 525.2	28 005.5	18 781.2	9 224.3	118 273.4	108 268.0	2 436.7	7 568.7
1966 Aug. <sup>15)</sup>	196 306.3	174 069.3	22 237.0	47 686.6	42 968.4	4 718.2	29 358.4	19 427.0	9 931.4	119 261.3	109 182.0	2 491.9	7 587.4
<b>Kreditbanken</b>													
1963 Dez.	48 588.1	41 041.5	7 546.6	19 522.3	17 941.0	1 581.3	16 397.9	10 937.3	5 460.6	12 667.9	11 319.0	844.2	504.7
1964 Dez.	52 570.2	45 152.2	7 417.0	20 613.5	18 931.3	1 682.2	17 275.9	12 036.0	5 179.9	14 680.8	13 233.7	892.2	554.9
1965 Dez.	56 611.2	49 597.3	7 013.9	21 842.6	20 241.6	1 591.0	16 786.2	12 111.4	4 774.8	17 992.4	16 294.4	1 049.9	648.1
1966 April	53 052.6	47 169.2	5 883.4	18 510.2	17 362.2	1 148.0	15 569.7	11 532.5	4 037.2	18 972.7	17 193.2	1 081.3	698.2
1966 Mai	53 705.0	47 563.6	6 141.4	18 838.2	17 549.0	1 289.2	15 653.3	11 494.2	4 159.1	19 213.5	17 465.0	1 051.4	693.1
1966 Juni	54 726.3	48 164.8	6 561.5	19 418.6	17 847.8	1 570.8	15 799.8	11 526.7	4 273.1	19 507.9	17 772.6	1 017.7	717.6
1966 Juli	54 553.6	48 298.0	6 255.6	18 393.0	1 220.3	1 172.7	16 263.1	11 874.7	4 388.4	19 897.5	18 190.7	1 012.3	694.5
<b>Großbanken<sup>16)</sup> +)</b>													
1963 Dez.	26 728.3	23 177.7	3 550.6	10 966.3	10 366.2	600.1	8 485.4	5 793.8	2 691.6	7 276.6	6 379.2	638.5	258.9
1964 Dez.	28 620.8	25 116.3	3 504.0	11 568.2	10 792.7	775.5	8 663.7	6 225.3	2 438.4	8 384.4	7 425.4	672.9	290.1
1965 Dez.	30 529.3	27 487.7	3 042.1	12 204.7	11 523.0	681.7	8 030.9	5 996.5	2 034.4	10 294.2	9 231.3	736.9	326.0
1966 April	29 235.4	26 604.5	2 630.9	10 591.4	10 063.0	528.4	7 752.4	5 993.5	1 758.9	10 891.6	9 792.0	756.0	343.6
1966 Mai	29 593.2	26 789.1	2 804.1	10 712.2	10 129.8	582.4	7 834.5	5 946.2	1 888.3	11 046.5	9 978.4	734.7	333.4
1966 Juni	30 525.9	27 442.9	3 083.0	11 238.3	10 483.0	755.3	8 058.4	6 085.6	1 972.8	11 229.2	10 171.6	702.7	354.9
1966 Juli	29 945.6	27 144.8	2 800.8	10 391.0	9 866.6	524.4	8 079.2	6 152.3	1 926.9	11 475.4	10 417.5	708.4	349.5
<b>Staats-, Regional- und Lokalbanken +)</b>													
1963 Dez.	17 316.9	13 567.5	3 749.4	6 525.0	5 588.8	936.2	6 203.1	3 611.7	2 591.4	4 588.8	4 206.5	160.5	221.8
1964 Dez.	18 785.6	15 146.2	3 639.4	6 875.4	6 004.0	871.4	6 523.8	3 992.9	2 530.9	5 386.4	4 971.9	177.4	237.1
1965 Dez.	20 358.1	16 683.5	3 674.6	7 293.0	6 426.6	866.4	6 519.0	3 998.6	2 520.4	6 546.1	5 996.2	262.1	287.8
1966 April	18 721.1	15 775.3	2 945.8	5 945.5	5 364.6	580.9	5 898.3	3 854.7	2 043.6	6 877.3	6 284.2	271.8	321.3
1966 Mai	18 974.1	15 943.1	3 031.0	6 145.1	5 478.1	667.0	5 881.7	3 846.4	2 035.3	6 947.3	6 351.8	266.8	328.7
1966 Juni	19 047.3	15 885.1	3 162.2	6 213.9	5 434.9	779.0	5 788.1	3 734.4	2 053.7	7 045.3	6 453.8	262.0	329.5
1966 Juli	19 363.9	16 222.8	3 141.1	6 054.0	5 442.0	612.0	6 144.5	3 928.0	2 216.5	7 165.4	6 601.2	251.6	312.6
<b>Privatbankiers +)</b>													
1963 Dez.	3 682.5	3 477.8	204.7	1 684.8	1 648.7	36.1	1 230.2	1 085.6	144.6	767.5	705.9	37.6	24.0
1964 Dez.	4 038.4	3 832.5	205.9	1 782.7	1 753.4	29.3	1 390.9	1 242.0	148.9	864.8	806.2	33.9	27.7
1965 Dez.	4 423.9	4 215.0	208.9	1 923.7	1 887.5	36.2	1 419.5	1 281.0	138.5	1 080.7	1 003.0	40.5	34.2
1966 April	4 164.1	3 941.3	222.8	1 689.7	1 659.9	29.8	1 345.1	1 184.4	160.7	1 129.3	1 054.5	42.5	32.3
1966 Mai	4 236.5	4 005.7	230.8	1 691.5	1 659.2	32.3	1 400.6	1 232.1	168.5	1 144.4	1 071.9	43.0	30.0
1966 Juni	4 267.6	4 045.4	222.2	1 690.6	1 660.8	29.8	1 420.2	1 259.4	160.8	1 156.8	1 082.4	42.8	31.6
1966 Juli	4 358.1	4 137.6	220.5	1 677.3	1 648.1	29.2	1 502.5	1 341.8	160.7	1 178.3	1 106.6	41.1	30.6
<b>Spezial-, Haus- und Branchenbanken +)</b>													
1963 Dez.	860.4	818.5	41.9	346.2	337.3	8.9	479.2	446.2	33.0	35.0	27.4	7.6	—
1964 Dez.	1 126.0	1 058.3	67.7	387.2	381.2	6.0	697.5	635.8	61.7	41.3	33.3	8.0	—
1965 Dez.	1 299.5	1 211.2	88.3	411.2	404.5	6.7	816.8	735.3	81.5	71.5	61.0	10.4	0.1
1966 April	931.9	848.0	83.9	283.6	274.7	8.9	573.9	499.9	74.0	74.4	62.4	11.0	1.0
1966 Mai	901.1	825.6	75.5	289.4	281.9	7.5	536.5	469.5	6				

noch: 8. Sicht-, Termin- und Spareinlagen von Nichtbanken<sup>1)</sup> nach Einlegergruppen

Mio DM

Monats- ende	Einlagen von Nichtbanken			Sichteinlagen <sup>2)</sup>			Termineinlagen			Spareinlagen			
	ins- gesamt	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	öffent- liche Stellen	ins- gesamt	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	öffent- liche Stellen	ins- gesamt	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	öffent- liche Stellen	ins- gesamt	Private <sup>3)</sup>	Wirt- schafts- unter- nehmen	öffent- liche Stellen
<b>Sparkassen</b>													
1963 Dez.	68 907,4	58 326,2	10 581,2	13 498,6	10 978,1	2 520,5	3 592,5	1 161,0	2 431,5	51 816,3	45 298,8	888,3	5 629,2
1964 Dez.	77 738,6	67 146,8	10 591,8	14 633,7	12 213,4	2 421,3	3 392,0	1 261,2	2 130,8	59 712,9	52 699,5	973,7	6 039,7
1965 Dez.	89 180,0	78 228,0	10 952,0	16 051,9	13 494,9	2 557,0	3 763,6	1 620,3	2 143,3	69 364,5	62 058,3	1 054,5	6 251,7
1966 April	92 507,8	81 884,9	10 622,9	16 354,0	14 263,0	2 091,0	4 069,3	1 798,8	2 270,5	72 084,5	64 729,0	1 094,1	6 261,4
Mai	93 592,0	82 456,3	11 135,7	16 862,2	14 468,2	2 394,0	4 279,1	1 787,8	2 491,3	72 450,7	65 100,1	1 100,2	6 250,4
Juni	93 773,4	82 731,1	11 042,3	16 821,6	14 335,1	2 486,5	4 076,9	1 764,9	2 312,0	72 874,9	65 534,0	1 097,1	6 243,8
Juli	94 494,4	83 848,8	10 645,6	16 962,6	14 833,1	2 129,5	4 076,0	1 801,0	2 275,0	73 455,8	66 093,9	1 120,8	6 241,1
<b>Zentralkassen<sup>4)</sup></b>													
1963 Dez.	877,5	755,6	121,9	397,6	368,0	29,6	351,3	263,7	87,6	128,6	106,8	17,1	4,7
1964 Dez.	1 012,7	887,1	125,6	435,8	414,7	21,1	435,1	335,5	99,6	141,8	121,0	15,9	4,9
1965 Dez.	1 203,3	1 094,6	108,7	491,6	461,8	29,8	553,1	480,6	72,5	158,6	135,5	16,7	6,4
1966 April	1 227,2	1 129,5	97,7	323,3	296,1	27,2	737,0	672,7	64,3	166,9	139,4	21,3	6,2
Mai	1 254,0	1 156,3	97,7	309,4	278,8	30,6	775,1	713,7	61,4	169,5	141,9	22,5	5,1
Juni	1 280,0	1 148,3	101,5	319,4	285,8	33,6	759,9	696,4	63,5	170,7	143,7	22,6	4,4
Juli	1 218,9	1 120,0	98,9	285,3	256,7	28,6	762,5	698,2	64,3	171,1	142,5	22,6	6,0
<b>Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)</b>													
1963 Dez.	10 366,9	9 928,1	438,8	3 122,6	2 968,8	153,8	563,7	413,5	150,2	6 680,6	6 407,2	138,6	134,8
1964 Dez.	11 995,2	11 523,8	471,4	3 488,8	3 331,3	157,5	606,8	450,7	156,1	7 899,6	7 583,6	158,2	157,8
1965 Dez.	14 056,8	13 533,9	522,9	3 826,9	3 656,0	170,9	707,7	544,2	163,5	9 522,2	9 160,4	173,3	188,5
1966 April	14 581,3	14 070,3	511,0	3 840,1	3 683,4	156,7	753,7	588,9	164,8	9 987,5	9 631,5	166,5	189,5
Mai	14 869,5	14 312,2	557,3	4 013,9	3 835,3	188,6	777,6	600,9	176,7	10 078,0	9 712,3	173,7	192,0
Juni	14 857,3	14 323,1	534,2	3 910,2	3 739,9	170,3	766,3	596,4	169,9	10 180,8	9 816,7	170,1	194,0
Juli	15 089,5	14 571,9	517,6	4 003,0	3 850,0	153,0	780,3	611,8	168,5	10 306,2	9 935,1	175,0	196,1
<b>Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)</b> (Teilerhebung; Gesamtzahlen s. Tabelle III. A 5)													
1963 Dez.	7 237,2	6 764,0	473,2	1 767,1	1 593,5	173,6	225,5	117,4	108,1	5 244,6	4 992,7	60,4	191,5
1964 Dez.	8 454,8	7 930,5	524,3	1 975,8	1 791,6	184,2	218,6	111,6	107,0	6 260,4	5 966,0	61,3	233,1
1965 Dez.	10 029,5	9 427,1	602,4	2 210,0	2 010,4	199,6	261,7	141,6	120,1	7 557,8	7 213,3	61,8	282,7
1966 April	10 448,0	9 810,1	637,9	2 241,4	2 066,2	175,2	301,0	155,5	145,5	7 905,6	7 511,5	76,9	317,2
Mai	10 561,5	9 901,3	660,2	2 307,2	2 115,3	191,9	303,6	154,8	148,8	7 950,7	7 555,1	76,1	319,5
Juni	10 609,1	9 959,2	649,9	2 287,9	2 096,1	191,8	298,7	157,5	141,2	8 022,5	7 632,8	72,8	316,9
Juli	10 736,4	10 102,2	634,2	2 315,7	2 144,6	171,1	307,5	162,8	144,7	8 113,2	7 728,7	66,1	318,4
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>													
1963 Dez.	583,4	31,0	266,1	326,6	220,6	106,0	247,4	88,7	158,7	9,4	7,4	0,6	1,4
1964 Dez.	879,2	353,9	525,3	311,4	231,2	80,2	556,4	112,2	444,2	11,4	9,6	0,9	0,9
1965 Dez.	867,3	440,0	427,3	505,5	217,0	288,5	346,5	207,9	138,6	15,3	12,5	2,6	0,2
1966 April	772,5	543,1	229,4	275,7	198,7	77,0	480,0	328,5	151,5	16,8	14,1	1,8	0,9
Mai	794,6	538,5	256,1	309,5	180,6	128,9	467,9	341,6	126,3	17,2	14,5	1,8	0,9
Juni	805,9	551,0	254,9	309,7	191,3	118,4	478,6	343,0	135,6	17,6	14,9	1,8	0,9
Juli	872,9	563,4	309,5	306,8	195,8	111,0	547,9	350,4	197,5	18,2	15,2	2,0	1,0
<b>Postscheck- und Postsparkassenämter</b>													
1963 Dez.	7 343,0	6 962,6	380,4	2 641,8	2 261,4	380,4	—	—	—	4 701,2	4 701,2	—	—
1964 Dez.	8 003,4	7 640,3	363,1	2 807,5	2 444,4	363,1	—	—	—	5 195,9	5 195,9	—	—
1965 Dez.	8 783,8	8 371,1	412,7	3 074,9	2 662,2	412,7	—	—	—	5 708,9	5 708,9	—	—
1966 April	8 949,1	8 595,7	353,4	3 060,1	2 706,7	353,4	—	—	—	5 889,0	5 889,0	—	—
Mai	9 000,8	8 615,4	385,4	3 102,4	2 717,0	385,4	—	—	—	5 898,4	5 898,4	—	—
Juni	8 947,3	8 588,0	359,3	3 048,2	2 688,9	359,3	—	—	—	5 899,1	5 899,1	—	—
Juli	9 043,2	8 708,3	334,9	3 112,5	2 777,6	334,9	—	—	—	5 930,7	5 930,7	—	—
<b>Alle übrigen Gruppen<sup>7)</sup></b>													
1963 Dez.	366,5	230,7	135,8	278,9	174,0	104,9	84,4	53,5	30,9	3,2	3,0	0,2	0,0
1964 Dez.	356,5 <sup>8)</sup>	272,0	84,5 <sup>10)</sup>	198,1	119,1	158,0 <sup>10)</sup>	138,7	70,1	68,6	3,9	3,5	0,3	0,1
1965 Dez.	741,0	637,9	103,1	135,6	114,8	20,8	600,8	518,6	82,2	4,6	4,2	0,3	0,1
1966 April	820,6	743,9	76,7	134,9	120,6	14,3	680,8	618,5	62,3	4,9	4,5	0,3	0,1
Mai	861,3	775,2	86,1	136,6	123,2	13,4	719,7	647,1	72,6	5,0	4,6	0,3	0,1
Juni	832,3	727,9	104,4	143,8	129,0	14,8	683,3	593,8	89,5	5,2	4,8	0,3	0,1
Juli	816,3	695,2	121,1	100,3	86,8	13,5	710,7	603,2	107,5	5,3	4,9	0,3	0,1

<sup>1)</sup> Einlagen von Kreditinstituten s. Tab. III B 1, Zwischenbilanzen, Passiva; Termineinlagen nach ihrer Befristung s. Tab. III A 9; Spareinlagenbestand nach Befristung und Arten sowie Umsätze im Sparverkehr s. Tab. III A 10. — <sup>2)</sup> Sichteinlagen sind Einlagen, für die eine Laufzeit oder Kündigungsfrist nicht vereinbart ist. Als Sichteinlagen gelten auch Einlagen, für die eine Kündigungsfrist von weniger als einem Monat oder eine Laufzeit von weniger als dreißig Zinstagen vereinbart ist. — <sup>3)</sup> Als Differenz zwischen den Spareinlagen insgesamt und den Spareinlagen von Wirtschaftsunternehmen und von öffentlichen Stellen errechnet. — <sup>4)</sup> S. Anm. <sup>10)</sup> erste Seite der Tab. III A 1. — <sup>5)</sup> S. Anm. <sup>10)</sup> der Tab. III A 1. — <sup>6)</sup> Hypothekendarlehen und öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten, Teilzahlungskreditinstitute. — <sup>7)</sup> Die Einlagen der Teilzahlungskreditinstitute wurden bis einschl. Dezember 1964 global als Sichteinlagen ausgewiesen, ab Januar 1965 Aufgliederung nach Sicht-, Termin- und Spareinlagen. — <sup>8)</sup> Ohne Einlagen auf Festkonto (Ende 1949 16,9 Mio DM) und Uraltkonto (Ende 1950 249,7 Mio DM), deren Entwicklung s. Statistisches Handbuch der Bank Deutscher Länder 1948—1954. — <sup>9)</sup> Enthält statistisch bedingte Zunahme in Höhe von rd. 576 Mio DM (Sichteinlagen 153 Mio DM, Termineinlagen 423 Mio DM). — <sup>10)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von rd. 122 Mio DM (Juli 1964). — <sup>11)</sup> Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — <sup>12)</sup> Untergruppe der „Kreditbanken“. — <sup>13)</sup> Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — <sup>14)</sup> Schulze-Delitzsch und Raiffeisen. — <sup>15)</sup> Ohne Deutsche Genossenschaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — <sup>16)</sup> Vorläufig.

9. Termineinlagen von Nichtbanken<sup>1)</sup> nach ihrer Befristung<sup>2)</sup> (Mio DM)

Jahres- oder Monatsende	Termin-einlagen von Nicht-banken insgesamt	die Termineinlagen <sup>3)</sup> gliedern sich in Einlagen mit Kündigungsfrist oder Laufzeit von <sup>4)</sup>												von den Termin-einlagen von Nichtbanken insgesamt entfallen auf <sup>5)</sup>				
		1 Monat bis unter 6 Monaten						6 Monate und darüber										
		insgesamt		1 Monat bis unter 3 Monaten		3 Monaten bis unter 6 Monaten		insgesamt		6 Monaten bis unter 1 Jahr		1 Jahr und darüber <sup>6)</sup>						
		Wirt-schafts-unternehmen und Private	öffent-liche Stellen	Wirt-schafts-unternehmen und Private	öffent-liche Stellen	Wirt-schafts-unternehmen und Private	öffent-liche Stellen	Wirt-schafts-unternehmen und Private	öffent-liche Stellen	Wirt-schafts-unternehmen und Private	öffent-liche Stellen	insgesamt	darunter von 2 1/2 Jahren und darüber					
<b>Alle Bankengruppen</b>																		
1949	2 108,8	519,4	680,5	306,6	505,1	212,8	175,4	594,2	314,7	143,7	199,4	450,5	115,3	.	.	.	.	
1950	4 213,3	1 370,5	1 190,1	731,7	695,3	638,8	494,8	1 105,9	546,8	400,0	322,7	705,9	224,1	.	.	.	.	
1951	5 843,7	2 147,3	1 524,0	1 076,4	862,2	1 070,9	661,8	1 308,5	863,9	585,0	464,3	723,5	399,6	.	.	.	.	
1952	8 057,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
1953	10 268,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
1954	10 117,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
1955	10 155,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
1956	12 025,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
1957	15 585,2	4 292,0	2 931,3	1 978,1	1 307,0	2 313,9	1 624,3	5 077,7	3 284,2	2 486,8	1 486,4	2 590,9	1 797,8	.	.	.	.	
1958	16 647,6	3 852,4	2 886,2	1 706,9	1 509,7	2 145,5	1 376,5	5 960,1	3 948,9	2 753,4	1 873,2	3 206,7	2 075,7	.	.	15 433,1	1 214,5	
1959	18 445,9	3 964,1	2 965,8	1 755,9	1 564,8	2 208,2	1 401,0	6 830,4	4 685,6	2 920,0	1 880,4	3 910,4	2 805,2	.	.	17 203,0	1 242,9	
1959 7)	18 712,4	3 986,8	3 012,5	1 767,4	1 593,0	2 219,4	1 419,5	6 854,0	4 859,1	2 937,2	1 909,0	3 916,8	2 950,1	.	.	17 419,1	1 293,3	
1960 7)	19 693,5	4 253,1	2 986,8	1 918,5	1 769,3	2 334,6	1 217,5	7 238,2	5 215,4	2 830,4	2 083,3	4 407,8	3 132,1	.	.	18 298,8	1 394,7	
1961	21 430,3 <sup>11)</sup>	4 269,2 <sup>12)</sup>	3 272,8	1 854,1	2 105,3	2 415,1	1 167,5	7 625,5 <sup>13)</sup>	6 262,8	2 602,1	2 566,1	5 023,4	3 696,7	.	.	19 947,3	1 489,0	
1962 8)	23 137,8	4 844,5	3 393,7	2 135,9	2 054,6	2 708,6	1 339,1	8 158,8	6 740,8	2 651,9	2 038,5	5 506,9	4 702,3	.	.	21 460,7	1 677,3	
1962 9)	23 142,8	4 846,6	3 395,2	2 137,0	2 055,5	2 709,6	1 339,7	8 160,2	6 740,8	2 652,8	2 038,5	5 507,4	4 702,3	.	.	21 463,8	1 679,0	
1963	24 811,0	5 117,6	3 893,6	2 293,1	2 371,8	2 824,5	1 521,8	9 388,9	6 410,9	3 041,1	1 904,8	6 347,8	4 506,1	.	.	23 081,1	1 729,9	
1964	25 934,8	5 636,5	3 935,5	2 562,5	2 728,5	3 074,0	1 207,0	10 540,3	5 822,5	3 274,9	1 400,1	7 265,4	4 422,4	.	.	24 307,6	1 627,2	
1965 Aug.	25 622,2	4 526,6	4 029,6	.	.	.	.	11 241,2	5 824,8	.	.	.	.	1 173,7	673,8	23 917,5	1 704,7	
1965 Sept.	24 607,7	4 434,7	3 597,7	1 850,8	2 052,1	2 583,9	1 545,6	10 951,2	5 624,1	2 844,9	1 385,1	8 106,3	4 239,0	1 207,0	757,2	22 821,4	1 786,3	
1965 Okt.	24 861,1	4 424,8	3 195,0	.	.	.	.	11 171,1	5 670,2	.	.	.	.	1 357,0	825,5	23 191,4	1 669,7	
1965 Nov.	25 216,6	5 132,2	3 355,5	.	.	.	.	11 098,4	5 630,5	.	.	.	.	1 532,4	892,4	23 459,3	1 757,3	
1965 Dez.	26 647,4	6 213,1	3 511,4	2 973,0	2 234,5	3 240,1	1 276,9	11 467,0	5 455,9	2 874,9	1 157,0	8 592,1	4 298,9	1 587,9	970,4	25 031,8	1 615,6	
1966 Jan.	27 384,3	5 869,3	3 856,2	.	.	.	.	12 293,7	5 365,1	.	.	.	.	1 842,9	1 078,7	25 729,7	1 654,6	
1966 Febr.	27 505,6	6 033,1	3 917,0	.	.	.	.	12 455,8	5 099,7	.	.	.	.	1 917,3	1 084,9	25 789,9	1 715,7	
1966 März	26 674,5	5 514,0	3 769,9	1 980,1	2 239,8	3 533,9	1 530,1	12 433,0	4 957,6	3 427,0	1 384,9	9 006,0	3 572,7	1 919,8	1 142,1	25 018,8	1 655,7	
1966 April	26 979,6	5 731,5	3 643,8	.	.	.	.	12 670,1	4 934,2	.	.	.	.	2 008,3	1 165,8	25 327,9	1 651,7	
1966 Mai	27 379,5	5 775,4	3 990,7	.	.	.	.	12 629,9	4 983,5	.	.	.	.	2 047,0	1 195,0	25 707,8	1 671,7	
1966 Juni	27 263,3	5 558,8	3 940,9	2 347,6	2 556,3	3 211,2	1 384,6	12 757,1	5 006,5	3 901,9	1 681,7	8 855,2	3 324,8	2 132,9	1 331,0	25 712,2	1 685,1	
1966 Juli	28 005,5	6 147,3	3 957,3	.	.	.	.	12 633,9	5 267,0	.	.	.	.	2 139,4	1 425,8	26 376,3	1 629,2	
1966 Aug. p)	29 358,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Kreditbanken<sup>9)</sup></b>																		
1965 Dez.	16 786,2	4 935,2	1 677,0	2 433,4	1 146,4	2 501,8	530,6	7 076,2	3 097,8	2 059,3	608,6	5 016,9	2 489,2	992,1	411,1	15 835,6	960,6	
1966 Mai	15 653,3	4 418,2	1 768,5	.	.	.	.	7 076,0	2 390,6	.	.	.	.	1 357,0	825,5	14 676,6	976,7	
1966 Juni	15 799,8	4 297,5	1 808,6	1 761,5	1 255,8	2 536,0	552,8	7 229,2	2 464,5	2 623,7	751,2	4 605,5	1 713,3	1 210,3	539,9	14 807,6	992,2	
1966 Juli	16 263,1	4 807,7	1 846,0	.	.	.	.	7 067,0	2 542,4	.	.	.	.	1 144,7	542,1	15 321,4	941,7	
<b>Großbanken<sup>9) +)</sup></b>																		
1965 Dez.	8 030,9	2 435,6	748,4	1 103,7	517,9	1 331,9	230,5	3 560,9	1 286,0	957,3	196,3	2 603,6	1 089,7	443,6	116,2	7 675,8	355,1	
1966 Mai	7 834,5	2 490,9	866,6	.	.	.	.	3 455,3	1 021,7	.	.	.	.	474,9	146,0	7 495,7	338,8	
1966 Juni	8 058,4	2 426,3	899,6	991,4	665,2	1 434,9	234,4	3 659,3	1 073,2	1 359,4	323,6	2 299,9	749,6	541,2	180,2	7 712,6	345,8	
1966 Juli	8 079,2	2 575,0	799,0	.	.	.	.	3 577,3	1 127,9	.	.	.	.	459,9	177,8	7 710,7	368,5	
<b>Staats-, Regional- und Lokalbanken<sup>+</sup>)</b>																		
1965 Dez.	6 519,0	1 522,0	843,3	761,7	583,0	760,3	260,3	2 476,6	1 677,1	733,0	363,6	1 743,6	1 313,5	364,0	276,6	6 076,0	443,0	
1966 Mai	5 881,7	1 329,0	784,0	.	.	.	.	2 517,4	1 251,3	.	.	.	.	471,3	305,2	5 405,6	476,1	
1966 Juni	5 788,1	1 268,8	785,0	481,1	511,6	788,7	273,4	2 464,6	1 268,7	829,0	380,1	1 635,6	888,6	468,6	342,9	5 314,6	473,5	
1966 Juli	6 144,5	1 520,5	927,7	.	.	.	.	2 407,5	1 288,8	.	.	.	.	485,5	347,6	5 717,0	427,5	
<b>Privatbankiers<sup>+</sup>)</b>																		
1965 Dez.	1 419,5	520,9	38,3	284,8	22,5	236,1	15,8	760,1	100,2	268,0	36,1	492,1	64,1	119,1	8,2	1 287,1	132,4	
1966 Mai	1 400,6	414,1	88,8	.	.	.	.	818,0	79,7	.	.	.	.	129,6	6,2	1 269,0	131,6	
1966 Juni	1 420,2	423,1	82,4	203,8	63,4	219,3	19,0	836,3	78,4	324,0	23,3	512,3	55,1	136,6	6,7	1 284,7	135,5	
1966 Juli	1 502,5	525,4	77,4	.	.	.	.	816,4	83,3	.	.	.	.	131,6	6,7	1 396,0	106,5	
<b>Girozentralen<sup>□)</sup></b>																		
1965 Dez.	3 627,6	327,3	497,4	137,1	309,0	190,2	188,4	1 828,0	974,9	212,7	137,8	1 615,3	837,1	255,1	218,4	3 462,7	164,9	
1966 Mai	4 403,0	286,8	573,8	.	.	.	.	2 378,9	1 163,5	.	.	.	.	409,5	321,5	4 253,9	149,1	
1966 Juni	4 399,8	269,9	608,8	127,9	417,4	142,0	191,4	2 367,3	1 153,8	315,6	414,5	2 051,7	739,3	389,5	376,9	4 255,9	143,9	
1966 Juli	4 557,6	334,3	665,5	.	.	.	.	2 344,8	1 213,0	.	.	.	.	423,0	424,3	4 461,1	96,5	
<b>Sparkassen</b>																		
1965 Dez.	3 763,6	514,2	1 163,4	249,9	714,8	264,3	448,6	1 106,1	979,9	254,2	307,6	851,9	672,3	44,9	262,6	3 591,8	171,8	
1966 Mai	4 279,1	528,2	1 475,3	.	.	.	.	1 259,6	1 016,0	.	.	.	.	59,3	262,9	4 073,1	206,0	
1966 Juni	4 076,9	484,3	1 343,4	259,3	817,1	225,0	526,3	1 280,6	968,6	397,9	399,2	882,7	569,4	60,3	253,0	3 865,2	211,7	
1966 Juli	4 076,0	523,1	1 258,9	.	.	.	.	1 277,9	1 016,1	.	.	.	.	62,1	257,0	3 867,2	208,8	
<b>Zentralkassen<sup>*)</sup>)</b>																		
1965 Dez.	553,1	28,3	23,2	11,6	11,7	16,7	11,5	452,3	49,3	85,6	18,5	366,7	30,8	67,0	9,5	489,9	63,2	
1966 Mai	775,1	39,1	14,4	.	.	.	.	674,0	47,6	.	.	.	.	95,7	9,5	706,7	68,4	
1966 Juni	759,9	33,8	15,5	13,8	5,8	20,0	9,7	662,6	48,0	264,4	16,2	398,2	31,8	110,2	11,5	690,5	69,4	
1966 Juli	762,5	36,8	11,5	.	.	.	.	661,4	52,8	.	.	.	.	117,8	11,5	689,9	72,6	
<b>Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)</b>																		
1965 Dez.	707,7	160,4	47,3	88,2	28,7	72,2	18,6	383,8	116,2	95,7	27,8	288,1	88,4	111,2	20,9	609,3	98,4	
1966 Mai	777,6	170,1	61,6	.	.	.	.	430,8	115,1	.	.	.	.	122,1	23,4	676,		

10. Spareinlagen<sup>1)</sup> (Mio DM)

a) Spareinlagenbestand nach Befristung und Arten<sup>2)</sup>

b) Umsätze im Sparverkehr

Zeit	Spar- einlagen- bestand am Jahres- oder Monats- ende	Spar- einlagen- mit gesetz- licher Kündi- gungs- frist <sup>3)</sup>	Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist <sup>4)</sup>					Nachrichtlich:		Spar- einlagen- bestand am Jahres- oder Monats- anfang	Gut- schriften	Last- schriften <sup>7)</sup>	Saldo der Gut- und Last- schriften <sup>8)</sup>	Zinsen	Spar- einlagen- bestand am Jahres- oder Monats- ende
			ins- gesamt	bis unter 2 1/2 Jahren		von 2 1/2 Jahren und darüber		Bestand in Depots aus prämien- begünstig- tem Erwerb v. Wert- papieren <sup>9)</sup>	Bestand an Spar- prämien- gutschriften <sup>9)</sup>						
				von 6 Monaten bis unter 1 Jahr	von 1 Jahr bis unter 2 1/2 Jahren	ins- gesamt	darunter steuer- begünsti- gte Sparein- lagen <sup>10)</sup>								
<b>Alle Bankengruppen</b>															
1950	4 110.7	.	.	.	.	278.5	—	—	—	3 076.4	3 567.8	2 627.0	+ 940.8	93.5	4 110.7
1951	5 087.7	.	.	.	.	611.8	—	—	—	4 110.7	4 068.4	3 224.5	+ 843.9	133.1	5 087.7
1952	7 581.3	.	.	.	.	972.1	—	—	—	5 087.7	6 414.6	4 101.8	+ 2 312.8	180.8	7 581.3
1953	11 546.5	.	.	.	.	1 531.5	—	—	—	7 581.3	9 761.7 <sup>11)</sup>	6 070.2	+ 3 691.5	273.7	11 546.5
1954	17 224.6	.	.	.	.	2 318.6	—	—	—	11 546.5	14 336.5 <sup>11)</sup>	9 115.8	+ 5 220.7	457.4	17 224.6
1955	21 373.5	14 130.9 <sup>14)</sup>	7 339.7 <sup>14)</sup>	.	.	3 218.6	—	—	—	17 224.6	16 717.7 <sup>11)</sup>	11 161.1	+ 5 556.6	592.3	21 373.5
1956	24 275.6	15 712.6 <sup>14)</sup>	8 625.0 <sup>14)</sup>	.	.	2 524.6	—	—	—	21 373.5	16 525.8	14 423.2	+ 2 102.6	799.5	24 275.6
1957	29 388.3	18 478.0 <sup>14)</sup>	11 004.3 <sup>14)</sup>	.	.	2 917.4	—	—	—	19 847.0	15 756.9	12 990.1	+ 2 766.8	1 022.6	29 388.3
1958	36 102.2	22 891.0 <sup>14)</sup>	13 287.0 <sup>14)</sup>	.	.	4 156.8	—	—	—	24 275.6	23 859.2	18 285.4	+ 5 573.8	1 140.1	36 102.2
1959	44 268.4	28 669.0 <sup>14)</sup>	15 681.4 <sup>14)</sup>	.	.	4 044.7	557.9	86.6	—	29 388.3	28 676.5	21 784.1	+ 6 892.4	1 273.8	44 268.4
1960 <sup>5)</sup>	53 113.5	34 739.4 <sup>14)</sup>	18 441.1 <sup>14)</sup>	.	.	3 216.1	1 407.5	169.0	124.4	36 102.2	32 996.6	26 810.2	+ 6 186.4	1 888.5	53 113.5
1961	60 424.4	41 198.1 <sup>14)</sup>	19 289.3 <sup>14)</sup>	.	.	158.5	2 553.7	392.5	305.2	44 268.4	37 670.2	32 331.1	+ 5 339.1	1 991.8	60 424.4
1962 <sup>10)</sup>	69 705.3	.	.	.	.	57.1	3 972.0	553.4	571.9	69 705.3	60 424.4	35 164.0	+ 7 127.4	2 153.5	69 705.3
1963	81 522.2	55 196.9	26 325.3	2 774.3	.	35.6	6 025.6	797.6	885.7	81 522.2	69 873.9 <sup>11)</sup>	38 753.3	+ 9 092.2	2 556.1	81 522.2
1964	94 212.0	63 065.8	31 146.2	2 817.5	.	.	8 269.1	1 089.6	1 229.6	94 212.0	81 522.2	46 745.6	+ 9 724.6	2 965.2	94 212.0
1965	110 677.6	74 404.4	36 273.2	( 656.1 <sup>14)</sup>	20 888.0	14 729.1	10 396.0	1 408.3	1 542.3	110 677.6	69 899.7	57 214.7	+ 12 655.0	3 810.6	110 677.6
1965	Febr.	97 692.1	.	.	.	.	8 587.7	1 140.5	1 190.6	95 964.2	5 291.2	3 568.0	+ 1 723.2	4.7	97 692.1
1965	März	99 015.9	67 595.8	31 420.1	( 1 281.1 <sup>14)</sup>	.	8 788.4	1 159.6	1 196.0	97 692.1	5 977.5	4 658.6	+ 1 318.9	4.9	99 015.9
1965	April	99 913.9	.	.	.	.	8 963.5	1 175.3	1 211.1	99 015.9	5 364.2	4 468.9	+ 895.3	2.7	99 913.9
1965	Mai	101 054.4	.	.	.	.	9 126.6	1 154.6	1 226.8	99 913.9	5 226.5	4 089.0	+ 1 137.5	3.0	101 054.4
1965	Juni	102 018.4	69 363.8	32 654.6	( 941.4 <sup>14)</sup>	18 934.0	9 460.7	1 226.9	1 208.1	101 054.4	5 403.4	4 445.7	+ 957.7	6.3	102 018.4
1965	Juli	103 049.6	.	.	.	.	8 731.0	1 209.9	1 072.1	102 018.4	6 869.1	5 848.7	+ 1 020.4	10.8	103 049.6
1965	Aug.	103 585.6	.	.	.	.	8 797.9	1 262.6	1 090.3	103 049.6	5 525.8	4 995.4	+ 530.4	5.6	103 585.6
1965	Sept.	104 427.9	.	.	.	.	8 924.0	1 285.2	1 158.9	103 585.6	5 241.0	4 408.9	+ 832.1	5.2	104 427.9
1965	Okt.	105 745.4	71 454.2	32 973.7	( 760.4 <sup>14)</sup>	19 450.4	9 092.1	1 300.2	1 288.0	104 427.9	5 701.0	4 389.7	+ 1 311.3	6.2	105 745.4
1965	Nov.	106 343.8	.	.	.	.	9 317.0	1 321.9	1 419.0	105 745.4	5 287.3	4 696.5	+ 590.8	7.6	106 343.8
1965	Dez.	110 677.6	74 404.4	36 273.2	( 656.1 <sup>14)</sup>	20 888.0	10 396.0	1 408.3	1 542.3	106 343.8	5 759.5	6 917.2	+ 662.3	3 671.5	110 677.6
1966	Jan.	112 408.8	.	.	.	.	10 234.9	1 360.5	1 428.2	110 677.6	7 789.1	6 151.6	+ 1 637.5	93.7	112 408.8
1966	Febr.	113 739.8	.	.	.	.	10 414.1	1 374.9	1 418.8	112 408.8	5 638.2	4 314.8	+ 1 323.4	7.6	113 739.8
1966	März	114 394.4	76 505.6	37 888.8	( 517.7 <sup>14)</sup>	21 886.2	10 655.6	1 381.3	1 419.9	113 739.8	5 982.3	5 332.7	+ 649.6	5.0	114 394.4
1966	April	115 393.6	.	.	.	.	10 868.6	1 384.6	1 432.4	114 394.4	5 557.5	4 563.8	+ 993.7	5.5	115 393.6
1966	Mai	116 148.6	.	.	.	.	11 070.8	1 395.8	1 450.5	115 393.6	5 486.2	4 734.5	+ 751.7	3.3	116 148.6
1966	Juni	117 050.7	77 739.9	39 310.8	.	22 670.9	11 434.4	1 417.5	1 439.8	116 148.6	6 041.3	5 151.0	+ 890.3	11.8	117 050.7
1966	Juli	118 273.4	.	.	.	.	10 928.3	1 378.8	1 330.0	117 050.7	7 415.5	6 204.3	+ 1 211.2	11.5	118 273.4
1966	Aug. P)	119 261.3	.	.	.	.	11 056.2	1 367.4	888.1	118 273.4	6 319.4	5 338.1	+ 981.3	6.6	119 261.3
<b>Kreditbanken<sup>11)</sup></b>															
1965	17 992.4	10 675.9	7 316.5	( 78.2 <sup>14)</sup>	4 841.7	2 396.6	1 687.6	814.7	336.6	14 680.8	13 474.1	10 751.2	+ 2 722.9	588.7	17 992.4
1966	19 213.5	.	.	.	.	.	1 855.6	819.4	320.1	18 972.7	1 167.2	927.3	+ 239.9	0.9	19 213.5
1966	19 507.9	11 220.6	8 287.3	.	5 384.2	2 903.1	1 925.6	833.4	319.7	19 213.5	1 339.3	1 051.6	+ 287.7	6.7	19 507.9
1966	19 897.5	.	.	.	.	.	1 851.6	806.5	297.5	19 507.9	1 677.3	1 291.1	+ 386.2	3.4	19 897.5
<b>Großbanken<sup>12)</sup></b>															
1965	10 294.2	6 159.4	4 134.8	( 15.5 <sup>14)</sup>	2 743.0	1 376.3	970.9	525.9	201.7	8 414.2	8 383.8	6 831.5	+ 1 552.3	327.7	10 294.2
1966	11 046.5	.	.	.	.	.	1 055.1	531.2	191.0	10 891.6	755.3	601.0	+ 154.3	0.6	11 046.5
1966	11 229.2	6 557.0	4 672.2	.	3 012.2	1 660.0	1 094.8	537.9	190.3	11 046.5	876.8	695.5	+ 181.3	1.4	11 229.2
1966	11 475.4	.	.	.	.	.	1 046.1	522.0	176.4	11 229.2	1 096.9	852.9	+ 244.0	2.2	11 475.4
<b>Staats-, Regional- und Lokalbanken<sup>13)</sup></b>															
1965	6 546.1	3 912.6	2 633.5	( 37.6 <sup>14)</sup>	1 731.6	864.3	610.9	244.7	114.9	5 366.0	4 309.1	3 352.7	+ 956.4	223.7	6 546.1
1966	6 947.3	.	.	.	.	.	686.6	243.5	109.6	6 877.3	348.4	278.6	+ 69.8	0.2	6 947.3
1966	7 045.3	4 024.0	3 021.3	.	1 961.0	1 060.3	712.7	250.5	110.1	6 947.3	396.1	302.4	+ 93.7	4.3	7 045.3
1966	7 165.4	.	.	.	.	.	692.0	240.4	103.1	7 045.3	490.8	371.6	+ 119.2	0.9	7 165.4
<b>Privatbankiers<sup>14)</sup></b>															
1965	1 080.7	570.4	510.3	( 24.7 <sup>14)</sup>	337.5	148.1	101.5	42.1	19.2	859.4	730.1	544.6	+ 185.5	35.8	1 080.7
1966	1 144.4	.	.	.	.	.	108.9	42.7	18.9	1 129.3	60.4	45.3	+ 15.1	0.0	1 144.4
1966	1 156.8	603.1	553.7	.	380.1	173.6	113.1	42.9	18.7	1 144.4	62.4	51.0	+ 11.4	1.0	1 156.8
1966	1 178.3	.	.	.	.	.	108.5	42.0	17.4	1 156.8	85.2	63.9	+ 21.3	0.2	1 178.3
<b>Sparkassen</b>															
1965	69 364.5	47 411.9	21 952.6	( 200.0 <sup>14)</sup>	11 936.5	9 816.1	7 014.2	451.4	977.7	59 712.9	42 254.5	35 044.2	+ 7 210.3	2 441.3	69 364.5
1966	72 450.7	.	.	.	.	.	10 576.2	434.8	905.0	72 084.5	3 193.4	2 838.7	+ 364.7	1.5	72 450.7
1966	72 874.9	49 297.9	23 577.0	.	12 694.7	10 882.3	7 643.8	438.0	897.4	72 450.7	3 450.1	3 028.7	+ 421.4	2.8	72 874.9
1966	73 455.8	.	.	.	.	.	7 242.3	429.3	820.0	72 874.9	4 316.3	3 742.1	+ 574.2	6.7	73 455.8
<b>Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)</b>															
1965	9 522.2	5 666.7	3 855.5	( 160.5 <sup>14)</sup>	2 201.9	1 493.1	983.6	86.4	133.4	7 899.6	6 099.5	4 794.1	+ 1 305.4	317.2	9 522.2
1966	10 078.0	.	.	.	.	.	1 641.5	86.2	131.3	9 987.5	501.9	411.6	+ 90.3	0.2	10 078.0
1966	10 180.8	6 022.2	4 158.6	.	2 462.7	1 695.9	1 091.5	87.9	129.8	10 078.0	536.8	434.5	+ 102.3	0.5	10 180.8
1966	10 306.2	.	.	.	.	.	1 707.8	86.1	123.9	10 180.8	621.0	496.4	+ 124.6	0.8	10 306.2
<b>Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)</b>															
(Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tab. III A 5)															
1965	7 557.8	4 676.7	2 881.1	( 213.8 <sup>14)</sup>	1 699.2	968.1	671.1	17.7	84.0	6 260.4	4 417.7	3 371.4	+ 1 046.3	251.1	7 557.8
1966	7 950.7	.	.	.	.	.	709.3	17.5	85.6	7 905.6	349.4	304.9	+ 44.5		

### 11. Bei Nichtbanken und Kreditinstituten aufgenommene Gelder und Darlehen

(einschl. Refinanzierungskredite, ohne Schuldverschreibungen im Umlauf) Mio DM

Jahres- oder Monatsende	Mittelaufnahme bei Nichtbanken <sup>1)</sup> )						Mittelaufnahmen bei Kreditinstituten (einschl. Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank <sup>1)</sup> )									
	insgesamt	kurzfristig aufgenommene Gelder			mittel- und langfristig aufgenommene Gelder und Darlehen <sup>2)</sup>			insgesamt	Refinanzierung und kurzfristig aufgenommene Gelder						mittel- und lang- fristig aufgenommene Gelder und Darlehen <sup>3)</sup>	
		insgesamt	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	öffent- liche Stellen	insgesamt	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	öffent- liche Stellen		Herkunft		Art		insgesamt	darunter seitens d. Kund- schaft bei Kredit- instituten im Ausland benutzte Kredite <sup>4)</sup>		
									Deutsche Bundes- bank (ohne vorüber- gehend verkaufte Aus- gleichs- forde- rungen) <sup>5)</sup>	Kredit- institute	Auf- nahme von Wechsel- krediten <sup>6)</sup>	sonstige Geldaufnahme			insgesamt	darunter aufge- nommen bei der KfW und der Berliner Industrie- bank AG
<b>Alle Bankengruppen</b>																
1950	3 507,9	148,5	67,4	81,1	3 359,4	150,6	3 208,8	4 495,3	5 056,0	1 735,8	5,5	2 797,9	1 515,7			
1951	5 924,5	267,6	71,9	195,7	5 656,9	209,2	5 363,7	5 056,0	5 056,0	1 500,3	6,3	3 872,2	2 070,0			
1952	9 316,0	316,0	112,2	203,8	9 000,0	1 093,4	7 906,6	12 694,1	7 786,6	3 665,8	4 120,8	6 084,0	3 872,2			
1953	12 158,1	305,6	65,5	240,1	11 852,5	2 025,7	9 826,8	12 897,6	6 772,3	3 799,1	4 890,2	1 882,1	6 125,3			
1954	15 965,5 <sup>8)</sup>	140,9	57,2	83,7	15 824,6 <sup>8)</sup>	2 210,5	13 614,1 <sup>8)</sup>	14 921,1	7 185,3	3 044,6	4 140,7	5 126,6	2 058,7			
1955	20 319,8	271,0	44,6	226,4	20 048,8	2 306,6	17 742,2	18 593,3	9 184,1	4 440,9	4 743,2	6 763,5	2 420,6			
1956	24 523,6 <sup>9)</sup>	371,7	66,6	305,1	24 151,9 <sup>9)</sup>	2 627,2	21 524,7 <sup>9)</sup>	18 198,5	7 817,1	2 932,8	4 884,3	5 073,5	2 743,6			
1957	26 835,5 <sup>10)</sup>	278,0	99,1	178,9	26 557,5 <sup>11)</sup>	2 609,9	23 947,6 <sup>12)</sup>	19 249,1 <sup>13)</sup>	6 956,4	1 479,2	4 409,6	2 856,8	791,6			
1958	27 964,9 <sup>14)</sup>	400,0	198,1	201,9	27 564,9 <sup>15)</sup>	2 519,8 <sup>16)</sup>	25 045,1 <sup>17)</sup>	19 195,7	5 467,5	1 625,4	3 023,0	2 444,5	416,3			
1959	29 648,9 <sup>18)</sup>	474,5	241,8	232,7	29 174,2 <sup>19)</sup>	2 483,3	26 691,1 <sup>20)</sup>	20 862,4 <sup>21)</sup>	5 394,4	1 174,0	4 220,4	3 037,6	183,8			
1959 <sup>6)</sup>	30 218,7 <sup>18)</sup>	475,1	242,4	232,7	29 743,6 <sup>19)</sup>	2 496,7	27 246,9 <sup>20)</sup>	21 156,5 <sup>21)</sup>	5 504,2	1 202,8	4 301,4	3 111,9	2 392,3			
1960 <sup>6)</sup>	33 138,0 <sup>22)</sup>	587,1	324,6	262,5	32 550,5 <sup>23)</sup>	2 837,9	29 713,0 <sup>24)</sup>	25 258,0	7 494,5	1 676,7	5 817,8	3 850,8	3 642,7			
1961	38 081,0 <sup>25)</sup>	599,8 <sup>25)</sup>	398,5 <sup>25)</sup>	201,3	37 481,2 <sup>26)</sup>	3 033,0	34 448,2 <sup>27)</sup>	29 585,5	8 716,8	1 607,5	7 109,3	4 324,8	4 392,0			
1962 <sup>7)</sup>	42 034,9	598,5	498,0	400,5	41 086,4	3 933,6	37 152,8	32 817,7	9 860,0 <sup>28)</sup>	2 367,3	7 492,7 <sup>28)</sup>	5 507,0	4 353,0 <sup>28)</sup>			
1962 <sup>7)</sup>	42 030,6	939,1	498,6	440,5	41 091,5	3 938,5	37 153,0	32 816,8	9 865,4 <sup>28)</sup>	2 367,3	7 492,7 <sup>28)</sup>	5 507,0	4 353,0 <sup>28)</sup>			
1963	45 634,1 <sup>27)</sup>	885,2	537,6	347,6	44 748,9 <sup>27)</sup>	4 226,7	40 472,2 <sup>27)</sup>	35 664,9 <sup>28)</sup>	9 803,2	2 155,0	7 648,2	4 500,5	3 622,7			
1964	48 722,7	706,1	485,2	220,9	48 016,6	4 688,4	43 328,2	40 809,2	12 202,1	3 461,1	8 741,0	6 778,7	5 423,4			
1965 Aug.	49 755,3 <sup>29)</sup>	430,3	331,2	99,1	49 325,0 <sup>29)</sup>	5 213,3	44 111,7 <sup>29)</sup>	44 406,4 <sup>30)</sup>	11 900,5	4 899,7	7 000,8	8 808,4	3 092,1			
1965 Sept.	50 028,9	493,6	355,9	137,7	49 535,3	5 212,5	44 322,8	47 184,6	14 258,3	6 978,2	7 280,1	10 818,0	3 440,3			
1965 Okt.	50 667,3	569,1	381,1	188,0	50 098,2	5 304,0	44 794,2	46 700,3	13 799,4	6 071,6	7 107,8	9 812,2	3 367,2			
1965 Nov.	50 955,3	633,9	407,2	226,7	50 321,4	5 291,0	45 030,4	46 915,4	12 820,7	5 175,7	7 645,0	9 320,4	3 500,3			
1965 Dez.	50 858,5	274,2	150,2	124,0	50 584,3	5 283,1	45 301,2	48 534,8	14 173,7	6 298,4	7 875,3	10 197,1	3 976,6			
1966 Jan.	53 986,4 <sup>31)</sup>	423,4	269,0	154,4	53 563,0 <sup>31)</sup>	5 234,2	48 328,8 <sup>31)</sup>	49 369,0 <sup>32)</sup>	14 876,0	6 396,7	8 479,3	11 005,2	3 870,8			
1966 Febr.	54 312,1	550,0	298,8	251,2	53 762,1	5 243,0	48 519,1	49 006,6	14 523,2	6 029,1	8 494,1	10 465,2	4 058,0			
1966 März	54 639,4 <sup>32)</sup>	656,0	360,7	295,3	53 983,4 <sup>32)</sup>	5 197,9	48 785,5 <sup>33)</sup>	51 101,9	17 101,9	8 570,9	8 310,9	13 082,5	4 019,4			
1966 April	55 124,2	715,1	373,9	341,2	54 409,1	5 246,2	49 162,9	51 493,3	16 539,6	8 088,8	8 450,8	12 897,0	3 642,6			
1966 Mai	55 302,8 <sup>33)</sup>	860,4	426,4	434,0	54 442,4 <sup>33)</sup>	5 317,8	49 124,6 <sup>34)</sup>	51 774,4	16 784,6	8 276,4	8 508,2	13 269,9	3 514,7			
1966 Juni	55 166,3	598,0	220,9	377,1	54 568,3	5 358,2	49 210,1	52 135,1	16 959,4	8 425,1	8 531,3	12 831,7	4 127,7			
1966 Juli	55 180,6	561,7	304,9	256,8	54 618,9	5 378,6	49 240,3	51 774,8	16 564,2	7 898,7	8 668,5	12 597,0	3 967,2			
1966 Aug. <sup>3)</sup>	55 360,5	492,1	270,9	221,2	54 868,4	5 427,6	49 440,8	...	...	...	...	...	...			
<b>Kreditbanken</b>																
1965 Dez.	3 395,0	77,4	54,3	23,1	3 317,6	1 661,0	1 656,6	13 132,5	7 630,5	3 658,1	3 972,4	5 792,5	1 838,0			
1966 Mai	3 634,6	212,3	75,9	136,4	3 422,3	1 651,3	1 771,0	14 146,3	8 583,9	4 599,9	3 984,0	1 493,6	3 75,4			
1966 Juni	3 600,2	168,7	62,4	106,3	3 431,5	1 676,0	1 754,5	13 905,2	8 313,8	4 605,7	3 708,1	6 614,4	1 699,4			
1966 Juli	3 496,3	72,1	49,8	22,3	3 424,2	1 677,8	1 746,4	13 772,7	8 144,2	4 351,2	3 793,0	6 538,9	1 605,3			
<b>Girozentralen <sup>4)</sup></b>																
1965 Dez.	8 145,3	62,2	9,5	52,7	8 083,1	988,5	7 094,6	6 866,2	628,2	529,6	98,6	316,9	311,3			
1966 Mai	8 300,1	138,5	79,8	58,7	8 161,6	1 030,6	7 131,0	7 493,2	1 081,7	399,5	142,2	1 001,2	80,5			
1966 Juni	8 270,9	113,2	54,5	58,7	8 157,7	1 024,1	7 133,6	7 708,3	1 307,0	1 089,9	217,1	1 135,6	171,4			
1966 Juli	8 203,4	58,8	31,8	27,0	8 144,6	1 014,1	7 130,5	7 621,0	1 183,4	949,8	233,6	1 027,0	156,4			
<b>Sparkassen</b>																
1965 Dez.	3 098,5	31,7	2,6	29,1	3 066,8	134,0	2 932,8	5 878,7	570,5	331,4	239,1	525,4	45,1			
1966 Mai	3 240,6	147,9	1,7	146,2	3 092,7	152,8	2 939,9	6 478,0	1 042,6	706,2	336,4	974,5	68,1			
1966 Juni	3 221,6	142,9	1,7	141,2	3 078,7	159,3	2 919,4	6 596,2	1 151,8	792,2	359,6	1 007,3	144,5			
1966 Juli	3 191,3	131,1	2,0	129,1	3 060,2	160,1	2 900,1	6 552,7	1 095,8	790,0	305,8	1 028,5	67,3			
<b>Zentralkassen <sup>5)</sup></b>																
1965 Dez.	370,4	—	—	—	370,4	225,4	145,0	2 433,0	208,0	176,0	32,0	170,7	37,3			
1966 Mai	332,2 <sup>27)</sup>	1,0	1,0	—	331,2 <sup>27)</sup>	217,0	114,2 <sup>27)</sup>	2 757,3 <sup>28)</sup>	462,7	452,5	10,2	453,1	9,6			
1966 Juni	331,4	1,0	1,0	—	330,4	215,9	114,5	2 723,2	461,5	458,9	2,6	450,3	11,2			
1966 Juli	325,8	1,0	1,0	—	324,8	215,7	109,1	2 737,3	457,8	452,8	5,0	454,0	3,8			
<b>Kreditgenossenschaften <sup>6)</sup></b>																
1965 Dez.	207,8	13,1	9,2	3,9	194,7	79,7	115,0	2 596,3	414,4	55,9	358,5	225,3	189,1			
1966 Mai	215,3	14,4	8,2	6,2	200,9	84,9	116,0	2 803,7	542,6	63,6	479,0	378,5	164,1			
1966 Juni	218,2	14,0	9,5	4,5	204,2	88,4	115,8	2 874,6	640,6	83,1	557,5	417,2	223,4			
1966 Juli	223,0	16,6	12,1	4,5	206,4	90,4	116,0	2 852,4	612,3	87,4	524,9	454,3	158,0			
<b>Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>																
1965 Dez.	12 243,2	2,0	2,0	—	12 241,2 <sup>29)</sup>	734,8	11 506,4 <sup>29)</sup>	5 779,9 <sup>30)</sup>	22,7	—	22,7	22,0	—			
1966 Mai	10 897,5 <sup>33)</sup>	1,0	—	1,0	10 896,5 <sup>33)</sup>	768,7	10 127,8 <sup>33)</sup>	6 027,7 <sup>34)</sup>	18,5	0,1	18,4	—	—			
1966 Juni	10 947,4	—	—	—	10 947,4	779,9	10 167,5	6 062,4	31,9	0,7	31,2	—	—			
1966 Juli	11 006,8	—	—	—	11 006,8	798,7	10 208,1	6 101,8	18,0	0,8	17,2	—	—			
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>																
1965 Dez.	22 964,6	13,9	2,1	11,8	22 950,7	1 230,3	21 720,4	8 174,9	2 853,7	1 541,5	1 312,2	2 433,9	419,8			
1966 Mai	28 073,2 <sup>35)</sup>	58,0	0,7	57,3	28 015,2 <sup>35)</sup>	1 218,4	26 796,8 <sup>35)</sup>	8 662,2 <sup>36)</sup>	3 252,0	1 508,7	1 743,3	2 706,6	545,4			
1966 Juni	28 179,7	67,0	2,0	65,0	28 112,7	1 236,5	26 876,2	8 535,2	3 085,4	1 387,6	1 697,8	2 553,6	531,8			
1966 Juli	28 215,9	58,0	4,8	53,2	28 157,9	1 247,4	26 910,5	8 525,2	3 089,8	1 256,5	1 833,3	2 441,1	648,7			
<b>Teilzahlungskreditinstitute <sup>7)</sup></b>																
1965 Dez.	344,1	74,2	70,7	3,5	269,9	229,2	40,7	3 674,1	1 845,5	5,8	1 839,7	731,7	1 113,8			
1966 Mai	519,7	287,4	259,2	28,2	232,3	194,0	38,3	3 407,3	1 801,3	6,1	1 795,2	665,2	1 136,1			
1966 Juni	307,4	91,1	89,8	1,3	216,3	178,0	38,3	3 732,1	1 967,4	10,0	1 957,4	652,7	1 314,7			
1966 Juli	428,3															

Aktiva

Jahres- Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute )	Summe der Aktiva	Barreserve <sup>3)</sup>		Post- scheck- guthaben	Guthaben bei Kreditinstituten <sup>4)</sup>		Fällige Schuld- verschrei- bungen, Zins- und Dividen- scheine, Schecks und Inkasso- wechsel	Wechsel		Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanzweisungen <sup>5)</sup>		Kassen- obligationen <sup>6)</sup>	Wert- papiere und Kon- sorsial- beteiligun- gen <sup>7)</sup>	Schuld- ver- schrei- bungen eigener Emissio- nen
			ins- gesamt	darunter Guthaben bei der Deutschen Bundes- bank		insgesamt	darunter fällig und mit einer Befristung von unter 3 Monaten		insgesamt	darunter Handels- wechsel	inlän- dische Emittent- en	auslän- dische Emittent- en			
<b>Alle Bankengruppen<sup>4)</sup></b>															
1949	3 540	35 515,5	1 645,8	1 371,2	82,8	2 007,2	1 862,2	249,0	1 695,3	1 494,4	275,9	—	—	—	—
1950	3 621 <sup>10)</sup>	35 515,5	2 171,7	1 862,0	85,8	2 324,5	2 054,9	249,0	2 676,2	2 378,5	528,8	—	—	526,8	52,5
1951	3 795 <sup>11)</sup>	45 377,1	3 210,4	2 806,6	106,0	3 431,8	2 910,2	388,3	3 776,9	3 434,4	945,1	—	—	714,4	59,9
1952	3 782	59 010,7	3 581,0	3 114,9	125,5	4 681,9	3 496,6	440,2	6 230,9	5 714,6	1 039,3	—	—	1 351,9	134,4
1953	3 781	74 701,0	3 916,4	3 436,6	141,6	6 056,2	3 994,1	532,5	7 485,6	7 019,0	1 169,8	—	—	2 629,7	69,7
1954	3 787	95 760,3	4 682,1	4 137,2	152,8	8 447,1	5 011,5	702,3	8 948,4	8 407,8	1 103,7	—	—	4 769,3	112,7
1955	3 631 <sup>12)</sup>	113 791,0	5 191,6	4 590,1	165,8	8 720,2	5 395,9	663,4	9 793,6	9 197,6	1 197,9	—	—	6 559,2	174,7
1956	3 658	130 289,7	6 404,9	5 689,9	223,6	9 709,0	6 303,1	827,7	11 535,3	10 868,0	1 789,0	—	—	6 836,8	267,5
1957	3 658	154 714,8	8 551,1	7 739,3	236,8	14 355,6	7 701,8	898,3	12 985,0	12 352,7	5 710,3	446,1	—	8 227,5	214,3
1958	3 663	177 289,1	9 806,0	8 888,1	285,1	17 177,2	8 412,9	946,5	12 713,6	12 713,6	6 167,1	599,9	73,5	13 072,7	180,0
1959	3 678	204 052,9	10 830,9	9 875,3	280,7	18 294,6	9 893,6	1 062,7	14 845,4	13 966,9	4 463,2	1 231,4	1 265,1	16 841,6	262,9
1959 <sup>13)</sup>	3 749	207 425,4	11 010,7	10 030,9	284,5	19 093,5	10 305,0	1 093,4	15 166,4	14 256,2	4 498,3	1 231,4	1 231,4	17 072,4	268,0
1960 <sup>14)</sup>	3 792	233 071,9	14 630,5	13 562,4	280,7	20 109,4	11 507,8	1 075,6	16 018,9	15 006,8	5 622,6	379,5	1 094,6	17 609,9	335,4
1961	3 803	271 199,4	13 866,8	12 515,9	477,5	26 007,6	14 030,8	1 819,7	17 927,7	16 773,6	5 418,9	1 195,3	1 484,6	20 793,9	324,1
1962 <sup>15)</sup>	3 805	302 040,3	14 864,1	13 267,9	423,8	28 109,3	15 408,4	1 506,8	18 577,2	17 285,6	5 056,1	1 166,1	1 646,1	23 964,2	364,7
1963 <sup>16)</sup>	3 776	302 289,4	14 869,7	13 268,0	423,7	28 160,0	15 420,4	1 508,0	18 581,9	17 289,8	5 056,1	716,2	1 646,1	23 970,6	364,7
1963	3 785 <sup>17)</sup>	341 682,0	16 555,6	14 821,7	424,0	32 229,7	17 256,5	1 627,7	20 000,1	18 833,8	5 942,4	832,5	2 070,9	27 602,0	341,9
1964	3 768	380 754,0	17 679,1	15 938,0	433,5	34 467,4	19 115,4	1 546,0	21 642,7	20 168,9	3 707,7	851,5	2 877,1	31 613,5	443,3
1965 Aug.	3 781	406 417,4	15 906,4	13 780,6	288,6	39 434,3	20 817,7	1 102,0	20 241,0	18 436,1 <sup>17)</sup>	4 155,7	701,8	3 045,4	34 686,7	918,1
1965 Sept.	3 752	406 653,9	16 177,4	14 027,1	305,5	36 916,4	18 184,6	1 227,4	18 498,1	16 760,5	3 818,6	624,1	3 072,7	34 745,6	903,0
1965 Okt.	3 752	411 293,5	16 407,0	14 353,1	286,7	37 760,3	19 206,9	1 152,1	19 392,1	17 680,9	3 830,5	621,1	3 000,9	34 978,9	980,4
1965 Nov.	3 746	419 326,9	16 758,4	14 477,0	315,8	40 945,6	23 075,6	1 331,1	20 251,5	18 175,9	3 993,8	759,4	2 912,5	35 356,2	947,0
1965 Dez.	3 746	425 262,5	19 271,3	17 374,3	472,8	39 200,1	22 245,8	1 605,4	22 201,7	20 066,8	3 199,7	810,0	2 866,8	35 366,7	871,7
1966 Jan.	3 735	424 418,8	17 434,6	15 316,1	336,3	40 060,5	21 653,6	1 307,1	20 060,2	18 173,1	3 606,1	777,0	2 779,9	35 599,7	997,3
1966 Febr.	3 736	427 811,9	16 467,5	14 348,9	303,1	41 269,6	20 987,4	1 352,3	20 476,2	18 344,9	3 622,1	519,8	2 855,0	35 363,5	1 126,0
1966 März	3 735	426 444,2	16 612,8	14 356,9	308,0	38 030,6	18 335,5	1 227,6	18 825,1	17 030,9	3 466,2	430,3	2 940,2	35 435,5	1 269,9
1966 April	3 734	429 705,2	16 435,7	14 303,2	264,0	38 430,7	19 109,8	1 175,4	19 540,3	17 736,4	3 629,1	449,3	2 937,6	35 274,1	1 402,3
1966 Mai	3 734	434 275,0	17 966,2	15 552,6	320,9	39 954,8	20 554,6	1 363,7	18 957,0	17 122,4	3 012,8	377,1	2 789,3	35 684,7	1 302,6
1966 Juni	3 732	437 183,0	17 070,8	14 559,7	336,6	39 282,7	20 367,5	1 414,1	19 252,1	17 493,1	2 821,6	374,2	2 758,5	35 742,1	1 462,6
1966 Aug.)	3 732	438 113,9	17 789,1	15 384,6	320,8	39 191,1	20 194,6	1 251,8	19 666,1	17 935,3	2 713,6	334,1	2 714,0	35 530,3	1 474,9
											2 445,6	434,0	2 683,4	35 638,7	1 408,3
<b>Kreditbanken</b>															
1962 Dez.	349	76 181,4	6 442,4	5 821,3	177,1	6 764,5	5 101,5	915,3	11 622,9	11 039,6	1 111,0	236,4	393,5	6 521,9	40,7
1963 Dez.	360 <sup>18)</sup>	84 220,6	7 259,7	6 590,1	205,3	7 193,5	5 494,2	996,7	12 896,4	12 267,3	1 486,9	409,0	529,7	7 228,1	39,4
1964 Dez.	354	92 011,6	7 350,6	6 693,3	199,1	8 428,5	6 490,7	937,3	13 799,4	13 110,4	649,2	595,8	899,7	8 239,3	48,7
1965 Dez.	352	99 618,7	7 815,3	7 117,6	216,8	9 039,2	7 336,6	944,2	13 897,4	13 196,6	624,2	624,5	558,8	8 334,2	82,3
1966 April	350	97 243,5	8 844,4	8 059,0	77,7	8 728,9	6 597,2	659,2	12 211,8	11 619,0	866,1	361,7	586,3	8 384,2	125,7
1966 Mai	351	98 485,7	6 060,7	5 147,5	123,6	9 293,1	7 230,0	718,6	11 693,5	11 081,7	800,9	304,6	535,8	9 206,8	122,6
1966 Juni	350	99 872,3	6 638,3	4 702,6	127,9	8 965,2	6 988,3	694,7	11 829,2	11 266,1	752,0	301,6	518,1	9 238,6	132,8
1966 Juli	350	98 927,6	5 859,9	4 961,7	132,1	8 607,9	6 708,6	588,8	11 926,3	11 388,2	582,1	261,6	552,9	9 017,2	139,4
<b>Großbanken<sup>9)</sup> +)</b>															
1962 Dez.	6	33 958,7	3 385,7	3 062,1	87,9	2 234,3	1 923,3	469,5	5 820,7	5 715,0	992,7	163,8	265,4	3 249,0	—
1963 Dez.	6	36 929,8	3 847,1	3 502,7	99,8	2 076,2	1 882,1	566,7	6 580,3	6 452,1	1 256,3	339,7	356,1	3 499,1	—
1964 Dez.	6	39 308,6	3 786,2	3 449,6	89,4	2 223,6	1 981,8	494,7	7 360,0	7 159,8	567,7	487,6	461,4	3 758,8	—
1965 Dez.	6	43 617,6	4 417,9	3 817,9	103,7	2 292,2	2 187,1	511,8	7 104,1	6 957,6	538,9	508,2	295,5	4 187,9	—
1966 April	6	41 597,1	3 416,4	2 958,6	39,3	2 397,5	2 456,5	274,7	6 469,9	6 329,9	829,9	189,0	189,0	3 874,2	—
1966 Mai	6	42 110,1	3 606,2	3 070,4	40,7	3 421,0	2 871,9	350,9	5 938,7	5 814,9	753,9	131,6	281,2	4 157,5	—
1966 Juni	6	42 943,2	3 302,2	2 753,1	48,3	3 062,4	2 667,3	343,5	6 308,2	6 234,2	704,3	128,7	280,6	4 201,1	—
1966 Juli	6	42 192,4	3 405,4	2 877,5	55,1	2 786,7	2 431,0	285,2	6 066,4	6 000,8	533,3	128,7	309,2	4 149,3	—
<b>Staats-, Regional- und Lokalbanken +)</b>															
1962 Dez.	96	32 549,6	2 404,8	2 158,3	70,2	3 152,8	2 122,8	320,5	4 266,4	3 916,2	110,9	62,6	122,7	2 318,9	40,7
1963 Dez.	98	36 617,3	2 694,0	2 425,0	86,3	3 620,1	2 498,5	313,9	4 681,9	4 315,6	228,1	59,8	156,6	2 577,0	39,4
1964 Dez.	100	40 883,6	2 718,8	2 449,6	89,8	4 385,0	3 030,2	338,5	4 806,1	4 444,5	79,7	93,7	224,5	3 192,6	48,7
1965 Dez.	103	44 664,7	2 777,7	2 509,4	92,2	4 612,0	3 441,2	326,9	4 978,6	4 562,1	84,7	92,4	211,1	3 677,2	82,3
1966 April	103	43 225,5	1 911,1	1 636,6	27,9	4 061,5	2 776,4	211,4	4 214,4	3 869,7	45,3	144,5	220,3	3 421,2	125,7
1966 Mai	104	43 778,6	1 879,5	1 561,1	72,8	4 224,0	2 989,7	265,3	4 210,7	3 846,0	45,0	189,0	227,7	3 607,5	122,6
1966 Juni	104	44 327,4	1 842,5	1 516,1	69,4	4 247,2	2 947,7	255,3	3 998,8	3 628,5	45,8	144,4	214,2	3 617,0	132,8
1966 Juli	104	44 168,2	1 909,1	1 598,4	67,2	4 244,3	2 928,6	224,4	4 264,0	3 907,1	47,5	104,4	220,7	3 447,4	139,4
<b>Privatbankiers +)</b>															
1962 Dez.	204	7 155,6	515,6	468,9	15,5	902,4	782,0	102,3	1 175,8	1 063,7	6,7	10,0	3,9	848,1	—
1963 Dez.	219 <sup>19)</sup>	7 751,0	577,0	525,0	15,3	909,0	771,9	100,3	1 285,8	1 160,0	2,0	9,5	14,9	957,7	—
1964 Dez.	209	8 419,5	668,6	619,2	14,9	1 173,3	1 025,7	82,9	1 265,2	1 144,2	0,3	14,5	12,6	1 093,8	—
1965 Dez.	204	9 279,3	646,7	593,6	15,1	1 371,1	1 203,4	93,3	1 386,1	1 278,1	0,1	21,9	21,4	1 201,6	—
1966 April	203	8 951,7	443,9	393,9	8,3	1 218,3	1 063,0	62,4	1 168,4	1 080,2	0,9	18,2	10,7	1 150,3	—
1966 Mai	203	9 106,5	503,5	447,9	7,5	1 188,5	1 024,0	93,0	1 180,3	1 078,8	1,0	28,5	10,8	1 198,9	—
1966 Juni	202	9 074,4	440,8	383,8	8,1	1 227,7	1 057,9	86,8	1 135,6	1 042,3	0,9	28,5	7,8	1 179,5	—
1966 Juli	202	9 026,4	475,1	418,6	8,0	1 139,1	1 010,0	75,8	1 240,7	1 148,0	0,3	28,5	7,6	1 182,2	—

**bilanzen  
der Kreditinstitute \*)**

DM

**Aktiva**

Ausgleichsfor-derungen *)	Deckungsfor-derungen gemäß Währungs- ausgleichs- gesetz *)	Debitoren			Langfristige Ausleihungen			Durch- laufende Kredite (nur Treuhand- geschäfte)	Nachrichtlich: Hypothekarkredite *)		Beteili- gungen	Grund- stücke und Gebäude	Sonstige Aktiva *)	Jahres- oder Monats- ende
		insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute	insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute		enthalten in					
									lang- fristigen Aus- leihungen	durch- laufenden Krediten				
<b>Alle Bankengruppen 1)</b>														
5 531.1	—	8 102.8	7 357.8	745.0	1 906.8	1 776.7	360.7	1 074.9	257.0	85.8	441.9	1 026.1	1949	
5 991.6	—	10 593.7	9 722.1	871.6	8 032.4	5 886.1	2 146.3	3 297.0	488.2	159.0	588.3	1 149.7	1950	
6 074.0	—	11 530.6	10 565.5	965.1	11 957.2	9 048.3	2 908.9	4 836.5	637.0	235.7	794.3	1 399.8	1951	
6 299.5	—	14 062.5	12 875.9	1 186.6	16 345.9	12 744.2	3 601.7	6 732.4	939.6	340.4	981.1	1 461.4	1952	
6 465.6	341.7	17 513.2	15 928.4	1 584.8	22 266.3	17 826.5	4 439.8	8 427.2	1 210.3	398.8	1 151.6	1 751.1	1953	
6 679.9	1 391.4	20 353.2	20 495.6	2 010.6	37 012.9	30 909.7	6 103.2	9 749.8	1 649.5	530.0	1 351.4	2 024.0	1954	
6 822.0	1 728.3	22 506.2	22 505.0	2 020.2	43 282.9	36 668.4	6 614.5	12 294.7 <sup>2)</sup>	19 956.6	616.0	1 601.0	2 061.4	1955	
6 942.8	1 895.6	24 525.2	22 450.0	2 075.2	49 851.1	42 207.6	7 643.5	13 764.9	23 504.2	6 731.2	1 809.4	2 328.8	1956	
6 261.2	1 901.8	28 198.3	25 912.1	2 286.2	59 246.5	50 739.1	8 507.4	14 734.1	28 099.3	5 674.4	1 994.7	2 527.6	1957	
6 338.5	1 862.4	33 131.5	30 317.0	2 814.5	70 859.3	61 140.6	9 718.7	16 380.0	34 707.2	7 680.3	1 897.1	2 188.2	1958	
6 338.5	1 862.4	33 483.8	30 649.9	2 833.9	72 065.2	62 324.3	9 740.9	16 446.8	35 450.7	7 723.1	1 909.1	2 208.3	1959	
6 405.4 <sup>3)</sup>	1 817.1	39 586.9	36 404.6	3 182.3	83 263.7	71 994.7	11 269.0	17 905.0	41 990.3	8 613.7	1 029.8	2 667.4	1960 <sup>4)</sup>	
6 312.3	1 787.7	46 202.0 <sup>5)</sup>	42 649.5 <sup>6)</sup>	3 552.5	98 435.2	84 852.1	13 583.1	20 329.0 <sup>7)</sup>	49 428.4	9 426.1	1 320.1 <sup>8)</sup>	3 293.4	1961	
6 178.9	1 894.3	52 103.3 <sup>9)</sup>	48 065.2 <sup>10)</sup>	4 038.1 <sup>11)</sup>	114 848.1	99 345.6	15 502.5	23 387.6 <sup>12)</sup>	58 006.9	10 529.6	1 469.7	2 943.4	1962 <sup>13)</sup>	
6 164.8	1 890.6	52 175.1 <sup>14)</sup>	48 135.5 <sup>15)</sup>	4 039.6 <sup>16)</sup>	114 951.8	99 448.8	15 503.0	22 398.6 <sup>17)</sup>	58 077.8	10 537.2	1 468.3	2 951.4	1962 <sup>18)</sup>	
6 084.4	2 130.3	57 372.3	53 282.1	4 290.2	133 671.3	115 952.4	17 718.9	34 558.3	67 264.3	11 699.4	1 622.3	3 213.0	1963	
6 037.3	2 423.6	64 672.6 <sup>19)</sup>	59 459.3 <sup>20)</sup>	5 213.3 <sup>21)</sup>	152 573.6 <sup>22)</sup>	132 910.6 <sup>23)</sup>	19 663.0 <sup>24)</sup>	28 577.0 <sup>25)</sup>	76 074.8 <sup>26)</sup>	14 649.0 <sup>27)</sup>	1 834.0	3 519.0	1964	
6 022.7	2 573.7	69 403.2	64 471.7	4 931.5	166 089.4	144 649.2	21 440.2	30 156.3	82 510.2	15 638.3	1 886.9	3 767.6	Aug. 1965	
6 025.2	2 602.7	71 616.6	66 583.2	5 033.4	167 753.1	145 977.3	21 775.8	30 350.1	83 319.7	15 755.7	1 910.7	3 798.0	Sept. 1965	
6 045.8	2 632.2	73 764.7	68 750.0	5 006.7	169 533.7 <sup>28)</sup>	147 454.5 <sup>29)</sup>	22 079.2	30 794.4 <sup>30)</sup>	84 291.9	15 887.7	1 925.4	3 847.3	Okt. 1965	
6 054.5	2 656.8	75 744.4	69 919.7	5 824.7	171 659.2	149 220.1	22 439.1	31 103.2	85 301.2	16 012.5	1 931.5	3 891.5	Nov. 1965	
5 999.3	2 623.8	73 224.4	68 117.8	5 106.6	173 410.6	151 041.7	22 368.9	31 399.6	86 372.4	16 215.2	2 038.6	3 923.8	Dez. 1965	
6 013.9	2 679.5	73 011.9 <sup>31)</sup>	68 168.0 <sup>32)</sup>	4 843.0 <sup>33)</sup>	172 439.8 <sup>34)</sup>	151 437.1 <sup>35)</sup>	21 002.7 <sup>36)</sup>	34 529.1 <sup>37)</sup>	84 574.9 <sup>38)</sup>	18 257.7 <sup>39)</sup>	2 074.3	3 934.5	Jan. 1966	
6 015.7	2 683.4	74 302.9	69 520.0	4 782.9	173 850.9	152 645.7	21 205.2	34 784.4	85 245.0	18 368.0	2 075.0	3 954.2	Febr. 1966	
6 015.4	2 681.1	76 164.7	71 298.8	4 869.0	175 053.3	153 601.9	21 451.4	34 965.5	85 800.2	18 456.4	2 109.8	3 994.3	März 1966	
6 031.3	2 766.0	76 927.4	72 116.7	4 808.0	176 240.6	154 735.6	21 505.0	35 223.4	86 492.1	18 584.1	2 134.8	4 044.5	April 1966	
6 007.5	2 770.4	77 799.7	72 833.4	4 966.3	177 724.9 <sup>40)</sup>	156 227.3 <sup>41)</sup>	21 497.6	35 330.4 <sup>42)</sup>	87 375.3 <sup>43)</sup>	18 450.7 <sup>44)</sup>	2 147.4	4 085.9	Mai 1966	
5 995.7	2 763.4	81 267.5	75 817.3	5 450.2	177 966.2	156 721.7	21 244.3	35 130.5	87 817.2	18 571.1	2 177.9	4 130.5	Juni 1966	
5 995.7	2 763.4	80 389.2	75 351.7	5 037.5	179 471.3	158 017.9	21 453.4	35 545.9	88 510.8	18 692.8	2 210.0	4 184.3	Juli 1966	
<b>Kreditbanken</b>														
1 721.5	213.4	26 491.8	23 881.5 <sup>24)</sup>	2 610.3 <sup>25)</sup>	9 434.9	9 181.9	253.0	1 476.9	3 938.6	472.2	784.0	804.3	Dez. 1962	
1 699.8	259.6	28 600.3	25 809.5	2 790.8	10 828.8	10 561.8	267.0	1 631.8	4 541.9	521.1	874.3	856.9	Dez. 1963	
1 679.1	316.7	31 637.6	28 430.9	3 206.7	12 588.3	12 279.9	308.4	1 486.4	5 428.7	574.8	1 036.0	906.9	Dez. 1964	
1 652.1	339.5	35 087.0	32 183.3	2 896.7	14 247.4	13 797.3	450.1	1 500.7	6 255.4	621.5	1 179.9	950.9	Dez. 1965	
1 651.2	355.1	37 030.9	34 255.5	2 775.4	14 629.8	14 127.2	502.6	1 576.7	6 629.8	639.8	1 232.0	1 007.5	April 1966	
1 652.1	355.5	37 561.7	34 670.4	2 892.3	14 629.8	14 127.2	502.6	1 576.7	6 629.8	639.8	1 232.0	1 012.1	Mai 1966	
1 634.3	358.6	39 386.1	36 176.3	3 206.3	14 650.5	14 135.9	514.6	1 599.7	6 403.9	634.8	1 256.4	1 014.8	Juni 1966	
1 630.2	355.4	35 102.7	36 185.2	2 917.5	14 809.9	14 283.0	526.9	1 608.6	6 448.4	634.9	1 273.5	1 017.6	Juli 1966	
<b>Großbanken *) +)</b>														
941.1	66.6	13 405.8	11 963.6 <sup>24)</sup>	1 442.2 <sup>25)</sup>	7 125.3	6 683.5	41.8	179.4	1.5	—	233.1	391.6	Dez. 1962	
932.5	97.2	13 996.8	12 509.1	1 487.7	7 853.0	7 114.6	38.4	228.5	1.3	—	258.2	421.8	Dez. 1963	
924.3	127.2	15 371.6	13 528.9	1 842.7	8 053.7	7 191.1	62.6	152.9	1.3	—	323.5	441.6	Dez. 1964	
911.2	158.5	16 964.8	15 394.6	1 570.2	2 349.5	2 246.3	103.2	154.7	1.7	—	368.5	459.3	Dez. 1965	
911.4	167.7	17 771.4	16 275.5	1 495.9	2 534.6	2 403.5	131.1	175.1	2.2	—	385.0	520.8	April 1966	
911.5	167.7	18 221.9	16 596.7	1 625.2	2 517.7	2 379.8	137.9	174.4	2.2	—	385.0	520.8	April 1966	
906.5	171.6	19 313.7	17 534.7	1 779.0	2 581.2	2 440.7	140.5	172.9	2.2	—	390.3	522.7	Mai 1966	
903.2	170.9	19 202.7	17 593.8	1 608.9	2 631.5	2 484.7	146.8	173.6	2.2	—	403.9	522.7	Juni 1966	
<b>Staats-, Regional- und Lokalbanken *)</b>														
718.0	138.8	9 649.7	8 650.1	999.6	7 141.1	6 937.6	203.5	1 025.7	3 843.3	346.7	292.9	300.6	Dez. 1962	
706.8	152.3	10 770.1	9 659.0	1 111.1	8 354.0	8 132.2	221.8	1 076.4	4 460.9	395.2	338.2	317.8	Dez. 1963	
696.1	177.3	12 063.9	10 895.6	1 168.3	9 754.4	9 521.0	233.4	971.6	5 118.3	447.2	412.5	344.8	Dez. 1964	
683.9	166.7	13 431.6	12 307.1	1 124.5	11 014.0	10 708.6	305.4	885.4	6 132.9	492.5	532.5	362.8	Dez. 1965	
682.9	172.4	14 198.4	13 097.0	1 101.4	11 242.7	10 916.4	326.3	904.6	6 232.5	500.2	565.6	358.9	April 1966	
683.7	172.7	14 250.1	13 165.3	1 084.8	11 277.3	10 950.7	326.6	921.5	6 261.2	507.3	565.9	360.4	Mai 1966	
671.5	171.9	14 852.2	13 679.8	1 172.4	11 221.0	10 893.3	327.7	928.4	6 285.6	505.4	573.0	362.9	Juni 1966	
670.8	169.3	14 759.2	13 634.6	1 124.6	11 303.1	10 970.9	332.2	934.6	6 329.9	505.3	578.7	364.7	Juli 1966	
<b>Privatbankiers *)</b>														
50.6	7.7	2 639.7	2 499.0	140.7	297.2	290.6	6.6	132.2	49.9	11.5	188.7	89.1	Dez. 1962	
48.9	9.8	2 860.8	2 716.3	144.5	328.4	321.7	6.7	142.2	34.8	7.2	211.7	94.1	Dez. 1963	
47.8	11.8	3 059.3	2 929.2	130.1	347.3	340.6	6.7	153.6	63.5	9.3	224.2	98.2	Dez. 1964	
45.8	14.0	3 364.6	3 232.5	141.1	404.3	368.8	35.5	221.0	75.9	8.7	211.0	101.0	Dez. 1965	
45.6	14.6	3 668.7	3 532.2	136.5	411.5	374.2	37.3	260.8	70.6	9.4	210.9	100.2	April 1966	
45.2	14.7	3 693.6	3 556.0	137.6	410.0	372.2	37.8	255.9	70.4	9.0	220.0	102.3	Mai 1966	
45.2	14.7	3 756.6	3 576.6	180.0	404.2	365.8	38.4	263.1	70.6	9.0	222.1	101.1	Juni 1966	
45.1	14.8	3 657.5	3 518.6	138.9	417.8	378.4	39.4	263.5	70.8	9.0	219.4	102.1	Juli 1966	
<b>Spezial-, Haus- und Branchebanken *)</b>														
11.8	0.3	796.6	768.8	27.8	271.3	270.2	1.1	139.6	43.9	114.0	69.3	23.0	Dez. 1962	
11.6	0.3	972.6	925.1	47.5	293.3	293.3	0.1	180.7	44.9	118.7	66.2	23.2	Dez. 1963	
11.4	0.4	1 142.8	1 077.2	65.6	432.9	431.2	1.7	208.3	45.0	118.3	75.8	22.3	Dez. 1964	
11.2	0.3	1 319.0	1 258.1	60.9	479.6	473.6	6.0	239.6	44.9	120.3	67.9	27.8	Dez. 1965	
11.3	0.4	1 392.4	1 350.8	41.6	441.0	433.1	7.9	238.2	45.6	120.2	70.5	27.6	April 1966	
11.3	0.4	1 396.1	1 352.4	43.7	443.6	435.5	8.1	235.8	45.7	120.4	71.7	27.6	Mai 1966	
11.1	0.4	1 463.6	1 418.7	44.9	444.1	436.1	8.0	235.3	45.5	120.4	71.0	28.1	Juni 1966</	

Passiva

Jahres- oder Monatsende	Zahl der berichtenden Institute <sup>1)</sup>	Summe der Passiva	Einlagen <sup>2)</sup>							Aufgenommene Gelder <sup>3)</sup>				
			Einlagen von Nichtbanken <sup>4)</sup>				Einlagen von Kreditinstituten			darunter				
			insgesamt	Sichteinlagen	Termin-einlagen	Spar-einlagen	insgesamt	Sichteinlagen	Termin-einlagen	insgesamt	kurzfristige Geldaufnahme		seitens der Kundschaft bei Kreditinstituten im Ausland benutzte Kredite <sup>5)</sup>	
											insgesamt	darunter bei Kreditinstituten <sup>6)</sup>		
<b>Alle Bankengruppen<sup>1)</sup></b>														
1949	3 540	15 252,2 <sup>21)</sup>	13 759,1 <sup>21)</sup>	8 573,9	2 108,8	3 076,4	1 493,1	1 205,3	287,8	1 492,3	302,8	1 189,5	5,5	
1950	3 621 <sup>22)</sup>	19 897,5 <sup>21)</sup>	17 981,6 <sup>21)</sup>	9 657,6	4 213,3	4 110,7	1 915,9	1 318,3	597,6	2 160,2	1 884,3	1 735,8	6,3	
1951	3 782 <sup>23)</sup>	25 450,1	22 532,9	11 601,5	5 843,7	5 087,7	2 917,2	1 781,0	1 136,2	2 262,2	1 767,9	1 500,3	15,8	
1952	3 781	28 956,7	26 084,9	12 446,1	8 057,5	7 581,3	4 871,8	2 248,3	2 623,5	2 728,6	2 018,6	1 702,6	76,3	
1953	3 781	35 336,3	32 956,7	15 991,7	10 117,2	11 546,5	6 532,3	3 035,9	3 495,4	3 336,1	2 189,6	1 882,1	301,8	
1954	3 781	42 401,4	43 333,5	25 305,4	17 224,6	19 067,9	9 067,9	4 835,8	5 321,3	3 815,8	2 691,6	2 420,6	345,0	
1955	3 631 <sup>24)</sup>	58 993,3	49 297,8	17 769,0	10 155,3	21 373,5	9 695,5	4 374,2	5 321,3	4 677,3	3 115,3	2 420,6	580,7	
1956	3 658	66 846,2	55 679,3	19 378,3	12 025,4	24 275,6	11 166,9	5 254,8	5 912,1	5 082,9	3 134,8	2 856,8	791,6	
1957	3 658	82 800,0	66 768,8	21 795,3	15 585,2	29 388,3	16 031,2	7 028,2	9 003,0	4 433,4	2 844,5	2 444,5	416,3	
1958	3 663	97 300,4	78 054,9	25 305,4	16 647,6	36 102,2	19 245,5	7 752,1	11 493,4	4 869,0	2 831,3	2 356,8	186,7	
1959	3 678	111 888,1	91 171,7	28 457,4	18 445,9	44 268,4	20 716,4	8 609,7	12 106,7	4 920,1	2 867,4	2 356,8	186,7	
1959 <sup>25)</sup>	3 749	113 970,0	92 826,6	29 075,6	18 712,4	45 038,6	21 143,4	8 761,1	12 382,3	6 834,1	4 230,8	3 643,7	473,4	
1960 <sup>26)</sup>	3 792	126 734,6	104 051,3	31 244,3	19 693,5	53 113,5	22 683,3	9 906,1	12 777,2	8 038,8 <sup>27)</sup>	4 991,8	4 392,0	634,5	
1961	3 803	147 494,3 <sup>28)</sup>	118 344,1 <sup>28)</sup>	36 489,4 <sup>28)</sup>	21 430,3 <sup>28)</sup>	60 424,4	29 150,2	12 544,4	16 605,8	8 370,0 <sup>28)</sup>	5 291,5 <sup>28)</sup>	4 353,0 <sup>28)</sup>	615,1	
1962 <sup>29)</sup>	3 805	163 196,5	132 880,2	40 037,1	23 137,8	69 705,3	30 316,3	12 851,3	17 365,0	8 381,1 <sup>28)</sup>	5 299,8 <sup>28)</sup>	4 500,5 <sup>28)</sup>	362,7	
1962 <sup>30)</sup>	3 776	163 397,8	133 080,9	40 064,2	23 142,8	69 873,9	30 316,3	12 951,4	17 365,0	8 710,6	5 385,7	4 500,5	362,7	
1963	3 785 <sup>31)</sup>	185 210,4	149 659,4	43 326,2	24 811,0	81 522,2	35 551,0	14 823,0	20 728,0	9 583,6	6 129,5	5 423,4	395,6	
1964	3 768	204 083,5 <sup>32)</sup>	166 419,2 <sup>32)</sup>	46 272,4 <sup>32)</sup>	25 934,8	94 212,0	37 664,3	16 266,9	21 397,4	8 825,5	5 522,4	4 092,1	408,2	
1965	3 751	216 356,5	175 245,6	46 037,8	25 622,2	103 585,6	41 110,9	16 467,0	24 643,9	9 566,9	6 333,9	4 440,3	444,1	
Aug.	3 752	216 636,6	174 831,1	45 795,5	24 607,7	104 427,9	39 139,5	15 474,4	23 665,1	9 783,8	6 333,9	4 440,3	444,1	
Sept.	3 746	222 296,5	179 999,8	48 439,4	25 216,6	106 343,8	42 296,7	16 755,2	25 541,5	9 991,1	6 134,2	4 500,3	494,8	
Oktober	3 746	229 105,1	187 475,3	50 150,3	26 647,4	110 677,6	41 629,8	16 508,7	25 121,1	10 344,3	6 134,2	4 500,3	494,8	
1966	3 735	226 697,9	185 921,1	46 128,0	27 384,3	112 408,8	40 776,8	15 279,0	25 497,8	10 581,3	6 294,2	4 870,8	467,7	
Jan.	3 736	229 325,5	187 266,1	46 020,7	27 505,6	113 739,8	41 966,4	15 535,5	26 430,9	10 765,9	6 408,0	4 058,0	477,1	
Febr.	3 735	225 909,7	186 376,1	45 037,2	26 674,5	114 394,4	39 533,6	15 015,7	24 517,9	10 346,5	6 475,4	4 019,4	480,9	
März	3 734	228 531,5	188 891,6	46 518,4	26 979,6	115 393,6	39 639,9	15 109,6	24 530,3	10 566,9	6 457,7	4 019,4	457,8	
April	3 734	232 531,5	188 891,6	46 518,4	26 979,6	115 393,6	39 639,9	15 109,6	24 530,3	10 566,9	6 457,7	4 019,4	457,8	
Mai	3 734	232 186,5	187 197,6	47 669,5	27 379,5	116 148,6	40 988,9	15 932,3	25 056,6	10 651,3	6 375,1	4 514,7	450,2	
Juni	3 732	233 132,6	192 475,0	48 161,0	27 263,3	117 050,7	40 657,6	16 877,0	23 780,6	11 312,1	6 425,7	4 127,7	480,0	
Juli	3 732	233 404,8	193 489,2	47 210,3	28 005,5	118 273,4	39 915,6	15 335,9	24 579,7	10 868,8	6 428,9	4 967,2	524,2	
Aug. <sup>3)</sup>	...	...	196 306,3	47 686,6	29 358,4	119 261,3	...	...	...	...	...	...	...	
<b>Kreditbanken</b>														
1962 Dez.	343	76 181,4	54 626,4	44 101,3	17 974,4	15 230,5	10 896,4	10 525,1	5 942,0	4 583,1	2 504,5	1 652,6	1 607,4	611,7
1963 Dez.	360 <sup>38)</sup>	84 220,6	60 298,0	48 588,1	19 522,3	16 397,9	12 667,9	11 709,9	6 458,1	5 251,8	2 548,1	1 567,8	1 492,1	356,3
1964 Dez.	354	92 011,6	65 721,7	52 370,2	20 613,5	17 375,9	14 880,8	13 151,5	7 622,9	6 351,7	2 660,0	1 660,7	1 609,5	389,0
1965 Dez.	352	99 618,7	70 524,9	56 611,2	21 832,6	16 786,2	17 992,4	13 913,7	7 562,0	6 351,7	2 924,3	1 915,4	1 838,0	375,4
1966 April	350	97 243,5	66 799,6	53 052,6	18 510,7	15 569,7	18 972,7	13 747,7	7 429,3	6 317,7	2 580,0	1 656,6	1 478,8	433,0
Mai	351	98 485,7	68 070,3	53 705,0	18 838,2	15 653,3	19 213,5	14 365,3	7 610,6	6 754,7	2 644,6	1 704,9	1 492,6	447,4
Juni	350	99 872,3	69 692,5	54 726,3	19 418,6	15 799,8	19 507,9	14 966,2	8 308,6	6 657,6	2 912,0	1 868,1	1 699,4	474,8
Juli	350	98 927,6	68 161,5	54 553,6	18 393,0	16 263,1	19 897,5	13 607,9	7 031,8	6 576,1	2 674,5	1 677,4	1 605,3	519,8
<b>Großbanken<sup>3)</sup></b>														
1962 Dez.	6	33 958,7	29 046,5	24 416,1	10 181,2	7 960,1	6 274,8	4 630,4	3 317,8	1 312,6	99,6	64,5	63,4	76,5
1963 Dez.	6	36 929,8	31 623,4	26 728,3	10 966,3	8 485,4	7 276,6	4 895,1	3 271,2	1 623,9	61,3	29,5	28,4	8,3
1964 Dez.	6	39 308,6	33 921,8	28 620,3	11 568,2	8 667,8	8 388,4	5 301,5	3 725,4	1 576,1	58,7	32,3	31,2	7,9
1965 Dez.	6	41 726,0	35 767,8	30 529,8	12 204,7	8 030,9	10 294,2	5 238,0	3 463,3	1 774,7	107,0	44,1	44,0	7,1
1966 April	6	41 597,1	34 216,2	29 235,4	10 591,4	7 752,4	10 891,6	4 980,8	3 160,1	1 820,7	139,4	48,8	47,7	7,3
Mai	6	42 110,1	34 740,7	29 593,2	10 712,2	7 834,5	11 046,5	5 147,5	3 304,0	1 843,5	140,4	49,9	48,8	7,3
Juni	6	42 943,2	36 066,1	30 525,9	11 238,3	8 058,4	11 229,2	5 540,2	3 489,3	2 050,9	131,3	42,8	42,7	8,1
Juli	6	42 192,4	34 752,7	29 945,6	10 391,0	8 079,2	11 475,4	4 807,1	2 864,0	1 943,1	114,8	47,9	46,8	8,1
<b>Staats-, Regional- und Lokalbanken<sup>4)</sup></b>														
1962 Dez.	96	33 549,6	19 535,3	15 467,0	5 884,0	5 655,9	9 927,1	4 068,3	1 937,3	2 131,0	1 179,7	736,4	735,4	207,1
1963 Dez.	98	36 617,3	22 112,8	17 316,9	6 525,0	6 203,1	4 588,8	4 795,9	2 372,6	2 423,3	1 155,4	667,4	651,1	92,9
1964 Dez.	100	40 843,6	24 346,2	18 785,6	6 875,4	6 523,8	6 384,4	5 560,6	2 818,8	2 741,8	1 404,3	813,6	792,2	114,8
1965 Dez.	103	44 664,7	26 477,6	20 358,1	7 293,0	6 519,0	6 546,1	6 119,5	2 940,2	3 179,3	1 514,6	990,8	974,0	58,9
1966 April	103	43 225,5	25 010,3	18 721,1	5 945,5	5 898,3	6 877,3	6 289,2	3 138,4	3 150,8	1 267,6	797,3	686,8	86,4
Mai	104	43 778,6	25 593,0	18 974,1	6 145,1	5 881,7	6 947,3	6 618,9	3 114,2	3 504,7	1 288,1	787,7	653,9	95,6
Juni	104	44 327,4	25 919,3	19 047,3	6 213,9	5 788,1	7 045,3	6 872,0	3 604,4	3 267,6	1 447,8	899,0	787,2	99,9
Juli	104	44 168,2	25 738,1	19 363,9	6 054,0	6 144,5	7 165,4	6 374,2	3 082,5	3 291,7	1 309,4	749,7	723,2	115,6
<b>Privatbankiers<sup>5)</sup></b>														
1962 Dez.	204	7 155,6	4 837,0	3 436,5	1 591,8	1 180,6	664,1	1 400,5	584,7	815,8	832,9	588,2	572,4	249,7
1963 Dez.	215 <sup>38)</sup>	7 751,0	5 229,6	3 682,5	1 684,8	1 230,2	767,5	1 547,1	673,9	873,2	863,2	579,6	558,9	209,8
1964 Dez.	209	8 419,5	5 730,8	4 038,4	1 782,7	1 390,9	864,8	1 692,4	880,9	811,5	858,2	611,0	593,8	232,5
1965 Dez.	204	9 279,3	6 284,7	4 423,9	1 923,7	1 419,5	1 080,7	1 860,8	900,5	902,7	645,0	617,6	229,3	
1966 April	203	8 951,7	5 942,1	4 164,1	1 689,7	1 345,1	1 129,3	1 778,0	867,9	910,1	821,9	594,7	576,7	271,8
Mai	203	9 106,5	6 114,7	4 236,5	1 691,5	1 400,6	1 144,4	1 878,2	936,1	942,1	837,9	626,4	602,6	276,7
Juni	202	9 074,4	6 151,3	4 267,6	1 690,6	1 420,2	1 156,8	1 883,7	965,6	918,1	833,7	627,5	607,9	289,9
Juli	202	9 026,4	6 074,8	4 358,1	1 677,3	1 502,5	1 178,3	1 716,7	816,8	899,9	809,5	621,3	611,4	302,1
<b>Spezial-, Haus- und Branchbanken<sup>6)</sup></b>														
1962 Dez.	37	2 517,5	1 207,6	781,7	317,4	433,9	30,4	425,9	102,2	323,7	392,3	263,5	236,2	78,4
1963 Dez.	37	2 922,5	1 332,2	860,4	346,2	479,2	35,0	471,8	140,4	331,4	468,2	291,3	253,7	45,3
1964 Dez.	39	3 399,9	1 723,0	1 126,0	387,2	697,5	41,3	597,0	197,8	399,2	346,8	203,8	191,3	33,8
1965 Dez.	39	3 948,7	1 994,9	1 299,5	411,2	816,8	71,5	695						

der Kreditinstitute \*)

DM

Passiva

Eigene Akzepte im Umlauf	Schuldverschreibungen im Umlauf *)	Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	Durchlaufende Kredite (nur Treuhändergeschäfte)	Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben einschl. Rücklagen nach § 10 KWG	Sonstige Rücklagen	Rückstellungen	Wertberichtigungen *)	Sonstige Passiva **)	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	Eigene Ziehungen im Umlauf	Indossamentverbindlichkeiten aus redis-kontierten Wechseln	Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungskredite *)	Geschäftsvolumen *)	Jahres- oder Monatsende
<b>Alle Bankengruppen *)</b>														
1 864,7	1 230,1	711,6	394,3	830,7	1 148,4	1 019,5	1 746,9 <sup>13)</sup>	1 148,7	112,7	2 214,7	5 057,6	·	·	1949
1 851,7	1 809,9	5 152,7	728,7	1 508,0	1 508,0	1 532,7	1 407,3	1 407,3	142,1	3 493,7	5 705,3	·	·	1950
1 174,7	2 537,7	1 291,5	2 327,9	2 049,4	1 838,2	1 838,2	1 262,6	1 262,6	96,2	5 283,4	4 149,7	64 534,4	·	1951
1 115,8	3 361,9	10 869,6	3 329,9	2 623,5	2 116,6	2 116,6	2 359,1	2 359,1	85,2	4 266,0	3 388,9	79 256,4	·	1952
542,9	5 024,8	13 570,5	3 329,8	3 055,2	2 471,2	2 471,2	2 895,4	2 895,4	70,2	4 585,6	3 371,9	100 652,0	·	1953
478,8	8 698,3	15 767,0	6 656,9	3 806,1	2 873,4	2 873,4	3 630,9	3 630,9	80,3	6 105,9	4 759,1	120 139,2	·	1954
582,3	11 755,4	18 584,0	9 749,8	4 572,7	3 340,0	3 340,0	3 900,8	3 900,8	61,5	5 845,3	3 257,7	135 165,2	·	1955
453,4	13 498,0	20 676,6	12 294,7 <sup>14)</sup>	5 732,9	345,3	3 251,1	4 630,3	4 630,3	80,9	6 745,5	3 680,8	158 851,7	·	1956
340,9	15 629,3	23 137,2	13 764,9	6 813,6	449,0	2 026,8	4 937,4	4 937,4	127,4	7 473,9	3 630,4	180 400,4	·	1957
267,0	19 983,6	24 970,1	14 734,1	8 168,1	502,9	2 223,0	5 925,8	5 925,8	232,1	7 928,9	2 274,5 <sup>15)</sup>	1 418,1	206 910,7	1958
536,7	25 890,7	26 224,7	16 380,0	8 256,7	508,9	2 337,7	1 473,4	6 061,9	8 050,7	237,5	2 348,5 <sup>16)</sup>	1 446,9	210 381,0	1959
536,8	26 116,7	26 896,4	16 446,8	9 652,6	543,6	2 453,3	7 214,4	7 214,4	8 735,8	346,2	2 872,7	1 754,5	236 615,5	1960 <sup>17)</sup>
635,0	29 627,2	29 806,1	17 905,0	498,5	2 698,1	1 853,2	6 949,6 <sup>18)</sup>	9 327,4	449,5	3 310,0	1 645,6	275 511,7	·	1961
585,6	35 591,9	35 003,9 <sup>19)</sup>	20 329,0 <sup>20)</sup>	12 829,4	522,2	2 025,5	7 519,6	9 997,9 <sup>21)</sup>	505,4	4 398,2	2 404,8	307 331,2	·	1962 <sup>24)</sup>
629,1	42 154,0	38 578,0	22 387,6 <sup>25)</sup>	13 834,0	522,2	2 828,8	2 027,4	7 523,1	9 996,2 <sup>27)</sup>	4 395,9	2 404,9	307 577,9	·	1962 <sup>28)</sup>
629,4	42 154,0	38 592,6	22 398,6 <sup>26)</sup>	15 393,9	558,1	3 098,2	2 176,5	7 984,7 <sup>29)</sup>	10 964,2	4 067,8	2 156,0	346 843,2	·	1963
722,6	50 541,3	42 727,4	24 558,3	17 298,8	585,6	3 447,1	2 405,2	8 676,7	11 869,4	5 219,3	3 462,1	387 076,6	·	1964
1 006,7	60 497,2	44 592,6 <sup>31)</sup>	28 577,0 <sup>32)</sup>	18 953,8	648,1	3 723,7	2 639,9	9 918,9	12 650,8	571,5	7 328,9	4 900,7	414 884,7	Aug. 1965
1 014,2	67 809,0	46 371,5	30 156,3	19 063,3	645,1	3 700,7	2 639,8	10 975,5	12 922,2	575,1	9 283,2	6 979,2	417 025,2	Sept. 1965
1 075,2	68 188,2	46 478,5	30 350,1	19 108,8	643,4	3 678,0	2 639,8	11 298,3	13 254,1	576,5	8 331,5	6 072,6	420 759,7	Oktober 1965
1 018,4	68 714,8	46 977,2 <sup>33)</sup>	30 794,4 <sup>34)</sup>	19 128,7	643,0	3 666,4	2 643,9	11 954,4	13 434,7	575,1	7 748,5	5 176,7	428 338,8	Nov. 1965
1 106,5	69 337,4	47 456,0	31 103,2	19 304,0	627,0	3 728,1	2 659,5	9 548,3	13 605,7	588,2	8 286,0	6 299,4	434 516,3	Dez. 1965
1 448,3	69 646,0	47 452,3	31 399,6	19 304,0	627,0	3 728,1	2 659,5	9 548,3	13 605,7	588,2	8 286,0	6 299,4	434 516,3	Jan. 1966
1 358,5	70 595,6	47 239,8 <sup>35)</sup>	34 529,1 <sup>36)</sup>	16 831,7	645,5	4 059,3	2 783,5	8 977,0	14 163,1	580,4	8 818,8	6 030,1	437 884,7	Febr. 1966
1 209,9	71 169,0	47 303,2	34 784,4	16 831,7	645,5	4 059,3	2 783,5	8 977,0	14 163,1	580,4	8 818,8	6 030,1	437 884,7	März 1966
1 380,7	71 557,2	47 710,7	34 965,5	16 831,7	645,5	4 059,3	2 783,5	9 229,0	14 282,7	580,3	11 262,0	8 571,9	438 765,6	April 1966
1 419,5	71 819,5	47 930,2	35 223,4	17 389,4	701,3	4 006,9	2 884,2	9 232,4	14 233,2	581,5	11 027,6	8 089,8	441 887,2	Mai 1966
1 418,4	72 109,7	48 025,6	35 130,4 <sup>38)</sup>	17 716,8 <sup>39)</sup>	692,5	3 998,9	3 067,3 <sup>40)</sup>	9 277,6	14 294,3	587,6	11 392,1	8 277,4	446 809,0	Juni 1966
1 166,7	72 233,4	47 807,1	35 350,5	17 859,8	689,4	3 961,7	3 075,9	10 593,8	14 256,8	601,9	11 207,3	8 429,1	449 498,5	Juli 1966
1 172,1	72 588,6	47 943,7	35 545,9	17 959,1	687,6	3 935,7	3 084,5	10 923,1	14 302,3	620,6	10 961,8	7 896,7	450 179,2	Aug. 1966
...	72 929,7	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
<b>Kreditbanken</b>														
508,4	4 376,6	4 816,4	1 476,9	4 004,3	16,6	1 108,6	580,8	2 161,9	6 665,7	28,9	2 863,9	2 072,0	79 323,9	Dez. 1962
616,2	5 263,4	5 253,8	1 631,8	4 272,1	10,7	1 226,4	618,7	2 481,4 <sup>41)</sup>	7 071,8	25,1	2 309,1	1 619,4	86 964,6	Dez. 1963
860,0	6 142,4	5 753,0	1 486,4	4 660,3	8,4	1 365,8	652,2	2 693,4	7 629,2	29,5	3 015,6	2 117,7	95 422,5	Dez. 1964
1 260,3	7 039,6	6 310,0	1 500,7	5 101,3	15,7	1 438,5	719,9	2 783,5	8 697,1	36,8	4 497,0	3 658,1	104 457,2	Dez. 1965
1 263,1	7 295,7	6 467,5	1 576,7	5 362,5	17,3	1 600,4	780,7	3 500,0	9 051,1	43,0	5 553,4	4 474,9	103 221,0	April 1966
1 249,1	7 330,6	6 457,4	1 587,6	5 523,8	17,4	1 562,0	782,0	3 260,9	9 050,1	42,4	5 803,1	4 599,9	104 694,9	Mai 1966
1 069,6	7 340,6	6 377,3	1 599,7	5 544,8	17,5	1 545,4	780,0	2 992,9	8 992,4	39,5	5 508,4	4 605,7	105 763,0	Juni 1966
1 071,2	7 347,9	6 447,0	1 608,6	5 573,3	17,6	1 538,8	780,8	3 706,4	8 945,8	39,1	5 430,4	4 351,2	104 751,1	Juli 1966
<b>Großbanken *)</b>														
72,5	—	1 175,2	179,4	1 682,4	—	575,4	226,2	901,5	3 827,9	—	1 032,4	1 002,7	35 130,1	Dez. 1962
55,0	—	1 222,6	228,5	1 744,2	—	668,1	246,5	1 080,2	3 873,0	—	425,2	448,2	37 643,6	Dez. 1963
67,4	—	1 158,9	152,9	1 873,1	—	760,9	254,6	1 060,3	4 115,7	—	646,2	651,8	40 205,1	Dez. 1964
167,9	—	1 236,1	154,7	2 016,4	—	779,7	287,0	1 209,4	4 524,8	—	1 014,3	1 018,4	42 931,0	Dez. 1965
242,3	31,0	1 247,8	175,1	2 134,6	—	870,1	297,5	2 237,3	4 663,0	—	1 544,5	1 527,9	43 374,8	April 1966
237,6	31,0	1 240,3	174,4	2 266,7	5,8	847,9	297,5	2 127,8	4 666,7	—	1 771,9	1 709,4	44 078,9	Mai 1966
164,9	30,0	1 231,5	172,9	2 266,7	5,8	835,8	297,5	1 740,7	4 599,4	—	1 250,9	1 270,1	44 381,2	Juni 1966
219,7	10,0	1 257,4	173,6	2 266,7	5,9	835,3	297,5	2 258,8	4 498,9	—	1 395,6	1 413,3	43 783,5	Juli 1966
<b>Staats-, Regional- und Lokalbanken *)</b>														
190,7	4 376,6	3 093,9	1 025,7	1 508,7	13,7	446,3	212,9	966,1	1 910,9	1,3	772,7	550,1	33 414,3	Dez. 1962
236,1	5 263,4	3 442,9	1 076,4	1 625,5	7,0	464,6	224,0	1 009,2 <sup>42)</sup>	2 209,3	1,3	770,4	560,3	37 485,0	Dez. 1963
380,4	6 142,4	3 768,2	971,6	1 821,1	6,2	511,0	241,7	1 290,5	2 431,9	3,2	1 011,0	998,3	41 995,6	Dez. 1964
583,6	7 029,4	4 116,2	885,4	2 025,3	12,6	547,3	259,1	1 213,6	2 916,9	2,2	1 661,6	1 489,9	46 422,0	Dez. 1965
511,3	7 234,3	4 267,7	904,6	2 131,8	8,2	603,8	291,7	994,2	3 077,8	3,7	2 023,4	1 558,5	45 375,6	April 1966
513,7	7 263,1	4 256,7	921,5	2 155,3	7,2	591,8	291,6	896,6	3 079,8	4,2	2 093,4	1 551,4	46 016,0	Mai 1966
469,5	7 273,1	4 197,4	928,4	2 171,4	7,2	588,8	290,8	1 032,7	3 092,7	4,0	2 334,6	1 877,5	46 793,5	Juni 1966
433,9	7 300,4	4 227,0	934,6	2 186,3	7,2	583,5	290,9	1 156,9	3 144,5	2,1	2 117,6	1 633,4	46 426,4	Juli 1966
<b>Privatbankiers *)</b>														
179,3	—	279,0	132,2	555,3	1,7	60,3	121,1	156,8	752,6	14,2	792,4	409,4	7 978,0	Dez. 1962
255,7	—	296,4	146,2	596,4	2,7	62,7	125,6	174,5	810,6	12,9	855,8	470,5	8 640,7	Dez. 1963
335,6	—	359,1	153,6	626,7	1,1	65,0	131,3	158,1	849,1	10,7	1 038,5	600,3	9 483,0	Dez. 1964
406,6	10,2	367,7	221,0	668,6	2,5	73,7	145,4	176,2	980,9	11,6	1 304,0	878,6	10 610,4	Dez. 1965
391,5	30,4	373,2	260,8	714,9	2,8	82,2	159,0	172,9	1 060,8	9,3	1 570,7	1 131,2	10 512,9	April 1966
379,9	36,5	368,4	255,9	719,4	3,9	79,0	160,8	150,1	1 065,4	10,1	1 490,5	1 081,3	10 627,3	Mai 1966
328,1	37,5	351,7	263,9	720,7	3,9	78,5	160,1	145,8	1 044,1	10,7	1 478,2	1 118,6	10 583,2	Juni 1966
325,2	37,5	356,6	263,5	724,7	3,9	77,3	160,8	192,6	1 044,2	10,2	1 407,8	1 020,4	10 460,1	Juli 1966
<b>Spezial-, Haus- und Branchebanken *)</b>														
65,9	—	268,3	139,6	257,9	1,2	26,6	20,6	137,5	174,3	13,4	266,4	109,8	2 801,5	Dez. 1962
69,4	—	291,9	180,7	306,0	1,0	31,0	22,6	219,5	178,9	10,9	257,7	140,4	3 195,3	Dez. 1963
76,6	—	466,8	208,3	339,4	1,1	28,9	24,5	184,5	232,5	15,6	319,9	177,3	3 739,8	Dez. 1964
102,2	—	590,0	239,6	371,0	0,6	37,7</								

Aktiva

Monats- ende	Zahl der berichts- tenden Institute *)	Summe der Aktiva	Barreserve *)		Post- scheck- guthaben	Guthaben bei Kreditinstituten *)		Fällige Schuld- verschrei- bungen, Zins- und Dividen- scheine, Schecks und Inkasso- wechsel	Wechsel		Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen *)		Kassen- obliga- tionen *)	Wert- papiere und Kon- sorsial- beteili- gungen *)	Schuld- ver- schrei- bungen eigener Emissi- onen
			ins- gesamt	darunter Guthaben bei der Deutschen Bundes- bank		insgesamt	darunter täglich fällig und mit einer Befristung von unter 3 Monaten		insgesamt	darunter Handels- wechsel	inlän- dische Emit- tenten	auslän- dische Emit- tenten			
<b>Girozentralen *)</b>															
1962 Dez.	12	38 662,5	1 195,4	1 155,5	54,2	5 007,3	2 049,5	154,3	1 895,4	1 757,7	1 432,0	82,7	615,5	2 481,4	71,6
1963 Dez.	12	44 517,4	1 282,5	1 238,8	46,0	6 348,7	2 290,4	177,8	1 850,2	1 733,5	1 642,7	137,8	801,0	2 755,7	79,4
1964 Dez.	12	49 380,0	1 392,2	1 348,3	44,8	6 290,1	2 220,5	144,4	2 119,3	2 012,1	1 366,2	155,6	978,9	3 034,1	103,5
1965 Dez.	12	55 710,5	1 540,0	1 491,1	56,9	7 362,2	3 986,0	153,0	2 379,5	2 261,5	1 146,8	93,8	1 061,6	3 142,7	141,5
1966 April	12	56 090,5	395,7	344,6	23,0	8 306,9	3 584,8	126,7	1 833,7	1 725,3	1 043,7	33,7	991,9	3 180,6	446,2
1966 Mai	12	56 880,1	629,4	573,1	14,9	8 555,3	3 709,1	153,2	1 815,3	1 707,3	976,7	18,7	967,8	3 194,7	389,3
1966 Juni	12	56 983,3	441,5	388,2	16,1	8 392,8	3 583,6	199,0	1 852,8	1 744,7	926,1	18,8	961,2	3 188,6	381,1
1966 Juli	12	57 291,7	581,2	521,3	23,6	8 460,6	3 596,3	153,5	1 887,2	1 783,2	1 015,5	18,8	946,7	3 157,7	348,4
<b>Sparkassen</b>															
1962 Dez.	867	72 419,6	4 358,4	3 732,1	68,5	7 233,6	2 940,8	188,3	2 088,5	1 836,9	5,4	—	152,4	9 433,3	—
1963 Dez.	866	82 064,8	4 809,4	4 124,0	70,4	8 164,2	3 306,7	198,8	2 245,1	1 991,4	1,3	—	184,5	10 673,0	—
1964 Dez.	864	92 721,3	5 771,9	5 080,8	70,7	8 200,2	3 116,5	202,0	2 361,9	2 116,7	0,6	—	177,7	12 362,9	—
1965 Dez.	864	105 787,7	6 266,9	5 498,9	74,2	9 538,3	3 694,6	224,9	2 516,6	2 263,5	15,8	—	330,0	14 296,3	—
1966 April	862	109 795,4	7 074,6	6 139,8	76,6	9 425,7	3 155,3	225,6	2 445,0	2 194,8	16,8	—	358,2	14 611,7	—
1966 Mai	862	111 153,1	7 043,6	6 049,4	92,6	10 163,6	3 715,1	221,7	2 456,4	2 198,1	18,7	—	351,0	14 684,5	—
1966 Juni	862	112 203,8	7 249,6	6 157,3	93,6	9 849,9	3 499,0	246,1	2 506,9	2 253,1	18,8	—	350,4	14 728,1	—
1966 Juli	862	112 913,9	7 386,9	6 352,1	79,6	10 064,0	3 459,3	214,6	2 607,4	2 346,3	18,8	—	354,3	14 832,0	—
<b>Zentralkassen *)</b>															
1962 Dez.	18	6 737,0	549,2	531,4	29,8	1 685,6	528,2	104,7	405,7	379,4	—	—	142,4	533,6	—
1963 Dez.	18	7 853,2	642,8	623,8	28,7	2 276,3	633,6	107,7	382,0	354,9	—	—	156,4	687,5	—
1964 Dez.	18	8 982,9	746,6	728,1	28,1	2 540,2	601,5	103,8	419,5	391,7	—	—	222,1	929,0	—
1965 Dez.	18	10 409,4	847,9	826,8	32,5	3 044,7	619,0	114,9	441,1	428,8	—	—	233,0	1 137,2	—
1966 April	18	10 060,3	862,8	836,7	17,9	2 663,8	507,8	76,2	302,6	290,7	—	—	219,5	1 145,7	—
1966 Mai	18	10 038,0	850,3	822,3	12,7	2 676,8	574,6	68,5	330,5	318,1	—	—	205,1	1 144,5	—
1966 Juni	18	9 903,9	889,9	861,6	16,5	2 372,8	512,2	69,7	368,6	355,9	—	—	204,7	1 140,0	—
1966 Juli	18	10 041,4	972,4	943,4	13,4	2 532,0	771,1	72,5	378,4	366,4	—	—	197,1	1 131,6	—
<b>Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)</b>															
1962 Dez.	5	2 069,7	75,4	71,8	4,4	614,2	228,1	54,4	111,1	101,5	—	—	73,8	170,2	—
1963 Dez.	5	2 439,3	68,7	64,8	4,8	732,5	252,2	64,0	97,9	86,3	—	—	100,1	233,9	—
1964 Dez.	5	2 922,8	72,6	68,9	4,1	926,9	305,2	59,9	105,1	95,9	—	—	113,3	336,6	—
1965 Dez.	5	3 372,0	84,8	80,3	5,1	1 046,6	328,4	62,7	121,2	112,7	—	—	97,4	443,0	—
1966 April	5	3 085,0	51,7	46,7	2,3	796,5	167,0	51,5	83,0	76,0	—	—	80,6	451,4	—
1966 Mai	5	3 130,5	49,3	44,2	1,7	858,8	243,6	43,9	80,1	72,0	—	—	69,4	450,4	—
1966 Juni	5	3 044,6	69,4	63,1	1,6	727,7	206,0	55,7	79,4	69,9	—	—	68,3	446,6	—
1966 Juli	5	3 099,6	75,1	69,3	0,8	817,3	295,8	45,8	71,0	63,2	—	—	62,2	440,9	—
<b>Zentralkassen (Raiffeisen)</b>															
1962 Dez.	13	4 667,3	473,8	459,6	25,4	1 071,4	300,1	50,3	294,6	277,9	—	—	66,6	383,4	—
1963 Dez.	13	5 413,9	574,1	559,0	23,9	1 543,8	381,4	43,7	284,1	268,6	—	—	56,3	453,6	—
1964 Dez.	13	6 060,1	674,0	659,2	24,0	1 613,3	296,3	43,9	314,4	295,8	—	—	108,8	592,4	—
1965 Dez.	13	7 037,4	763,1	746,5	27,4	1 998,1	290,6	52,2	319,6	316,1	—	—	135,6	694,2	—
1966 April	13	6 975,3	811,1	790,0	15,6	1 867,3	340,8	24,7	219,6	214,7	—	—	138,9	694,3	—
1966 Mai	13	6 907,5	801,0	778,1	11,0	1 818,0	331,0	24,6	250,4	246,1	—	—	136,7	694,1	—
1966 Juni	13	6 859,3	820,5	798,5	14,9	1 645,1	306,2	34,0	289,2	286,0	—	—	136,4	693,4	—
1966 Juli	13	6 941,8	897,3	874,1	12,6	1 714,7	475,3	26,7	307,4	303,2	—	—	134,9	690,7	—
<b>Kreditgenossenschaften *)</b>															
1962 Dez. <sup>10)</sup>	2 238	18 563,8	1 128,7	850,9	60,2	2 344,8	1 415,7	126,9	997,5	914,8	—	—	12,2	1 087,2	—
1962 Dez. <sup>10)</sup>	2 207	18 812,9	1 133,3	851,0	61,1	2 395,3	1 437,7	128,9	1 002,2	919,1	—	—	12,2	1 092,7	—
1963 Dez.	2 207	21 800,2	1 193,8	891,5	64,4	2 843,2	1 627,8	131,9	1 101,7	1 016,5	—	—	20,8	1 317,4	—
1964 Dez.	2 203	23 298,5	1 359,7	1 044,6	63,6	3 339,0	2 132,2	140,2	1 158,3	1 075,1	—	—	20,1	1 696,5	—
1965 Dez.	2 195	29 577,4	1 496,4	1 152,2	68,9	3 898,1	2 394,1	150,6	1 334,9	1 245,3	—	—	25,8	1 988,5	—
1966 April	2 194	30 620,1	1 615,0	1 293,1	61,6	3 835,0	2 220,9	155,3	1 255,8	1 161,1	4,5	—	21,5	2 006,9	—
1966 Mai	2 194	31 013,3	1 722,1	1 313,7	68,3	3 924,4	2 302,0	164,6	1 279,6	1 179,9	5,5	—	21,4	2 012,0	—
1966 Juni	2 193	31 201,4	1 775,2	1 289,4	70,0	3 745,7	2 133,9	155,3	1 289,6	1 195,6	5,8	—	20,0	2 005,3	—
1966 Juli	2 193	31 707,5	1 758,5	1 390,8	65,3	4 019,6	2 433,8	152,8	1 315,3	1 220,7	5,2	—	19,6	2 009,7	—
<b>Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)</b>															
1962 Dez.	758	11 248,3	829,1	657,0	35,2	1 191,6	841,9	86,8	792,6	724,2	—	—	8,4	771,6	—
1963 Dez.	759	12 945,5	864,0	681,3	37,2	1 416,2	1 029,7	88,0	870,5	801,0	—	—	11,6	902,1	—
1964 Dez.	757	14 959,7	973,3	735,4	34,9	1 723,2	1 236,3	93,7	915,8	848,5	—	—	13,2	1 129,3	—
1965 Dez.	756	17 385,8	1 059,4	852,5	38,3	1 997,3	1 394,7	103,2	1 054,8	984,7	—	—	16,1	1 297,0	—
1966 April	755	17 978,2	1 182,5	978,6	32,8	1 903,4	1 234,5	106,0	968,2	893,6	—	—	12,3	1 302,7	—
1966 Mai	755	18 287,6	1 252,2	988,7	34,7	2 013,5	1 329,7	111,0	989,1	908,9	—	—	12,2	1 304,1	—
1966 Juni	754	18 303,9	1 205,1	961,3	35,5	1 873,6	1 195,7	107,5	991,9	917,7	—	—	12,0	1 297,2	—
1966 Juli	754	18 616,6	1 292,3	1 057,2	33,9	2 032,6	1 379,7	102,7	1 010,2	935,5	—	—	12,0	1 299,4	—
<b>Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)</b>															
(Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)															
1962 Dez. <sup>10)</sup>	1 478	7 315,5	299,6	193,9	25,0	1 153,2	573,8	40,1	204,9	190,6	—	—	3,8	315,6	—
1962 Dez. <sup>10)</sup>	1 449	7 564,6	304,2	194,0	25,9	1 203,7	595,8	42,1	209,6	194,9	—	—	3,8	321,1	—
1963 Dez.	1 448	8 854,7	329,8	210,2	27,2	1 427,0	808,1	40,8	231,2	215,5	—	—	8,2	415,3	—
1964 Dez.	1 446	10 338,8	386,4	259,2	28,7	1 615,8	895,9	46,5	242,5	226,6	—	—	6,9	567,2	—
1965 Dez.	1 439	12 191,6	437,0	299,7	30,6	1 900,8	999,4	47,4	280,1	260,6	—	—	9,7	691,5	—
1966 April	1 439	12 641,9	432,5	314,5	28,8	1 931,6	986,4	49,3	287,6	267,5	4,5	—	9,2	704,2	—
1966 Mai	1 439	12 765,7	470,0	325,0	33,6	1 910,9	972,3	53,6	290,5	271,0	5,5	—	9,2	707,9	—
1966 Juni	1 439	12 897,5	470,0	328,1	34,5	1 872,1	938,2	47,8	297,7	277,9	5,8	—	8,0	708,1	—
1966 Juli	1 439	13 090,9	466,2	333,6	31,4	1 987,0	1 054,1	50,1	305,1	285,2	5,2	—	7,6	710,3	—

Anmerkungen \*) bis \*) s. erste Seite der Tab. III, B 1. — <sup>10)</sup> Im Dezember 1962 wurde die Berichtspflicht für die Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) neu festgesetzt. Berichts-  
den alten und für den neuen Kreis der berichtspflichtigen Institute angegeben. — <sup>11)</sup> Statistisch bedingter Abgang von rd. 90 Mio DM. — <sup>12)</sup> Statistisch bedingter Abgang von rd.  
Mio DM. — <sup>o)</sup> Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — +) (Schulze-Delitzsch)

der Kreditinstitute \*)

DM Aktiva

Ausgleichsfor-derungen <sup>9)</sup>	Deckungsfor-derungen gemäß Währungs- ausgleichs- , Alt- sparer- und Lasten- ausgleichs- gesetz <sup>7)</sup>	Debitoren			Langfristige Ausleihungen			Durch- laufende Kredite (nur Treuhänder- geschäfte)	Nachrichtlich: Hypothekarkredite		Beteili- gungen	Grund- stücke und Gebäude	Sonstige Aktiva <sup>8)</sup>	Monats- ende
		insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute	insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute		enthalten in	durch- laufenden Krediten				
<b>Girozentralen<sup>9)</sup></b>														
374.8	26.3	3 631.8	3 252.9	378.9	18 086.4	15 781.5	1 304.9	3 274.0	4 584.7	2 324.9	63.2	133.3	194.9	Dez. 1962
282.7	26.7	3 964.5	3 546.9	417.6	21 049.6	18 281.4	2 768.2	3 687.1	5 344.0	2 648.4	70.1	136.4	178.7	Dez. 1963
301.8	26.4	4 351.7	3 860.1	491.6	24 553.9	21 313.0	3 240.9	4 086.2	6 334.0	3 088.8	76.1	140.6	214.0	Dez. 1964
287.8	26.5	5 513.9	4 999.7	514.2	27 469.5 <sup>14)</sup>	23 627.6 <sup>14)</sup>	3 841.9	4 842.4 <sup>15)</sup>	7 139.2	3 525.9	125.4	154.6	212.4	Dez. 1965
310.0	26.9	5 783.7	5 189.4	594.3	28 085.6	24 110.8	3 974.8	4 982.7	7 375.4	3 634.9	141.6	157.1	220.8	April 1966
311.0	26.9	5 949.1	5 334.3	614.8	28 285.1	24 333.2	3 951.9	5 019.3	7 441.6	3 670.4	141.5	157.5	274.4	April 1966
309.0	26.3	6 291.5	5 553.7	737.8	28 301.6	24 402.0	3 899.6	5 087.3	7 445.8	3 714.3	154.9	157.8	276.9	Juni 1966
317.3	26.2	6 086.8	5 412.6	674.2	28 589.2	24 609.5	3 979.7	5 127.2	7 508.4	3 750.8	155.0	160.0	236.8	Juli 1966
<b>Sparkassen</b>														
2 396.7	1 091.6	9 060.0	8 902.7	157.3	30 352.3	29 129.9	1 222.4	3 329.8	20 182.0	2 455.6	245.5	1 262.5	1 152.8	Dez. 1962
2 359.2	1 269.5	10 402.1	10 226.6	175.5	35 247.4	34 165.9	1 081.5	3 464.2	23 605.2	2 552.6	273.3	1 369.8	1 330.6 <sup>11)</sup>	Dez. 1963
2 347.1	1 481.4	11 817.5	11 619.2	198.3	40 745.6	39 830.2	915.4	3 760.8	27 383.6	2 777.2	300.4	1 502.3	1 418.3	Dez. 1964
2 339.1	1 635.6	13 912.6	13 713.8	198.8	46 687.6	45 881.0	806.6	3 985.1	31 403.4	2 942.9	331.5	1 702.0	1 631.2	Dez. 1965
2 334.5	1 747.9	15 142.8	14 920.1	222.7	48 253.8	47 448.0	805.8	4 042.2	32 465.6	2 975.1	348.7	1 740.8	1 650.5	April 1966
2 334.2	1 749.9	15 270.3	15 044.4	225.9	48 698.2	47 896.5	801.7	4 049.3	32 754.5	2 977.5	348.8	1 766.1	1 604.2	April 1966
2 319.2	1 751.8	15 960.7	15 724.1	236.6	49 042.5	48 251.2	791.3	4 053.4	33 047.8	2 984.7	349.9	1 791.5	1 631.4	Juni 1966
2 306.2	1 760.2	15 748.0	15 486.6	261.4	49 489.9	48 682.1	807.8	4 054.7	33 342.4	2 983.3	363.8	1 820.3	1 692.2	Juli 1966
<b>Zentralkassen<sup>12)</sup></b>														
84.8	5.3	1 074.5	650.4	424.1	1 614.5	505.8	1 108.7	276.8	87.7	21.6	31.4	53.6	125.1	Dez. 1962
99.6	5.4	1 134.0	722.8	401.2	1 918.0	530.9	1 388.1	336.6	88.4	21.7	33.3	57.9	46.0 <sup>11)</sup>	Dez. 1963
97.2	5.5	1 164.8	755.4	409.4	2 183.9	556.2	1 283.7	296.6	89.0	11.8	33.3	60.4	52.9	Dez. 1964
107.8	5.5	1 283.9	822.2	461.7	2 636.2	571.9	2 064.3	310.8	84.8	16.4	62.7	70.2	81.0	Dez. 1965
108.6	5.6	1 348.7	843.4	505.3	2 778.0	600.1	2 177.9	314.2	84.7	17.7	63.6	70.7	82.4	April 1966
108.8	5.6	1 299.3	766.1	533.2	2 795.3	605.3	2 190.0	315.0	84.6	17.9	63.7	72.1	89.8	April 1966
108.0	5.6	1 425.9	794.5	631.4	2 739.5	591.6	2 147.9	315.4	83.8	18.4	63.9	72.5	90.9	April 1966
107.7	5.6	1 323.3	800.3	523.0	2 771.9	594.0	2 177.9	316.1	102.9	18.6	64.0	73.1	82.3	Juli 1966
<b>Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)</b>														
11.0	0.4	220.2	65.7	154.5	592.5	44.3	548.2	84.6	—	—	11.5	15.1	30.9	Dez. 1962
20.7	0.4	235.2	88.9	146.3	757.5	59.3	698.2	88.9	—	—	11.7	17.5	38.9	Dez. 1963
20.4	0.4	211.4	77.3	134.1	930.6	71.8	858.8	92.0	—	—	11.6	17.4	20.5	Dez. 1964
20.1	0.4	253.2	90.6	162.6	1 059.6	83.4	976.2	94.9	—	—	20.0	24.1	38.9	Dez. 1965
20.1	0.4	281.9	101.5	180.4	1 086.9	86.5	1 000.4	95.4	—	—	21.0	23.8	38.5	April 1966
20.1	0.4	288.4	107.3	181.1	1 085.6	87.1	998.5	95.4	—	—	21.0	25.0	42.0	April 1966
19.9	0.4	341.9	109.0	232.9	1 057.9	85.5	972.4	95.4	—	—	21.2	25.1	34.1	Juni 1966
19.9	0.4	311.4	119.2	192.2	1 071.4	85.8	985.6	95.5	—	—	21.3	25.3	41.3	Juli 1966
<b>Zentralkassen (Raiffeisen)</b>														
73.8	4.9	854.3	584.7	269.6	1 022.0	461.5	560.5	192.2	87.7	21.6	19.9	38.3	94.2	Dez. 1962
71.9	5.0	898.8	653.9	244.9	1 161.5	471.6	689.9	197.7	88.4	21.7	21.6	40.4	30.5 <sup>11)</sup>	Dez. 1963
76.8	5.1	953.4	678.1	275.3	1 352.3	484.4	867.9	204.6	89.0	11.8	21.7	43.0	32.4	Dez. 1964
87.7	5.1	1 030.7	731.6	299.1	1 576.6	488.5	1 088.1	215.9	84.8	16.4	42.7	46.1	42.1	Dez. 1965
88.5	5.2	1 066.8	741.9	324.9	1 691.1	513.6	1 177.5	218.8	84.7	17.7	42.6	46.9	43.9	April 1966
88.7	5.2	1 010.9	658.8	352.1	1 709.7	518.2	1 191.5	219.6	84.6	17.9	42.7	47.1	47.8	April 1966
88.1	5.2	1 084.0	685.5	398.5	1 681.6	506.1	1 175.5	220.0	83.8	18.4	42.7	47.4	56.8	April 1966
87.8	5.2	1 011.9	681.1	330.8	1 700.5	508.2	1 192.3	220.6	102.9	18.6	42.7	47.8	41.0	Juli 1966
<b>Kreditgenossenschaften<sup>13)</sup></b>														
620.5	196.9	6 539.3	6 526.9	12.4	3 988.0	3 946.8	41.2	393.0	1 542.8	127.5	87.5	549.6	431.5	Dez. 1962
608.3	193.2	6 611.1	6 598.6	12.5	4 091.7	4 050.0	41.7	404.0	1 413.7	135.1	86.1	557.6	434.2	Dez. 1963
596.5	225.8	7 509.9	7 489.2	10.7	5 185.1	5 134.8	50.3	393.8	2 020.3	134.6	90.6	627.3	499.1	Dez. 1964
588.7	243.4	8 414.4	8 397.8	16.6	6 483.7	6 426.4	57.3	381.7	2 440.1	139.6	96.2	716.5	576.5	Dez. 1964
575.8	295.6	9 740.8	9 720.3	20.5	8 002.4	7 941.4	61.0	374.1	3 059.1	137.4	119.9	820.2	685.4	Dez. 1965
574.9	308.7	10 364.0	10 343.5	20.5	8 449.5	8 380.4	69.1	373.3	3 295.3	137.2	122.8	844.1	627.2	April 1966
574.4	310.1	10 380.6	10 359.4	21.2	8 562.9	8 494.0	68.9	370.4	3 310.4	135.8	123.4	850.0	635.5	April 1966
569.9	311.9	10 751.8	10 729.5	22.3	8 609.3	8 543.0	66.3	367.1	3 355.5	135.2	129.8	869.3	625.5	April 1966
568.7	313.0	10 768.6	10 747.5	21.1	8 709.6	8 643.7	65.9	366.6	3 386.8	135.2	133.4	884.4	617.2	Juli 1966
<b>Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)</b>														
347.0	102.9	4 092.7	4 080.9	11.8	2 205.3	2 173.3	32.0	322.6	1 001.2	74.1	41.9	302.9	207.7	Dez. 1962
342.1	124.7	4 678.3	4 667.9	10.4	2 759.9	2 721.6	38.3	325.1	1 244.4	72.4	44.8	343.3	237.7	Dez. 1963
336.0	149.8	5 242.5	5 226.0	16.5	3 420.3	3 378.9	41.4	314.2	1 438.3	72.7	47.6	391.8	274.1	Dez. 1964
329.3	170.3	6 061.6	6 041.8	19.8	4 205.6	4 163.8	41.8	205.5	1 798.6	70.0	64.7	445.8	336.9	Dez. 1965
329.1	179.0	6 483.5	6 463.7	19.8	4 429.7	4 381.1	48.6	203.5	1 900.0	70.6	65.9	455.9	323.7	April 1966
329.0	179.5	6 469.6	6 449.2	20.4	4 487.8	4 440.1	47.7	201.5	1 890.7	69.6	65.9	462.1	335.4	April 1966
325.9	180.2	6 692.0	6 670.3	21.7	4 508.3	4 464.9	43.4	198.6	1 923.2	69.3	71.9	470.9	333.3	April 1966
325.0	181.3	6 692.9	6 672.3	20.6	4 555.0	4 512.4	42.6	198.1	1 933.6	68.7	73.8	478.9	328.5	Juli 1966
<b>Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)</b>														
273.5	94.0	2 446.6	2 446.0	0.6	1 782.7	1 773.5	9.2	160.4	534.6	53.4	45.6	246.7	223.8	Dez. 1962
259.3	90.3	2 518.4	2 517.7	0.7	1 846.4	1 836.7	9.7	171.4	605.5	61.0	44.2	254.7	228.5	Dez. 1963
256.4	101.2	2 831.6	2 831.3	0.3	2 435.2	2 413.2	12.0	168.7	775.9	62.2	45.8	284.0	261.4	Dez. 1964
252.7	113.6	3 171.9	3 171.8	0.1	3 063.4	3 047.5	15.9	167.5	1 001.8	66.9	48.6	324.7	302.4	Dez. 1964
246.5	125.3	3 679.2	3 678.5	0.7	3 796.8	3 777.6	19.2	168.6	1 260.5	67.4	55.2	374.4	348.5	Dez. 1965
245.8	129.7	3 880.5	3 879.8	0.7	4 019.8	3 999.3	20.5	169.8	1 395.3	66.6	56.9	388.2	303.5	April 1966
245.4	130.6	3 911.0	3 910.2	0.8	4 075.1	4 053.9	21.2	168.9	1 419.7	66.2	57.5	392.9	303.1	April 1966
244.0	131.7	4 059.8	4 059.2	0.6	4 101.0	4 078.1	22.9	168.5	1 432.3	65.9	57.9	398.4	292.2	April 1966
243.7	131.7	4 075.7	4 075.2	0.5	4 154.6	4 131.3	23.3	168.5	1 453.2	66.5	59.6	405.5	288.7	Juli 1966

pflichtig sind, beginnend mit Dezember 1962, Kreditgenossenschaften (Raiffeisen), deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 2 Mio DM und mehr betrug. Die Dezember-Ergebnisse sind für 10 Mio DM. — <sup>11)</sup> Statistisch bedingter Abgang von rd. 80 Mio DM. — <sup>12)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von rd. 205 Mio DM. — <sup>13)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von rd. 205 Mio DM. — <sup>14)</sup> Ohne Deutsche Genossenschaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird.

Passiva

Mio

Monats- ende	Zahl der berichts- institute *)	Summe der Passiva	Einlagen						Aufgenommene Gelder <sup>11)</sup>					
			insgesamt	Einlagen von Nichtbanken *)			Einlagen von Kreditinstituten			insgesamt	darunter		seitens der Kundschaft bei Kredit- instituten im Ausland benutzte Kredite b)	
				insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	Spar- einlagen	insgesamt	Sicht- einlagen		Termin- einlagen	insgesamt 11)		darunter bei Kredit- instituten 11)
<b>Girozentralen<sup>o)</sup></b>														
1962 Dez.	12	38 662,5	14 923,1	5 050,4	1 757,1	3 065,6	227,7	9 872,7	3 034,6	6 838,1	684,4	149,9	130,1	0,2
1963 Dez.	12	44 517,4	17 147,3	5 389,3	1 770,8	3 348,3	270,2	11 758,0	3 732,1	8 025,9	689,9	125,1	89,7	1,2
1964 Dez.	12	49 380,0	17 723,7	5 408,7	1 792,1	3 311,4	305,2	12 315,0	3 740,4	8 574,6	833,7	354,8	322,1	3,0
1965 Dez.	12	55 710,5	20 421,2	6 002,4	2 021,4	3 627,6	353,4	14 418,8	4 294,9	10 123,9	863,8	373,5	311,3	8,5
1966 April	12	56 090,5	20 031,5	6 532,6	1 778,8	4 388,1	365,7	13 498,9	3 481,8	10 017,1	813,5	228,6	122,6	3,7
1966 Mai	12	56 880,1	20 683,8	6 559,1	1 790,3	4 403,0	365,8	14 124,7	3 827,0	10 297,7	827,7	219,0	80,5	1,4
1966 Juni	12	56 983,3	20 391,9	6 673,5	1 901,7	4 399,8	372,0	13 718,4	3 862,3	9 856,1	922,7	284,6	171,4	4,1
1966 Juli	12	57 291,7	20 748,5	6 664,3	1 731,1	4 557,6	375,6	14 084,2	3 669,9	10 414,3	809,5	215,2	156,4	3,6
<b>Sparkassen</b>														
1962 Dez.	867	72 419,6	60 938,0	60 501,5	12 411,4	3 683,2	44 406,9	436,5	133,1	303,4	250,7	121,3	16,1	—
1963 Dez.	866	82 064,8	69 338,7	68 907,4	13 498,6	3 592,5	51 816,3	432,3	159,4	272,9	271,0	131,9	8,3	0,0
1964 Dez.	864	92 721,3	78 236,9	77 738,6	14 633,7	3 392,0	59 712,9	498,3	198,7	299,6	291,1	145,8	20,6	—
1965 Dez.	864	105 787,7	89 722,8	89 180,0	16 051,9	3 763,6	69 364,5	542,8	179,6	363,2	225,7	76,8	45,1	—
1966 April	862	109 795,4	93 073,9	92 507,8	16 354,0	4 069,3	72 084,5	566,1	174,8	391,3	331,6	215,9	74,7	0,0
1966 Mai	862	111 153,1	94 155,0	93 592,0	16 862,2	4 279,1	72 450,7	563,0	199,4	363,6	337,8	216,0	68,1	0,0
1966 Juni	862	112 203,8	94 360,9	93 773,4	16 821,6	4 076,9	72 874,9	587,5	250,0	337,5	405,3	287,4	144,5	0,0
1966 Juli	862	112 913,9	95 064,3	94 494,4	16 962,6	4 076,0	73 455,8	569,9	178,0	391,9	307,1	198,4	67,3	—
<b>Zentralkassen<sup>*)</sup></b>														
1962 Dez.	18	6 737,0	4 613,3	724,0	313,3	295,0	115,7	3 889,3	1 788,0	2 101,3	72,9	51,5	50,5	—
1963 Dez.	18	7 853,2	5 436,7	877,5	397,6	351,3	128,6	4 559,2	2 177,1	2 382,1	88,5	37,0	36,0	—
1964 Dez.	18	8 982,9	6 195,2	1 012,7	435,8	435,1	141,8	5 182,5	2 385,1	2 797,4	44,1	25,2	25,2	—
1965 Dez.	18	10 409,4	7 173,5	1 203,3	491,6	553,1	158,6	5 970,2	2 607,0	3 363,2	55,7	37,3	37,3	—
1966 April	18	10 060,3	6 799,5	1 227,2	323,3	737,0	166,9	5 572,3	2 336,6	3 235,7	38,1	15,9	14,9	—
1966 Mai	18	10 038,0	6 816,1	1 254,0	309,4	775,1	169,5	5 562,1	2 345,1	3 217,0	31,6	10,6	9,6	—
1966 Juni	18	9 903,9	6 665,5	1 250,0	319,4	759,9	170,7	5 415,5	2 302,4	3 113,1	34,0	12,2	11,2	—
1966 Juli	18	10 041,4	6 809,5	1 218,9	285,3	762,5	171,1	5 590,6	2 469,7	3 120,9	23,1	4,8	3,8	—
<b>Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)</b>														
1962 Dez.	5	2 069,7	1 299,7	182,7	69,6	106,4	6,7	1 117,0	518,0	599,0	21,6	17,1	17,1	—
1963 Dez.	5	2 439,3	1 515,5	221,1	93,5	119,7	7,9	1 294,4	629,6	664,8	24,2	1,2	0,2	—
1964 Dez.	5	2 921,8	1 819,4	282,1	107,6	166,5	8,0	1 537,3	674,3	865,0	15,7	10,4	10,4	—
1965 Dez.	5	3 374,0	2 131,9	347,4	115,5	222,6	9,3	1 784,5	711,7	1 072,8	29,6	17,3	17,3	—
1966 April	5	3 085,0	1 873,9	380,5	70,5	300,2	9,8	1 493,4	499,3	701,1	18,3	4,4	3,4	—
1966 Mai	5	3 130,5	1 929,5	379,8	43,0	327,0	9,8	1 549,7	548,0	1 001,7	19,1	5,3	4,3	—
1966 Juni	5	3 044,6	1 847,9	375,8	51,8	314,1	9,9	1 472,1	537,7	934,4	16,5	2,9	1,9	—
1966 Juli	5	3 099,6	1 902,7	379,5	52,3	318,4	8,8	1 523,2	562,5	960,7	10,9	1,3	0,3	—
<b>Zentralkassen (Raiffeisen)</b>														
1962 Dez.	13	4 667,3	3 313,6	541,3	243,7	188,6	109,0	2 772,3	1 270,0	1 502,3	51,3	34,4	33,4	—
1963 Dez.	13	5 413,9	3 921,2	656,4	304,1	231,6	120,7	3 264,8	1 547,5	1 717,3	64,3	35,8	35,8	—
1964 Dez.	13	6 060,1	4 375,8	730,6	328,2	268,5	133,9	3 645,2	1 712,8	1 932,4	28,4	14,8	14,8	—
1965 Dez.	13	7 037,4	5 041,6	855,9	376,1	330,5	149,3	4 185,7	1 895,3	2 290,4	26,1	20,0	20,0	—
1966 April	13	6 975,3	4 925,7	846,8	252,8	436,8	157,2	4 078,9	1 837,3	2 241,6	19,8	11,5	11,5	—
1966 Mai	13	6 907,5	4 886,6	874,2	266,4	448,1	159,7	4 012,4	1 797,1	2 215,3	12,5	5,3	5,3	—
1966 Juni	13	6 859,3	4 817,6	874,2	267,6	445,8	160,8	3 943,4	1 764,7	2 178,7	17,5	9,3	9,3	—
1966 Juli	13	6 941,8	4 906,8	839,4	233,0	444,1	162,3	4 067,4	1 907,2	2 160,2	12,2	3,5	3,5	—
<b>Kreditgenossenschaften<sup>†)</sup></b>														
1962 Dez. <sup>13)</sup>	2 236	18 563,8	15 129,3	14 974,0	4 449,5	681,3	9 843,2	155,3	65,2	90,1	224,5	153,6	140,0	1,9
1963 Dez. <sup>13)</sup>	2 207	18 812,9	15 330,6	15 174,7	4 476,7	686,2	10 011,8	155,9	65,3	90,8	235,9	161,9	147,7	1,9
1964 Dez.	2 207	21 800,2	17 770,1	17 604,1	4 889,7	789,2	11 925,2	166,0	75,0	91,0	243,0	154,3	141,0	3,3
1964 Dez.	2 203	25 298,5	20 639,9	20 450,0	5 464,6	825,4	14 160,0	189,9	78,2	111,7	263,3	169,0	155,2	2,8
1965 Dez.	2 195	29 577,4	24 283,4	24 086,3	6 036,9	969,4	17 080,0	197,1	82,7	114,4	292,8	202,2	189,1	0,7
1966 April	2 194	30 620,1	25 243,1	25 029,3	6 081,5	1 054,7	17 893,1	213,8	101,3	112,5	267,3	187,9	175,2	—
1966 Mai	2 194	31 013,3	25 637,7	25 431,0	6 321,1	1 081,2	18 028,7	206,7	94,1	112,6	258,1	178,5	164,1	—
1966 Juni	2 193	31 201,4	25 674,3	25 466,4	6 198,1	1 065,0	18 203,3	207,9	100,1	107,8	319,6	237,4	223,4	0,0
1966 Juli	2 193	31 707,5	26 039,4	25 825,9	6 318,7	1 087,8	18 419,4	213,5	108,0	105,5	256,2	174,6	158,0	0,0
<b>Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)</b>														
1962 Dez.	758	11 248,3	9 131,2	9 011,0	2 895,3	503,2	5 612,5	120,2	49,8	70,4	81,2	65,1	61,7	1,9
1963 Dez.	759	12 945,5	10 469,9	10 366,9	3 122,6	563,7	6 680,6	130,0	52,1	77,9	100,2	78,4	74,6	3,3
1964 Dez.	757	14 959,7	12 142,1	11 995,2	3 488,8	606,8	7 899,6	146,9	53,1	93,8	108,5	83,6	78,0	2,8
1965 Dez.	756	17 385,8	14 211,2	14 056,8	3 826,9	707,7	9 522,2	154,4	60,2	94,2	134,8	106,7	102,6	0,7
1966 April	755	17 978,2	14 752,8	14 581,3	3 840,1	753,7	9 987,5	171,5	76,4	95,1	116,3	92,7	87,2	—
1966 Mai	755	18 247,6	15 032,3	14 869,5	4 013,9	777,6	10 078,0	162,8	69,1	93,7	104,2	80,9	74,5	—
1966 Juni	754	18 303,9	15 019,8	14 857,3	3 910,2	766,3	10 180,8	162,5	72,8	89,7	149,6	124,0	118,9	0,0
1966 Juli	754	18 616,6	15 255,1	15 089,5	4 005,0	780,3	10 306,2	165,6	80,2	85,4	111,5	87,0	82,3	0,0
<b>Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)</b> (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)														
1962 Dez. <sup>13)</sup>	1 478	7 315,5	5 998,1	5 963,0	1 554,2	178,1	4 230,7	35,1	15,4	19,7	143,3	88,5	78,3	—
1963 Dez. <sup>13)</sup>	1 449	7 564,6	6 199,4	6 163,7	1 581,4	183,0	4 399,3	35,7	15,5	20,2	154,7	96,8	86,0	—
1964 Dez.	1 448	8 854,7	7 273,2	7 237,2	1 767,1	225,5	5 244,6	36,0	22,9	13,1	142,8	75,9	66,4	—
1964 Dez.	1 446	10 338,8	8 497,8	8 454,8	1 975,8	218,6	6 260,4	43,0	25,1	17,9	154,8	85,4	77,0	—
1965 Dez.	1 439	12 191,6	10 072,2	10 029,5	2 210,0	261,7	7 557,8	42,7	22,5	20,2	158,0	95,5	86,5	—
1966 April	1 439	12 641,9	10 490,3	10 448,0	2 241,4	301,0	7 905,6	42,3	24,9	17,4	151,0	95,2	88,0	—
1966 Mai	1 439	12 765,7	10 605,4	10 561,5	2 307,2	303,6	7 950,7	43,9	25,0	18,9	153,9	97,6	89,6	—
1966 Juni	1 439	12 897,5	10 654,5	10 609,1	2 397,9	298,7	8 022,5	45,4	27,3	18,1	170,0	113,4	104,5	—
1966 Juli	1 439	13 090,9	10 784,3	10 736,4	2 315,7	307,5	8 113,2	47,9	27,8	20,1	144,7	87,6	75,7	—

Anmerkungen \*) 2) und 5) bis 13) s. dritte Seite der Tab. III, B 1. — 11) Die aufgenommenen Gelder der Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) wurden im Dezember 1960 erstmals nach institute" zugeordnet. — 12) Beginnend mit Dezember 1960 einschl. Sparprämien-Gutschriften (Spar-Prämien-gesetz vom 5. 5. 1959). — 13) Im Dezember 1962 wurde die Berichtspflicht 2 Mio DM und mehr betrug. Die Dezember-Ergebnisse sind für den alten und für den neuen Kreis der berichtspflichtigen Institute angegeben. — 14) Statistisch bedingter Abgang Mio DM. — 15) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 205 Mio DM durch Umbuchung. — 16) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 205 Mio DM. — 17) Ohne Deutsche Girozentrale Genossenschaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird.

der Kreditinstitute

DM

Passiva

Eigene Akzepte im Umlauf	Schuldverschreibungen im Umlauf <sup>5)</sup>	Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	Durchlaufende Kredite (nur Treuhand-geschäfte)	Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben einschl. Rücklagen nach § 10 KWG	Sonstige Rücklagen	Rückstellungen	Wertberichtigungen <sup>1)</sup>	Sonstige Passiva <sup>11)</sup>	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	Eigene Zielungen im Umlauf	Indossamentsverbindlichkeiten aus redis-kontierten Wechseln	Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungskredite <sup>8) 9)</sup>	Geschäftsvolumen <sup>10)</sup>	Monatsende
<b>Girozentralen<sup>6)</sup></b>														
2.8	9 942.0	7 954.7	3 274.0	851.6	0.8	263.1	81.6	684.4	900.8	0.1	13.7	12.2	38 714.3	Dez. 1962
2.0	12 485.3	8 502.3	3 687.1	960.5	0.5	289.7	98.4	654.4	1 224.7	0.1	41.3	63.5	44 601.6	Dez. 1963
9.8	15 442.4	9 026.5	4 086.2	1 124.9	0.5	301.4	110.7	720.2	1 348.9	0.1	65.1	300.7	49 487.6	Dez. 1964
36.6	18 046.9	8 988.4 <sup>17)</sup>	4 842.4 <sup>18)</sup>	1 235.2	0.5	335.5	112.1	827.9	1 766.1	0.1	180.3	529.6	56 032.4	Dez. 1965
24.7	18 765.5	8 969.7	4 982.7	1 375.0	0.5	348.8	135.6	643.0	1 927.3	0.1	919.3	898.5	57 099.2	April 1966
27.8	18 838.9	8 945.1	5 019.3	1 375.2	0.4	342.6	135.5	683.8	1 945.7	0.1	973.4	939.5	57 947.2	Mai
26.2	18 950.1	8 833.6	5 087.3	1 383.6	0.5	334.9	136.0	916.5	1 977.2	0.1	1 109.4	1 089.9	58 163.3	Juni
29.5	19 054.1	8 860.7	5 127.2	1 403.6	0.5	326.3	136.0	795.8	1 970.4	0.1	997.5	949.8	58 354.6	Juli
<b>Sparkassen</b>														
0.5	—	2 999.5	3 329.8	2 430.6	14.5	876.5	192.9	1 386.6	395.1	0.0	89.9	26.1	72 600.1	Dez. 1962
0.5	—	3 333.5	3 464.2	2 853.8	10.7	950.0	222.0	1 619.4 <sup>14)</sup>	463.2	0.0	114.3	8.1	82 270.0	Dez. 1963
1.6	—	3 816.2	3 760.8	3 354.0	9.4	1 078.5	269.1	1 903.7	542.7	0.0	159.1	27.9	92 980.5	Dez. 1964
1.3	—	4 241.0	3 985.1	3 876.9	5.5	1 211.6	335.8	2 182.0	629.6	0.1	524.0	331.4	106 422.7	Dez. 1965
3.7	—	4 336.4	4 042.2	4 109.1	7.9	1 266.2	389.0	2 235.4	673.8	0.3	906.2	602.4	110 865.3	April 1966
7.5	—	4 357.0	4 049.3	4 144.4	12.0	1 257.2	391.8	2 441.1	695.9	0.2	966.8	706.2	112 269.7	Mai
5.9	—	4 351.8	4 053.4	4 185.7	7.4	1 256.0	395.0	3 182.4	711.4	0.2	1 001.2	792.2	113 371.6	Juni
3.5	—	4 353.7	4 054.7	4 214.5	7.5	1 253.1	395.9	3 259.6	709.3	0.2	1 024.9	790.0	114 090.5	Juli
<b>Zentralkassen<sup>7) *)</sup></b>														
13.6	—	1 264.6	276.8	275.2	8.8	36.4	25.5	149.9	590.9	—	50.4	95.7	6 789.2	Dez. 1962
17.5	—	1 587.1	286.6	315.7	0.7	38.9	15.7	65.8 <sup>14)</sup>	657.4	—	71.0	116.0	7 926.3	Dez. 1963
24.5	—	1 956.0	296.6	347.5	0.2	38.8	16.6	63.4	759.1	—	87.2	120.3	9 071.1	Dez. 1964
38.1	—	2 266.2	310.8	397.8	0.3	45.8	24.7	96.5	830.1	—	132.6	176.0	10 544.7	Dez. 1965
13.3	—	2 308.6	314.2	407.8	1.9	48.2	27.8	100.9	809.7	—	421.4	433.6	10 492.0	April 1966
20.2	—	2 289.7	315.0	411.5	2.0	47.9	27.7	76.3	813.9	—	432.9	452.5	10 482.9	Mai
7.0	—	2 254.9	315.4	424.2	2.0	46.9	27.7	126.3	800.4	—	443.3	458.9	10 358.8	Juni
8.0	—	2 269.9	316.1	433.1	1.9	46.9	27.8	105.1	797.1	—	446.0	452.8	10 498.9	Juli
<b>Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)</b>														
—	—	551.2	84.6	73.9	—	5.1	9.4	24.2	152.6	—	9.4	15.3	2 079.7	Dez. 1962
—	—	708.0	88.9	80.9	—	5.4	1.3	15.1 <sup>15)</sup>	191.3	—	29.0	28.8	2 469.9	Dez. 1963
—	—	884.1	92.0	90.1	—	6.2	1.4	13.9	237.5	—	48.7	48.5	2 972.0	Dez. 1964
—	—	965.2	94.9	112.2	—	9.5	1.6	27.1	270.5	—	76.1	76.9	3 449.7	Dez. 1965
—	—	958.2	95.4	117.5	—	7.6	1.8	12.3	273.4	—	224.7	224.7	3 314.5	April 1966
—	—	948.4	95.4	117.6	—	7.5	1.8	11.2	276.2	—	241.5	241.5	3 378.3	Mai
—	—	925.5	95.4	125.6	—	7.2	1.8	24.7	289.6	—	273.1	274.1	3 323.9	Juni
—	—	936.2	95.5	125.7	—	7.4	1.8	19.4	285.7	—	280.9	280.9	3 385.6	Juli
<b>Zentralkassen (Raiffeisen)</b>														
13.6	—	713.4	192.2	201.3	8.8	31.3	16.1	125.7	438.3	—	41.0	80.4	4 709.5	Dez. 1962
17.5	—	879.1	197.7	234.8	0.7	33.5	14.4	50.7 <sup>16)</sup>	466.1	—	42.0	87.2	5 456.4	Dez. 1963
24.5	—	1 071.9	204.6	257.4	0.2	32.6	15.2	49.5	521.6	—	38.5	71.8	6 099.1	Dez. 1964
38.1	—	1 301.0	215.9	285.6	0.3	36.3	23.1	69.4	559.6	—	56.5	99.1	7 095.0	Dez. 1965
13.3	—	1 350.4	218.8	290.3	1.9	40.6	25.9	88.6	536.3	—	196.7	208.9	7 177.5	April 1966
20.2	—	1 341.3	219.6	293.9	2.0	40.4	25.9	65.1	537.7	—	191.4	211.0	7 104.6	Mai
7.0	—	1 329.4	220.0	298.6	2.0	39.7	25.9	101.6	510.8	—	170.2	184.8	7 034.9	Juni
8.0	—	1 333.7	220.6	307.4	1.9	39.5	26.0	85.7	511.4	—	165.1	171.9	7 113.3	Juli
<b>Kreditgenossenschaften<sup>+</sup></b>														
14.0	—	1 045.1	393.0	1 093.7	11.6	99.7	158.4	394.5	311.1	7.5	134.4	45.8	18 732.3	Dez. 1962
14.3	—	1 059.7	404.0	1 098.3	11.7	100.1	160.3	398.0	309.4	7.3	132.0	45.9	18 979.0	Dez. 1963
17.9	—	1 349.4	393.8	1 254.7	12.8	108.3	182.6	467.6	352.8	7.4	129.6	37.7	21 966.0	Dez. 1963
25.2	—	1 651.3	381.7	1 439.1	10.4	123.6	212.3	551.7	441.7	6.5	146.1	39.1	25 485.3	Dez. 1964
25.1	—	1 911.9	374.1	1 628.8	12.3	136.0	240.5	672.5	499.5	4.3	196.1	55.9	29 817.4	Dez. 1965
20.1	—	2 002.2	373.3	1 683.9	15.2	151.0	273.6	590.4	526.8	7.8	345.1	74.2	31 026.0	April 1966
18.2	—	2 012.0	370.4	1 707.3	16.2	148.0	276.1	569.3	533.4	8.9	351.7	63.6	31 429.9	Mai
17.8	—	1 988.9	367.1	1 728.7	16.9	145.6	276.4	666.1	510.1	8.5	391.1	83.1	31 652.6	Juni
21.3	—	1 998.3	366.6	1 742.0	16.0	143.9	278.1	845.7	535.6	7.7	425.5	87.4	32 192.7	Juli
<b>Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)</b>														
8.0	—	662.0	232.6	693.4	8.6	80.3	112.7	238.3	235.9	4.5	104.2	33.2	11 379.8	Dez. 1962
10.9	—	830.1	225.1	781.6	10.0	86.7	127.6	276.4	265.6	4.4	104.6	28.4	13 079.1	Dez. 1963
15.6	—	1 004.0	214.2	891.0	7.5	98.9	149.1	328.8	343.3	3.8	121.8	28.0	15 114.0	Dez. 1964
17.9	—	1 134.3	205.5	997.8	8.1	108.6	166.7	400.9	386.4	2.2	164.4	43.2	17 586.5	Dez. 1965
13.8	—	1 166.2	203.5	1 026.4	9.8	119.1	183.0	387.3	406.9	3.3	298.9	56.6	18 324.9	April 1966
12.0	—	1 171.7	201.5	1 039.6	10.6	116.6	184.3	374.8	409.9	4.0	303.6	44.1	18 601.2	Mai
11.9	—	1 151.9	198.6	1 052.3	11.3	114.9	185.0	408.6	388.5	3.9	335.1	58.5	18 685.7	Juni
11.4	—	1 155.5	198.1	1 059.9	10.7	113.3	185.1	516.0	415.3	3.4	359.5	63.8	19 022.5	Juli
<b>Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)</b> (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)														
6.0	—	383.1	160.4	400.3	3.0	19.4	45.7	156.2	75.2	3.0	30.2	12.6	7 352.5	Dez. 1962
6.3	—	397.7	171.4	404.9	3.1	19.8	47.6	159.7	73.5	2.8	27.8	12.7	7 599.2	Dez. 1963
7.0	—	519.3	168.7	473.1	2.8	21.6	55.0	191.2	87.2	3.0	25.0	9.3	8 886.9	Dez. 1963
9.6	—	647.3	167.5	548.1	2.9	24.7	63.2	222.9	98.4	2.7	24.3	11.1	10 371.3	Dez. 1964
7.2	—	777.6	168.6	631.0	4.2	27.4	73.8	271.6	113.1	2.1	31.7	12.7	12 230.9	Dez. 1965
6.3	—	836.0	169.8	657.5	5.4	31.9	90.6	203.1	119.9	4.5	46.2	17.6	12 701.1	April 1966
6.2	—	840.3	168.9	667.7	5.6	31.4	91.8	194.5	123.5	4.9	48.1	19.5	12 828.7	Mai
5.9	—	837.0	168.5	676.4	5.6	30.7	91.4	257.5	121.6	4.6	56.0	24.6	12 966.9	Juni
9.9	—	842.8	168.5	682.1	5.3	30.6	93.0	329.7	120.3	4.3	66.0	23.6	13 170.2	Juli

Wirtschaftssektoren und nach Fälligkeit gliedert. Bis November 1960 einschl. wurden sie in den tabellarischen Übersichten global als kurzfristige Geldaufnahme dem Sektor „Kredit-für die Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) neu festgesetzt. Berichtspflichtig sind beginnend mit Dezember 1962 Kreditgenossenschaften (Raiffeisen), deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 von rd. 90 Mio DM durch Konsolidierung interner Verrechnungssalden. — <sup>17)</sup> Statistisch bedingter Abgang von rd. 10 Mio DM. — <sup>18)</sup> Statistisch bedingter Abgang von rd. 80 — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — +) (Schulze-Delitzsch) und (Raiffeisen). — \*) Ohne Deutsche

Aktiva

Mio

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute )	Summe der Aktiva	Barreserve *)		Post- scheck- guthaben	Guthaben bei Kreditinstituten *)		Fällige Schuld- verschrei- bungen, Zins- und Dividen- scheine, Schecks und Inkasso- wechsel	Wechsel		Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen *)		Kassen- obligationen )	Wert- papiere und Kon- sorsial- beteili- gungen )	Schuld- ver- schrei- bungen eigener Emissio- nen
			ins- gesamt	darunter Guthaben bei der Deutschen Bundes- bank		insgesamt	darunter täglich fällige und mit einer Befristung von unter 3 Monaten		insgesamt	darunter Handels- wechsel	inlän- dische Emitt- enten	auslän- dische Emitt- enten			
<b>Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>															
1962 Dez.	48	39 900,3	35,5	34,1	4,9	2 131,0	1 139,2	0,7	0,8	0,8	—	—	70,5	1 126,0	146,4
1963 Dez.	48	45 091,0	28,6	27,2	4,8	1 987,1	1 053,5	2,6	0,5	0,4	—	—	35,9	1 250,7	157,7
1964 Dez.	48	52 222,1	32,8	31,3	3,4	2 133,7	1 351,7	1,6	0,8	0,7	—	—	47,8	1 298,0	213,1
1965 Dez.	48	59 160,9	32,4	31,0	3,4	2 525,8	1 731,4	1,6	0,4	0,4	—	—	76,6	1 229,1	359,8
1966 April	46	57 549,5 <sup>27)</sup>	8,0	6,9	1,1	2 301,3	1 384,9	1,1	0,3	0,3	2,0	—	69,4	1 080,3	452,5
1966 Mai	46	58 007,3	9,4	8,2	2,1	2 284,2	1 335,3	1,7	0,6	0,6	2,0	—	68,0	1 065,4	460,0
1966 Juni	46	58 571,5	22,7	21,3	2,0	2 617,7	1 647,5	2,2	0,0	0,0	2,0	—	58,9	1 072,5	539,7
1966 Juli	46	58 688,5	5,6	4,4	0,9	2 372,5	1 447,7	2,5	0,0	0,0	2,0	—	58,9	1 040,5	562,9
<b>Private Hypothekenbanken °)</b>															
1962 Dez.	30	19 460,2	23,3	22,1	2,9	1 322,4	784,8	0,5	0,3	0,3	—	—	28,7	767,0	104,5
1963 Dez.	31	22 577,3	17,5	16,4	3,5	1 273,9	770,8	1,5	0,2	0,1	—	—	19,7	793,8	106,5
1964 Dez.	31	26 829,9	21,3	20,1	2,3	1 383,3	922,3	0,3	0,2	0,1	—	—	31,5	834,3	151,8
1965 Dez.	31	30 589,6	18,0	16,9	2,2	1 651,9	1 109,0	0,8	0,0	—	—	—	53,9	715,6	267,7
1966 April	31	31 426,9 <sup>28)</sup>	2,8	1,9	0,7	1 510,1	801,5	0,1	0,3	0,3	2,0	—	39,5	703,0	367,1
1966 Mai	31	31 733,8	4,9	3,9	1,2	1 501,9	788,0	0,5	0,6	0,6	2,0	—	40,0	692,8	372,7
1966 Juni	31	32 121,0	11,4	10,2	1,5	1 776,8	1 075,1	0,5	0,0	0,0	2,0	—	36,4	691,9	414,9
1966 Juli	31	32 046,7	2,8	1,9	0,6	1 494,7	857,7	2,1	0,0	0,0	2,0	—	36,4	678,5	426,7
<b>Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>															
1962 Dez.	18	20 440,1	12,2	12,0	2,0	808,6	354,4	0,2	0,5	0,5	—	—	41,8	359,0	41,9
1963 Dez.	17	22 513,7	11,1	10,8	1,3	713,2	282,7	1,1	0,3	0,3	—	—	16,2	456,9	51,2
1964 Dez.	17	25 392,2	11,5	11,2	1,1	750,4	429,4	1,3	0,6	0,6	—	—	16,3	463,7	61,3
1965 Dez.	17	28 571,3	14,4	14,1	1,2	873,9	622,4	0,8	0,4	0,4	—	—	22,7	513,5	92,1
1966 April	15	26 122,6 <sup>29)</sup>	5,2	5,0	0,4	791,2	583,4	1,0	—	—	—	—	29,9	377,3	85,4
1966 Mai	15	26 273,5	4,5	4,3	0,9	782,3	547,3	1,2	—	—	—	—	28,0	372,6	87,3
1966 Juni	15	26 450,5	11,3	11,1	0,5	840,9	572,4	1,7	—	—	—	—	22,5	380,6	124,8
1966 Juli	15	26 611,8	2,8	2,5	0,3	877,8	590,0	0,4	—	—	—	—	22,5	362,0	136,2
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben <sup>10)</sup></b>															
1962 Dez.	24	37 465,0	324,6	316,7	14,8	2 489,6	1 919,5	15,1	788,9	650,7	643,8	396,9	190,8	607,9	36,0
1963 Dez.	24	43 016,3	429,4	421,3	12,9	2 792,1	2 132,6	14,6	750,5	708,2	1 683,6	285,7	342,7	738,9	65,4
1964 Dez.	21	46 100,6	363,7	356,5	12,2	2 754,8	1 966,2	13,9	886,9	713,5	440,0	100,0	960,2	960,2	78,2
1965 Dez.	21	49 669,7	529,9	518,9	8,9	2 920,3	1 890,5	15,6	657,1	608,6	391,3	93,8	581,0	1 167,0	288,1
1966 April	21	52 938,0	96,8	89,7	1,8	2 591,6	1 273,3	35,2	512,2	482,8	442,1	53,7	690,5	1 204,6	378,0
1966 Mai	21	53 002,2	220,1	212,9	2,4	2 526,3	1 342,2	33,8	572,9	545,0	367,1	53,8	640,3	1 244,0	330,8
1966 Juni	21	52 693,7	96,0	86,8	2,5	2 737,5	1 585,8	25,3	512,9	487,6	225,0	53,8	645,1	1 231,2	409,0
1966 Juli	21	52 927,6	269,9	261,2	1,8	2 580,8	1 391,2	65,8	538,8	512,0	225,0	53,8	584,5	1 268,2	424,0
<b>Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG +)</b>															
1962 Dez.	3	12 486,5	23,8	23,7	0,2	507,1	505,4	0,1	—	—	—	366,4	2,0	26,3	2,0
1963 Dez.	3	14 132,2	9,2	9,1	0,1	724,5	717,7	0,5	—	—	—	260,7	1,0	22,9	7,1
<b>Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben +)</b>															
1962 Dez.	21	24 978,5	300,8	293,0	14,6	1 982,5	1 414,1	15,0	788,9	650,7	643,8	30,5	188,8	581,6	34,0
1963 Dez.	21	28 884,1	420,2	412,2	12,8	2 067,6	1 414,9	14,1	750,5	708,2	1 683,6	25,0	341,7	716,0	58,3
<b>Teilzahlungskreditinstitute</b>															
1962 Dez.	242	4 048,8	81,1	77,1	13,5	94,4	94,4	0,7	685,7	671,9 <sup>11)</sup>	—	—	—	25,6	—
1963 Dez.	235	4 493,0	89,7	85,3	12,3	96,3	96,3	0,6	726,8	714,6	—	—	—	26,8	—
1964 Dez.	233	4 754,9	109,5	104,9	11,7	115,7	115,7	2,8	692,8	684,2	—	—	—	33,6	—
1965 Dez.	221	5 167,9	117,1	112,4	11,1	159,9	116,1	0,5	664,3	5,3 <sup>12)</sup>	—	—	—	25,9	—
1966 April	216	5 276,1	101,3	96,6	4,4	177,1	79,3	1,5	701,9	6,0	—	—	—	24,5	—
1966 Mai	215	5 312,3	68,8	63,8	5,2	191,0	100,0	1,4	702,9	7,0	—	—	—	24,4	—
1966 Juni	215	5 400,5	96,8	91,6	5,0	176,0	86,1	1,8	705,4	3,4	—	—	—	23,1	—
1966 Juli	215	5 305,6	70,6	65,7	4,1	199,6	120,5	1,3	697,4	3,0	—	—	—	23,7	—
<b>Postscheck- und Postsparkassenämter <sup>10)</sup></b>															
1962 Dez.	15	8 061,9	748,7	748,7	—	358,7	219,7	—	93,8	33,8	1 864,0	—	68,7	2 127,3	—
1963 Dez.	15	8 625,6	819,8	819,8	—	528,3	411,3	—	46,9	46,9	1 127,9	—	—	2 928,9	—
1964 Dez.	15	9 282,1	552,1	552,1	—	665,2	420,2	—	103,8	64,6	1 251,7	—	—	3 060,0	—
1965 Dez.	15	10 160,3	625,4	625,4	—	711,4	477,4	—	310,5	56,8	1 021,5	—	—	3 047,9	—
1966 April	15	10 131,8	437,0	437,0	—	400,4	306,4	—	277,0	256,3	1 254,0	—	—	3 136,3	—
1966 Mai	15	10 383,1	1 361,6	1 361,6	—	340,1	246,1	—	105,3	84,6	842,0	—	—	3 108,3	—
1966 Juni	15	10 352,6	960,8	960,8	—	425,2	331,2	—	186,7	186,7	892,0	—	—	3 114,6	—
1966 Juli	15	10 310,1	884,0	884,0	—	354,1	266,1	—	315,4	315,4	865,0	—	—	3 069,5	—

Anmerkungen \*) bis 7) und \*) s. erste Seite der Tab. III, B 1. — <sup>10)</sup> Quelle: Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen. — <sup>11)</sup> Teilzahlungswechsel. — <sup>12)</sup> Statistisch bedingte Abgang von rd. 30 Mio DM. — <sup>13)</sup> Die Aufgliederung in die Untergruppen entfällt ab Januar 1964 infolge Entlassung von zwei Instituten aus der Berichtspflicht. — <sup>14)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von rd. 491 Mio DM. — <sup>15)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von rd. 129 Mio DM. — <sup>16)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von rd. 362 Mio DM. — <sup>17)</sup> Statistisch bedingte Zunahme. — <sup>18)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von rd. 122 Mio DM. — <sup>19)</sup> Bis Dezember 1964 Teilzahlungswechsel, die ab Januar 1965 unter „Sonstige Wechsel“ ausgewiesen (Nichtbanken 1,2 Mrd DM, Kreditinstitute 200 Mio DM). — <sup>20)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,3 Mrd DM. — <sup>21)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von rd. 460 Mio DM. — <sup>22)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,0 Mrd DM (Nichtbanken Zunahme 400 Mio DM, Kreditinstitute Abnahme 1,4 Mrd DM). — <sup>23)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von rd. 198 Mio DM. — <sup>24)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von rd. 164 Mio DM. — <sup>25)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von rd. 139 Mio DM. — <sup>26)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von rd. 139 Mio DM. — <sup>27)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von rd. 230 Mio DM. — <sup>28)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von rd. 230 Mio DM. — <sup>29)</sup> „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“. Entfällt ab Januar 1964 (vgl. Anm. <sup>10)</sup>).

der Kreditinstitute  
DM

Aktiva

Ausgleichsfor-derungen *)	Deckungsfor-derungen gemäß Währungs- ausgleichs- Alt- sparer- und Lasten- ausgleichs- gesetz 7)	Debitoren			Langfristige Ausleihungen			Durch- laufende Kredite (nur Treuhand- geschäfte)	Nachrichtlich: Hypothekarkredite		Beteili- gungen	Grund- stücke und Gebäude	Sonstige Aktiva *)	Monats- ende
		insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute	insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute		enthalten in					
									lang- fristigen Aus- leihungen	durch- laufenden Krediten				
<b>Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>														
384.2	248.1	476.7	371.1	105.6	29 570.7	29 213.6	357.1	4 751.3	23 516.3	3 979.5	18.2	87.8	847.5	Dez. 1962
367.0	233.2	612.2	507.1	105.1	34 484.7	33 966.0	518.7	5 429.5	26 994.5	4 496.4	21.2	97.6	377.7 <sup>16)</sup>	Dez. 1963
374.4	222.2	509,2 <sup>25)</sup>	417,4 <sup>25)</sup>	91.8	38 836,5 <sup>24)</sup>	38 080,3 <sup>24)</sup>	756,2	8 052,4 <sup>24)</sup>	29 610,9 <sup>24)</sup>	6 795,2 <sup>24)</sup>	27,7	104,7	363,8	Dez. 1964
374.2	213.4	700.0	543.1	156.9	44 225.3	43 187.7	1 037.6	8 887.7	33 092.0	7 484.8	31.9	120.0	379.3	Dez. 1965
344.0	211.1	749,5 <sup>26)</sup>	621,4	128,1 <sup>28)</sup>	43 847,3 <sup>29)</sup>	42 991,1 <sup>29)</sup>	856,2 <sup>29)</sup>	7 810,8 <sup>30)</sup>	32 415,2 <sup>31)</sup>	6 387,6 <sup>32)</sup>	36,3	120,8	513,7	April 1966
344.1	211.4	757.3	631.5	125.8	44 440,0 <sup>45)</sup>	43 587,2 <sup>45)</sup>	852,8	7 626,2 <sup>44)</sup>	33 856,6 <sup>47)</sup>	6 222,1 <sup>48)</sup>	36,5	121,2	577,2	Mai 1966
341.4	204.5	770.4	662.3	108.1	44 595.8	43 744.8	851.0	7 671.5	33 975.9	6 257.3	36.5	122.3	511.4	Juni 1966
340.1	198.6	754.4	634.6	119.8	44 929.2	44 058.1	871.1	7 734.0	34 208.5	6 314.8	36.6	125.5	524.3	Juli 1966
<b>Private Hypothekenbanken *)</b>														
273.7	206.9	216.4	188.6	27.8	15 520.4	15 469.0	51.4	729.3	12 785.2	694.0	2.2	57.4	204.3	Dez. 1962
261.0	198.7	255.8	219.9	35.9	18 526.4	18 297.1	229.3	832.5	14 947.7	795.2	2.4	63.7	220.2	Dez. 1963
260.6	189.2	254.9	234.8	20.1	22 487.8	22 154.9	332.9	931.2	17 653.8	894.8	2.7	71.1	207.4	Dez. 1964
260.8	181.7	315.6	294.1	21.5	25 786.7	25 285.3	501.4	1 018.0	19 885.1	976.5	3.2	87.4	226.1	Dez. 1965
259.6	182.8	386.2	367.8	18.4	26 588,2 <sup>40)</sup>	26 056,0 <sup>40)</sup>	532,2	1 031,8	20 529,5 <sup>41)</sup>	992,5	7,6	91,0	254,1	April 1966
259.8	183.1	398.1	378.3	19,8	26 856,5	26 322,9	533,6	1 036,8	20 680,0	996,6	7,8	91,4	283,7	Mai 1966
257.8	177.6	388.5	368.7	19,8	26 946,9	26 411,3	535,6	1 035,2	20 731,9	995,0	7,8	92,5	279,3	Juni 1966
257,0	172,2	392,8	371,2	21,6	27 165,6	26 610,5	555,1	1 040,5	20 889,9	1 000,7	7,9	95,8	271,1	Juli 1966
<b>Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>														
110.5	41.2	260.3	182.5	77.8	14 050.3	13 744.6	305.7	4 022.0	10 731.1	3 285.5	16.0	30.4	643.2	Dez. 1962
106.0	34.5	356.4	287.2	69.2	15 958.3	15 668.9	289.4	4 597.0	12 006.8	3 701.2	18.8	33.9	157,5 <sup>14)</sup>	Dez. 1963
113.8	33.0	254,3 <sup>25)</sup>	182,6 <sup>25)</sup>	71,7	16 348,7 <sup>24)</sup>	15 925,4 <sup>24)</sup>	423,3	7 121,3 <sup>24)</sup>	11 957,1 <sup>24)</sup>	5 900,4 <sup>24)</sup>	25,0	33,6	156,4	Dez. 1964
113.4	31.7	384.4	249.0	135.4	18 438.6	17 902.4	536.2	7 869.7	13 206.5	6 508.3	28.7	32.6	153,2	Dez. 1965
84.4	28.3	363,3 <sup>28)</sup>	253,6	109,7 <sup>28)</sup>	17 259,1 <sup>42)</sup>	16 935,1 <sup>43)</sup>	324,0 <sup>43)</sup>	6 779,0 <sup>30)</sup>	12 885,4 <sup>44)</sup>	5 395,1 <sup>32)</sup>	28,7	29,8	259,6	April 1966
84.3	28.3	359,2	253,2	106,0	17 583,5 <sup>45)</sup>	17 264,3 <sup>45)</sup>	319,2	6 589,4 <sup>46)</sup>	13 176,6 <sup>47)</sup>	5 225,5 <sup>48)</sup>	28,7	29,8	293,5	Mai 1966
83.6	26.9	381.9	293,6	88.3	17 648.9	17 333.5	315.4	6 636.3	13 244.0	5 262.3	28.7	29.8	332.1	Juni 1966
83.1	26.4	361.6	263.4	98.2	17 763.6	17 447.6	316.0	6 693.5	13 318.6	5 314.1	28.7	29.7	253,2	Juli 1966
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben <sup>16)</sup></b>														
361.3	103.4	1 881.1	1 610.2	270.9	19 337.5	9 183.3	10 154.2	8 872.6 <sup>15)</sup>	4 049.6	1 148.3	217.7	30.9	1 152.1	Dez. 1962
342.1	98.7	2 081.4	1 793.7	287.7	22 116.0	10 565.3	11 550.7	9 572.4	4 593.9	1 324.6	232.8	31.0	1 426.1	Dez. 1963
313.3	93.9	3 272,8 <sup>17)</sup>	2 502,5 <sup>18)</sup>	770,3 <sup>19)</sup>	23 765,4 <sup>20)</sup>	11 246,1 <sup>21)</sup>	12 519,3 <sup>22)</sup>	10 409.4	4 661,2 <sup>23)</sup>	1 261,5 <sup>23)</sup>	239,1	42,4	1 723,7	Dez. 1964
326.7	91.4	3 008.2	2 185.8	822.4	26 029.6	12 102.3	13 927.3	11 497.2	5 201.4	1 486.4	154.3	53.8	1 855.5	Dez. 1965
356.2	95.1	2 441,0 <sup>24)</sup>	1 988,4 <sup>24)</sup>	452,6 <sup>24)</sup>	25 900,8 <sup>25)</sup>	12 958,3 <sup>25)</sup>	12 942,5 <sup>25)</sup>	16 116,8 <sup>26)</sup>	3 368,8 <sup>27)</sup>	4 801,7 <sup>28)</sup>	155,7	48,5	1 817,4	April 1966
370.8	95.4	2 462.6	1 985.0	477.6	26 000.8	13 054.7	12 946.1	16 156.2	3 412.8	4 790.3	155.6	46.5	1 722.8	Mai 1966
389.7	89.1	2 491.1	2 005.8	485.3	25 584.8	12 787.1	12 797.7	16 250.3	3 369.8	4 826.4	157,7	46,5	1 750,2	Juni 1966
389.2	89.1	2 502.7	2 006.8	495.9	25 680.9	12 832.8	12 848.1	16 331.7	3 379.4	4 855.3	154.1	46.7	1 720.6	Juli 1966
<b>Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG +)</b>														
2.8	—	288.6	258.4	30.2	8 281.5	4 183.5	4 098.0	1 873,5 <sup>12)</sup>	0.0	—	119.5	1.4	991.3	Dez. 1962
2.8	—	261.9	231.0	30.9	9 145.2	4 667.0	4 478.2	2 312.9	0.0	—	119.4	2.1	1 261.9	Dez. 1963
<b>Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben +)</b>														
358.5	103.4	1 592.5	1 351.8	240.7	11 056.0	4 999.8	6 056.2	6 999.1	4 049.6	1 148.3	98.2	29.5	160.8	Dez. 1962
339.3	98.7	1 819.5	1 562.7	256.8	12 970.8	5 898.3	7 072.5	7 359.5	4 593.9	1 324.6	113.4	28.9	164.2	Dez. 1963
<b>Teilzahlungskreditinstitute</b>														
2.3	—	2 948,0 <sup>13)</sup>	2 867,9 <sup>13)</sup>	80.1	5.2	4.9	0.3	13.3	—	—	22.4	31.3	125.3	Dez. 1962
2.3	—	3 278.1	3 176.2	101.9	11.8	11.8	0.0	92.8	—	—	24.6	36.0	94,9 <sup>15)</sup>	Dez. 1963
2.4	—	3 504.5	3 475.8	28.7	15.2	15.1	0.1	103.4	—	—	25.3	45.4	92.6	Dez. 1964
2.4	—	3 985.1	3 949.7	35.4	17.8	17.7	0.1	1.5	0.9	—	32.8	52.0	97.5	Dez. 1965
2.3	—	4 064.0	3 955.0	109.0	18.0	18.0	—	6.7	1.4	—	34.0	55.1	83.6	April 1966
2.3	—	4 118.6	4 042.3	76.3	17.8	17.8	—	6.6	1.4	—	34.3	55.4	83.6	Mai 1966
2.3	—	4 190.0	4 137.4	52.6	18.4	18.4	—	5.9	1.4	—	32.8	55.8	87.2	Juni 1966
2.2	—	4 102.8	4 078.0	24.8	18.2	18.2	—	6.9	1.4	—	29.8	56.5	92.5	Juli 1966
<b>Postscheck- und Postsparkassenämter <sup>16)</sup></b>														
333.0	9.2	—	—	—	2 458.5	2 397.9	60.6	—	105.3	—	—	—	—	Dez. 1962
333.2	11.6	—	—	—	2 829.0	2 734.5	94.5	—	116.0	—	—	—	—	Dez. 1963
333.3	13.9	—	—	—	3 302.1	3 163.6	138.5	—	127.3	—	—	—	—	Dez. 1964
333.6	15.1	—	—	—	4 094.9	3 914.7	180.2	—	136.1	—	—	—	—	Dez. 1965
333.8	15.7	—	—	—	4 277.6	4 101.6	176.0	—	134.7	—	—	—	—	April 1966
333.8	15.7	—	—	—	4 276.3	4 100.4	175.9	—	133.7	—	—	—	—	Mai 1966
333.7	15.7	—	—	—	4 423.9	4 248.0	175.9	—	133.1	—	—	—	—	Juni 1966
334.0	15.6	—	—	—	4 472.5	4 296.6	175.9	—	132.6	—	—	—	—	Juli 1966

Abnahme in Höhe von rd. 115 Mio DM. — <sup>13)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von rd. 89 Mio DM. — <sup>14)</sup> Statistisch bedingter Abgang von rd. 600 Mio DM. — <sup>15)</sup> Statistisch bedingter Zunahme von rd. 506 Mio DM. — <sup>16)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von rd. 129 Mio DM. — <sup>17)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von rd. 377 Mio DM. — <sup>18)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von rd. 274 Mio DM. — <sup>19)</sup> Statistisch bedingte Umbuchung in Höhe von rd. 1,7 Mrd DM zwischen „Langfristige Ausleihungen“ (Abnahme) und „Durchlaufende Kredite“ (Zunahme) von rd. 274 Mio DM. — <sup>20)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,7 Mrd DM zwischen „Langfristige Ausleihungen“ (Abnahme) und „Durchlaufende Kredite“ (Zunahme) von rd. 274 Mio DM. — <sup>21)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,7 Mrd DM zwischen „Langfristige Ausleihungen“ (Abnahme) und „Durchlaufende Kredite“ (Zunahme) von rd. 274 Mio DM. — <sup>22)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,7 Mrd DM zwischen „Langfristige Ausleihungen“ (Abnahme) und „Durchlaufende Kredite“ (Zunahme) von rd. 274 Mio DM. — <sup>23)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,7 Mrd DM zwischen „Langfristige Ausleihungen“ (Abnahme) und „Durchlaufende Kredite“ (Zunahme) von rd. 274 Mio DM. — <sup>24)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,7 Mrd DM zwischen „Langfristige Ausleihungen“ (Abnahme) und „Durchlaufende Kredite“ (Zunahme) von rd. 274 Mio DM. — <sup>25)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,7 Mrd DM zwischen „Langfristige Ausleihungen“ (Abnahme) und „Durchlaufende Kredite“ (Zunahme) von rd. 274 Mio DM. — <sup>26)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,7 Mrd DM zwischen „Langfristige Ausleihungen“ (Abnahme) und „Durchlaufende Kredite“ (Zunahme) von rd. 274 Mio DM. — <sup>27)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,7 Mrd DM zwischen „Langfristige Ausleihungen“ (Abnahme) und „Durchlaufende Kredite“ (Zunahme) von rd. 274 Mio DM. — <sup>28)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,7 Mrd DM zwischen „Langfristige Ausleihungen“ (Abnahme) und „Durchlaufende Kredite“ (Zunahme) von rd. 274 Mio DM. — <sup>29)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,7 Mrd DM zwischen „Langfristige Ausleihungen“ (Abnahme) und „Durchlaufende Kredite“ (Zunahme) von rd. 274 Mio DM. — <sup>30)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,7 Mrd DM zwischen „Langfristige Ausleihungen“ (Abnahme) und „Durchlaufende Kredite“ (Zunahme) von rd. 274 Mio DM. — <sup>31)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,7 Mrd DM zwischen „Langfristige Ausleihungen“ (Abnahme) und „Durchlaufende Kredite“ (Zunahme) von rd. 274 Mio DM. — <sup>32)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,7 Mrd DM zwischen „Langfristige Ausleihungen“ (Abnahme) und „Durchlaufende Kredite“ (Zunahme) von rd. 274 Mio DM. — <sup>33)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,7 Mrd DM zwischen „Langfristige Ausleihungen“ (Abnahme) und „Durchlaufende Kredite“ (Zunahme) von rd. 274 Mio DM. — <sup>34)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,7 Mrd DM zwischen „Langfristige Ausleihungen“ (Abnahme) und „Durchlaufende Kredite“ (Zunahme) von rd. 274 Mio DM. — <sup>35)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,7 Mrd DM zwischen „Langfristige Ausleihungen“ (Abnahme) und „Durchlaufende Kredite“ (Zunahme) von rd. 274 Mio DM. — <sup>36)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,7 Mrd DM zwischen „Langfristige Ausleihungen“ (Abnahme) und „Durchlaufende Kredite“ (Zunahme) von rd. 274 Mio DM. — <sup>37)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,7 Mrd DM zwischen „Langfristige Ausleihungen“ (Abnahme) und „Durchlaufende Kredite“ (Zunahme) von rd. 274 Mio DM. — <sup>38)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,7 Mrd DM zwischen „Langfristige Ausleihungen“ (Abnahme) und „Durchlaufende Kredite“ (Zunahme) von rd. 274 Mio DM. — <sup>39)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,7 Mrd DM zwischen „Langfristige Ausleihungen“ (Abnahme) und „Durchlaufende Kredite“ (Zunahme) von rd. 274 Mio DM. — <sup>40)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,7 Mrd DM zwischen „Langfristige Ausleihungen“ (Abnahme) und „Durchlaufende Kredite“ (Zunahme) von rd. 274 Mio DM. — <sup>41)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,7 Mrd DM zwischen „Langfristige Ausleihungen“ (Abnahme) und „Durchlaufende Kredite“ (Zunahme) von rd. 274 Mio DM. — <sup>42)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,7 Mrd DM zwischen „Langfristige Ausleihungen“ (Abnahme) und „Durchlaufende Kredite“ (Zunahme) von rd. 274 Mio DM. — <sup>43)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,7 Mrd DM zwischen „Langfristige Ausleihungen“ (Abnahme) und „Durchlaufende Kredite“ (Zunahme) von rd. 274 Mio DM. — <sup>44)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,7 Mrd DM zwischen „Langfristige Ausleihungen“ (Abnahme) und „Durchlaufende Kredite“ (Zunahme) von rd. 274 Mio DM. — <sup>45)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,7 Mrd DM zwischen „Langfristige Ausleihungen“ (Abnahme) und „Durchlaufende Kredite“ (Zunahme) von rd. 274 Mio DM. — <sup>46)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,7 Mrd DM zwischen „Langfristige Ausleihungen“ (Abnahme) und „Durchlaufende Kredite“ (Zunahme) von rd. 274 Mio DM. — <sup>47)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,7 Mrd DM zwischen „Langfristige Ausleihungen“ (Abnahme) und „Durchlaufende Kredite“ (Zunahme) von rd. 274 Mio DM. — <sup>48)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,7 Mrd DM zwischen „Langfristige Ausleihungen“ (Abnahme) und „Durchlaufende Kredite“ (Zunahme) von rd. 274 Mio DM. — <sup>49)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,7 Mrd DM zwischen „Langfristige Ausleihungen“ (Abnahme) und „Durchlaufende Kredite“ (Zunahme) von rd. 274 Mio DM. — <sup>50)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,7 Mrd DM zwischen „Langfristige Ausleihungen“ (Abnahme) und „Durchlaufende Kredite“ (Zunahme) von rd. 274 Mio DM. — <sup>51)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,7 Mrd DM zwischen „Langfristige Ausleihungen“ (Abnahme) und „Durchlaufende Kredite“ (Zunahme) von rd. 274 Mio DM. — <sup>52)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,7 Mrd DM zwischen „Langfristige Ausleihungen“ (Abnahme) und „Durchlaufende Kredite“ (Zunahme) von rd. 274 Mio DM. — <sup>53)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,7 Mrd DM zwischen „Langfristige Ausleihungen“ (Abnahme) und „Durchlaufende Kredite“ (Zunahme) von rd. 274 Mio DM. — <sup>54)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,7 Mrd DM zwischen „Langfristige Ausleihungen“ (Abnahme) und „Durchlaufende Kredite“ (Zunahme) von rd. 274 Mio DM. — <sup>55)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,7 Mrd DM zwischen „Langfristige Ausleihungen“ (Abnahme) und „Durchlaufende Kredite“ (Zunahme) von rd. 274 Mio DM. — <sup>56)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,7 Mrd DM zwischen „Langfristige Ausleihungen“ (Abnahme) und „Durchlaufende Kredite“ (Zunahme) von rd. 274 Mio DM. — <sup>57)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,7 Mrd DM zwischen „Langfristige Ausleihungen“ (Abnahme) und „Durchlaufende Kredite“ (Zunahme) von rd. 274 Mio DM. — <sup>58)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,7 Mrd DM zwischen „Langfristige Ausleihungen“ (Abnahme) und „Durchlaufende Kredite“ (Zunahme) von rd. 274 Mio DM. — <sup>59)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,7 Mrd DM zwischen „Langfristige Ausleihungen“ (Abnahme) und „Durchlaufende Kredite“ (Zunahme) von rd. 274 Mio DM. — <sup>60)</</sup>

Passiva

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute )	Summe der Passiva	Einlagen									Aufgenommene Gelder			
			insgesamt	Einlagen von Nichtbanken *)				Einlagen von Kreditinstituten			insgesamt	darunter			
				insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	Spar- einlagen	insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen		insgesamt	kurzfristige Geldaufnahme	darunter bei Kredit- instituten	seitens der Kundschaft bei Kredit- instituten im Ausland benutzte Kredite §)
<b>Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>															
1962 Dez.	48	39 900,3	216,3	98,7	61,7	34,1	2,9	117,6	17,3	100,3	155,4	17,6	17,2	—	
1963 Dez.	48	45 091,0	337,1	229,5	141,9	84,4	3,2	107,6	19,3	88,3	203,6	13,5	12,8	—	
1964 Dez.	48	52 222,1	325,0 <sup>22)</sup>	203,8 <sup>22)</sup>	61,2 <sup>22)</sup>	138,7	3,9	121,2	24,4	96,8	330,3	113,3	112,9	—	
1965 Dez.	48	59 160,9	422,8	305,7	100,0	201,3	4,4	117,1	11,7	105,4	604,9	24,0	22,0	—	
1966 April	46	57 549,5 <sup>23)</sup>	358,5	271,8	64,3	202,8	4,7	86,7	10,3	76,4	765,4	17,6	16,6	—	
Mai	46	58 007,3	367,0	281,7	58,7	218,2	4,8	85,3	9,8	75,5	805,7	19,5	18,5	—	
Juni	46	58 571,5	411,4	317,5	75,1	237,4	5,0	93,9	18,9	75,0	844,6	31,2	31,2	—	
Juli	46	58 688,5	443,4	356,3	58,4	292,8	5,1	87,1	8,6	78,5	841,6	17,2	17,2	—	
<b>Private Hypothekenbanken *)</b>															
1962 Dez.	30	19 460,2	42,8	43,5	21,8	19,2	2,5	39,3	6,0	33,3	54,2	5,4	5,0	—	
1963 Dez.	31	22 577,3	80,2	43,4	19,9	20,7	2,8	36,8	5,1	31,7	58,4	5,4	4,7	—	
1964 Dez.	31	26 829,9	84,5	41,9	19,3	19,3	3,3	42,6	12,4	30,2	111,5	36,3	35,0	—	
1965 Dez.	31	30 589,6	100,2	68,5	27,1	19,3	3,6	31,7	1,9	29,8	242,6	7,8	5,8	—	
1966 April	31	31 426,9 <sup>23)</sup>	97,3	61,9	23,4	34,8	3,7	35,4	1,6	33,8	282,2	7,7	6,7	—	
Mai	31	31 733,8	106,2	69,5	24,1	41,7	3,7	36,7	1,8	34,9	294,6	7,7	6,7	—	
Juni	31	32 121,0	116,8	72,8	24,1	44,8	3,9	44,0	9,1	34,9	295,3	5,3	5,3	—	
Juli	31	32 046,7	110,4	73,7	26,0	43,7	4,0	36,7	1,3	35,4	289,4	6,6	6,6	—	
<b>Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>															
1962 Dez.	18	20 440,1	133,5	55,2	39,9	43,9	0,4	78,3	11,3	67,0	101,2	12,2	12,2	—	
1963 Dez.	17	22 513,7	257,0	186,2	122,0	63,7	0,5	70,8	14,2	56,6	145,2	8,1	8,1	—	
1964 Dez.	17	25 392,2	240,5 <sup>22)</sup>	161,9 <sup>22)</sup>	41,9 <sup>22)</sup>	119,4	0,6	78,6	12,0	66,6	218,8	77,0	77,0	—	
1965 Dez.	17	28 571,3	322,6	237,2	72,9	163,5	0,8	85,4	9,8	75,6	362,3	16,2	16,2	—	
1966 April	15	28 132,6 <sup>23)</sup>	261,2	209,9	40,9	168,0	1,0	51,3	8,7	42,6	483,2	9,9	9,9	—	
Mai	15	26 273,5	260,8	212,2	34,6	176,5	1,1	48,6	8,0	40,6	511,1	11,8	11,8	—	
Juni	15	26 450,5	294,6	244,7	51,0	192,6	1,1	49,9	9,8	40,1	549,3	25,9	25,9	—	
Juli	15	26 641,8	333,0	282,6	32,4	249,1	1,1	50,4	7,3	43,1	552,2	10,6	10,6	—	
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben <sup>10)</sup></b>															
1962 Dez.	24	37 465,0	4 933,9	477,9	321,5	148,3	8,1	4 456,0	1 107,4	3 348,6	1 787,8	544,6	248,7	1,3	
1963 Dez.	24	43 016,3	6 523,2	583,4	326,6	247,4	9,4	5 939,8	1 323,8	4 616,0	1 659,4	438,4	271,4	0,9	
1964 Dez.	21	46 100,6	6 217,3	879,2	311,4	556,4	11,4	5 338,1	1 349,3	4 088,8	1 962,7	559,8	532,7	0,8	
1965 Dez.	21	49 669,7	6 386,1	867,3	505,5	366,5	15,3	5 518,8	1 035,0	4 483,8	2 100,3	433,7	419,8	2,9	
1966 April	21	52 938,0 <sup>20)</sup>	5 909,4	772,5	275,7	480,0	16,8	5 136,9	967,8	4 169,1	2 515,6	663,7	629,9	1,1	
Mai	21	53 002,2	5 928,0	794,6	309,5	467,9	17,2	5 133,4	1 113,5	4 019,9	2 506,1	603,4	545,4	1,4	
Juni	21	52 693,7	5 478,1	805,9	309,7	478,6	17,6	4 672,2	1 237,9	3 434,3	2 505,7	598,8	531,8	1,2	
Juli	21	52 927,6	5 776,0	872,9	306,8	547,9	18,2	4 903,1	1 204,6	3 698,5	2 588,3	706,7	648,7	0,7	
<b>Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG +)</b>															
1962 Dez.	3	12 486,5	11,4	11,4	11,4	—	—	—	—	—	784,3	292,3	—	—	
1963 Dez.	3	14 132,2	8,8	8,8	8,8	—	—	—	—	—	565,3	142,3	—	—	
<b>Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben +)</b>															
1962 Dez.	21	24 978,5	4 922,5	466,5	310,1	148,3	8,1	4 456,0	1 107,4	3 348,6	1 003,5	252,3	248,7	1,3	
1963 Dez.	21	28 884,1	6 514,4	574,6	317,8	247,4	9,4	5 939,8	1 323,8	4 616,0	1 094,1	296,1	271,4	0,9	
<b>Teilzahlungskreditinstitute <sup>11) 23) 24)</sup></b>															
1962 Dez.	242	4 048,8	346,0	137,1	137,1	—	—	208,9	208,9	—	2 600,3 <sup>18)</sup>	2 600,3 <sup>18)</sup>	2 142,8 <sup>16)</sup>	—	
1963 Dez.	235	4 493,0	330,1	137,0	137,0	—	—	193,1	193,1	—	2 917,5	2 917,5	2 449,2	—	
1964 Dez.	238	4 754,9	344,1	152,7	152,7	—	—	191,6	191,6	—	3 100,8	3 100,8	2 645,3	—	
1965 Dez.	221	5 167,9	651,7	435,3	35,6 <sup>23)</sup>	399,5 <sup>23)</sup>	0,2 <sup>23)</sup>	216,4	0,9 <sup>23)</sup>	215,5 <sup>23)</sup>	3 187,2	1 188,0 <sup>24)</sup>	1 113,8 <sup>24)</sup>	24,1	
1966 April	216	5 276,1	773,1	548,8	70,6	478,0	0,2	224,3	13,8	210,5	3 165,8	1 371,4	1 129,7	—	
Mai	215	5 312,3	809,8	579,6	77,9	501,5	0,2	230,2	14,6	215,6	3 150,1	1 423,5	1 136,1	—	
Juni	215	5 400,5	736,3	514,8	68,7	445,9	0,2	221,5	2,3	219,2	3 278,6	1 405,8	1 314,7	—	
Juli	215	5 305,6	656,3	460,0	41,9	417,9	0,2	196,3	2,5	193,8	3 279,0	1 534,6	1 310,5	—	
<b>Postcheck- und Postsparkassenämter <sup>12)</sup></b>															
1962 Dez.	13	8 041,9	7 470,1	4 415,3	2 610,9	—	—	4 204,4	654,8	654,8	—	89,6	—	—	
1963 Dez.	13	8 435,4	8 028,0	7 345,0	2 641,8	—	—	4 701,2	685,0	685,0	—	89,6	—	—	
1964 Dez.	13	9 282,1	8 679,6	8 035,4	2 807,5	—	—	5 195,9	676,2	676,2	—	89,6	—	—	
1965 Dez.	15	10 160,3	9 518,8	8 783,8	3 074,9	—	—	5 708,9	735,0	735,0	—	89,6	—	—	
1966 April	15	10 131,8	9 542,9	8 949,1	3 060,1	—	—	5 889,0	593,8	593,8	—	89,6	—	—	
Mai	15	10 383,1	9 718,7	9 000,8	3 102,4	—	—	5 898,4	717,9	717,9	—	89,6	—	—	
Juni	15	10 352,6	9 721,8	8 947,3	3 048,2	—	—	5 899,1	774,5	774,5	—	89,6	—	—	
Juli	15	10 310,1	9 706,0	9 043,2	3 112,5	—	—	5 930,7	662,8	662,8	—	89,6	—	—	

Anmerkungen 2), 3), 4) bis 9) und 10) s. dritte Seite der Tabelle III, B 1. — <sup>11)</sup> Die Einlagen der Teilzahlungskreditinstitute enthalten auch Guthaben auf Firmensperkkonten. — <sup>12)</sup> Laut <sup>13)</sup> Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 115 Mio DM. — <sup>14)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von rd. 89 Mio DM. — <sup>15)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von rd. 89 Mio DM. — infolge Entlassung von zwei Instituten aus der Berichtspflicht. — <sup>16)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von 15 Mio DM. — <sup>17)</sup> Statistisch bedingte Umbuchung in Höhe von rd. 1,7 Mrd DM 1965 werden die Einlagen der Teilzahlungskreditinstitute nach Fristigkeiten aufgeführt. Zuvor wurden sie global unter "Sichteinlagen" ausgewiesen. — <sup>18)</sup> Für die von Teilzahlungsbehandelt. — <sup>19)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von rd. 2,9 Mrd DM. — <sup>20)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,3 Mrd DM. — <sup>21)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von rd. 170 Mio <sup>22)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,3 Mrd DM. — <sup>23)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von rd. 25 Mio DM. — <sup>24)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4,2 Mrd DM. — <sup>25)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von rd. 85 Mio DM. — <sup>26)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von rd. 3,1 Mrd DM. — <sup>27)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,4 Mrd DM. — <sup>28)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von rd. 160 Mio DM. — <sup>29)</sup> Einschl. Schiffspfandbriefbanken. — <sup>30)</sup> Untergruppe der "Kreditinstitute mit Sonderaufgaben". Entfällt ab Januar 1964 (vgl. Anm. <sup>11)</sup>).

der Kreditinstitute  
DM

Passiva

	Eigene Akzepte im Umlauf	Schuldverschreibungen im Umlauf <sup>9)</sup>	Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben einschl. Rücklagen nach § 10 KWG	Sonstige Rücklagen	Rückstellungen	Wertberichtigungen <sup>7)</sup>	Sonstige Passiva <sup>12)</sup>	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	Eigene Ziehungen im Umlauf	Indossamentverbindlichkeiten aus redis-kontierten Wechseln	Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungskredite <sup>8)</sup>	Geschäftsvolumen <sup>11)</sup>	Monatsende
<b>Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>															
—	22 455,6	8 737,9	4 751,3	1 323,9	90,3	176,2	719,0	1 274,4	121,6	—	0,6	3,8	39 900,9	Dez. 1962	
—	26 340,5	9 324,5	5 429,5	1 458,5	97,9	192,2	755,7	951,5 <sup>13)</sup>	121,5	—	1,1	1,0	45 092,1	Dez. 1963	
—	31 480,8	8 214,7 <sup>21)</sup>	8 052,4 <sup>21)</sup>	1 618,4	93,0	231,4	822,9	1 053,2	125,0	—	0,5	1,0	52 222,6	Dez. 1964	
—	36 639,2	8 528,9	8 887,7	1 824,6	89,9	247,6	871,0	1 044,3	131,1	—	0,7	1,0	59 161,6	Dez. 1965	
—	36 371,0 <sup>28)</sup>	8 426,8 <sup>27)</sup>	7 810,8 <sup>28)</sup>	1 856,4 <sup>28)</sup>	93,5	246,2	919,8	1 071,1	141,2	—	—	1,0	57 549,5 <sup>25)</sup>	April 1966	
—	36 583,6	8 492,8	7 626,2 <sup>24)</sup>	1 935,3 <sup>24)</sup>	98,1	265,3	1 094,6 <sup>24)</sup>	738,7	141,5	—	—	1,1	58 007,3	Mai	
—	36 784,9	8 493,0	7 671,5	1 957,0	97,8	263,0	1 093,8	954,5	141,6	—	0,7	1,7	58 572,2	Juni	
—	37 034,9	8 532,2	7 734,0	1 957,6	97,8	260,9	1 094,2	691,9	141,6	—	0,8	1,8	58 689,3	Juli	
<b>Private Hypothekenbanken<sup>9)</sup></b>															
—	15 632,1	1 581,0	729,3	652,8	44,2	101,2	57,7	524,9	18,4	—	—	3,6	19 460,2	Dez. 1962	
—	18 349,6	1 696,9	832,5	737,8	41,1	100,6	63,9	616,3	11,9	—	—	1,0	22 577,3	Dez. 1963	
—	22 050,9	1 858,2	931,2	838,7	48,4	109,6	75,0	721,9	12,9	—	—	1,0	26 829,9	Dez. 1964	
—	25 236,8	2 032,7	1 018,0	974,3	54,6	112,3	87,9	730,2	7,1	—	—	1,0	30 589,6	Dez. 1965	
—	26 134,1 <sup>34)</sup>	2 189,7 <sup>31)</sup>	1 051,8	1 039,2	55,0	117,8	97,5	382,3	6,9	—	—	1,0	31 426,6 <sup>35)</sup>	April 1966	
—	26 335,3	2 213,7	1 056,8	1 047,1	52,0	115,9	98,1	423,3	6,9	—	—	1,0	31 733,8	Mai	
—	26 477,7	2 213,7	1 035,2	1 065,7	51,7	113,7	98,1	653,1	6,9	—	0,7	1,7	32 121,7	Juni	
—	26 664,3	2 229,9	1 040,5	1 066,4	51,7	112,2	98,7	383,2	6,9	—	0,8	1,8	32 047,5	Juli	
<b>Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>															
—	6 823,5	7 156,9	4 022,0	671,1	46,1	75,0	661,3	749,5	103,2	—	0,6	0,2	20 440,7	Dez. 1962	
—	7 990,9	6 627,6	4 597,0	720,7	56,8	91,6	691,8	335,1 <sup>17)</sup>	109,6	—	1,1	—	22 514,8	Dez. 1963	
—	9 429,9	6 356,5 <sup>21)</sup>	7 121,2 <sup>21)</sup>	779,7	44,6	121,8	747,9	331,3	112,1	—	0,5	0,0	25 392,7	Dez. 1964	
—	11 402,4	6 496,2	7 869,7	850,3	35,3	135,3	783,1	314,1	124,0	—	0,7	—	28 572,0	Dez. 1965	
—	10 236,9 <sup>28)</sup>	6 237,1 <sup>20)</sup>	6 779,0 <sup>28)</sup>	817,2 <sup>28)</sup>	38,5	128,4	822,3	318,8	134,3	—	—	0,0	26 122,6 <sup>28)</sup>	April 1966	
—	10 248,3	6 268,3	6 589,4 <sup>21)</sup>	888,2 <sup>24)</sup>	46,1	149,4	986,5 <sup>23)</sup>	315,4	134,6	—	—	0,1	26 273,5	Mai	
—	10 307,2	6 279,3	6 636,3	891,3	46,1	149,3	995,7	301,4	134,7	—	—	—	26 450,5	Juni	
—	10 370,6	6 302,3	6 693,5	891,2	46,1	148,7	995,5	308,7	134,7	—	—	—	26 641,8	Juli	
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben<sup>10)</sup></b>															
78,0	5 379,9	11 632,7	8 872,6 <sup>14)</sup>	3 540,1	373,9	220,7	154,6	490,8	1 000,5	7,8	890,8	139,3	38 363,8	Dez. 1962	
57,0	6 452,0	13 253,4	9 572,4	3 940,2	416,3	241,3	156,4	744,7	1 061,3	6,7	1 062,1	301,5	44 085,2	Dez. 1963	
79,9	7 431,7	14 078,2 <sup>20)</sup>	10 409,4	4 375,9	455,7	255,3	169,5	665,0	1 006,5	6,4	1 490,9	448,0	47 598,1	Dez. 1964	
79,0	7 920,3	15 108,1	11 497,2	4 825,0	492,2	260,6	193,0	807,9	1 041,3	4,5	2 350,4	1 541,5	52 024,9	Dez. 1965	
86,4	9 387,4 <sup>31)</sup>	15 317,0 <sup>32)</sup>	16 116,8 <sup>33)</sup>	2 171,7 <sup>34)</sup>	555,0	277,5	196,3	404,9	1 092,6	3,9	2 627,7	1 597,9	55 570,0 <sup>30)</sup>	April 1966	
87,6	9 356,6	15 366,5	16 156,2	2 187,6	536,5	295,2	198,0	383,9	1 103,5	5,6	2 613,4	1 508,7	55 621,5	Mai	
31,8	9 157,8	15 405,3	16 250,3	2 203,9	536,5	296,6	206,1	621,6	1 113,4	7,0	2 514,8	1 387,6	55 215,8	Juni	
26,4	9 151,7	15 380,0	16 331,7	2 207,8	536,4	293,8	206,1	429,4	1 191,9	6,7	2 408,0	1 256,5	55 342,6	Juli	
<b>Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG<sup>11)</sup></b>															
78,0	1 267,2	6 699,9	1 873,5 <sup>14)</sup>	1 061,5	370,0	98,0	76,2	166,5	491,3	—	—	—	12 486,5	Dez. 1962	
57,0	1 512,2	7 708,5	2 312,9	1 066,3	411,7	106,0	84,9	298,6	460,5	—	—	—	14 132,2	Dez. 1963	
<b>Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben<sup>12)</sup></b>															
—	4 112,7	4 932,8	6 999,1	2 478,6	3,9	122,7	78,4	324,3	509,2	7,8	890,8	139,3	25 877,3	Dez. 1962	
—	4 939,8	5 544,9	7 259,3	2 873,9	4,6	135,3	71,6	446,0	600,8	6,7	1 062,1	301,5	29 953,0	Dez. 1963	
<b>Teilzahlungskreditinstitute<sup>11) 23) 24)</sup></b>															
11,8	—	127,1	13,3	309,9	5,7	47,3	112,6	474,8	12,1 <sup>18)</sup>	461,1	354,6	9,8	4 844,9	Dez. 1962	
11,5	—	123,3	92,8	338,5	8,6	51,3	127,1	492,3 <sup>18)</sup>	7,2	493,3	339,3	8,8	5 311,8	Dez. 1963	
5,7	—	96,7	103,4	378,7	8,0	52,2	151,9	516,7	16,3	469,7	325,2	7,4	5 526,9	Dez. 1964	
8,0	—	97,8	1,5	414,6	10,5	52,4	162,4	581,8	11,0	542,3	304,8	5,8	5 895,1	Dez. 1965	
8,3	—	101,8	6,7	422,9	9,9	68,5	161,6	557,5	10,6	526,3	254,6	7,1	5 932,4	April 1966	
8,2	—	105,1	6,6	432,0	10,0	80,6	161,4	548,5	10,4	530,3	251,2	6,1	5 972,8	Mai	
8,3	—	102,3	5,9	432,1	10,9	73,2	160,6	532,3	10,6	546,5	238,5	10,0	6 068,8	Juni	
12,2	—	101,8	6,9	427,4	9,9	71,9	165,5	574,7	10,5	566,8	228,7	7,3	5 949,4	Juli	
<b>Postscheck- und Postsparkassenämter<sup>12)</sup></b>															
—	—	—	—	—	—	—	—	502,2	—	—	—	—	8 061,9	Dez. 1962	
—	—	—	—	—	—	—	—	508,0	—	—	—	—	8 625,6	Dez. 1963	
—	—	—	—	—	—	—	—	512,9	—	—	—	—	9 282,1	Dez. 1964	
—	—	—	—	—	—	—	—	551,9	—	—	—	—	10 160,3	Dez. 1965	
—	—	—	—	—	—	—	—	499,3	—	—	—	—	10 131,8	April 1966	
—	—	—	—	—	—	—	—	574,8	—	—	—	—	10 383,1	Mai	
—	—	—	—	—	—	—	—	541,2	—	—	—	—	10 352,6	Juni	
—	—	—	—	—	—	—	—	514,5	—	—	—	—	10 310,1	Juli	

Meldung der Postscheck- und Postsparkassenämter zur Bankenstatistik. — <sup>10)</sup> Beginnend mit Dezember 1960 einschl. Sparprämien-Gutschriften (Spar-Prämien-gesetz vom 5. 5. 1959). — <sup>11)</sup> Statistisch bedingter Abgang von rd. 580 Mio DM. — <sup>12)</sup> Statistisch bedingter Abgang von rd. 30 Mio DM. — <sup>13)</sup> Die Aufgliederung in die Untergruppen entfällt ab Januar 1964 zwischen „Aufgenommene langfristige Darlehen“ (Abnahme) und „Durchlaufende Kredite“ (Zunahme). — <sup>14)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von rd. 122 Mio DM. — <sup>15)</sup> Ab Januar kreditinstituten aufgenommenen Gelder liegt eine Aufgliederung nach Fristigkeiten (kurz- und mittelfristig) erstmalig für Januar 1965 vor. Zuvor wurden sie global als „kurzfristig“ DM. — <sup>16)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,3 Mrd DM. — <sup>17)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von rd. 51 Mio DM. — <sup>18)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von rd. 2,9 Mrd DM. — <sup>19)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von rd. 2,7 Mrd DM. — <sup>20)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von rd. 198 Mio DM. — <sup>21)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von rd. 96 Mio DM. — <sup>22)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von rd. 255 Mio DM. — <sup>23)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von rd. 230 Mio DM. — <sup>24)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von rd. 70 Mio DM. — <sup>25)</sup> Statistisch bedingte Zu-

2. Zahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute\*)  
sowie deren Gliederung nach Größenklassen

Stand Ende Dezember 1965

Bankengruppe	Gesamtzahl der im Rahmen der monatlichen bankstatistischen Erhebungen berichtenden Kreditinstitute *)	Die im Rahmen der monatlichen bankstatistischen Erhebungen berichtenden Kreditinstitute verteilen sich nach ihrem Geschäftsvolumen <sup>1)</sup> auf folgende Größenklassen:									
		unter 500 Tsd DM	500 Tsd DM bis unter 1 Mio DM	1 Mio DM bis unter 5 Mio DM	5 Mio DM bis unter 10 Mio DM	10 Mio DM bis unter 25 Mio DM	25 Mio DM bis unter 50 Mio DM	50 Mio DM bis unter 100 Mio DM	100 Mio DM bis unter 500 Mio DM	500 Mio DM bis unter 1 Mrd DM	1 Mrd DM und mehr
Kreditbanken	352	22	14	64	23	67	42	30	62	14	14
Großbanken <sup>2)</sup>	6	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4
Staats-, Regional- und Lokalbanken <sup>3)</sup>	103	—	—	9	5	20	17	10	24	9	9
Privatbankiers	204	22	13	44	16	42	18	19	27	3	—
Spezial-, Haus- und Branchebanken	39	—	1	11	2	5	7	1	11	—	1
Girozentralen <sup>4)</sup>	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
Sparkassen	864	—	—	7	28	132	189	234	248	10	16
Zentralkassen <sup>5)</sup>	18	—	—	—	—	—	—	—	10	6	2
Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)	5	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1
Zentralkassen (Raiffeisen)	13	—	—	—	—	—	—	—	8	4	1
Kreditgenossenschaften	2 195	4	5	496	884	571	161	50	24	—	—
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch) <sup>6)</sup>	756	4	5	67	190	288	135	47	20	—	—
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)	1 439	—	—	429	694	283	26	3	4	—	—
Hypothekenbanken und Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	48	—	—	—	1	4	3	2	11	4	23
Private Hypothekenbanken	31	—	—	—	1	2	1	2	6	4	15
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	17	—	—	—	—	2	2	—	5	—	8
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	21	—	—	1	—	1	2	—	4	2	11
Teilzahlungskreditinstitute	221	21	19	66	40	31	14	16	13	1	—
Postscheck- und Postsparkassenämter	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Insgesamt <sup>7)</sup>	3 746	47	38	634	976	806	411	332	372	37	78

\*) Einschließlich abwickelnder und liquidierender Kreditinstitute. — <sup>1)</sup> In der Zwischenbilanz ausgewiesene Bilanzsumme zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus redis-kontierten Wechseln, den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf und aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel. — <sup>2)</sup> Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — <sup>3)</sup> Einschließlich der Zweigstellen ausländischer Banken. — <sup>4)</sup> Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — <sup>5)</sup> Ohne Deutsche Genossenschaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — <sup>6)</sup> Einschließlich sonstiger dem Deutschen Genossenschaftsverband (Schulze-Delitzsch) angeschlossenen Kreditinstitute. — <sup>7)</sup> In den kursiv gedruckten Zahlen sind die Postscheck- und Postsparkassenämter nicht enthalten.



2. Zinssätze

a) Diskont- und Lombardsatz der Deutschen Bundesbank \*)  
sowie Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreservesolls

Gültig ab	Diskontsatz <sup>1) 2)</sup>	Lombardsatz	Sonderzins für Kreditinstitute bei Unterschreitung des Mindestreservesolls
	% p. a.	% p. a.	% p. a. über Lombardsatz
1948 1. Juli	5	6	1
1. Dez.	5	6	3
1949 27. Mai	4 1/2	5 1/2	3
14. Juli	4	5	3
1950 27. Okt.	6	7	3
1. Nov.	6	7	1
1951 1. Jan.	6	7	3
1952 29. Mai	5	6	3
21. Aug.	4 1/2	5 1/2	3
1953 8. Jan.	4	5	3
11. Juni	3 1/2	4 1/2	3
1954 20. Mai	3	4	3
1955 4. Aug.	3 1/2	4 1/2	3
1956 8. März	4 1/2	5 1/2	3
19. Mai	5 1/2	6 1/2	3
6. Sept.	5	6	3
1957 11. Jan.	4 1/2	5 1/2	3
19. Sept.	4	5	3
1958 17. Jan.	3 1/2	4 1/2	3
27. Juni	3	4	3
1959 10. Jan.	2 3/4	3 3/4	3
4. Sept.	3	4	3
23. Okt.	4	5	3
1960 3. Juni	5	6	3
11. Nov.	4	5	3
1961 20. Jan.	3 1/2	4 1/2	3
5. Mai	3	4 <sup>3)</sup>	3
1965 22. Jan.	3 1/2	4 1/2	3
13. Aug.	4	5	3
1966 27. Mai	5	6 1/4	3

\*) Bis 31. 7. 1957 Sätze der Bank deutscher Länder bzw. der Landeszentralbanken.

<sup>1)</sup> Zugleich Zinssatz für Kassenkredite. — <sup>2)</sup> Bis Mai 1956 galten für Auslandswechsel und Exporttratten auch niedrigere Sätze; für bestimmte Kredite an die Kreditanstalt für Wiederaufbau, die Ende 1958 ausliefen, wurden feste Sondersätze berechnet (Einzelheiten siehe Anmerkungen zur gleichen Tabelle in den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank, 15. Jg., Heft 3, März 1963, S. 62). — <sup>3)</sup> Auf die in der Zeit vom 10. Dezember 1964 bis 31. Dezember 1964 in Anspruch genommenen Lombardkredite wurde den Kreditinstituten eine Vergütung von 3/4 % p. a. gewährt.

b) Sätze der Deutschen Bundesbank für US-Dollar-Swaps \*) mit inländischen Kreditinstituten <sup>1)</sup>

Gültig ab <sup>2)</sup>	Mindest- u. Höchstfristen (Monate)	Deport (—), Report (+) <sup>3)</sup> in % p. a.
1961 20. Jan.	1/2 — 6	+1
3. Febr.	1/2 — 6	+ 1/2
9. Febr.	1/2 — 6	+ 1/4
13. Febr.	1/2 — 6	pari
14. Aug.	1 — 6	— 1/4
15. Dez.	1 — 6	pari
1962 2. Jan.	1 — 6	— 1/4
8. Jan.	1 — 6	— 1/8
10. Jan.	1 — 6	— 1/2
14. Febr.	2 — 6	— 1/2
8. März	1 — 6	— 1/2
30. März	1 — 2	— 1/2
über 2 — 6		— 1/4
über 1 — 2		— 3/4
über 2 — 6		— 1/2
1. Aug.	über 1 — 2	— 1
über 2 — 6		— 3/4
24. Sept.	über 1 — 2	— 3/4
über 2 — 6		— 1/2
1963 7. Jan.	über 1 — 2	— 1
über 2 — 6		— 3/4
1964 10. März	3 — 6	— 1/2
13. Juli	3 — 6	— 1/4

\*) Über die Swap-Engagements unterrichtet die Tabelle VII/6.

<sup>1)</sup> Für Geldanlagen im Ausland; die Festsetzung eines Swapsatzes muß nicht bedeuten, daß die Bundesbank auch laufend Swapgeschäfte zu diesen Sätzen abschließt, vielmehr kommt es vor, daß sich die Bank zeitweilig aus dem Geschäft zurückzieht. Ab 10. März 1964 werden nur Swapgeschäfte zum Erwerb von US-\$-Schatzwechseln abgeschlossen. — <sup>2)</sup> Angaben für die Jahre 1958 bis 1960 sind den vor März 1964 erschienenen Monatsberichten zu entnehmen. — <sup>3)</sup> Deport = Abschlag, Report = Aufschlag, um den der Rückkaufkurs vom Abgabekurs (Kassa-Mittel-Kurs) abweicht; pari = Übereinstimmung von Rückkaufkurs und Abgabekurs.

c) Sätze der Deutschen Bundesbank für den Verkauf von Geldmarktpapieren am offenen Markt (% p. a.)

Gültig ab	Schatzwechsel des Bundes und der Bundesbahn mit Laufzeit von		Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes, der Bundesbahn und der Bundespost mit Laufzeit von				Vorratsstellenwechsel mit Laufzeit von	
	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen	1/2 Jahr	1 Jahr	1 1/2 Jahren	2 Jahren	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen
	1961 20. Jan.	3 1/8	3 1/4	3 1/2	3 5/8	3 3/4	3 7/8	3 1/4
9. Febr.	3	3 1/8	3 2/8	3 1/2	3 5/8	3 3/4	3 1/4	3 1/4
14. Febr.	2 7/8	3	3 1/4	3 3/8	3 1/2	3 5/8	3	3 1/8
3. März	2 3/4	2 7/8	3 1/8	3 1/4	3 3/8	3 1/2	2 7/8	3
8. März	2 5/8	2 3/4	3	3 1/8	3 1/4	3 3/8	2 3/4	2 7/8
17. März	2 1/2	2 5/8	2 7/8	3	3 1/8	3 1/4	2 5/8	2 3/4
23. März	2 3/8	2 1/2	2 3/4	2 7/8	3	3 1/8	2 1/2	2 5/8
26. April	2 1/4	2 3/8	2 5/8	2 3/4	2 7/8	3	2 3/8	2 1/2
5. Mai	2 1/8	2 1/4	2 1/2	2 5/8	2 3/4	2 7/8	2 1/4	2 3/8
4. Okt.	2	2 1/8	2 1/8	2 1/2	2 5/8	2 3/4	2 1/8	2 1/4
20. Okt.	1 7/8	2	2 3/8	2 1/2	2 5/8	2 3/4	2	2 1/8
1962 4. Jan.	1 3/4	1 7/8	2 1/4	2 3/8	2 5/8	2 3/4	1 7/8	2
30. März	1 7/8	2	2 1/8	2 1/2	2 5/8	2 3/4	2	2 1/8
13. April	2	2 1/8	2 1/4	2 5/8	2 7/8	3	2 1/8	2 1/4
6. Juni	2 1/8	2 1/4	2 5/8	2 3/4	3	3 1/8	2 1/4	2 3/8
16. Juli	2 1/4	2 3/8	2 5/8	2 7/8	3 1/8	3 1/4	2 3/8	2 3/8
1. Aug.	2 3/8	2 1/2	2 7/8	3	3 1/4	3 3/8	2 1/2	2 5/8
3. Okt.	2 1/2	2 5/8	3	3 1/8	3 3/8	3 1/2	2 5/8	2 3/4
1963 25. Nov.	2 1/2	2 5/8	3	3 1/8	3 1/4	3 3/8	2 5/8	2 3/4
1965 22. Jan.	3	3 1/8	3 5/8	3 3/4	4	4 1/8	3 1/8	3 1/4
13. Aug.	3 3/4	3 7/8	4 3/8	4 1/2	4 5/8	4 3/4	3 7/8	4
1966 7. Jan.	3 7/8	4	4 7/8	5	5 1/8	5 1/4	4	4 1/8
23. Febr.	3 7/8	4	5	5 1/8	5 1/4	5 3/8	4	4 1/8
4. März	3 7/8	4	5 1/8	5 1/4	5 3/8	5 1/2	4	4 1/8
27. Mai	4 7/8	5	5 5/8	5 3/4	5 7/8	6	5	5 1/8

d) Privatkontsätze % p. a.

Gültig ab	Privatkonten mit einer Restlaufzeit von	
	30 bis 59 Tagen (kurze Sicht) Mittelsatz	60 bis 90 Tagen (lange Sicht) Mittelsatz
1964 8. Jan.		2 3/4
13. Jan.		2 11/16
17. Jan.		2 3/4
20. Jan.		2 13/16
21. Jan.		2 7/8
22. Juni		2 15/16
12. Nov.	2 7/8	2 15/16
1. Dez.		2 15/16
1965 22. Jan.		3 5/16
10. Febr.		3 3/16
17. Febr.		3 5/16
19. Febr.		3 7/16
13. Aug.		3 15/16
16. Aug.		3 11/16
1966 7. Jan.		4 5/16
29. April		4 7/16
27. Mai		5 7/16

noch: 2. Zinssätze

e) Geldmarktsätze<sup>1)</sup> in Frankfurt am Main nach Monaten

‰ p. a.

Zeit	Tagesgeld <sup>2)</sup>	Monatsgeld <sup>2)</sup>	Dreimonatsgeld <sup>2)</sup>	Zeit	Tagesgeld <sup>2)</sup>	Monatsgeld <sup>2)</sup>	Dreimonatsgeld <sup>2)</sup>
1963				1965			
Jan.	2 — 3	2 7/8 — 3	3 1/8 — 3 1/2	Jan.	1 1/2 — 3 3/8	3 1/8 — 3 1/2	3 3/8 — 4 1/8
Febr.	2 1/2 — 3 3/8	2 7/8 — 3 1/8	3 1/4 — 3 3/8	Febr.	2 7/8 — 4 1/4	3 1/4 — 3 7/8	3 3/4 — 4 1/8
März	3 — 4	3 1/4 — 3 1/2	3 3/8 — 3 3/4	März	3 3/4 — 4 1/4	3 7/8 — 4 1/4	4 — 4 3/8
April	2 3/8 — 3 3/4	3 1/4 — 3 1/2	3 1/2 — 3 3/4	April	4 — 4 3/8	4 1/8 — 4 3/8	4 3/8 — 4 5/8
Mai	2 1/4 — 3 5/8	3 1/8 — 3 1/2	3 3/8 — 3 3/4	Mai	2 1/2 — 4 3/8	4 1/4 — 4 1/2	4 1/2 — 4 3/4
Juni	3 — 4 1/4	3 5/8 — 3 3/4	3 3/4 — 4	Juni	4 1/8 — 4 3/4	4 1/2 — 4 3/4	4 3/4 — 5
Juli	2 1/2 — 4 3/8	3 1/4 — 3 7/8	3 3/4 — 4 1/4	Juli	3 1/2 — 4 5/8	4 1/2 — 4 7/8	4 7/8 — 5 1/4
Aug.	2 1/4 — 3 1/8	3 1/8 — 3 5/8	3 3/4 — 4	Aug.	2 1/2 — 4 3/8	4 1/2 — 4 7/8	5 1/8 — 5 1/2
Sept.	2 — 3 7/8	3 3/8 — 3 1/2	3 5/8 — 3 7/8	Sept.	4 3/8 — 5 1/8	5 — 5 1/4	5 1/8 — 5 1/2
Okt.	2 — 3 3/4	3 — 3 3/8	5 — 5 1/4	Okt.	3 1/2 — 5 1/8	5 1/8 — 5 3/8	6 3/8 — 6 3/4
Nov.	2 3/8 — 3 1/8	2 3/4 — 3 1/4	4 7/8 — 5 1/8	Nov.	3 1/2 — 4 7/8	4 1/2 — 5 1/4	6 1/2 — 6 5/8
Dez.	2 — 3 1/8 <sup>3)</sup>	5 1/4 — 5 1/2	4 7/8 — 5 1/4	Dez.	3 — 5 <sup>5)</sup>	6 3/8 — 7	6 1/2 — 6 3/4
1964				1966			
Jan.	2 1/8 — 3 1/4	2 7/8 — 3 1/4	3 1/4 — 3 1/2	Jan.	3 3/4 — 4 3/4	4 1/2	5 1/8 — 5 3/8
Febr.	2 1/4 — 3 1/8	3 — 3 1/4	3 1/4 — 3 3/8	Febr.	3 3/4 — 5 1/4	4 1/2 — 5	5 1/4 — 5 3/4
März	2 3/4 — 4	3 1/8 — 3 3/8	3 3/8 — 3 5/8	März	5 — 5 3/8	5 1/4 — 5 3/8	5 3/8 — 6
April	2 7/8 — 4	3 1/8 — 3 1/2	3 3/8 — 3 5/8	April	4 7/8 — 5 1/2	5 3/4 — 6	6 — 6 1/2
Mai	2 7/8 — 3 7/8	3 1/4 — 3 1/2	3 5/8 — 3 3/4	Mai	4 5/8 — 5 1/2	5 3/8 — 6 1/8	6 1/4 — 6 3/8
Juni	2 3/4 — 3 7/8	3 1/2 — 3 3/4	3 5/8 — 3 7/8	Juni	5 7/8 — 6 3/4	6 1/4 — 6 3/4	6 1/2 — 7
Juli	3 — 3 3/4	3 1/4 — 3 1/2	3 5/8 — 3 7/8	Juli	5 — 6 1/2	6 1/2 — 6 3/4	6 3/4 — 7
Aug.	2 3/4 — 4	3 1/2 — 4 1/8	3 5/8 — 4 1/4	Aug.	4 3/4 — 6 1/8	5 3/4 — 6 3/4	6 3/4 — 7 1/4
Sept.	3 3/8 — 4	3 3/8 — 4 1/4	3 7/8 — 4 3/8	Sept.	5 1/8 — 5 7/8	6 — 6 1/4	6 5/8 — 6 7/8
Okt.	2 1/2 — 4	3 7/8 — 4	5 1/4 — 5 1/2				
Nov.	2 1/2 — 3 3/4	3 1/4 — 4	5 3/8 — 5 5/8				
Dez.	2 1/4 — 3 1/2 <sup>4)</sup>	5 3/8 — 5 3/4	5 1/8 — 5 1/2				

<sup>1)</sup> Geldmarktsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert. Die hier bekanntgegebenen Sätze sind durch Rückfrage am Frankfurter Bankplatz ermittelt worden. Sie können als repräsentativ angesehen werden. — <sup>2)</sup> Jeweils niedrigster und höchster Satz während des Monats. — <sup>3)</sup> Ultimogeld 5 — 5 1/2 ‰. — <sup>4)</sup> Ultimogeld 5 1/2 ‰. — <sup>5)</sup> Ultimogeld 6 3/8 — 6 1/4 ‰.

f) Tagesgeldsätze<sup>1)</sup> in Frankfurt am Main nach Bankwochen

‰ p. a.

Zeit	1963		1964		1965		1966	
	Niedrigster Satz	Höchster Satz						
Jan. 1. — 7.	2 3/8	2 7/8	2 1/2	2 7/8	3 1/8	3 3/8	3 7/8	4 1/2
8. — 15.	2 1/4	2 3/8	2 1/8	2 1/2	2 7/8	3 1/8	3 3/4	4 1/4
16. — 23.	2 3/8	3	2 1/4	3 1/4	3	3	3 3/4	4 1/8
24. — 31.	2	3	2 1/8	3	2	2	4	4 3/4
Febr. 1. — 7.	3	3 1/4	2 3/8	3	3 1/4	3 3/8	4 3/8	4 3/4
8. — 15.	2 1/2	2 7/8	2 3/8	2 3/8	2 7/8	3 1/4	3 7/8	4 3/8
16. — 23.	2 3/4	3 1/8	3	3 1/8	3 1/8	4 1/4	3 3/4	4 3/8
24. — 28./29.	2 7/8	3 3/8	2 1/4	3 1/8	3 3/4	4 1/4	5	5 1/4
März 1. — 7.	3 1/8	3 3/8	2 7/8	3 1/8	4	4 1/4	5	5 1/8
8. — 15.	3	3 3/8	2 3/4	3 1/4	3 3/4	4 1/8	5	5 1/4
16. — 23.	3 1/4	4	3 3/8	3 7/8	4	4 3/8	5	5 1/4
24. — 31.	3 1/8	3 3/4	3 3/4	4	4	4 1/4	5	5 3/8
April 1. — 7.	3 1/2	3 3/4	3 1/4	3 1/2	4 1/8	4 1/4	5 1/4	5 1/2
8. — 15.	2 7/8	3 3/8	2 7/8	3 1/4	4 1/8	4 1/4	5 3/8	5 1/2
16. — 23.	2 3/4	3	3	3 7/8	4 1/4	4 3/8	5 3/8	5 1/2
24. — 30.	2 3/8	3 3/8	3 1/2	4	4	4 3/8	4 7/8	5 3/8
Mai 1. — 7.	3 1/8	3 3/8	3 1/2	3 7/8	4 1/4	4 3/8	5 1/4	5 1/2
8. — 15.	3	3 3/8	2 7/8	3 3/8	4	4 1/4	4 3/4	5 3/8
16. — 23.	3 1/8	3 3/8	3 1/4	3 3/8	3 1/8	4 1/4	4 3/8	5
24. — 31.	2 1/4	3 1/2	3	3 3/8	2 1/2	3 3/8	4 3/4	5 1/4
Juni 1. — 7.	3 1/8	3 1/2	3 1/8	3 1/2	4 1/4	4 1/2	5 7/8	6 1/8
8. — 15.	3	3 3/8	2 3/4	3 1/4	4 1/8	4 3/4	5 7/8	6 1/8
16. — 23.	3 1/2	4	3 7/8	3 7/8	4 1/4	4 3/8	6	6 1/4
24. — 30.	3 1/4	4 3/4	2 3/4	3 3/8	4 1/2	4 3/4	6 1/8	6 3/4
Juli 1. — 7.	3 1/4	4 3/8	3 1/4	3 3/8	4 1/2	4 3/8	6 1/4	6 1/2
8. — 15.	2 7/8	3	3 1/4	3 1/4	4 1/4	4 3/8	6 1/8	6 1/2
16. — 23.	2 3/8	3 1/8	3	3 1/2	4 1/8	4 3/8	6	6 3/8
24. — 31.	2 1/2	2 7/8	3	3 3/4	3 1/2	4 3/8	5	6 1/4
Aug. 1. — 7.	2 3/4	3 1/8	3 1/2	3 3/4	3 7/8	4 3/8	5 7/8	6 1/8
8. — 15.	2 3/8	2 7/8	3 3/8	3 7/8	3 1/2	3 7/8	5 1/8	5 7/8
16. — 23.	2 3/8	2 3/4	3 3/4	4	3 3/8	4 7/8	4 7/8	5 1/8
24. — 31.	2 1/4	2 7/8	2 1/4	3 7/8	2 1/2	4	4 3/4	5
Sept. 1. — 7.	2 3/8	3	3 3/8	3 3/4	4 3/8	4 3/8	5 3/8	5 7/8
8. — 15.	2	2 3/8	3 3/8	3 5/8	4 1/2	4 7/8	5 1/2	5 7/8
16. — 23.	2 3/8	3 3/8	3 3/8	3 7/8	4 7/8	5	5 1/8	5 3/8
24. — 30.	3 1/2	3 7/8	3 3/4	4	4 7/8	5 1/8	5 1/2	5 3/4
Okt. 1. — 7.	3 1/4	3 3/4	3 3/4	3 7/8	4 7/8	5 1/8		
8. — 15.	2 1/2	3 1/4	3 7/8	4	4 7/8	5		
16. — 23.	2 3/8	2 7/8	3 7/8	4	4 7/8	5		
24. — 31.	2	2 7/8	2 1/2	3 3/4	3 1/2	5		
Nov. 1. — 7.	2 1/2	3 1/8	3 3/8	3 3/4	4 3/8	4 7/8		
8. — 15.	2 3/8	2 3/8	2 1/2	3 3/8	3 3/4	4 3/8		
16. — 23.	2 5/8	3 1/4	2 1/2	3 3/8	3 1/2	4 3/8		
24. — 30.	2 1/2	3 1/8	2 3/4	3 1/2	3 3/4	4 3/4		
Dez. 1. — 7.	2 7/8	3 1/8	3 1/4	3 1/2	4 1/2	4 3/4		
8. — 15.	2 3/8	2 7/8	3 1/4	3 1/2	4 3/8	4 3/4		
16. — 23.	2 3/4	3	3 1/4	3 1/2	4 3/8	5 1/4		
24. — 30.	2	2 7/8	2 1/4	3 3/8	3	4 3/4		
Ultimogeld	5	5 1/2		5 1/2	6 3/8	6 3/4		

<sup>1)</sup> Tagesgeldsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert. Die hier bekanntgegebenen Sätze sind durch Rückfrage am Frankfurter Bankplatz ermittelt worden. Sie können als repräsentativ angesehen werden.

noch: 2. Zinssätze

g) Höchstsätze für Kreditkosten und Habenzinsen

Höchstsätze für Kreditkosten <sup>1)</sup> in % p. a. (gültig ab 27. Mai 1966) D = Diskontsatz, zur Zeit 5		Höchstsätze für Habenzinsen <sup>7)</sup> in % p. a. (gültig ab 1. Juli 1966)	
I. Sollzinsen <sup>3)</sup>		I. Sichteinlagen	1/2
1. Gelddarlehen	D + 4 1/2	II. Kündigungsgelder	
2. Wechseldiskontkredite		1. Kündigungsgelder mit vereinbarter Kündigungsfrist von 1 bis weniger als 3 Monaten	3
a) bundesbankfähige Wechsel	D + 3 mind. 2,— DM je Abschnitt	2. Kündigungsgelder von weniger als 1 Mio DM mit vereinbarter Kündigungsfrist von	
b) sonstige Wechsel	D + 4 1/2 mind. 2,— DM je Abschnitt	a) 3 bis weniger als 6 Monaten	3 1/2
3. Akzeptkredite in der Form des Ankaufs eigener Akzente	D + 3 1/2	b) 6 bis weniger als 12 Monaten	4 1/2
		c) 12 Monaten bis weniger als 2 1/2 Jahren	5 1/2
II. Kreditprovision <sup>4)</sup>	3	III. Festgelder	
III. Überziehungsprovision <sup>4)</sup>	1 1/2	1. Festgelder mit vereinbarter Laufzeit von 30 bis 89 Tagen	3
IV. Umsatzprovision <sup>4)</sup>	1/2 vom reinen Umsatz der größeren Kontoseite oder 1 aus dem in Anspruch genommenen Kreditbetrag	2. Festgelder von weniger als 1 Mio DM mit vereinbarter Laufzeit von	
V. Barauslagen	in tatsächlicher Höhe	a) 90 bis 179 Tagen	3 1/2
VI. Kosten für zusätzliche Bankleistungen	in angemessener Höhe	b) 180 bis 359 Tagen	4 1/2
VII. Zinsvoraus <sup>8)</sup>	1/2 — 1/3	c) 360 Tagen bis weniger als 2 1/2 Jahren	5 1/2
		IV. Spareinlagen von weniger als 1 Mio DM	
		1. mit gesetzlicher Kündigungsfrist und vereinbarter Kündigungsfrist von weniger als 12 Monaten	
		a) von natürlichen Personen und von juristischen Personen, die gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dienen	4 1/2
		b) von sonstigen juristischen Personen und von Personenhandelsgesellschaften sofern eine Kündigungsfrist von mindestens 6 Monaten vereinbart ist	4 1/2
		2. mit vereinbarter Kündigungsfrist von 12 Monaten bis weniger als 2 1/2 Jahren	5 1/2
		V. Zinsvoraus <sup>8)</sup>	1/2 — 1/3

<sup>1)</sup> Höchstsätze für Kredite in Deutscher Mark an Nichtkreditinstitute, die durch Zinsverordnung des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen festgesetzt wurden. Die Sätze gelten nicht für die in § 2 der Zinsverordnung aufgeführten Kredite (Kredite mit einer Laufzeit oder Tilgungsdauer von mindestens 4 Jahren, Kredite an Gebietsfremde, Kredite an die KfW und an Bausparkassen; ferner Teilzahlungsfinanzierungskredite und Kleinkredite, für die Sonderregelungen bestehen). — <sup>2)</sup> Sollzinsen dürfen nur für den in Anspruch genommenen Kredit berechnet werden. Wird ein Kontokorrentkredit auf einem Kreditsonderkonto belastet und der Kreditbetrag gleichzeitig auf einem Konto in laufender Rechnung gutgeschrieben, so mindern Guthaben auf diesem Konto den zu verzinsenden Schuldsaldo. — <sup>3)</sup> Die Kreditprovision darf für zugesagte Kredite berechnet werden, soweit sie nicht in Anspruch genommen sind. Wird die Kreditprovision für die vorgesehene Laufzeit oder einen Abrechnungszeitraum unabhängig von der Inanspruchnahme des Kredits vorweg oder nachträglich berechnet, so ermäßigt sich der Höchstsatz für die Sollzinsen um den Satz der berechneten Kreditprovision. — <sup>4)</sup> Die Überziehungsprovision darf neben den Sollzinsen berechnet werden, wenn ein Kreditnehmer Kredite ohne ausdrückliche Vereinbarung oder über den vereinbarten Betrag oder über den vereinbarten Termin hinaus in Anspruch nimmt (Kontoüberziehungen). Die Überziehungsprovision darf nur vom Betrag der Überziehung berechnet werden. — <sup>5)</sup> Diese Höchstsätze gelten nicht, wenn anstelle der Umsatzprovision Postenentgelte berechnet werden. — <sup>6)</sup> Für die Kreditinstitute, die einen Zinsvoraus für Einlagen gewähren dürfen, erhöhen sich die Höchstsätze für Sollzinsen um den von ihnen in zulässiger Weise gewährten Zinsvoraus. Dies gilt auch, wenn der Zinsvoraus nicht für sämtliche Einlagen gewährt wird. Wird der Zinsvoraus für Einlagen in unterschiedlicher Höhe gewährt, so kann der höchste gewährte Satz zugrunde gelegt werden. — <sup>7)</sup> Höchstsätze für Einlagen von Nichtkreditinstituten in Deutscher Mark und in fremden Währungen, festgesetzt durch Zinsverordnung des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen. Die Sätze gelten nicht für die in § 12 der Zinsverordnung aufgeführten Einlagen (u. a. Einlagen mit einer vereinbarten Kündigungsfrist oder Laufzeit von 2 1/2 Jahren und mehr sowie — ab 1. Juli 1966 — Kündigungs-, Festgelder und Spareinlagen von 1 Mio DM und mehr mit einer Kündigungsfrist oder Laufzeit von mindestens 3 Monaten, ferner Einlagen der Bundespost, der KfW und der Bausparkassen). Für gebietsfremde Einleger gelten diese Sätze nur insoweit, als auf Grund von § 23 Abs. 1 Nr. 7 des Außenwirtschaftsgesetzes keine Regelung für die Verzinsung von Konten Gebietsfremder getroffen ist. — <sup>8)</sup> Siehe Sondertabelle IV. 2. h) „Zinsvoraus“.

h) Zinsvoraus  
(gültig ab 1. März 1965)

Art der Einlagen	Gemäß Zinsverordnung des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen dürfen die festgesetzten Höchstsätze für Habenzinsen höchstens überschritten werden:											
	von Kreditgenossenschaften mit einer Bilanzsumme <sup>1)</sup>			von Kapitalgesellschaften mit einer Bilanzsumme <sup>1)</sup>				von Privatbankiers (Einzelkaufleute und Personenhandelsgesellschaften) mit einer Bilanzsumme <sup>1)</sup>				
	bis 5 Mio DM	über 5 bis 20 Mio DM	über 20 bis 40 Mio DM	bis 5 Mio DM	über 5 bis 20 Mio DM	über 20 bis 40 Mio DM	über 40 bis 60 Mio DM	bis 5 Mio DM	über 5 bis 30 Mio DM	über 30 bis 60 Mio DM	mehr als 60 Mio DM	
	um % p. a.			um % p. a.				um % p. a.				
Sichteinlagen	1/2	1/4	—	1/2	1/4	—	—	1/2	1/4	1/8	—	
Befristete Einlagen	3/8	1/4	1/4	3/8	1/4	1/4	1/4	3/8	1/4	1/4	1/4 <sup>2)</sup>	
Spareinlagen	1/4	1/4	—	1/4	1/4	—	—	1/4	1/4	—	—	

<sup>1)</sup> Maßgebend für die Bilanzsumme ist die letzte für den Schluß eines Geschäftsjahres festgestellte Bilanz. — <sup>2)</sup> Privatbankiers mit einer Bilanzsumme über 60 Mio DM dürfen den Zinsvoraus nur gewähren, wenn die befristeten Einlagen des Einlegers insgesamt DM 500 000,— nicht übersteigen.

**noch: 2. Zinssätze**  
**i) Entwicklung der Soll- und Habenzinsen seit der Währungsreform**  
**Höchst-Sollzinsen\*)**  
 0/0 p. a.

Gültig ab	Diskontsatz	Lombardsatz	Kosten für Gelddarlehen		Kosten für angekaufte eigene Akzepte	Kosten für Wechseldiskontkredite			
			im Rahmen des Kreditvertrages	Kontoüberziehungen		in Abschnitten von			
						20 000 DM und höher	5 000 DM bis unter 20 000 DM	1 000 DM bis unter 5 000 DM	unter 1 000 DM
1948 1. Juli	5	6		10 1/2		6 1/2	7	7 1/2	8
15. Dez.	5	6	9 1/2	11	8 1/2—9 1/2	7	7 1/2	8	8 1/2
1949 27. Mai	4 1/2	5 1/2	9 1/2	10 1/2	8 1/2—9	6 1/2	7	7 1/2	8
14. Juli	4	5	8 1/2	10	8 1/2—8 1/2 1)	6	6 1/2	7	7 1/2 2)
1950 27. Okt.	6	7	10 1/2	12	9 1/2	8	8 1/2	9	9
1952 29. Mai	5	6	9 1/2	11	8 1/2	7	7 1/2	8	8 1/2
21. Aug.	4 1/2	5 1/2	10 1/2	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	8
1953 8. Jan.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2
11. Juni	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	7
1954 20. Mai	3	4	8	9 1/2	6 1/2	5	5 1/2	6	6
1. Juli	3	4	7 3/4	9 1/4	6 1/2	5	5 1/2	6	6
1955 4. Aug.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	7 1/2
1956 8. März	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	8 1/2
19. Mai	5	6	10	11 1/2	9	7 1/2	8	8 1/2	9
6. Sept.	5	6	9 1/2	11	8 1/2	7	7 1/2	8	8
1957 11. Jan.	4 1/2	5 1/2	8	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	8 1/2
19. Sept.	4	5	9 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7
1958 17. Jan.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7 1/2	5 1/2	6	6 1/2	7 1/2
27. Juni	3	4	7 3/4	9 1/4	6 1/2	5	5 1/2	6	6
21. Juli	3	4	7 1/2	9	6 1/2	5	5 1/2	6	6
1959 10. Jan.	2 3/4	3 3/4	7 1/4	8 3/4	6 1/4	4 3/4	5 1/4	5 3/4	6 3/4
4. Sept.	3	4	7 1/2	9	6 1/2	5	5 1/2	6	6
23. Okt.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7
1960 3. Juni	5	6	9 1/2	11	8 1/2	7	7 1/2	8	8
11. Nov.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7
1961 20. Jan.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	7 1/2
5. Mai	3	4	7 1/2	9	6 1/2	5	5 1/2	6	6
1965 22. Jan.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	7 1/2
1965 1. März 3)	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	6 1/2	7	8	8 1/2
13. Aug.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	7	8	9	9 1/2
1966 27. Mai	5	6 1/4	9 1/2	11	8 1/2	8			

\*) Bis zum 28. Februar 1965 zusammengestellt auf Grund der Bekanntmachungen der Hessischen Bankaufsichtsbehörde; in den meisten anderen Bundesländern galten die gleichen Sätze. Die Sätze gelten nur für voll in Anspruch genommene Kredite. Die Umsatzprovision oder Postenentgelte sind nicht berücksichtigt. — 1) Ab 1. 9. 1949 bis 26. 10. 1950 = 7 1/2 %/a. — 2) Ab 1. 9. 1949 bis 26. 10. 1950 = 7 %/a. — 3) Ab 1. 3. 1965 gelten die Sätze der Zinsverordnung des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen; eine Differenzierung der Kosten für Wechselkredite nach der Größe der Abschnitte ist nicht mehr vorgesehen.

**Höchst-Habenzinsen\*)**  
 0/0 p. a.

Gültig ab	Sichteinlagen		Kündigungsgelder <sup>1)</sup>				Festgelder <sup>1)</sup>				Spareinlagen		
	in provisionsfreier Rechnung	in provisionspflichtiger Rechnung	1 Monat bis weniger als 3 Monate	3 Monate bis weniger als 6 Monate	6 Monate bis weniger als 12 Monate	12 Monate bis weniger als 4 Jahre	30 bis 89 Tage	90 bis 179 Tage	180 bis 359 Tage	360 Tage bis weniger als 4 Jahre	mit gesetzlicher Kündigungsfrist <sup>2)</sup>	mit vereinbarter Kündigungsfrist <sup>2)</sup>	
											6 Monate bis weniger als 12 Monate	12 Monate bis weniger als 4 Jahre	
1948 1. Sept.	1	2	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/2	3	4
1949 1. Sept.	1	1 1/2	2 1/4	2 1/2	2 7/8	3 3/4	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/2	2 1/2	3	4
1950 1. Juli	1	1 1/2	2 1/4	2 1/2	2 7/8	3 3/4	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/2	2 1/2	3	4
1. Dez.	1	1 1/2	3 1/2	3 7/8	4 3/8	4 3/4	3 1/2	3 7/8	4 1/4	4 5/8	3	3 1/2	4 1/2
1952 1. Sept.	1	1 1/2	3	3 3/8	3 7/8	4 1/4	3	3 3/8	3 3/4	4 1/8	3	3 1/2	4 1/2
1953 1. Febr.	1	1 1/2	2 1/2	2 7/8	3 3/8	3 3/4	2 1/2	2 7/8	3 1/4	3 3/8	3	3 1/2	4 1/2
1. Juli	3/4	1 1/4	2 1/4	2 5/8	3 1/2	3 1/2	2 1/4	2 5/8	3	3 3/8	3	3 1/2	4 1/4
1954 1. Juli	1/2	1	2	2 3/8	2 7/8	3 1/4	2	2 3/8	2 3/4	3 1/4	3	3 1/4	4
1955 4. Aug.	3/4	1 1/4	2 3/8	3 1/4	3 3/4	4 1/8	2 3/8	2 3/4	3 1/8	3 5/8	3	3 1/2	4
1956 16. März	1	1 1/2	3 3/8	3 3/4	4 1/4	4 5/8	3 3/8	3 3/4	4 1/8	4 5/8	3	4	5
19. Mai	1 1/2	2	4 1/4	4 3/4	5 1/4	5 1/2	4 1/4	4 3/4	5 1/4	5 1/2	3 1/2	4 1/2	5 1/2
1. Okt.	1 1/2	2	4 1/4	4 3/4	5 1/4	5 1/2	4 1/4	4 3/4	5 1/4	5 1/2	3 1/2	4 1/2	5 1/2
1957 1. Febr.	1	1 1/2	3 3/4	4 1/4	4 3/4	5 1/4	3 3/4	4 1/4	4 3/4	5 1/4	3 1/2	4 1/2	5 1/2
17. Okt.	3/4	1 1/4	3 3/8	3 3/4	4 1/4	4 3/4	3 3/8	3 3/4	4 1/4	4 3/4	3 1/2	4 1/2	5 1/2
1958 10. Febr.	1/2	1	2 7/8	3	3 3/4	4 1/2	2 7/8	3	3 3/4	4 1/2	3 1/4	4	5
21. Juli	1/2	1	2 3/8	2 3/4	3 1/4	3 7/8	2 3/8	2 3/4	3 1/4	3 7/8	3	3 1/4	4 1/4
20. Nov.	1/2	1	2	2 1/2	2 3/4	3 1/4	2	2 1/2	2 3/4	3 1/4	3	3 1/4	4
1959 1. Febr.	3/8	1 1/4	2 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/4	1 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/4	3	3 1/4	4
20. Nov.	1/2	1	2 1/2	2 3/4	3 1/4	4	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	3	3 1/4	4
1960 1. Jan.	1/2	1	2 1/2	2 3/4	3 1/4	4	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	3 1/2	4 1/2	5 1/2
1. Juli	1	1 1/2	3	3 1/2	4	4 1/4	3	3 1/2	4	4 1/4	4	4 1/2	5 1/2
15. Dez.	1	1	2 1/2	3	3 1/2	4 1/4	2 1/2	3	3 1/2	4 1/4	4	4 1/2	5 1/2
1961 1. Jan.	1/2	1	2 1/2	3	3 1/2	4 1/4	2 1/2	3	3 1/2	4 1/4	4	4 1/2	5 1/2
15. Febr.	1/2	1	2 1/2	3	3 1/2	4 1/4	2 1/2	3	3 1/2	4 1/4	4	4 1/2	5 1/2
1. April	3/8	1 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/4	4	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	3 1/2	4	4 1/2
10. Juni	3/8	1 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/4	4	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	3 1/2	4	4 1/2
1. Juli	3/8	1 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/4	4	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	3 1/2	4	4 1/2
1965 1. März 4)	3/8	1 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/4	4	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	3 1/2	4	4 1/2
1. Okt.	3/8	1 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/4	4	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	3 1/2	4	4 1/2
1966 1. Juli 5)	1/2	1	2 1/2	3	3 1/2	4 1/4	3	3 1/2	4 1/4	5 1/4	4 1/2 5)	5 1/2	

\*) Bis zum 28. Februar 1965 zusammengestellt auf Grund der Bekanntmachungen der Hessischen Bankaufsichtsbehörde; in den meisten anderen Bundesländern galten die gleichen Sätze. Ab 1. 3. 1965 gelten die Sätze der Zinsverordnung des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen. — 1) Für größere Einlagenbeträge (ab 50 000,— DM bzw. 1 000 000,— DM) wurden vom 1. 9. 1949 bis zum 19. 11. 1958 höhere Zinssätze vergütet. — 2) Die Postspareinlagen wurden bis zum 30. 4. 1957 in der Regel 1/4 % niedriger als die Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist verzinst. — 3) Ab 20. 11. 1958 darf bei Hereinnahme von Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist die Kündigung erst nach Ablauf einer Sperrfrist von 6 Monaten zugelassen werden. Diese Sperrfrist beginnt am Tage der Einzahlung. — 4) Kündigungs-, Festgelder und Spareinlagen mit einer Kündigungsfrist oder Laufzeit von 2 1/2 Jahren und mehr unterliegen ab 1. März 1965 nicht mehr der Zinsbindung. — 5) Diese Sätze gelten nur für Spareinlagen von natürlichen Personen und von juristischen Personen, die gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dienen. Für Spareinlagen von sonstigen juristischen Personen und von Personenhandelsgesellschaften gilt ein um 1/2 % niedrigerer Zinssatz, sofern nicht eine Kündigungssperrfrist von mindestens 6 Monaten vereinbart ist. — 6) Kündigungs-, Festgelder und Spareinlagen von 1 Mio DM und mehr mit einer Kündigungsfrist oder Laufzeit von mindestens 3 Monaten unterliegen ab 1. Juli 1966 nicht mehr der Zinsbindung.

1. Auflegung von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien inländischer Emittenten<sup>1)</sup>

Mio DM Nominalwert

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere										Aktionen <sup>7)</sup>	Festverzinsliche Wertpapiere und Aktien insgesamt	Nachrichtlich: Auflegung von Anleihen ausländischer Emittenten <sup>8)</sup>
	davon												
	Bankschuldverschreibungen					Industrieobligationen (einschl. Wandelschuldverschreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand <sup>5)</sup>	insgesamt	darunter Kassenobligationen <sup>6)</sup>				
	Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe)	Kommunalobligationen (u. ähnl. <sup>2)</sup> )	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten <sup>3)</sup>	Sonstige Bankschuldverschreibungen <sup>4)</sup>	insgesamt								
1948 2. Halbjahr	32,5	4,0	—	—	36,5	10,0	—	46,5	—	0,5	47,0	—	
1949	352,5	128,5	160,0	—	641,0	300,7	420,4	1 362,1	—	41,6	1 403,7	—	
1950	244,5	190,0	8,0	—	442,5	153,6	217,1	813,2	—	55,4	868,6	—	
1951	505,0	57,0	—	—	562,0	100,2	73,0	735,2	—	173,8	909,0	—	
1952	753,4	208,0	201,0	—	1 162,4	94,1	799,9	2 056,4	—	288,9	2 345,3	—	
1953	1 525,5	827,7	205,0	—	2 558,2	296,5	448,9	3 103,6	—	286,9	3 390,5	—	
1954	1 963,3	787,3	320,0	2,8	3 073,4	981,6	357,0	4 412,0	—	498,5	4 910,5	—	
1955	1 674,9	1 375,0	450,0	—	3 499,9	90,1	329,2	3 919,2	—	1 560,8	5 480,0	—	
1956	863,1	403,6	70,0	—	1 336,7	558,4	346,2	2 241,3	—	1 939,3	4 180,6	—	
1957	1 249,6	1 219,1	303,0	—	2 771,7	951,3	686,7	4 409,7	—	1 728,9	6 138,6	21,0	
1958	2 158,4	3 121,5	526,0	2,0	5 807,9	1 662,1	1 903,7	9 373,7	102,0	1 113,4	10 487,1	92,0	
1959	3 424,2	2 492,0	1 340,1	—	7 256,3	891,0	2 040,0	10 187,3	1 301,6	1 346,5	11 533,8	374,6	
1960	2 492,0	1 274,5	528,0	3,0	4 297,5	—	1 335,4	5 632,9	562,1	1 908,9	7 541,8	14,8	
1961	3 599,5	2 373,4	1 028,3	100,0	7 101,2	308,7	2 311,8 <sup>5)</sup>	9 721,7 <sup>6)</sup>	398,4	2 361,0	12 082,7	12,0	
1962	4 738,4	2 470,9	1 126,1	640,0	8 975,4	1 096,0	2 496,7	12 568,1	848,6	1 489,0	14 057,1	100,0	
1963	3 872,4	3 387,3	1 859,7	1 230,0	10 749,4	1 552,5	4 536,5	16 838,4	1 552,2	979,5	17 817,9	150,0	
1964	5 036,4	3 996,3	1 838,1	1 565,0	12 435,8	989,5	4 138,8	17 564,1	2 013,3	1 761,0	19 325,1	895,0	
1965	4 480,5	4 127,7	1 263,0	1 394,0	11 265,2	570,0	3 589,2	15 424,4	1 560,6	2 838,1	18 262,5	1 389,2	
1962 Aug.	391,4	142,5	7,0	120,0	660,9	25,0	350,0	1 035,9	177,0	83,9	1 119,8	—	
1962 Sept.	438,7	290,0	202,0	50,0	980,7	96,0	135,0	1 211,7	7,0	31,3	1 243,0	—	
1962 Okt.	356,1	165,0	14,1	—	535,2	—	250,0	785,2	14,1	112,2	897,4	—	
1962 Nov.	359,5	59,3	37,5	70,0	526,3	140,0	—	666,3	50,0	139,8	806,1	—	
1962 Dez.	554,3	142,0	3,0	30,0	729,3	—	290,0	1 019,3	3,0	206,3	1 225,6	—	
Zurückgezogene Emissionen	— 22,0	— 43,3	— 10,0	— 10,0	— 85,3	—	— 321,3	— 406,6	—	—	— 406,6	—	
1963 Jan.	243,0	434,0	507,0	200,0	1 384,0	125,0	577,0	2 086,0	270,0	109,1	2 195,1	—	
1963 Febr.	246,1	252,7	9,0	70,0	577,8	155,0	635,6	1 368,4	219,6	98,4	1 466,8	—	
1963 März	308,7	413,0	81,0	230,0	1 032,7	150,0	69,7	1 252,4	75,7	179,6	1 432,0	100,0	
1963 April	236,8	457,0	143,5	105,0	942,3	230,0	647,2	1 819,5	96,7	19,1	1 838,6	—	
1963 Mai	242,2	524,7	125,9	150,0	1 042,8	35,0	339,0	1 416,8	125,9	44,4	1 461,2	—	
1963 Juni	419,0	180,5	131,5	80,0	811,0	135,0	285,0	1 231,0	161,5	20,4	1 251,4	—	
1963 Juli	346,7	197,0	59,6	—	603,3	207,5	551,1	1 361,9	82,7	107,0	1 468,9	—	
1963 Aug.	374,0	244,6	265,5	—	884,1	50,0	253,4	1 187,5	33,9	119,5	1 307,0	—	
1963 Sept.	272,0	381,0	60,0	75,0	788,0	110,0	127,9	1 025,9	67,9	64,9	1 090,8	—	
1963 Okt.	275,0	223,3	200,7	200,0	899,0	—	731,8	1 630,8	272,5	132,0	1 762,8	—	
1963 Nov.	428,1	287,5	151,0	40,0	906,6	250,0	268,8	1 425,4	4,8	12,5	1 437,9	—	
1963 Dez.	555,0	271,2	131,0	80,0	1 037,2	105,0	50,0	1 192,2	141,0	72,6	1 264,8	60,0	
Zurückgezogene Emissionen	— 74,2	— 79,2	— 6,0	—	— 159,4	—	—	— 159,4	—	—	— 159,4	—	
1964 Jan.	541,5	684,7	455,3	215,0	1 896,5	80,0	750,0	2 726,5	650,3	208,2	2 934,7	100,0	
1964 Febr.	467,0	561,1	272,0	—	1 300,1	80,0	401,0	1 781,1	212,0	93,7	1 874,8	—	
1964 März	288,7	517,5	25,0	110,0	941,2	207,5	260,0	1 408,7	75,0	57,6	1 466,3	40,0	
1964 April	569,5	388,4	97,0	240,0	1 294,9	100,0	79,9	1 474,8	222,0	170,1	1 644,9	40,0	
1964 Mai	329,0	111,0	—	50,0	490,0	106,0	423,3	1 019,3	60,0	117,3	1 136,6	140,0	
1964 Juni	625,0	363,7	25,0	150,0	1 163,7	240,0	443,9	1 847,6	100,0	143,2	1 990,8	355,0	
1964 Juli	315,2	288,8	231,5	190,0	1 025,5	80,0	289,1	1 394,6	166,5	256,3	1 650,9	160,0	
1964 Aug.	474,1	310,0	172,0	110,0	1 066,1	40,0	369,7	1 475,8	222,0	203,9	1 679,7	—	
1964 Sept.	166,0	184,5	382,5	200,0	933,0	—	290,8	1 223,8	102,5	158,7	1 382,5	—	
1964 Okt.	288,2	210,3	—	80,0	578,5	50,0	425,8	1 054,3	50,0	149,2	1 203,5	60,0	
1964 Nov.	527,0	219,2	3,0	100,0	849,2	—	370,0	1 219,2	78,0	150,6	1 369,8	—	
1964 Dez.	526,2	251,3	207,5	120,0	1 105,0	6,0	35,3	1 146,3	82,5	52,2	1 198,5	—	
Zurückgezogene Emissionen	— 81,0	— 94,2	— 32,7	—	— 207,9	—	—	— 207,9	— 7,5	—	— 207,9	—	
1965 Jan.	540,0	580,1	93,7	300,0	1 513,8	150,0	798,3	2 462,1	363,7	97,6	2 559,7	65,0	
1965 Febr.	349,0	441,8	261,7	180,0	1 232,5	—	10,5	1 237,0	81,6	270,7	1 507,7	157,3	
1965 März	420,2	291,4	83,0	160,0	954,6	100,0	119,5	1 174,1	203,0	84,2	1 258,3	400,0	
1965 April	366,2	307,3	100,0	140,0	913,5	—	452,3	1 365,8	90,0	77,0	1 442,8	—	
1965 Mai	293,0	148,4	52,5	70,0	563,9	—	375,0	938,9	170,0	376,1	1 315,0	106,7	
1965 Juni	197,6	601,7	25,0	130,0	954,3	270,0	343,6	1 567,9	5,0	414,9	1 982,8	26,6	
1965 Juli	735,9	671,8	349,5	110,0	1 867,2	—	482,5	2 349,7	122,0	184,1	2 533,8	116,8	
1965 Aug.	194,6	186,7	43,6	25,0	449,9	—	60,6	510,5	88,6	543,5	1 054,0	—	
1965 Sept.	401,9	290,2	72,0	100,0	864,1	—	57,9	922,0	85,0	110,2	1 032,2	—	
1965 Okt.	171,7	219,2	6,0	150,0	546,9	—	326,3	873,2	147,0	242,2	1 115,4	236,8	
1965 Nov.	493,3	298,0	163,0	75,5	1 029,8	50,0	347,6	1 427,4	166,5	75,0	1 502,4	160,0	
1965 Dez.	373,7	213,4	70,6	56,2	713,9	—	215,1	929,0	151,0	362,6	1 291,6	120,0	
Zurückgezogene Emissionen	— 50,6	— 122,3	— 57,6	— 102,7	— 333,2	—	—	— 333,2	— 112,8	—	— 333,2	—	
1966 Jan.	246,8	258,0	236,1	50,0	790,9	—	410,0	1 200,9	115,0	215,3	1 416,2	60,0	
1966 Febr.	171,7	231,4	102,7	37,3	543,1	—	217,0	760,1	40,0	22,0	782,1	9,5	
1966 März	108,5	235,7	32,5	73,4	450,1	—	334,3	784,4	119,0	92,4	876,8	239,3	
1966 April	153,8	195,6	63,6	1,0	414,0	114,1	12,5	540,6	33,0	201,0	741,6	—	
1966 Mai	270,9	170,1	33,3	6,1	480,4	—	6,4	486,8	6,0	131,9	618,7	—	
1966 Juni	117,9	161,7	36,1	12,0	327,7	—	12,2	339,9	—	270,9	610,8	3,8	
1966 Juli	178,8	173,8	60,7	27,5	440,8	117,6	4,6	563,0	—	205,3	768,3	112,2	
1966 Aug.	255,8	188,8	130,4	20,5	595,5	—	12,8	608,3	88,0	131,9	740,2	—	

<sup>1)</sup> Ohne Umtauschpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altsparepapiere. — Ab 1954 einschl. Berlin (West), ab 1959 einschl. Saarland. Die bis dahin (seit 1948) in den genannten Gebieten begebenen Emissionen sind in die Jahresergebnisse für 1954 bzw. 1959 einbezogen worden. — Die Jahresergebnisse wurden unter Berücksichtigung der zurückgezogenen Emissionen errechnet. — <sup>2)</sup> Landesbodenbriefe der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt (gedeckt durch Hypotheken und Kommunalanleihen im Sinne der §§ 2 und 8 des öffentl.-rechtl. Pfandbriefgesetzes), Bodenkulturschuldverschreibungen der Hannoverschen Landeskreditanstalt und Anleihen für Schiffsbaufinanzierung der Staatlichen Kreditanstalt Oldenburg-Bremen. — <sup>3)</sup> Hierunter werden Schuldverschreibungen aller Art der nachstehenden Kreditinstitute erfaßt: Deutsche Genossenschaftskasse, Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank, Industriekreditbank AG, Kreditanstalt für Wiederaufbau, Landwirtschaftliche Rentenbank und Lastenausgleichsbank. — <sup>4)</sup> Diese Position enthält hauptsächlich kurz- und mittelfristige Schuldverschreibungen von Girozentralen, deren Verkaufserlös vorwiegend zur Kreditgewährung an die gewerbliche Wirtschaft bestimmt ist. — <sup>5)</sup> Einschl. der Anleihen öffentl.-rechtl. Zweckverbände und ähnllicher öffentl.-rechtl. Verbände auf sondergesetzlicher Grundlage. — Ab April 1964 einschl. der gemäß § 252 Abs. 3 LAG an Hauptentschädigungsberechtigten ausgegebenen Schuldverschreibungen und Schuldbuchforderungen des Ausgleichsfonds. — <sup>6)</sup> In dieser Position sind nur Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit bis zu 4 Jahren erfaßt, abweichend von der Monatlichen Bilanzstatistik jedoch nur solche, die die Bezeichnung „Kassenobligation“ tragen. — <sup>7)</sup> Bis einschl. Dezember 1959 Aktien-Emissionen gegen Bareinzahlung (einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn und Rücklagen) und gegen Einbringung von Forderungen; ab Januar 1960 Aktien-Emissionen gegen Bareinzahlung (einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn) und Umtausch von Wandelschuldverschreibungen. — Aktien-Emissionen auf Grund des Gesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln und über die Gewinn- und Verlustrechnung vom 23. Dezember 1959 („Kapitalberichtigungsaktien“) sind in den Zahlen nicht enthalten; sie werden in Tabelle V/7 nachgewiesen. — <sup>8)</sup> Erläuterungen zu dieser Position siehe Fußnoten der Tabelle V/4. — <sup>9)</sup> Darunter 1 500 Mio DM 5% Anleihe der Bundesrepublik Deutschland (E).

2. Brutto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien inländischer Emittenten<sup>1)</sup>

Mio DM Nominalwert

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere										Aktien	Festverzinsliche Wertpapiere und Aktien insgesamt	Nachrichtlich: Brutto-Absatz von Anleihen ausländischer Emittenten
	davon												
	Bankschuldverschreibungen					Industrieobligationen (einschl. Wandelschuldverschreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand	insgesamt	darunter Kassenobligationen				
	Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe)	Kommunalobligationen (u. ähnl.)	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen	insgesamt								
1948 2. Halbjahr	6,3	2,3	—	—	8,6	10,0	—	18,6	—	0,5	19,1	—	
1949	201,1	33,0	19,9	—	254,0	95,7	420,4	770,1	—	41,3	811,4	—	
1950	210,7	99,2	96,2	—	406,1	53,3	217,1	676,5	—	51,2	727,7	—	
1951	468,0	158,9	1,9	—	628,8	61,7	56,9	747,4	—	164,7	912,0	—	
1952	628,1	161,3	219,8	—	1 009,2	130,3	418,2	1 557,7	—	259,3	1 817,0	—	
1953	1 043,4	429,4	224,6	—	1 697,4	396,3	808,2	2 901,9 <sup>2)</sup>	—	268,7	3 170,6	—	
1954	2 238,8	1 001,4	264,9	2,8	3 507,9	791,6	391,5	4 691,0 <sup>2)</sup>	—	453,0	5 144,0	—	
1955	1 381,7	1 026,1	507,7	—	2 915,5	432,0	333,2	3 680,7 <sup>2)</sup>	—	1 554,8	5 235,5	—	
1956	1 038,2	616,1	14,2	—	1 668,5	563,7	332,0	2 564,2 <sup>2)</sup>	—	1 837,5	4 401,7	—	
1957	1 161,1	1 125,2	265,2	—	2 551,5	931,1	700,9	4 183,5	102,0	1 631,7	5 815,2	21,0	
1958	1 618,8	2 327,6	521,2	2,0	4 479,5	1 651,9	1 903,7	8 035,1	1 295,2	1 139,5	9 174,6	92,0	
1959	3 050,0	2 363,7	1 331,1	—	6 744,8	919,5	2 039,2	9 703,5	1 295,2	1 383,0	11 086,5	44,8	
1960	2 343,4	1 119,9	501,1	3,0	3 967,4	27,5	1 332,6	5 327,5	568,5	1 904,5	7 232,0	12,0	
1961	3 641,5	2 505,3	1 051,2	100,0	7 298,0	319,6	1 991,2 <sup>2)</sup>	9 608,8 <sup>2)</sup>	388,7	2 192,4	11 801,2	100,0	
1962	4 096,2	2 368,2	1 122,0	401,1	7 987,5	1 076,1	2 780,9	11 844,5	810,0	1 506,7	13 351,2	160,0	
1963	4 070,8	3 397,6	1 875,9	969,2	10 295,5	1 552,5	4 576,5	16 424,5	1 528,7	1 015,7	17 440,2	895,0	
1964	4 805,9	3 772,1	1 775,1	1 441,9	11 795,0	973,7	4 138,7	16 907,4	1 981,0	1 608,4	18 515,8	1 389,2	
1965	4 331,2	3 691,1	1 242,7	1 392,7	10 657,7	585,8	3 589,2	14 832,7	1 453,8	2 645,9	17 478,6	—	
1964 Aug.	320,4	217,3	166,4	156,8	860,9	40,0	405,7	1 306,6	233,3	199,2	1 497,8	—	
1964 Sept.	255,7	152,9	264,5	131,0	804,1	—	323,8	1 127,9	35,1	139,3	1 267,2	—	
1964 Okt.	377,4	284,3	32,7	143,5	837,9	50,0	458,7	1 346,6	102,8	126,5	1 473,1	60,0	
1964 Nov.	364,2	165,5	23,7	73,2	626,6	—	370,0	996,6	80,2	90,2	1 086,8	—	
1964 Dez.	544,0	283,5	223,2	153,2	1 205,9	6,0	35,3	1 247,2	104,0	71,1	1 318,3	—	
1965 Jan.	582,6	441,6	129,4	205,0	1 358,6	150,0	797,5	2 306,1	245,8	86,4	2 392,5	65,0	
1965 Febr.	444,0	382,1	250,7	270,2	1 347,0	—	11,3	1 358,3	164,5	288,7	1 647,0	157,3	
1965 März	488,4	287,6	98,0	65,9	939,9	115,8	119,5	1 175,2	184,9	78,0	1 253,2	400,0	
1965 April	372,5	343,2	78,2	134,2	928,1	—	452,3	1 380,4	17,5	90,9	1 471,3	—	
1965 Mai	238,6	200,8	63,1	129,6	632,1	—	375,0	1 007,1	197,4	327,6	1 334,7	106,7	
1965 Juni	276,8	376,5	13,8	138,1	805,2	270,0	343,6	1 418,8	74,1	415,3	1 834,1	26,6	
1965 Juli	404,3	513,4	305,9	88,0	1 311,6	—	482,5	1 794,1	55,8	176,5	1 970,6	116,8	
1965 Aug.	235,0	256,7	41,9	74,8	608,4	—	60,6	669,0	89,0	544,9	1 213,9	—	
1965 Sept.	297,1	245,2	64,4	54,0	660,7	—	57,9	718,6	63,4	105,5	824,1	—	
1965 Okt.	346,5	154,8	23,2	71,4	595,9	—	326,3	922,2	86,6	221,3	1 143,5	236,8	
1965 Nov.	295,5	248,7	97,8	89,2	731,2	50,0	347,2	1 128,4	162,0	70,1	1 198,5	160,0	
1965 Dez.	349,9	240,5	76,3	72,3	739,0	—	215,5	954,5	112,8	240,7	1 195,2	120,0	
1966 Jan.	493,3	411,6	246,3	92,0	1 243,2	—	410,0	1 653,2	129,7	357,2	2 010,4	60,0	
1966 Febr.	209,9	274,3	89,2	84,4	657,8	—	217,0	874,8	103,6	217,9	1 092,7	9,5	
1966 März	212,7	194,9	67,6	80,9	556,1	—	334,3	890,4	156,4	93,3	983,7	239,3	
1966 April	163,0	208,7	28,9	48,6	449,2	114,1	12,5	575,8	36,1	226,2	802,0	—	
1966 Mai	233,2	214,7	23,4	18,7	490,0	—	6,4	496,4	7,3	143,8	640,2	3,8	
1966 Juni	212,3	200,9	27,0	39,9	480,1	—	12,2	492,3	10,3	204,9	697,2	—	
1966 Juli	221,5	287,6	45,0	45,0	599,1	117,6	4,6	721,3	18,3	202,2	923,5	112,2	
1966 Aug.	201,1	221,1	61,9	74,6	558,7	—	12,8	571,5	27,1	135,8	707,3	—	

<sup>1)</sup> Ohne Umtauschpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altsparerpapiere. — Ab 1954 einschl. Berlin (West), ab 1959 einschl. Saarland. Die bis dahin (seit 1948) in den genannten Gebieten begebenen Emissionen sind in die Jahresergebnisse für 1954 bzw. 1959 einbezogen worden. — Unter Bruttoabsatz ist nur der Erstabsatz neu aufgelegter Wertpapiere (ohne Berücksichtigung getigelter oder zurückgeflüssener Beträge) zu verstehen. Wertpapierverkäufe, bei denen dem Käufer aus drucktechnischen oder sonstigen Gründen keine effektiven Stücke ausgehändigt wurden, sind in den Zahlen enthalten. Sofern Wertpapiere vom Erwerber nicht voll bezahlt werden, wird nur der bezahlte Teil als abgesetzt angesehen. Die in Tabelle V/1 (Fußnoten 2 bis 8) zu den einzelnen Wertpapierarten gegebenen Erläuterungen gelten ebenso für diese und sinngemäß auch für die weiteren Tabellen der Emissionsstatistik. — <sup>2)</sup> Darunter Absatz an Investitionshilfe-Gläubiger: 1953 199,8 Mio DM, 1954 388,8 Mio DM, 1955 587,9 Mio DM, 1956 1,2 Mio DM. — <sup>3)</sup> Darunter 1 176,2 Mio DM 5% Anleihe der Bundesrepublik Deutschland (E).

3. Brutto-Absatz von Namensschuldverschreibungen<sup>1)</sup>

(emittiert von Banken)

Nominalwert

Zeit	Pfandbriefe (einschl. Schiffpfandbriefe)		Kommunalobligationen (u. ähnl.)		Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten		Sonstige Bankschuldverschreibungen		Bankschuldverschreibungen insgesamt	
	Mio DM	vH <sup>2)</sup>	Mio DM	vH <sup>2)</sup>	Mio DM	vH <sup>2)</sup>	Mio DM	vH <sup>2)</sup>	Mio DM	vH <sup>2)</sup>
	1960	77,4	3,3	153,3	13,7	15,4	3,1	—	—	246,1
1961	59,7	1,6	173,7	6,9	21,3	2,0	—	—	254,7	3,5
1962	94,4	2,3	144,2	6,1	17,5	1,6	—	—	256,1	3,2
1963	66,5	1,6	280,9	8,3	4,0	0,2	—	—	351,4	3,4
1964	66,4	1,4	338,1	9,0	—	—	—	—	404,5	3,4
1965	540,1	12,5	1 056,3	28,6	65,6	5,3	13,2	0,9	1 675,2	15,7
1964 Aug.	2,6	0,8	23,0	10,6	—	—	—	—	25,6	3,0
1964 Sept.	1,0	0,4	14,4	9,4	—	—	—	—	15,4	1,9
1964 Okt.	8,2	2,2	20,4	7,2	—	—	—	—	28,6	3,4
1964 Nov.	7,0	1,9	39,3	23,7	—	—	—	—	46,3	7,4
1964 Dez.	6,2	1,1	62,8	22,2	—	—	—	—	69,0	5,7
1965 Jan.	15,0	2,6	80,6	18,3	—	—	—	—	95,6	7,0
1965 Febr.	3,0	0,7	103,9	27,2	—	—	—	—	106,5	7,9
1965 März	5,2	1,1	131,5	45,7	—	—	—	—	136,7	14,5
1965 April	46,2	12,4	138,1	40,2	—	—	—	—	184,3	19,9
1965 Mai	22,6	9,5	73,4	36,6	2,5	4,0	—	—	98,5	15,6
1965 Juni	27,6	10,0	51,7	13,7	—	—	—	—	79,3	9,8
1965 Juli	50,4	12,5	64,6	12,6	7,5	2,5	—	—	122,5	9,3
1965 Aug.	64,6	27,5	86,7	33,8	20,0	47,7	—	—	171,3	28,2
1965 Sept.	86,9	29,2	110,2	44,9	2,0	3,1	—	—	199,1	30,1
1965 Okt.	76,7	22,1	59,2	38,2	6,0	25,9	—	—	141,9	23,8
1965 Nov.	58,3	19,7	63,0	25,3	3,0	3,1	2,0	2,2	126,3	17,3
1965 Dez.	83,6	23,9	93,4	38,8	24,6	32,2	11,2	15,5	212,8	28,8
1966 Jan.	46,8	9,5	90,0	21,9	171,1	69,5	—	—	307,9	24,8
1966 Febr.	26,7	12,7	86,4	31,5	16,1	18,0	17,3	20,5	146,5	22,3
1966 März	13,5	6,3	50,8	26,1	13,4	19,8	48,4	60,0	126,1	22,7
1966 April	14,8	9,0	61,6	29,5	13,3	46,0	1,0	2,1	90,7	20,2
1966 Mai	25,9	11,1	70,1	32,7	8,3	35,5	6,1	32,6	110,4	22,5
1966 Juni	23,0	10,8	71,7	35,7	6,1	22,6	13,0	32,6	113,8	23,7
1966 Juli	32,9	14,9	82,8	28,8	21,8	48,4	2,5	5,6	140,0	23,4
1966 Aug.	35,9	17,8	68,8	31,1	19,7	31,8	20,5	27,5	144,9	25,9

<sup>1)</sup> Einschl. nicht genehmigungspflichtiger Orderschuldverschreibungen. — <sup>2)</sup> In vH des Gesamtabsatzes der betreffenden Wertpapiergruppe.

4. Brutto-Absatz von Anleihen ausländischer Emittenten<sup>1)</sup>Mio DM<sup>2)</sup> Nominalwert

Zeit	Gesamt	davon Emissionen unter deutscher <sup>3)</sup> / ausländischer <sup>4)</sup> Konsortialführung	
		deutscher <sup>3)</sup>	ausländischer <sup>4)</sup>
1957	21,0	—	21,0
1958	92,0	50,0	42,0
1959	344,6	300,0	44,6
1960	44,8	30,0	14,8
1961	12,0	—	12,0
1962	100,0	100,0	—
1963	160,0	160,0	—
1964	895,0	895,0	—
1965	1 389,2	1 300,0	89,2
1965 April	—	—	—
1965 Mai	106,7	100,0	6,7
1965 Juni	26,6	—	26,6
1965 Juli	116,8	100,0	16,8
1965 Aug.	—	—	—
1965 Sept.	—	—	—
1965 Okt.	236,8	230,0	6,8
1965 Nov.	160,0	160,0	—
1965 Dez.	120,0	120,0	—
1966 Jan.	60,0	60,0	—
1966 Febr.	9,5	—	9,5
1966 März	239,3	200,0	39,3
1966 April	—	—	—
1966 Mai	—	—	—
1966 Juni	3,8	—	3,8
1966 Juli	112,2	100,0	12,2
1966 Aug.	—	—	—

<sup>1)</sup> Soweit in der Bundesrepublik Deutschland öffentlich — d. h. durch Verkaufsangebot in der deutschen Presse — angeboten. (Vor Februar 1965 wurde in wenigen Fällen von diesem Grundsatz abgewichen.) — <sup>2)</sup> Fremdwährungsbeträge werden zu dem in den jeweiligen Anleihebedingungen festgelegten Umrechnungskurs umgerechnet, beim Fehlen eines solchen wird die Währungsparität zu Grunde gelegt. — <sup>3)</sup> Gesamter Anleihebetrag. — <sup>4)</sup> Von deutschen Konsorten bzw. von der deutschen Verkaufsgruppe übernommener Teilbetrag der Anleihe. (Von 1960 bis 1964 nicht vollständig erfasst.)

5. Tilgung und Netto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten<sup>1)</sup>

Mio DM Nominalwert

Zeit	Neugeschäft nach der Währungsreform							insgesamt	darunter Kassen- obligationen	Altgeschäft Umtausch und Alt- sparer papiere	Festver- zinsliche Wertpapiere insgesamt	Nach- richtlich: Anleihen aus- ländischer Emittenten
	davon											
	Bankschuldverschreibungen					Industrie- obligationen (einschl. Wandel- schuldver- schreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand					
Pfandbriefe (einschl. Schiffs- pfandbriefe)	Kommunal- obligationen (u. ähnl.)	Schuldver- schreibungen von Spezial- kredit- instituten	Sonstige Bankschuld- ver- schreibungen	insgesamt								
<b>Tilgung</b>												
1948 2. Halbjahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1949	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1950	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1951	0.2	0.0	—	—	0.2	—	—	—	—	—	—	—
1952	0.5	0.1	—	—	0.6	0.8	7.4	8.8	—	—	—	—
1953	0.3	0.8	—	—	1.1	—	36.2	37.3	—	—	—	—
1954	0.7	1.2	30.0	0.5	32.4	3.0	46.0	81.9	—	—	—	—
1955	2.0	5.6	0.1	0.4	8.1	34.5	32.0	74.6	—	—	—	—
1956	11.5	20.4	53.3	0.3	85.5	31.2	299.2	415.9	—	—	—	—
1957	21.8	32.1	53.3	0.3	107.5	53.2	586.4	747.1	—	136.2	883.3	—
1958	60.3	100.4	93.6	0.4	254.7	102.0	259.8	616.5	—	80.1	696.6	—
1959	231.5	223.2	109.4	0.3	564.4	305.8	606.7	1 476.9	—	106.2	1 583.1	—
1960	116.0	176.5	136.0	0.2	428.7	403.9	153.8	986.4	—	94.4	1 080.8	—
1961	339.3	641.3	333.8	2.2	1 316.6	219.1	96.7	1 632.4	109.9	74.0	1 706.4	—
1962	456.9	597.8	345.0	0.1	1 399.8	484.5	429.6	2 313.9	387.7	74.0	2 387.9	3.5
1963	349.2	806.3	647.8	34.4	1 837.7	1 209.3	1 311.9	4 358.9	1 192.0	91.3	4 450.2	52.9
1964	327.6	804.3	637.7	117.5	1 887.1	639.6	872.9	3 399.6	416.5	91.6	3 491.2	4.7
1965	238.0	608.1	606.2	209.8	1 662.1	222.6	479.9	2 364.6	654.2	88.5	2 453.1	31.3
1965 Jan.	7.5	32.6	60.4	0.9	101.4	30.9	9.0	141.3	6.6	—	—	—
Febr.	3.3	28.6	19.3	9.1	60.3	9.1	8.2	91.0	19.1	—	—	0.6
März	22.5	55.7	8.1	0.1	86.4	37.1	31.3	154.8	—	3.5	390.6	5.0
April	4.7	24.7	5.4	12.5	47.3	14.1	35.9	97.3	—	—	—	—
Mai	0.8	33.9	14.2	32.5	81.4	11.3	43.5	136.2	13.5	39.8	446.4	22.0
Juni	6.8	57.1	57.8	37.3	159.0	9.6	4.5	173.1	50.0	—	—	—
Juli	21.4	19.7	70.9	41.3	153.3	20.5	13.2	187.0	46.0	—	—	—
Aug.	1.7	39.0	31.0	25.4	97.1	20.4	55.6	173.1	71.7	32.0	663.4	1.3
Sept.	16.2	110.0	108.2	21.5	255.9	14.5	0.9	271.3	93.8	—	—	—
Okt.	24.2	31.6	47.1	11.4	114.3	4.9	46.1	165.3	21.2	—	—	—
Nov.	65.6	42.0	11.9	3.7	123.2	24.4	117.3	264.9	72.8	13.3	952.8	—
Dez.	63.3	133.2	171.9	14.1	382.5	12.4	114.4	509.3	259.5	—	—	2.4
1966 Jan.	26.9	68.5	59.9	62.4	217.7	38.4	13.8	269.9	65.0	—	—	—
Febr.	3.9	38.3	33.2	1.1	76.5	21.8	335.6	433.9	270.0	3.5	919.4	3.0
März	16.1	141.6	10.9	0.2	168.8	11.3	32.0	212.1	—	—	—	5.6
April	22.3	94.4	75.7	23.2	215.6	20.8	42.5	278.9	70.0	—	—	20.0
Mai	11.5	81.9	51.4	37.2	182.0	16.9	27.7	226.6	47.5	46.8	900.1	2.0
Juni	12.8	63.5	212.6	40.5	329.4	11.6	6.8	347.8	191.4	—	—	—
Juli	25.2	70.4	48.9	96.0	240.5	7.9	44.8	293.2	65.2	—	—	1.3
Aug.	17.0	63.3	88.3	25.9	194.5	18.8	223.0	436.3	261.7	—	—	—
<b>Netto-Absatz<sup>2)</sup></b>												
1948 2. Halbjahr	6.3	2.3	—	—	8.6	10.0	—	18.6	—	—	—	—
1949	201.1	33.0	19.9	—	254.0	95.7	420.4	770.1	—	—	—	—
1950	210.7	99.2	96.2	—	406.1	53.3	217.1	676.5	—	—	—	—
1951	467.8	158.9	1.9	—	628.6	61.7	56.9	747.2	—	—	—	—
1952	627.6	161.2	219.8	—	1 008.6	129.5	410.8	1 548.9	—	—	—	—
1953	1 043.1	428.6	224.6	—	1 696.3	396.3	772.0	2 864.6	—	—	—	—
1954	2 238.1	1 000.2	234.9	2.3	3 475.5	788.6	345.0	4 609.1	—	—	—	—
1955	1 379.7	1 020.5	507.6	— 0.4	2 907.9	397.5	301.2	3 606.1	—	—	—	—
1956	1 026.7	595.7	— 39.1	— 0.3	1 583.0	532.5	32.8	2 148.3	—	—	—	—
1957	1 139.3	1 093.1	211.9	— 0.3	2 444.0	877.9	114.5	3 436.4	—	— 46.6	3 389.8	21.0
1958	1 558.5	2 237.2	427.5	1.6	4 224.8	1 549.9	1 643.9	7 418.6	102.0	408.3	7 826.9	92.0
1959	2 818.5	2 140.5	1 221.7	— 0.3	6 180.4	613.7	1 432.5	8 226.6	1 295.2	291.1	8 517.7	344.6
1960	2 227.4	943.4	365.1	2.8	3 538.7	— 376.4	1 178.8	4 341.1	568.5	100.5	4 441.6	44.8
1961	3 302.2	1 864.0	717.4	97.8	5 981.4	100.5	1 894.5	7 976.4	278.8	85.5	8 061.9	12.0
1962	3 639.3	1 770.4	777.0	401.0	6 587.7	591.6	2 351.3	9 530.6	422.3	39.1	9 569.7	96.5
1963	3 721.6	2 591.3	1 210.1	934.8	8 457.8	343.2	3 264.6	12 065.6	336.7	6.2	12 071.8	107.1
1964	4 478.3	2 967.8	1 137.4	1 324.4	9 907.9	334.1	3 265.8	13 507.8	1 564.5	— 20.5	13 487.3	890.3
1965	4 093.2	3 083.0	636.5	1 182.9	8 995.6	363.2	3 109.3	12 468.1	799.6	— 34.5	12 433.6	1 357.9
1965 Jan.	575.1	409.0	69.0	204.1	1 257.2	119.1	788.5	2 164.8	239.2	—	—	64.4
Febr.	440.7	353.5	231.4	261.1	1 286.7	— 22.5	3.1	1 267.3	145.4	9.5	4 462.0	152.3
März	465.9	231.9	89.9	65.8	853.5	78.7	88.2	1 020.4	184.9	—	—	400.0
April	367.8	318.5	72.8	121.7	880.8	— 14.1	416.4	1 283.1	17.5	—	—	—
Mai	237.8	166.9	48.9	97.1	550.7	— 11.3	331.5	870.9	183.9	— 25.9	3 373.8	106.7
Juni	270.0	319.4	— 44.0	100.8	646.2	260.4	339.1	1 245.7	24.1	—	—	26.6
Juli	382.9	493.7	235.0	46.7	1 158.3	— 20.5	469.3	1 607.1	9.8	—	—	115.5
Aug.	233.3	217.7	10.9	49.4	511.3	— 20.4	5.0	495.9	17.3	— 22.9	2 527.4	—
Sept.	280.9	135.2	— 43.8	32.5	404.8	— 14.5	57.0	447.3	— 30.4	—	—	—
Okt.	322.3	123.2	— 23.9	60.0	481.6	— 4.9	280.2	756.9	65.4	—	—	236.8
Nov.	229.9	206.7	85.9	85.5	608.0	25.6	229.9	863.5	89.2	4.8	2 070.4	160.0
Dez.	286.6	107.3	— 95.6	58.2	356.5	— 12.4	101.1	445.2	— 146.7	—	—	117.6
1966 Jan.	466.4	343.1	186.4	29.6	1 025.5	— 38.4	396.2	1 383.3	64.7	—	—	57.0
Febr.	206.0	236.0	56.0	83.3	581.3	— 21.8	— 118.6	440.9	— 166.4	5.8	2 508.3	3.9
März	196.6	53.3	56.7	80.7	387.3	— 11.3	302.3	678.3	156.4	—	—	238.2
April	140.7	114.3	— 46.8	25.4	233.6	— 93.3	— 30.0	296.9	— 33.9	—	—	—
Mai	221.7	132.8	— 28.0	— 18.5	308.0	— 16.9	— 21.3	269.8	— 40.2	—	—	—
Juni	199.5	137.4	— 185.6	— 0.6	150.7	— 11.6	5.4	144.5	— 181.1	—	—	—
Juli	196.3	217.2	— 3.9	— 51.0	358.6	— 109.7	— 40.2	428.1	— 46.9	—	—	—
Aug.	184.1	157.8	— 26.4	— 48.7	364.2	— 18.8	— 210.2	135.2	— 234.6	—	—	110.9

<sup>1)</sup> Ab 1954 einschl. Berlin (West), ab 1959 einschl. Saarland. Die bis dahin (seit 1948) in den genannten Gebieten begebenen Emissionen sind in die Jahresergebnisse für 1954 bzw. 1959 einbezogen worden. — <sup>2)</sup> Bruttoabsatz minus Tilgung; negatives Vorzeichen bedeutet Überhang der Tilgung über den im Berichtszeitraum neu abgesetzten (bzw. im Altgeschäft nach dem Wertpapierbereinigungsgesetz oder auf Grund von anderen Entschädigungsgesetzen anerkannten) Betrag.



7. Veränderung des Aktienumlaufs<sup>1)</sup>

Mio DM Nominalwert

Zeit	Zugang im Berichtszeitraum auf Grund von									Abgang im Berichtszeitraum auf Grund von			Nettozugang bzw. Nettoabgang im Berichtszeitraum	Gesamtumlauf am Ende des Berichtszeitraums
	Bar-einzahlung <sup>2)</sup>	Umtausch von Wästelverschreibungen	Ausgabe von Kapitalberichtigungsaktien <sup>3)</sup>	Einbringung von Forderungen	Einbringung von Aktien, Kuxen, GmbH-Anteilen u. ä.	Einbringung von sonstigen Sachwerten	Ver-schmelzung und Vermö-gensüber-tragung	Um-wandlung aus einer anderen Rechtsform	Um-stellung von RM-Kapital	Kapital-herab-setzung und Auflösung	Ver-schmelzung und Vermö-gensüber-tragung	Um-wandlung in eine andere Rechtsform		
1957	1 564,2	33,9	—	67,5	75,0	18,8	169,6	152,7	35,2	83,2	314,7	19,4	+1 699,6	26 847,9
1958	1 020,3	13,3	—	119,2	43,0	87,6	54,5	194,5	9,6	183,5	149,1	200,9	+1 008,5	27 856,4
1959	1 338,7	30,0	—	44,3	93,9	31,8	121,1	314,1	220,9	100,5	1 932,5	165,5	+3 357,7	27 852,7
1960	1 900,0	4,5	1 143,8	103,3	107,2	75,2	279,6	738,8	23,8	29,0	328,5	155,7	+3 850,2	31 702,9
1961	2 181,6	10,8	1 007,8	158,5	52,6	2,4	35,7	25,5	144,2 <sup>4)</sup>	43,8	19,2	199,1	+3 374,8	35 077,7
1962	1 484,5	22,2	141,8	175,6	56,0	—	—	—	—	—	—	—	+2 182,2	37 259,9
1963	1 013,7	2,0	203,3	33,7	35,1	17,6	123,3	262,9	1,4	88,6	138,0	55,9	+1 409,5	38 669,4
1964	1 566,6	41,8	182,2	156,3	336,8	219,9	61,4	29,9	12,3	21,2	16,3	112,5	+2 457,2	41 126,6
1965	2 630,6	15,3	1 028,2	323,9	21,2	117,4	85,0	73,6	3,5	259,1	134,3	168,3	+3 737,0	44 863,6
1965 Dez.	240,7	—	5,0	2,7	—	—	48,5	10,0	0,1	67,7	125,0	94,2	+ 20,1	44 863,6
1966 Jan.	357,2	—	6,4	88,6	0,0	16,9	99,6	1,3	2,0	8,5	0,3	88,0	+ 475,2	45 338,8
1966 Febr.	217,9	—	3,3	20,2	27,4	80,4	—	—	—	0,2	0,7	30,5	+ 318,8	45 657,6
1966 März	93,3	—	6,0	—	—	35,9	—	—	—	22,1	—	13,3	+ 101,0	45 758,6
1966 April	212,0	14,2	0,3	4,0	—	0,8	—	—	—	—	2,0	8,7	+ 220,6	45 979,2
1966 Mai	140,7	3,1	12,2	23,7	—	10,0	—	—	—	9,6	—	10,0	+ 170,2	46 149,4
1966 Juni	204,5	0,4	57,9	—	5,0	2,0	10,0	—	—	0,1	500,5	74,7	+ 285,5	45 863,9
1966 Juli	202,2	—	192,0	—	—	—	—	—	—	—	8,4	46,0	+ 530,2	46 394,1
1966 Aug.	135,8	—	70,6	155,0	—	—	—	0,5	—	150,1	33,9	48,0	+ 131,9	46 526,0

<sup>1)</sup> Ab 1959 einschl. Saarland; in den Jahreszahlen für 1959 sind die Emissionen Saarländischer Emittenten von 1948—1959 enthalten. — <sup>2)</sup> Einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn; bis Ende 1959 sind auch die auf Grund der Umwandlung von Rücklagen ausgegebenen Aktien enthalten. — <sup>3)</sup> Ausgegeben auf Grund des Gesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln und über die Gewinn- und Verlustrechnung vom 23. Dezember 1959 (Bundesgesetzbl. I S. 789). — <sup>4)</sup> Einschl. eines Betrages von 102,8 Mio DM, um den die tatsächliche Umstellung des Grundkapitals der Aktiengesellschaften im Saarland die im Juni 1959 provisorisch vorgenommene Umrechnung zum Kurse von 100 Franken = 0,8507 DM übersteigt.

8. Umlauf<sup>1)</sup> der Wertpapiere aus dem Altgeschäft und der Altsparerwertpapiere

Mio DM Nominalwert

Stand am Jahres- bzw. Monats-ende	Wertpapiere aus dem Altgeschäft			Altsparerwertpapiere			Bank-schuldver-schreibun-gen insgesamt	Öffentliche Anleihen		Industrie-obli-gationen aus dem Alt-geschäft	Wert-papiere aus dem Alt-geschäft und Alt-sparrer-wert-papiere insgesamt	Nachrichtlich: Unter das Londoner Schuldenabkommen fallende deutsche Auslandsanleihen		
	Pfand-briefe	Kommunal-obli-gationen	Schuldver-schreibun-gen von Spezial-kredit-instituten	Pfand-briefe	Kommunal-obli-gationen	Schuldver-schreibun-gen von Spezial-kredit-instituten		aus dem Alt-geschäft	Alt-sparrer			Anleihen des Bundes	Anleihen der Länder und Gemeinden	Private Anleihen
1956	580,4	100,6	64,8	325,8	17,4	83,4	1 172,4	57,8	7,6	170,0	1 407,8	2 223,0	277,0	883,0
1957	584,7	99,3	58,4	334,9	17,5	93,8	1 188,6	8,9	7,7	156,0	1 361,2	2 223,0	270,0	796,0
1958	573,0	98,4	51,3	334,5	17,4	94,3	1 168,9	437,7	7,9	155,0	1 769,5	1 986,0	265,0	792,0
1959	571,1	97,7	49,5	334,6	16,7	96,2	1 165,8	769,5	8,6	116,7	2 060,6	2 001,5	259,6	632,5
1960	568,3	96,5	47,1	328,5	16,4	96,3	1 153,1	823,1	88,2	96,7	2 161,1	1 981,0	249,0	523,0
1961	565,8	96,2	44,9	319,5	20,2	94,7	1 141,3	882,9	133,3	89,1	2 246,6	1 861,0	228,0	384,0
1962	562,9	95,6	42,9	308,6	19,8	92,1	1 121,9	925,7	159,2	78,7	2 285,5	1 717,0	218,0	377,0
1963	555,8	95,2	40,0	295,3	26,5	88,9	1 101,7	962,3	166,8	60,9	2 291,7	1 683,0	187,0	300,0
1964	555,0	94,9	36,3	277,3	25,3	84,3	1 073,1	976,5	169,1	52,5	2 271,2	1 651,0	173,0	291,0
1965	560,9	96,1	32,4	266,4	24,5	82,0	1 062,3	963,3	164,6	46,6	2 236,8	1 576,0	143,0	287,0
1965 Dez.	555,0	94,9	36,3	277,3	25,3	84,3	1 073,1	976,5	169,1	52,5	2 271,2	1 651,0	173,0	291,0
1966 März	557,6	96,1	36,0	278,4	25,5	84,6	1 078,2	979,0	171,1	52,4	2 280,7	1 628,0	169,0	289,0
1966 Juni	558,4	96,2	34,0	273,9	24,9	83,9	1 072,6	957,1	173,4	51,7	2 254,8	1 599,0	168,0	288,0
1966 Sept.	558,3	96,0	34,0	266,1	24,4	81,7	1 060,5	959,3	163,1	49,1	2 232,0	1 592,0	149,0	288,0
1966 Dez.	560,9	96,1	32,4	266,4	24,5	82,0	1 062,3	963,3	164,6	46,6	2 236,8	1 576,0	143,0	287,0
1966 März	561,5	96,2	31,8	267,4	24,7	82,2	1 063,8	967,0	166,3	45,5	2 242,6	1 574,0	141,0	282,0
1966 Juni	561,7	96,2	29,0	261,0	23,5	78,8	1 050,2	941,3	168,1	44,4	2 204,1	1 543,0	128,0	269,0

<sup>1)</sup> Im Umlauf sind nur Anleihen enthalten, die nach dem Wertpapierbereinigungsgesetz, dem Altsparergesetz oder dem Allgemeinen Kriegsfolgengesetz bedient werden. Ab 1959 einschl. Saarland.

9. Brutto-Absatz von Wertpapieren inländischer Emittenten<sup>1)</sup>

Nominalwerte, Kurswerte und Durchschnitts-Emissionskurse<sup>2)</sup>

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere															Aktien		
	insgesamt		davon									Anleihen der öffentlichen Hand						
			Pfandbriefe <sup>3)</sup> und Kommunalobligationen			Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten und sonstige Bankschuldverschreibungen			Industrie-Obligationen							No-mi-nal-wert	Kurs-wert	Ø E-mis-sions-kurs vH
	No-mi-nal-wert	Kurs-wert	Ø E-mis-sions-kurs vH	No-mi-nal-wert	Kurs-wert	Ø E-mis-sions-kurs vH	No-mi-nal-wert	Kurs-wert	Ø E-mis-sions-kurs vH	No-mi-nal-wert	Kurs-wert	Ø E-mis-sions-kurs vH	No-mi-nal-wert	Kurs-wert	Ø E-mis-sions-kurs vH			
Mio DM			Mio DM			Mio DM			Mio DM			Mio DM			Mio DM			
1955	3 680,7	3 605,4	98,0	2 407,8	2 356,2	97,9	507,7	494,1	97,3	432,0	427,3	98,9	333,2	327,8	98,3	1 554,8	1 714,6	110,3
1956	2 564,2	2 510,1	97,9	1 654,3	1 618,7	97,9	14,2	13,9	97,9	563,7	553,0	98,1	332,0	324,5	97,7	1 837,5	1 950,0	106,1
1957	4 183,5	4 037,9	96,5	2 286,3	2 186,5	95,6	265,2	256,0	96,5	931,1	909,7	97,7	700,9	685,7	97,8	1 631,7	1 676,2	102,7
1958	8 035,1	7 906,0	98,4	5 956,4	5 880,6	98,1	1 523,1	1 517,2	98,9	1 651,9	1 632,1	98,8	1 903,7	1 876,1	98,5	1 139,5	1 214,5	106,6
1959	9 703,5	9 560,8	98,5	5 413,7	5 349,6	98,8	1 331,1	1 311,3	98,5	919,5	902,5	98,1	2 039,2	1 997,4	97,9	1 383,0	1 451,3	104,9
1960	5 327,5	5 151,9	96,7	3 463,3	3 332,8	96,2	504,1	490,7	97,3	27,5	26,7	96,9	1 332,6	1 301,7	97,6	1 904,5	2 792,5	146,6
1961	9 608,8	9 480,0	98,7	6 146,8	6 052,2	98,5	1 151,2	1 133,0	98,4	319,6	315,5	98,7	1 991,2	1 979,3	99,4	3 192,4	3 295,7	150,3
1962	11 844,5	11 744,6	99,2	6 464,4	6 387,1	98,8	1 523,1	1 513,2	99,3	1 076,1	1 071,2	99,6	2 780,9	2 773,1	99,7	1 506,7	2 195,9	145,7
1963	16 424,5	16 340,7	99,5	7 468,4	7 431,7	99,5	2 827,1	2 802,9	99,1	1 552,5	1 541,4	99,3	4 576,5	4 564,7	99,7	1 015,7	1 318,8	129,9
1964	16 907,4	16 713,0	98,8	8 578,0	8 497,1	99,1	3 217,0	3 168,6	98,5	973,7	967,9	99,4	4 138,7	4 079,4	98,5	1 608,4	2 243,0	139,4
1965	14 832,7	14 389,3	97,0	8 022,3	7 718,6	96,2	2 635,4	2 574,6	97,7	585,8	578,0	98,7	3 589,2	3 518,1	98,0	2 645,9	3 958,7	149,6
1965 Dez.	954,5	918,0	96,2	590,4	563,4	95,4	148,6	143,8	96,7	—	—	—	215,5	210,8	97,8	240,7	307,5	127,8
1966 Jan.	1 653,2	1 589,6	96,2	904,9	857,7	94,8	338,3	329,5	97,4	—	—	—	410,0	402,4	98,1	357,2	399,1	111,7
1966 Febr.	874,8	846,7	96,8	484,2	464,6	96,0	173,6	168,4	97,0	—	—	—	217,0	213,7	98,5	217,9	370,1	169,9
1966 März	890,4	861,7	96,8	407,6	391,2	96,0	148,5	144,2	97,1	—	—	—	334,3	326,3	97,6	93,3	103,7	111,2
1966 April	575,8	554,1	96,2	371,7	354,6	95,4	77,5	75,1	97,0	114,1	111,9	98,0	12,5	12,5	100,0	226,2	243,9	107,8
1966 Mai	496,4	467,6	94,2	447,9	420,0	93,8	42,1	41,2	97,9	—	—	—	6,4	6,4	100,0	143,8	249,1	173,3
1966 Juni	492,3	458,1	93,1	413,2	381,0	92,2	66,9	64,9	97,1	—	—	—	12,2	12,2	100,0	204,9	256,9	125,4
1966 Juli	721,3	668,3	92,6	509,1	469,7	91,1	90,0	82,4	91,5	117,6	117,6	100,0	4,6	4,6	100,0	202,2	268,5	132,8
1966 Aug.	571,5	525,3	91,9	422,2	384,6	91,1	136,5	127,9	93,7	—	—	—	12,8	12,8	100,0	135,8	205,5	151,3

<sup>1)</sup> Ab 1959 einschl. Saarland. In den Jahresergebnissen für 1959 sind die Emissionen Saarländischer Emittenten von 1948 bis 1959 enthalten. — <sup>2)</sup> Durchschnittliche Verkaufskurse, gewogen mit den in Tsd DM gemeldeten Nominalwerten. — <sup>3)</sup> Einschl. Schiffspfandbriefe.

# 10. Brutto-Absatz von Industrie-Obligationen und Aktien

V. Kapitalmarkt

aufgeteilt nach Wirtschaftsgruppen der Emittenten

Mio DM Nominalwert

Wirtschaftsgruppe der Emittenten	Industrie-Obligationen						Aktien					
	1948, 2. Hj. bis 1962	1963	1964	1965	1966 Januar bis August	seit der Währungsreform insgesamt	1948, 2. Hj. bis 1962	1963	1964	1965	1966 Januar bis August	seit der Währungsreform insgesamt
1) Land- und Forstwirtschaft, Binnen- und Hochseefischerei	—	—	—	—	—	—	8,4	1,6	0,9	2,9	—	13,8
2) Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 480,6	215,0	180,0	100,0	—	1 975,6	1 133,9	9,4	80,6	507,7	21,9	1 753,5
3) Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung	1 331,6	305,0	110,0	—	4,1	1 750,7	1 191,5	9,6	115,0	78,2	230,0	1 624,3
4) Energiewirtschaft und Versorgungsbetriebe	2 003,7	520,0	65,0	200,0	60,0	2 848,7	1 746,2	242,5	266,5	378,2	236,7	2 870,1
5) Stahl- und Eisenbau, Maschinen-, Fahrzeug-, Schiffbau, Eisen-, Stahl- und Blechwarengewerbe, Feinmechanik, Optik und Elektrotechnik	798,6	50,0	207,5	—	76,8	1 132,9	2 745,4	284,7	228,6	432,1	90,6	3 781,4
6) Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung, Kohlenwertstoff- und Gummiindustrie, Kunststoffe	1 368,2	455,0	399,2	285,8	90,8	2 599,0	3 506,1	123,8	420,5	711,5	333,9	5 095,8
7) Nahrungs-, Genuß- und Futtermittelgewerbe	11,1	7,5	—	—	—	18,6	332,8	19,1	27,4	18,0	24,3	421,6
8) Sonstige verarbeitende Gewerbe (Feinkeramik, Glas, Sägerei, Holz, Papier, Leder, Textil, Bekleidung)	155,1	—	12,0	—	—	167,1	446,9	39,0	107,4	74,5	64,9	732,7
9) Bau- und Bauhilfsgewerbe	77,3	—	—	—	—	77,3	86,4	20,7	14,6	28,9	5,3	155,9
10) Wohnungs- und Grundstückswesen	1,1	—	—	—	—	1,1	367,7	59,4	83,3	51,7	54,5	616,6
11) Sonstige Dienstleistungen	—	—	—	—	—	—	67,9	6,0	8,1	1,6	1,4	85,0
12) Handel-, Geld- und Versicherungswesen	148,0	—	—	—	—	148,0 <sup>1)</sup>	2 232,9	186,4	225,9	337,7	301,8	3 284,7
13) Verkehrswirtschaft	85,0	—	—	—	—	85,0	513,5	12,9	26,0	22,3	215,4	790,1
14) Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	—	—	—	—	—	—	9,2	0,6	3,6	0,6	0,7	14,7
<b>insgesamt</b>	<b>7 460,3</b>	<b>1 552,5</b>	<b>973,7</b>	<b>585,8</b>	<b>231,7</b>	<b>10 804,0</b>	<b>14 388,8</b>	<b>1 015,7</b>	<b>1 608,4</b>	<b>2 645,9</b>	<b>1 581,4</b>	<b>21 240,2</b>

<sup>1)</sup> Schuldverschreibungen von Handelsunternehmen.

# 11. Brutto-Absatz festverzinslicher Wertpapiere inländischer Emittenten im August 1966

aufgeteilt nach Wertpapierarten und Zinssätzen, Emissionskursen und Laufzeiten

Mio DM Nominalwert

Zinssatz	Emissionskurs	Bankschuldverschreibungen					Industrieobligationen (einschl. Wandelschuldverschreibung)	Anleihen der öffentlichen Hand	Festverzinsl. Wertpapiere insgesamt
		Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe)	Kommunalobligationen (u. ähnl.)	Schuldverschreibungen v. Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen	Insgesamt			
4		—	—	8,0	—	8,0	—	—	8,0
	92 1/2	—	—	4,0	—	4,0	—	—	—
	93	—	—	4,0	—	4,0	—	—	—
4 1/2		—	—	1,0	7,7	8,7	—	—	8,7
	87	—	—	1,0	—	1,0	—	—	—
	90 1/2	—	—	—	7,7	7,7	—	—	—
5		0,2	0,9	—	12,7	13,8	—	—	13,8
	95 bis unter 97	—	—	—	12,7	12,7	—	—	—
	100	0,2	0,9	—	—	1,1	—	—	—
5 1/2		—	—	—	8,4	8,4	—	—	8,4
	unter 90	—	—	—	1,5	1,5	—	—	—
	90 bis unter 94	—	—	—	6,9	6,9	—	—	—
	91	—	—	—	0,0	0,0	—	—	—
5 3/4		—	—	—	—	—	—	—	—
	82 bis unter 84	3,3	3,3	—	—	6,6	—	—	—
	84 " " 89	1,2	0,0	—	—	1,2	—	—	—
	89 " " 94	0,0	—	1,3	—	1,3	—	—	—
	94 " " 96	1,0	5,0	—	0,1	6,1	—	—	—
	96 " " 100	4,0	14,6	—	—	18,6	—	—	—
	100 " " 100	0,4	—	—	3,4	3,8	—	—	—
	100 " " 100	9,9	0,0	5,8	0,4	16,1	—	12,8	—
6 1/2		—	3,2	—	0,7	3,9	—	—	3,9
	86 bis unter 91	—	—	—	0,6	0,6	—	—	—
	91 " " 100	—	—	—	0,1	0,1	—	—	—
	100 " " 100	—	3,2	—	—	3,2	—	—	—
	100	—	2,0	—	—	2,0	—	—	2,0
7		178,4	150,7	45,8	26,2	401,1	—	—	401,1
	unter 85	7,0	2,0	—	—	9,0	—	—	—
	85 bis unter 88	28,5	19,7	4,1	—	52,3	—	—	—
	88 " " 91	113,4	57,4	1,5	5,7	178,0	—	—	—
	91 " " 94	19,2	32,7	25,0	16,0	92,9	—	—	—
	94 " " 97	3,3	22,6	14,7	—	40,6	—	—	—
	97 " " 100	7,0	2,1	0,0	4,5	13,6	—	—	—
	100	—	14,2	0,5	—	14,7	—	—	—
7 1/4		—	0,5	—	15,0	15,5	—	—	15,5
	94 3/4	—	0,5	—	—	0,5	—	—	—
	100	—	—	—	15,0	15,0	—	—	—
7 3/8		—	10,0	—	—	10,0	—	—	10,0
	93	—	—	—	—	—	—	—	—
7 1/2		2,7	13,4	—	—	16,1	—	—	16,1
	87 bis unter 91	2,1	1,4	—	—	3,5	—	—	—
	91 " " 96	0,6	2,5	—	—	3,1	—	—	—
	96 " " 100	0,0	9,5	—	—	9,5	—	—	—
	99 1/2	—	5,7	—	—	5,7	—	—	5,7
8		—	11,8	—	—	11,8	—	—	11,8
	91 bis unter 94	—	—	—	—	—	—	—	—
	94 " " 100	—	4,0	—	—	4,0	—	—	—
	100	—	7,8	—	—	7,8	—	—	—
<b>insgesamt</b>		<b>201,1</b>	<b>221,1</b>	<b>61,9</b>	<b>74,6</b>	<b>558,7</b>	<b>—</b>	<b>12,8</b>	<b>571,5</b>
davon zu vereinbarten Laufzeiten bis einschl. 5 1/2 Jahre		9,0	72,7	28,7	42,5	152,9	—	—	152,9
darunter Kassenobligat.		( — )	( — )	( 9,0 )	( 18,1 )	( 27,1 )	( — )	( — )	( 27,1 )
über 5 1/2 bis einschl. 10 1/2 Jahre		5,6	24,5	6,3	16,0	52,4	—	—	52,4
• 10 1/2 " " 20 1/2 Jahre		35,3	49,5	22,6	16,1	123,5	—	12,8	136,3
• 20 1/2 Jahre		151,2	74,4	4,3	—	229,9	—	—	229,9

12. Durchschnittskurse tarifbesteuert

Zeit	Pfandbriefe							Kommunal-Obligationen						
	5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %	5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %
1956	—	96.1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1957	—	92.1	91.2	94.3	—	—	—	—	92.1	92.7	94.8	—	—	—
1958	—	95.1	96.2	97.7	100.8	101.7	102.6	—	95.1	96.3	98.1	100.5	101.5	103.4
1959	97.0	99.6	101.6	102.3	102.9	104.1	104.6	97.3	99.6	101.5	102.2	102.7	103.9	104.1
1960	90.0	92.6	95.0	99.4	100.9	102.0	102.0	90.2	92.6	95.0	99.5	100.7	101.7	100.9
1961	93.3	97.1	100.1	101.3	102.0	102.3	102.5	93.1	97.0	100.0	101.4	101.7	101.8	—
1962	91.1	95.7	100.0	101.0	101.5	101.5	102.7	91.0	95.6	99.9	101.0	101.3	101.3	—
1963	89.8	93.9	99.2	100.8	100.9	102.3	102.1	89.8	94.0	99.2	100.6	100.7	101.2	—
1964	89.2	93.5	98.8	100.5	100.9	102.9	101.9	89.1	93.6	98.9	100.5	100.6	101.9	—
1965	85.8	88.6	92.4	97.5	99.4	101.4	101.3	85.8	89.1	92.8	97.2	99.0	102.2	—
1963 Dez.	89.6	93.6	99.2	100.7	100.9	102.6	101.8	89.4	93.6	99.2	100.7	100.5	101.6	—
1964 Jan.	90.4	94.7	99.8	100.8	101.1	102.8	101.8	90.2	94.6	99.8	100.8	100.5	101.8	—
Febr.	90.5	95.2	100.2	100.7	101.2	102.8	101.9	90.2	95.0	100.2	100.9	100.4	101.7	—
März	90.2	94.8	100.1	100.8	101.1	102.8	102.1	90.0	94.8	100.1	100.8	100.5	101.8	—
April	89.7	94.3	99.9	100.6	101.1	103.1	101.8	89.8	94.4	99.9	100.6	100.8	101.6	—
Mai	89.4	93.8	99.3	100.5	100.8	102.7	101.7	89.4	93.9	99.4	100.4	100.6	101.6	—
Juni	89.0	93.2	98.5	100.4	100.7	103.3	101.8	89.1	93.4	98.7	100.4	100.6	102.0	—
Juli	88.9	93.0	98.3	100.5	100.7	103.3	101.9	88.9	93.2	98.5	100.3	100.6	102.0	—
Aug.	88.6	92.8	98.0	100.4	100.4	103.1	102.0	88.7	93.0	98.1	100.3	100.8	102.0	—
Sept.	88.5	92.7	98.0	100.5	100.8	103.0	102.0	88.5	92.9	98.0	100.3	100.7	101.9	—
Okt.	88.3	92.5	97.9	100.4	100.9	102.9	102.1	88.1	92.8	98.0	100.3	100.8	102.3	—
Nov.	88.3	92.4	97.8	100.3	100.8	102.8	102.1	88.0	92.7	97.9	100.2	100.7	102.3	—
Dez.	88.3	92.4	97.7	100.2	100.9	102.7	102.0	88.1	92.7	97.8	100.2	100.7	102.2	—
1965 Jan.	88.6	92.7	97.6	100.2	101.1	102.7	101.8	88.6	92.9	97.7	100.2	100.8	102.5	—
Febr.	88.1	92.0	97.0	100.1	101.0	102.7	101.6	88.2	92.3	97.1	100.0	100.6	102.5	—
März	87.8	91.4	96.2	99.8	100.8	102.4	101.7	88.0	91.9	96.4	99.7	100.7	102.5	—
April	87.5	91.1	95.7	99.7	100.6	102.4	101.6	87.9	91.6	95.8	99.6	100.7	103.2	—
Mai	86.5	89.7	93.9	99.1	100.3	102.1	101.3	86.7	90.3	94.3	99.2	100.3	103.1	—
Juni	85.8	88.7	92.1	98.2	99.7	101.5	101.1	85.8	89.1	92.6	97.3	99.7	102.2	—
Juli	85.4	88.0	91.3	97.2	99.5	100.9	101.1	85.4	88.4	91.8	96.4	98.6	102.1	—
Aug.	84.8	87.2	90.5	96.5	99.2	100.8	101.0	84.9	87.8	90.9	95.8	98.5	101.9	—
Sept.	84.5	86.7	89.8	96.0	98.7	100.7	101.0	84.5	87.2	90.2	95.5	98.2	101.6	—
Okt.	83.8	85.9	88.7	94.8	97.8	100.3	101.0	83.7	86.2	89.2	94.8	97.4	101.6	—
Nov.	83.3	85.0	88.1	94.2	97.2	100.2	101.3	83.1	85.7	88.7	94.3	96.5	101.4	—
Dez.	83.0	84.7	87.9	93.9	96.8	100.3	101.3	82.8	85.4	88.4	93.6	96.4	101.4	—
1966 Jan.	83.4	84.9	87.9	93.9	96.1	100.5	101.5	82.8	85.3	88.5	93.2	96.0	101.0	—
Febr.	82.9	84.6	87.9	93.9	96.1	100.5	101.3	82.7	85.1	88.4	93.1	96.1	100.9	—
März	82.8	84.4	87.6	93.7	96.1	100.4	100.8	82.6	85.0	88.2	93.0	96.0	100.9	—
April	81.7	83.0	86.3	93.2	95.4	100.2	100.9	81.7	83.8	87.2	92.3	95.3	100.8	—
Mai	80.5	81.5	84.3	92.0	93.9	99.9	100.8	80.6	82.4	85.4	91.1	93.9	100.4	—
Juni	79.3	80.4	82.5	90.7	91.8	98.9	100.4	79.3	81.3	83.7	89.4	91.5	100.3	—
Juli	77.2	78.4	80.8	89.2	89.3	96.9	100.0	77.4	79.4	82.1	87.6	89.7	98.7	—
Aug.	76.6	77.7	80.4	88.3	89.1	96.6	100.0	76.4	78.7	81.4	86.3	89.2	98.2	—

1) Ab 1959 alle, vorher rd. 90 vH der börsennotierten tarifbesteuerten Wertpapiere in den aufgeführten Gruppen. — Ohne Kassenobligationen und sonstige mittelfristige Papiere. — sind einfache arithmetische Mittel aus den Monatszahlen.

13. Index der Bundesgebiet ohne Berlin:

Zeit <sup>1)</sup>	Insgesamt	Industrie												
		Gesamt	Grundstoffindustrien				Metallverarbeitende Industrien					Gesamt	Farbenwerte	
			Gesamt	Steinkohlenbergbau	Eisen- u. Stahlindustrie	Zementindustrie	Gesamt	N. E. Metallindustrie	Maschinenbau	Straßenfahrzeugbau	Elektrotechnik			Feinmechanik und Optik
1950 <sup>2)</sup>	56	55	38	34	29	63	69	68	65	73	68	70	67	36
1951	80	81	61	59	48	85	93	99	92	92	90	87	96	79
1952	99	101	97	97	91	96	105	116	104	103	102	102	104	98
1953	89	90	90	88	88	88	93	93	95	90	93	95	87	75
1954	125	126	130	129	146	118	121	115	122	119	124	110	125	132
1955	196	198	201	191	211	175	203	173	193	232	216	169	192	208
1956	187	187	183	167	212	172	195	170	180	214	208	173	187	190
1957	186	186	184	167	218	160	189	156	172	212	198	160	185	176
1958	235	235	209	184	243	211	258	202	224	330	267	195	251	237
1959	409	399	315	251	379	394	492	333	397	863	463	321	438	438
1960	649	636	412	314	512	713	965	548	743	2 680	629	427	697	703
1961	675	638	379	311	436	820	1 046	558	804	3 054	693	406	694	729
1962	527	482	289	239	330	646	814	446	558	2 378	645	281	507	517
1963	514	463	250	214	277	602	803	294	513	2 560	626	335	507	547
1964	581	535	334	302	338	706	867	267	591	2 724	667	273	569	632
1965	516	478	280	238	306	689	761	247	476	2 355	635	263	535	648
1964 Jan.	567	513	288	256	299	666	871	272	596	2 746	671	239	559	616
Febr.	579	530	311	274	321	680	881	262	604	2 777	677	247	573	641
März	600	551	338	294	355	691	903	265	617	2 838	700	262	588	657
April	596	549	342	301	354	693	889	259	612	2 772	688	293	585	653
Mai	584	540	334	299	336	693	895	265	602	2 893	670	282	566	621
Juni	574	529	333	304	333	684	875	254	582	2 850	654	270	550	596
Juli	583	538	350	328	348	702	864	260	576	2 767	660	270	562	615
Aug.	594	549	361	338	357	720	872	270	594	2 758	669	277	573	638
Sept.	599	554	362	329	361	745	880	286	603	2 748	676	288	581	650
Okt.	577	532	348	321	341	731	833	280	584	2 525	651	291	566	626
Nov.	562	517	326	293	329	724	817	270	558	2 511	639	281	558	624
Dez.	561	517	317	284	322	741	819	264	556	2 499	655	278	567	651
1965 Jan.	564	519	315	280	326	756	822	267	547	2 532	661	277	574	670
Febr.	549	506	305	265	321	760	801	259	522	2 476	651	269	563	660
März	537	496	299	261	317	759	783	254	507	2 440	628	267	551	647
April	534	494	297	257	318	758	778	251	504	2 423	627	266	550	659
Mai	521	482	290	250	312	722	759	248	476	2 383	614	265	538	662
Juni	508	473	279	236	306	708	756	243	467	2 395	617	262	528	644
Juli	503	467	270	223	302	685	748	238	462	2 354	614	258	525	644
Aug.	511	473	268	219	301	665	764	246	470	2 362	645	264	535	660
Sept.	511	473	269	221	305	641	762	245	469	2 331	653	266	535	663
Okt.	496	459	261	213	297	629	737	243	453	2 216	645	256	521	640
Nov.	483	448	257	217	288	598	719	236	426	2 174	636	253	507	623
Dez.	476	441	252	219	275	581	708	231	409	2 170	624	252	499	606
1966 Jan.	491	454	256	224	274	599	732	242	424	2 229	652	255	516	632
Febr.	499	460	256	222	264	620	734	243	426	2 197	671	251	530	638
März	494	454	253	219	259	610	724	238	419	2 186	657	252	525	623
April	485	448	254	225	247	600	708	229	404	2 173	632	255	516	608
Mai	467	432	246	220	230	576	684	221	394	2 120	596	258	496	575
Juni	442	40												

festverzinslicher Wertpapiere<sup>1)</sup>

Industrie-Obligationen							Anleihen der öffentlichen Hand							Zeit
5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %	5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %	
—	—	—	—	—	—	100,5	—	—	—	—	—	—	—	1956
—	—	—	—	—	102,4	105,1	—	—	—	—	—	—	—	1957
—	—	—	—	—	106,1	107,0	—	—	—	—	—	—	—	1958
—	—	—	—	—	104,0	104,9	90,8	94,5	96,8	100,2	102,4	104,2	104,2	1959
90,9	98,7	102,0	103,3	105,4	106,1	107,0	90,8	94,5	96,8	100,2	102,4	104,2	104,2	1960
93,9	97,3	101,3	102,6	103,9	104,0	103,9	94,9	98,4	100,8	102,8	104,1	104,0	104,2	1961
92,2	95,7	100,2	101,8	102,3	101,6	101,5	93,3	97,8	100,8	102,4	103,9	103,0	102,4	1962
92,7	95,5	100,4	101,8	102,3	101,6	101,5	93,1	96,8	100,2	102,3	102,6	101,6	—	1963
92,3	94,8	99,0	100,8	101,4	101,3	101,7	93,2	96,4	99,0	101,3	101,4	101,3	—	1964
93,3	91,1	93,7	97,1	99,8	100,8	101,7	90,5	92,5	93,7	98,2	99,9	101,24	—	1965
93,1	95,6	100,5	101,7	101,9	101,0	101,5	93,4	97,0	100,1	102,2	102,0	100,8	—	Dez. 1963
93,7	96,3	101,0	101,7	102,1	101,4	101,9	94,5	97,8	101,0	102,6	102,5	100,8	—	Jan. 1964
94,1	97,0	101,4	101,7	101,8	101,3	101,8	94,8	98,5	101,3	102,6	101,9	100,8	—	Febr.
93,6	96,5	100,8	101,5	101,5	101,5	101,6	94,2	98,2	100,8	102,3	101,4	100,6	—	März
91,9	94,7	99,6	100,7	101,1	101,1	101,9	93,2	96,9	99,4	101,3	101,1	101,6	—	April
91,2	94,0	98,7	100,6	101,0	101,0	101,5	92,5	96,2	99,0	101,1	100,8	101,5	—	Mai
91,2	93,6	98,1	100,4	101,0	100,8	101,2	92,4	95,6	98,2	101,0	101,2	101,3	—	Juni
91,6	94,1	98,5	100,6	101,1	101,1	101,5	92,6	95,7	98,2	101,1	101,4	101,5	—	Juli
92,1	94,3	98,3	100,6	101,3	101,3	101,4	92,8	95,8	98,1	101,0	101,3	101,4	—	Aug.
92,0	94,3	98,0	100,6	101,3	101,3	101,5	92,7	95,7	98,0	100,9	101,2	101,6	—	Sept.
92,2	94,3	98,0	100,4	101,3	101,3	101,7	92,6	95,4	97,8	100,7	101,2	101,5	—	Okt.
92,3	94,2	98,0	100,3	101,4	101,4	102,1	92,8	95,4	97,8	100,8	101,2	101,4	—	Nov.
92,1	94,3	97,8	100,2	101,4	101,6	102,1	92,9	95,3	97,8	100,7	101,1	101,5	—	Dez.
92,1	94,1	97,6	100,2	101,3	101,4	102,1	92,7	95,2	97,6	100,5	101,2	101,9	—	Jan. 1965
91,5	93,6	97,1	100,0	101,5	101,7	101,9	92,3	94,7	97,1	100,3	101,6	101,5	—	Febr.
91,4	93,2	96,6	99,7	101,3	101,5	101,9	92,1	94,3	96,5	100,1	101,5	101,5	—	März
90,7	92,8	95,7	99,4	100,8	101,0	101,7	91,4	93,8	96,2	99,7	101,1	101,5	—	April
89,7	91,6	94,4	97,9	100,2	100,9	101,6	90,8	93,0	94,5	98,8	100,3	101,5	—	Mai
89,6	91,1	93,3	96,6	99,8	100,4	101,4	90,3	92,6	93,3	98,1	99,5	101,2	—	Juni
89,5	90,8	93,0	96,3	99,4	100,3	101,5	89,7	92,2	92,9	98,1	99,3	100,9	—	Juli
89,0	90,4	92,5	96,1	99,2	100,5	101,7	89,8	91,9	92,5	97,6	99,4	100,9	—	Aug.
87,9	89,3	91,9	95,2	99,2	100,5	101,7	89,5	91,3	91,8	97,3	99,3	101,0	—	Sept.
87,0	88,9	91,4	95,0	98,6	100,5	101,8	89,0	90,9	90,9	96,4	99,0	101,5	—	Okt.
87,3	88,9	91,2	94,6	98,2	100,4	101,8	89,5	90,7	90,8	96,3	98,3	101,0	—	Nov.
85,8	88,0	90,1	93,8	97,8	99,9	101,0	88,3	90,0	90,0	95,6	97,9	100,5	—	Dez.
86,7	88,5	90,8	94,3	98,4	100,3	101,4	89,0	90,2	90,2	96,4	97,9	100,5	—	Jan. 1966
87,2	89,1	91,0	94,8	98,5	100,3	101,6	89,7	90,5	90,6	96,6	98,0	100,9	—	Febr.
86,6	88,4	89,9	94,1	98,3	100,2	101,3	89,0	90,0	89,9	96,2	97,9	100,6	—	März
84,8	86,2	88,0	92,4	97,1	99,6	101,1	87,4	89,0	88,4	95,5	97,2	100,2	—	April
84,9	86,1	87,6	92,0	97,0	99,2	100,8	87,5	88,5	87,8	95,3	95,8	99,9	—	Mai
83,0	85,1	86,4	90,6	95,9	97,9	100,4	86,3	86,4	86,5	94,5	95,0	100,1	—	Juni
82,8	84,5	86,3	90,8	95,3	97,8	100,2	85,7	85,3	85,8	94,4	93,9	99,7	—	Juli
83,2	84,6	86,7	90,8	96,2	97,7	100,6	85,7	85,8	86,0	94,4	94,1	99,2	—	Aug.

Die Monatszahlen wurden bis einschließlich März 1966 aus den täglichen Kursnotierungen, ab April 1966 aus den Kursnotierungen an Bankstichtagen errechnet. Die Jahreszahlen

Aktienkurse

31. Dezember 1953 = 100

verarbeitende Industrien								Übrige Wirtschaftsgruppen					Zeit <sup>1)</sup>	
darunter								darunter						
übrige chem. Industrie	Gummi-verarbeitung	Papier-industrie	Leder- u. Lino-leum-industrie	Textil-industrie	Nahrungs-mittel-industrie	Braue-reien	Hoch- und Tiefbau	Gesamt	Waren-häuser	Kredit-banken	Hypo- theken-banken	Schiff-fahrt	Energie-wirtschaft	
68	67	69	89	87	85	83	116	60	61	30	75	56	65	1950 <sup>1)</sup>
94	80	115	101	121	110	87	104	79	78	51	82	85	85	1951
106	87	113	106	108	116	100	106	91	87	72	92	119	96	1952
91	84	88	98	92	95	89	92	87	87	74	93	100	91	1953
129	111	134	111	117	122	123	128	119	116	121	130	139	117	1954
217	173	202	153	163	181	210	209	187	193	200	211	181	184	1955
221	176	194	148	158	186	230	199	186	198	215	213	184	177	1956
232	169	179	152	151	198	256	210	185	207	222	204	187	171	1957
320	223	227	221	181	284	372	312	253	326	318	349	161	228	1958
589	457	375	355	260	484	665	532	449	744	574	674	172	395	1959
946	719	617	613	410	636	1 162	897	698	1 495	871	875	189	611	1960
945	689	645	583	383	614	1 081	1 060	808	1 702	991	892	214	729	1961
640	452	360	407	258	526	901	1 055	696	1 370	759	855	196	664	1962
606	465	236	352	266	559	867	1 256	701	1 321	726	912	181	688	1963
698	522	263	341	310	582	916	1 558	752	1 341	812	1 107	203	725	1964
629	442	236	314	285	511	847	1 212	657	1 445	701	1 300	208	614	1965
670	525	241	352	304	583	928	1 504	763	1 293	818	1 027	186	750	Jan. 1964
688	540	259	351	310	584	932	1 560	759	1 258	836	1 077	198	737	Febr.
709	550	280	362	313	603	942	1 629	779	1 316	871	1 135	203	747	März
718	540	278	350	315	598	928	1 634	768	1 288	847	1 116	207	741	April
703	526	263	337	310	576	901	1 634	748	1 286	800	1 086	213	727	Mai
680	509	252	332	307	567	887	1 580	739	1 298	784	1 054	211	720	Juni
700	523	255	332	311	573	908	1 591	745	1 356	797	1 075	205	720	Juli
708	521	270	331	316	580	929	1 587	757	1 405	817	1 124	202	727	Aug.
723	527	278	345	315	587	926	1 569	765	1 439	826	1 173	201	731	Sept.
704	506	266	338	312	582	912	1 534	741	1 419	787	1 141	203	710	Okt.
689	495	258	330	307	573	898	1 443	728	1 370	774	1 130	207	697	Nov.
686	503	253	330	305	579	905	1 434	725	1 370	789	1 149	205	688	Dez.
691	499	259	334	311	573	911	1 428	729	1 388	800	1 177	205	689	Jan. 1965
669	473	254	329	307	551	906	1 380	706	1 378	772	1 172	207	663	Febr.
658	454	250	319	297	545	896	1 345	686	1 367	738	1 144	205	646	März
643	453	241	320	295	526	889	1 358	683	1 414	739	1 090	204	638	April
624	443	231	309	285	487	859	1 304	662	1 403	699	1 004	201	624	Mai
606	439	229	308	277	499	847	1 246	636	1 399	668	958	200	597	Juni
605	439	228	307	276	494	831	1 138	637	1 451	665	908	201	599	Juli
631	432	234	315	281	499	835	1 149	652	1 480	690	933	201	611	Aug.
627	428	235	314	281	499	831	1 137	652	1 521	688	922	210	609	Sept.
610	419	231	306	277	497	806	1 081	629	1 525	672	906	217	578	Okt.
593	409	224	304	270	487	779	997	609	1 493	645	890	218	560	Nov.
588	413	217	304	265	479	778	987	604	1 519	638	891	225	552	Dez.
609	437	220	316	276	483	795	1 018	625	1 501	676	923	226	572	Jan. 1966
647	470	226	332	277	505	814	1 038	645	1 533	736	962	230	578	Febr.
642	472	229	329	268	514	818	1 036	640	1 501	748	957	231	567	März
618	469	243	325	260	524	807	988	622	1 423	733	933	232	562	April
594	442	234	3											

14. Investment-

Gesellschaft	Fonds	Inventarwert <sup>1)</sup>											Anzahl der					
		1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966			1958	1959	1960			
		Mio DM											Tsd Stück					
													1966	1966	1966			
													Juni	Juli	Aug.			
Allfonds Gesellschaft für Investmentanlagen mbH München	Allfonds	—	—	55,0	87,0	90,1	114,4	152,1	159,1	153,5	149,8	152,3	—	—	445,0			
ADIG Allgemeine Deutsche Investment-GmbH München-Düsseldorf	Adifonds	87,8	135,2	194,7	180,0	138,9	149,7	155,3	135,8	126,8	122,9	119,3	848,9	794,4	2 826,4			
	Adiropa	—	—	12,3	19,6	20,3	22,2	22,7	21,1	21,2	20,8	19,7	—	—	101,1			
	Adiverba	—	—	—	—	—	16,4	19,5	16,8	16,7	16,3	15,8	—	—	—			
	Fondak	119,4	209,4	278,5	263,2	202,0	214,7	216,1	182,3	170,2	165,8	159,5	786,4	1 652,7	1 729,2			
	Fondis	54,5	121,4	163,9	150,0	115,1	123,4	127,1	110,5	99,0	95,6	92,5	307,0	831,9	2 613,7			
	Fondra	26,8	38,3	60,1	65,1	64,9	78,9	109,0	136,5	145,3	146,0	139,3	202,1	204,6	549,9			
	Tresora	—	—	—	31,4	29,6	27,6	24,2	23,0	21,7	21,2	20,9	—	—	—			
Anlage-Gesellschaft für Französische Aktienwerte mbH, Düsseldorf	Agefra-Fonds	—	120,4	92,3	90,7	84,5	64,4	58,2	50,4	49,2	48,2	45,1	—	1 081,8	769,6			
Anlage-Gesellschaft mbH für englische und holländische Aktienwerte, Düsseldorf	Anglo-Dutch-Fonds	—	—	14,5	12,5	11,0	11,2	9,4	8,6	8,1	7,4	6,9	—	—	144,4			
Deutsche Gesellschaft für Wertpapier-sparen mbH Frankfurt am Main	Akkumula	—	—	—	17,7	18,1	20,1	19,7	17,9	16,1	15,5	15,3	—	—	—			
	Inrenta	—	—	—	—	—	—	—	—	37,9	39,7	40,9	—	—	—			
	Intervest	—	83,1	80,9	94,2	88,2	95,2	96,9	93,4	88,4	87,0	80,4	—	908,6	892,8			
	Investa	255,1	497,6	666,7	645,5	530,1	603,8	678,0	620,9	584,8	565,6	598,2	1 607,8	3 779,5	8 106,6			
Deutscher Investment-Trust, Gesellschaft für Wertpapier-anlagen mbH Frankfurt am Main	Concentra	292,8	504,4	615,3	499,7	389,3	438,3	533,1	532,6	497,8	480,8	509,7	1 970,0	4 208,8	4 096,1			
	Deutscher Rentenfonds	—	—	—	—	—	—	—	—	20,5	20,7	20,8	—	—	—			
	Industria	—	122,1	179,8	154,7	116,4	122,1	121,3	102,7	88,6	84,6	85,9	—	785,5	1 904,3			
	Thesaurus	84,1	108,2	141,6	208,0	157,0	160,3	165,8	138,3	116,4	110,6	115,7	890,0	671,8	2 606,3			
	Trans-atlanta	—	—	91,2	89,0	77,5	78,4	74,6	66,3	58,1	56,4	55,4	—	—	1 710,9			
Deutsche Kapital-anlagegesellschaft mbH, Frankfurt am Main	Arideka	—	—	—	—	18,7	21,5	23,8	22,6	20,9	20,5	21,2	—	—	—			
	Dekafonds I	58,4	136,8	203,5	209,3	175,4	198,9	221,0	204,5	180,5	172,1	183,0	355,0	1 057,0	3 672,2			
Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Essen	Brauerei-Fonds	—	—	—	—	35,5	35,5	31,8	27,1	26,0	25,2	24,8	—	—	—			
Union-Investment-Gesellschaft mbH Frankfurt am Main	Atlantic-fonds	—	—	61,7	47,4	36,8	35,8	39,5	39,4	36,2	35,4	33,9	—	—	1 472,7			
	Europa-fonds I	—	55,8	53,9	50,2	42,1	40,0	35,7	31,3	29,8	29,1	28,5	—	373,6	327,7			
	Unifonds	65,5	126,1	170,2	182,9	169,4	237,3	362,7	394,6	378,8	366,0	385,9	1 000,1	1 165,5	3 664,4			
	Uscafonds	5,0	7,8	10,0	11,0	10,2	11,5	3,2	—	—	—	—	45,6	68,7	91,7			
Zusammen <sup>2)</sup>		1 049,3	2 266,5	3 146,1	3 109,2	2 621,2	2 921,8	3 300,7	3 135,6	2 992,4	2 903,4	2 971,0						

<sup>1)</sup> Gesellschaften, die dem „Gesetz über Kapitalanlagegesellschaften“ vom 16. April 1957 (Bundesgesetzbl. I S. 378) unterliegen, mit Ausnahme eines Fonds, dessen Anteilscheine im Verhältnis 1:2 am 1. August 1960, Allfonds 1:2 am 14. Juli 1961, Adiropa 1:1 am 29. Mai 1961, Fondak 1:1 am 3. November 1959 und 1:2 am 29. Mai 1961, Fondis 1:1 am 7. November 1960, Concentra 1:1 am 1. Juni 1959 und 1:2 am 15. Februar 1961, Industria 1:1 am 15. Februar 1960, Thesaurus 1:3 am 1. September 1960, Dekafonds-I 1:1 am 8. Juni 30. April 1965 war Umtausch von Uscafonds-Anteilen in Atlanticfonds-Anteile im Verhältnis 1:3 möglich. — <sup>2)</sup> Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

15. Mittelaufkommen<sup>1)</sup> bei den Investmentfonds

Zeit	Mittelaufkommen Mio DM
1956	109,7
1957	182,8
1958	500,5
1959	465,7
1960	340,1
1961	229,5
1962	224,2
1963	192,6
1964	372,8
1965	382,5
1964 Jan.	41,6
1964 Febr.	36,2
1964 März	30,7
1964 April	26,3
1964 Mai	22,9
1964 Juni	25,3
1964 Juli	24,7
1964 Aug.	20,3
1964 Sept.	14,3
1964 Okt.	31,6
1964 Nov.	50,8
1964 Dez.	48,1
1965 Jan.	42,8
1965 Febr.	59,2
1965 März	45,0
1965 April	28,8
1965 Mai	18,7
1965 Juni	22,4
1965 Juli	28,1
1965 Aug.	30,5
1965 Sept.	23,0
1965 Okt.	20,2
1965 Nov.	32,3
1965 Dez.	31,5
1966 Jan.	64,9
1966 Febr.	62,6
1966 März	40,0
1966 April	22,7
1966 Mai	18,7
1966 Juni	10,1
1966 Juli	15,8
1966 Aug.	19,2

<sup>1)</sup> Errechnet aus der Veränderung des Anteilsverkehrs und des monatsdurchschnittlichen Ausgabepreises eines jeden Fonds.

16. Börsenumsätze<sup>1)</sup>

Zeit	Festverzinsliche DM-Wertpapiere		DM-Aktien	
	Meßziffer der Nominalwerte (1953 = 100)	Durchschnittskurs <sup>2)</sup>	Meßziffer der Nominalwerte (1953 = 100)	Durchschnittskurs <sup>2)</sup>
1954	110	·	298	·
1955	252	·	465	·
1956	463	·	361	·
1957	389	·	361	·
1958	686	·	632	·
1959	845	·	835	·
1960	867	·	874	·
1961	882	102	574	500
1962	748	100	485	387
1963	835	99	453	369
1964	1 403	99	570	351
1965	1 485	95	406	324
1964 Juli	1 212	98	618	317
1964 Aug.	921	98	559	354
1964 Sept.	1 297	98	512	375
1964 Okt.	1 233	98	454	345
1964 Nov.	950	98	434	328
1964 Dez.	1 310	98	419	384
1965 Jan.	1 538	97	425	376
1965 Febr.	1 446	97	402	376
1965 März	1 727	95	374	364
1965 April	1 382	97	394	354
1965 Mai	2 017	96	384	357
1965 Juni	1 342	95	377	320
1965 Juli	1 598	94	386	326
1965 Aug.	1 231	94	465	288
1965 Sept.	1 349	94	481	282
1965 Okt.	1 442	94	359	282
1965 Nov.	1 222	94	397	283
1965 Dez.	1 530	94	434	287
1966 Jan.	1 297	93	487	309
1966 Febr.	974	94	471	307
1966 März	1 342	94	425	285
1966 April	1 466	93	631	235
1966 Mai	1 435	93	774	242
1966 Juni	1 599	91	544	267
1966 Juli	1 373	92	454	261
1966 Aug.	1 201	91	504	251

<sup>1)</sup> Wertpapierumsätze an den Börsen des Bundesgebietes außer Berlin, in der amtlichen Börsenzeit getätigt. — <sup>2)</sup> Durchschnittskurs der tatsächlich umgesetzten Wertpapiere.

17. Kurs, Dividende und Rendite der börsennotierten Aktien Bundesgebiet ohne Berlin

Jahres- bzw. Monatsende	Durchschnittswerte		
	Kurs	Dividende %	Rendite
1953	112	2,97	2,87
1954	181	4,80	2,65
1955	203	6,31	3,10
1956	181	7,54	4,15
1957	186	8,64	4,64
1958	282	9,28	3,29
1959	486	10,63	2,19
1960	602	11,79	1,96
1961	529	13,17	2,49
1962	397	13,65	3,44
1963	425	13,44	3,16
1964	430	13,24	3,08
1965	338	13,47	3,98
1964 Aug.	456	13,21	2,90
1964 Sept.	451	13,21	2,93
1964 Okt.	429	13,21	3,08
1964 Nov.	425	13,23	3,11
1964 Dez.	430	13,24	3,08
1965 Jan.	431	13,30	3,09
1965 Febr.	418	13,39	3,20
1965 März	402	13,17	3,28
1965 April	401	13,41	3,34
1965 Mai	386	13,44	3,48
1965 Juni	363	13,46	3,71
1965 Juli	370	13,53	3,66
1965 Aug.	366	13,46	3,68
1965 Sept.	364	13,45	3,69
1965 Okt.	349	13,43	3,84
1965 Nov.	339	13,44	3,97
1965 Dez.	338	13,46	3,98
1966 Jan.	352	13,46	3,83
1966 Febr.	359	13,46	3,75
1966 März	348	13,47	3,87
1966 April	333	13,29	3,99
1966 Mai	321	13,23	4,12
1966 Juni	295	13,14	4,45
1966 Juli	279	13,29	4,77
1966 Aug.	288	13,27	4,60

Quelle: Statistisches Bundesamt.

Gesellschaften<sup>1)</sup>

ausgegebenen Anteile <sup>2)</sup> *)					Ausgabe-Preis pro Anteil <sup>3)</sup>													
1961	1962	1963	1964	1965	1966			1958 <sup>2)</sup>	1959 <sup>2)</sup>	1960 <sup>2)</sup>	1961 <sup>2)</sup>	1962 <sup>2)</sup>	1963 <sup>2)</sup>	1964 <sup>2)</sup>	1965 <sup>2)</sup>	1966 <sup>4)</sup>		
					Juni	Juli	Aug.									Juni	Juli	Aug.
Tsd Stück					DM													
2 120,0	2 735,8	3 436,4	4 715,2	5 781,1	6 424,7	6 466,8	6 495,2	—	—	128,20	42,60	34,20	34,60	33,50	28,60	25,35	24,65	24,44
2 925,3	3 003,2	3 074,9	3 158,4	3 390,9	3 489,9	3 515,2	3 570,6	107,90	176,90	71,40	63,70	47,90	50,40	50,90	41,50	39,24	37,37	34,21
298,8	366,9	406,5	434,2	455,8	475,1	476,6	483,4	—	—	126,90	68,60	57,70	57,00	54,30	48,00	47,14	46,03	42,67
—	—	331,6	406,7	461,7	470,0	470,9	477,9	—	—	—	—	—	51,10	49,60	37,80	38,00	36,61	34,02
5 256,0	5 327,7	5 419,0	5 524,9	5 753,2	5 835,8	5 853,1	5 882,9	158,30	131,90	166,80	52,00	39,30	40,90	40,30	32,80	31,38	30,05	27,64
2 737,6	2 783,8	2 848,9	2 907,5	3 021,9	3 064,5	3 083,2	3 111,8	185,00	151,80	65,00	56,80	42,90	44,80	45,20	37,80	35,09	33,11	30,36
616,5	718,3	858,6	1 206,2	1 747,0	1 936,1	1 957,0	1 992,0	138,00	194,50	113,20	109,50	93,60	95,00	93,50	80,80	79,67	77,89	71,84
658,9	718,5	651,3	562,2	561,9	547,3	541,1	541,4	—	—	—	49,70	43,00	43,70	44,40	42,20	41,36	40,84	40,50
1 938,7	1 902,0	1 754,9	1 737,9	1 649,7	1 635,7	1 627,5	1 624,2	—	116,60	125,50	48,90	46,50	38,40	35,00	31,90	31,07	31,02	29,47
119,3	111,0	108,8	99,8	94,7	92,8	92,6	91,8	—	—	106,40	111,40	104,90	109,00	99,50	95,90	91,52	88,74	82,00
304,2	372,0	375,2	346,4	329,7	325,3	324,2	322,3	—	—	—	60,50	50,70	55,70	59,00	56,40	53,46	51,15	50,12
—	—	—	—	—	488,1	511,3	522,2	—	—	—	—	—	—	—	—	79,93	79,57	79,90
921,8	991,0	1 015,4	990,0	976,9	972,3	968,4	964,6	—	96,00	94,80	106,80	92,80	97,50	102,00	99,70	95,66	95,10	91,33
8 735,3	9 367,2	10 046,9	10 991,9	11 940,1	12 309,1	12 377,4	12 437,5	164,40	136,90	85,30	76,70	58,70	62,30	63,90	53,90	51,32	48,93	49,24
11 323,0	11 849,7	12 730,1	15 172,2	18 313,3	20 518,1	20 698,4	20 865,4	154,20	124,30	156,00	45,90	34,00	35,60	36,40	30,10	26,27	24,85	24,97
—	—	—	—	—	235,1	236,4	237,0	—	—	—	—	—	—	—	—	89,71	89,66	90,06
1 840,0	1 815,0	1 806,5	1 772,5	1 749,8	1 743,2	1 739,4	1 738,7	—	161,30	97,80	87,40	66,30	70,00	70,80	60,70	53,96	51,92	51,33
4 157,1	3 931,1	3 596,3	3 415,3	3 273,0	3 116,0	3 105,2	3 090,4	98,20	167,10	56,20	52,00	41,30	46,10	50,30	43,70	40,52	38,27	38,31
1 580,8	1 629,8	1 567,4	1 497,4	1 472,0	1 475,0	1 474,4	1 474,4	—	—	55,70	59,20	49,60	52,40	52,10	46,90	42,25	41,01	40,09
—	439,5	486,1	535,5	591,8	635,0	637,4	640,3	—	—	—	—	43,90	45,70	46,20	39,80	35,63	34,60	34,55
4 248,0	4 739,5	5 125,3	5 625,2	6 238,8	6 563,8	6 592,7	6 631,3	170,60	134,00	57,30	51,00	38,70	40,50	41,10	34,50	30,42	28,82	28,96
—	792,8	751,5	656,3	592,5	568,9	563,7	564,6	—	—	—	—	46,90	49,50	50,60	47,80	48,16	47,42	46,70
1 121,7	1 052,3	992,7	1 080,1 <sup>5)</sup>	1 123,8	1 113,6	1 106,9	1 112,1	—	—	44,40	44,70	37,30	37,50	38,40	36,90	35,15	34,41	33,32
650,2	659,7	636,0	587,7	590,2	590,5	587,6	591,3	—	155,60	170,70	80,80	67,30	65,00	63,90	55,80	53,96	52,89	52,13
4 556,2	5 639,7	7 707,4	11 906,2	15 508,3	16 447,6	16 550,4	16 690,1	68,80	113,70	48,80	42,20	31,60	32,40	32,00	26,80	25,23	24,05	24,12
91,1	101,4	103,5	27,4 <sup>5)</sup>	—	—	—	—	116,20	120,10	115,70	128,40	106,40	117,50	118,62	—	—	—	—

einem bestimmten Personenkreis vorbehalten sind. — <sup>2)</sup> Jeweils Stand Ende des Jahres bzw. Monats. — <sup>3)</sup> Im Berichtszeitraum haben folgende „Splittings“ stattgefunden: Adifonds 1. April 1959 und 1:2 am 10. Oktober 1960, Fondra je 1:1 am 1. Juni 1958 und am 1. Februar 1960, Agefra 1:2 am 10. Mai 1961, Investa je 1:1 am 1. Mai 1959 und am 1959 und 1:2 am 1. Oktober 1960, Europafonds-1 1:1 am 7. März 1961, Unifonds 1:2 am 1. November 1960. — <sup>4)</sup> Durchschnitt im Monat. — <sup>5)</sup> Vom 16. November 1964 bis einschl.

18. Renditen festverzinslicher Wertpapiere<sup>1)</sup>

vH

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand
1958	6,5	6,4	6,5	6,6	6,7	6,6	·	6,3	6,7	·	6,9	·
1959	5,8	5,8	5,8	5,7	5,8	5,8	·	5,5	5,6	·	·	·
1960	6,3	6,3	6,4	6,2	6,2	6,4	·	6,6	·	·	·	·
1961	5,9	6,0	6,0	6,0	5,9	5,9	·	5,9	5,9	·	·	·
1962	6,0	6,0	6,1	6,0	6,0	5,9	·	6,0	6,0	·	·	·
1963	6,1	6,1	6,2	6,1	6,0	6,0	·	6,1	6,1	·	·	·
1964	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	·	6,1	6,1	·	·	·
1965	6,8	6,7	6,7	6,6	6,6	7,0	·	7,0	7,0	·	·	·
1964 Sept.	6,3	6,2	6,3	6,2	6,3	6,4	6,2	6,2	6,3	6,2	—	6,2
1964 Okt.	6,3	6,3	6,3	6,2	6,3	6,4	6,3	6,2	6,2	—	—	6,3
1964 Nov.	6,3	6,3	6,3	6,2	6,3	6,4	6,3	6,3	6,3	—	—	6,3
1964 Dez.	6,3	6,3	6,3	6,2	6,3	6,4	6,3	6,2	6,2	6,2	—	6,4
1965 Jan.	6,3	6,3	6,3	6,2	6,3	6,4	6,3	6,2	6,2	—	6,2	6,3
1965 Febr.	6,4	6,3	6,3	6,3	6,4	6,5	6,2	6,4	6,3	6,1	—	—
1965 März	6,4	6,4	6,4	6,3	6,5	6,5	6,4	6,4	6,4	6,5	6,4	—
1965 April	6,5	6,4	6,4	6,3	6,6	6,6	6,6	6,5	6,4	6,6	—	6,7
1965 Mai	6,7	6,6	6,6	6,5	6,9	6,9	6,9	6,7	6,6	—	—	6,9
1965 Juni	6,8	6,7	6,7	6,7	7,0	7,1	7,1	6,9	7,0	7,2	—	7,1
1965 Juli	6,9	6,8	6,8	6,7	7,1	7,2	7,2	7,2	7,3	7,2	—	7,1
1965 Aug.	7,0	6,9	6,9	6,8	7,2	7,3	7,4	7,4	7,4	7,4	—	—
1965 Sept.	7,1	7,0	7,0	6,9	7,4	7,4	7,4	7,4	7,4	7,2	—	—
1965 Okt.	7,2	7,1	7,1	6,9	7,3	7,5	7,4	7,5	7,5	—	—	7,3
1965 Nov.	7,3	7,1	7,2	7,0	7,4	7,5	7,5	7,5	7,5	7,5	7,4	7,4
1965 Dez.	7,4	7,2	7,2	7,0	7,6	7,7	7,6	7,7	7,7	7,6	—	7,4
1966 Jan.	7,3	7,2	7,2	7,0	7,5	7,6	7,6	7,7	7,7	7,4	—	7,4
1966 Febr.	7,3	7,2	7,2	7,0	7,5	7,6	7,6	7,7	7,7	7,7	—	7,3
1966 März	7,4	7,4	7,4	7,1	7,6	7,7	7,6	7,7	7,7	7,7	—	7,4
1966 April	7,6	7,4	7,4	7,2	7,9	8,0	7,7	7,9	7,7	7,7	7,5	—
1966 Mai	7,7	7,6	7,5	7,3	8,0	8,2	7,8	7,9	7,8	7,4	—	—
1966 Juni	7,9	7,7	7,7	7,5	8,2	8,4	8,0	8,0	8,0	7,5	—	—
1966 Juli	8,1	8,0	8,0	7,7	8,3	8,6	8,3	8,4	8,3	8,4	—	—
1966 Aug.	8,1	8,0	8,0	7,7	8,2	8,6	8,6	8,5	8,8	8,5	—	—

<sup>1)</sup> Alle tarifbesteuerten festverzinslichen Wertpapiere (ohne Kassenobligationen und sonstige mittelfristige Papiere). Berechnet unter Zugrundelegung von Durchschnittskursen — bis einschl. März 1966 ermittelt aufgrund täglicher Kursnotierungen und ab April 1966 aufgrund der Kursnotierungen an Bankstichtagen — und folgender Laufzeiten: der kürzesten bei hochverzinslichen, vorzeitig kündbaren Papieren, der jeweiligen bei gesamtfrägen Anleihen, in allen anderen Fällen der mittleren Laufzeit. — <sup>2)</sup> Alle börsennotierten Wertpapiere, gewogen mit Umlaufbeträgen zu Nominalwerten. — <sup>3)</sup> Gewogen mit den abgesetzten Beträgen zu Nominalwerten.

19. Bausparkassen

a) Zwischenbilanzen \*)

Mio DM

Jahres- oder Monatsende	Zahl der Institute	Bilanzsumme	Aktiva						Passiva						Am Jahres- oder Monatsende noch bestehende Auszahlungsverpflichtungen		
			Baudarlehen				Ausgleichsfordernungen <sup>1)</sup>	Kassenbestand u. Guthaben bei Kreditinstituten <sup>2)</sup>	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Wertpapiere	Einlagen		Aufgenommene Fremdmittel		Eigenkapital <sup>4)</sup>	insgesamt	darunter aus Zuteilungen
			insgesamt	aus Zuteilungen	aus Zwischenkreditgewährung	sonstige					Bauspar-einlagen	andere Einlagen	insgesamt	darunter Geldaufnahme bei Kreditinstituten <sup>3)</sup>			
<b>Bausparkassen insgesamt</b>																	
1961	31	12 686,8	7 903,0	5 780,9	1 747,8	374,3	59,0	3 882,2	34,3	527,8	11 283,1	47,2	676,7	345,9	241,6	3 303,1	2 566,6
1962	31	14 731,9	9 425,6	6 983,5	1 901,7	540,4	58,0	4 334,1	38,1	607,8	13 071,9	41,2	792,7	418,4	278,7	3 827,6	2 795,2
1963	30	17 098,2	11 143,7	8 178,7	2 247,6	717,4	56,9	4 894,8	51,5	649,7	15 168,7	48,7	922,0	487,6	330,2	4 186,3	3 051,2
1964	30	19 793,5	12 967,0	9 372,1	3 037,5 <sup>5)</sup>	557,4 <sup>6)</sup>	56,4	5 597,0	2,2	808,0	17 391,7	81,7	1 140,3	596,8	349,3	4 329,4	3 269,1
1965 <sup>p)</sup>	30	23 845,6	15 592,5	10 720,0	4 080,1	792,4	55,5	6 720,9	—	987,2	20 884,4	92,6	1 410,3	820,3	459,1	5 050,4	3 656,7
1966	30	24 614,4	16 288,8	11 099,7	4 386,2	802,9	55,5	6 829,6	—	1 001,4	21 434,5	74,6	1 512,0	972,1	495,3	5 301,2	3 799,4
März	30	24 959,5	16 634,9	11 213,5	4 596,1	825,3	56,2	6 778,2	—	1 001,2	21 636,1	81,8	1 493,7	951,9	497,0	5 618,3	3 992,3
April	30	25 054,5	16 876,9	11 396,6	4 650,0	830,3	56,3	6 603,0	—	1 003,4	21 677,7	82,0	1 509,8	961,9	511,8	6 217,5	4 456,6
Mai	30	25 393,4	17 300,0	11 553,7	4 893,3	853,0	55,4	6 522,9	—	995,4	21 974,3	80,3	1 513,0	873,0	522,8	6 198,2	4 361,5
Juni	30	25 618,9	17 717,2	11 709,4	5 148,5	859,3	52,7	6 340,4	—	995,2	22 061,7	92,2	1 502,3	919,9	523,8	6 342,5	4 431,0
<b>Private Bausparkassen</b>																	
1961	17	7 500,2	5 237,6	3 780,1	1 395,3	62,2	43,4	1 779,6	—	237,9	6 812,8	32,3	249,8	159,8	151,6	1 524,5	988,4
1962	17	8 658,1	6 235,4	4 661,2	1 517,6	56,6	42,7	1 943,4	—	254,6	7 835,0	36,8	288,0	209,9	173,0	1 875,4	1 111,7
1963	16	9 990,9	7 347,1	5 538,4	1 739,4	69,3	41,8	2 120,2	—	265,9	9 036,4	43,0	311,9	220,2	210,1	1 911,4	1 122,7
1964	16	11 500,3	8 448,1	6 399,9	1 968,4	79,8	40,7	2 454,9	—	303,2	10 341,2	63,8	374,1	276,7	193,9	1 765,3	1 160,5
1965 <sup>p)</sup>	16	13 702,9	10 020,0	7 328,6	2 588,2	103,2	39,8	2 906,0	—	350,3	12 225,4	73,2	494,0	385,1	267,6	2 054,4	1 274,9
1966	16	14 120,1	10 479,8	7 641,8	2 726,7	111,3	39,8	2 867,0	—	363,1	12 496,8	50,6	551,9	434,2	291,1	2 356,5	1 450,9
März	16	14 370,6	10 718,3	7 710,1	2 894,6	113,6	39,8	2 854,9	—	359,1	12 671,4	57,9	526,2	407,9	292,1	2 515,6	1 516,3
April	16	14 424,3	10 858,0	7 842,6	2 900,7	114,7	39,8	2 746,1	—	356,9	12 689,3	55,0	551,7	430,2	306,9	2 685,5	1 588,8
Mai	16	14 573,4	11 135,0	7 926,6	3 093,5	114,9	39,2	2 637,7	—	351,2	12 830,0	55,8	560,8	420,4	306,9	2 730,9	1 550,0
Juni	16	14 705,1	11 369,0	8 013,4	3 240,3	115,3	36,4	2 546,5	—	352,7	12 875,5	58,9	555,6	401,8	307,9	2 859,5	1 644,0
<b>Öffentliche Bausparkassen</b>																	
1961	14	5 186,6	2 665,4	2 000,8	352,5	312,1	15,6	2 102,6	34,3	289,9	4 470,3	14,9	426,9	186,1	90,0	1 778,6	1 578,2
1962	14	6 073,8	3 190,2	2 322,3	384,1	483,8	15,3	2 390,7	38,1	353,2	5 236,9	4,4	504,7	208,5	105,7	1 952,2	1 683,5
1963	14	7 107,3	3 796,6	2 640,3	508,2	648,1	15,1	2 774,6	51,5	383,8	6 132,3	5,7	610,1	267,4	120,1	2 274,9	1 928,5
1964	14	8 293,2	4 518,9	2 972,2	1 069,1 <sup>5)</sup>	477,6 <sup>6)</sup>	15,7	3 142,1	2,2	504,8	7 050,5	17,9	766,2	320,1	155,4	2 564,1	2 108,6
1965	14	10 142,7	5 572,5	3 921,4	1 491,9	689,2	15,7	3 814,9	—	636,9	8 659,0	19,4	916,3	435,2	191,5	2 996,0	2 381,8
1966	14	10 494,3	5 809,0	3 457,9	1 659,5	691,6	15,7	3 942,2	—	638,3	8 937,7	24,0	960,1	537,9	204,2	2 944,7	2 348,5
März	14	10 588,9	5 916,6	3 503,4	1 701,5	711,7	16,4	3 923,3	—	642,1	8 964,7	23,9	967,5	544,0	204,9	3 102,7	2 476,0
April	14	10 630,2	6 018,9	3 554,0	1 749,3	715,6	16,5	3 856,9	—	646,5	8 988,4	27,0	958,1	531,7	204,9	3 532,0	2 867,8
Mai	14	10 818,0	6 165,0	3 627,1	1 799,8	738,1	16,3	3 883,2	—	644,2	9 144,2	24,5	952,2	452,6	215,9	3 467,3	2 806,5
Juni	14	10 913,8	6 348,2	3 696,0	1 908,2	744,0	16,3	3 793,9	—	642,5	9 186,2	33,3	946,7	518,1	215,9	3 483,0	2 787,0

b) Entwicklung des Bauspargeschäftes \*)

Jahres- und Monatsergebnisse in Mio DM

Zeit	Kapitalzusagen			Kapitalauszahlungen sowie Verrechnungen auf Zwischenkredite						Einge-zahlte Bau-spar-beträge <sup>10)</sup>	Zins-gut-schriften auf Bau-spar-ein-lagen	Rück-zahl-ungen von Bau-spar-ein-lagen aus nicht zuge-teilten Ver-trägen	Zins- und Tilgungseingänge auf Baudarlehen <sup>10)</sup>		Nach-richtlich: Einge-gangene Woh-nungs-bau-prämien <sup>11)</sup>			
	Neu-abge-schlos-sene <sup>7)</sup> Bau-spar-ver-träge <sup>8)</sup>	ins-gesamt	Zuteil-ungen <sup>9)</sup>	Zuge-sagte Zwischen-kredite und sonstige Bau-darlehen	insgesamt einschl. ausschl. der zur Ablösung von Zwischenkrediten und sonstigen Baudarlehen dienenden Beträge	Zuteilungen		Neu gewährte	Einge-zahlte Bau-spar-beträge <sup>10)</sup>				Zins-gut-schriften auf Bau-spar-ein-lagen	Rück-zahl-ungen von Bau-spar-ein-lagen aus nicht zuge-teilten Ver-trägen		insgesamt	darunter Til-gungen	
						ins-gesamt	dar. zur Ablösung von Zwischen-krediten usw.											ins-gesamt
<b>Bausparkassen insgesamt</b>																		
1961	12 187,9	6 950,5	4 785,1	2 165,4	6 245,0	5 097,5	2 551,3	667,8	1 845,4	479,7	1 708,5	139,8	4 412,1	267,8	172,4	1 144,5	881,5	477,1
1962	13 117,8	7 954,6	5 505,5	2 449,1	7 492,2	5 816,4	3 126,7	929,5	2 366,9	746,3	1 827,2	171,4	4 852,2	329,5	231,1	1 384,8	1 045,6	512,6
1963	16 603,9	8 872,0	6 077,5	2 794,5	8 306,7	6 511,1	3 481,2	1 046,3	2 481,7	749,3	2 132,0	211,8	5 517,1	375,6	426,7	1 638,7	1 235,1	562,8
1964	21 160,2	10 056,2	6 917,4	3 138,8	9 535,2	7 594,1	4 201,6	1 113,9	2 699,7	827,2	2 379,8	254,1	6 448,5	419,1	429,2	1 913,3	1 465,4	646,2
1965 <sup>p)</sup>	25 793,3	12 419,7	8 042,8	4 376,9	11 409,0	9 133,1	4 707,4	1 280,4	3 050,7	995,5	3 406,9	244,0	8 170,3	467,9	420,1	2 169,5	1 674,2	787,8
1966	2 179,4	1 148,7	664,2	4 84,5	1 073,0	878,7	423,2	104,3	287,7	90,0	345,8	16,3	798,1	3,0	37,3	215,5	•	24,7
März	2 174,9	1 298,0	776,3	521,7	980,5	838,2	384,8	82,2	225,6	60,1	346,8	23,3	609,0	3,8	35,6	172,1	•	62,6
April	1 709,8	1 903,7	1 336,9	566,8	1 244,2	908,0	499,8	184,1	343,5	152,1	385,1	15,8	565,1	6,3	38,2	199,1	•	93,0
Mai	1 967,1	1 162,9	594,0	598,9	1 183,2	989,6	415,9	99,6	300,7	94,0	451,2	15,4	751,4	6,2	33,7	204,1	•	142,7
Juni	1 973,7	1 355,6	791,4	564,2	1 207,2	1 012,9	449,6	119,3	289,9	75,0	446,1	21,6	587,9	6,6	36,5	193,4	•	130,0
<b>Private Bausparkassen</b>																		
1961	7 634,8	4 418,7	2 790,9	1 627,8	3 985,0	3 121,4	1 435,4	488,5	1 197,4	375,1	1 330,0	22,2	2 600,6	159,8	111,8	667,9	498,6	274,3
1962	8 123,8	5 233,7	3 517,7	1 716,0	4 838,4	3 556,5	1 864,7	707,4	1 545,3	574,5	1 418,1	16,1	3 853,9	190,1	147,5	819,7	606,4	298,1
1963	10 096,8	5 662,3	3 752,9	1 909,4	5 302,3	3 942,1	2 062,2	788,6	1 630,9	571,6	1 593,2	16,0	3 227,7	218,7	171,8	1 007,7	746,6	324,5
1964	12 587,1	6 477,6	4 379,3	2 098,3	6 031,5	4 555,9	2 499,6	839,8	1 773,4	635,8	1 735,2	23,3	3 775,6	251,5	219,5	1 199,9	904,8	367,1
1965 <sup>p)</sup>	15 445,1	7 883,5	5 037,5	2 846,0	7 200,9	5 530,7	2 868,4	935,3	1 989,8	734,9	2 310,8	31,9	4 711,2	262,2	217,7	1 378,7	1 055,9	448,2
1966	1 431,2	830,9	470,8	360,1	709,7	573,0	270,0	78,1	195,1	58,6	243,4	1,2	542,1	1,7	20,1	146,4	•	16,4
März	1 511,0	816,8	446,5	370,3	617,6	533,4	215,5	47,0	150,5	37,2	249,0	2,6	390,7	2,3	17,0	110,9	•	32,4
April	1 074,1	1 054,8	635,6	419,2	831,9	566,7	319,6	139,9	237,4	125,3	273,0	1,9	339,5	4,2	17,3	123,4	•	48,5
Mai	1 243,9	734,4	346,9	387,5	685,7	593,6	214,0	47,0	178,6	45,1	292,0	1,1	373,6	3,6	16,7	130,5	•	61,8
Juni	1 239,8	918,6	527,4	391,2	743,3	593,5	270,2	89,6	176,6	60,2	295,4	1,1	345,0	3,9	13,5	126,1	•	80,1
<b>Öffentliche Bausparkassen</b>																		
1961	4 553,1	2 531,8	1 994,2	537,6	2 260,0	1 976,1	1 115,9	179,3	648,0	104,6	378,5	117,6	1 811,5	108,0	60,6	476,6	382,9	202,8
1962	4 994,0	2 720,9	1 987,8	733,1	2 653,8	2 259,9	1 262,0	222,1	821,6	171,8	409,1	161,1	1 998,3	139,4	83,6	565,1	439,2	214,5
1963	6 507,1	3 209,7	2 324,6	885,1	3 004,4	2 569,0	1 419,0	257,7	850,8	177,7	538,8	195,8	2 289,4	156,9	117,4	631,0	488,5	238,3
1964	8 573,1	3 578,6	2 538,1	1 040,5	3 503,7	3 038,2	1 702,0	274,1	926,3	191,4	644,6	230,8	2 672,9	167,6	207,2	713,4	560,6	279,1
1965	10 348,2	4 536,2	3															

20. Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen \*) 1)

(ohne Sterbekassen) Mio DM

Jahres- oder Vierteljahresende	Zahl der erfaßten Institute	Geldmittel *) (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)	Befristete Guthaben bei Kreditinstituten *)	Vermögensanlagen (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)							
				insgesamt	Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	Schuldscheinforderungen und Darlehen	Wertpapiere *)	Beteiligungen	Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	Grundstücke	Ausgleichsforderungen *)
<b>Alle erfaßten Versicherungsunternehmen</b>											
1957	479	.	.	15 484,0	2 671,5	4 190,7	2 440,8	274,9	258,3	1 590,8	4 057,0
1958	422	.	.	17 771,8	3 051,7	4 758,8	3 354,2	306,6	270,8	1 830,3	4 199,4
1959	422	.	.	20 752,7	3 352,2	5 962,1	4 576,4	348,1	288,3	2 099,9	4 125,7
1960	440	.	.	24 221,8	3 988,2	7 192,7	5 766,1	415,0	312,0	2 437,7	4 110,1
1961	444	.	.	28 103,1	4 824,3	8 508,7	6 817,2	510,1	350,9	2 974,9	4 116,0
1962	444	.	.	32 112,4	5 566,1	9 935,4	7 926,6	603,1	446,5	3 544,8	4 089,9
1963	443	.	.	36 382,5	6 481,2	11 293,9	8 974,0	684,3	490,7	4 183,7	4 274,7
1964	444	.	.	41 367,0	7 623,0	12 705,8	10 511,2	777,9	516,4	4 848,8	4 383,9
1965 *)	448	.	.	46 765,5	9 094,9	14 337,6	11 851,2	873,2	562,5	5 702,4	4 343,7
1965 *)	256 *)	.	.	44 761,9 *)	8 825,9 *)	13 804,9 *)	11 346,3 *)	863,0 *)	562,5 *)	5 584,3 *)	3 775,0 *)
1965 2. Vi.	448	.	.	44 080,8	8 195,0	13 577,8	11 320,6	808,5	541,0	5 243,0	4 394,9
3. "	448	.	.	45 419,7	8 565,3	13 966,3	11 673,3	836,7	553,2	5 445,9	4 379,0
4. " *)	448	.	.	46 765,5	9 094,9	14 337,6	11 851,2	873,2	562,5	5 702,4	4 343,7
4. " *)	256 *)	.	.	44 761,9 *)	8 825,9 *)	13 804,9 *)	11 346,3 *)	863,0 *)	562,5 *)	5 584,3 *)	3 775,0 *)
1966 1. Vi. *)	261 *)	665,3 *)	891,9 *)	46 383,8 *)	9 210,1 *)	14 458,9 *)	11 485,6 *)	863,6 *)	580,5 *)	5 952,1 *)	3 833,0 *)
1. " *)	302 *)	739,2 *)	948,0 *)	48 384,0 *)	9 311,1 *)	15 073,2 *)	12 262,1 *)	876,3 *)	580,5 *)	6 247,0 *)	4 033,8 *)
2. "	302	855,5	965,4	49 700,1	9 694,9	15 404,4	12 607,7	908,6	601,4	6 488,0	3 994,2
<b>Lebensversicherungsunternehmen</b>											
1957	95	331,7	.	9 062,5	2 166,2	2 851,2	969,5	62,7	245,5	907,5	1 859,9
1958	93	331,2	.	10 485,8	2 462,2	3 283,1	1 345,7	89,0	256,0	1 061,4	1 988,4
1959	91	348,5	.	12 268,6	2 709,4	4 228,5	1 799,8	88,8	271,3	1 222,6	1 948,2
1960	98	374,6	.	14 401,2	3 256,2	5 108,0	2 276,0	92,7	291,3	1 426,0	1 951,0
1961	98	407,9	.	16 711,6	3 957,5	5 989,0	2 680,1	95,5	327,8	1 724,1	1 937,6
1962	100	484,1	.	19 358,1	4 584,9	7 032,3	3 277,2	124,9	364,2	2 059,1	1 915,5
1963	100	479,9	.	22 260,7	5 358,0	7 983,3	3 900,3	144,2	402,1	2 465,2	2 007,6
1964	100	530,1	.	25 578,4	6 347,1	8 949,1	4 717,1	183,4	421,1	2 927,5	2 039,1
1965	102	571,6	.	29 133,2	7 643,7	10 013,6	5 349,9	200,0	460,1	3 461,0	2 005,5
1965 2. Vi.	102	429,4	.	27 246,8	6 846,8	9 469,0	5 114,5	177,5	438,2	3 153,7	2 047,1
3. "	102	397,8	.	28 147,1	7 178,1	9 727,4	5 267,5	185,2	450,3	3 308,9	2 038,7
4. "	102	571,6	.	29 133,2	7 643,7	10 013,6	5 349,9	200,0	460,1	3 461,0	2 005,5
1966 1. Vi. *)	106 *)	250,8 *)	191,2 *)	30 107,9 *)	7 981,1 *)	10 347,1 *)	5 416,1 *)	199,9 *)	474,5 *)	3 650,8 *)	2 038,4 *)
2. "	106	347,6	185,0	30 952,7	8 311,0	10 541,0	5 566,6	211,2	494,8	3 808,8	2 019,3
<b>Pensionskassen *)</b>											
1957	241	.	.	3 250,5	344,7	885,4	232,3	2,5	0,0	125,2	1 660,4
1958	188	.	.	3 411,3	406,4	968,2	289,2	2,6	0,0	133,4	1 680,0
1959	190	.	.	3 952,2	451,3	1 146,5	485,4	5,6	0,0	163,3	1 699,9
1960	196	.	.	4 505,0	514,8	1 339,5	746,4	4,1	0,1	208,9	1 691,2
1961	199	.	.	5 184,9	621,3	1 609,3	908,0	1,3	0,1	328,3	1 716,6
1962	198	.	.	5 862,4	719,3	1 828,4 *)	1 104,9	1,3	61,5 *)	435,1	1 711,9
1963	197	.	.	6 599,8	838,3	2 086,8	1 265,8	1,4	66,6	549,3	1 791,6
1964	197	.	.	7 378,6	989,3	2 347,7	1 437,7	1,7	74,3	637,8	1 890,1
1965 *)	198	.	.	8 135,8	1 130,2	2 649,1	1 601,7	10,1	81,1	782,7	1 880,9
1965 *)	31 *)	.	.	6 218,4 *)	864,9 *)	2 091,2 *)	1 163,8 *)	8,5 *)	81,1 *)	688,6 *)	1 322,3 *)
1965 2. Vi.	198	.	.	7 796,1	1 049,3	2 511,1	1 538,7	10,1	81,1	716,1	1 887,7
3. "	198	.	.	7 950,9	1 078,5	2 584,7	1 575,6	10,1	81,1	735,9	1 885,0
4. " *)	198	.	.	8 135,8	1 130,2	2 649,1	1 601,7	10,1	81,1	782,7	1 880,9
4. " *)	31 *)	.	.	6 218,4 *)	864,9 *)	2 091,2 *)	1 163,8 *)	8,5 *)	81,1 *)	688,6 *)	1 322,3 *)
1966 1. Vi. *)	31 *)	41,7 *)	53,7 *)	6 429,8 *)	903,6 *)	2 181,8 *)	1 169,2 *)	9,6 *)	84,3 *)	749,9 *)	1 334,4 *)
2. "	31	52,1	30,2	6 586,1	942,9	2 251,0	1 200,1	9,6	84,2	772,0	1 326,3
<b>Krankenversicherungsunternehmen *)</b>											
1966 1. Vi.	41	73,9	56,1	2 000,2	101,0	614,3	776,5	12,7	—	294,9	200,8
2. "	41	87,9	75,5	2 053,5	107,5	626,8	799,0	12,8	—	307,9	199,5
<b>Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen *)</b>											
1957	111	.	.	2 373,7	137,9	305,2	891,9	115,7	12,8	476,9	433,3
1958	111	.	.	2 860,0	161,2	347,7	1 239,3	121,5	14,8	539,7	435,8
1959	111	.	.	3 390,2	169,4	417,0	1 645,0	145,1	17,0	612,6	384,1
1960	120	.	.	4 004,1	188,5	561,3	1 996,1	170,7	20,6	690,1	376,8
1961	119	.	.	4 597,4	213,4	647,5	2 338,0	217,7	23,0	789,1	368,7
1962	119	.	.	5 065,9	227,2	749,1	2 531,8	260,0	20,8	908,1	368,9
1963	119	.	.	5 542,4	250,8	880,8	2 727,8	269,7	22,0	1 008,2	389,1
1964	118	.	.	6 160,0	254,7	993,2	3 104,8	304,8	21,0	1 107,6	368,9
1965 *)	118	.	.	6 971,3	285,2	1 200,5	3 484,1	350,3	21,3	1 261,3	368,6
1965 *)	93 *)	.	.	6 885,1 *)	281,5 *)	1 225,7 *)	3 417,1 *)	341,7 *)	21,3 *)	1 239,3 *)	358,5 *)
1965 2. Vi.	118	.	.	6 679,6	266,2	1 180,8	3 333,2	326,4	21,7	1 182,4	368,9
3. "	118	.	.	6 857,5	275,4	1 208,4	3 431,3	336,0	21,8	1 211,0	375,6
4. " *)	118	.	.	6 971,3	285,2	1 200,5	3 484,1	350,3	21,3	1 261,3	368,6
4. " *)	93 *)	.	.	6 885,1 *)	281,5 *)	1 225,7 *)	3 417,1 *)	341,7 *)	21,3 *)	1 239,3 *)	358,5 *)
1966 1. Vi. *)	93 *)	317,8 *)	589,2 *)	7 253,1 *)	290,4 *)	1 371,7 *)	3 500,1 *)	349,6 *)	21,7 *)	1 352,2 *)	367,4 *)
2. "	93	286,6	613,8	7 480,9	298,0	1 453,2	3 596,8	361,3	22,4	1 388,1	361,1
<b>Rückversicherungsunternehmen</b>											
1957	32	.	.	797,3	22,7	148,9	347,1	94,0	—	81,2	103,4
1958	30	.	.	944,7	21,9	158,3	480,0	93,5	—	95,2	95,2
1959	30	.	.	1 141,7	22,1	170,1	646,2	108,6	—	101,2	93,5
1960	26	.	.	1 311,5	28,7	183,9	747,6	147,5	—	112,7	91,1
1961	28	.	.	1 608,2	32,1	262,9	891,1	195,6	—	133,4	93,1
1962	27	.	.	1 826,0	34,7	325,6	1 012,7	216,9	—	142,5	93,6
1963	27	.	.	1 979,6	34,1	343,0	1 080,1	269,0	—	161,0	92,4
1964	29	.	.	2 250,0	31,9	410,8	1 251,6	288,0	—	175,9	91,8
1965	30	.	.	2 525,2	35,8	474,4	1 416,1	312,8	—	197,4	88,7
1965 2. Vi.	30	.	.	2 358,3	32,7	416,9	1 334,2	294,5	—	188,8	91,2
3. "	30	.	.	2 464,2	33,3	445,8	1 398,9	305,4	—	190,1	90,7
4. " *)	30	.	.	2 525,2	35,8	474,4	1 416,1	312,8	—	197,4	88,7
1966 1. Vi. *)	31	55,0	57,8	2 593,0	35,0	588,3	1 400,2 *)	304,5	—	201,2	93,8 *)
2. "	31	81,3	60,9	2 626,9	35,5	532,4	1 445,2	313,7	—	212,1	88,0

Quelle: Geschäftsberichte und Veröffentlichungen des Bundesaufsichtsamtes für das Versicherungs- und Bausparwesen. — \*) Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind auf nachträglich eingegangene Korrekturmeldungen zurückzuführen. — 1) Ab 1960 einschl. Saarland. — 2) Kassenbestand, Guthaben bei der Deutschen Bundesbank, Postscheckguthaben, Sichtguthaben bei Kreditinstituten. — 3) Mit Laufzeit oder Kündigungsfrist von 1 Monat und darüber. — 4) Ab 1966 ohne Schuldbuchforderungen; vgl. Anm. 5). — 5) Ab 1966 einschl. sonstiger Schuldbuchforderungen, die früher unter „Wertpapieren“ erfaßt waren (alle erfaßten Versicherungsunternehmen 41,9 Mio DM, darunter Lebensversicherungsunternehmen 33,5 Mio DM, Rückversicherungsunternehmen 5,6 Mio DM). — 6) Beginnend mit dem 1. Vierteljahr 1966 wurde der Kreis der berichtenden Pensionskassen und Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen neu festgesetzt (vgl. Anm. \*) und 11). Für Ende 1965 sind die Ergebnisse für den alten und den neuen Kreis der berichtenden Versicherungsunternehmen angegeben. — 7) Beginnend mit dem 1. Vierteljahr 1966 einschl. Krankenversicherungsunternehmen (vgl. Anm. 10)). Die Zahlenreihen wurden verknüpft (1. Termin: ohne Krankenversicherungsunternehmen, 2. Termin: einschl. Krankenversicherungsunternehmen). — 8) Bis 1957 alle Pensionskassen, seit 1958 nur die in der vierteljährlichen Statistik des BAV erfaßten Pensionskassen. Auf die von 1958 bis 1965 nicht erfaßten, unter Landesaufsicht stehenden kleineren Vereine entfallen rd. 5 vH der Vermögensanlagen aller Pensionskassen. Ab 1966 Pensionskassen mit einem jährlichen Brutto-Zugang an Vermögensanlagen in Höhe von mindestens 5 Mio DM. Abweichungen der Jahresendzahlen von den in den Geschäftsberichten des BAV veröffentlichten Angaben erklären sich durch eine andere zeitliche Abgrenzung. — 9) Umwandlung von 56,0 Mio DM Schuldscheinforderungen und 5,5 Mio DM Beitragsforderungen an Mitgliedsgesellschaften in Vorauszahlungen auf Versicherungsleistungen bei einer Versorgungskasse. — 10) Berichterstattung beginnend mit dem 1. Vierteljahr 1966; alle Krankenversicherungsunternehmen mit Ausnahme der kleineren Vereine gemäß § 53 VAG. — 11) Nur die vierteljährlich berichtenden Unternehmen. Auf die bis 1965 erfaßten Unternehmen entfallen rd. 95 vH der Vermögensanlagen aller aufsichtspflichtigen Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen. Ab 1966 Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen mit einem jährlichen Netto-Zuwachs an Vermögensanlagen in Höhe von mindestens 1 Mio DM. — \*) Berichtigt.

1. Steuereinnahmen von Bund, Ländern

Mio

Zeit	Steuereinnahmen von Bund und Ländern gesamt	Bundeseinnahmen			Ländereinnahmen			Einzelne Steuern						
		Gesamt	Bundeseigene Steuern <sup>1)</sup>	Bundesanteil am Einkommensteuerertrag <sup>2)</sup>	Gesamt	Länderanteil am Einkommensteuerertrag	Ländereigene Steuern	Einkommensteuern					Notopfer Berlin	Vermögenssteuer
								Gesamt	Lohnsteuer	Veranlagte Einkommensteuer	Körperschaftsteuer	Kapitalertragsteuer		
1950	16 104,2	9 593,7	9 593,7	—	6 510,5	5 374,7	1 135,8	5 374,7	1 806,5	2 087,4	1 449,0	31,8	358,1	129,6
1951	21 670,4	14 616,4	13 015,7	1 600,7	7 053,9	5 855,2	1 198,7	7 455,9	2 796,5	2 302,7	2 272,6	84,0	579,4	142,4
1952	26 999,3	18 737,4	15 112,6	3 624,8	8 261,8	6 850,2	1 411,6	10 475,0	3 658,1	3 925,4	2 780,3	111,2	767,1	177,6
1953	29 556,3	20 444,0	16 007,5	4 436,5	9 112,3	7 316,3	1 796,0	11 752,8	3 740,4	4 870,4	3 970,2	151,8	975,7	405,4
1954	30 792,0	21 297,0	16 815,8	4 481,2	9 495,0	7 311,5	2 183,5	11 792,7	3 874,5	4 587,9	2 900,6	259,7	1 082,0	620,1
1955	34 175,1	23 795,8	19 580,3	4 215,5	10 379,3	7 990,4	2 388,9	12 205,9	4 402,1	4 351,7	3 110,9	341,3	1 268,4	534,3
1956	38 416,0	26 103,4	21 375,1	4 728,3	12 312,6	9 457,0	2 855,6	14 185,3	5 402,1	4 728,0	3 637,4	417,8	1 289,8	758,0
1957	40 923,5	26 963,4	21 578,2	5 385,2	13 960,1	10 770,4	3 189,7	16 155,6	5 289,0	5 879,2	4 906,1	481,3	1 552,2	818,0
1958	42 881,6	28 179,0	22 260,5	5 918,5	14 702,6	11 186,0	3 516,6	17 104,5	5 932,3	5 473,3	5 189,6	509,3	228,8	888,4
1959	48 046,7	31 567,9	24 873,6	6 694,3	16 478,8	12 432,3	4 046,5	19 126,6	6 855,3	7 323,2	5 118,4	829,7	165,3	1 115,5
1960	56 253,0	36 126,1	27 680,1	8 446,0	20 126,9	15 685,4	4 441,5	24 131,4	7 970,3	8 887,0	6 432,0	842,1	44,9	1 079,7
1960 *)	56 990,7	36 594,7	28 047,4	8 547,3	20 396,0	15 873,4	4 522,6	24 420,7	8 101,7	9 345,7	6 509,6	846,1	44,9	1 099,7
1961	66 233,8	41 700,2	31 297,0	10 403,2	24 533,6	19 320,2	5 213,4	29 723,4	10 453,1	10 817,4	7 472,8	980,1	41,3	1 418,6
1962	73 258,8	45 532,2	33 823,4	11 708,8	27 726,6	21 744,9	5 981,7	33 453,7	12 314,9	12 218,3	7 790,2	1 130,3	35,3	1 798,4
1963	77 952,0	49 409,5	35 683,5	13 726,0	28 542,5	22 395,0	6 147,5	36 121,0	13 844,4	13 451,2	7 687,6	1 137,8	25,2	1 673,2
1964	85 492,7	54 545,0	39 154,4	15 390,6	30 947,7	24 072,5	6 875,2	39 463,2	16 092,1	14 100,9	8 017,9	1 252,3	17,7	1 930,7
1965	91 396,2	59 029,8	43 017,6	16 012,2	32 366,4	25 044,8	7 321,6	41 057,0	16 738,0	14 798,4	8 169,8	1 350,7	5,6	1 880,4
1963 1. VI.	18 319,4	11 462,5	8 176,3	3 286,2	6 856,9	5 361,8	1 495,1	8 648,0	3 202,9	3 112,2	2 56,8	6,2	400,8	
2. "	18 901,3	11 921,4	8 569,3	3 359,1	6 972,9	5 480,6	1 492,3	8 899,7	3 006,4	1 893,8	364,2	3,7	406,2	
3. "	19 412,0	12 455,1	9 139,3	3 315,8	6 956,9	5 410,0	1 546,9	8 725,8	3 446,5	1 747,5	368,7	4,9	402,5	
4. "	21 319,3	13 563,5	9 798,7	3 764,8	7 755,8	6 142,7	1 613,1	9 907,5	4 188,6	3 400,6	2 170,2	14,1	10,4	463,6
1964 1. VI.	20 159,3	12 810,4	9 136,7	3 673,6	7 348,9	5 746,0	1 602,9	9 419,6	3 584,8	3 574,8	1 985,3	281,8	6,6	404,3
2. "	20 470,9	13 004,2	9 289,7	3 714,5	7 466,7	5 809,9	1 656,8	9 524,4	3 248,2	3 864,4	2 007,6	404,2	4,7	424,8
3. "	21 638,2	13 867,0	10 043,9	3 823,1	7 771,2	5 979,7	1 791,5	9 802,8	3 249,1	3 249,1	1 827,5	419,8	4,4	434,6
4. "	23 224,4	14 863,5	10 684,1	4 179,4	8 360,9	6 536,9	1 824,0	10 716,3	4 952,7	3 419,7	2 197,5	146,4	2,1	567,3
1965 1. VI.	21 890,5	13 936,6	10 006,2	3 930,4	7 953,8	6 147,6	1 806,2	10 078,0	4 079,3	3 622,0	2 118,4	258,3	1,2	466,6
2. "	21 756,4	14 127,3	10 401,8	3 725,4	7 629,1	5 827,0	1 802,2	9 552,4	3 230,5	3 840,1	1 968,1	513,7	1,3	455,2
3. "	22 934,4	14 906,3	10 937,8	3 968,5	8 028,0	6 207,1	1 820,9	10 175,6	4 326,5	3 505,9	1 934,7	408,5	1,3	461,8
4. "	24 814,9	16 059,6	11 671,8	4 387,8	8 755,3	6 863,0	1 892,3	11 250,9	5 101,7	3 830,5	2 148,6	170,1	1,7	496,7
1966 1. VI.	23 671,2	15 042,9	10 802,9	4 240,0	8 628,3	6 631,9	1 996,4	10 871,9	4 217,0	4 207,6	2 136,2	311,1	5,3	478,0
2. "	24 027,5	15 471,3	11 245,6	4 225,7	8 556,2	6 609,5	1 946,7	10 835,2	3 942,2	4 426,1	1 962,9	504,0	5,0	487,5
1964 Dez.	10 994,0	6 312,1	3 644,3	2 667,8	4 681,9	4 172,7	509,2	6 840,5	1 780,9	1 928,6	62,9	0,5	84,0	
1965 Jan.	7 003,2	4 867,4	3 805,7	1 061,7	2 135,8	1 660,6	475,2	2 722,3	2 024,7	349,7	240,9	107,0	0,6	29,1
Febr.	5 307,9	3 494,5	2 863,9	630,6	1 813,4	986,3	827,1	1 616,8	1 212,1	114,3	57,0	0,3	396,6	
März	5 799,4	5 574,8	3 336,6	2 238,2	4 004,6	3 500,7	503,9	5 738,9	842,5	3 038,9	1 763,2	94,3	0,3	41,0
April	5 480,6	4 016,4	3 395,1	621,3	1 464,2	971,8	492,4	1 593,1	1 001,8	400,1	117,9	73,2	0,3	26,4
Mai	5 969,6	4 097,6	3 439,8	657,8	1 872,0	1 028,9	843,1	1 686,6	1 092,9	356,5	127,7	10,5	0,5	401,5
Juni	10 306,2	6 013,2	3 569,9	2 446,3	4 293,0	3 826,3	466,7	6 272,7	1 135,7	3 083,5	1 722,5	331,0	0,4	27,3
Juli	8 969,2	4 304,8	3 549,7	755,1	1 664,4	1 181,1	483,3	1 936,2	1 329,5	334,2	118,6	153,8	0,3	23,8
Aug.	6 717,3	4 643,7	3 864,1	779,6	2 073,5	1 219,3	854,2	1 998,9	1 445,3	245,1	86,5	222,0	0,5	411,7
Sept.	10 247,9	5 957,8	3 524,0	2 433,8	4 290,1	3 806,7	483,4	6 240,5	1 551,7	2 926,5	1 729,6	32,7	0,5	26,3
Okt.	6 381,4	4 644,7	3 854,3	790,4	1 736,7	1 236,3	500,4	2 026,7	1 652,4	210,8	94,5	69,1	0,6	26,3
Nov.	6 540,3	4 501,0	3 754,1	747,0	2 039,3	1 168,2	871,1	1 915,0	1 581,6	192,5	96,8	44,5	0,8	414,0
Dez.	11 893,2	6 913,9	4 063,3	2 850,6	4 979,4	4 458,6	520,8	7 309,1	1 867,7	3 429,6	1 957,3	54,5	0,4	56,4
1966 Jan.	7 329,8	5 161,6	4 108,0	1 053,6	2 168,2	1 647,9	520,3	2 701,5	1 970,0	520,3	150,1	3,8	27,0	
Febr.	5 736,8	3 722,0	3 019,0	703,0	2 014,8	1 099,6	915,2	1 802,7	1 269,7	324,8	133,3	74,9	0,5	421,4
März	10 604,6	6 159,3	3 675,9	2 483,4	4 445,3	3 884,3	561,0	6 367,8	1 839,2	3 465,1	1 839,2	86,1	1,0	33,6
April	6 230,9	4 457,2	3 662,9	794,4	1 773,6	1 242,5	531,1	2 036,8	1 299,1	534,2	105,5	98,0	0,8	29,0
Mai	6 528,1	4 353,8	3 544,5	809,3	2 174,3	1 265,8	908,5	2 075,1	1 316,7	487,3	132,4	138,4	2,0	42,6
Juni	11 268,5	6 660,3	4 038,2	2 622,1	4 608,2	4 101,2	507,0	6 723,3	3 404,2	3 404,2	1 725,0	267,7	2,2	30,0
Juli	6 612,8	4 686,6	3 774,9	911,7	1 926,2	1 426,1	500,1	2 337,8	1 684,0	368,9	123,2	161,7	0,6	24,5
Aug. *)	6 821,9	4 582,3	3 733,0	849,3	2 239,6	1 328,4	911,2	2 177,7	1 672,6	231,7	19,9	253,5	2,6	431,4

\*) Ab Januar 1960 einschl. Saarland. — 1) Ohne die der Bundesbahn von November 1952 bis März 1958 kreditierten Einnahmen aus der Beförderungsteuer. — 2) Errechnet nach 1958/59 bis 1962: 35 vH; 1963: 38 vH; ab 1964: 39 vH. — 3) Einschl. Umsatzausgleichsteuer. — 4) Bis einschl. August 1952: Allgemeine Soforthilfeabgabe ohne Berlin. —

2. Umlauf an öffentlichen Anleihen und Kassenobligationen <sup>1)</sup>

Mio DM

Stand am Monatsende	Gesamt <sup>2)</sup>		Bund		Lastenausgleichsfonds		Länder		Gemeinden		Bundesbahn		Bundespost		Nachrichtlich: Nicht börsen-gängige Titel <sup>3)</sup>
	Anleihen	Kassenobligationen	Anleihen	Kassenobligationen	Anleihen <sup>4)</sup>	Kassenobligationen <sup>5)</sup>	Anleihen	Kassenobligationen	Anleihen <sup>6)</sup>	Kassenobligationen	Anleihen	Kassenobligationen	Anleihen	Kassenobligationen	
1950 Dez.	500,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	137,1
1951 Dez.	500,3	—	33,8	—	—	—	15,0	—	—	—	—	—	—	—	160,1
1952 Dez.	583,7	—	183,2	—	—	—	235,1	—	—	—	—	—	—	—	174,8
1953 Dez.	1 528,8	—	538,0	—	—	—	560,0	—	—	—	—	—	—	—	164,7
1954 Dez.	2 250,2	—	338,5	—	200,0	—	869,1	—	—	—	—	—	—	—	157,0
1955 Dez.	2 732,5	—	358,5	—	450,0	—	987,4	—	—	—	—	—	—	—	214,9
1956 Dez.	2 701,8	—	505,2	—	450,0	—	996,2	—	—	—	—	—	—	—	269,4
1957 Dez.	2 733,5	—	—	—	450,0	—	1 254,1	—	272,0	—	—	—	—	—	342,2
1958 Dez.	4 434,9	—	—	—	550,0	—	1 571,5	—	316,0	—	1 202,4	—	795,0	—	384,7
1959 Dez.	5 376,7	1 001,7	299,2	347,5	750,0	300,0	1 775,9	22,9	309						

Finanzen

und Lastenausgleichsfonds

DM

Umsatzsteuer *)	Kraftfahrzeugsteuer	Einzelne Steuern								Einnahmen des Lastenausgleichsfonds				Zeit
		Verbrauchssteuern und Zölle								Gesamt	Vermögensabgabe *)	Hypothekengewinnabgabe *)	Kreditgewinnabgabe	
		Gesamt	Zölle	Tabaksteuer	Kaffeesteuer	Zuckersteuer	Biersteuer	Branntweinmonopol	Mineralölsteuer					
4 745.8	349.4	4 606.9	617.3	2 159.8	340.1	383.2	348.6	496.3	72.7	-	-	-	-	1950
6 820.6	409.5	5 564.7	828.5	2 404.1	431.7	425.2	276.1	537.5	463.5	1 623.5	-	-	-	1951
8 380.6	469.8	5 939.8	1 054.4	2 334.0	535.3	379.6	331.2	528.9	589.9	1 374.6	431.9	1.4	1.4	1952
8 865.3	530.7	6 290.7	1 271.8	2 326.2	513.5	350.1	362.1	542.8	733.8	2 010.1	1 498.4	452.8	68.9	1953
9 599.0	598.6	6 362.5	1 486.1	2 305.9	301.5	374.7	386.0	554.2	740.9	2 184.3	1 598.3	535.4	54.6	1954
11 117.7	728.1	7 410.7	1 792.5	2 559.7	345.3	378.2	440.5	577.7	1 135.9	2 401.0	1 699.5	615.0	86.5	1955
12 183.5	836.9	8 132.7	1 927.7	2 781.0	405.2	222.6	483.5	683.6	1 415.2	2 438.0	1 769.1	558.0	110.9	1956
12 597.8	967.1	8 704.5	2 030.1	2 932.8	447.9	153.9	561.4	777.8	1 641.7	2 078.9	1 616.3	354.8	107.8	1957
12 962.6	1 082.4	9 130.4	2 093.6	3 093.4	485.7	162.3	604.9	857.4	1 664.6	2 072.2	1 606.0	348.9	117.3	1958
14 239.0	1 216.3	10 414.8	2 482.3	3 265.4	608.8	161.0	649.7	914.8	2 145.0	2 339.6	1 719.8	412.3	207.5	1959
15 870.8	1 448.1	11 684.2	2 775.0	3 512.9	681.2	174.2	685.6	1 012.0	2 641.2	2 023.0	1 585.4	340.1	97.5	1960
16 148.3	1 475.2	11 785.2	2 785.7	3 537.0	689.0	176.6	699.9	1 023.4	2 663.8	2 023.0	1 585.4	340.1	97.5	1960 *)
17 865.8	1 678.4	13 348.4	3 129.6	3 892.0	744.8	178.0	762.6	1 097.0	3 325.1	2 023.9	1 610.8	321.6	91.4	1961
19 210.0	1 888.3	14 572.0	3 447.1	4 205.2	766.5	173.7	819.6	1 222.2	3 699.0	2 092.4	1 651.8	353.6	97.0	1962
20 043.3	2 139.5	15 613.0	3 640.5	4 311.1	872.4	184.4	877.1	1 335.2	4 138.6	2 092.4	1 651.8	353.6	97.0	1963
21 927.3	2 372.1	17 246.3	2 986.1	4 416.3	920.8	180.7	954.6	1 440.6	6 070.6	1 959.3	1 562.3	319.0	78.0	1964
24 214.1	2 624.1	18 888.1	2 898.2	4 696.9	954.4	115.5	979.1	1 508.1	7 428.0	1 659.6	1 325.1	255.4	79.1	1965
4 725.0	529.6	3 433.5	796.7	941.8	226.0	35.0	183.0	297.1	882.6	438.0	360.9	57.5	19.6	1963 1. Vj
4 848.8	538.0	3 707.5	799.2	950.0	209.2	39.7	195.3	382.8	447.3	356.4	73.5	17.5	2. "	
5 018.8	525.4	4 123.8	877.4	1 154.7	212.2	57.0	260.2	333.9	1 166.5	416.4	340.0	56.0	20.3	3. "
5 455.0	540.5	4 348.2	1 024.2	1 262.6	225.0	52.8	238.6	321.3	1 157.0	525.5	411.0	93.8	20.7	4. "
5 169.8	588.6	3 967.5	1 148.9	935.1	222.8	34.3	203.3	332.8	1 021.1	469.4	378.8	70.9	19.7	1964 1. Vj
5 273.8	613.7	4 001.3	1 064.4	1 064.3	253.1	40.3	213.3	461.5	1 451.1	473.4	362.8	90.8	19.8	2. "
5 513.5	572.7	4 543.3	691.4	1 175.4	227.8	54.0	284.5	329.0	1 716.1	464.5	378.4	66.8	19.3	3. "
5 970.2	597.0	4 734.3	699.4	1 241.5	217.1	52.1	253.4	317.4	1 882.3	552.1	442.3	90.6	19.2	4. "
5 698.8	666.3	4 339.1	649.3	1 047.7	255.9	25.2	220.9	333.6	1 722.9	445.6	369.0	54.8	21.8	1965 1. Vj
5 878.1	668.0	4 526.9	678.8	1 180.8	211.7	23.4	234.4	437.7	1 691.5	440.4	351.1	69.9	19.4	2. "
6 082.0	625.5	4 877.5	782.5	1 205.9	244.9	31.8	274.2	357.0	1 918.5	389.7	317.9	52.7	19.1	3. "
6 560.2	664.2	5 144.7	786.6	1 262.5	241.9	35.2	263.0	379.8	2 095.1	383.9	287.0	78.0	18.8	4. "
6 078.2	750.8	4 749.7	701.4	1 172.7	244.6	23.8	227.8	382.3	1 885.6	390.5	323.4	44.8	22.3	1966 1. Vj
6 267.5	733.8	4 978.6	689.6	1 227.2	225.4	25.3	236.5	639.1	1 849.8	377.2	302.6	58.9	15.7	2. "
1 964.4	198.3	1 684.4	283.8	458.2	72.5	20.9	77.4	107.3	639.2	90.9	60.0	30.5	0.4	1964 Dez.
2 357.7	234.0	1 454.7	199.4	345.9	77.9	9.9	74.5	114.9	604.9	66.0	26.0	22.2	17.8	1965 Jan.
1 681.0	186.4	1 247.2	231.2	221.8	73.0	11.5	89.7	94.9	481.7	332.5	319.1	10.5	2.9	Febr.
1 660.1	246.0	1 637.2	198.7	479.9	105.0	3.8	56.6	123.8	636.2	47.1	23.9	22.1	1.1	März
1 924.6	251.5	1 458.0	187.6	448.5	79.0	6.9	62.0	141.4	506.5	70.7	15.6	37.6	17.5	April
2 002.2	206.7	1 441.3	278.8	357.1	55.3	7.9	75.3	136.7	509.5	333.4	317.1	15.0	1.3	Mai
1 951.1	209.9	1 627.6	214.3	375.1	77.4	8.6	83.8	159.6	675.4	36.2	18.5	17.2	0.5	Juni
1 988.0	227.1	1 561.9	210.0	399.6	91.1	8.5	82.9	117.0	631.5	53.4	11.9	24.0	17.5	Juli
2 154.8	187.8	1 719.9	349.3	417.7	76.6	10.6	97.9	108.9	637.6	303.2	292.5	9.9	0.8	Aug.
1 939.1	210.6	1 595.8	223.2	388.5	77.1	12.7	93.4	131.1	649.4	33.2	13.5	18.9	0.8	Sept.
2 181.8	232.3	1 725.5	268.7	418.8	76.4	9.9	94.2	120.9	711.4	68.1	13.7	37.0	17.4	Oktober
2 155.8	213.5	1 569.3	235.5	366.0	82.8	10.8	86.7	119.2	642.6	259.0	244.4	13.7	0.8	Nov.
2 222.6	218.3	1 849.6	282.4	477.8	82.8	14.5	82.1	139.8	741.2	56.8	28.9	27.3	0.6	Dez.
2 550.6	268.4	1 564.0	226.7	387.8	58.0	7.3	80.8	130.2	642.8	35.2	- 0.6	16.9	18.9	1966 Jan.
1 755.9	203.9	1 324.3	226.4	271.1	75.3	8.9	89.5	107.0	510.8	313.6	302.4	8.2	3.0	Febr.
1 771.6	267.6	1 861.4	248.3	513.8	111.2	18.6	145.1	151.1	642.6	41.7	21.6	19.7	0.4	März
2 145.7	267.6	1 510.8	210.2	433.7	74.7	6.8	70.6	155.9	529.5	54.9	7.1	33.3	14.5	April
2 039.4	234.1	1 509.9	247.1	289.7	54.5	9.7	81.4	213.4	595.0	296.5	282.7	13.1	0.7	Mai
2 082.4	232.1	1 957.9	232.3	503.8	96.1	8.9	84.5	269.8	725.3	25.8	12.9	12.5	0.4	Juni
2 131.0	236.0	1 654.4	230.5	392.2	76.6	8.7	97.5	139.1	685.7	46.2	...	...	...	Juli *)
2 074.3	214.8	1 670.3	218.2	419.5	74.9	13.9	102.7	91.5	712.6	291.1	...	...	...	Aug. *)

den für die einzelnen Rechnungsjahre gesetzlich festgelegten Anteilsätzen: 1951/52: 27 vH; 1952/53: 37 vH; 1953/54 und 1954/55: 38 vH; 1955/56 bis 1957/58: 33 1/3 vH; \*) Bis einschl. August 1952: Einnahmen aus Umstellungsgrundschulden ohne Berlin. — \*) Nach den Ergebnissen der Vorausmeldung. — Differenzen in den Summen durch Runden.

3. Umlauf an Schatzwechseln, unverzinslichen Schatzanweisungen und sonstigen Geldmarktpapieren \*)  
Mio DM

Stand am Monatsende	Bund			Länder			Bundesbahn			Bundespost	Insgesamt	darunter: Geldmarktpapiere (Sp.11/-3/-9)
	Schatzwechsel	Schatzanweisungen		Schatzwechsel	Schatzanweisungen	Steuergut-scheine *)	Schatzwechsel	Schatzanweisungen		Schatzanweisungen		
		Geldmarktpapiere	zweckgebundene Papiere 1)					Geldmarktpapiere	zweckgebundene Papiere *)			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1950 Dez.	498.7	-	-	260.2	2.8	50.0	571.5	127.6	19.5	-	1 530.3	1 510.8
1951 Dez.	608.2	697.8	-	137.8	44.9	163.6	642.1	149.2 <sup>2)</sup>	54.7	-	2 498.3	2 448.6
1952 Dez.	110.6	751.0	-	66.3	102.4	162.0	528.3	549.1 <sup>4)</sup>	51.4	150.0	2 471.1	2 419.7
1953 Dez.	78.7	529.9	145.0	24.3	128.3	147.6	519.6	532.2 <sup>2)</sup>	41.6	285.8	2 509.2	2 377.4
1954 Dez.	65.0	400.0	142.0	116.8	89.2	193.5	551.8	394.7	124.7	381.1	2 358.8	2 092.1
1955 Dez.	-	-	138.0	30.6	149.5	141.1	472.1	216.5	135.6	405.3	1 688.7	1 415.1
1956 Dez.	-	-	94.0	-	409.7	138.0	432.9	102.1	183.0	500.0	1 859.7	1 582.7
1957 Dez.	-	-	-	-	661.3	236.5	320.8	538.9	251.9	439.8	2 449.2	2 197.3
1958 Dez.	-	-	-	-	311.1	234.5	398.6	590.0	382.4	300.0	2 216.6	1 834.2
1959 Dez.	65.2	230.6	-	-	163.7	256.0	396.8	445.0	429.3	269.9	2 156.5	1 727.2
1960 Dez.	-	880.8	-	-	105.5	164.2	199.4	445.0	441.5	192.2	2 428.6	1 987.1
1961 Dez.	-	407.6	-	-	33.7	99.9	182.4	590.0	520.7	264.3	2 098.6	1 577.9
1962 Dez.	-	479.1	-	-	1.3	52.7	186.9	571.0	584.5	232.0	2 107.5	1 523.0
1963 März	-	479.1	-	-	1.3	48.4	151.3	571.0	649.7	291.4	2 192.2	1 542.5
Juni	-	479.1	-	-	-	24.7	170.8	565.1	289.6	289.6	2 174.0	1 529.3
Sept.	-	479.1	-	-	-	37.7	216.9	405.2	633.8	287.0	2 059.7	1 425.9

4. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts<sup>\*)</sup>

Mio DM

Zeit	Kassen- einzüge	Kassen- ausgänge	Kassen- überschuß (+) bzw. -defizit (-)	Finanzierung				Überschuß (+) bzw. Defizit (-) kumulativ jeweils vom Beginn des Rechnungs- jahres
				Zunahme (+) bzw. Abnahme (-)		Einnahmen aus Münzgut- schriften	Saldo der Verrechnungen mit dem Lastenaus- gleichsfonds <sup>2)</sup>	
				der Kassen- mittel	der Kredit- marktver- schuldung			
<b>Rechnungsjahre</b>								
1950/51	.	.	- 619	+ 178	+ 921 <sup>3)</sup>	.	-	- 619
1951/52	16 088	16 757	- 669	+ 198	+ 132 <sup>3)</sup>	234	-	- 669
1952/53	20 422	19 696	+ 726	+ 1 237	+ 200	312	-	+ 726
1953/54	21 958	20 283	+ 1 675	+ 1 454	- 304	84	-	+ 1 675
1954/55	23 532	22 375	+ 1 157	+ 1 045	- 147	35	-	+ 1 157
1955/56	26 690	23 867	+ 2 823	+ 2 441	- 418	36	-	+ 2 823
1956/57	28 625	28 404	+ 221	+ 79	- 217	86	+ 11	+ 221
1957/58	29 856	32 612	- 2 776	- 3 084	- 400	76	+ 16	- 2 776
1958/59	31 534	34 461	- 2 927	- 2 788	-	79	+ 60	- 2 927
1959/60	34 981	37 578	- 2 597	- 143	+ 2 428	98	+ 72	- 2 597
1960 (April/Dez.)	30 361	30 791	- 430	- 222	+ 125	70	+ 13	- 430
1961	43 651	43 327	+ 324	+ 77	+ 348	94	- 7	+ 324
1961 <sup>o)</sup>	(43 651)	(47 016)	(- 3 365)	(+ 77)	(+ 3 341)	( 94)	(- 7)	(- 3 365)
1962	48 506	50 049	- 1 543	- 75	+ 1 389	104	+ 25	- 1 543
1963	51 429	54 571	- 3 142	+ 53	+ 2 966	151	+ 78	- 3 142
1964	56 643	57 200	- 557	+ 199	+ 659	163	+ 66	- 557
1965	61 166	62 717	- 1 551	- 246	+ 1 159	158	+ 12	- 1 551
1953/54 1. RvI.	5 168	5 462	- 294	- 254	+ 4	36	-	- 294
2. "	5 645 <sup>4)</sup>	4 664	+ 981	+ 930	- 77	26	-	+ 687
3. "	5 667 <sup>4)</sup>	4 810	+ 857	+ 743	- 124	12	-	+ 1 544
4. "	5 478 <sup>4)</sup>	5 347	+ 131	+ 34	- 107	10	-	+ 1 675
1954/55 1. RvI.	5 363	4 909	+ 454	+ 434	- 33	12	-	+ 454
2. "	5 891	5 729 <sup>5)</sup>	+ 162	+ 166	- 5	9	-	+ 616
3. "	6 305	5 678	+ 627	+ 634	- 1	8	-	+ 1 243
4. "	5 973	6 059	- 86	- 188	- 108	6	-	+ 1 157
1955/56 1. RvI.	5 993	5 747	+ 246	+ 111	- 361	4	-	+ 246
2. "	6 710	5 895	+ 815	+ 825	-	10	-	+ 1 061
3. "	7 000	6 014	+ 986	+ 988	- 6	8	-	+ 2 047
4. "	6 987	6 211	+ 776	+ 739	- 51	14	-	+ 2 823
1956/57 1. RvI.	6 990	6 318	+ 672	+ 628	- 54	16	+ 6	+ 672
2. "	7 145	6 875	+ 270	+ 220	- 56	20	+ 14	+ 942
3. "	7 248	7 836	- 588	- 556	- 11	35	-	+ 354
4. "	7 242	7 375	- 133	- 213	- 96	15	-	+ 221
1957/58 1. RvI.	7 102	7 855	- 753	- 721	-	16	+ 16	- 753
2. "	7 207	8 410	- 1 203	- 1 211	-	23	+ 31	- 1 956
3. "	7 871	8 221	- 350	- 350	-	30	+ 19	- 2 306
4. "	7 656	8 126	- 470	- 451	-	7	+ 12	- 2 776
1958/59 1. RvI.	7 617	7 486	+ 131	+ 140	-	9	+ 0	+ 131
2. "	7 837	7 744	+ 93	+ 111	-	12	+ 6	+ 224
3. "	8 201	8 172	+ 29	+ 46	-	49	+ 32	+ 253
4. "	7 879	11 059	- 3 180	- 3 085	-	9	+ 86	- 2 927
1959/60 1. RvI.	8 198	8 935	- 737	- 257	+ 536	10	+ 66	- 737
2. "	8 771	9 388	- 617	- 133	+ 717	38	+ 5	- 1 354
3. "	9 081	9 396	- 315	- 37	+ 260	27	+ 9	- 1 669
4. "	8 931	9 859	- 928	+ 18	+ 915	23	+ 8	- 2 597
1960 1. RvI.	9 558	9 029	+ 529	+ 449	- 90	15	+ 5	+ 529
2. "	10 021	9 717	+ 304	+ 323	- 9	17	+ 7	+ 833
3. "	10 782	12 045	- 1 263	- 994	+ 206	38	+ 25	- 430
1961 1. RvI.	10 426	8 611	+ 1 815	+ 1 598	- 218	24	+ 23	+ 1 815
2. "	10 440	10 410	+ 30	+ 60	- 4	19	+ 7	+ 1 845
3. "	10 915	11 249	- 334	- 486	-	25	+ 11	+ 1 511
4. "	11 870	13 057	- 1 187	- 1 095	+ 54	26	+ 12	+ 324
1962 1. RvI.	11 327	10 719	+ 608	+ 456	- 192	24	+ 16	+ 608
2. "	11 452	11 623	- 171	- 428	- 222	26	+ 61	+ 437
3. "	11 928	12 735	- 807	- 807	+ 1 187	26	+ 23	- 370
4. "	13 799	14 972	- 1 173	- 532	+ 616	28	+ 3	+ 1 543
1963 1. RvI.	11 936	11 452	+ 484	+ 415	- 90	26	+ 5	+ 484
2. "	12 106	12 343	- 237	- 397	+ 611	36	+ 13	+ 247
3. "	12 721	13 796	- 1 075	- 579	+ 425	35	+ 36	- 828
4. "	14 666	16 980	- 2 314	- 180	+ 2 020	54	+ 60	- 3 142
1964 1. RvI.	13 579	12 532	+ 1 047	+ 694	- 345	34	+ 42	+ 1 047
2. "	13 375	13 445	- 70	- 74	- 11	45	+ 38	+ 977
3. "	14 493	13 577	+ 916	+ 1 021	- 84	40	+ 19	+ 1 893
4. "	15 196	17 646	- 2 450	- 1 442	+ 931	44	+ 33	- 557
1965 1. RvI.	14 389	13 837	+ 552	- 7	+ 564	35	+ 30	+ 552
2. "	14 265	15 221	- 956	- 240	+ 634	48	+ 34	- 404
3. "	16 031	15 727	+ 304	+ 700	- 328	43	+ 25	- 100
4. "	16 481	17 932	- 1 451	- 699	+ 761	32	+ 41	- 1 551
1966 1. RvI.	15 727	14 858	+ 869	+ 742	- 164	33	+ 4	+ 869
2. "	16 029	15 688	+ 341	+ 414	- 759	36	+ 32	+ 1 210
1964 März	5 577	4 193	+ 1 384	+ 778	- 613	19	+ 12	+ 1 047
April	4 053	4 385	- 332	- 338	- 3	17	+ 20	+ 715
Mai	3 824	3 863	- 39	+ 9	- 50	17	+ 19	+ 676
Juni	5 498	5 197	+ 301	+ 255	- 58	11	+ 1	+ 977
Juli	4 326	4 804	- 478	- 459	- 20	12	+ 13	+ 499
Aug.	4 353	4 222	+ 131	+ 247	- 88	14	+ 14	+ 630
Sept.	5 814	4 551	+ 1 263	+ 1 233	- 24	14	+ 20	+ 1 893
Okt.	4 482	5 157	- 675	- 198	+ 459	14	+ 4	+ 1 218
Nov.	4 275	5 274	- 999	- 1 038	- 33	12	+ 18	+ 219
Dez.	6 439	7 215	- 776	- 206	+ 505	18	+ 47	- 557
1965 Jan.	5 099	4 725	+ 374	- 32	+ 419	7	- 6	+ 374
Febr.	3 531	4 403	- 872	- 240	+ 608	12	+ 12	- 498
März	5 759	4 709	+ 1 050	+ 265	- 753	16	+ 48	+ 552
April	4 173	4 694	- 521	- 276	- 211	13	+ 21	+ 31
Mai	3 971	4 766	- 795	+ 1	+ 765	18	+ 13	- 764
Juni	6 121	5 761	+ 360	+ 35	- 343	17	- 1	+ 404
Juli	4 559	5 247	- 688	- 55	+ 709	20	+ 14	- 1 092
Aug.	5 218	5 112	+ 106	- 80	- 225	15	+ 23	+ 986
Sept.	6 254	5 368	+ 886	+ 726	- 8	8	+ 12	- 100
Okt.	4 664	5 005	- 341	- 93	+ 242	7	+ 2	- 441
Nov.	4 672	5 827	- 1 155	- 622	+ 607	8	+ 81	- 1 596
Dez.	7 145	7 100	+ 45	+ 16	- 88	17	+ 42	- 1 551
1966 Jan.	5 429	5 078	+ 351	+ 437	- 92	7	+ 13	+ 351
Febr.	3 938	4 651	- 713	- 455	+ 228	11	+ 19	- 362
März	6 360	5 129	+ 1 231	+ 760	- 484	14	+ 1	+ 869
April	4 711	4 951	- 240	- 393	- 159	8	+ 2	- 629
Mai	4 487	5 016	- 529	- 384	+ 126	13	+ 6	+ 100
Juni	6 831	5 722	+ 1 109	+ 363	- 726	15	+ 36	+ 1 210
Juli	4 829	5 725	- 896	- 348	+ 585	16	+ 53	+ 314
Aug.	4 807	5 553	- 746	- 10	+ 630	15	- 91	- 432

<sup>\*)</sup> Ab 6. Juli 1959 einschl. Saarland. — Bei den in dieser Tabelle nachgewiesenen Kassentransaktionen handelt es sich um die Ein- und Auszahlungen auf bzw. von den bei der Deutschen Bundesbank unterhaltenen Konten des Bundes (ohne Gegenwert- und Steg-Konten). Von den Ergebnissen der amtlichen Finanzstatistik weichen die Kasseneinzüge bzw. -ausgänge vor allem deshalb ab, weil sie nicht im Zeitpunkt ihrer haushaltsmäßigen Verbuchung, sondern im Zeitpunkt des effektiven Ein- und Ausgangs erfaßt werden und weil aus den Eingängen die Schuldenaufnahmen bzw. aus den Ausgängen die Aufwendungen für Schuldentilgung (einschl. des Rückkaufs von Schuldverschreibungen) ausgeschaltet werden. — <sup>o)</sup> Unter Einbeziehung des aus der Entwicklungshilfe-Anleihe finanzierten Darlehns an die Kreditanstalt für Wiederaufbau und der Übernahme der Forderung des Auslands aus der Nachkriegswirtschaftshilfe durch die Bundesbank. — <sup>1)</sup> Aus der Weiterleitung der Lastenausgleichsabgaben über das Konto der Bundeshauppkasse. — <sup>2)</sup> Von dem Gesamtbetrag der Kreditaufnahme wurden 124 Mio DM nicht zur Finanzierung des Kassendefizits, sondern für die Abdeckung von Defiziten auf den Gegenwertkonten verwendet. — <sup>3)</sup> Zur Finanzierung des Kassendefizits standen außer dem Rückgriff auf Kassensmittel und der Zunahme der Kreditmarktverschuldung 106 Mio DM aus der Rückzahlung des unter <sup>2)</sup> genannten Betrages zur Verfügung. — <sup>4)</sup> Einschl. der beim ERP-Sondervermögen aufgenommenen Kredite: August 50 Mio DM; Oktober 41 Mio DM; Dezember 125 Mio DM; März 35 Mio DM. — <sup>5)</sup> Darunter 255 Mio DM für den Rückkauf der im Vorjahr beim ERP-Sondervermögen aufgenommenen Anleihe. — Differenzen in den Summen durch Runden.

## 5. Verschuldung des Bundes

Mio DM

Stand am Monatsende	Gesamt	Inländische Neuverschuldung seit der Währungsreform					Verpflichtungen aus				Auslandsverschuldung <sup>3)</sup>
		Kreditmarktverschuldung (Aufgliederung s. Tab. 6)	Kredite der Bundesbank für Einzahlungen an internationale Einrichtungen <sup>1)</sup>	Verschuldung bei der Bundesbank wegen Änderung der Währungsparität	Verschuldung bei		Ausgleichsforderungen <sup>2)</sup>		4% Ab-lösungs-schuld von 1957 und 4% Entschädigungs-schuld von 1959 <sup>3)</sup>		
					Sozialversicherungen	sonstigen öffentlichen Stellen	Gesamt	davon für Zwecke der Außenmarktpolitik umgewandelt in			
							Schatzwechsel	Unverzinsl. Schatzanweisungen			
1950 Dez.	.	1 077,1	—	—	—	300,0	6 212,7	—	—	—	.
1951 Dez.	.	1 339,8	—	—	—	100,0	6 880,4	—	—	—	.
1952 Dez.	.	1 045,2	183,0	—	—	—	7 821,5	—	—	—	.
1953 Dez.	.	1 291,6	183,0	—	—	—	7 867,8	—	—	—	.
1954 Dez.	18 254,2	1 145,5	390,7	—	—	—	8 005,1	—	—	—	7 745,6
1955 Dez.	18 228,6	670,4	390,7	—	—	—	8 129,3	264,0	784,3	—	8 078,9
1956 Dez.	17 974,9	497,5	390,8	—	—	—	8 081,9	366,2	1 062,9	—	8 055,8
1957 Dez.	20 083,4	—	390,8	—	—	—	10 698,2	292,5	3 949,1	—	7 981,5
1958 Dez.	20 707,9	—	661,7	—	—	—	10 856,0	364,4	4 050,1	—	7 798,0
1959 Dez.	22 146,0	1 512,1	1 210,7	—	—	—	11 061,0	439,3	2 606,2	394,2	6 695,2
1960 Dez.	23 894,3	2 552,7	1 387,2	—	—	—	11 164,0	967,9	4 235,1	794,9	6 856,0
1961 Dez.	28 511,6	5 893,8	2 635,7 <sup>4)</sup>	1 265,0	3 219,3	—	11 142,0	1 208,0	4 083,8	890,7	3 465,1
1962 Dez.	29 295,9	7 285,0	2 155,7	1 190,2	3 197,8	—	11 110,0	1 319,7	2 449,2	954,2	3 403,0
1963 März	29 066,5	7 194,4	2 164,4	1 190,2	3 143,2	—	11 115,0	776,3	3 524,5	977,6	3 281,7
1963 Juni	29 503,2	7 805,8	2 184,4	1 082,5	3 134,1	—	11 106,0	746,9	2 999,8	969,7	3 220,7
1963 Sept.	30 073,8	8 231,3	2 264,2	1 082,5	3 131,9	—	11 174,0	878,4	2 843,8	979,8	3 210,1
1963 Dez.	32 309,5	10 251,4	2 294,2	1 082,5	3 122,6	—	11 352,0	982,8	3 706,8	1 002,6	3 204,2
1964 März	32 405,2	9 906,7	2 675,2	1 082,5	3 064,9	—	11 464,0	615,5	4 197,7	1 011,1	3 200,8
1964 Juni	32 522,1	9 895,3	2 881,2	943,0	3 055,4	—	11 587,0	1 097,6	3 589,7	1 011,1	3 149,1
1964 Sept.	33 045,4	9 978,6	2 878,5	943,0	3 420,9	—	11 675,0	415,9	2 578,0	1 013,8	3 135,6
1964 Dez.	34 236,8	10 910,2	3 016,0	943,0	3 543,2	—	11 667,0	845,9	1 752,7	1 020,2	3 137,2
1965 März	33 485,1	10 346,0	2 887,0	943,0	3 482,3	—	11 690,0	1 084,5	1 916,7	1 024,0	3 112,8
1965 Juni	33 930,6	10 979,9	2 932,5	777,5	3 472,3	—	11 683,0	722,9	1 476,2	1 006,3	3 079,1
1965 Aug.	.	11 464,0	2 952,8	777,5	.	—	11 684,0	348,0	1 753,4	.	.
1965 Sept.	34 837,8	11 308,1	2 940,8	777,5	3 964,7	—	11 775,0	468,7	1 488,3	1 000,5	3 071,2
1965 Okt.	.	11 550,4	2 960,8	777,5	.	—	11 775,0	394,0	1 412,7	.	.
1965 Nov.	.	12 157,3	3 000,9	777,5	.	—	11 775,0	416,8	1 299,3	.	.
1965 Dez.	35 953,6	12 068,8	3 000,9	777,5	4 259,4	10,0	11 766,0	363,7	700,7	1 005,8	3 065,2
1966 Jan.	.	12 160,8	3 054,9	777,5	.	—	11 751,0	452,1	828,4	.	.
1966 Febr.	.	12 388,9	3 054,9	777,5	.	—	11 803,0	529,5	954,3	.	.
1966 März	36 086,2	11 905,2	3 094,9	777,5	4 426,4	10,0	11 799,0	348,2	976,6	1 010,8	3 062,4
1966 April	.	11 746,5	3 134,9	566,4	.	—	11 799,0	563,5	1 082,6	.	.
1966 Mai	.	11 872,6	3 563,9	566,4	.	—	11 799,0	604,7	1 146,0	.	.
1966 Juni	35 707,5	11 731,3	3 582,9	566,4	4 609,5	10,0	11 808,0	437,0	1 038,6	989,4	2 994,8
1966 Juli	.	11 731,3	3 582,9	566,4	.	—	11 808,0	442,2	887,8	.	.
1966 Aug.	.	12 361,6	3 583,7	566,4	.	—	11 808,0	173,0	650,0	.	.

<sup>1)</sup> Zinslose Darlehen gemäß § 20 Abs. 1 Ziff. 2 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank. — <sup>2)</sup> Vgl. hierzu Tab. VI, 9. — Die Veränderungen des Gesamtbetrages sind durch Berichtigung der Umstellungsrechnungen, durch Tilgungen und — ab 1957 — durch den Übergang der Verpflichtungen aus den Ausgleichsforderungen der Landeszentralbanken auf den Bund gemäß § 38 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank bedingt. — <sup>3)</sup> Gemäß Angaben der Bundesschuldverwaltung; bei der Auslandsverschuldung jedoch ohne die von der Bundesbank erworbene Forderung aus der Nachkriegswirtschaftshilfe. — <sup>4)</sup> Darunter Abnahme von 71,9 Mio DM durch Neubewertung auf Grund der DM-Aufwertung.

## 6. Kreditmarktverschuldung des Bundes

Mio DM

Stand am Monatsende	Gesamt	Kredite der Bundesbank		Schatzwechsel	Unverzinsl. Schatzanweisungen <sup>1)</sup>	Kassenobligationen	Anleihen <sup>4)</sup>		Direktkredite			Nachrichtlich:	
		für den Gesamthaushalt <sup>1)</sup>	wegen Nachkriegswirtschaftshilfe und BIZ <sup>2)</sup>				Gesamt	darunter: Entwicklungshilfe-Anleihe	der Kreditanstalt für Wiederaufbau	der Deutschen Landesrentenbank	sonstiger Stellen	Kredite der Bundesbank für Einzahlungen an internationale Einrichtungen	Verschuldung bei der Bundesbank wegen Änderung der Währungsparität
1950 Dez.	1 077,1	578,4	—	498,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1951 Dez.	1 339,8	—	—	608,2	697,8	—	33,8	—	—	—	—	—	—
1952 Dez.	1 045,2	—	—	110,6	751,0	—	183,6	—	—	—	—	183,0	—
1953 Dez.	1 291,6	—	—	78,7	674,9	—	538,0	—	—	—	—	390,7	—
1954 Dez.	1 145,5	—	—	65,0	542,0	—	538,5	—	—	—	—	390,7	—
1955 Dez.	670,4	—	—	—	138,0	—	532,4	—	—	—	—	390,8	—
1956 Dez.	497,5	—	—	—	94,0	—	403,5	—	—	—	—	390,8	—
1957 Dez.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	390,8	—
1958 Dez.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	661,7	—
1959 Dez.	1 512,1	244,9	—	65,2	230,6	347,5	298,9	—	325,0	—	—	1 210,7	—
1960 Dez.	2 552,7	78,0	—	—	880,8	468,9	800,0	—	325,0	—	—	1 387,2	—
1961 Dez.	5 893,8	160,1	2 512,8	—	407,6	468,9	1 957,4	1 176,2	325,0	62,0	—	2 635,7	1 265,0
1962 Dez.	7 285,0	739,1	2 512,8	—	479,1	380,5	2 712,5	1 178,7	325,0	136,0	—	2 155,7	1 190,2
1963 März	7 194,4	—	2 512,8	—	479,1	547,1	3 120,4	1 178,7	325,0	210,0	—	2 164,4	1 190,2
1963 Juni	7 805,8	—	2 512,8	—	479,1	552,8	3 726,1	1 178,7	325,0	210,0	—	2 184,4	1 082,5
1963 Sept.	8 231,3	—	2 512,8	—	479,1	441,1	4 188,3	1 178,7	325,0	285,0	—	2 264,2	1 082,5
1963 Dez.	10 251,4	1 732,7	2 512,8	—	400,6	383,7	4 511,6	1 178,7	325,0	285,0	100,0	2 294,2	1 082,5
1964 März	9 906,7	—	2 512,8	285,0	520,0	722,0	4 903,1	1 176,1	325,0	358,8	280,0	2 675,2	1 082,5
1964 Juni	9 895,3	—	2 512,8	—	580,0	757,1	5 081,6	1 176,4	325,0	358,8	280,0	2 881,2	943,0
1964 Sept.	9 978,6	—	2 512,8	—	610,0	830,5	5 066,5	1 177,0	245,0	433,8	280,0	2 878,5	943,0
1964 Dez.	10 910,2	1 081,1	2 010,3	—	547,0	830,5	5 382,5	1 177,3	245,0	433,8	380,0	3 016,0	943,0
1965 März	10 346,0	—	2 010,3	—	700,0	830,5	5 747,6	1 177,2	245,0	432,6	380,0	2 887,0	943,0
1965 Juni	10 979,9	212,8	2 010,3	401,0	700,0	830,5	5 767,7	1 176,5	245,0	432,6	380,0	2 932,5	777,5
1965 Aug.	11 464,0	145,8	2 010,3	600,0	700,0	860,5	6 094,8	1 176,3	165,0	507,6	380,0	2 952,8	777,5
1965 Sept.	11 308,1	—	2 010,3	580,0	670,0	895,5	6 099,7	1 176,0	165,0	507,6	380,0	2 940,8	777,5
1965 Okt.	11 550,4	—	2 010,3	598,0	684,0	905,5	6 300,0	1 176,3	165,0	507,6	380,0	2 960,8	777,5
1965 Nov.	12 157,3	469,6	2 010,3	602,0	700,0	985,5	6 272,3	1 176,6	165,0	372,6	380,0	3 000,9	777,5
1965 Dez.	12 068,8	920,7	1 507,7	522,5	670,0	1 016,8	6 273,5	1 176,8	165,0	582,6	410,0	3 000,9	777,5
1966 Jan.	12 160,8	—	1 507,7	728,0	1 000,0	1 016,8	6 650,7	1 177,5	165,0	582,6	510,0	3 054,9	777,5
1966 Febr.	12 388,9	513,4	1 507,7	710,0	980,0	1 016,8	6 603,4	1 177,0	165,0	582,6	510,0	3 054,9	777,5
1966 März	11 905,2	—	1 507,7	547,0	980,0	1 016,8	6 598,3	1 177,0	165,0	580,4	510,0	3 094,9	777,5
1966 April	11 746,5	—	1 632,7	329,0	901,0	1 016,8	6 580,4	1 176,9	165,0	580,4	510,0	3 134,9	566,4
1966 Mai	11 872,6	422,6	1 632,7	100,0	851,0	1 016,8	6 594,1	1 177,1	165,0	580,4	510,0	3 134,9	566,4
1966 Juni	11 146,5	—	1 632,7	—	655,0	1 016,8	6 586,6	1 176,6	165,0	580,4	510,0	3 582,9	566,4
1966 Juli	11 731,3	744,1	1 632,7	—	568,7	1 016,8	6 593,6	1 176,7	85,0	580,4	510,0	3 582,9	566,4
1966 Aug.	12 361,6	1 044,3	1 632,7	408,4	548,7	951,8	6 600,3	1 176,8	85,0	580,4	510,0	3 583,7	566,4

<sup>1)</sup> Buchkredite gemäß § 20 Abs. 1 Ziff. 1 a des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank. — <sup>2)</sup> Forderungserwerb der Bundesbank aus Nachkriegswirtschaftshilfe und von der Bank für internationale Zahlungsausgleich. — <sup>3)</sup> Bis 1956 einschl. der an die Länder für Finanzausgleichszahlungen weitergegebenen unverzinslichen Schatzanweisungen. — <sup>4)</sup> Einschl. verzinslicher Schatzanweisungen. Im Gegensatz zu den Angaben in der Tab. VI, 2 ohne im eigenen Bestand befindliche Anleihestücke.

7. Verschuldung der Länder \*)

Mio DM

Stand am Monatsende	Gesamt	Kreditmarkverschuldung							Ver- schuldung bei Sozialver- sicherungen	Verpflich- tungen aus Ausgleichs- forderungen	Auslands- ver- schuldung	
		Gesamt	Buchkredite der Bundes- bank	Schatz- wechsel	Unver- zinsliche Schatzan- weisungen	Steuergut- scheine 1)	Kassen- obliga- tionen	Anleihen 2)				Übrige Kredit- markt- schulden 3)
1950 Dez.	.	631.6	168.6	260.2	2.8	50.0	—	—	150.0	200.0	12 107.2	.
1951 Dez.	.	779.3	168.0	137.8	44.9	163.6	—	15.0	250.0	210.0	12 375.0	.
1952 Dez.	.	1 056.1	50.3	66.3	102.4	162.0	—	235.1	440.0	300.0	12 481.0	.
1953 Dez.	.	1 429.8	41.6	24.3	128.3	147.6	—	568.0	520.0	380.0	12 563.2	.
1954 Dez.	15 058.3	1 759.4	60.8	16.8	89.2	193.5	—	869.1	530.0	580.0	12 540.1	178.8
1955 Dez.	15 522.6	2 179.1	205.8	30.6	149.5	141.1	—	982.1	670.0	600.0	12 564.3	179.2
1956 Dez.	15 741.1	2 380.6	101.8	—	409.7	134.0	—	961.1	770.0	690.0	12 486.9	183.1
1957 Dez.	13 963.3	3 224.9	83.8	—	661.3	236.5	—	1 193.3	1 050.0	720.0	9 135.3	179.3
1958 Dez.	14 707.8	4 189.5	69.1	—	311.1	234.5	—	1 544.8	2 030.0	725.0	9 614.0	179.3
1959 Dez.	14 914.7	4 520.9	—	—	163.7	256.0	22.9	1 713.3	2 365.0	730.0	9 499.0	164.8
1960 März	14 871.2	4 467.2	—	—	158.2	261.7	22.9	1 689.4	2 335.0	742.5	9 499.0	162.5
1960 Juni	14 790.6	4 441.0	—	—	122.9	214.4	22.9	1 655.8	2 425.0	740.0	9 448.0	161.6
1960 Sept.	14 710.1	4 371.5	—	—	116.1	181.9	22.9	1 650.6	2 400.0	730.0	9 448.0	160.6
1960 Dez.	14 628.5	4 347.8	—	—	105.5	164.2	52.9	1 645.2	2 380.0	727.9	9 388.0	164.8
1961 März	14 612.7	4 347.5	—	—	105.2	160.6	52.9	1 668.8	2 360.0	720.0	9 388.0	157.2
1961 Juni	14 410.4	4 201.5	—	—	75.2	154.9	52.9	1 663.5	2 255.0	720.0	9 332.0	156.9
1961 Sept.	14 131.1	3 963.0	—	—	46.7	110.0	52.9	1 658.4	2 095.0	680.0	9 332.0	156.1
1961 Dez.	13 887.6	3 777.3	3.0	—	33.7	99.9	52.9	1 627.8	1 960.0	634.8	9 265.0	210.5
1962 März	13 696.5	3 624.6	—	—	15.4	78.9	52.9	1 627.4	1 850.0	640.0	9 225.0	206.9
1962 Juni	13 539.5	3 541.0	—	—	15.4	64.3	52.9	1 608.4	1 800.0	630.0	9 164.0	204.5
1962 Sept.	13 438.5	3 430.1	—	—	4.1	53.8	52.9	1 599.3	1 720.0	640.0	9 164.0	204.4
1962 Dez.	13 333.1	3 410.8	—	—	1.3	52.7	42.9	1 598.9	1 715.0	649.6	9 069.0	203.7
1963 März	13 254.2	3 344.3	—	—	1.3	48.4	42.9	1 556.7	1 695.0	640.0	9 069.0	200.9
1963 Juni	13 182.0	3 325.4	—	—	—	24.7	42.9	1 582.8	1 675.0	650.0	9 006.0	200.6
1963 Sept.	13 276.6	3 415.0	4.0	—	—	37.7	42.9	1 505.4	1 825.0	655.0	9 006.0	200.6
1963 Dez.	13 241.5	3 421.6	16.6	—	—	50.9	15.0	1 424.1	1 915.0	677.8	8 942.0	200.1
1964 März	13 181.4	3 367.6	4.5	—	—	47.7	15.0	1 395.4	1 905.0	675.0	8 942.0	196.8
1964 Juni	13 229.0	3 474.2	—	—	—	44.5	15.0	1 364.7	2 050.0	680.0	8 878.0	196.8
1964 Sept.	13 740.9	3 976.6	—	—	—	42.8	15.0	1 618.8	2 300.0	690.0	8 878.0	196.3
1964 Dez.	14 245.2	4 520.8	94.0	—	—	50.8	—	1 641.0	2 735.0	720.5	8 809.0	194.9
1965 März	14 619.4	4 876.4	—	—	—	50.6	—	1 765.8	3 060.0	740.0	8 809.0	194.0
1965 Juni	15 385.6	5 734.6	56.2	—	—	50.6	—	2 212.8	3 415.0	720.0	8 740.0	191.0
1965 Sept.	16 003.3	6 339.8	91.4	—	—	50.6	—	2 292.8	3 905.0	755.0	8 740.0	168.5
1965 Dez.	17 391.3	7 680.0	333.1	—	135.0	50.8	—	2 646.1	4 515.0	836.4	8 707.0	167.9
1966 März	...	8 531.9	23.6	—	135.0	51.1	—	3 122.2	5 200.0	826.4	8 625.0	...
1966 Juni	...	8 984.2	19.2	—	175.0	51.1	—	3 068.9	5 670.0	815.0	8 537.0	...

\*) Ohne Verschuldung bei Gebietskörperschaften und Sondervermögen. — 1) Einschl. Berliner Schuldverschreibungen. — 2) Einschl. verzinslicher Schatzanweisungen. — Im Gegensatz zu den Angaben in der Tab. VI, 2 ohne im eigenen Bestand der Emittenten befindliche Anleihenstücke. — 3) Zum überwiegenden Teil bei Banken und in gewissem Umfang bei Versicherungen aufgenommene Direktkredite. Beträge teilweise geschätzt. — 4) Vgl. hierzu Tab. VI, 9. — Die Veränderungen des Gesamtbetrages sind durch Tilgungen, durch Berichtigung der Umstellungsrechnungen und — ab 1957 — durch den Übergang der Verpflichtungen aus den Ausgleichsforderungen der Landeszentralbanken auf den Bund gemäß § 38 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank bedingt.

8. Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände

(einschl. Hansestädte und Berlin)

Mio DM

Zeit	Gesamt	Grundsteuer			Gewerbsteuer			Getränke- steuer	Kino- steuer	Übrige Ver- gü- ngs- steuer	Hunde- steuer	Sonstige Steuern 5)
		Gesamt	Grund- steuer A 1)	Grund- steuer B 2)	Gesamt	Gewerbe- steuer 3)	Lohnsum- mensteuer					
1950	2 696.6	1 169.8	.	.	1 246.1	1 041.5	204.7	58.2	91.1	29.7	40.3	61.2
1951	3 512.2	1 221.9	.	.	1 963.1	1 705.2	257.8	71.0	105.7	31.7	44.9	73.9
1952	4 216.2	1 225.3	306.5	918.8	2 623.0	2 309.8	313.2	82.9	118.6	34.9	47.2	84.3
1953	4 764.1	1 274.3	317.2	957.1	3 097.2	2 747.8	349.4	88.7	129.7	35.9	49.5	89.9
1954	5 101.5	1 332.7	325.8	1 007.9	3 441.7	2 957.3	384.4	95.3	139.8	38.7	49.4	102.9
1955	5 561.3	1 376.3	334.7	1 041.6	3 726.4	3 218.4	488.0	99.8	140.8	42.6	49.8	125.6
1956	6 114.5	1 404.5	339.1	1 065.4	4 222.6	3 726.2	496.3	99.8	150.8	47.4	49.5	141.1
1957	7 011.0	1 456.3	349.7	1 106.5	5 047.0	4 503.9	543.1	105.6	152.5	54.2	48.8	146.7
1958	7 306.2	1 521.1	359.2	1 161.9	5 260.7	4 680.3	580.5	110.1	142.5	58.6	49.4	163.8
1959	8 598.4	1 595.3	370.4	1 224.9	6 467.7	5 864.5	603.2	118.2	118.9	62.8	47.7	187.8
1960 1)	9 636.5	1 630.6	377.7	1 252.9	7 433.4	6 780.4	653.0	124.0	105.7	66.8	45.8	230.2
1961	10 471.4	1 718.9	395.7	1 317.2	8 147.2	7 430.0	717.2	128.0	82.1	67.3	45.5	282.4
1962	11 220.7	1 862.0	402.0	1 415.2	8 770.3	7 987.4	782.9	107.2	55.4	67.3	45.5	313.0
1963	11 783.3	1 950.5	412.8	1 496.1	9 272.9	8 466.4	806.5	78.1	37.9	72.5	45.5	325.9
1964	12 568.1	1 994.4	421.9	1 579.1	9 852.0	9 104.0	848.0	84.8	38.6	76.7	46.4	385.2
1965	13 063.4 7)	2 110.2	427.9	1 682.3	10 283.2	9 350.3	933.2	89.4	23.8	83.1	46.4	427.3 7)
1960 1. Vj. 8)	2 170.4	414.2	101.0	313.2	1 610.4	1 448.5	161.9	31.2	30.6	19.6	9.0	55.4
2. "	2 325.2	384.3	80.3	304.0	1 800.8	1 645.5	155.3	30.3	25.9	15.7	16.2	52.0
3. "	2 478.8	407.1	92.3	314.8	1 928.4	1 761.4	167.0	31.3	25.0	15.7	11.2	60.2
4. "	2 662.1	425.0	104.1	320.9	2 093.8	1 925.0	168.8	31.2	24.3	15.8	9.4	62.6
1961 1. Vj.	2 506.3	418.2 8)	93.8	324.3	1 937.4	1 755.0	182.4	32.6	23.6	19.6	13.8	61.1
2. "	2 620.4	409.8	91.9	317.8	2 060.0	1 889.2	170.8	31.1	22.5	15.1	12.6	69.3
3. "	2 659.1	439.4	100.4	337.8	2 068.2	1 886.4	181.8	31.6	18.2	15.8	10.4	75.5
4. "	2 685.6	451.5	109.5	337.3	2 081.6	1 899.4	182.2	32.8	17.8	16.7	8.6	76.5
1962 1. Vj.	2 706.7	434.5	85.4	340.9	2 116.9	1 920.0	196.9	29.4	18.2	19.8	15.6	72.3
2. "	2 810.7	446.0	93.3	343.7	2 221.8	2 037.5	184.3	29.3	14.6	15.0	11.3	75.5
3. "	2 841.1	502.9	102.4	381.2	2 338.1	2 147.2	190.9	26.2	11.4	15.4	10.2	84.1
4. "	2 879.2	478.6	113.9	349.4	2 257.7	2 059.1	198.6	25.1	11.2	17.1	8.1	81.1
1963 1. Vj.	2 787.3	465.3	87.2	362.9	2 182.8	1 971.2	211.6	18.4	10.3	20.3	16.0	74.2
2. "	2 836.2	465.3	96.0	357.8	2 338.1	2 147.2	190.9	20.8	9.4	15.6	11.1	75.8
3. "	3 017.2	531.6	111.2	412.5	2 344.1	2 135.1	209.0	20.1	9.1	17.9	10.1	84.3
4. "	3 042.5	488.2	118.3	363.0	2 407.9	2 210.9	197.0	18.8	9.1	18.8	8.3	91.4
1964 1. Vj.	3 001.9	475.1	87.6	383.3	2 375.7	2 158.6	217.1	20.7	8.3	21.4	16.0	84.7
2. "	3 223.6	489.7	99.7	387.0	2 583.1	2 381.6	201.5	20.3	6.8	17.4	11.9	94.4
3. "	3 154.4	542.2	113.9	430.1	2 446.6	2 231.4	215.2	22.1	6.5	18.7	10.1	108.2
4. "	3 188.2	487.3	120.6	378.6	2 546.6	2 332.4	214.2	21.7	7.0	19.2	8.4	98.0
1965 1. Vj.	3 170.1	495.3	90.1	405.2	2 507.6	2 270.5	237.1	21.0	7.9	24.1	17.5	96.7
2. "	3 320.2	511.3	101.4	409.9	2 630.9	2 408.9	222.0	21.9	5.7	18.0	10.6	121.8
3. "	3 233.2	569.2	114.8	454.4	2 478.4	2 239.3	239.1	23.6	5.5	20.0	10.2	124.3
4. "	3 375.9	594.3	121.6	412.7	2 666.4	2 431.3	235.1	22.9	4.7	21.0	8.0	118.6
1966 1. Vj.	3 382.3	535.2	90.7	444.5	2 666.4	2 410.2	256.2	23.6	5.6	22.7	20.4	108.4
2. "	3 559.5	537.1	103.7	433.4	2 846.0	2 608.1	237.9	22.9	4.4	17.8	11.5	119.8

Quelle: Statistisches Bundesamt. — 1) Einschl. Grundsteuerbeteiligungsbeträge. — 2) Einschl. Grundsteuerbeihilfen. — 3) Einschl. Gewerbesteuererleichterung. — 4) Darunter Zuschlag zur Grunderwerbsteuer. — 5) Ab 1960 einschl. Saarland. — 6) Ab 1961 einschl. Grundsteuer C. — 7) Nach Abzug von 36,1 Mio DM aus dem 1. bis 4. Vj. infolge nachträglicher Berichtigung des Zuschlags zur Grunderwerbsteuer.

## 9. Ausgleichsforderungen

Mio DM

Posten	Ausgleichsforderungen				
	gesamt	für Deutsche Bundesbank	für Kreditinstitute <sup>1)</sup>	für Versicherungsunternehmen	für Bausparkassen
<b>I. Entstehung und Aufgliederung nach Gläubigern</b>					
1. Höhe der zugeteilten Ausgleichsforderungen <sup>2)</sup>	22 309	8 681 <sup>3)</sup>	7 618	5 945	65
2. Planmäßige und außerplanmäßige Tilgungen bis Ende August 1966	1 964	—	1 150	805	9
3. Höhe der Ausgleichsforderungen Ende August 1966	20 345	8 681	6 468	5 140	56
davon befanden sich					
a) im Bestand der folgenden Gläubiger <sup>4)</sup> :					
Deutsche Bundesbank	8 681	8 681 <sup>5)</sup>	—	—	—
(davon in Geldmarkttitel umgewandelt)	( 823)	( 823)	( — )	( — )	( — )
Kreditinstitute	6 041	—	5 920	119	2
Versicherungsunternehmen	4 785	—	—	4 785	—
Bausparkassen	49	—	—	—	49
b) im Bestand des Fonds zum Ankauf von Ausgleichsforderungen <sup>6)</sup>	647	—	458	184	5
c) im Eigenbestand der Schuldner	142	—	90	52	—
<b>II. Aufgliederung nach Schuldnern und Zinstypen Ende August 1966</b>					
1. Gliederung nach Schuldnern					
a) Bund	11 808	8 681	506	2 621	—
b) Länder	8 537	—	5 962	2 519	56
2. Gliederung nach Zinstypen					
a) unverzinsliche Ausgleichsforderungen	45	—	45	—	—
b) 3 %ige Ausgleichsforderungen	14 108	8 134	5 974	—	—
c) 3 1/2 %ige „	5 190	—	3	5 131	56
d) 4 1/2 %ige „	446	—	446	—	—
e) 3 %ige Sonderausgleichsforderungen	9	—	—	9	—
f) unverzinsliche Schuldverschreibung <sup>7)</sup>	547	547	—	—	—
3. Gesamt (1a + 1b = 2a bis 2f)	20 345	8 681	6 468	5 140	56
<sup>1)</sup> Einschl. Ausgleichsforderungen für Postscheck- und Postsparkassenämter. — <sup>2)</sup> Einschl. Ansprüche auf Ausgleichsforderungen, die bereits bedient, d. h. verzinst und getilgt werden, aber noch nicht in den Schuldbüchern eingetragen sind. — <sup>3)</sup> Einschl. unverzinsliche Schuldverschreibungen; vgl. Anm. 7). — <sup>4)</sup> Unter Berücksichtigung der Käufe und Verkäufe zwischen den ursprünglichen Gläubigergruppen. — <sup>5)</sup> Lt. Ausweis der Deutschen Bundesbank vom 31. 8. 1966 (Bestand zuzüglich in Geldmarkttitel umgewandelte Ausgleichsforderungen). — <sup>6)</sup> Gemäß § 8 ff. des Gesetzes über die Tilgung von Ausgleichsforderungen vom 30. 7. 1965. — <sup>7)</sup> Unverzinsliche Schuldverschreibung wegen Geldausstattung West-Berlins.					

## 1. Warenhandelsbilanz nach Ländergruppen bzw. Ländern\*)

Mio DM

Ländergruppe bzw. Land		1961	1962	1963	1964	1965	1966			1965
		Insgesamt					Jul	August	Jan./Aug.	Jan./Aug.
Alle Länder	Einfuhr	44 363,2	49 498,2	52 277,3	58 839,3	70 447,7	5 910,5	5 796,3	48 067,0	45 252,8
	Ausfuhr	50 978,4	52 974,7	58 309,6	64 920,3	71 650,9	6 831,9	6 148,8	51 560,0	46 098,6
	Saldo	+6 615,2	+3 476,5	+6 032,3	+6 081,0	+1 203,2	+ 921,4	+ 352,5	+3 493,0	+ 845,8
davon:										
I. Industrieländer	Einfuhr	31 338,5	35 436,1	37 924,3	42 498,7	51 985,8	4 337,0	4 189,3	35 147,7	33 293,5
	Ausfuhr	37 615,2	40 232,2	45 494,9	50 441,6	55 128,0	5 258,7	4 568,0	39 525,2	35 497,9
	Saldo	+6 276,7	+4 796,1	+7 570,6	+7 942,9	+3 142,2	+ 921,7	+ 378,7	+4 377,5	+2 204,4
davon:										
A. EWG-Mitgliedsländer	Einfuhr	13 778,0	15 966,4	17 341,6	20 392,9	26 647,7	2 329,6	2 143,8	18 434,0	17 164,8
	Ausfuhr	16 180,3	18 012,2	21 754,1	23 630,4	25 219,9	2 462,0	2 108,3	18 807,3	16 177,5
	Saldo	+2 402,3	+2 045,8	+4 412,5	+3 237,5	-1 427,8	+ 132,4	- 35,5	+ 373,3	- 987,3
davon:										
Belgien-Luxemburg	Einfuhr	2 354,7	2 764,9	3 358,5	4 304,6	5 416,5	441,1	375,0	3 691,8	3 524,9
	Ausfuhr	3 262,2	3 583,3	4 142,1	4 878,5	5 558,1	514,3	470,4	4 085,3	3 579,9
	Saldo	+ 907,5	+ 818,4	+ 783,6	+ 573,9	+ 141,6	+ 73,2	+ 95,4	+ 393,5	+ 55,0
Frankreich	Einfuhr	4 617,7	5 270,4	5 495,1	6 270,2	7 842,9	725,4	598,5	5 802,6	5 071,4
	Ausfuhr	4 777,3	5 439,9	6 432,0	7 423,9	7 792,0	763,9	595,0	5 895,7	4 998,0
	Saldo	+ 159,6	+ 169,5	+ 936,9	+1 153,7	- 50,9	+ 38,5	- 3,5	+ 93,1	- 73,4
Italien	Einfuhr	3 043,4	3 735,4	3 699,5	4 467,7	6 562,1	613,1	621,8	4 461,9	4 254,3
	Ausfuhr	3 385,4	4 106,1	5 462,4	4 592,5	4 498,6	526,1	415,2	3 576,2	2 841,3
	Saldo	+ 342,0	+ 370,7	+1 762,9	+ 124,8	-2 063,5	- 87,0	- 206,6	- 885,7	-1 413,0
Niederlande	Einfuhr	3 762,2	4 195,7	4 788,5	5 350,4	6 826,2	550,0	548,5	4 477,7	4 314,2
	Ausfuhr	4 755,4	4 882,9	5 717,6	6 735,5	7 371,2	657,7	627,7	5 250,1	4 758,3
	Saldo	+ 993,2	+ 687,2	+ 929,1	+1 385,1	+ 545,0	+ 107,7	+ 79,2	+ 772,4	+ 444,1
B EFTA-Mitgliedsländer	Einfuhr	8 592,2	9 395,6	9 645,9	10 685,7	12 133,1	956,2	911,4	7 947,8	7 737,5
	Ausfuhr	14 422,1	14 712,4	15 795,2	17 685,7	19 342,2	1 704,5	1 514,7	13 121,7	12 537,4
	Saldo	+5 829,9	+5 316,8	+6 149,3	+7 000,0	+7 209,1	+ 748,3	+ 603,3	+5 173,9	+4 799,9
davon:										
Dänemark	Einfuhr	1 159,1	1 208,6	1 198,4	1 262,2	1 484,0	101,0	99,7	912,0	915,8
	Ausfuhr	1 680,6	1 825,9	1 777,1	2 103,5	2 329,5	193,2	175,9	1 456,9	1 560,2
	Saldo	+ 521,5	+ 617,3	+ 578,7	+ 841,3	+ 845,5	+ 92,2	+ 76,2	+ 544,9	+ 644,4
Großbritannien	Einfuhr	1 965,1	2 350,9	2 471,6	2 782,1	3 140,8	245,1	237,0	2 094,9	2 048,2
	Ausfuhr	2 122,4	1 954,1	2 212,1	2 716,5	2 803,7	311,8	231,6	2 146,5	1 792,8
	Saldo	+ 157,3	- 396,8	- 259,5	- 65,6	- 337,1	+ 66,7	- 5,4	+ 51,6	- 255,4
Norwegen	Einfuhr	544,2	597,7	681,8	774,7	861,9	66,2	79,3	594,9	569,9
	Ausfuhr	1 263,6	1 127,7	1 177,9	1 249,1	1 390,9	97,5	102,1	966,4	931,6
	Saldo	+ 719,4	+ 530,0	+ 496,1	+ 474,4	+ 529,0	+ 31,3	+ 22,8	+ 371,5	+ 361,7
Österreich	Einfuhr	1 247,0	1 376,3	1 368,6	1 523,9	1 712,4	135,0	130,6	1 131,5	1 085,2
	Ausfuhr	2 685,6	2 757,0	2 937,8	3 295,3	3 797,5	355,4	315,2	2 685,3	2 350,3
	Saldo	+1 438,6	+1 380,7	+1 569,2	+1 771,4	+2 085,1	+ 220,4	+ 184,6	+1 553,8	+1 265,1
Portugal	Einfuhr	134,5	154,8	189,9	199,4	236,2	13,2	13,7	128,1	139,7
	Ausfuhr	436,0	381,3	424,7	501,3	616,5	56,7	53,3	446,1	406,3
	Saldo	+ 301,5	+ 226,5	+ 234,8	+ 301,9	+ 380,3	+ 43,5	+ 39,6	+ 318,0	+ 266,6
Schweden	Einfuhr	1 930,1	2 000,2	2 013,7	2 304,2	2 472,0	205,5	189,2	1 598,0	1 577,4
	Ausfuhr	2 614,1	2 669,5	2 980,8	3 258,7	3 753,4	269,2	249,0	2 293,3	2 463,1
	Saldo	+ 684,0	+ 669,3	+ 967,1	+ 954,5	+1 281,4	+ 63,7	+ 59,8	+ 695,3	+ 885,7
Schweiz	Einfuhr	1 612,3	1 707,1	1 721,9	1 839,2	2 225,8	190,2	161,9	1 488,4	1 401,3
	Ausfuhr	3 619,8	3 996,9	4 284,8	4 561,3	4 650,7	420,7	387,6	3 127,2	3 033,1
	Saldo	+2 007,6	+2 289,8	+2 562,9	+2 722,1	+2 424,9	+ 230,5	+ 225,7	+1 638,8	+1 631,8
C. Übrige europäische Länder <sup>1)</sup>	Einfuhr	727,3	695,1	730,9	810,6	908,1	75,5	69,0	581,6	561,0
	Ausfuhr	1 119,0	1 171,3	1 083,1	1 251,7	1 495,1	117,0	106,9	929,2	1 006,5
	Saldo	+ 391,7	+ 476,2	+ 352,2	+ 441,1	+ 587,0	+ 41,5	+ 37,9	+ 347,6	+ 445,5
darunter:										
Finnland <sup>2)</sup>	Einfuhr	( 621,8)	( 593,4)	( 612,5)	( 656,5)	( 709,8)	( 56,5)	( 57,7)	( 451,0)	( 456,7)
	Ausfuhr	( 928,4)	( 930,6)	( 816,0)	( 958,1)	( 1 169,0)	( 90,6)	( 83,9)	( 726,9)	( 790,6)
	Saldo	(+ 306,6)	(+ 337,2)	(+ 203,5)	(+ 301,6)	(+ 459,2)	(+ 34,1)	(+ 26,2)	(+ 275,9)	(+ 333,9)
D. Außereuropäische Länder	Einfuhr	8 241,0	9 379,0	10 205,9	10 609,5	12 296,9	975,7	1 065,1	8 184,3	7 830,2
	Ausfuhr	5 893,8	6 336,3	6 862,5	7 873,8	9 070,8	975,2	838,1	6 667,0	5 776,5
	Saldo	-2 347,2	-3 042,7	-3 343,4	-2 735,7	-3 226,1	- 0,5	- 227,0	-1 517,3	-2 053,7
davon:										
Ver. Staaten von Amerika <sup>3)</sup>	Einfuhr	6 099,6	7 032,8	7 941,4	8 066,2	9 197,0	661,2	741,8	5 920,4	5 868,6
	Ausfuhr	3 515,2	3 860,3	4 195,5	4 785,8	5 741,7	654,8	541,4	4 404,0	3 567,8
	Saldo	-2 584,4	-3 172,5	-3 745,9	-3 280,4	-3 453,3	- 6,4	- 200,4	-1 516,4	-2 300,8
Kanada	Einfuhr	944,6	871,5	743,9	779,6	910,8	75,3	94,3	575,8	552,4
	Ausfuhr	530,9	547,4	529,9	612,3	771,3	87,4	80,5	574,4	452,0
	Saldo	- 413,7	- 324,1	- 214,0	- 167,3	- 139,5	+ 12,1	- 13,8	- 1,4	- 100,4
Australischer Bund	Einfuhr	365,0	482,5	390,9	461,2	483,2	59,3	48,6	355,2	329,8
	Ausfuhr	443,4	500,2	519,5	598,0	671,3	61,3	57,8	477,0	437,9
	Saldo	+ 78,4	+ 17,7	+ 128,6	+ 136,8	+ 188,1	+ 2,0	+ 9,2	+ 121,8	+ 108,1
Japan	Einfuhr	375,0	452,5	520,4	635,9	958,3	83,2	88,0	704,4	606,2
	Ausfuhr	754,0	769,2	792,3	875,0	750,9	69,4	74,5	528,6	516,3
	Saldo	+ 379,0	+ 316,7	+ 271,9	+ 239,1	- 207,4	- 13,8	- 13,5	- 175,8	- 89,9
Neuseeland	Einfuhr	97,2	126,3	144,2	160,1	174,8	20,8	11,7	124,7	135,6
	Ausfuhr	98,4	82,4	92,7	96,9	114,2	10,3	10,0	72,7	75,4
	Saldo	+ 1,2	- 43,9	- 51,5	- 63,2	- 60,6	- 10,5	- 1,7	- 52,0	- 60,2
Republik Südafrika	Einfuhr	359,6	413,4	465,1	506,5	572,8	75,9	80,7	503,8	337,6
	Ausfuhr	551,9	576,8	732,6	905,8	1 021,4	92,0	73,9	610,3	727,1
	Saldo	+ 192,3	+ 163,4	+ 267,5	+ 399,3	+ 448,6	+ 16,1	- 6,8	+ 106,5	+ 389,5

## noch: 1. Warenhandelsbilanz nach Ländergruppen bzw. Ländern\*)

Mio DM

Ländergruppe bzw. Land		1961	1962	1963	1964	1965	1966			1965	
		Insgesamt					Juli	August	Jan./Aug.	Jan./Aug.	
II. Entwicklungsländer <sup>4)</sup>	Einfuhr	10 888,6	11 816,0	12 118,9	13 843,7	15 447,0	1 277,0	1 329,7	10 834,0	10 132,7	
	Ausfuhr	11 143,5	10 434,8	10 816,2	11 939,2	13 613,4	1 288,5	1 226,0	9 848,0	8 734,2	
	Saldo	+ 254,9	- 1 381,2	- 1 302,7	- 1 904,5	- 1 833,6	+ 11,5	- 103,7	- 986,0	- 1 398,5	
	davon:										
	A. Europäische Länder	Einfuhr	1 522,2	1 581,5	1 554,2	1 801,3	1 997,1	154,3	155,8	1 315,0	1 172,3
	Ausfuhr	2 059,1	2 195,9	2 434,5	2 746,7	3 283,4	349,6	290,6	2 643,7	2 054,2	
	Saldo	+ 536,9	+ 614,4	+ 880,3	+ 945,4	+ 1 286,3	+ 195,3	+ 134,8	+ 1 328,7	+ 881,9	
	B. Afrikanische Länder	Einfuhr	2 104,2	2 274,1	2 792,6	3 917,2	4 561,3	390,1	393,2	3 290,2	3 023,7
	Ausfuhr	1 687,8	1 553,7	1 875,5	2 093,9	2 226,9	179,8	181,9	1 445,2	1 403,0	
	Saldo	- 416,4	- 720,4	- 917,1	- 1 823,3	- 2 334,4	- 210,3	- 211,3	- 1 845,0	- 1 620,7	
C. Asiatische Länder	Einfuhr	3 581,1	3 658,8	3 780,6	3 917,1	4 121,1	344,1	348,3	2 993,7	2 698,9	
Ausfuhr	3 777,2	3 373,2	3 606,3	3 973,6	4 742,9	423,9	407,9	3 265,2	3 101,4		
Saldo	+ 196,1	- 285,6	- 174,3	+ 56,5	+ 621,8	+ 79,8	+ 59,6	+ 271,5	+ 402,5		
D. Mittel- und süd-amerikanische Länder	Einfuhr	3 662,8	4 290,6	3 985,9	4 184,7	4 745,2	383,1	428,9	3 207,8	3 228,9	
Ausfuhr	3 598,6	3 297,6	2 878,3	3 109,0	3 340,6	333,3	344,0	2 480,9	2 163,2		
Saldo	- 64,2	- 993,0	- 1 076,6	- 1 075,7	- 1 404,6	- 49,8	- 84,9	- 726,9	- 1 065,7		
E. Ozeanien	Einfuhr	18,3	11,0	5,6	23,4	22,3	5,4	3,5	27,3	8,9	
Ausfuhr	20,8	14,4	21,6	16,0	19,6	1,9	1,6	13,0	12,4		
Saldo	+ 2,5	+ 3,4	+ 16,0	- 7,4	- 2,7	- 3,5	- 1,9	- 14,3	+ 3,5		
darunter:											
Assoziierte Länder und Gebiete der EWG	Einfuhr	( 1 277,5)	( 1 416,6)	( 1 512,1)	( 1 691,1)	( 1 687,8)	( 163,9)	( 153,7)	( 1 285,3)	( 1 041,0)	
Ausfuhr	( 1 218,4)	( 1 171,0)	( 1 343,2)	( 1 439,3)	( 1 613,1)	( 160,5)	( 144,5)	( 1 206,6)	( 1 045,0)		
Saldo	(- 59,1)	(- 245,6)	(- 168,9)	(- 251,8)	(- 74,7)	(- 3,4)	(- 9,2)	(- 78,7)	(+ 4,0)		
Assoziierte Gebiete der EFTA <sup>5)</sup>	Einfuhr	( 298,3)	( 249,4)	( 308,0)	( 422,8)	( 470,3)	( 42,1)	( 57,9)	( 361,6)	( 296,3)	
Ausfuhr	( 334,6)	( 325,9)	( 316,8)	( 364,3)	( 411,5)	( 41,8)	( 37,7)	( 280,7)	( 281,9)		
Saldo	(+ 36,3)	(+ 76,5)	(+ 8,8)	(- 58,5)	(- 58,8)	(- 0,3)	(- 20,2)	(- 80,9)	(- 14,4)		
III. Ostblockländer	Einfuhr	2 041,7	2 159,4	2 154,5	2 411,8	2 916,8	286,7	266,4	2 019,4	1 762,6	
Ausfuhr	2 071,7	2 143,1	1 812,9	2 316,6	2 676,2	263,4	331,0	2 017,1	1 721,6		
Saldo	+ 30,0	- 16,3	- 341,6	- 95,2	- 240,6	- 23,3	+ 64,6	- 2,3	- 41,0		
davon:											
A. Europäische Länder	Einfuhr	1 878,6	2 000,2	1 988,8	2 201,6	2 615,1	265,0	219,8	1 764,3	1 559,9	
Ausfuhr	1 921,6	2 014,6	1 750,2	2 206,4	2 352,6	228,6	273,1	1 693,5	1 538,1		
Saldo	+ 43,0	+ 14,4	- 238,6	+ 4,8	- 262,5	- 36,4	+ 53,3	- 70,8	- 21,8		
davon:											
Albanien	Einfuhr	0,2	0,3	0,7	0,4	0,4	0,0	0,1	2,1	0,2	
Ausfuhr	0,7	2,3	2,8	3,5	6,4	0,2	0,2	2,4	4,1		
Saldo	+ 0,5	+ 2,0	+ 2,1	+ 3,1	+ 6,0	+ 0,2	+ 0,1	+ 0,3	+ 3,9		
Bulgarien	Einfuhr	94,9	106,9	116,7	121,0	165,3	9,7	11,7	99,3	86,3	
Ausfuhr	72,2	97,7	94,0	155,8	221,1	34,2	53,3	267,0	125,2		
Saldo	- 22,7	- 9,2	- 22,7	+ 34,8	+ 55,8	+ 24,5	+ 41,6	+ 167,7	+ 38,9		
Polen	Einfuhr	339,0	327,1	321,1	362,7	435,4	50,4	41,8	287,8	241,3	
Ausfuhr	282,8	263,3	260,6	313,9	366,2	24,4	29,6	224,3	249,7		
Saldo	- 56,2	- 63,8	- 60,5	- 48,8	- 69,2	- 26,0	- 12,2	- 63,5	+ 8,4		
Rumänien	Einfuhr	211,1	246,9	224,5	245,2	289,5	31,0	26,3	199,4	175,3	
Ausfuhr	232,4	327,7	292,3	330,8	462,4	56,7	47,8	308,7	335,1		
Saldo	+ 21,3	+ 80,8	+ 67,8	+ 85,6	+ 172,9	+ 25,7	+ 21,5	+ 109,3	+ 159,8		
Sowjetunion	Einfuhr	795,7	861,4	834,7	937,1	1 100,6	113,2	90,9	771,3	706,7	
Ausfuhr	822,8	826,4	614,0	774,3	586,2	40,2	69,1	360,9	382,0		
Saldo	+ 27,1	- 35,0	- 220,7	- 162,8	- 514,4	- 73,0	- 21,8	- 410,4	- 324,7		
Tschechoslowakei	Einfuhr	248,7	262,8	260,1	287,9	336,4	31,3	22,5	214,7	198,4	
Ausfuhr	306,5	299,2	234,3	331,9	402,5	34,7	47,9	277,6	249,0		
Saldo	+ 57,8	+ 36,4	- 25,8	+ 44,0	+ 66,1	+ 3,4	+ 25,4	+ 62,9	+ 50,6		
Ungarn	Einfuhr	189,0	194,8	231,0	247,3	287,5	29,4	26,5	189,7	151,7	
Ausfuhr	204,2	198,0	252,2	296,2	307,8	38,2	25,2	252,6	193,0		
Saldo	+ 15,2	+ 3,2	+ 21,2	+ 48,9	+ 20,3	+ 8,8	- 1,3	+ 62,9	+ 41,3		
B. Asiatische Länder	Einfuhr	163,1	159,2	165,7	210,2	301,7	21,7	46,6	255,1	202,7	
Ausfuhr	150,1	128,5	62,7	110,2	323,6	34,8	57,9	323,6	183,5		
Saldo	- 13,0	- 30,7	- 103,0	- 100,0	+ 21,9	+ 13,1	+ 11,3	+ 68,5	- 19,2		
davon:											
China, Volksrepublik	Einfuhr	159,4	156,4	162,5	206,9	290,8	20,8	46,3	250,0	196,1	
Ausfuhr	123,3	124,5	61,3	101,9	316,0	34,3	57,9	321,9	176,8		
Saldo	- 36,1	- 31,9	- 101,2	- 105,0	+ 25,2	+ 13,5	+ 11,6	+ 71,9	- 19,3		
Andere Länder	Einfuhr	3,7	2,8	3,2	3,3	10,9	0,9	0,3	5,1	6,6	
Ausfuhr	26,8	4,0	1,4	8,3	7,6	0,5	0,0	1,7	6,7		
Saldo	+ 23,1	+ 1,2	- 1,8	+ 5,0	- 3,3	- 0,4	- 0,3	- 3,4	+ 0,1		
IV. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und Nicht ermittelte Länder	Einfuhr	94,4	86,7	79,6	85,1	98,1	9,8	10,9	65,9	64,0	
Ausfuhr	148,0	164,6	185,6	222,9	233,3	21,3	23,8	169,7	144,9		
Saldo	+ 53,6	+ 77,9	+ 106,0	+ 137,8	+ 135,2	+ 11,5	+ 12,9	+ 103,8	+ 80,9		

\*) Zusammenstellung aufgrund der amtlichen Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes; Spezialhandel: Einfuhr aus Herstellungsländern, Ausfuhr nach Verbrauchsländern. Zugehörigkeit der Länder zu den einzelnen Ländergruppen nach dem neuesten Stand. — <sup>1)</sup> Island, Republik Irland und Finnland. — <sup>2)</sup> Assoziiert bei der EFTA. — <sup>3)</sup> Einschl. Panama-Kanal-Zone. — <sup>4)</sup> Zuordnung der Länder zu den Entwicklungsländern nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD. — <sup>5)</sup> Ohne Finnland, das unter I. C. nachgewiesen ist.

2. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz \*)

Mio DM

Zeit	I. Saldo der Devisenbilanz *)	II. Bilanz der laufenden Posten und des Kapitalverkehrs													III. Restposten der Zahlungsbilanz *) (I./II)
		Bilanz der laufenden Posten						Kapitalbilanz (Kapitalexport: -) *)						Saldo der laufenden Posten und des Kapitalverkehrs	
		Ins-gesamt	Saldo des Waren- und Dienstleistungsverkehrs			Saldo der Übertragungen (unentgeltliche Leistungen) (eigene: -)	Saldo der gesamten Kapitalleistungen	Saldo der langfristigen Kapitalleistungen			Saldo der kurzfristigen Kapitalleistungen				
			Ins-gesamt	Handelsbilanz *)	Dienstleistungs-bilanz *)			Ins-gesamt	Privat	Öffentlich *)	Ins-gesamt	Privat	Öffentlich		
1950	- 564	- 407	- 2 472	- 3 012	+ 540	+ 2 065	+ 207	+ 458	.	+ 458	- 251	- 251	.	- 200	- 364
1951	+ 2 038	+ 2 341	+ 812	- 149	+ 961	+ 1 529	+ 87	- 149	- 149	+ 236	+ 236	.	.	+ 2 428	- 390
1952	+ 2 761	+ 2 528	+ 3 368	+ 706	+ 1 662	+ 160	- 23	- 586	- 15	+ 571	+ 563	+ 477	+ 86	+ 2 505	+ 256
1953	+ 3 614	+ 3 793	+ 4 244	+ 2 516	+ 1 728	- 451	+ 50	- 1 645	- 61	- 1 584	+ 1 695	+ 395	+ 1 300	+ 3 843	- 229
1954	+ 2 782	+ 3 609	+ 4 083	+ 2 698	+ 1 385	- 474	- 375	- 518	- 264	- 254	+ 143	+ 305	- 162	+ 3 234	- 452
1955	+ 1 851	+ 2 205	+ 3 039	+ 1 245	+ 1 794	- 834	- 450	- 381	- 110	- 271	- 69	+ 119	- 188	+ 1 755	+ 477
1956	+ 5 014	+ 4 485	+ 5 691	+ 2 897	+ 2 794	- 1 206	+ 52	- 555	+ 134	- 689	+ 607	+ 894	- 287	+ 4 537	+ 704
1957	+ 5 122	+ 5 878	+ 7 732	+ 4 083	+ 3 649	- 1 854	- 2 460	- 595	+ 267	- 862	- 1 865	- 55	- 1 810	+ 3 418	+ 1 704
1958	+ 3 188	+ 6 065	+ 7 955	+ 4 954	+ 3 001	- 1 890	- 2 405	- 1 557	- 507	- 1 050	- 848	- 761	- 87	+ 3 660	- 472
1959	- 2 204	+ 4 234	+ 7 481	+ 5 361	+ 2 120	- 3 247	- 2 226	- 5 461	- 1 166	- 4 295	- 765	- 1 163	+ 398	- 1 992	- 212
1960	+ 8007	+ 4 712	+ 8 106	+ 5 223	+ 2 883	- 3 394	+ 1 751	- 136	+ 1 103	- 1 239	+ 1 887	+ 2 844	- 957	+ 6 463	+ 1 544
1961	- 1 928 *)	+ 2 905	+ 7 340	+ 6 615	+ 725	- 4 435	- 5 136	- 4 211	+ 910	- 5 211	- 925	+ 281	- 1 206	- 2 231	+ 303
1962	- 552	- 2 093	+ 3 061	+ 3 477	- 416	- 5 154	+ 825	- 127	+ 1 046	- 1 173	+ 952	+ 358	+ 594	- 1 268	+ 716
1963	+ 2 572	+ 1 022	+ 5 980	+ 6 032	- 52	- 4 958	+ 2 223	+ 1 938	+ 3 119	- 1 173	+ 285	+ 743	- 458	+ 3 245	- 673
1964	+ 12	+ 463	+ 5 407	+ 6 081	- 674	- 4 944	- 1 963	- 792	+ 448	- 1 240	- 1 171	+ 276	- 1 447	- 1 500	+ 1 512
1965	- 1 506	- 6 071	- 211	+ 1 203	- 1 414	- 5 860	+ 2 651	+ 818	+ 2 105	- 1 287	+ 1 833	+ 630	+ 1 203	- 3 420	+ 1 914
1965 1. Vj.	+ 615	+ 817	+ 1 030	+ 413	+ 617	- 213	- 220	- 116	- 94	- 22	- 104	- 86	- 18	+ 597	+ 18
2. "	+ 1 543	+ 1 178	+ 1 478	+ 992	+ 486	- 300	+ 279	- 183	- 105	- 78	+ 462	+ 460	+ 2	+ 1 457	+ 86
3. "	+ 1 633	+ 950	+ 1 291	+ 532	+ 759	- 341	+ 171	- 113	+ 290	- 403	+ 284	+ 311	- 27	+ 1 121	+ 512
4. "	+ 1 223	+ 1 540	+ 1 892	+ 960	+ 932	- 352	- 178	- 143	+ 43	- 186	- 35	+ 209	- 244	+ 1 362	- 139
1957 1. Vj.	+ 846	+ 1 233	+ 1 632	+ 718	+ 914	- 399	- 789	- 100	+ 21	- 121	- 689	- 4	- 685	+ 444	+ 402
2. "	+ 1 457	+ 1 522	+ 2 022	+ 1 140	+ 882	- 500	- 809	- 104	+ 32	- 136	- 705	- 161	- 544	+ 713	+ 744
3. "	+ 3 383	+ 1 425	+ 1 952	+ 1 030	+ 922	- 527	+ 562	- 241	+ 239	- 480	+ 803	+ 925	- 122	+ 1 987	+ 1 396
4. "	- 564	+ 1 698	+ 2 126	+ 1 195	+ 931	- 428	- 1 424	- 150	- 25	- 125	- 1 274	- 815	- 459	+ 274	- 838
1958 1. Vj.	- 52	+ 1 001	+ 1 547	+ 689	+ 858	- 546	- 1 256	- 48	+ 56	- 104	- 1 208	- 765	- 443	- 255	+ 203
2. "	+ 1 293	+ 1 622	+ 2 182	+ 1 453	+ 729	- 560	- 515	- 393	- 172	- 221	- 122	- 108	- 14	+ 1 107	+ 186
3. "	+ 975	+ 1 528	+ 1 973	+ 1 384	+ 589	- 445	- 448	- 429	- 36	- 393	- 19	- 235	+ 216	+ 1 080	- 105
4. "	+ 972	+ 1 914	+ 2 253	+ 1 428	+ 825	- 339	- 186	- 687	- 355	- 332	+ 501	+ 347	+ 154	+ 1 728	- 756
1959 1. Vj.	- 2 942	+ 1 100	+ 1 883	+ 1 191	+ 692	- 783	- 4 091	- 1 343	- 450	- 893	- 2 748	- 1 367	- 1 387	- 2 991	+ 49
2. "	- 426	+ 987	+ 1 766	+ 1 295	+ 471	- 779	- 1 169	- 1 008	- 462	- 546	- 161	- 362	+ 201	- 182	- 244
3. "	- 797	+ 487	+ 1 454	+ 1 212	+ 242	- 967	- 1 647	- 2 773	- 178	- 2 595	+ 1 126	- 430	+ 1 556	- 1 160	+ 363
4. "	+ 1 961	+ 1 660	+ 2 378	+ 1 663	+ 715	- 718	+ 681	- 337	- 76	- 261	+ 1 018	+ 990	+ 28	+ 2 341	- 380
1960 1. Vj.	+ 353	+ 1 606	+ 2 329	+ 1 375	+ 954	- 723	- 1 472	- 611	- 398	- 213	- 861	+ 118	- 979	+ 134	+ 219
2. "	+ 3 458	+ 715	+ 1 647	+ 874	+ 773	- 932	+ 1 757	- 243	+ 106	- 349	+ 2 000	+ 1 770	+ 230	+ 2 472	+ 986
3. "	+ 2 633	+ 851	+ 1 659	+ 1 148	+ 511	- 808	+ 672	+ 44	+ 397	- 353	+ 628	+ 537	+ 91	+ 1 523	+ 1 110
4. "	+ 1 563	+ 1 540	+ 2 471	+ 1 826	+ 645	- 931	+ 794	+ 674	+ 998	- 324	+ 120	+ 419	- 299	+ 2 334	- 771
1961 1. Vj.	+ 1 212 *)	+ 1 869	+ 2 704	+ 1 919	+ 785	- 835	- 1 179	+ 596	+ 843	- 247	- 1 775	- 1 548	- 227	+ 690	+ 522
2. "	- 1 892	+ 863	+ 1 938	+ 1 708	+ 230	- 1 075	- 3 790	- 3 338	+ 158	- 3 496	- 452	- 140	- 312	- 2 927	+ 1 035
3. "	- 1 995	+ 129	+ 1 353	+ 1 720	- 367	- 1 224	- 1 458	- 542	- 106	- 436	- 916	+ 89	- 1 005	- 1 329	- 666
4. "	+ 747	+ 44	+ 1 345	+ 1 268	+ 77	- 1 301	+ 1 291	- 927	+ 15	- 942	+ 2 218	+ 1 880	+ 338	+ 1 335	- 588
1962 1. Vj.	- 2 055	- 275	+ 969	+ 618	+ 351	- 1 244	- 3 075	+ 52	+ 311	- 259	- 3 127	- 2 999	- 128	- 3 350	+ 1 295
2. "	+ 767	- 608	+ 724	+ 938	- 214	- 1 332	+ 939	- 213	+ 56	- 269	+ 1 152	+ 1 044	+ 108	+ 331	+ 436
3. "	+ 733	- 610	+ 471	+ 969	- 498	- 1 081	+ 1 600	- 80	+ 253	- 333	+ 1 680	+ 1 431	+ 249	+ 990	- 257
4. "	+ 3	- 600	+ 897	+ 952	- 55	- 1 497	+ 1 361	+ 114	+ 426	- 312	+ 1 247	+ 882	+ 365	+ 761	- 758
1963 1. Vj.	- 96	- 280	+ 1 022	+ 751	+ 271	- 1 302	- 150	+ 548	+ 700	- 152	- 698	- 805	+ 107	- 430	+ 334
2. "	+ 1 000	- 290	+ 1 022	+ 1 181	- 159	- 1 312	+ 1 016	+ 648	+ 954	- 306	+ 368	+ 98	+ 270	+ 726	+ 274
3. "	+ 695	- 540	+ 749	+ 1 263	- 514	- 1 289	+ 1 104	+ 658	+ 894	- 236	+ 446	- 46	+ 492	+ 564	+ 131
4. "	+ 973	+ 2 132	+ 3 187	+ 2 837	+ 350	- 1 055	+ 253	+ 84	+ 571	- 487	+ 169	+ 1 496	- 1 327	+ 2 385	- 1 412
1964 1. Vj.	+ 8	+ 1 227	+ 2 374	+ 2 389	- 15	- 1 147	- 2 104	+ 267	+ 532	- 265	- 2 371	- 1 610	- 761	- 877	+ 885
2. "	+ 121	+ 484	+ 1 952	+ 1 973	- 21	- 1 468	- 735	+ 1 030	- 784	- 246	+ 295	+ 501	- 206	- 251	+ 372
3. "	- 426	- 1 042	+ 187	+ 685	- 498	- 1 229	- 40	- 76	+ 187	- 263	+ 36	+ 38	+ 74	- 1 082	+ 656
4. "	+ 309	- 206	+ 894	+ 1 034	- 140	- 1 100	+ 916	+ 47	+ 513	- 466	+ 869	+ 1 423	- 554	+ 710	- 401
1965 1. Vj.	- 510	- 233	+ 1 108	+ 1 098	+ 10	- 1 341	- 1 271	+ 296	+ 478	- 182	- 1 567	- 1 837	+ 270	- 1 504	+ 994
2. "	- 1 173	- 2 581	- 815	- 46	- 769	- 1 766	+ 146	+ 246	+ 584	- 338	- 100	- 6	- 94	- 2 435	+ 1 262
3. "	- 8	- 618	- 1 274	- 453	- 821	- 1 344	+ 2 148	+ 154	+ 493	- 339	+ 1 994	+ 1 383	+ 611	- 470	+ 462
4. "	+ 185	- 639	+ 770	+ 604	+ 166	- 1 409	+ 1 628	+ 122	+ 550	- 428	+ 1 506	+ 1 090	+ 416	+ 989	- 804
1966 1. Vj.	- 1 177	- 949	+ 523	+ 845	- 322	- 1 472	- 946	+ 125	+ 468	- 343	- 1 071	- 893	- 178	- 1 895	+ 718
2. "	+ 170	- 406	+ 910	+ 1 374	- 464	- 1 316	+ 201	- 1 819	+ 427	- 2 246	+ 2 020	+ 403	+ 1 617	- 205	+ 375
1965 Jan.	- 1 422	- 378	+ 103	+ 132	- 29	- 481	- 1 949	+ 93	+ 151	- 58	- 2 042	- 1 937	- 105	- 2 327	+ 905
Febr.	+ 412	+ 36	+ 477	+ 425	+ 52	- 441	+ 41	+ 530	+ 579	- 49	- 489	- 693	+ 204	+ 77	+ 335
März	+ 500	+ 909	+ 528	+ 541	- 13	- 419	+ 637	- 327	- 252	- 75	+ 964	+ 793	+ 171	+ 746	- 246
April	- 53	- 934	- 25	+ 2	- 27	- 909	+ 347	+ 115	+ 241	- 126	+ 232	+ 149	+ 83	- 587	+ 534
Mai	- 704	- 693	- 309	+ 260	- 569	- 384	+ 85	+ 332	+ 411	- 79	- 247	- 104	- 143	- 608	- 96
Juni	- 416	- 954	- 481	- 308	- 173	- 473	- 286	- 201	- 68	- 133	- 85	- 51	- 34	- 1 240	+ 824
Juli	+ 85	- 685	- 242	+ 104	- 346	- 443	+ 825	- 118	+ 64	- 182	+ 943	+ 750	+ 193	+ 140	- 55
Aug.	- 405	- 1 114	- 593	- 310	- 283	- 521	+ 416	+ 241	+ 334	- 93	+ 175	+ 163	+ 12	- 698	+ 293
Sept.	+ 312	- 819	- 439	- 247	- 192	- 380	+ 907	+ 31	+ 95	- 64	+ 876	+ 470	+ 406	+ 88	+ 224
Okt.	+ 166	- 161	+ 251	+ 66	+ 185	- 412	+ 112	+ 58	+ 143	- 85	+ 54	+ 4	+ 50	- 49	+ 215
Nov.	+ 113	- 467	- 38	- 109	+ 71	- 429	+ 545	+ 115	+ 254	- 139	+ 430	+ 234	+ 196	+ 78	+ 35
Dez.	- 94	- 11	+ 557	+ 647	- 90	- 568	+ 971	- 51	+ 153	- 204	+ 1 022	+ 852	+ 170	+ 960	- 1 054
1966 Jan.	- 669	- 375	+ 74	+ 185	- 111	- 449	- 978	+ 244	+ 460	- 216	- 1 222	- 1 255	+ 33	- 1 353	+ 684
Febr.	- 203	- 225	+ 275	+ 372	- 97	- 500	- 117	- 214	- 145	- 69	+ 97	+ 100	- 3	- 342	+ 139
März	- 305	- 349	+ 174	+ 288	- 114	- 523	+ 149	+ 95	+ 153	- 58	+ 54	+ 262	- 208	- 200	- 105
April	- 183	- 304	+ 177	+ 330	- 153	- 481	+ 40	+ 143	+ 115	- 258	+ 183	+ 26	+ 157	- 264	+ 81
Mai	- 421	+ 83	+ 458	+ 640	- 182	- 375	- 627	- 1 798	+ 3	- 1 801 *)	+ 1 171	- 182	+ 1 353 <sup>10)</sup>	- 544	+ 123
Juni	+ 774	- 185	+ 275	+ 404	- 129	- 460	+ 788	+ 122	+ 309	- 97	+ 666	+ 559	+ 107	+ 603	+ 171
Juli	+														

3. Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland\*) (einschl. Ergänzungen zum Warenverkehr<sup>1)</sup>) Mio DM

Position	1963	1964	1965	1964			1965				1966					
				2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	Mai	Juni	Juli	
<b>Insgesamt</b>	Einnahmen Ausgaben	14 850 14 902	16 168 16 842	17 748 19 162	4 020 4 041	4 320 4 818	4 163 4 303	3 825 3 815	4 183 4 952	4 793 5 614	4 947 4 781	4 130 4 452	4 704 5 168	1 471 1 653	1 763 1 892	1 826 2 162
	Saldo	- 52	- 674	-1 414	- 21	- 498	- 140	+ 10	- 769	- 821	+ 166	- 322	- 464	- 182	- 129	- 336
<b>I. Dienstleistungen insgesamt <sup>2)</sup></b>	Einnahmen Ausgaben	14 511 14 122	15 902 15 818	17 255 18 352	3 934 3 868	4 279 4 566	4 056 3 993	3 767 3 629	4 146 4 743	4 688 5 379	4 654 4 601	4 112 4 061	4 685 4 895	1 465 1 593	1 756 1 804	1 741 2 095
	Saldo	+ 389	+ 84	-1 097	+ 66	- 287	+ 63	+ 138	- 597	- 691	+ 53	+ 51	- 210	- 128	- 48	- 354
1) Reiseverkehr <sup>3)</sup>	Einnahmen Ausgaben	2 433 4 341	2 723 4 704	2 914 5 563	691 1 142	930 1 995	620 859	508 793	750 1 322	998 2 392	658 1 056	545 916	777 1 523	259 482	283 633	361 856
	Saldo	-1 908	-1 981	-2 649	- 451	-1 065	- 239	- 285	- 572	-1 394	- 398	- 371	- 746	- 223	- 350	- 495
2) Transport <sup>4) 5)</sup>	Einnahmen Ausgaben	4 797 2 250	5 374 2 457	5 922 2 699	1 385 600	1 356 649	1 371 639	1 349 596	1 449 644	1 544 744	1 580 715	1 459 655	1 633 742	535 239	579 267	566 273
	Saldo	+2 547	+2 917	+3 223	+ 785	+ 707	+ 732	+ 753	+ 805	+ 800	+ 865	+ 804	+ 891	+ 296	+ 312	+ 293
a) Frachten <sup>6)</sup>	Einnahmen Ausgaben	3 366 182	3 766 204	4 080 213	953 51	927 54	963 53	959 47	969 55	1 038 61	1 114 50	1 031 46	1 098 56	364 19	389 17	379 18
	Saldo	+3 184	+3 562	+3 867	+ 902	+ 873	+ 910	+ 912	+ 914	+ 977	+1 064	+ 985	+1 042	+ 345	+ 372	+ 361
darunter: Seefrachten	Einnahmen	2 806	3 164	3 400	801	779	808	801	803	863	933	848	908	301	324	318
b) Personenbeförderung <sup>7)</sup>	Einnahmen Ausgaben	641 638	756 727	889 835	216 176	216 216	185 192	159 161	249 205	262 255	219 214	173 181	270 233	84 76	108 87	110 101
	Saldo	+ 3	+ 29	+ 54	+ 40	- 0	- 7	- 2	+ 44	+ 7	+ 5	- 8	+ 37	+ 8	+ 21	+ 9
c) Hafendienste <sup>7) 8)</sup>	Einnahmen Ausgaben	575 1 167	611 1 222	683 1 310	156 303	149 312	163 307	170 314	165 303	170 336	178 357	179 346	200 337	63 109	65 117	59 123
	Saldo	- 592	- 611	- 627	- 147	- 163	- 144	- 144	- 138	- 166	- 179	- 167	- 137	- 46	- 52	- 64
d) Reparaturen an Transportmitteln <sup>9)</sup>	Einnahmen Ausgaben	130 20	147 18	173 13	35 6	40 4	38 4	37 5	44 3	50 3	42 2	47 3	36 3	16 1	9 1	10 1
	Saldo	+ 110	+ 129	+ 160	+ 29	+ 36	+ 34	+ 32	+ 41	+ 47	+ 40	+ 44	+ 33	+ 15	+ 8	+ 9
e) Sonstige Transportleistungen <sup>10)</sup>	Einnahmen Ausgaben	85 243	94 286	97 328	25 64	24 63	22 83	24 69	22 78	24 89	27 92	29 79	29 113	8 34	8 45	8 30
	Saldo	- 158	- 192	- 231	- 39	- 39	- 61	- 45	- 56	- 65	- 65	- 50	- 84	- 26	- 37	- 22
3) Versicherungen <sup>4) 5)</sup>	Einnahmen Ausgaben	368 377	441 443	474 513	102 115	130 114	114 113	101 113	102 122	120 130	151 148	120 134	122 136	40 44	42 47	44 48
	Saldo	- 9	- 2	- 39	- 13	+ 16	+ 1	- 12	- 20	- 10	+ 3	- 14	- 14	- 4	- 5	- 4
4) Kapitalerträge	Einnahmen Ausgaben	1 008 2 293	1 086 2 760	1 312 3 174	229 720	304 496	254 846	320 559	283 1 186	298 567	411 862	310 593	317 743	59 295	192 239	138 259
darunter: Zinszahlungen im Rahmen der Londoner Schuldenabkommen <sup>11)</sup>	Saldo	-1 285	-1 674	-1 862	- 491	- 192	- 592	- 239	- 903	- 269	- 451	- 283	- 426	- 236	- 47	- 121
5) Regierung <sup>12)</sup>	Einnahmen Ausgaben	4 415 579	4 398 565	4 314 761	1 078 126	1 077 133	1 196 197	957 168	1 046 140	1 104 169	1 207 284	1 103 209	1 220 180	389 40	461 99	429 100
darunter: Leistungen für ausländische militärische Dienststellen <sup>13)</sup>	Saldo	+3 836	+3 833	+3 553	+ 952	+ 944	+ 999	+ 789	+ 906	+ 935	+ 923	+ 894	+1 040	+ 349	+ 362	+ 329
6) Verschiedene Dienstleistungen	Einnahmen Ausgaben	4 289 4 282	4 220 4 889	4 160 5 642	1 022 1 165	1 040 1 179	1 154 1 339	922 1 400	1 010 1 329	1 063 1 377	1 165 1 536	1 071 1 554	1 187 1 571	379 493	448 519	417 559
	Saldo	-2 792	-3 009	-3 323	- 716	- 697	- 838	- 868	- 813	- 753	- 889	- 979	- 955	- 310	- 320	- 356
a) Provisionen, Werbe- und Messekosten	Einnahmen Ausgaben	235 1 572	274 1 767	324 1 920	68 425	72 432	68 469	90 504	72 447	73 458	89 511	84 522	83 520	26 171	28 162	31 175
	Saldo	-1 337	-1 493	-1 596	- 357	- 360	- 401	- 414	- 375	- 385	- 422	- 438	- 437	- 145	- 134	- 144
b) Lizenzen und Patente	Einnahmen Ausgaben	216 637	265 698	319 781	75 147	62 169	64 202	77 232	69 179	84 179	89 191	66 221	85 186	25 53	24 59	24 65
	Saldo	- 421	- 433	- 462	- 72	- 107	- 138	- 155	- 110	- 95	- 102	- 155	- 101	- 28	- 35	- 41
c) Filmgeschäft	Einnahmen Ausgaben	16 112	22 128	32 136	5 34	7 25	5 36	7 32	9 33	6 36	10 35	6 36	9 35	3 10	3 12	5 12
	Saldo	- 96	- 106	- 104	- 29	- 18	- 31	- 25	- 24	- 30	- 25	- 30	- 26	- 7	- 9	- 7
d) Arbeitsentgelte	Einnahmen Ausgaben <sup>14)</sup>	247 637	303 694	315 844	64 162	77 172	90 185	73 191	78 195	88 214	76 244	79 235	74 283	21 83	28 104	22 93
	Saldo	- 390	- 391	- 529	- 102	- 95	- 95	- 118	- 117	- 126	- 168	- 156	- 209	- 62	- 76	- 70
e) Bauleistungen, Montagen und Ausbesserungen	Einnahmen Ausgaben	354 495	487 577	619 760	122 146	131 153	135 151	127 159	149 188	164 196	179 217	167 238	189 241	51 81	63 79	76 79
	Saldo	- 141	- 90	- 141	- 24	- 22	- 16	- 32	- 39	- 32	- 38	- 71	- 52	- 30	- 16	- 3
f) Regiekosten	Einnahmen Ausgaben	73 165	123 190	92 231	30 38	30 42	21 60	21 50	17 47	34 61	20 73	43 73	40 64	12 20	3 25	5 44
	Saldo	- 92	- 67	- 139	- 8	- 12	- 39	- 29	- 30	- 27	- 53	- 30	- 24	- 8	- 22	- 39
g) Bundespost	Einnahmen Ausgaben	24 62	27 67	28 59	4 17	9 16	7 19	6 14	5 18	9 16	8 11	6 15	6 14	3 4	2 4	3 11
	Saldo	- 38	- 40	- 31	- 13	- 7	- 12	- 8	- 13	- 7	- 3	- 9	- 8	- 1	- 2	- 8
h) Sonstige Dienstleistungen	Einnahmen Ausgaben	325 602	379 768	590 911	83 194	94 170	111 217	131 218	117 222	166 217	176 254	124 214	130 228	42 71	48 74	37 81
	Saldo	- 277	- 389	- 321	- 111	- 76	- 106	- 87	- 105	- 51	- 78	- 90	- 98	- 29	- 26	- 44
<b>II. Ergänzungen zum Warenverkehr <sup>1)</sup></b>	Einnahmen Ausgaben	339 780	266 1 024	493 810	86 173	41 252	107 310	58 186	37 209	105 235	293 180	18 391	19 273	6 60	7 88	85 67
	Saldo	- 441	- 758	- 317	- 87	- 211	- 203	- 128	- 172	- 130	+ 113	- 373	- 254	- 54	- 81	+ 18

\*) Aufgliederung der Position „Dienstleistungsbilanz“ der Tabelle VII, 2 für die Zeiträume, über die bereits vollständige Unterlagen vorliegen. — <sup>1)</sup> Saldo des Transithandels und andere Ergänzungen. — <sup>2)</sup> Vgl. Anm. <sup>4)</sup>, <sup>5)</sup> und <sup>7)</sup>. — <sup>3)</sup> Vgl. Anm. <sup>9)</sup>. — <sup>4)</sup> Ohne die im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Fracht- bzw. Versicherungskosten. — <sup>5)</sup> Einschl. Einnahmen der deutschen Seeschiffahrt bzw. der deutschen Versicherungsunternehmen von deutschen Exporteuren und Importeuren. Soweit es sich dabei um Zahlungen deutscher Exporteure handelt, führen diese zu entsprechenden Einnahmen der Exporteure im Rahmen von Ausfuhr-cif-Abschlüssen; handelt es sich dagegen um Zahlungen deutscher Importeure, sind diese im cif-Wert der Einfuhr als Ausgaben erfasst. — <sup>6)</sup> Die Zahlungen von Inländern für die Inanspruchnahme ausländischer Verkehrsmittel im grenzüberschreitenden Verkehr werden — mit Ausnahme der Inanspruchnahme ausländischer Eisenbahnen und ausländischer Luftverkehrsgesellschaften — zusammen mit den übrigen Ausgaben im Reiseverkehr gemeldet und können nicht ausgegliedert werden. — <sup>7)</sup> Ohne die in der Handelsbilanz (Spezialhandel) enthaltenen Einnahmen aus der Ausfuhr von Schiffs- und Flugzeugbedarf. — <sup>8)</sup> Einschl. der Einnahmen und Ausgaben für entsprechende Leistungen im Landverkehr. Vgl. auch Anm. <sup>9)</sup>. — <sup>9)</sup> Ohne die bei den Hafendiensten erfassten Notreparaturen. — <sup>10)</sup> Überwiegend Waggonmieten und Chartergebühren. — <sup>11)</sup> Ohne die auf den inländischen Besitz an Auslandsanleihen entfallenden Zinszahlungen im Rahmen der Londoner Schuldenabkommen. — <sup>12)</sup> Von Regierungsstellen des In- und Auslands in Anspruch genommene bzw. erbrachte Leistungen, die nicht in anderen Zahlungsbilanzpositionen ausgewiesen sind. — <sup>13)</sup> Einnahmen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen. — <sup>14)</sup> Ohne Überweisungen ausländischer Arbeitskräfte, die bei den Übertragungen (unentgeltliche Leistungen) gesondert ausgewiesen sind. — <sup>15)</sup> Einschl. der privaten Zahlungen für Pensionen und Renten, die nur bei den Ausgaben gesondert erfasst werden können.

## 4. Private Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland

Mio DM

Zeit	Transaktionen in ausländischen Wertpapieren <sup>1)</sup>						Transaktionen in inländischen Wertpapieren <sup>2)</sup>						Saldo der privaten Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland				
	Käufe durch Inländer		Verkäufe durch Inländer		Nettokäufe (—) bzw. -verkäufe (+)		Käufe durch Ausländer		Verkäufe durch Ausländer		Nettokäufe (+) bzw. -verkäufe (—)		Ins-gesamt	Divi-denden-papiere	Fest-verzins-liche Wert-papiere		
	Ins-gesamt	darunter: Fest-verzins-liche Wert-papiere	Ins-gesamt	darunter: Fest-verzins-liche Wert-papiere	Ins-gesamt	Divi-denden-papiere	Ins-gesamt	darunter: Fest-verzins-liche Wert-papiere	Ins-gesamt	darunter: Fest-verzins-liche Wert-papiere	Ins-gesamt	Divi-denden-papiere				Fest-verzins-liche Wert-papiere	
1959	2 033	623	569	171	-1 464	-1 012	- 452	2 528	626	2 059	766	+ 469	+ 609	- 140	- 995	- 403	- 592
1960	1 724	174	1 009	198	- 715	- 739	+ 24	4 349	1 859	2 276	486	+2 073	+ 700	+1 373	+1 358	- 39	+1 397
1961	1 211	138	1 006	139	- 205	- 206	+ 1	4 508	1 711	2 762	1 408	+1 746	+1 443	+ 303	+1 541	+1 237	+ 304
1962	1 599	258	866	164	- 733	- 639	- 94	3 496	1 594	1 974	872	+1 522	+ 800	+ 722	+ 789	+ 161	+ 628
1963	1 212	459	726	238	- 486	- 265	- 221	4 781	2 967	1 880	976	+2 901	+ 910	+1 991	+2 415	+ 645	+1 770
1964	2 620	1 802	1 785	1 313	- 835	- 346	- 489	3 988	1 939	3 420	1 934	+ 568	+ 563	+ 5	- 267	+ 217	- 484
1965	3 430	2 189	2 382	1 798	-1 048	- 657	- 391	3 151	1 406	2 356	1 303	+ 795	+ 692	+ 103	- 253	+ 35	- 288
1959 1. Vj.	449	160	89	52	- 360	- 252	- 108	404	113	443	234	- 39	+ 82	- 121	- 399	- 170	- 229
2. "	616	319	135	68	- 481	- 230	- 251	644	185	522	221	+ 122	+ 158	- 36	- 359	- 72	- 287
3. "	600	73	134	21	- 466	- 414	- 52	830	138	632	199	+ 198	+ 259	- 61	- 268	- 155	- 113
4. "	368	71	211	30	- 157	- 116	- 41	650	190	462	112	+ 188	+ 110	+ 78	+ 31	- 6	+ 37
1960 1. Vj.	561	73	202	61	- 359	- 347	- 12	536	230	498	118	+ 38	- 74	+ 112	- 321	- 421	+ 100
2. "	341	38	301	61	- 40	- 63	+ 23	759	187	536	104	+ 223	+ 140	+ 83	+ 183	+ 77	+ 106
3. "	507	28	278	38	- 229	- 239	+ 10	1 425	550	662	105	+ 763	+ 318	+ 445	+ 534	+ 79	+ 455
4. "	315	35	228	38	- 87	- 90	+ 3	1 629	892	580	159	+1 049	+ 316	+ 733	+ 962	+ 226	+ 736
1961 1. Vj.	324	29	321	68	- 3	- 42	+ 39	1 232	670	466	238	+ 766	+ 334	+ 432	+ 763	+ 292	+ 471
2. "	323	33	213	25	- 110	- 102	- 8	1 368	506	788	331	+ 580	+ 405	+ 175	+ 470	+ 303	+ 167
3. "	248	53	191	26	- 57	- 30	- 27	1 020	302	858	515	+ 162	+ 375	- 213	+ 105	+ 345	- 240
4. "	316	23	281	20	- 35	- 32	- 3	888	233	650	324	+ 238	+ 329	- 91	+ 203	+ 297	- 94
1962 1. Vj.	576	143	236	32	- 340	- 229	- 111	1 014	389	490	243	+ 524	+ 378	+ 146	+ 184	+ 149	+ 35
2. "	312	53	280	57	- 32	- 36	+ 4	742	333	678	206	+ 64	- 63	+ 127	+ 32	- 99	+ 131
3. "	207	34	182	42	- 25	- 33	+ 8	738	425	380	205	+ 358	+ 138	+ 220	+ 333	+ 105	+ 228
4. "	504	28	168	33	- 336	- 341	+ 5	1 002	447	426	218	+ 576	+ 347	+ 229	+ 240	+ 6	+ 234
1963 1. Vj.	309	150	149	46	- 160	- 56	- 104	1 046	724	342	223	+ 704	+ 203	+ 501	+ 544	+ 147	+ 397
2. "	247	76	203	58	- 44	- 26	- 18	1 304	689	571	302	+ 733	+ 346	+ 387	+ 689	+ 320	+ 369
3. "	333	99	218	90	- 115	- 106	- 9	1 278	752	469	216	+ 809	+ 273	+ 536	+ 694	+ 167	+ 527
4. "	323	134	156	44	- 167	- 77	- 90	1 153	802	498	235	+ 655	+ 88	+ 567	+ 488	+ 11	+ 477
1964 1. Vj.	551	319	252	130	- 299	- 110	- 189	1 477	821	821	378	+ 656	+ 213	+ 443	+ 357	+ 103	+ 254
2. "	954	776	638	519	- 316	- 59	- 257	733	390	1 362	909	- 629	- 110	- 519	- 945	- 169	- 776
3. "	605	420	487	384	- 118	- 82	- 36	1 012	396	688	331	+ 324	+ 259	+ 65	+ 206	+ 177	+ 29
4. "	510	287	408	280	- 102	- 95	- 7	766	332	549	316	+ 217	+ 201	+ 16	+ 115	+ 106	+ 9
1965 1. Vj.	1 290	872	665	533	- 625	- 286	- 339	883	470	774	483	+ 109	+ 122	- 43	- 516	- 164	- 352
2. "	613	318	501	331	- 112	- 125	+ 13	904	439	721	394	+ 183	+ 138	+ 45	+ 71	+ 13	+ 58
3. "	476	265	419	290	- 57	- 82	+ 25	579	283	418	194	+ 161	+ 72	+ 18	+ 104	- 10	+ 114
4. "	1 051	734	797	644	- 254	- 164	- 90	785	214	443	232	+ 342	+ 360	- 89	+ 88	+ 196	- 108
1966 1. Vj.	1 045	648	673	516	- 372	- 240	- 132	655	300	591	287	+ 64	+ 51	+ 13	- 308	- 189	- 119
2. " <sup>p)</sup>	1 320	987	651	496	- 669	- 178	- 491	1 316	201	609	230	+ 707	+ 736	- 29	+ 38	+ 558	- 520
1963 Jan.	91	21	55	13	- 36	- 28	- 8	368	278	148	102	+ 220	+ 44	+ 176	+ 184	+ 16	+ 168
Febr.	60	16	46	12	- 14	- 10	- 4	363	232	101	64	+ 262	+ 94	+ 168	+ 248	+ 84	+ 164
März	158	113	48	21	- 110	- 18	- 92	315	214	93	57	+ 222	+ 65	+ 157	+ 112	+ 47	+ 65
April	95	36	73	19	- 22	- 5	- 17	463	244	137	99	+ 326	+ 181	+ 145	+ 304	+ 176	+ 128
Mai	79	26	65	23	- 14	- 11	- 3	438	198	195	66	+ 243	+ 111	+ 132	+ 229	+ 100	+ 129
Juni	73	14	65	16	- 8	- 10	+ 2	403	247	239	137	+ 164	+ 54	+ 110	+ 156	+ 44	+ 112
Juli	156	50	81	41	- 75	- 66	- 9	463	316	178	104	+ 285	+ 73	+ 212	+ 210	+ 7	+ 203
Aug.	69	18	60	26	- 9	- 17	+ 8	368	250	146	56	+ 222	+ 28	+ 194	+ 213	+ 11	+ 202
Sept.	108	31	77	23	- 31	- 23	- 8	447	186	145	56	+ 302	+ 172	+ 130	+ 271	+ 149	+ 122
Okt.	111	32	59	15	- 52	- 35	- 17	441	288	178	86	+ 263	+ 61	+ 202	+ 211	+ 26	+ 185
Nov.	68	20	45	11	- 23	- 14	- 9	411	307	121	62	+ 290	+ 45	+ 245	+ 267	+ 31	+ 236
Dez.	144	82	52	18	- 92	- 28	- 64	301	207	199	87	+ 102	- 18	+ 120	+ 10	- 46	+ 56
1964 Jan.	235	153	80	38	- 155	- 40	- 115	598	331	198	92	+ 400	+ 161	+ 239	+ 245	+ 121	+ 124
Febr.	135	45	95	51	- 40	- 46	+ 6	403	259	274	132	+ 129	+ 2	+ 127	+ 89	+ 44	+ 133
März	181	121	77	41	- 104	- 24	- 80	476	231	349	154	+ 127	+ 50	+ 77	+ 23	+ 26	- 3
April	198	121	130	76	- 68	- 23	- 45	251	100	478	289	- 227	- 38	- 189	- 295	- 61	- 234
Mai	241	201	157	123	- 84	- 6	- 78	217	115	460	341	- 243	- 17	- 226	- 327	- 23	- 304
Juni	515	454	351	320	- 164	- 30	- 134	265	175	424	279	- 159	- 55	- 104	- 323	- 85	- 238
Juli	302	237	233	195	- 69	- 27	- 42	490	91	254	132	+ 236	+ 277	- 41	+ 167	+ 250	- 83
Aug.	174	120	130	103	- 44	- 27	- 17	306	202	238	94	+ 68	- 40	+ 108	+ 24	- 67	+ 91
Sept.	129	63	124	86	- 5	- 28	+ 23	216	103	196	105	+ 20	+ 22	- 2	+ 15	- 6	+ 21
Okt.	194	144	163	124	- 31	- 11	- 20	253	104	172	104	+ 81	+ 81	+ 0	+ 50	+ 70	- 20
Nov.	134	89	125	85	- 9	- 5	- 4	183	97	165	84	+ 18	+ 5	+ 13	+ 9	+ 0	+ 9
Dez.	182	54	120	71	- 62	- 79	+ 17	330	131	212	128	+ 118	+ 115	+ 3	+ 56	+ 36	+ 20
1965 Jan.	275	169	167	114	- 108	- 53	- 55	360	241	225	138	+ 135	+ 32	+ 103	+ 27	- 21	+ 48
Febr.	382	212	179	145	- 203	- 136	- 67	264	110	253	144	+ 11	+ 45	- 34	- 192	- 91	- 101
März	633	491	319	274	- 314	- 97	- 217	259	119	296	201	- 37	+ 45	- 82	- 351	- 52	- 299
April	139	58	175	113	+ 36	- 19	+ 55	186	117	216	114	- 30	- 33	+ 3	+ 6	- 52	+ 58
Mai	236	163	191	126	- 45	- 8	- 37	506	211	287	162	+ 219	+ 170	+ 49	+ 174	+ 162	+ 12
Juni	238	97	135	92	- 103	- 98	- 5	212	111	218	118	- 6	+ 1	- 7	- 109	- 97	- 12
Juli	237	165	195	142	- 42	- 19	- 23	208	140	183	70	+ 25	- 45	+ 70	- 17	- 64	+ 47
Aug.	113	52	112	80	- 1	- 29	+ 28	181	71	143	81	+ 38	+ 48	- 10	+ 37	+ 19	+ 18
Sept.	126	48	112	68	- 14	- 34	+ 20	190	72	92	43	+ 98	+ 69	+ 29	+ 84	+ 35	+ 49
Okt.	391	309	256	209	- 135	- 35	- 100	336	69	156	104	+ 180	+ 215	- 35	+ 45	+ 180	+ 135
Nov.	332	230	283	232	- 49	- 51	+ 2	145	66	117	54	+ 28	+ 16	+ 12	- 21	- 35	+ 14
Dez.	328	195	258	203	- 70	- 78	+ 8	304	79	170	74	+ 134	+ 129	+ 5	+ 64	+ 51	+ 13
1966 Jan.	329	194	198	147	- 131	- 84	- 47	267	130	209	76	+ 58	+ 4	+ 54	- 73	- 80	+ 7
Febr.	249	105	163	115	- 86	- 96	+ 10	133	38	204	130	- 71	+ 21	- 92	- 157	- 75	- 82
März	467	349	312	254	- 155	- 60	- 95	255	132	178	81	+ 77	+ 26	+ 51	- 78	- 34	- 44
April	189	99	179	122	- 10	- 33	+ 23	256	88	216	101	+ 40	+ 17	- 13	+ 30	+ 20	+ 10
Mai	203	81	140	88	- 63	- 70											

5. Währungsreserven der Deutschen Bundesbank<sup>o)1)</sup>

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Gesamtbestand an Gold und Auslandsforderungen (netto)	Goldbestand und uneingeschränkt verwendbare Auslandsforderungen			Kreditgewährung an den Internationalen Währungsfonds im Rahmen der „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“	Beschränkt verwendbare Auslandsforderungen <sup>2)</sup>					Auslandsverpflichtungen <sup>3)</sup>	Nachrichtlich: In den Währungsreserven nicht erfaßte Auslandsforderungen der Deutschen Bundesbank <sup>5)</sup>	
		Insgesamt	Goldbestand	Uneingeschränkt verwendbare Auslandsforderungen		Insgesamt	Bilaterale Forderungen aus früheren Krediten an die EZU (bis Ende 1958; Kredite an die EZU <sup>4)</sup> )	darunter					Konsolidierungskredite an ausländische Zentralbanken
								Schuldverschreibungen der Weltbank <sup>4)</sup>	Zweckgebundene Guthaben bei ausländischen Banken und zweckgebundene Geldmarktanlagen	Auslandsverpflichtungen <sup>3)</sup>			
1952	4 635	2 971	587	2 384	—	2 026	1 061	—	—	—	—	362	—
1953	8 158	5 510	1 367	4 143	—	2 704	1 782	—	—	—	146	56	—
1954	10 930	8 426	2 628	5 798	—	2 672	2 054	—	—	—	304	138	—
1955	12 781	10 134	3 862	6 272	—	2 783	2 187	—	—	—	403	188	73
1956	17 795	14 412	6 275	8 137	—	3 571	2 890	—	240	—	384	713	73
1957	22 917	17 237	10 674	6 563	—	6 393	4 242	735	1 032	—	265	372	73
1958	26 105	19 477	11 085	8 392	—	7 000	4 597	1 166	972	—	104	410	191
1959	32 621	19 039	11 077	7 962	—	4 992	3 159	1 305	353	—	175	429	272
1960	31 628	28 295	12 479	15 816	—	3 762	1 993	1 400	265	—	62	337	1 112
1961	28 281	26 165	14 654	11 511	—	2 453	1 039	1 352	—	—	50	239	1 100
1962	27 729	25 786	14 716	11 070	—	2 299	897	1 352	—	—	28	239	1 105
1963	30 301	28 409	15 374	13 035	—	2 131	751	1 352	—	—	6	251	1 102
1964	30 313	27 879	16 992	10 887	720	1 973	615	1 352	—	—	—	421	1 082
1965	28 807	25 410	17 639	7 771	1 390	2 428	509	1 454	465	—	—	285	372
1961 5. März a) b)	31 724	28 512	12 723	15 789	—	3 497	1 744	1 400	265	—	88	284	364
1964 März	30 309	28 467	15 813	12 654	—	2 115	740	1 352	252	—	—	273	1 104
1964 Juni	30 430	28 642	16 324	12 318	—	2 099	729	1 352	—	—	18	311	1 104
1964 September	30 004	28 238	16 594	11 644	—	1 994	630	1 352	—	—	12	228	1 102
1964 Dezember	30 313	27 879	16 992	10 887	720	1 973	615	1 352	—	—	6	259	1 102
1965 März	29 803	27 442	16 973	10 469	720	1 963	611	1 352	—	—	—	322	1 100
1965 Juni	28 630	25 571	17 511	8 060	1 390	1 959	607	1 352	—	—	—	300	1 100
1965 September	28 622	25 214	17 560	7 654	1 390	2 355	515	1 374	465	—	—	317	1 082
1965 Dezember	28 807	25 410	17 639	7 771	1 390	2 428	509	1 454	465	—	—	421	1 082
1966 Januar	28 138	24 761	17 640	7 121	1 390	2 427	508	1 454	465	—	—	440	1 082
1966 Februar	27 935	24 556	17 624	6 932	1 390	2 372	508	1 454	470	—	—	383	1 080
1966 März	27 630	24 598	17 608	6 990	1 390	2 234	508	1 454	212	—	—	592	1 080
1966 April	27 447	24 286	17 608	6 678	1 390	2 153	508	1 454	191	—	—	382	1 080
1966 Mai	27 026	23 897	17 245	6 652	1 390	2 111	508	1 454	149	—	—	372	1 080
1966 Juni	27 800	24 775	17 239	7 536	1 390	2 064	508	1 454	102	—	—	429	1 080
1966 Juli	28 651	25 763	17 207	8 556	1 390	2 064	508	1 454	102	—	—	566	1 080
1966 August	28 476	25 731	17 188	8 543	1 390	1 976	420	1 454	102	—	—	621	1 079
1966 September <sup>p)</sup>	28 545	25 815	17 179	8 636	1 390	1 874	420	1 454	—	—	—	534	1 079

o) Die Daten sind mit den im Rahmen des Bundesbankausweises angegebenen Zahlen nicht ganz identisch. Der Goldbestand sowie die Auslandsforderungen und -verpflichtungen sind hier entsprechend den Vorschriften des Internationalen Währungsfonds für die Aufstellung von Zahlungsbilanzen zur jeweiligen Parität umgerechnet, während sie im Bundesbankausweis zum Jahresende auf der Aktivseite nach dem Niederwertprinzip und auf der Passivseite nach dem Höchstwertprinzip bewertet werden. Hiervon ausgehend wird der Bestand im laufenden Jahr an Hand der jeweils zum Tageskurs berechneten Veränderungen ermittelt. Darüber hinaus bestehen bei den Verpflichtungen gewisse Unterschiede in Bezug auf die Abgrenzung der zu berücksichtigenden Positionen (vgl. auch Anm. 1)). — 1) Von 1959 ab einschl. der vorher nicht berücksichtigten Akkreditivdeckungskonten und der in der Position „Einlagen ausländischer Einleger“ des Bundesbankausweises erfaßten Verpflichtungen. — 2) In den Jahren 1952 und 1953 einschl. bestimmter Forderungen und Verpflichtungen, wie z. B. konsolidierter Clearingschulden, deren Veränderungen in den Zahlungsbilanztabellen nicht der Devisen-, sondern der Kapitalbilanz zugerechnet wurden. — 3) Ohne Berücksichtigung der jeweils letzten EZU-Abrechnung. — 4) Ohne die in Anm. 5) erwähnten Forderungen an die Weltbank, die im Bundesbankausweis in der Position „Wertpapiere“ und in der Zahlungsbilanz bei den langfristigen öffentlichen Kapitalleistungen berücksichtigt sind. — 5) Hauptsächlich Forderungen an die Weltbank (vgl. Anm. 4)). — 6) Reihe a) bewertet zum Paritätskurs vor, Reihe b) bewertet zum Paritätskurs nach der DM-Aufwertung. — p) Vorläufig.

6. Kurzfristige Forderungen und Verpflichtungen der Kreditinstitute<sup>+)1)2)</sup> gegenüber dem Ausland<sup>\*)1)2)</sup>

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Saldo zwischen Forderungen und Verpflichtungen	Forderungen						Verpflichtungen							Nachrichtlich: Swap-Engagement der Deutschen Bundesbank in US-\$ mit deutschen Kreditinstituten <sup>6)</sup>	
		Guthaben bei ausländischen Banken		Geldmarktpapiere		Kurzfristige Kredite	Einlagen von Ausländern nach Einlegergruppen					Kurzfristige Kredite				
		Insgesamt	Täglich fällige Gelder	Termingelder	Ohne Anlagen der Kreditanstalt für Wiederaufbau		Anlagen der Kreditanstalt für Wiederaufbau <sup>4)</sup>	Banken <sup>4)</sup>		Nichtbanken						
								Insgesamt	Insgesamt	darunter: Internationale Organisationen <sup>5)</sup>	Wirtschaftsunternehmen und Private		Öffentliche Stellen <sup>6)</sup>	Internationale Organisationen <sup>7)</sup>		
1955	— 1 397	524	312	7	1	—	204	1 921	1 473	730	—	—	622	121	448	—
1956	— 2 309	715	362	13	4	—	336	3 024	2 114	1 197	—	—	733	184	910	—
1957	— 2 285	1 320	407	20	481	—	545	3 605	2 650	1 580	—	—	914	156	955	—
1958	— 1 551	1 919	311	128	448	—	879	3 470	2 893	1 702	—	77	116	577	325	—
1959	— 2 272	3 471	754	543	1 246	—	928	3 473	3 410	1 924	140	—	1 095	175	333	746
1960	— 2 526	2 368	526	410	379	—	1 053	4 894	3 641	1 796	99	—	1 348	308	189	1 253
1961	— 2 262	3 926	651	906	578	643	1 148	6 188	3 985	2 044	141	—	1 419	311	211	2 203
1962	— 2 121	4 095	1 022	780	353	371	1 569	6 216	3 932	1 723	111	—	1 743	270	196	2 284
1963	— 2 808	4 208	1 116	855	578	264	1 395	7 016	4 792	2 323	149	—	2 041	287	141	2 224
1964	— 2 859	4 917	1 206	980	1 101	—	1 630	7 776	5 159	2 630	189	—	2 063	302	164	2 617
1965	— 2 709	5 236	1 550	1 198	886	—	1 602	7 945	5 606	2 753	205	—	2 434	235	184	2 339
1964 März	— 584	5 317	1 092	1 766	756	141	1 562	5 901	4 125	1 931	114	—	1 804	254	136	1 776
1964 Juni	— 1 006	5 094	1 019	1 343	1 105	—	1 627	6 100	4 377	2 198	149	—	1 797	234	148	1 723
1964 Sept.	— 1 185	5 189	1 309	1 338	985	—	1 557	6 374	4 359	2 182	128	—	1 804	245	128	2 015
1964 Dez.	— 2 859	4 917	1 206	980	1 101	—	1 630	7 776	5 159	2 630	189	—	2 063	302	164	2 617
1965 März	— 790	5 741	1 151	1 043	1 803	—	1 744	6 531	4 866	2 494	324	—	1 989	216	167	1 665
1965 Juni	— 794	5 780	1 465	1 062	1 354	—	1 899	6 574	4 861	2 429	91	—	2 074	230	128	1 713
1965 Sept.	— 1 833	5 018	1 528	1 168	736	—	1 586	6 851	4 896	2 518	206	—	2 032	209	137	1 955
1965 Dez.	— 2 709	5 236	1 550	1 198	886	—	1 602	7 945	5 606	2 753	205	—	2 434	235	184	2 339
1966 Jan.	— 881	6 241	1 927	1 679	874	—	1 761	7 122	4 986	2 464	204	—	2 161	246	115	2 136
1966 Febr.	— 835	6 143	1 813	1 844	627	—	1 859	6 978	4 944	2 446	198	—	2 148	234	116	2 034
1966 März	— 1 319	5 540	1 710	1 507	507	—	1 816	6 859	4 998	2 521	210	—	2 145	208	124	1 861
1966 April	— 1 276	5 519	1 736	1 479	562	—	1 742	6 795	4 999	2 472	210	—	2 178	228	121	1 796
1966 Mai	— 967	5 782	1 771	1 717	451	—	1 843	6 749	4 930	2 449	241	—	2 152	212	117	1 819
1966 Juni	— 1 325	5 632	1 759	1 655	453	—	1 765	6 957	5 048	2 522	227	—	2 155	217	154	1 909
1966 Juli	— 1 449	5 602	1 741	1 656	394	—	1 811	7 051	5 032	2 504	199	—	2 151	227	150	2 019
1966 Aug.	— 1 280	5 667	1 702	1 842	481	—	1 642	6 947	4 890	2 353	202	—	2 124	263	150	2 057

+) Ohne Deutsche Bundesbank. — \*) Angaben für die Zeit nach der wirtschaftlichen Eingliederung des Saarlandes (6. 7. 1959) einschl. der Forderungen und Verpflichtungen der saarländischen Kreditinstitute gegenüber dem Ausland. — 1) Die hier ausgewiesenen Zahlen aus dem Auslandsstatus der Kreditinstitute weichen von entsprechenden Zahlen der Bilanzstatistik ab, da in den monatlichen Zwischenbilanzen der Niederlassungen ausländischer Banken die Forderungen und Verpflichtungen gegenüber dem ausländischen Mutterinstitut und den ausländischen Schwesterfilialen — anders als im Auslandsstatus — nur saldiert ausgewiesen werden. — 2) Forderungen und Verpflichtungen in ausländischer Währung sind mit dem am Ende des jeweiligen Berichtszeitraums geltenden Paritätskurs bewertet. — 3) Nur temporäre Anlage von Mitteln, die für die Entwicklungshilfe vorgesehen waren, in US-Treasury Bills aus dem Bestande der Bundesbank. — 4) Einschl. ausländischer Zentralbanken. — 5) Weltbank, Europäische Investitionsbank und Bank für Internationalen Zahlungsausgleich. — 6) Vgl. Anm. 4). — 7) Ohne die bei „Banken“ berücksichtigten internationalen Organisationen; vgl. Anm. 5). — 8) Über die Swapsätze der Deutschen Bundesbank unterrichtet die Tabelle IV, 2 b. — 9) Einschl. der in der Zeit vom 24. August bis 11. November 1960 zur Erleichterung der Einfuhr- und Transithandelsfinanzierung vorgenommenen Swapabschlüsse.

VIII. Allgemeine Konjunkturlage

1. Index der industriellen Produktion

Bundesgebiet ohne Berlin; von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt, 1958 = 100

Zeit	Gesamt			Bergbau		Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien			Investitionsgüterindustrien					Verbrauchsgüterindustrien ohne Nahrungs- und Genussmittel			Energie	Bauhauptgewerbe
	einschl. Bauhauptgewerbe und Energie	ohne		Gesamt	darunter Kohlenbergbau	Gesamt	darunter		Gesamt	Stahlbau einschl. Leichtmetallbau	darunter			Gesamt	darunter			
		Bauhauptgewerbe	Bauhauptgewerbe und Energie				Steine und Erden	Eisenschaffende Industrie			Elektrotechnik	Feinmechanik und Optik einschl. Uhren	Schuhindustrie		Textilindustrie			
1953	67	66	67	88	92	67	77	69	58	76	65	47	63	70	76	79	65	72
1954	74	74	74	90	93	76	83	77	68	79	72	60	59	75	77	83	73	78
1955	86	85	86	95	97	89	94	95	84	89	89	74	88	84	87	91	82	90
1956	92	92	92	99	101	94	99	102	91	99	97	84	80	96	93	94	91	96
1957	97	97	97	101	102	99	99	108	95	102	99	87	98	100	103	105	98	95
1958	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959	107	107	107	97	95	113	112	111	107	95	104	116	109	107	107	108	108	114
1960	119	119	119	99	96	129	119	128	124	104	118	140	130	120	118	114	118	116
1961	127	127	127	101	97	135	129	127	134	117	130	147	145	124	124	116	122	127
1962	132	132	132	102	98	141	136	124	138	119	133	160	149	123	132	120	129	137
1963	137	137	137	104	99	148	139	119	141	120	129	182	152	124	136	122	135	141
1964	149	149	148	106	100	168	156	141	153	124	136	192	169	141	145	139	165	158
1965	157	157	157	103	95	178	156	142	163	131	145	200	188	147	155	121	145	160
1964 Mai	158	156	156	102	97	173	179	138	165	134	151	207	181	150	155	120	148	154
1964 Juni	151	150	150	102	96	174	187	143	158	131	143	206	171	144	140	90	142	145
1964 Juli	142	141	141	102	96	170	186	143	139	115	131	152	153	128	129	110	124	146
1964 Aug.	137	136	135	101	94	164	176	141	130	118	118	154	143	103	124	118	105	169
1964 Sept.	153	152	152	105	98	175	190	147	155	125	135	196	175	149	151	131	144	160
1964 Okt.	159	158	158	108	102	177	182	147	160	126	135	205	182	154	160	135	174	172
1964 Nov.	169	168	164	111	105	181	171	147	173	143	148	212	198	171	166	136	156	174
1964 Dez.	154	153	154	107	102	164	127	136	167	155	157	192	188	141	146	119	137	186
1965 Jan.	150	151	149	107	100	166	96	144	157	125	133	203	179	145	150	136	148	192
1965 Febr.	152	154	153	107	100	170	92	149	163	114	143	209	186	149	154	142	149	189
1965 März	152	153	152	104	97	172	116	149	161	117	143	204	181	146	150	137	142	182
1965 April	163	162	161	102	95	183	170	145	170	123	153	213	193	152	163	147	152	184
1965 Mai	164	163	162	105	98	185	182	148	173	131	155	217	197	153	160	137	152	164
1965 Juni	162	161	161	101	93	184	184	141	173	138	158	217	197	155	153	85	151	198
1965 Juli	147	146	146	99	91	178	183	139	145	124	135	147	172	128	136	110	125	148
1965 Aug.	143	142	142	98	90	176	186	140	135	118	123	156	155	103	132	119	112	147
1965 Sept.	162	161	161	101	92	184	192	139	167	131	142	208	200	154	164	138	151	161
1965 Okt.	167	166	165	105	97	185	189	140	170	140	144	217	197	166	170	138	157	186
1965 Nov.	171	171	169	104	95	185	157	141	175	146	149	216	205	170	175	135	163	203
1965 Dez.	158	159	157	101	92	167	118	126	171	165	160	200	196	144	154	125	144	129
1966 Jan.	151	153	150	107	98	168	76	136	156	121	130	207	178	152	156	136	155	206
1966 Febr.	156	157	156	104	95	178	109	141	162	107	141	211	187	152	159	138	154	188
1966 März	162	162	161	100	91	188	158	147	165	115	147	219	188	152	165	146	155	188
1966 April	168	167	167	100	91	192	171	143	173	123	155	226	199	157	172	147	159	183
1966 Mai	167	166	166	99	91	195	183	148	171	118	153	233	194	149	166	133	157	164
1966 Juni	168	167	168	96	87	198	187	147	176	138	160	231	195	155	161	131	156	156
1966 Juli <sup>p)</sup>	153	152	152	95	87	187	183	143	148	118	140	154	172	133	148	109	136	154
1966 Aug. <sup>p)</sup>	144	143	142	92	83	181	178	134	132	109	116	169	145	108	134	112	103	148

Quelle: Statistisches Bundesamt. — <sup>p)</sup> Vorläufig.

2. Auftragseingang und Umsatz bei der Industrie

Bundesgebiet ohne Berlin und Saarland; Indexziffern der Werte (in vH des Umsatzes von 1954, kalendermonatlich)

Zeit	Gesamte Industrie <sup>1)</sup>			Grundstoffindustrien				Investitionsgüterindustrien					Verbrauchsgüterindustrien					
	Auftrags- eingang	Umsatz	Auftrags- eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	Auftrags- eingang	Umsatz	Auftrags- eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	Auftrags- eingang	Umsatz	Auftrags- eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	darunter: Maschinenbau			Auftrags- eingang	Umsatz	Auftrags- eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	darunter: Textilindustrie		
										Auftrags- eingang	Umsatz	Auftrags- eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz				Auftrags- eingang	Umsatz	Auftrags- eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz
1956 MD.	137	133	103	136	133	102	147	140	105	152	141	108	126	122	103	125	117	107
1957 -	143	144	99	142	144	99	154	153	101	154	154	100	129	131	98	122	124	98
1958 -	142	147	97	137	142	96	163	166	99	154	162	95	119	128	94	102	113	90
1959 -	175	161	109	168	157	107	203	183	111	196	173	113	147	135	109	139	120	116
1960 -	201	186	108	185	180	103	255	214	119	264	205	129	148	151	98	129	133	97
1961 -	201	199	101	179	187	97	254	242	105	241	206	161	99	156	161	99	137	99
1962 -	210	210	98	188	188	100	253	261	97	234	260	90	170	173	99	143	143	100
1963 -	216	216	100	193	191	101	269	271	99	253	261	97	176	177	99	150	147	102
1964 -	247	241	103	223	219	102	310	299	103	304	287	106	196	193	101	163	160	102
1965 -	263	260	101	230	232	99	336	328	103	328	315	104	210	210	100	166	168	99
1964 Jan.	227	216	105	203	190	107	295	267	110	301	251	120	167	182	92	150	158	95
1964 Febr.	233	217	107	210	193	109	301	271	111	299	283	118	171	179	95	156	153	102
1964 März	243	231	105	217	202	108	301	292	109	298	279	107	199	189	105	171	154	111
1964 April	262	247	106	241	228	106	313	303	103	304	290	105	223	198	112	181	160	113
1964 Mai	234	218	107	214	205	104	280	269	104	263	263	100	201	166	121	158	134	118
1964 Juni	252	244	104	235	226	104	317	312	101	296	305	97	188	174	108	152	149	102
1964 Juli	251	246	102	244	240	101	317	295	107	328	301	109	171	186	92	146	160	91
1964 Aug.	218	220	99	212	217	98	272	257	106	275	250	110	153	173	89	124	136	91
1964 Sept.	257	263	97	227	235	97	317	326	97	313	293	107	217	218	99	173	177	98
1964 Okt.	272	270	101	237	242	98	323	324	100	317	305	104	254	238	107	202	192	105
1964 Nov.	262	262	100	222	231	96	330	324	102	314	302	104	228	222	103	187	180	104
1964 Dez.	254	257	99	216	213	101	350	352	100	335	353	95	178	189	94	153	156	98
1965 Jan.	236	229	103	208	208	100	318	279	114	327	266	123	164	190	86	138	160	86
1965 Febr.	245	237	103	211	209	101	326	295	111	326	278	117	181	198	92	159	162	88
1965 März	281	271	104	236	238	95	354	343	106	352	326	123	220	206	106	183	177	103
1965 April	270	258	105	235	233	101	356	321	105	327	308	106	231	208	111	181	162	112
1965 Mai	267	257	104	232	234	99	328	325	101	320	320	100	233	198	118	172	155	111
1965 Juni	258	255	101	245	233	105	322	329	98	305	321	95	189	184	103	149	154	97
1965 Juli	255	252	101	241	244	99	331	306	108	343	312	110	170	190	90	145	156	93
1965 Aug.	235	243	97	225	232	97	297	2										

### 3. Arbeitsmarkt in Tsd

Zeit	Erwerbspersonen <sup>1)</sup>			Beschäftigte			Arbeitslose				Haupt- betrag- empfänger <sup>4)</sup>	Offene Stellen
	Gesamt	davon:		in der Industrie	im Bau- haupt- gewerbe	Ausländer in allen Wirt- schafts- zweigen	Gesamt	davon:		in vH der unselb- ständigen Erwerbs- personen		
		Männer	Frauen					Männer	Frauen			
1958 D.	25 213 <sup>2)</sup>	.	.	7 734.0	1 287.3	127.1 <sup>3)</sup>	769.1	500.6	268.5	3.7	640.3	226.3
1959 .	25 264 <sup>2)</sup>	.	.	7 765.0	1 366.2	166.8 <sup>3)</sup>	739.9	354.2	185.7	2.6	479.7	290.7
1960 .	26 518	16 620	9 898	8 081.0	1 405.7	279.4 <sup>3)</sup>	270.7	178.3	92.4	1.3	226.1	465.1
1961 .	26 772	16 875	9 897	8 316.0	1 447.4	473.1	180.8	117.6	63.2	0.8	135.8	552.1
1962 .	26 937	16 998	9 939	8 339.6	1 531.5	629.0	154.5	102.5	52.0	0.7	121.9	573.9
1963 .	27 066	17 217	9 849	8 264.1	1 609.5	773.2	185.6	130.3	53.0	0.8	142.6	554.8
1964 .	27 148	17 269	9 879	8 301.1	1 649.1	902.5	169.1	114.8	54.3	0.7	121.2	609.2
1965 .	27 300	.	.	8 460.4	1 642.6	1 118.7	147.4	105.8	41.6	0.7	109.5	649.0
1965 Jan.	.	.	.	8 345.6	1 514.4	952.5	286.3	216.4	69.9	1.3	218.0	563.4
Febr.	.	.	.	8 374.3	1 503.9	.	291.2	227.6	63.6	1.3	235.9	608.5
März	.	.	.	8 416.9	1 607.7	1 062.0	201.0	150.5	50.5	0.9	233.6	665.5
April	.	.	.	8 487.5	1 673.2	.	126.9	85.2	41.7	0.6	98.4	661.0
Mai	.	.	.	8 484.8	1 689.9	.	106.5	71.1	35.4	0.5	74.4	683.5
Juni	.	.	.	8 472.7	1 701.3	1 164.4	89.0	60.2	28.8	0.4	58.2	729.2
Juli	.	.	.	8 481.8	1 708.7	.	85.7	58.2	27.5	0.4	53.6	720.3
Aug.	.	.	.	8 499.8	1 709.9	.	85.0	56.8	28.2	0.4	50.5	699.7
Sept.	.	.	.	8 504.8	1 679.1	1 179.7	92.2	60.9	31.3	0.4	52.1	659.5
Okt.	.	.	.	8 514.6	1 644.1	.	119.0	82.8	36.2	0.5	58.2	582.6
Nov.	.	.	.	8 438.0	1 580.2	1 124.1	177.9	129.2	48.7	0.8	110.0	522.5
Dez.	.	.	.	8 413.6	1 513.9	1 127.0	268.8	211.2	57.6	1.2	181.8	548.0
1966 Jan.	.	.	.	8 418.6	1 539.9	.	235.8	182.4	53.4	1.0	197.8	591.5
Febr.	.	.	.	8 429.3	1 622.9	1 233.4	141.4	100.6	40.8	0.6	120.2	621.8
März	.	.	.	8 473.6	1 653.8	.	121.3	83.2	38.1	0.5	84.0	595.7
April	.	.	.	8 461.4	1 660.2	.	107.7	74.3	33.4	0.5	68.9	607.5
Mai	.	.	.	8 443.0	1 664.6	1 314.0	100.7	70.2	30.5	0.4	63.3	621.3
Juni	.	.	.	8 430.2	1 659.8	.	101.5	70.5	31.0	0.4	60.1	618.7
Juli	.	.	.	...	...	...	105.7	73.8	31.9	0.5	60.4	594.2

Quelle: Statistisches Bundesamt; Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung. — <sup>1)</sup> Vom Statistischen Bundesamt geschätzte Durchschnitte; Selbstständige, Mithelfende Familienangehörige, Abhängige, Registrierte Arbeitslose. — <sup>2)</sup> Ohne Berlin. — <sup>3)</sup> Stand: 31. 7. — <sup>4)</sup> In der Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe.

### 4. Angaben über Steinkohlenbergbau, Stahlindustrie und Bauwirtschaft

Zeit	Steinkohlenbergbau				Stahlindustrie				Bauwirtschaft				Hypo- thekenzu- sagen für den Wohnungs- bau <sup>4)</sup>	
	Förde- rung förder- täglich	Halde- nbestän- de bei den Zechen <sup>2)</sup>	Einfuhr	Ausfuhr	Rohstahl- erzeugung produk- tions- täglich	Walzstahlindustrie <sup>3)</sup>		Geleistete Arbeitsstunden		Veranschlagte reine Baukosten für genehmigte Hochbauten <sup>4)</sup>				
						Auftrags- einge- änge	Lieferun- gen	Auftrags- bestän- de	In- gesamt	darunter Wohnungs- bauten	In- gesamt	Wohn- gebäude		Übrige Hoch- bauten
	Tsd t				Tsd t				Mio		Mio DM			
1959 MD	544.4	17 883	746	1 997	94.0	1 622	1 379	6 326	219.7	98.1	1 908.7	1 237.3	671.4	730.4
1960 .	538.6	11 481	621	2 404	103.0	1 878	1 846	5 788	216.8	91.4	2 290.9	1 437.7	853.2	810.5
1961 .	542.4	11 988	616	2 353	100.8	1 710	1 799	3 948	222.2	91.9	2 640.4	1 654.2	986.2	975.6
1962 .	537.7	9 923	676	2 385	100.2	1 744	1 763	3 207	225.4	90.9	2 889.6	1 848.0	1 041.6	1 084.3
1963 .	538.1	3 784	737	2 407	98.7	1 785	1 700	3 834	242.5	87.2	3 849.1	1 819.6	1 029.5	1 074.2
1964 .	538.3	7 784	649	2 088	112.0	2 100	2 013	4 590	242.3	94.4	3 394.9	2 116.5	1 278.4	1 279.2
1965 .	515.4	15 366	675	1 945	110.7	1 953	2 012	3 486	233.3	91.2	3 739.9	2 377.9	1 362.0	1 382.4
1965 März	535.4	12 266	541	1 851	117.1	2 212	2 228	4 448	190.3	74.7	3 251.2	2 131.1	1 120.1	1 460.9
April	520.9	13 256	567	1 710	112.4	2 025	2 009	4 395	259.6	104.4	3 610.5	2 374.7	1 235.8	1 322.5
Mai	512.0	13 936	614	1 836	114.9	1 903	2 006	4 230	267.7	107.2	4 036.5	2 823.4	1 454.1	1 663.6
Juni	495.4	14 744	719	1 842	110.3	1 904	1 978	4 127	275.2	110.4	3 845.5	2 499.1	1 346.4	1 341.9
Juli	493.0	15 320	701	1 953	109.6	2 038	1 996	4 092	275.7	107.8	4 452.5	2 815.4	1 637.1	1 597.1
Aug.	475.1	15 667	706	1 947	110.4	1 832	1 967	3 893	265.0	101.0	4 387.4	2 684.0	1 703.4	1 312.8
Sept.	491.9	15 818	884	2 077	107.9	1 857	2 118	3 563	277.7	107.6	4 265.0	2 699.2	1 565.8	1 354.7
Okt.	516.0	15 968	690	2 156	108.6	1 825	2 002	3 367	270.3	104.9	4 166.6	2 785.5	1 381.1	1 374.8
Nov.	526.8	15 716	765	2 070	106.5	1 809	1 870	3 312	226.8	86.0	3 811.9	2 388.2	1 423.7	1 433.2
Dez.	518.8	15 366	906	2 088	100.0	2 090	1 876	3 486	191.5	75.4	3 767.6	2 301.3	1 466.3	1 316.9
1966 Jan.	523.3	15 515	504	2 009	107.6	2 061	1 733	3 754	126.4	47.2	2 945.8	1 782.6	1 163.2	1 233.1
Febr.	521.8	16 170	458	1 835	111.7	2 088	1 883	3 965	173.7	70.4	2 970.1	1 866.8	1 103.3	1 109.3
März	515.6	17 011	743	1 833	113.5	2 272	2 191	4 074	240.0	95.8	4 000.4	2 641.2	1 359.2	1 401.4
April	509.3	16 893	573	1 799	108.9	1 942	1 978	3 900	248.6	99.2	3 748.8	2 442.1	1 306.7	1 473.9
Mai	500.6	17 259	630	1 961	113.9	2 051	1 984	3 978	264.5	105.9	3 846.4	2 534.0	1 412.4	1 613.3
Juni	484.7	17 278	510	2 088	112.0	2 101	2 077	4 082	265.6	105.6	4 034.7	2 606.7	1 428.0	1 260.1
Juli	476.5	18 359	781	2 021	110.4	1 933	2 004	4 010	254.0	99.4	4 151.2	2 654.3	1 496.9	1 342.1
Aug. <sup>p)</sup>	455.1	19 210	602	2 044	104.8	1 667	1 995	3 682	254.0	...	4 025.7	2 572.5	1 453.2	...

<sup>1)</sup> Am Ende des Berichtszeitraums. — <sup>2)</sup> Einschl. Koks. — <sup>3)</sup> Einschl. Halbzeug für Röhrenwerke, Vorprodukte und Edelstahl, jedoch ohne sonstiges Halbzeug und ohne Breitband. — <sup>4)</sup> Bis einschl. 1959 ohne Saarland. — <sup>5)</sup> Durch Kapitalsammelstellen ohne Lebens- und Sozialversicherung. — <sup>p)</sup> Vorläufig.

### 5. Einzelhandelsumsätze

Zeit	Gesamt				Nahrungs- und Genussmittel				Bekleidung, Wäsche und Schuhe				Hausrat, Wohnbedarf				Übriger Einzelhandel			
	in jeweiligen Preisen		preis- bereinigt		in jeweiligen Preisen		preis- bereinigt		in jeweiligen Preisen		preis- bereinigt		in jeweiligen Preisen		preis- bereinigt		in jeweiligen Preisen		preis- bereinigt	
	= 100	vH <sup>1)</sup>	= 100	vH <sup>1)</sup>	= 100	vH <sup>1)</sup>	= 100	vH <sup>1)</sup>	= 100	vH <sup>1)</sup>	= 100	vH <sup>1)</sup>	= 100	vH <sup>1)</sup>	= 100	vH <sup>1)</sup>	= 100	vH <sup>1)</sup>	= 100	vH <sup>1)</sup>
1962 MD	100	.	100	.	100	.	100	.	100	.	100	.	100	.	100	.	100	.	100	.
1963 .	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1964 .	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1965 .	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1965 Febr.	99	.	93	.	105	.	100	.	81	.	77	.	98	.	92	.	107	.	99	.
März	118	.	110	.	116	.	109	.	131	.	104	.	116	.	109	.	128	.	117	.
April	128	.	120	.	126	.	119	.	122	.	123	.	119	.	111	.	132	.	122	.
Mai	120	.	112	.	116	.	111	.	122	.	115	.	117	.	109	.	122	.	113	.
Juni	120	.	108	.	121	.	112	.	109	.	102	.	112	.	104	.	119	.	110	.
Juli	128	.	118	.	120	.	118	.	127	.	119	.	128	.	119	.	125	.	115	.
Aug.	112	.	103	.	120	.	111	.	92	.	86	.	121	.	112	.	114	.	105	.
Sept.	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Okt.	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Nov.	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dez.	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1966 Jan.	109	+ 8	99	+ 4	110	+ 7	100	+ 1	105	+ 4	97	+ 1	106	+ 11	98	+ 9	112	+ 13	100	+ 9
Febr.	109	+ 10	99	+ 6	113	+ 8	102	+ 2	99	+ 23	91	+ 18	105	+ 7	96					

6. Großhandels- und Erzeugerpreise

Zeit	Preisindex ausgewählter Grundstoffe			Index der Erzeugerpreise <sup>1)</sup> industrieller Produkte (Inlandsabsatz)				Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte				Preisindex für Wohngebäude <sup>2)</sup>		Index der Einkaufspreise für Auslands-güter 1958 = 100	Index der Weltmarktpreise <sup>3)</sup>				
	gesamt		davon	gesamt		darunter		gesamt		davon		gesamt			Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	1958 <sup>4)</sup> = 100	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr		
	1958 = 100	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	land- forst- und plan- tagen- wirt- schaft- licher Her- kunft	indus- trieller Her- kunft	1962 = 100	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	Grund- stoff- und Pro- duk- tions- güter- Indus- trien	Investi- tions- güter- Indus- trien	Ver- brauchs- güter- Indus- trien	Wj. 1961/63 = 100	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	Pflanz- liche Pro- dukte	Tie- rische Pro- dukte					Bau- leistungen am Ge- bäude	Bau- neben- leistungen
1953 D.	94.4	+ 2.3	94.6	94.2	94.4	- 2.6	97.3	91.1	93.7	83.7	- 1.4	79.2	85.4	-	-	102.5	104.7	- 6.4	
1954 .	94.8	+ 0.4	98.7	92.3	92.9	- 1.6	95.4	88.5	92.7	87.0	+ 3.9	87.3	86.0	-	-	102.8	105.6	+ 0.8	
1955 .	97.1	+ 2.4	97.2	97.0	94.5	+ 1.7	100.2	89.5	93.0	91.9	+ 5.6	90.2	91.9	-	-	103.1	106.1	+ 0.9	
1956 .	99.6	+ 2.6	100.6	99.0	95.9	+ 1.5	101.5	91.2	94.1	95.5	+ 3.9	94.1	95.4	-	-	103.9	108.0	+ 0.8	
1957 .	101.3	+ 1.7	101.5	101.2	97.6	+ 1.8	102.5	93.0	97.1	96.7	+ 1.3	96.6	96.1	-	-	105.5	109.8	+ 1.7	
1958 .	100.0	- 1.3	100.0	100.0	97.2	- 0.4	100.9	93.9	95.4	97.5	+ 0.8	90.7	99.5	-	-	100.0	100.0	- 9.0	
1959 .	100.5	+ 0.5	102.4	99.3	96.5	- 0.7	99.9	93.1	93.3	99.9	+ 2.5	100.7	98.9	-	-	97.5	98.4	- 1.6	
1960 .	100.5	+ 0.0	100.5	100.5	97.6	+ 1.1	100.8	94.5	96.6	95.3	+ 4.6	82.9	99.5	-	-	98.2	98.2	- 0.2	
1961 .	100.2	- 0.3	100.0	100.3	98.9	+ 1.3	102.4	97.2	99.1	99.2	+ 4.1	99.8	99.0	-	-	94.5	95.1	- 3.2	
1962 .	100.1	- 0.1	100.4	100.0	100.0	+ 1.1	100.0	100.0	100.8	100.8	+ 1.6	100.2	101.0	-	-	93.6	93.2	- 2.0	
1963 .	101.1	+ 1.0	103.4	99.6	100.5	+ 0.5	99.3	100.4	101.6	103.5	+ 2.7	88.6	95.8	-	-	95.8	101.2	+ 8.6	
1964 .	103.4	+ 2.3	106.3	101.5	101.6	+ 1.1	100.1	101.6	103.6	107.2	+ 3.6	98.7	110.1	-	-	97.8	104.9	+ 3.7	
1965 .	106.2	+ 2.7	109.9	103.7	104.0	+ 2.4	102.2	104.6	106.0	114.1 <sup>2)</sup>	+ 6.4 <sup>2)</sup>	108.5 <sup>2)</sup>	116.0 <sup>2)</sup>	-	-	100.2	102.6	- 2.2	
1964 Juni	102.5	+ 0.3	104.6	101.1	101.2	+ 0.0	99.5	101.2	103.3	101.6	+ 0.0	92.8	104.5	-	-	97.4	103.1	- 1.9	
1964 Juli	102.6	+ 0.1	104.7	101.2	101.2	+ 0.0	99.5	101.3	103.4	105.0	+ 3.3	102.6	105.8	-	-	97.5	102.7	+ 0.4	
1964 Aug.	103.1	+ 0.5	105.2	101.7	101.5	+ 0.3	99.9	101.6	103.6	104.5	- 0.5	95.3	107.6	-	-	97.1	103.0	+ 0.3	
1964 Sept.	103.0	- 0.1	104.4	102.1	101.9	+ 0.4	100.5	102.0	104.2	103.5	- 1.0	94.7	106.4	-	-	97.3	103.8	+ 0.8	
1964 Okt.	103.9	+ 0.9	105.4	102.9	102.4	+ 0.5	101.3	102.6	104.3	104.0	+ 0.5	93.4	107.5	-	-	98.0	105.1	+ 2.3	
1964 Nov.	104.9	+ 1.0	107.4	103.3	102.8	+ 0.4	101.6	103.3	104.4	107.2	+ 3.1	95.8	111.1	-	-	98.8	105.9	- 0.2	
1964 Dez.	105.7	+ 0.8	109.8	102.9	102.7	- 0.1	101.2	103.4	104.4	110.5	+ 3.1	97.8	114.7	-	-	98.7	103.6	- 2.1	
1965 Jan.	104.7	+ 0.9	107.8	102.7	103.0	+ 0.3	100.8	103.9	104.9	107.6	- 2.6	100.3	110.0	-	-	97.9	101.5	- 2.1	
1965 Febr.	105.1	+ 0.4	107.8	103.4	103.4	+ 0.4	101.7	104.0	105.2	107.3	+ 2.3	100.0	109.7	112.5	111.1	99.3	102.5	+ 0.9	
1965 März	105.6	+ 0.5	108.4	103.7	103.5	+ 0.1	101.9	104.2	105.3	109.4	+ 0.0	102.8	111.6	-	-	99.8	103.2	+ 0.7	
1965 April	105.7	+ 0.2	108.6	103.9	103.8	+ 0.3	102.4	104.4	105.4	109.9	+ 0.5	103.6	112.0	-	-	100.4	103.7	+ 0.5	
1965 Mai	105.9	+ 0.2	108.5	104.1	104.0	+ 0.2	102.7	104.6	105.6	110.8	+ 0.8	107.0	112.1	115.6	113.7	100.2	103.5	- 0.2	
1965 Juni	106.3	+ 0.4	110.3	103.7	104.0	+ 0.0	102.4	104.7	105.8	114.3	+ 3.2	116.9	113.5	-	-	100.6	101.8	- 1.7	
1965 Juli	105.4	- 0.8	110.4	103.2	104.1	+ 0.1	102.2	104.8	106.0	113.4	- 0.8	115.1	112.8	-	-	100.3	100.5	- 1.3	
1965 Aug.	106.2	+ 0.8	110.4	103.5	104.2	+ 0.1	102.3	104.7	106.3	112.8	- 0.5	98.7	117.5	116.0	114.0	99.8	100.6	+ 0.1	
1965 Sept.	106.8	+ 0.6	111.7	103.5	104.4	+ 0.2	102.4	104.9	106.6	114.3	+ 1.3	98.1	119.6	-	-	99.9	101.4	+ 0.7	
1965 Okt.	107.3	+ 0.5	112.3	104.0	104.7	+ 0.3	102.6	105.0	106.9	115.0	+ 0.6	100.7	119.8	-	-	100.3	101.9	+ 0.0	
1965 Nov.	107.4	+ 0.1	112.1	104.2	104.6	- 0.1	102.4	105.0	107.0	116.0	+ 0.9	103.8	120.1	116.2	114.2	102.0	101.9	+ 1.2	
1965 Dez.	107.7	+ 0.3	112.2	104.8	104.8	+ 0.2	102.8	105.1	107.2	117.0	+ 0.9	107.0	120.4	-	-	101.9	104.8	+ 1.7	
1966 Jan.	108.1	+ 0.4	112.2	105.4	105.3	+ 0.5	103.5	105.4	107.7	115.6	- 1.2	113.5	116.2	-	-	102.3	105.7	+ 0.8	
1966 Febr.	109.1	+ 0.9	113.7	106.0	105.7	+ 0.4	104.5	105.7	108.1	115.2	- 0.3	112.9	115.9	116.9	114.7	103.2	105.9	+ 0.2	
1966 März	108.5	- 0.5	112.3	106.0	105.9	+ 0.2	104.4	106.0	108.3	114.8	- 0.3	114.2	115.0	-	-	103.7	106.0	+ 0.1	
1966 April	108.6	+ 0.1	111.8	106.4	106.2	+ 0.3	104.3	106.9	108.6	115.0	+ 0.2	119.1	113.7	-	-	105.7	106.0	+ 0.1	
1966 Mai	107.6	- 0.9	109.9	106.0	106.2	+ 0.0	104.1	107.2	108.7	111.9	- 2.7	113.6	111.4	119.1	116.6	104.6	103.6	- 2.2	
1966 Juni	108.0	+ 0.4	110.6	106.2	106.1	- 0.1	103.8	107.3	108.8	113.7	+ 1.6	117.3	112.6	-	-	103.0	102.9	- 0.7	
1966 Juli	107.9	- 0.1	111.2	105.8	106.2	+ 0.1	103.5	107.3	109.1	112.8	- 0.8	107.7	114.7	-	-	102.7	102.5	- 0.4	
1966 Aug. <sup>2)</sup>	107.3	- 0.6	111.6	104.5	105.8	+ 0.4	102.1	107.3	109.1	111.1	- 1.5	93.6	116.9	119.2	116.7	101.8	100.0	- 2.4	

Quelle: Statistisches Bundesamt. — <sup>1)</sup> Bis einschl. 1958 ohne Saarland, bis einschl. 1960 ohne Berlin. — <sup>2)</sup> Bis einschl. 1964 ohne Berlin. — <sup>3)</sup> Für Nahrungsmittel- und Industrierohstoffe; Quelle: Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv. — <sup>4)</sup> Umbasierung der Originalbasis 1952—1956 = 100. — <sup>5)</sup> Vorläufig.

7. Verbraucherpreise und Löhne

Zeit	Preisindex für die Lebenshaltung <sup>1)</sup> *) Vier-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte									Index der Einzelhandelspreise <sup>2)</sup>		Löhne der Industriearbeiter <sup>3)</sup> einschl. Bergbau		
	gesamt			darunter:						gesamt		Durchschnittliche Brutto-Stundenverdienste	Durchschnittliche bezahlte Wochenarbeitszeit	Durchschnittliche Brutto-Wochenverdienste
	1962 = 100	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	Nahrungs- und Genußmittel (einschl. Verzehr in Gaststätten)	Kleidung, Schuhe	Wohnungs- mieten	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe	Übrige Waren und Dienst- leistungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstleistungen		1958 <sup>4)</sup> = 100	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr			
								für Ver- kehrs- zwecke, Nachrichten- übermit- tlung	für Körper- und Gesund- heitspflege					
1953 D.	85.1	- 1.8	.	.	.	.	.	.	.	94	- 4.2	50.5	106.9	54.1
1954 .	85.3	+ 0.2	.	.	.	.	.	.	.	93	- 0.6	51.8	107.9	56.1
1955 .	86.7	+ 1.6	.	.	.	.	.	.	.	94	+ 1.0	55.3	108.5	60.1
1956 .	88.9	+ 2.5	.	.	.	.	.	.	.	96	+ 1.6	60.8	107.0	65.0
1957 .	90.7	+ 2.0	.	.	.	.	.	.	.	98	+ 2.6	66.1	103.8	68.4
1958 .	92.7	+ 2.2	.	.	.	.	.	.	.	100	+ 2.1	70.6	101.7	71.6
1959 .	93.6	+ 1.0	.	.	.	.	.	.	.	101	+ 0.6	74.4	101.4	75.3
1960 .	94.9	+ 1.4	.	.	.	.	.	.	.	101	+ 0.7	81.3	101.5	82.4
1961 .	97.1	+ 2.3	.	.	.	.	.	.	.	103	+ 2.0	89.7	101.3	90.8
1962 .	100	+ 3.0	100	100	100	100	100	100	100	107	+ 3.8	100.0	100.0	100.0
1963 .	103.0	+ 3.0	102.9	102.2	105.6	102.7	102.0	104.6	102.9	109	+ 2.1	107.5	99.4	106.8
1964 .	105.4	+ 2.3	105.0	104.3	112.1	104.2	103.4	105.6	105.6	112	+ 2.0	116.5	98.7	115.2
1965 .	109.0	+ 3.4	109.0	107.1	118.5	106.1	106.2	106.8	109.2	115	+ 3.4	127.9	99.2	127.0
1964 Juni	105.3	+ 0.1	105.1	104.1	111.6	103.1	103.4	105.6	105.7	111	- 0.1	.	.	.
1964 Juli	105.7	+ 0.4	105.8	104.2	112.4	103.3	103.4	105.7	105.8	112	+ 1.0	117.8	98.9	116.8
1964 Aug.	105.5	- 0.2	104.9	104.3	112.7	103.5	103.7	105.7	106.0	112	- 0.2	.	.	.
1964 Sept.	105.5	+ 0.0	104.7	104.6	113.1	104.0	103.8	105.9	106.2	112	+ 0.1	.	.	.
1964 Okt.	105.7	+ 0.2	104.5	104.9	114.2	104.8	104.1	105.9	106.3	112	+ 0.1	121.0	99.6	120.8
1964 Nov.	106.2	+ 0.5	105.4	105.1	114.6	105.0	104.2	106.0	107.0	113	+ 0.4	.	.	.
1964 Dez.	106.4	+ 0.2	105.8	105.2	114.8	105.1	104.3	106.0	10					

## 8. Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts\*)

in jeweiligen Preisen

Bis 1959 Bundesgebiet ohne Berlin

Position	1950	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964 P)	1965 P)
Mrd DM												
<b>I. Entstehung des Bruttosozialprodukts</b>												
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	10.2	14.5	15.0	15.6	16.5	16.9	17.7	17.9	18.0	19.3	20.5	20.0
Warenproduzierendes Gewerbe <sup>1)</sup>	48.5	95.8	105.2	113.2	120.4	131.7	158.1	174.7	189.9	199.0	218.9	236.9
Handel und Verkehr <sup>2)</sup>	19.4	35.2	39.1	43.5	46.2	50.3	58.5	63.4	69.7	73.9	80.6	87.6
Dienstleistungsbereiche <sup>3)</sup>	19.7	35.3	39.8	44.0	48.1	51.9	62.4	70.6	77.3	85.8	94.0	105.4
<b>Brutto-Inlandsprodukt</b>	<b>97.8</b>	<b>180.8</b>	<b>199.0</b>	<b>216.4</b>	<b>231.2</b>	<b>250.8</b>	<b>296.6</b>	<b>326.6</b>	<b>354.9</b>	<b>378.0</b>	<b>414.6</b>	<b>449.9</b>
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland	+ 0.1	- 0.4	- 0.2	- 0.1	+ 0.3	+ 0.2	+ 0.2	- 0.4	- 0.4	- 0.4	- 0.8	- 1.1
<b>Bruttosozialprodukt</b>	<b>97.9</b>	<b>180.4</b>	<b>198.8</b>	<b>216.3</b>	<b>231.5</b>	<b>250.9</b>	<b>296.8</b>	<b>326.2</b>	<b>354.5</b>	<b>377.6</b>	<b>413.8</b>	<b>448.8</b>
vH des Brutto-Inlandsprodukts												
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	10.4	8.1	7.5	7.2	7.1	6.7	6.0	5.5	5.1	5.1	4.9	4.4
Warenproduzierendes Gewerbe <sup>1)</sup>	49.6	53.0	52.9	52.3	52.1	52.5	53.3	53.5	53.5	52.7	52.8	52.7
Handel und Verkehr <sup>2)</sup>	19.9	19.5	19.6	20.1	20.0	20.1	19.7	19.4	19.6	19.6	19.4	19.5
Dienstleistungsbereiche <sup>3)</sup>	20.2	19.5	20.0	20.4	20.8	20.7	21.0	21.6	21.8	22.7	22.8	23.4
<b>Brutto-Inlandsprodukt</b>	<b>100.0</b>											
Mrd DM												
<b>II. Verwendung des Bruttosozialprodukts</b>												
Privater Verbrauch	63.4	106.2	117.8	128.2	137.7	146.5	170.0	186.8	204.0	215.9	232.9	255.1
Staatsverbrauch												
Ziviler Aufwand	9.6	17.8	19.9	22.0	24.6	25.8	31.0	34.6	38.2	41.9	.	.
Verteidigungsaufwand <sup>4)</sup>	4.4	6.1	5.4	5.4	6.0	7.8	9.4	11.5	14.9	17.3	.	.
<b>Staatsverbrauch insgesamt</b>	<b>14.0</b>	<b>23.8</b>	<b>25.4</b>	<b>27.3</b>	<b>30.6</b>	<b>33.5</b>	<b>40.4</b>	<b>46.1</b>	<b>53.1</b>	<b>59.2</b>	<b>61.7</b>	<b>69.6</b>
<b>Brutto-Investitionen</b>												
Ausrüstungen	9.3	21.6	23.4	23.8	25.6	28.5	35.6	40.7	44.7	46.0	51.6	58.7
Bauten	8.9	19.1	21.4	22.7	24.8	29.5	35.0	40.1	45.5	49.4	57.6	60.7
Anlagen insgesamt	18.1	40.7	44.8	46.5	50.4	58.0	70.6	80.7	90.2	95.3	109.2	119.4
Vorratsveränderungen	+ 3.7	+ 5.6	+ 4.0	+ 5.3	+ 3.7	+ 4.2	+ 8.6	+ 5.9	+ 3.5	+ 2.1	+ 4.7	+ 5.5
<b>Brutto-Investitionen insgesamt</b>	<b>21.8</b>	<b>46.3</b>	<b>48.8</b>	<b>51.8</b>	<b>54.1</b>	<b>62.2</b>	<b>79.2</b>	<b>86.6</b>	<b>93.7</b>	<b>97.4</b>	<b>113.9</b>	<b>124.9</b>
Außenbeitrag <sup>5)</sup>	- 1.3	+ 4.1	+ 6.9	+ 9.0	+ 9.1	+ 8.7	+ 7.2	+ 6.8	+ 3.7	+ 5.0	+ 5.3	- 0.8
<b>Bruttosozialprodukt</b>	<b>97.9</b>	<b>180.4</b>	<b>198.8</b>	<b>216.3</b>	<b>231.5</b>	<b>250.9</b>	<b>296.8</b>	<b>326.2</b>	<b>354.5</b>	<b>377.6</b>	<b>413.8</b>	<b>448.8</b>

Quelle: Statistisches Bundesamt. — \*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — <sup>1)</sup> Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe. — <sup>2)</sup> Einschl. Nachrichtenübermittlung. — <sup>3)</sup> Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe, Wohnungsvermietung, Staat und sonstige Dienstleistungen. — <sup>4)</sup> Bis 5. 5. 1955 Besatzungskosten. — <sup>5)</sup> Saldo des Waren- und Dienstleistungsverkehrs mit dem Ausland, mit dem Währungsgebiet der DM-Ost und — bis 1959 — mit Berlin (West). — P) Vorläufig.

## 9. Masseneinkommen\*)

Bis 1960 (erster Wert) Bundesgebiet ohne Berlin

Zeit	Bruttolöhne und -gehälter <sup>1)</sup>		Abzüge <sup>2)</sup>		Nettolöhne und -gehälter (1 - 3)		Beamtenpensionen netto <sup>3)</sup>		Sozialrenten und Unterstützungen		Masseneinkommen (5 + 7 + 9)	
	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1950	39.8	.	5.0	.	34.8	.	2.1	.	9.7	.	46.6	.
1951	48.4	+ 21.5	6.8	+ 34.9	41.6	+ 19.5	2.4	+ 15.0	10.8	+ 11.5	54.8	+ 17.7
1952	53.9	+ 11.4	7.9	+ 16.7	46.0	+ 10.5	3.0	+ 25.1	12.5	+ 9.2	61.5	+ 12.2
1953	59.4	+ 10.2	8.5	+ 7.3	50.9	+ 10.6	3.4	+ 11.2	13.6	+ 9.3	67.8	+ 10.4
1954	65.0	+ 9.4	9.1	+ 7.0	55.9	+ 9.8	3.7	+ 9.7	14.3	+ 4.8	73.8	+ 8.8
1955	73.9	+ 13.8	10.5	+ 15.6	63.4	+ 13.6	4.0	+ 7.4	16.2	+ 13.6	83.6	+ 13.3
1956	82.9	+ 12.1	12.1	+ 14.8	70.8	+ 11.6	4.3	+ 8.4	18.3	+ 12.9	93.4	+ 11.7
1957	89.7	+ 8.2	12.7	+ 5.2	77.0	+ 8.8	4.6	+ 7.4	23.1	+ 26.6	104.8	+ 12.2
1958	96.8	+ 7.9	14.4	+ 13.7	82.3	+ 6.9	5.0	+ 7.8	26.2	+ 13.4	113.6	+ 8.4
1959	103.9	+ 7.4	15.3	+ 6.1	88.6	+ 7.6	5.1	+ 1.5	27.3	+ 4.0	121.0	+ 6.5
1960	116.8	+ 12.5	18.5	+ 21.0	98.3	+ 11.0	5.4	+ 5.4	28.3	+ 3.5	131.9	+ 9.1
1960	124.2	.	19.6	.	104.6	.	5.9	.	30.8	.	141.3	.
1961	140.1	+ 12.8	23.0	+ 17.1	117.1	+ 12.0	6.6	+ 11.6	33.6	+ 9.1	157.3	+ 11.3
1962	155.2	+ 10.7	26.1	+ 13.6	129.0	+ 10.2	7.2	+ 9.8	36.7	+ 9.2	173.0	+ 9.9
1963	166.5	+ 7.3	28.7	+ 9.8	137.8	+ 6.8	7.9	+ 9.8	38.9	+ 5.8	184.6	+ 6.7
1964 P)	183.4	+ 10.2	32.4	+ 13.0	151.0	+ 9.6	8.4	+ 6.2	43.0	+ 10.6	202.4	+ 9.6
1965 P)	202.7	+ 10.5	34.6	+ 6.8	168.1	+ 11.3	9.3	+ 10.8	48.3	+ 12.5	225.8	+ 11.5
1963 1. Vj.	37.5	+ 4.6	5.9	+ 10.7	31.6	+ 3.6	1.9	+ 10.6	10.3	+ 9.5	43.8	+ 5.2
2. "	42.0	+ 8.5	7.0	+ 8.5	35.0	+ 8.5	2.0	+ 10.6	9.5	+ 4.8	46.4	+ 7.8
3. "	42.8	+ 7.9	7.4	+ 8.8	35.4	+ 7.8	2.0	+ 9.2	9.4	+ 5.2	46.7	+ 7.3
4. "	44.3	+ 7.9	8.4	+ 11.1	35.9	+ 7.2	2.1	+ 9.0	9.7	+ 3.8	47.7	+ 6.6
1964 P) 1. Vj.	42.0	+ 11.9	6.6	+ 11.6	35.3	+ 11.9	2.1	+ 8.5	10.6	+ 2.8	48.0	+ 9.6
2. "	45.5	+ 8.5	7.8	+ 11.2	37.8	+ 7.9	2.0	+ 4.1	10.5	+ 10.3	50.3	+ 8.2
3. "	46.3	+ 8.2	8.4	+ 13.3	37.9	+ 7.1	2.1	+ 4.6	10.7	+ 13.6	50.6	+ 8.3
4. "	49.7	+ 12.2	9.6	+ 15.1	40.0	+ 11.5	2.3	+ 7.8	11.3	+ 16.3	53.6	+ 12.3
1965 P) 1. Vj.	46.3	+ 10.3	7.0	+ 6.6	39.2	+ 11.0	2.3	+ 11.4	12.1	+ 14.0	53.6	+ 11.7
2. "	50.5	+ 11.0	8.0	+ 3.4	42.5	+ 12.6	2.3	+ 12.2	11.6	+ 10.7	56.4	+ 12.2
3. "	45.9	+ 12.2	9.3	+ 10.9	42.6	+ 12.5	2.3	+ 10.8	12.1	+ 13.2	57.0	+ 12.6
4. "	54.0	+ 8.7	10.2	+ 6.1	43.8	+ 9.3	2.5	+ 8.7	12.6	+ 12.0	58.9	+ 9.9
1966 P) 1. Vj.	50.7	+ 9.6	8.1	+ 14.7	42.6	+ 8.6	2.4	+ 6.8	13.3	+ 10.2	58.3	+ 8.9
2. "	54.4	+ 7.7	9.4	+ 16.8	45.0	+ 5.9	2.4	+ 6.4	12.8	+ 11.0	60.3	+ 7.0

\* ) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — <sup>1)</sup> Ohne Arbeitgeberbeiträge zu den Sozialversicherungen und ohne freiwillige Sozialleistungen. — <sup>2)</sup> Steuern und Arbeitnehmerbeiträge zu den Sozialversicherungen einschl. freiwillig gezahlter Beiträge. — <sup>3)</sup> Nach Abzug direkter Steuern. — P) Vorläufig.

## IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse

Kassa-Kurse in DM

Zeit	Amsterdam			Brüssel			Kopenhagen			Lissabon					
	100 hfl			100 bfrs			100 dkr			100 Esc					
	Parität: 110,4972 DM			Parität: 8,00 DM			Parität: 57,9111 DM			Parität: 13,9130 DM					
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief			
1966															
Aug. 1.	110,565	110,455	110,675	8,043	8,033	8,053	57,625	57,565	57,685	13,885	13,865	13,905			
2.	110,625	110,515	110,735	8,043	8,033	8,053	57,615	57,555	57,675	13,889	13,869	13,909			
3.	110,715	110,605	110,825	8,044	8,034	8,054	57,665	57,605	57,725	13,893	13,873	13,913			
4.	110,770	110,660	110,880	8,047	8,037	8,057	57,685	57,625	57,745	13,900	13,880	13,920			
5.	110,720	110,610	110,830	8,042	8,032	8,052	57,620	57,560	57,680	13,884	13,864	13,904			
8.	110,715	110,605	110,825	8,043	8,033	8,053	57,625	57,565	57,685	13,887	13,867	13,907			
9.	110,720	110,610	110,830	8,044	8,034	8,054	57,620	57,560	57,680	13,880	13,860	13,900			
10.	110,715	110,605	110,825	8,044	8,034	8,054	57,650	57,590	57,710	13,895	13,875	13,915			
11.	110,695	110,585	110,805	8,043	8,033	8,053	57,645	57,585	57,705	13,885	13,865	13,905			
12.	110,690	110,580	110,800	8,042	8,032	8,052	57,620	57,560	57,680	13,884	13,864	13,904			
15.	110,640	110,530	110,750	8,037	8,027	8,047	57,595	57,535	57,655	13,880	13,860	13,900			
16.	110,560	110,450	110,670	8,035	8,025	8,045	57,590	57,530	57,650	13,881	13,861	13,901			
17.	110,485	110,375	110,595	8,041	8,031	8,051	57,610	57,550	57,670	13,884	13,864	13,904			
18.	110,380	110,270	110,490	8,030	8,020	8,040	57,570	57,510	57,630	13,875	13,855	13,895			
19.	110,365	110,255	110,475	8,025	8,015	8,035	57,555	57,495	57,615	13,875	13,855	13,895			
22.	110,450	110,340	110,560	8,024	8,014	8,034	57,560	57,500	57,620	13,872	13,852	13,892			
23.	110,510	110,400	110,620	8,026	8,016	8,036	57,605	57,545	57,665	13,883	13,863	13,903			
24.	110,465	110,355	110,575	8,020	8,010	8,030	57,635	57,575	57,695	13,883	13,863	13,903			
25.	110,390	110,280	110,500	8,021	8,011	8,031	57,610	57,550	57,730	13,883	13,863	13,903			
26.	110,350	110,240	110,460	8,019	8,009	8,029	57,640	57,580	57,700	13,875	13,855	13,895			
29.	110,305	110,195	110,415	8,017	8,007	8,027	57,635	57,575	57,695	13,878	13,858	13,898			
30.	110,305	110,195	110,415	8,012	8,002	8,022	57,640	57,580	57,700	13,880	13,860	13,900			
31.	110,310	110,200	110,420	8,015	8,005	8,025	57,620	57,560	57,680	13,875	13,855	13,895			
Sept. 1.	110,325	110,215	110,435	8,006	7,996	8,016	57,615	57,555	57,675	13,870	13,850	13,890			
2.	110,385	110,275	110,495	8,008	7,998	8,018	57,625	57,565	57,685	13,867	13,847	13,887			
5.	110,300	110,190	110,410	8,006	7,996	8,016	57,640	57,580	57,700	13,866	13,846	13,886			
6.	110,290	110,180	110,400	8,005	7,995	8,015	57,655	57,595	57,715	13,865	13,845	13,885			
7.	110,345	110,235	110,455	8,002	7,992	8,012	57,680	57,620	57,740	13,875	13,855	13,895			
8.	110,310	110,200	110,420	7,992	7,982	8,002	57,670	57,610	57,730	13,864	13,844	13,884			
9.	110,320	110,210	110,430	7,993	7,983	8,003	57,700	57,640	57,760	13,860	13,840	13,880			
12.	110,245	110,135	110,355	7,991	7,981	8,001	57,695	57,635	57,755	13,866	13,846	13,886			
13.	110,255	110,145	110,365	7,993	7,983	8,003	57,720	57,660	57,780	13,870	13,850	13,890			
14.	110,245	110,135	110,355	7,991	7,981	8,001	57,740	57,680	57,800	13,876	13,856	13,896			
15.	110,215	110,105	110,325	7,990	7,980	8,000	57,740	57,680	57,800	13,876	13,856	13,896			
Zeit	London			Madrid			Mailand/Rom			Montreal			New York		
	1 £			100 Ptas			1 000 Lit			1 kan\$			1 US-\$		
	Parität: 11,20 DM			Parität: 6,6667 DM			Parität: 6,40 DM			Parität: 3,70 DM			Parität: 4,00 DM		
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief
1966															
Aug. 1.	11,136	11,126	11,146	6,657	6,647	6,667	6,401	6,391	6,411	3,7160	3,7110	3,7210	3,9910	3,9860	3,9960
2.	11,132	11,122	11,142	6,658	6,648	6,668	6,401	6,391	6,411	3,7167	3,7117	3,7217	3,9911	3,9861	3,9961
3.	11,137	11,127	11,147	6,660	6,650	6,670	6,402	6,392	6,412	3,7150	3,7100	3,7200	3,9913	3,9863	3,9963
4.	11,143	11,133	11,153	6,664	6,654	6,674	6,406	6,396	6,416	3,7184	3,7134	3,7234	3,9936	3,9886	3,9986
5.	11,131	11,121	11,141	6,660	6,650	6,670	6,401	6,391	6,411	3,7140	3,7090	3,7190	3,9909	3,9859	3,9959
8.	11,133	11,123	11,143	6,663	6,653	6,673	6,403	6,393	6,413	3,7160	3,7110	3,7210	3,9920	3,9870	3,9970
9.	11,133	11,123	11,143	6,662	6,652	6,672	6,402	6,392	6,412	3,7154	3,7104	3,7204	3,9916	3,9866	3,9966
10.	11,138	11,128	11,148	6,665	6,655	6,675	6,404	6,394	6,414	3,7135	3,7085	3,7185	3,9918	3,9868	3,9968
11.	11,134	11,124	11,144	6,663	6,653	6,673	6,404	6,394	6,414	3,7108	3,7058	3,7158	3,9916	3,9866	3,9966
12.	11,130	11,120	11,140	6,662	6,652	6,672	6,403	6,393	6,413	3,7090	3,7040	3,7140	3,9906	3,9856	3,9956
15.	11,127	11,117	11,137	6,661	6,651	6,671	6,402	6,392	6,412	3,7076	3,7026	3,7126	3,9895	3,9845	3,9945
16.	11,129	11,119	11,139	6,661	6,651	6,671	6,401	6,391	6,411	3,7110	3,7060	3,7160	3,9899	3,9849	3,9949
17.	11,132	11,122	11,142	6,663	6,653	6,673	6,403	6,393	6,413	3,7095	3,7045	3,7145	3,9909	3,9859	3,9959
18.	11,120	11,110	11,130	6,658	6,648	6,668	6,400	6,390	6,410	3,7080	3,7030	3,7130	3,9878	3,9828	3,9928
19.	11,120	11,110	11,130	6,661	6,651	6,671	6,400	6,390	6,410	3,7075	3,7025	3,7125	3,9885	3,9835	3,9935
22.	11,123	11,113	11,133	6,660	6,650	6,670	6,400	6,390	6,410	3,7095	3,7045	3,7145	3,9895	3,9845	3,9945
23.	11,130	11,120	11,140	6,665	6,655	6,675	6,405	6,395	6,415	3,7123	3,7073	3,7173	3,9920	3,9870	3,9970
24.	11,132	11,122	11,142	6,665	6,655	6,675	6,406	6,396	6,416	3,7148	3,7098	3,7198	3,9923	3,9873	3,9973
25.	11,128	11,118	11,138	6,664	6,654	6,674	6,404	6,394	6,414	3,7152	3,7102	3,7202	3,9915	3,9865	3,9965
26.	11,126	11,116	11,136	6,663	6,653	6,673	6,404	6,394	6,414	3,7120	3,7070	3,7170	3,9912	3,9862	3,9962
29.	11,124	11,114	11,134	6,663	6,653	6,673	6,403	6,393	6,413	3,7105	3,7055	3,7155	3,9906	3,9856	3,9956
30.	11,128	11,118	11,138	6,663	6,653	6,673	6,403	6,393	6,413	3,7122	3,7072	3,7172	3,9917	3,9867	3,9967
31.	11,124	11,114	11,134	6,660	6,650	6,670	6,400	6,390	6,410	3,7078	3,7028	3,7128	3,9886	3,9836	3,9936
Sept. 1.	11,116	11,106	11,126	6,660	6,650	6,670	6,397	6,387	6,407	3,7062	3,7012	3,7112	3,9865	3,9815	3,9915
2.	11,116	11,106	11,126	6,659	6,649	6,669	6,397	6,387	6,407	3,7078	3,7028	3,7128	3,9875	3,9825	3,9925
5.	11,118	11,108	11,128	6,660	6,650	6,670	6,396	6,386	6,406	3,7088	3,7038	3,7138	3,9883	3,9833	3,9933
6.	11,119	11,109	11,129	6,660	6,650	6,670	6,398	6,388	6,408	3,7093	3,7043	3,7143	3,9893	3,9843	3,9943
7.	11,119	11,109	11,129	6,661	6,651	6,671	6,399	6,389	6,409	3,7096	3,7046	3,7146	3,9898	3,9848	3,9948
8.	11,116	11,106	11,126	6,660	6,650	6,670	6,397	6,387	6,407	3,7087	3,7037	3,7137	3,9880	3,9830	3,9930
9.	11,119	11,109	11,129	6,666	6,656	6,676	6,400	6,390	6,410	3,7095	3,7045	3,7145	3,9899	3,9849	3,9949
12.	11,118	11,108	11,128	6,662	6,652	6,672	6,398	6,388	6,408	3,7092	3,7042	3,7142	3,9892	3,9842	3,9942
13.	11,124	11,114	11,134	6,662	6,652	6,672	6,399	6,389	6,409	3,7092	3,7042	3,7142			

## noch: IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse

Kassa-Kurse in DM

Zeit	Oslo			Paris			Stockholm			Wien			Zürich		
	100 nkr			100 FF			100 skr			100 S			100 sfr		
	Parität: 56,00 DM			Parität: 81,0199 DM			Parität: 77,3214 DM			Parität: 15,3846 DM			Parität: 91,4742 DM		
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief
<b>1966</b>															
Aug. 1.	55,820	55,760	55,880	81,445	81,345	81,545	77,275	77,195	77,355	15,465	15,445	15,485	92,370	92,270	92,470
2.	55,810	55,750	55,870	81,445	81,345	81,545	77,270	77,190	77,350	15,465	15,445	15,485	92,355	92,255	92,455
3.	55,845	55,785	55,905	81,460	81,360	81,560	77,290	77,210	77,370	15,469	15,449	15,489	92,395	92,295	92,495
4.	55,880	55,820	55,940	81,480	81,380	81,580	77,310	77,230	77,390	15,477	15,457	15,497	92,375	92,275	92,475
5.	55,810	55,750	55,870	81,435	81,335	81,535	77,285	77,205	77,365	15,466	15,446	15,486	92,275	92,175	92,375
8.	55,855	55,795	55,915	81,445	81,345	81,545	77,295	77,215	77,375	15,469	15,449	15,489	92,275	92,175	92,375
9.	55,830	55,770	55,890	81,440	81,340	81,540	77,280	77,200	77,360	15,464	15,444	15,484	92,235	92,135	92,335
10.	55,855	55,795	55,915	81,455	81,355	81,555	77,295	77,215	77,375	15,470	15,450	15,490	92,195	92,095	92,295
11.	55,840	55,780	55,900	81,430	81,330	81,530	77,290	77,210	77,370	15,469	15,449	15,489	92,235	92,135	92,235
12.	55,840	55,780	55,900	81,420	81,320	81,520	77,265	77,185	77,345	15,466	15,446	15,486	92,305	92,205	92,405
15.	55,810	55,750	55,870	81,405	81,305	81,505	77,250	77,170	77,330	15,463	15,443	15,483	92,215	92,115	92,315
16.	55,820	55,760	55,880	81,405	81,305	81,505	77,280	77,200	77,360	15,461	15,441	15,481	92,190	92,090	92,290
17.	55,825	55,765	55,885	81,445	81,345	81,545	77,330	77,250	77,410	15,469	15,449	15,489	92,245	92,145	92,345
18.	55,785	55,725	55,845	81,335	81,235	81,435	77,250	77,170	77,330	15,461	15,441	15,481	92,190	92,090	92,290
19.	55,780	55,720	55,840	81,355	81,255	81,455	77,250	77,170	77,330	15,456	15,436	15,476	92,185	92,085	92,285
22.	55,815	55,755	55,875	81,350	81,250	81,450	77,255	77,175	77,335	15,463	15,443	15,483	92,185	92,085	92,285
23.	55,830	55,770	55,890	81,425	81,325	81,525	77,275	77,195	77,355	15,466	15,446	15,486	92,240	92,140	92,340
24.	55,845	55,785	55,905	81,420	81,320	81,520	77,305	77,225	77,385	15,468	15,448	15,488	92,235	92,135	92,335
25.	55,820	55,760	55,880	81,355	81,255	81,455	77,255	77,175	77,335	15,463	15,443	15,483	92,175	92,075	92,275
26.	55,825	55,765	55,885	81,315	81,215	81,415	77,260	77,180	77,340	15,460	15,440	15,480	92,165	92,065	92,265
29.	55,835	55,775	55,895	81,380	81,280	81,480	77,195	77,115	77,275	15,463	15,443	15,483	92,215	92,115	92,315
30.	55,830	55,770	55,890	81,340	81,240	81,440	77,185	77,105	77,265	15,462	15,442	15,482	92,185	92,085	92,285
31.	55,790	55,730	55,850	81,280	81,180	81,380	77,140	77,060	77,220	15,455	15,435	15,475	92,145	92,045	92,245
Sept. 1.	55,760	55,700	55,820	81,210	81,110	81,310	77,080	77,000	77,160	15,451	15,431	15,471	92,105	92,005	92,205
2.	55,790	55,730	55,850	81,240	81,140	81,340	77,075	76,995	77,155	15,450	15,430	15,470	92,160	92,060	92,260
5.	55,805	55,745	55,865	81,210	81,110	81,310	77,110	77,030	77,190	15,453	15,433	15,473	92,130	92,030	92,230
6.	55,815	55,755	55,875	81,185	81,085	81,285	77,095	77,015	77,175	15,451	15,431	15,471	92,100	92,000	92,200
7.	55,800	55,740	55,860	81,130	81,030	81,230	77,105	77,025	77,185	15,457	15,437	15,477	92,060	91,960	92,160
8.	55,790	55,730	55,850	81,080	80,980	81,180	77,130	77,050	77,210	15,451	15,431	15,471	92,065	91,965	92,165
9.	55,825	55,765	55,885	81,110	81,010	81,210	77,185	77,105	77,265	15,456	15,436	15,476	92,105	92,005	92,205
12.	55,815	55,755	55,875	81,225	81,125	81,325	77,245	77,165	77,325	15,454	15,434	15,474	92,080	91,980	92,180
13.	55,820	55,760	55,880	81,210	81,110	81,310	77,245	77,165	77,325	15,459	15,439	15,479	92,100	92,000	92,200
14.	55,820	55,760	55,880	81,075	80,975	81,175	77,220	77,140	77,300	15,453	15,433	15,473	92,170	92,070	92,270
15.	55,810	55,750	55,870	81,090	80,990	81,190	77,235	77,155	77,315	15,455	15,435	15,475	92,240	92,140	92,340

## X. Zinssätze im Ausland

### 1. Diskontsätze der Zentralbanken im Verkehr mit Geschäftsbanken

Land	Satz am 15. 9. 1966		Vorheriger Satz		Satz zum Jahresende (% p. a.)			Land	Satz am 15. 9. 1966		Vorheriger Satz		Satz zum Jahresende (% p. a.)		
	% p. a.	gültig ab	% p. a.	gültig ab	1965	1964	1963		% p. a.	gültig ab	% p. a.	gültig ab	1965	1964	1963
Belgien-Luxemburg <sup>1)</sup>	5 1/4	2. 6. 66	4 3/4	3. 7. 64	4 1/4	4 1/4	4 1/4	Kolumbien	8	30. 4. 63	7	11. 3. 63	8	8	8
Brasilien <sup>2)</sup>	8	9. 4. 58	6	1. 1. 56	8	8	8	Libyen	5	Februar 61	6	August 60	5	5	5
Ceylon <sup>7)</sup>	2.80	15. 6. 62	2.79	1. 6. 62	2.80	2.80	2.80	Mexiko	4 1/2	4. 6. 42	4	2. 1. 41	4 1/2	4 1/2	4 1/2
Chile	15,86	1. 1. 66	15,30	1. 7. 65	15,30	14,63	14,21	Neuseeland	7	23. 3. 61	6	19. 10. 59	7	7	7
Costa Rica <sup>9)</sup>	4	1. 7. 64	5	17. 3. 54	4	4	5	Nicaragua	8	4. 2. 65	6	1. 4. 54	8	6	6
Dänemark	6 1/2	11. 6. 64	5 1/2	13. 11. 63	6 1/2	6 1/2	5 1/2	Niederlande <sup>10)</sup>	5 1/2	2. 5. 66	4 1/2	4. 6. 64	4 1/2	4 1/2	3 1/2
Ecuador	5	22. 11. 56	5 <sup>1)</sup>	19. 12. 51	5	5	5	Norwegen	3 1/2	14. 2. 55	2 1/2	9. 1. 46	3 1/2	3 1/2	4 1/2
El Salvador	4	24. 8. 64	6	24. 6. 61	4	4	6	Österreich	4 1/2	27. 6. 63	5	17. 3. 60	4 1/2	4 1/2	4 1/2
Finnland	7	28. 4. 62	8	30. 3. 62	7	7	7	Pakistan	5	15. 6. 65	4	15. 1. 59	5	4	4
Frankreich	3 1/2	8. 4. 65	4	14. 11. 63	3 1/2	4	4	Paraguay	9 1/2	5. 11. 59	6	13. 11. 47	9 1/2	9 1/2	9 1/2
Griechenland	5 1/2	1. 4. 63	6	1. 11. 60	5 1/2	5 1/2	5 1/2	Portugal	2 1/2	1. 9. 65	2	12. 1. 44	2 1/2	2	2
Großbritannien u. Nordirland	7	14. 7. 66	6	3. 6. 65	6	7	4	Schweden <sup>4)</sup>	6	10. 6. 66	5 1/2	9. 4. 65	5 1/2	5	4
Indien	6	17. 2. 65	5	26. 9. 64	6	5	4 1/2	Schweiz <sup>5)</sup>	3 1/2	6. 7. 66	2 1/2	3. 7. 64	2 1/2	2	2
Irland, Rep. <sup>11)</sup>	6 15/16	19. 8. 66	5 15/16	24. 6. 65	5 7/8	6 15/16	6 15/16	Spanien	4	9. 6. 61	4	11. 4. 60	4	4	4
Island	5 1/4 <sup>8)</sup>	1. 1. 66	5	1. 1. 65	5	6,25	6,25	Südafrika, Rep.	6	8. 7. 66	5	5. 3. 65	5	4 1/2	3 1/2
Italien	3 1/2	7. 6. 58	4	6. 4. 50	3 1/2	3 1/2	3 1/2	Türkei <sup>6)</sup>	7 1/2	1. 7. 61	9	29. 11. 60	7 1/2	7 1/2	7 1/2
Japan <sup>2)</sup>	5,475	26. 6. 65	5,84	3. 4. 65	5,475	6,57	5,84	Venezuela	4 1/2	12. 11. 59	2	8. 5. 47	4 1/2	4 1/2	4 1/2
Kanada	5 1/4	14. 3. 66	4 3/4	6. 12. 65	4 1/4	4 1/4	4	Ver. Staaten <sup>9)</sup>	4 1/2	6. 12. 65	4	24. 11. 64	4 1/2	4	3 1/2
								Ver. Arab. Rep. (Aegypten)	5	15. 5. 62	3	13. 11. 52	5	5	5

<sup>1)</sup> Satz für akzeptierte Tratten, die bei einer Bank domiziliert sind, und für Lagerscheine. — <sup>2)</sup> Nur für Handelswechsel. — <sup>3)</sup> Diskontsatz der Zentralbank im Verkehr mit Nichtbanken. Der Satz für Geschäfte im Verkehr mit Banken wird seit dem 5. 6. 1952 der jeweiligen Marktlage angepaßt. — <sup>4)</sup> Für Pfändlagerwechsel bestehen besondere Sätze. — <sup>5)</sup> Für Landwirtschafts- und Exportwechsel gilt ein Vorzugsatz. — <sup>6)</sup> Diskontsatz der Federal Reserve Bank of New York. — <sup>7)</sup> Durchschnittlicher Satz für Schatzwechsel. Der Rediskontsatz liegt 1/4% über diesem Satz. — <sup>8)</sup> Vorzugsatz für Exportwechsel; daneben besteht noch ein Satz von 6 1/4% p. a. für sonstige Wechsel. — <sup>9)</sup> Daneben kommt in bestimmten Fällen noch ein Rediskontsatz von 5% zur Anwendung. — <sup>10)</sup> Für „Promissory Notes“ besteht ein besonderer Satz. — <sup>11)</sup> Ab 23. 9. 66: 7%.

### 2. Geldmarktsätze

#### Tagesdurchschnitte<sup>1)</sup> % p. a.

Monat bzw. Woche	Amsterdam		Brüssel			London			New York		Ottawa	Paris		Zürich		
	Tägliches Geld	Schatzwechsel (3 Monate) Marktdiskont	Tagesgeld <sup>2)</sup>	Schatzwechsel (3 Monate) Marktdiskont	Bankakzept <sup>3)</sup> (bis zu 4 Monaten)	Tagesgeld <sup>4)</sup>	Schatzwechsel (3 Monate) Emissionsatz <sup>5)</sup>	Bankakzept <sup>3)</sup> (3 Monate)	Schatzwechsel (3 Monate) Emissionsatz <sup>5)</sup>	Bankakzept <sup>3)</sup> (3 Monate)	Erstklassige Handelspapiere (4 bis 6 Monate)	Schatzwechsel (3 Monate) Emissionsatz <sup>5)</sup>	Tagesgeld <sup>7)</sup> gesichert durch private Titel	Tagesgeld <sup>7)</sup> öffentl. Titel	Tägliches Geld <sup>8)</sup>	Dreimonatsgeld <sup>9)</sup>
1962 Jan.	1,35	1,31	1,51	3,60	3,68	4,78	5,35	5,64	2,75	3,00	3,26	3,08	3,51	3,40	1,25	2,13
1962 Febr.	0,80	1,02	1,48	3,40	3,20	4,72	5,42	5,65	2,75	3,00	3,22	3,08	3,56	3,39	1,25	2,00
1962 März	1,59	1,81	1,87	3,30	3,20	4,28	4,86	5,12	2,72	3,00	3,25	3,12	3,65	3,47	1,25	2,11
1962 April	1,75	2,13	1,74	3,00	2,75	3,73	4,26	4,50	2,74	3,00	3,20	3,08	3,93	3,64	1,25	2,29
1962 Mai	1,75	2,46	1,82	3,00	2,75	3,24	3,94	4,14	2,69	2,91	3,16	3,06	3,98	3,46	1,25	2,48
1962 Juni	1,69	2,32	2,32	3,00	2,77	3,30	3,80	3,98	2,72	2,90	3,25	3,48	3,59	3,38	1,25	2,50
1962 Juli	1,78	2,21	2,73	3,00	3,00	3,30	3,90	4,09	2,95	3,07	3,36	3,47	3,66	3,38	1,25	2,50
1962 Aug.	1,03	1,53	2,36	2,90	2,91	3,32	3,78	4,02	2,84	3,11	3,30	3,15	3,46	3,23	1,25	2,35
1962 Sept.	1,10	1,57	2,44	2,90	2,76	3,36	3,69	3,92	2,79	3,09	3,34	3,02	3,48	3,22	1,25	2,40
1962 Okt.	1,50	1,96	2,50	3,00	2,75	3,16	3,71	3,88	2,75	3,03	3,27	3,54	3,51	3,41	1,25	2,70
1962 Nov.	1,47	1,85	1,77	3,00	2,75	3,31	3,77	4,05	2,80	3,00	3,23	3,88	3,49	3,39	1,88	2,85
1962 Dez.	1,24	1,98	2,73	3,00	2,75	3,30	3,64	3,86	2,86	3,00	3,29	3,88	3,51	3,38	1,88	2,85
1963 Jan.	1,66	1,93	2,32	3,00	2,75	2,83	3,51	3,69	2,91	3,07	3,34	3,82	3,39	3,35	1,50	2,65
1963 Febr.	1,00	1,67	1,76	3,00	2,75	2,82	3,45	3,63	2,92	3,13	3,25	3,68	3,45	3,38	1,50	2,59
1963 März	1,27	1,88	1,77	3,00	2,75	2,82	3,55	3,70	2,90	3,13	3,24	3,63	3,43	3,30	1,50	2,67
1963 April	1,62	1,91	1,78	3,00	2,80	2,84	3,71	3,88	2,91	3,13	3,32	3,58	3,92	3,31	1,50	2,67
1963 Mai	1,58	1,96	2,07	3,00	2,87	2,91	3,67	3,84	2,92	3,13	3,25	3,33	3,91	3,40	1,50	2,71
1963 Juni	1,14	1,87	1,19	3,00	2,89	2,89	3,69	3,84	3,00	3,24	3,38	3,23	4,76	3,31	1,50	2,82
1963 Juli	1,92	2,07	2,87	3,40	2,62	3,03	3,77	3,87	3,14	3,41	3,49	3,38	5,26	3,31	1,67	2,88
1963 Aug.	1,06	1,78	2,49	3,40	3,63	2,97	3,71	3,85	3,32	3,59	3,72	3,60	4,10	2,89	1,75	2,90
1963 Sept.	1,24	1,89	2,55	3,45	3,63	3,00	3,69	3,88	3,38	3,63	3,88	3,69	3,13	2,94	1,95	2,98
1963 Okt.	1,11	1,95	2,16	3,75	3,67	2,99	3,67	3,86	3,45	3,63	3,88	3,57	3,64	3,33	2,16	3,14
1963 Nov.	1,14	2,11	2,78	3,90	4,00	3,03	3,75	3,91	3,52	3,71	3,88	3,64	4,14	3,32	2,25	3,18
1963 Dez.	1,56	2,35	2,73	4,10	4,07	3,00	3,74	3,91	3,52	3,63	3,96	3,71	4,66	3,13	2,25	3,30
1964 Jan.	1,67	2,31	3,16	4,20	4,13	3,03	3,72	3,91	3,53	3,70	3,97	3,76	4,13	2,94	2,25	2,98
1964 Febr.	1,88	2,33	3,24	4,25	4,13	3,10	3,91	4,00	3,53	3,75	3,88	3,81	4,33	3,78	2,25	2,98
1964 März	2,21	2,88	3,77	4,25	4,13	3,79	4,30	4,33	3,55	3,75	4,00	3,88	4,98	3,46	2,25	3,19
1964 April	2,42	3,00	3,16	4,30	4,13	3,81	4,30	4,53	3,48	3,80	3,91	3,75	5,03	3,31	2,25	3,30
1964 Mai	2,78	3,10	3,22	4,30	4,13	3,77	4,35	4,56	3,48	3,75	3,89	3,66	6,18	3,22	2,25	3,38
1964 Juni	2,05	3,81	3,56	4,30	4,13	3,80	4,44	4,64	3,48	3,75	4,00	3,56	4,91	3,74	2,25	3,43
1964 Juli	3,53	4,26	3,95	4,50	4,56	3,66	4,57	4,73	3,48	3,75	3,96	3,60	4,83	3,79	2,25	3,18
1964 Aug.	2,06	3,74	2,85	4,50	4,63	3,90	4,65	4,84	3,51	3,75	3,88	3,80	4,70	3,51	2,25	3,14
1964 Sept.	2,09	3,70	3,86	4,50	4,56	3,95	4,65	4,84	3,53	3,75	3,89	3,81	4,74	3,40	2,25	3,21
1964 Okt.	3,14	3,80	3,59	4,50	4,50	3,99	4,69	4,88	3,58	3,75	4,00	3,70	4,30	3,78	2,50	3,50
1964 Nov.	2,79	3,84	2,85	4,75	4,46	4,54	5,18	5,43	3,65	3,79	4,02	3,73	4,13	3,69	2,50	3,69
1964 Dez.	2,09	3,68	3,01	4,75	4,43	4,58	5,68	6,44	3,86	4,00	4,17	3,85	4,16	3,68	2,75	3,70
1965 Jan.	2,85	3,29	2,55	4,70	4,44	5,92	6,60	6,84	3,83	4,00	4,25	3,78	3,77	3,16	2,45	3,20
1965 Febr.	2,55	3,34	2,26	4,65	4,29	5,92	6,48	6,74	3,93	4,10	4,27	3,73	4,11	3,29	2,38	3,05
1965 März	2,96	3,39	2,57	4,50	4,25	5,92	6,45	6,74	3,94	4,15	4,38	3,71	4,45	3,28	2,22	3,13
1965 April	3,32	3,54	3,05	4,50	4,25	5,90	6,45	6,78	3,93	4,19	4,38	3,66	4,00	3,09	2,33	3,25
1965 Mai	3,55	4,05	3,47	4,50	4,25	5,90	6,31	6,73	3,90	4,25	4,38	3,84	4,22	3,23	2,55	3,44
1965 Juni	2,69	4,08	3,57	4,60	4,42	5,02	5,59	6,04	3,81	4,25	4,38	3,96	4,36	3,21	2,71	3,73
1965 Juli	3,41	4,13	3,98	4,80	4,50	4,93	5,59	5,97	3,83	4,22	4,38	3,98	4,34	3,33	2,88	3,80
1965 Aug																

# XI. Saisonbereinigte Reihen

XI. Saisonbereinigte Reihen

Position	Zeit	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
<b>Bargeldumlauf</b> in Mrd DM	1964 zweimon. +) monatlich	25,91		26,32		26,72		27,09		27,32		27,67	
	1965 zweimon. +) monatlich	25,82 26,02		26,51 26,14		26,80 26,63		26,90 27,30		27,25 27,38		27,62 27,72	
	1966 zweimon. +) monatlich	28,31 28,41	28,52	28,57 28,87	29,17	29,25 29,32	29,40	29,63 29,53	29,43	29,57 29,65	29,74	29,61 29,69	29,76
<b>Arbeitslose</b> in 1 000	1964 zweimon. +) monatlich	145		174		164		160		154		131	
	1965 zweimon. +) monatlich	152 140		180 166		166 164		161 158		155 153		141 123	
	1966 zweimon. +) monatlich	137 142	151	127 127	128	132 129	126	119 117	116	111 108	106	104 101	93
<b>Index der industriellen Produktion</b> <i>Gesamte Industrie</i> 1958 = 100	1964 zweimon. monatlich	143 144	145	149 147	144	151 148	146	151 150	150	150 151	152	153 154	155
	1965 zweimon. monatlich	157 157	156	154 156	158	155 156	157	157 157	157	158 157	158	158 158	159 160
	1966 zweimon. monatlich	158 159	160	165 164	164	158 160	162	163 <sup>P)</sup> 161 <sup>P)</sup>	158 <sup>P)</sup>				
<b>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien</b> 1958 = 100	1964 zweimon. monatlich	158 160	161	164 164	163	164 165	166	169 168	167	170 171	172	175 176	177
	1965 zweimon. monatlich	177 177	176	175 175	176	176 176	176	177 178	179	179 179	179	178 179	180
	1966 zweimon. monatlich	180 182	184	192 188	184	185 187	189	185 <sup>P)</sup> 185 <sup>P)</sup>	185 <sup>P)</sup>				
<b>Investitionsgüterindustrien</b> 1958 = 100	1964 zweimon. monatlich	145 147	149	155 150	146	157 154	152	155 155	155	153 154	156	159 160	160
	1965 zweimon. monatlich	163 163	163	161 164	167	162 163	165	164 164	164	165 165	164	161 163	165
	1966 zweimon. monatlich	162 162	162	166 169	171	162 164	167	168 <sup>P)</sup> 164 <sup>P)</sup>	159 <sup>P)</sup>				
<b>Verbrauchsgüterindustrien</b> 1958 = 100	1964 zweimon. monatlich	139 141	143	148 144	140	148 146	143	147 146	145	145 146	148	147 147	148
	1965 zweimon. monatlich	153 153	153	151 154	157	152 154	155	156 156	156	157 156	156	156 157	158
	1966 zweimon. monatlich	158 158	158	166 166	165	158 160	163	169 <sup>P)</sup> 165 <sup>P)</sup>	160 <sup>P)</sup>				
<b>Bauhauptgewerbe</b> 1958 = 100	1964 zweimon. monatlich	141 153	166	164 155	145	162 152	142	153 154	156	158 157	157	167 177	189
	1965 zweimon. monatlich	168 157	153	146 151	157	145 149	152	156 157	157	158 163	167	153 149	146
	1966 zweimon. monatlich	147 163	186	185 177	168	153 154	155	161 <sup>P)</sup> 158 <sup>P)</sup>	155 <sup>P)</sup>				
<b>Nahrungs- und Genußmittelindustrien</b> 1958 = 100	1964 zweimon. monatlich	127 126	125	131 127	122	134 128	123	129 129	128	127 128	129	127 130	132
	1965 zweimon. monatlich	133 133	133	130 132	134	129 130	132	131 131	132	134 134	133	137 136	135
	1966 zweimon. monatlich	131 134	137	136 136	137	135 138	140	136 <sup>P)</sup> 136 <sup>P)</sup>	135 <sup>P)</sup>				
<b>Bergbau</b> 1958 = 100	1964 zweimon. monatlich	105 105	105	104 105	106	104 104	105	106 106	106	106 106	106	102 103	105
	1965 zweimon. monatlich	104 104	103	102 103	103	106 105	104	103 103	103	102 103	103	100 100	100
	1966 zweimon. monatlich	104 103	101	99 100	101	100 99	98	98 <sup>P)</sup> 98 <sup>P)</sup>	97 <sup>P)</sup>				
<b>Energieversorgungsbetriebe</b> 1958 = 100	1964 zweimon. monatlich	156 157	157	161 160	160	164 165	166	172 173	175	173 173	173	165 165	166
	1965 zweimon. monatlich	168 169	170	170 172	174	175 175	175	175 174	173	175 176	176	183 181	179
	1966 zweimon. monatlich	180 175	169	176 180	185	176 178	181	183 <sup>P)</sup> 178 <sup>P)</sup>	173 <sup>P)</sup>				
<b>Investitionsgüter (warenweise zusammengefaßt) einschl. Personenkraftwagen</b> 1958 = 100	1964 zweimon. monatlich	143 144	145	152 146	141	153 149	144	149 149	149	145 147	149	152 151	151
	1965 zweimon. monatlich	156 156	157	155 158	160	153 155	156	155 155	155	157 157	157	155 157	159
	1966 zweimon. monatlich	157 157	157	164 166	167	156 158	161	163 <sup>P)</sup> 158 <sup>P)</sup>	152 <sup>P)</sup>				
<b>Investitionsgüter (warenweise zusammengefaßt) ohne Personenkraftwagen</b> 1958 = 100	1964 zweimon. monatlich	139 141	142	149 144	138	151 146	140	145 145	145	141 143	144	147 146	146
	1965 zweimon. monatlich	152 152	153	151 153	157	150 151	153	152 151	150	152 152	151	149 151	153
	1966 zweimon. monatlich	151 151	152	157 159	161	150 152	156	156 <sup>P)</sup> 150 <sup>P)</sup>	144 <sup>P)</sup>				
<b>Verbrauchsgüter (warenweise zusammengefaßt) einschl. Personenkraftwagen</b> 1958 = 100	1964 zweimon. monatlich	148 150	152	158 153	149	156 154	152	157 156	156	155 156	158	158 159	160
	1965 zweimon. monatlich	164 164	163	160 163	167	163 164	165	164 165	165	166 166	166	165 166	167
	1966 zweimon. monatlich	168 167	166	171 172	172	165 167	169	173 <sup>P)</sup> 170 <sup>P)</sup>	167 <sup>P)</sup>				
<b>Verbrauchsgüter (warenweise zusammengefaßt) ohne Personenkraftwagen</b> 1958 = 100	1964 zweimon. monatlich	142 144	146	153 149	144	152 150	147	151 151	150	150 151	153	153 153	155
	1965 zweimon. monatlich	159 159	159	156 159	162	159 160	161	161 161	161	162 162	161	161 162	163
	1966 zweimon. monatlich	164 163	162	168 169	169	161 163	166	172 <sup>P)</sup> 167 <sup>P)</sup>	160 <sup>P)</sup>				
<b>Baugenehmigungen, Veransch. reine Baukosten</b> <i>Alle Hochbauten</i> in Mrd DM	1964 zweimon. +) monatlich	3,25		3,25		3,27		3,36		3,47		3,49	
	1965 zweimon. +) monatlich	3,18 3,32		3,16 3,34		3,08 3,46		3,29 3,44		3,35 3,58		3,47 3,51	
	1966 zweimon. +) monatlich	3,45 3,42	3,41	3,58 3,60	3,62	3,77 3,73	3,69	3,85 3,82	3,79	3,82 3,75	3,69	3,72 3,69	3,68
<b>Wohnbauten</b> in Mrd DM	1964 zweimon. +) monatlich	2,04		2,03		2,05		2,11		2,17		2,21	
	1965 zweimon. +) monatlich	1,96 2,12		1,95 2,10		1,99 2,39	2,10	2,09 2,41	2,13	2,15 2,39	2,18	2,21 2,43	2,22
	1966 zweimon. +) monatlich	2,18 2,40	2,16	2,31 2,61	2,33	2,39 2,42	2,40	2,41 2,42	2,41	2,39 2,39	2,39	2,41 2,44	2,44

+ ) Durchschnitt. — P) Vorläufig.

Position	Zeit	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
<b>Nichtwohnbauten</b> in Mrd DM	1964 zweimon. +) monatlich	1,20	1,20	1,23	1,24	1,10	1,23	1,25	1,30	1,21	1,31	1,26	1,28
	1965 zweimon. +) monatlich	1,25	1,26	1,27	1,28	1,39	1,34	1,41	1,39	1,44	1,36	1,31	1,30
	1966 zweimon. +) monatlich	1,35	1,41	1,59	1,47	1,24	1,31	1,31	1,38	1,44	1,29	1,31	1,29
<b>Baugenehmigungen,</b> cbm umbauter Raum <b>Alle Hochbauten</b> Baufertigstellungen 1954 = 100	1964 zweimon. monatlich	161	162	155	158	148	161	171	176	171	175	177	174
	1965 zweimon. monatlich	160	159	162	165	177	170	180	173	177	173	173	176
	1966 zweimon. monatlich	168	170	194	176	156	161	180	173	177	169	173	180
<b>Wohnbauten</b> Baufertigstellungen 1954 = 100	1964 zweimon. monatlich	145	143	140	141	138	141	145	148	152	151	151	149
	1965 zweimon. monatlich	144	144	147	151	158	154	158	155	155	154	149	153
	1966 zweimon. monatlich	147	151	163	159	147	148	160	155	155	153	149	155
<b>Nichtwohnbauten</b> Baufertigstellungen 1954 = 100	1964 zweimon. monatlich	187	196	192	191	168	198	211	230	220	230	228	223
	1965 zweimon. monatlich	194	190	184	191	216	203	222	216	227	213	214	219
	1966 zweimon. monatlich	206	205	233	208	169	196	222	211	227	200	214	223
<b>Auftragseingang bei der</b> <b>Industrie</b> <b>Gesamte Industrie</b> Umsatz 1954 = 100	1964 zweimon. monatlich	239	242	232	242	233	244	253	248	246	248	251	256
	1965 zweimon. monatlich	254	254	268	262	269	264	256	260	266	264	268	268
	1966 zweimon. monatlich	265	263	289	274	278	273	256	265	266	261	268	269
<b>Grundstoff- und</b> <b>Produktionsgüterindustrien</b> Umsatz 1954 = 100	1964 zweimon. monatlich	215	218	212	220	212	217	229	224	223	225	224	225
	1965 zweimon. monatlich	222	221	230	225	233	232	225	230	232	229	230	233
	1966 zweimon. monatlich	235	232	251	235	244	238	225	234	232	225	230	235
<b>Investitionsgüterindustrien</b> Umsatz 1954 = 100	1964 zweimon. monatlich	293	298	285	299	291	306	312	307	308	308	314	324
	1965 zweimon. monatlich	324	325	343	337	343	336	324	328	335	333	339	339
	1966 zweimon. monatlich	322	326	359	346	362	355	324	347	335	332	339	339
<b>Verbrauchsgüterindustrien</b> Umsatz 1954 = 100	1964 zweimon. monatlich	191	191	181	190	178	188	199	196	188	193	195	196
	1965 zweimon. monatlich	193	197	211	205	211	206	200	204	214	209	213	214
	1966 zweimon. monatlich	221	212	236	221	203	201	200	209	214	204	213	215
<b>Gesamte Industrie</b> <b>aus dem Inland</b> Umsatz 1954 = 100	1964 zweimon. monatlich	221	225	218	228	220	230	242	236	231	233	235	240
	1965 zweimon. monatlich	239	239	251	246	253	248	239	244	251	248	251	250
	1966 zweimon. monatlich	243	243	269	254	253	248	239	249	251	246	251	249
<b>Investitionsgüterindustrien</b> <b>aus dem Inland</b> Umsatz 1954 = 100	1964 zweimon. monatlich	272	279	272	284	279	293	300	293	291	290	294	308
	1965 zweimon. monatlich	313	314	328	325	330	322	312	316	320	320	325	318
	1966 zweimon. monatlich	298	304	336	326	331	324	312	320	320	320	325	312
<b>Gesamte Industrie</b> <b>aus dem Ausland</b> Umsatz 1954 = 100	1964 zweimon. monatlich	320	321	293	311	296	308	304	305	320	320	322	324
	1965 zweimon. monatlich	318	320	348	335	342	338	336	339	343	337	339	350
	1966 zweimon. monatlich	365	355	387	375	400	395	336	341	343	331	339	361
<b>Einzelhandelsumsätze</b> <b>Gesamt</b> 1962 = 100	1964 zweimon. monatlich	108	109	108	107	108	110	112	111	114	116	112	115
	1965 zweimon. monatlich	115	116	119	119	120	121	123	124	128	127	130	130
	1966 zweimon. monatlich	128	130	137	132	134	134	135	125	128	126	130	129
<b>Nahrungs- u. Genussmittel</b> 1962 = 100	1964 zweimon. monatlich	107	109	107	105	108	108	109	110	110	112	109	112
	1965 zweimon. monatlich	111	111	114	116	116	117	120	120	123	122	123	124
	1966 zweimon. monatlich	123	123	127	127	132	131	131	119	123	121	123	124
<b>Außenwirtschaft</b> <b>Einfuhr gesamt</b> in Mrd DM	1964 zweimon. +) monatlich	4,50	4,53	4,40	4,65	4,29	4,59	5,08	5,02	5,03	5,17	5,35	5,41
	1965 zweimon. +) monatlich	5,47	5,46	5,56	5,54	5,82	5,83	5,82	5,93	6,14	6,13	6,19	6,21
	1966 zweimon. +) monatlich	5,91	6,01	6,21	6,04	6,07	6,07	5,70	6,01	6,14	6,11	6,19	6,22
<b>Ausfuhr gesamt</b> in Mrd DM	1964 zweimon. +) monatlich	5,26	5,35	5,00	5,34	4,96	5,27	5,30	5,28	5,39	5,48	5,43	5,47
	1965 zweimon. +) monatlich	5,68	5,68	5,95	5,78	5,96	5,91	5,93	5,94	6,01	5,95	6,10	6,21
	1966 zweimon. +) monatlich	6,13	6,18	6,35	6,32	6,51	6,71	6,44	6,91	6,01	5,90	6,10	6,33
<b>Einfuhr von Gütern</b> <b>der gewerblichen Wirtschaft</b> in Mrd DM	1964 zweimon. +) monatlich	3,32	3,38	3,30	3,51	3,19	3,42	3,85	3,79	3,79	3,92	4,07	4,15
	1965 zweimon. +) monatlich	4,25	4,25	4,30	4,26	4,46	4,43	4,35	4,42	4,55	4,54	4,59	4,60
	1966 zweimon. +) monatlich	4,47	4,54	4,66	4,50	4,60	4,63	4,28	4,52	4,55	4,53	4,59	4,61

+ ) Durchschnitt. — p) Vorläufig.

## XII. Währungsparitäten der Mitglieder des Internationalen Währungsfonds

Stand: 15. August 1966

Land	Währungs- einheit	Goldparität		Währungseinheiten für		DM für 100 Währungs- einheiten	Land	Währungs- einheit	Goldparität		Währungseinheiten für		DM für 100 Währungs- einheiten
		seit	Gramm Feingold	1 US-\$	100 DM				seit	Gramm Feingold	1 US-\$	100 DM	
1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	6	7
Äthiopien	Äthiop. Dollar	31.12.63	0,355468	2,50000	62,500	160,000	Luxemburg	Luxemburg. Franc <sup>2)</sup>	22. 9.49	0,0177734	50,0000	1 250,000	8,000
Afghanistan <sup>4)</sup>	Afghani	22. 3.63	0,0197482	45,0000	1 125,000	8,889	Madagaskar	Madagaskar-Franc	noch nicht vereinbart		—	—	—
Algerien	Algerischer Dinar	noch nicht vereinbart		—	—	—	Malawi	Malawi-Pfund	27. 5.66	2,48828	0,357143	8,929	11,200 <sup>4)</sup>
Argentinien <sup>5)</sup>	Argent. Peso	—	—	—	—	—	Malaysia	Malaiischer Dollar	20. 7.62	0,290299	3,06122	76,531	130,667
Australischer Bund	Austral. Dollar	14. 2.66	0,995310	0,892857	22,321	4,480 <sup>4)</sup>	Mali	Mali-Franc	noch nicht vereinbart		—	—	—
Belgien	Belg. Franc	22. 9.49	0,0177734	50,0000	1 250,000	8,000	Marokko	Dirham	16.10.59	0,175610	5,06049	126,512	79,044
Birma	Kyat	7. 8.53	0,186621	4,76190	119,048	84,000	Mauretanien	CFA-Franc	noch nicht vereinbart		—	—	—
Bolivien <sup>6)</sup>	Peso Boliviano	—	—	—	—	—	Mexiko	Mexikan. Peso	19. 4.54	0,0710937	12,5000	312,500	32,000
Brasilien <sup>7)</sup>	Cruzeiro	—	—	—	—	—	Nepal	Nepales. Rupie	noch nicht vereinbart		—	—	—
Burundi	Burundi-Franc	11. 2.65	0,0101562	87,5000	2 187,500	4,5711	Neuseeland	Neuseel. Pfund	27.10.61	2,47130	0,359596	8,990	11,124 <sup>4)</sup>
Ceylon	Ceylon-Rupie	16. 1.52	0,186621	4,76190	119,048	84,000	Nicaragua	Córdoba	1. 7.55	0,126953	7,00000	175,000	57,143
Chile <sup>8)</sup>	Chilen. Escudo	—	—	—	—	—	Niederlande	Holl. Gulden	7. 3.61	0,245489	3,62000	90,500	110,4972
Costa Rica	Costa-Rica-Colón	3. 9.61	0,134139	6,62500	165,625	60,377	Niger	CFA-Franc	noch nicht vereinbart		—	—	—
Dänemark	Dän. Krone	18. 9.49	0,128660	6,90714	172,679	57,9111	Nigeria	Nigerian. Pfund	17. 4.63	2,48828	0,357143	8,929	11,200 <sup>4)</sup>
Dahomey	CFA-Franc	noch nicht vereinbart		—	—	—	Norwegen	Norweg. Krone	18. 9.49	0,124414	7,14286	178,572	56,000
Deutschland Bundesrepublik	Deutsche Mark	6. 3.61	0,222168	4,00000	—	—	Obervolta	CFA-Franc	noch nicht vereinbart		—	—	—
Dominikan. Republik	Dominikan. Peso	23. 4.48	0,888671	1,00000	25,000	400,000	Österreich	Schilling	4. 5.53	0,0341796	26,0000	650,000	15,3846
Ecuador <sup>9)</sup>	Sucre	14. 7.61	0,0493706	18,0000	450,000	22,222	Pakistan	Pakistan. Rupie	30. 7.55	0,186621	4,76190	119,048	84,000
Elfenbeinküste	CFA-Franc	noch nicht vereinbart		—	—	—	Panama	Balboa	18.12.46	0,888671	1,00000	25,000	400,000
El Salvador	El-Salvador-Colón	18.12.46	0,355468	2,50000	62,500	160,000	Paraguay <sup>6)</sup>	Guaraní	—	—	—	—	—
Finnland	Finnmark	1. 1.63	0,277710	3,20000	80,000	125,000	Peru <sup>7)</sup>	—	—	—	—	—	—
Frankreich	Fransös. Franc	1. 1.60	0,180000	4,93706	123,427	81,0199	Philippinen	Philipp. Peso	8.11.65	0,227864	3,90000	97,500	102,564
Gabun	CFA-Franc	noch nicht vereinbart		—	—	—	Portugal	Escudo	1. 6.62	0,0309103	28,7500	718,750	13,9130
Ghana	Cedi	19. 7.65	1,03678	0,857143	21,429	466,667	Rwanda	Rwanda-Franc	7. 4.66	0,00888671	100,000	2 500,000	4,000
Griechenland	Drachme	29. 3.61	0,0296224	30,0000	750,000	13,333	Sambia	Sambia-Pfund	7. 3.66	2,48828	0,357143	8,929	11,200 <sup>4)</sup>
Großbritannien u. Nordirland	Pfund Sterling	18. 9.49	2,48828	0,357143	8,929	11,200 <sup>4)</sup>	Saudi-Arabien	Saudi-Riyal	8. 1.60	0,197482	4,50000	112,500	88,889
Guatemala	Quetzal	18.12.46	0,888671	1,00000	25,000	400,000	Schweden	Schwed. Krone	5.11.51	0,171783	5,17321	129,330	77,3214
Guinea	Guinea-Franc	noch nicht vereinbart		—	—	—	Senegal	CFA-Franc	noch nicht vereinbart		—	—	—
Haiti, Republik	Gourde	9. 4.54	0,177734	5,00000	125,000	80,000	Sierra Leone	Leone	6. 8.65	1,24414	0,714286	17,857	5,600 <sup>4)</sup>
Honduras, Republik	Lempira	18.12.46	0,444335	2,00000	50,000	200,000	Singapur	Malaiischer Dollar	noch nicht vereinbart		—	—	—
Indien	Ind. Rupie	6. 6.66	0,118489	7,50000	187,500	53,333	Somalia	Somal. Schilling	14. 6.63	0,124414	7,14286	178,572	56,000
Irak	Irak-Dinar	20. 9.49	2,48828	0,357143	8,929	11,200 <sup>4)</sup>	Spanien	Peseta	17. 7.59	0,0148112	60,0000	1 500,000	6,6667
Iran	Rial	22. 5.57	0,0117316	75,7500	1 893,750	5,281	Sudan	Sudanes. Pfund	23. 7.58	2,55187	0,348242	8,706	11,486 <sup>4)</sup>
Irland, Republik	Irishes Pfund <sup>8)</sup>	14. 5.58	2,48828	0,357143	8,929	11,200 <sup>4)</sup>	Südafrika, Republik	Rand	14. 2.61	1,24414	0,714286	17,857	5,600 <sup>4)</sup>
Island	Isländ. Krone	4. 8.61	0,0206668	43,0000	1 075,000	9,302	Syrien <sup>9)</sup>	Syr. Pfund	29. 7.47	0,405512	2,19148	54,787	1,825 <sup>4)</sup>
Israel	Israel. Pfund	9. 2.62	0,296224	3,00000	75,000	1,333 <sup>4)</sup>	Taiwan (Formosa)	Neuer Taiwan-Dollar	noch nicht vereinbart		—	—	—
Italien	Ital. Lira	30. 3.60	0,00142187	625,000	15 625,000	0,640	Tansania	Tansania-Schilling	4. 8.66	0,124414	7,14286	178,572	56,000
Jamaika	Jamaika-Pfund	8. 3.63	2,48828	0,357143	8,929	11,200 <sup>4)</sup>	Thailand	Baht	20.10.63	0,0427245	20,8000	520,000	19,231
Japan	Yen	11. 5.53	0,00246853	360,000	9 000,000	1,111	Togo	CFA-Franc	noch nicht vereinbart		—	—	—
Jordanien	Jordan-Dinar	2.10.53	2,48828	0,357143	8,929	11,200 <sup>4)</sup>	Trinidad u. Tobago	Trinidad-u. Tobago-Dollar	10. 2.65	0,518391	1,71429	42,857	233,333
Jugoslawien	Jugoslaw. Dinar	1. 1.66	0,0710937	12,5000	312,500	32,000	Tschad	CFA-Franc	noch nicht vereinbart		—	—	—
Kamerun	CFA-Franc	noch nicht vereinbart		—	—	—	Türkei	Türk. Pfund	20. 8.60	0,0987412	9,00000	225,000	44,444
Kanada	Kanad. Dollar	2. 5.62	0,822021	1,08108	27,027	3,7000 <sup>4)</sup>	Tunesien	Tunes. Dinar	28. 9.64	1,69271	0,525000	13,125	761,905
Kenia	Ostafrikan. Schilling	noch nicht vereinbart		—	—	—	Uganda	Uganda-Schilling	15. 8.66	0,124414	7,14286	178,572	56,000
Kolumbien <sup>6)</sup>	Kolumb. Peso	—	—	—	—	—	Uruguay <sup>5)</sup>	Urug. Peso	7.10.60	0,120091	7,40000	185,000	54,054
Kongo (Brazzaville)	CFA-Franc	noch nicht vereinbart		—	—	—	Venezuela <sup>6)</sup>	Boliv. Franc	18. 4.47	0,265275	3,35000	83,750	119,403
Kongo (Kinshasa)	Kongo-Franc	noch nicht vereinbart		—	—	—	Verein. Arab. Republik (Ägypten) <sup>6)</sup>	Ägypt. Pfund	18. 9.49	2,55187	0,348242	8,706	11,486 <sup>4)</sup>
Korea, Süd-	Won	noch nicht vereinbart		—	—	—	Verein. Staaten	US-Dollar	18.12.46	0,888671	1,00000	25,000	4,000 <sup>4)</sup>
Kuwait	Kuwait-Dinar	26. 4.63	2,48828	0,357143	8,929	11,200 <sup>4)</sup>	Vietnam, Süd-	Vietnam-Piaster	noch nicht vereinbart		—	—	—
Laos	Kip	noch nicht vereinbart		—	—	—	Zentralafrikanische Republik	CFA-Franc	noch nicht vereinbart		—	—	—
Libanon <sup>8)</sup>	Liban. Pfund	29. 7.47	0,405512	2,19148	54,787	1,825 <sup>4)</sup>	Zypern	Zypern-Pfund	25. 7.62	2,48828	0,357143	8,929	11,200 <sup>4)</sup>
Liberia	Liberian. Dollar	13. 3.63	0,888671	1,00000	25,000	400,000							
Libyen	Libysches Pfund	12. 8.59	2,48828	0,357143	8,929	11,200 <sup>4)</sup>							

Die Werte in den Spalten 6 und 7 wurden auf Basis der US-\$-Parität (Sp. 5) in Verbindung mit der US-\$-Parität der Deutschen Mark errechnet. — <sup>1)</sup> Für eine Währungseinheit. — <sup>2)</sup> Paritätisch mit dem belgischen Franc. — <sup>3)</sup> Paritätisch mit dem Pfund Sterling. — <sup>4)</sup> Nicht alle Transaktionen im Devisenmarkt werden zu Kursen durchgeführt, die auf dem mit dem IWF vereinbarten Paritätswert basieren. — <sup>5)</sup> Transaktionen zu Kursen, die auf dem mit dem IWF vereinbarten Paritätswert basieren, finden im Devisenmarkt nicht statt. — <sup>6)</sup> Der zuletzt mit dem IWF vereinbarte Paritätswert ist nicht aufgeführt, da weder Umrechnungen durch den IWF zu diesem Paritätswert vorgenommen werden noch Transaktionen im Devisenmarkt zu Kursen stattfinden, die auf diesem Paritätswert basieren.

